

Impressum

Herausgeber

Katrin & Tilo Hofmann
Weidenhain, 31.08.2019

Postanschrift

Springgasse 12, 04860 Weidenhain
Telefon: 03421 / 71 71 17
Telefax: 03421 / 71 68 68

Redaktion

Tilo Hofmann

Layout & Photobearbeitung

Jens Rohland

Photos

Katrin & Tilo Hofmann

Inhalt

Vorwort	4
1. FRÜHDRUCKE - HUMANISMUS & INNERKIRCHLICHE REFORMATION	8
2. AUS FÜNF JAHRHUNDERTEN - BIBELN, BETBÜCHER & LITURGIEN	
Frühe Bibeln	20
Gebetbücher & Katechismen	35
Katholische Missale & Evangelische Liturgien	46
3. FLUGSCHRIFTEN - NEUE MEDIEN & REVOLUTION	
Lasset ab vom Ablass - Luthers Aufbegehren	60
Verbrannt und verbannt - Luthers erste Dispute	71
4. BUNDGENOSSEN - LUTHERS UNTERSTÜTZER	
Von Agricola bis Zwingli	86
Die Reformation in der Schweiz	133
5. LUTHERS FEINDBILD - PAPST, KLERUS & GEGENREFORMATION	150
6. REFORMATION IM FOKUS POLITISCHER MACHTKÄMPFE	
Schisma, Wahlkampf, Böcke & Windhunde	192
Bauernbewegung - Die Grenzen der neuen Freiheit	204
Die Fürsten - Zwischen Kaiser & Schmalkalden	212
Luthers Tod & Niederlage des Schmalkaldischen Bundes	220
Das Interim - Neue Bündnisse & Fehden	229
7. DIE GRUNDPFEILER DER EVANGELISCHEN LEHRE	
Bekenntnisse & Disputationen	242
Luthers Schriften & Lehren	255
Contra Messprozession & Heiligenkult	269
Über Zölibat, Ehe & Familie	276
Über Judentum & Islam	285
Luthers Predigten	288
8. VISITATION & VERWALTUNG	
Kirchenordnungen	310
Sozialsystem & Kommunale Verwaltung	316
Schösser-Urkunden aus der Wiege der Reformation	328
9. DIE LEUCOREA - TRIEBFEDER VON WISSENSCHAFT & HANDWERK	
Die neue Wissenschaft	350
Meistereinbände aus der Wiege der Reformation	361
10. CHRONIKEN & BIOGRAFIEN	
Einflüsse der Reformation auf die Geschichtsschreibung	374
Luthers Biografien & Bibliografien	380

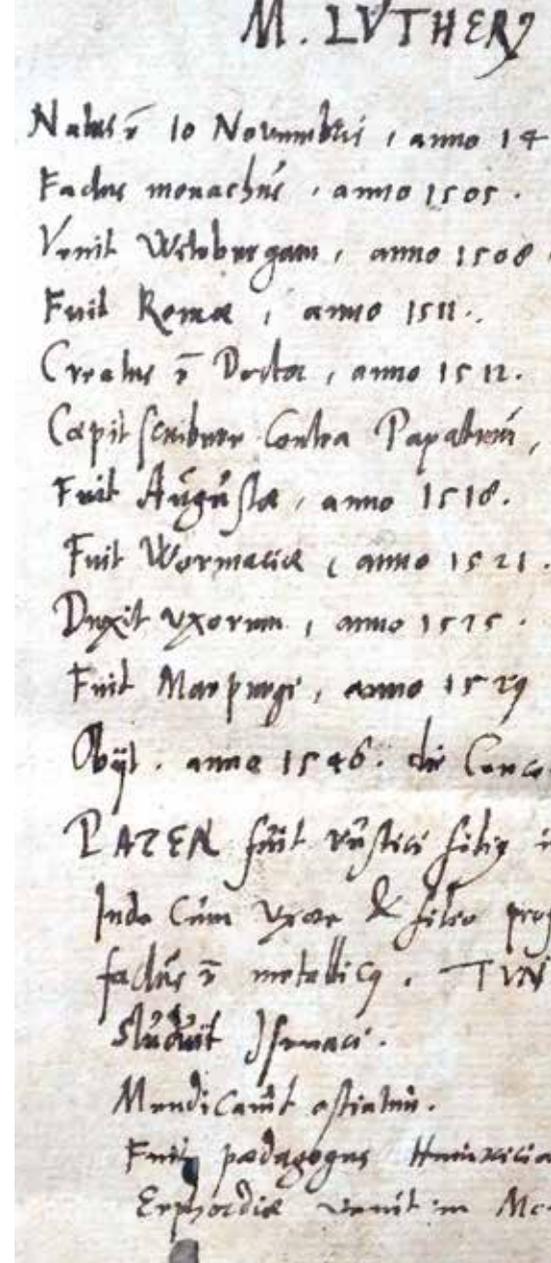
„Am Anfang war das Wort“

Luthers Sinnspruch lässt uns auf eine Medienrevolution zurückblicken, die seine Reformation vor 500 Jahren auslöste. Luthers Aufruf zur Gründung eines von Rom unabhängigen Kirchenstaates wäre ungehört verhallt, wenn er nicht mit der Wucht einer völlig neuen Reichweitenqualität und Verbreitungsgeschwindigkeit unterstützt worden wäre. Die als Reaktion folgende Bannbulle von Papst Leo X., Luthers Zwangsreise nach Worms und die darauffolgenden Ereignisse, die zu den unumkehrbaren religiösen, gesellschaftlichen und auch politischen Veränderungen führten, welche Europa beflügeln und zugleich tief spalten sollten, hätte es nicht gegeben.

Luthers kirchenpolitische Provokation mündete damals in eine Revolution und erschütterte das traditionelle Glaubensbild, weil er in der Lage war, seine Gedanken und Worte schnell und unkompliziert einer breiten Leserschaft zur Verfügung zu stellen. Dies war mit dem neuen Medium Druck in Form von Send- und Flugschriften erstmalig möglich, welche mit Fug und Recht als die ersten „Massenmedien“ bezeichnet werden dürfen. Seine in deutscher Sprache verfassten Schriften erreichten somit breite Schichten der Bevölkerung. Aus Thesen erwuchs eine Lehre, aus einem Windstoß wurde ein Sturm, der u.a. auch weitreichende wirtschaftliche Entwicklungen nach sich zog. So entstanden in der bis dahin eher unbedeutenden Kleinstadt Wittenberg im Schoße der Leucorea als Universität und den dort lehrenden und lernenden Reformatoren als Auftraggeber stolze 19 Druckereien und gar 45 Buchbinderwerkstätten. Die Anzahl an Werkstätten übertraf gar die großer Metropolen wie Nürnberg, Leipzig oder Augsburg. Die Protagonisten dieser neuen Medien, wie zum Beispiel Lucas Cranach oder Hans Lufft, gelangten zu Macht und Reichtum. Regionen, in denen die Reformation Einzug hielt, erfuhren einen ebenso rasanten wirtschaftlichen Aufschwung. Gerade mal 60 Jahre nach der Erfindung des Buchdruckes erhob sich im Heiligen Römischen Reich, ausgehend von den Vorgängen in Wittenberg, eine gewaltige Publikationswelle bislang unbekanntem Ausmaßes. Luthers Schriften wurden den Händlern förmlich aus den Händen gerissen und erfuhren etliche Auflagen im ganzen Reich. Das Kommunikationsgeschäft begann zu boomen.

Hintergrund & Entstehung

Im Jahr 2017 endete in Wittenberg und Mitteldeutschland die Dekade der Feierlichkeiten des 500-jährigen Lutherjubiläums mit einer Vielzahl an Ausstellungen, Ehrungen und Festivitäten. Und so scheint es bis zur nächsten vollen Hundert genug Hype und Lärm um Luther und die Reformation gegeben zu haben. Dabei jähren sich in den nächsten 30 Jahren sämtliche Meilensteine dieser spannenden Zeit zum 500sten Mal. Und 500 Jahre nach all diesen Ereignissen stehen wir heute wiederum vor gesellschaftspolitischen Herausforderungen, welche ebenso durch eine Medienrevolution getrieben werden und diese mit noch globaleren



Auswirkungen. Und erneut werden bahnbrechende Veränderungen maßgeblich von neuen Medien getragen. Diese Tatsache war für uns Auslöser und Antrieb, die Sammlung InMediasRes zu begründen.

Wir leben und arbeiten seit 20 Jahren im geografischen Raum der einstigen Wiege der Reformation. Wir wandern auf den Wegen, auf denen Luther damals lief, wir versuchen zu fühlen, welche gewaltigen Stürme diesen Landstrich vor 500 Jahren so einzigartig prägten. Und wir trugen einen reichen Schatz an Zeitzeugnissen zusammen, die das Entstehen und die Verläufe der Reformation heute begreifbar und erlebbar machen.

Um die beeindruckende Fülle an Entdeckungen und Ausstellungsstücken angemessen weitergeben zu können, haben wir uns entschlossen, InMediasRes zu gehen und eine würdige Hand zu finden, welche die spannenden Objekte wissenschaftlich aufarbeitet und ihnen den Platz einräumt, den sie in Geschichte, Kultur und Gesellschaft verdienen.

Fakten & Zahlen

Die Sammlung besteht aus mehr als 510 Flug- bzw. Sendschriften, 280 Drucken in 240 Bänden, darunter 55 Bibeln und Gebetbücher sowie 40 Inkunabeln bzw. Postinkunabeln und 35 Meistereinbände. Weiterhin umfasst sie rund 100 Handschriften, Autografen, Urkunden und Briefe sowie 50 Grafiken, Gemälde, Druckstöcke und Dekorationsobjekte.

Sie umfasst Drucke aus mehr als 150 Offizinen aus 40 europäischen Druckmetropolen, darunter ca. 450 Erstausgaben und 70 Zweitdrucke. Weit mehr als 100 Autoren und Künstler aus der Reformationszeit finden sich mit ihrem Wort oder Bildschaffen berücksichtigt. Den Schwerpunkt tragen hierbei 325 Objekte von Martin Luther, 45 von Philipp Melanchthon, über 30 von Johannes Bugenhagen und Kaiser Karl V. ist mit 20 Exponaten vertreten.

Auch bildlich gesehen ist InMediasRes eine wahre Augenweide: Man findet mehr als 5.000 Holzschnitte und Kupferstiche von Meistern der Zeit wie Cranach, Brosamer, Burgkmair, Dürer, Grien, Holbein, Lemberger, Schäufolein, Schön, Weiditz und vielen anderen.

Die 967 Objekte stammen größtenteils aus namhaftem Besitz von insgesamt mehr als 150 Vorbesitzern bzw. Sammlungen, darunter 20 Fürsten- und Adelhäuser, 30 Pfarrern, Geistlichen oder Reformatoren, 20 Klöstern und mehr als 80 Privatsammlern. Wir danken all den Vorbesitzern, dass sie diese Raritäten über die Zeiten erhalten und somit die Entstehung dieser Sammlung ermöglicht haben.

Die Sammlung wurde weitgehend aufbereitet und detailliert beschrieben. Neben dem ausführlichen Report jedes Objektes existiert eine Bilddatenbank von mehr als 8.500 digitalisierten, hochauflösenden Bildern. Eine Handbibliothek, bestehend aus ca. 70 Bänden gehört ebenfalls zur Sammlung.



Bedeutung & Herausforderung

InMediasRes gehört zweifelsfrei zu den größten privaten Sammlungen von Drucken der Frühreformation weltweit und dürfte auch bei Betrachtung institutioneller Sammlungen, abgesehen von den Lutherhallen, ihresgleichen suchen. Nahezu die Hälfte der Drucke ist als sehr selten einzustufen, da lediglich jeweils in nur bis zu 10 Bibliotheken vorhanden. 200 Drucke davon sind gar nur mit ein bis fünf vorhandenen Exemplaren zu klassifizieren. Hinzu kommen etliche unikale Objekte mit klaren Alleinstellungsmerkmalen. Die Sammlung ist über sämtliche Facetten der Reformation breit angelegt und vermittelt einen weitgehenden Einblick in deren Entwicklungen. Einige Objekte der Sammlung haben bereits internationale Ausstellungen begleitet, insbesondere im Rahmen verschiedener Lutherausstellungen im Jubiläumsjahr 2017.

Eine wesentliche Herausforderung für einen weiteren Sammlungsausbau stellt neben der Vervollständigung fehlender Reformationsdrucke, der Ausbau der von humanistischen Einflüssen geprägten Werke der Vorreformation dar. Gemeint ist hier insbesondere die Zeit zwischen der Erfindung des Buchdruckes und dem Wirken Luthers in Erfurt. Hier liefert die Sammlung einen Grundstock, welcher weiter ausgebaut werden sollte, denn genau diese Zeit erklärt den Grund dafür, dass innerkirchliche Reformationsbemühungen vom Wirken eines dreisten „Junker Jörg“ überrannt wurden und zwingend zur Spaltung der christlichen Religion führen mussten.

Aktualität & Zeitlosigkeit

Kaum eine in der Öffentlichkeit stehende Persönlichkeit ist in der Geschichte fortwährend so häufig gepriesen, gehuldigt, missverstanden, missbraucht, heroisiert und verflucht worden wie Martin Luther. Man feiert ihn und seine Reformation heute, obgleich der Großteil der Menschen evangelischen Glaubens wenig Kenntnis hat, wie und unter welchen Hintergründen ihre Glaubenslehre entstanden ist.

Die einen sehen in der Symbolfigur Martin Luther und seiner Lehre heute gern das Reine und Gute. Andere machen ihn verantwortlich für Kriege und Holocaust. War Luther ein Antisemit? Warum hat er die erste humanistische Verfassung auf deutschem Boden torpediert? Warum hat er Kulturgüter geplündert? War die Visitation frei von Vetternwirtschaft und Korruption?

InMediasRes vermittelt mit seinen originalen Dokumenten einen neutralen und unverfälschten Blick auf die Ereignisse der Zeit mit all ihren Facetten und Widersprüchen.

Themen & Inhalte

Das gänzlich Neue in der Kommunikation dieser Zeit war neben der Verwendung der verständlichen deutschen Sprache, die Nutzung von Sarkasmus, Ironie und Spott als



veranschaulichendes und unterhaltsames Mittel gegen die Argumente der Widersacher. Neben den Send- und Flugschriften waren die Flugblätter wichtige Vehikel des frühreformatorischen Informationstransports, in denen neben plakativen Worten zunehmend auch die Texte illustrierende Bilder zur Anwendung kamen. Personen, Thesen und Kritiken bekamen nunmehr ein Gesicht. Wiederum ein großes Geschäft für Lucas Cranach und Kollegen.

Aber nicht nur aktuelle Nachrichten und Polemik hielten Einzug in die wissenshungrigen Haushalte, sondern auch bildungspolitische Werkzeuge wie Lehrschriften, Übersetzungen, Predigten und Verordnungen. Ziel war es hierbei, den Menschen gut verständliche Botschaften des göttlichen Wortes an die Hand zu geben und damit die Welt ein Stück weit besser und in seinem Sinne gestalten zu können. In dem ausgeklügelten Zusammenspiel von Sprach- und Printmedien (also Predigten und deren Verbreitung durch Flugschriften), deren Wirkung sich gegenseitig fulminant verstärkten, vollzog sich die „Medienrevolution Reformation“, die ihren Durchbruch maßgeblich aufgrund der neuen Technologie des Buchdruckes und den mit ihm verbundenen Möglichkeiten von Reichweitengewinnung und schneller Distribution fand.

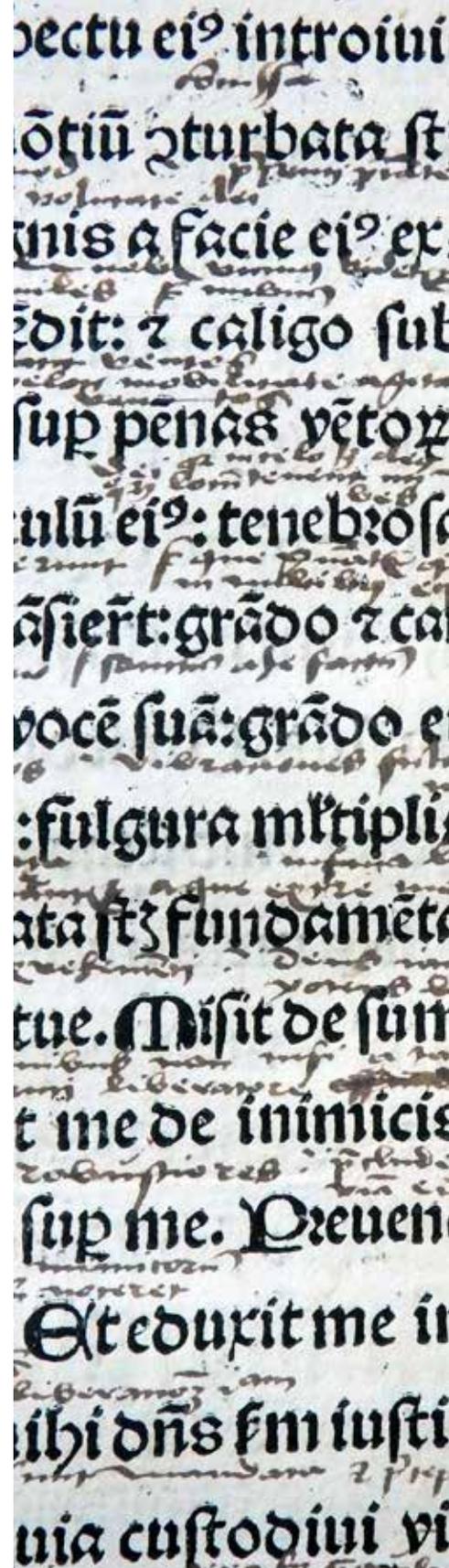
Die Sammlung InMediasRes vermittelt sowohl weitreichende Einblicke in die oben beschriebene Medienrevolution, als auch über fundierte Zeitzeugnisse der Kommunikation zwischen Protagonisten und Gegnern der Reformation. Sie umfasst außerdem Inhalte zu gesellschaftspolitischen Veränderungen ebenso wie die Verhaltensweisen und Intrigen der weltlichen Eliten. Sie motiviert aufgrund ihrer interessanten und häufig auch heute noch aktuellen Inhalte zu einem Erkenntnisgewinn. Unabhängig von den Inhalten stellt sie in dieser Fülle an qualitativ hochwertigen und seltenen Objekten auch kunsthistorisch ein einzigartiges Sammelurium von Artefakten der Reformation dar.

Kategorien & Katalogaufbau

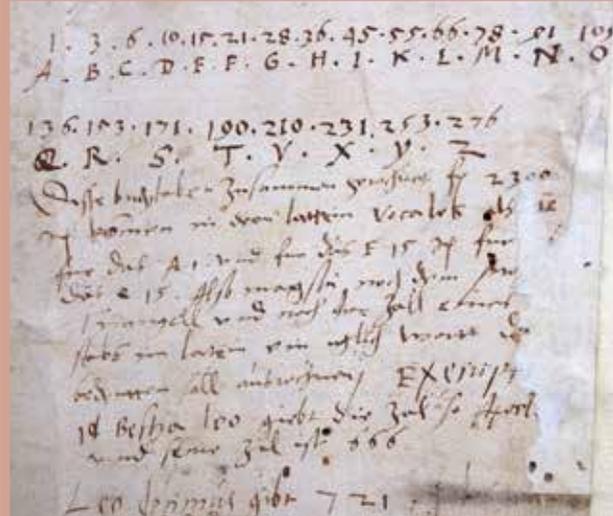
Der Katalogaufbau erfolgt in zehn Kategorien, welche man sich jeweils als visuellen Ausstellungsraum vorstellen kann. Die Kategorien stehen hierbei jeweils als ein in sich abgeschlossener Themenschwerpunkt und umfassen insgesamt alle nennenswerten Facetten der Reformation. Die Zuordnung der einzelnen Objekte wurde unter Berücksichtigung des jeweiligen inhaltlichen und/oder optischen Hauptmerkmals vorgenommen. Die Objekte sind also über die Kategorien hinweg austauschbar.

Weidenhain, 31. Juli 2019

Katrin & Tilo Hofmann



Frühdrucke - Humanismus & innerkirchliche Reformation



6. 45. 55. 66. 78. et 105.
H. I. K. L. M. N. O

231. 253. 276
X. Y. Z

in conspectu ff 2300
teim Veraleb als de oe
Sob E 15 24 fur Sob 105
hi moij am progro
P dno. full x hmo



nto fr. a fac
oma. f. u. e.
uam. e. o. c.
gen. d. r. i. g.
opp. s. l. e. a.
f. a. r. e. u. d. e.
r. t. o. s. i. s. t. r. a. b. e. l.
u. m. m. i. n. o. u.
x. n. a. t. u. s. e. t.



totum Et specialiter. xi. et. xij.
E IX
Excomunicatio
nis causa anteq̄ sententia proferat̄
tar: eā diligenter inuestiganda. Secūdo ostē
tur q̄ post sufficientem cause cognitionem est
in casu necessario proferenda. Tertio q̄ hec
sentētia est multum timenda. Quarto q̄ ab
solutio est cito petenda
Primum patet: quia si homo non debe
at leniter sine magna causa sine etiam dilige



nde
ibus
z cle
tis.
con
estio
dam
onez
l. tūc
dam
in spī
ntu/
: ipsi
sant:

001

**FRÜHER WIEGENDRUCK
CATHOLICON MIT DRUCKKURIOSUM IM AUGSBURGER
MEISTEREINBAND**

Johannes Balbus (gest. 1298)

Summa grammaticalis quae vocatur Catholicon.

Adolf Rusch, Straßburg, um 1470

Umfangreiches lateinisches Bedeutungswörterbuch, welches um 1286 entstand und einen erheblichen Einfluss auf den Lateinunterricht des 14. und 15. Jahrhunderts innehatte. Das Wörterbuch umfasst ca. 670.000 Wörter und diente dazu, die Bibel richtig auszulegen.



002

**DIE WIEGE DES BUCHDRUCKES IN AUGSBURG
EINES DER ERSTEN GEDRUCKTEN PLENARIEN**

Anonym

*Plenarium. Episteln und Evangelien.
2 Teile in einem Band.*

Günther Zainer, Augsburg, 4. April 1474

Äußerst frühe deutsche Übersetzung der Mess-Perikopen, denen mitunter noch andere Teile der Messliturgie beigefügt wurden. Enthält 54 altkolorierte Textholzschnitte vom Illustrator des Belial.



003

**VON TUGENDEN UND LASTERN IM MITTELALTER
TUGENDLEHRE AUS DEM BESITZ DES KAPLANS VON
CANTERBURY**

Guillelmus Perardus (um 1200-1271)

Summa de virtutibus.

Michael Wenssler, Basel, nicht nach 1475.

Attraktive Inkunabel über Laster und Tugenden im Mittelalter. Es handelt sich hierbei um die „editio princeps“ der vor 1249 entstandenen Tugendlehre. Gebunden im spätgotischen Ketteneinband des Chorherrenstiftes Hirzenhain.



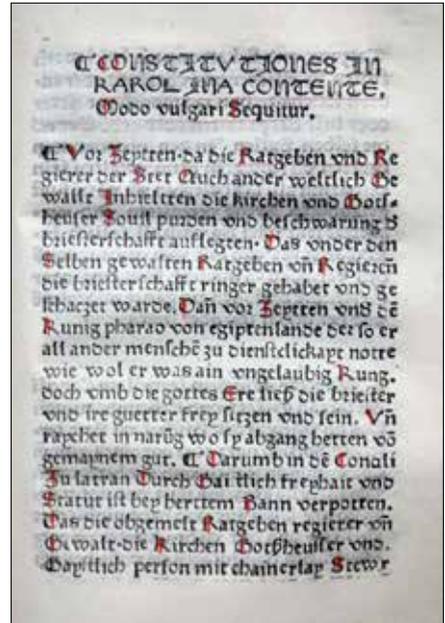
SAMMLUNG VON PÄPSTLICHEN BULLEN DER GOTIK IM KLOSTEREINBAND DER WIENER DOMINIKANER

Papst Paul II. (1417-1471); Papst Sixtus IV. (1414-1484)

Regulae ordinationes et constitutiones.

Johann Wiener, Augsburg, 1476

Sammlung von Urkunden und Bullen des 15. Jhd. zum kanonischen Recht. Vorangestellt die von Papst Paul II. 1470 erlassene „Regulae cancellariae apostolicae.“ Danach die von seinem Nachfolger Papst Sixtus IV. 1471 herausgegebene „Regulae cancellariae apostolicae.“ Mit den in Deutsch gedruckten „Constitutiones in Karolina“ von Papst Nikolaus V. Im Anhang folgen Beschlüsse und Verordnungen der bischöflichen Synode Augsburg von 1452.



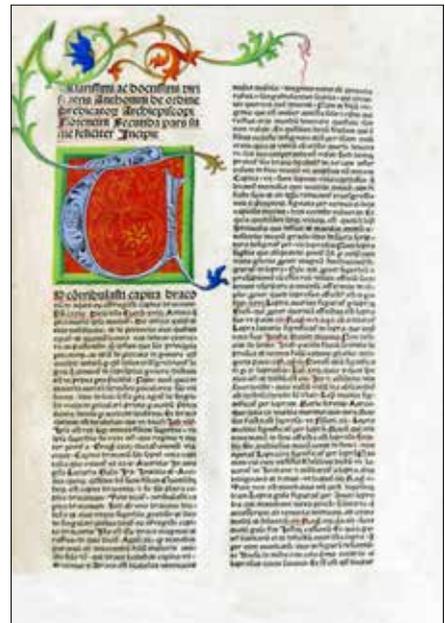
DIE HAUPTINHALTE DER KATHOLISCHEN THEOLOGIE SUMMA THEOLOGICA IM MÄCHTIGEN INKUNABELFOLIANT

Antoninus Florentinus (1389-1459)

Summa theologica. Part II

Peter Drach d. Ä., Speyer, 20. August 1477

Frühe dritte und erste in Deutschland gedruckte Ausgabe von dem unabhängigen Teil 2 der insgesamt vierteiligen „Summa Theologica“. Gleichzeitig der einzige Inkunabeldruck aus Speyer eines Werks des 1459 gestorbenen Florentiner Erzbischofs. Aus dem Besitz des Kölner Pfarrers Henricus Belden.



DIE FUSSWASCHUNG PETRUS SENSATIONELLER HOLZSCHNITT IN EBERNDORFERS DOMINIKANERPREDIGTEN

Thomas Ebendorfer zu Haselbach (1388-1464)

Sermones dominicales super epistolas Pauli. Pars himalis.

Heinrich Knoblochtzter, Straßburg, 13. Dezember 1478

Erste Ausgabe der Predigten Ebendorfers. Schöner, fühlbarer, in Rot rubrizierter Druck mit einer großen figürlichen Holzschnitt-Initiale „A“, welche Christus bei der Fußwaschung Petrus zeigt. Spätgotischer Einband aus dem Franziskanerkloster Neuenburg am Rhein.



007

BESTSELLER VOM VORBILD DES JUNGEN MARTIN LUTHER

AUGUSTINUS UND SEIN WELTENENTWURF EINES GOTTESSTAATES

Aurelius Augustinus (354-430)

De civitate dei. Mit den Kommentaren von Thomas Waleys und Nicolaus Trivet.

Michael Wenssler & Bernhard Richel, 25. März 1479.

In 22 Büchern entwickelt Augustinus die Idee vom Gottesstaat (*civitas dei*), der zum irdischen Staat (*civitas terrena*) in einem bleibenden Gegensatz stehe. Der junge Martin Luther verehrte ihn und benannte sich als Mönch als Augustinus. Prachtvoller Basler Erstdruck im wuchtigen, gotischen Meistereinband. Aus der Bibliotheca Philosophica Hermetica.



008

BROMYARDS ENZYKLOPÄDIE FÜR PREDIGER

ERSTAUSGABE IN GOTISCHEN MEISTEREINBÄNDEN

Johannes Bromyard (gest. 1409 in Oxford)

Summa praedicatorum.

Johann Amerbach, Basel, nicht nach 1484

In zwei Bänden gebundene, seltene Erstausgabe von Bromyards bedeutender Enzyklopädie für Prediger in zwei Teilen. Sie enthält Hunderttausende alphabetisch geordnete Stichworte in verschiedenen Abschnitten in lateinischer Sprache. Voluminöse, spätgotische Schweinsledereinbände aus Augsburg.



009

DIE GRUNDLAGEN DES KIRCHENRECHTES

KETTENEINBAND AUS DEM KLOSTER DORSTEN

Umfassender Sammelband des vereinheitlichten kanonischen Rechts.

I Papst Gregor IX., Decretales cum glossa Bernardi Parmensis

Blavis de Alexandria, Venedig, 22. Dezember 1486

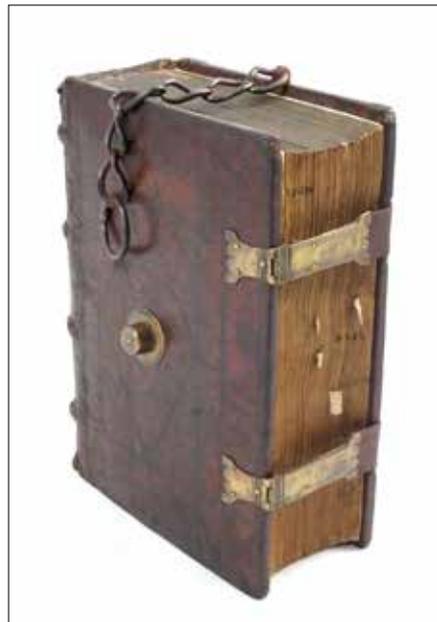
II Papst Bonifatius VIII., Liber sextus decretalium

Torresanus de Asula & Blavis, Venedig, 23. März 1485

III Papst Clemens V., Constitutiones cum apparatu.

Torresanus de Asula & Blavis, Venedig, 22. April 1485

Ketteneinbände verwendete man meist in Klöstern und Kirchenbibliotheken. Die Mönche befestigten diese an ein Buchpult.



**DAS SCHÖNSTE BUCH DER AUSLAUFENDEN GOTIK
DER SCHATZBEHALTER AUS DEM BESITZ VON
SIR GOLDSMID-STERN-SALOMONS**

Stephan Fridolin (ca. 1430-1498)

Schatzbehälter der wahren Reichtümer des Heils.

Anton Koberger, Nürnberg, 18. November 1491.

Erste und einzige Ausgabe eines der schönsten und bedeutendsten Werke der Inkunabelzeit. In dem berühmten Predigtzyklus werden 100 Betrachtungsweisen des Leidens Christi abgehandelt, die durch 96 Holzschnitte aus der Wolgemut-Pleydenwurff-Werkstatt illustriert sind.



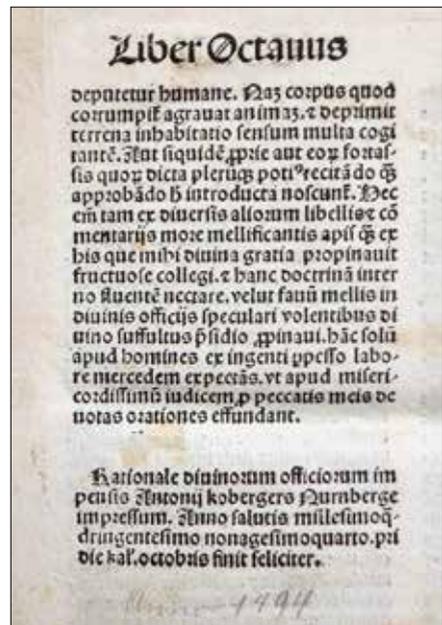
**„LAUTER TRÄUME UND NARRWERK DER BAPISTEN“
DURANDUS-INKUNABEL AUS DEM ERFURTER
GELEHRTENKREIS VON LUTHER**

Guilelmus Durantis (um 1230-1296)

Rationale divinorum officiorum.

Anton Koberger, Nürnberg, 30. IX. 1494

Das Buch stammt offensichtlich aus dem Erfurter Gelehrtenkreis. Luther studierte zwischen 1501 und 1505 in Erfurt. Möglicherweise entstanden die Einträge in seinem direkten Umfeld. Zusätzlich Zahlen-Buchstaben-Kalender mit der numerologischen Berechnungsmethode von Michael Stifel.



**„REDEN IST NICHT GUT - SCHWEIGEN SCHADET“
DIE SCHULREGELN IN DER VORREFORMATION**

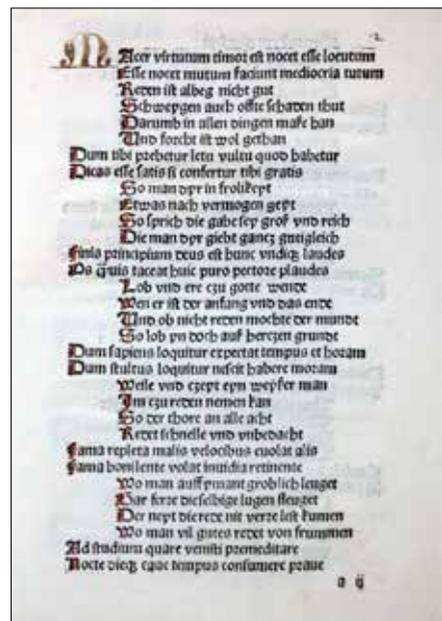
anonym

Regimen moralitatis.

Konrad Kachelofen, Leipzig, um 1495.

Außergewöhnlich seltener Druck der für Schulzwecke eingerichteten Sammlung moralisierender Verse in lateinischer Sprache mit deutschem Paralleltext. Entworfen für Zöglinge an mittleren und hohen Schulen.

... Nymandt sol mit stroffen und peyn. Im gerichte alezu strenge seyn. So man die naße czu sere czwinget. Gar bald das blut darnach entspringet...



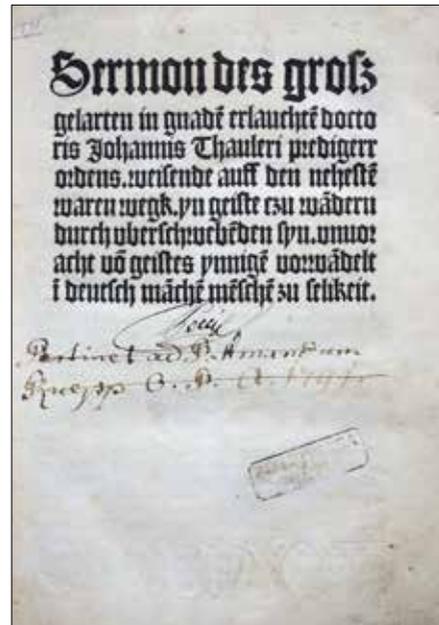
SPRACHDENKMAL DER DEUTSCHEN MYSTIK TAULER ALS EIN VORREITER VON LUTHERS REFORMATION

Johannes Tauler (1300-1361)

Sermonen und Historia. Sermon des groszgelarten in gnaden erlauchten doctoris Johannis Thauleri predigerr ordens: weisende auff den nehesten waren wegk.

Conrad Kachelofen, Leipzig, 17.03.1498

Erste Ausgabe eines der wichtigsten Sprachdenkmale der deutschen Mystik des 14. Jahrhunderts. Das Werk enthält 80 Predigten von Johannes Tauler und vier erstmals abgedruckte Predigten von Meister Eckhardt. Die Sammlung der Taulerschen Predigten gehörte bis ins 19. Jahrhundert zu den beliebtesten Erbauungsbüchern.



KATHOLISCHER FRÜHDRUCK AUS BASEL AUS DEM BESITZ DES REFORMATORS JOHANNES AGRICOLA

Petrus Reginaldetus

Speculu(m) finalis retribution(n)is tam bono(rum) ope-ru(m) q(uam) malo(rum)

Jacobus de Pfortzheim, Basel, 1499

Theologische Inkunabel aus dem Besitz von Johannes Agricola mit seinen handschriftlichen Anmerkungen. Später bei den Redemptoristen von Frankreich.: „Cong. SS. Redemptoris. Prov. Gallica. Domus studiorum“.



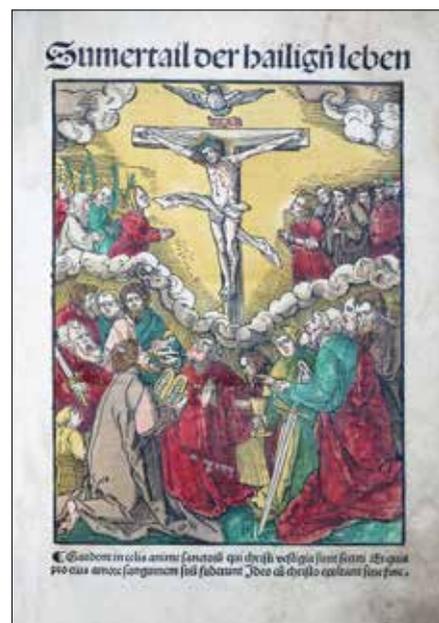
KUNST AM VORABEND DER REFORMATION ALTKOLORIERTES HEILIGENLEBEN MIT HOLZSCHNITTEN VON HANS SCHÄUFELEIN

Jacobus de Voragine (1228-1298)

Heiligenleben. Sumertail der hailigen leben & Der hailigen leben wintertail. Zwei Teile in einem Band.

Johann Otmar für Johann Rynmann, Augsburg, 1513

Sehr seltene und frühe Ausgabe des Heiligenlebens mit 255 Holzschnitten von Hans Schäufelein in kräftigem Altkolorit. Gebunden im Renaissance-Einband um 1530.



016

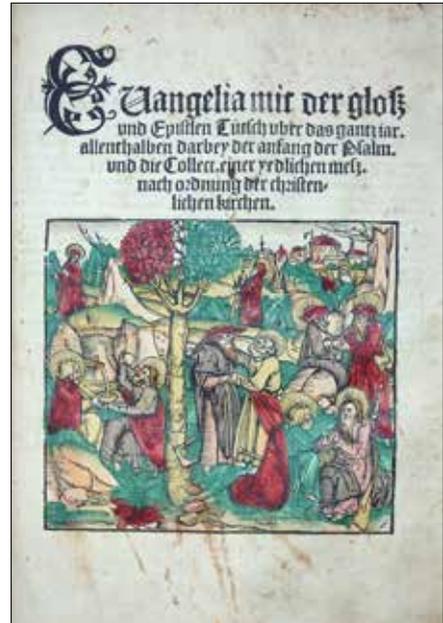
ÜBERGANG VON GOTIK IN RENAISSANCE
ALTKOLORIERTES PLENARIUM MIT HOLZSCHNITTEN
VON URS GRAF

anonym

*Plenarium. Evangelia mit der glosz vnd Epistlen Tütsch
vber das gantz iar.*

Matthias Hupfuff, Straßburg, 1513

Seltenes Straßburger Plenarium, noch ganz im Stile einer Inkunabel gedruckt. Bis auf den Titelholzschnitt und dem ganzseitigen Holzschnitt von Urs Graf stammen die 58 Holzschnitte aus dem Straßburger Plenarium von Martin Schott aus dem Jahr 1483.



017

BUCHDRUCK & MEMENTO MORI
ILLUSTRATION VON PEST UND EPEDEMIEN
AUF EINEM SPÄTGOTISCHEN DRUCKSTOCK

Der Tod mit Pfeil und Sarg

Wohl Niederrhein oder Frankreich,
zweite Hälfte des 15. Jhd.

Buchsbaum

Spätgotischer Druckstock eines Holzschnittes mit einer Memento Mori-Szene. Abgebildet ist der Tod mit Pfeil und Sarg. Das katastrophale epidemische Auftreten der Pest in Europa führte zu einer Verstärkung des Memento-Mori-Gedankens, welche sich auch in den Buchillustrationen des 15. und 16. Jahrhunderts niederschlug.



018

BUCHDRUCK & HEILIGENVEREHRUNG
UNIKALER DRUCKSTOCK EINES HEILIGEN BISCHOFS

Heiliger Bischof

Wohl Mittel- oder Süddeutschland, um 1500

Buchsbaum

Originaler Holzstock mit der Abbildung eines Bischofs mit Prädikaten Buch und von einem Pfeil durchbohrtes Herz. Ein hervorragendes Beispiel der Illustrationskunst im Vorfeld der Reformation.







009



005



Clarissimi ac doctissimi
 fratris Anthonini de
 Predicatorum Archiepiscopi
 Florentini Secunda pars tu
 me feliciter Incipit

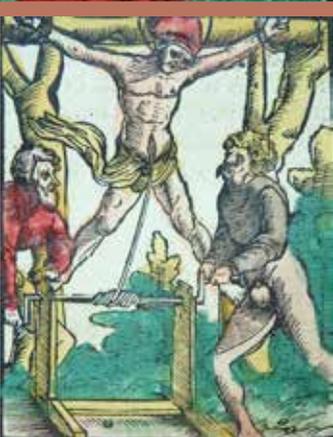


D cōtribulasti capita draco
 nū in aquis. tu cōfregisti capita draconis.
 Ps. lxxiij. Dicit dñs Ezecl. xviii. Anima q̄

ignu
 entu
 uoze
 er an
 ū ter
 non valuit. Et quēlibet
 nate
 i cū
 ante
 oyat
 oi vt
 sept
 ue o
 a red
 gnat
 ois c
 z vi
 cit e
 acie
 vij. l
 tuppie que auquanto p
 vana gloria ppter ma
 gurat in lepra. Ozie c
 presūptionē cū esset rex
 totum vsurpare. s. ince
 plo. ppter quod lepro
 lipo. xxvi. Lepra auarit
 Giesi. qui ppter auariti



015



Das

Won dem hayl

leerer sant Ambrosio



Er li
sant
sius v
hailg
vnd l
lieb v
tugen
och d
vnn d
vñ w

güter leerer der hayligen ges
vnd legett allen seinen fleis
das er gottes lob bräitet / vnd
christenhait wol geziert mit
en edlen sprüchen / vnn ist a
vier leerer ainer vñ was airt
sun von Rom. vnd die weil sa
brosius in 8 wiegen lag / do k
grosser schwarm der binen a
kind vnd bedackten im sein a
les vñ thetten doch dem kind
schaden / Darnach füren die
hoch auf in die lüst das nam
wunder / damit beweiset got
des wirdikait / das kind wüch
tugendñ. ¶ Ains tags was d
de zü kirchen / vnd was sein sc
ter auch da / do sahe sant Am
das sein schwöster dem bischo
fert vnd in auff sein haubt kus
weissaget sant Ambrosius als
vnd sprach / Schwester kus mi
hand auch wañ das müß sein
rach sy / hab dein gemacht wa
in die red für ain kirchait / do
es hernach war / wañ do er b
ward do kuset sy im die hant.
Ambrosius gieng bald gen sch
lernt mit grosser weisheit die

igen
eb herie
Ambro-
was ain
er man
et gott
n was
dlich/
emütig
weiß /
was ain
hriffe /
parauff
hat die
manig
uch der
s mañs
nt Am
an ain
uff das
ntlich al
kainert
bynen
die leit
des kin
auf in
as kin-
west-
profius
of opf-
set / do
pald /
e mein
do sp
i sy het
ward
schoff
Sanc
hül vñ
hailig

primu de ipsa Inuidia. et
eius.



Quid
ex septem
eius ponit
moral. Et
q. xxxv
rus autem
bono. et

Ite institutis cenobiorum non
inter capitalia quod forte ideo
habetur quod inuidia manifeste nascitur
Sed ut dicit ibi. b. Tho. non
vicij capitalis quod ipsum oriatur
dicit Grego. in xxxi. moral.
tanta sibi coniunctione iungitur
vnu de altero proferat Sed h
uione vicij capitalis quod non h
ratione inducendi ex se mul

005

totum Et specialiter. xi. et. xij.

EX **IX**
COMMUNICATIO

Quis causa antequam sententia profera-
tur: est diligenter investiganda. Secundo ostē-
tur quod post sufficientem cause cognitionem est
in casu necessario proferenda. Tertio quod hec
sententia est multum timenda. Quarto quod ab-
solutio est cito petenda

Primum patet: quia si homo non debe-
at leniter sine magna causa sine etiam dilige-
nti cause cognitione ad mortem iudicari corpo-

008

011

1. 3. 6. 10. 17. 21. 28. 36. 45. 55. 66. 78. 91. 102
A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. M. N. O
136. 173. 171. 190. 210. 231. 253. 276
Q. R. S. T. V. X. Y. Z
Diese Buchstabe-Zusammenfassung ff. 2300
et können in vier letzten Vocalen als de ee, und
für die A. i. und für die E. 15. 27. für die
die 2. 15. Also mag die mit dem Progress der
Vocalen und mit der Zeit ehen. 15. die
habe in latein von richtig voran die
bedeutung alle anerkennung. EXEMPLE
14. Besten leo gibt die Zeit 10. April. 1005 13
und sein Zeit 10. 166
-en dermal gibt 7 21



009

Liber secundus. De iudicio
Ex concilio aphyricano.

Quouult
deo centu-
riensi epō:
quē cū ad-
uersari ip-
us eum pe-
tisset ad pe-
n-
lium introduci: interrogat^{us}: an
cū eo vellet experiri: pmo id
pmiserat: z altera die respon-
dit hoc sibi non placeri: atq
discessit: placuit vt nullus
eidem communicet: donec

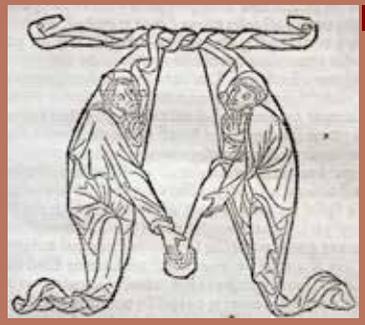
009

009

Liber tertius.
De vita z honestate clericor
Ex concilio maguntino.

Quā laici
secus al-
tare qñ
do sacra-
mystēia
celebrā-
tur: sta-
vel sedē
inter clericos non psumant:
sed pars illa que cācellis ab
altari diuiditur: tantum psal-
lentibus pateat clericis. ad

006



2 Bibeln, Betbücher & Liturgien aus fünf Jahrhunderten





DIE DEUTSCHEN BIBELN VOR LUTHER
BLATTSAMMLUNG AUS 15 DEUTSCHEN KATHOLISCHEN
BIBELN BIS 1522

Biblia Germanica.

Diverse deutsche Druckorte, 1475 - 1522

Originalblätter aus 15 deutschen, vorlutherischen Bibeln. Insgesamt gab es in diesen nur 56 Jahren 18 deutsche Bibeldrucke, von denen wir mit dieser Sammlung 15 präsentieren.

3. Deutsche Bibel, „Zainer-Bibel“

Günther Zainer, Augsburg, 1475



5. Deutsche Bibel, „Sensenschmidt-Bibel“

Johann Sensenschmidt, Nürnberg, 1476



6. Deutsche Bibel, „Zainer-Bibel“

Günther Zainer, Augsburg, 1477



7. Deutsche Bibel, „Sorg-Bibel“

Anton Sorg, Augsburg, 1477



8. Deutsche Bibel, „Sorg-Bibel“

Anton Sorg, Augsburg, 1480.



9. Deutsche Bibel, „Koberger-Bibel“

Anton Koberger, Nürnberg, 1483



10. Deutsche Bibel, „Grüninger-Bibel“

Johann Grüninger, Strassburg, 1485



11. Deutsche Bibel, „Schönsperger-Bibel“

Johann Schönsperger, Augsburg, 1487



12. Deutsche Bibel, „Schönsperger-Bibel“

Johann Schönsperger, Augsburg, 1490



13. Deutsche Bibel, „Otmar-Bibel“

Johann Otmar, Augsburg, 1507



14. Deutsche Bibel, „Otmar-Bibel“

Johann Otmar, Augsburg, 1518



Niederrheinische Bibel, „Kölner Bibel“

Heinrich Quentell, Köln, 1478



Niedersächsische Bibel, „Kölner Bibel“

Heinrich Quentell, Köln, 1479



Niedersächsische Bibel, „Lübecker Bibel“

Steffen Arndes, Lübeck, 1494



Lorenz Stuchs, Halberstadt, 1522



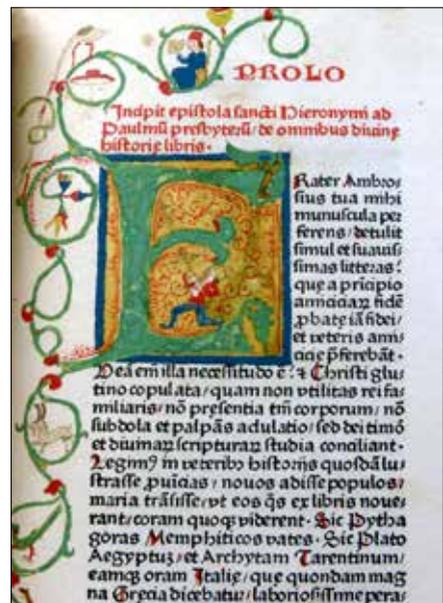
020

NAHEZU DRUCKFRISCH UND ÜBER 540 JAHRE ALT
LATEINISCHE SENSENSCHMIDTBIBEL VON 1475

Biblia Latina.

Andreas Frisner & Johann Sensenschmidt
Nürnberg, 9. Dezember 1475

Sehr frühe Bibel und hervorragendes Beispiel deutscher Prototypographie mit recht früher Verwendung von Rot eingedruckten „Incipits“ und Anfangsinitialen in den ursprünglich für die Rubrizierung freigelassenen Spalten. Aus dem Besitz des Augustiner-Eremiten Convent Seemannshausen.



021

DIE ERASMUS-BIBEL
DAS ALTE TESTAMENT VON CRATANDER

Erasmus Desiderius von Rotterdam (1466-1536)

Vetus Testamentum omne, ad vetustissimorum(m) eme(n) datissimorum(m)que codicum fidem diligenter recognitu(m). Volumen prius, continens libros legis & historiarum.

Andreas Cratander, Basel, 1522

Äußerst seltene und sehr frühe Bibelausgabe des Humanisten Erasmus. Aus dem Servitenkloster „Mariae Verkündigung“ in der Rossau in Wien.



DIE ERASMUS-BIBEL DIE PROPHETEN VON CRATANDER

Erasmus Desiderius von Rotterdam (1466-1536)

Testamenti veteris uolumen posterius, coplectens Solomonis libros & prophetarum.

Andreas Cratander, Basel, 1522

Extrem seltener Teil der frühen Bibelausgabe von Erasmus von Rotterdam. Gebunden im originalen Renaissance-Einband. Nur 5 Exemplare weltweit nachweisbar.



ERSTAUSGABE DES NEUEN TESTAMENTS VON JOHANNES BUGENHAGEN WELTWEIT NUR EIN EXEMPLAR NACHGEWIESEN

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Das Nye Testament, vlytlich verduedeschet dorch Joh. Bugenhagen.

Hans Lufft, Wittenberg 1524

Erste Ausgabe des von Bugenhagen ins Niederdeutsche übersetzten und bearbeiteten September-Testaments von Luther, welches 1522 auf der Wartburg entstand. Die Holzschnitte stammen von Lucas Cranach.



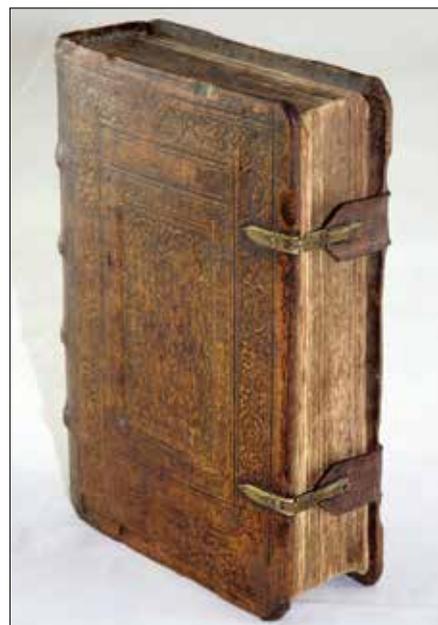
DAS SEPTEMBERTESTAMENT VON 1525 EINE DER SELTENSTEN AUSGABEN DES LUTHERSCHEN SCHRIFTTUMS

Martin Luther (1483-1546)

Das neue testament deutsch.

Melchior Lotter, Wittenberg, 1525

Frühe Ausgabe von Luthers Septembertestament im schönen Renaissance-Einband. Eine der seltensten Ausgaben des gesamten Luther-Schrifttums. 42 Holzschnitte des Meisters „GL“.



025

**EMSERS ANTWORT AUF LUTHERS BIBELÜBERSETZUNG
DAS NEUE TESTAMENT VON 1529**

Hieronymus Emser (1478-1527)

Das New Testament so durch den hochgelerten Hieronymum Emser seligen verteutsch vnder des Durchleuchten, Hochgebornen Fürstenn vnd Herrn, Herrn Georgen Hertzogen zu Sachssen. etc. Regiment außgegangen ist.

Johannes Faber, Freiburg im Breisgau, 1529

Sehr frühe Ausgabe des von Emser gefertigten Neuen Testaments. Ab 1519 erfolgte ein leidenschaftlich geführter, literarischer Disput zwischen Emser und Luther.



026

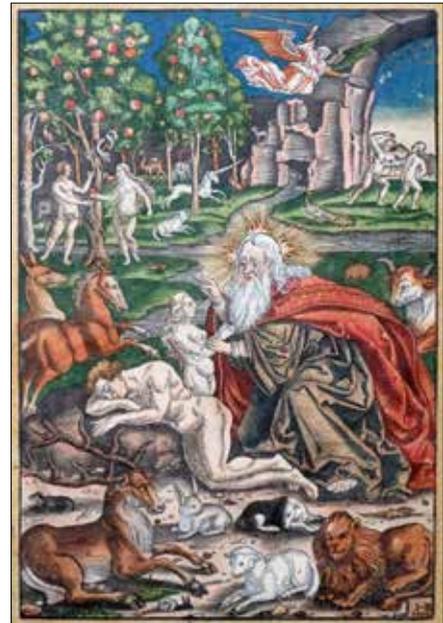
**KUNST FÜR DEN KURFÜRSTEN
EINLEITUNGSHOLZSCHNITT AUS DER LUFFT-BIBEL**

Hans Brosamer (1495-1554)

Erschaffung Adam und Eva, Sündenfall

Für Hans Lufft, Wittenberg, 1550

Unten rechts monogrammiert „HB“ sowie datiert 1550 Prachtvoll, zeitgenössisch kolorierter Holzschnitt des Malers und Formschneiders Hans Brosamer. Im Fürstenkolorit alkoloriertes Exemplar. Die filigrane Ausführung sowie die leuchtenden Farben des Kolorits erinnern an die Art eines Gemäldes.



027

**ZWINGLIS „TÄUFER-BIBEL“
AUS DEM BESITZ DES HERZOGS KARL EUGEN
VON WÜRTEMBERG**

Ulrich Zwingli (1484-1531)

Bibel Teutsch. Der vrsprünglichen Hebreischen vnd Griechischen warheit nach, auff's treüwlichet verdolmetschet.

Christoph Froschauer, Zürich, 1534

Zweite Bibelausgabe der Züricher Druckerei Froschauer. Nur 5 Exemplare weltweit. Aus dem Besitz des Dänischen Pfarrers und Sammlers Josias Lorck (1723-1785)



BUGENHAGENS NEUES TESTAMENT MIT DEN HOLZSCHNITTEN VON GEORG LEMBERGER

Johannes Bugenhagen & Martin Luther

Biblia germanica inferior. Dat Nye Testament Martini Luthers.

Hans Lufft, Wittenberg, 1531

Sehr frühe und überaus seltene Ausgabe der niederdeutschen Übersetzung von Luthers Neuen Testament Bugenhagens mit den frühen Holzschnitten von Georg Lemberger. Nur ein einziges weiteres Exemplar nachweisbar.



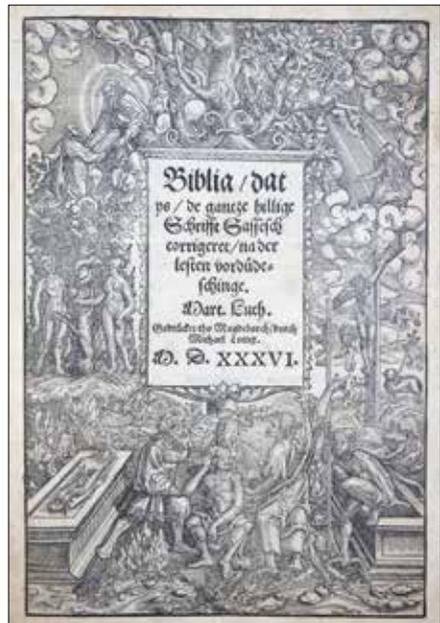
BUGENHAGENS NIEDERDEUTSCHE VOLLBIBEL AUS DEM BESITZ VON KÖNIG FRIEDRICH I.

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Biblia, das ys, de gantze hillige Schrifft Sassech corrigeret, na der lesten vorduedeschinge. Drei Teile in einem Band.

Michael Lotter, Magdeburg, 1536

Königliches Exemplar dieser frühen und äußerst seltenen niederdeutschen Bibel, in einem prachtvollen Einband des König Friedrich I. von Preußen gebunden. Aus der Sammlung Otto Schäfer.



FROSCHAUERS NEUES TESTAMENT AUS DEM BESITZ VON KRESS VON KRESENSTEIN

Martin Luther (1483-1546)

Biblia germanica. Das gantz nūw Testament recht grundtlich vertütschet.

Christoph Froschauer, Zürich, 1537

Höchstseltene Taschenausgabe des Neuen Testaments in der Übersetzung der Zürcher Bibel, mit einer Vorrede von Johannes Zwick. Eines von zwei bekannten Exemplaren aus dem Besitz der Familie Kress von Kressenstein.



031

DIE LUFFTBIBEL ALS ERSTE VOLLBIBEL LUTHERS AUS DEM BESITZ DER VERLEGER BREITKOPF & HÄRTEL

Martin Luther (1483-1546)

Biblia. Das ist, Die gantze heilige Schrift, Deudsch. Begnadet mit Kurfürstlicher zu Sachsen Freiheit. Sechs Teile in einem Band.

Hans Lufft, Wittenberg, 1538/1539

Seltener früher, vierter Druck der ersten deutschen Vollbibel Martin Luthers, die 1534 und dann 1535, 1536 und wie hier vorliegend 1538/39 von Hans Lufft gedruckt wurde. 123 Textholzschnitte von Lucas Cranach dem Älteren.



032

ALTKOLORIERTE LUFFTBIBEL MIT DEN HOLZSCHNITTEN VON LUCAS CRANACH

Martin Luther (1483-1546)

Biblia, das ist: Die gantze Heilige Schrift: Deudsch Auff New zugericht. D. Mart. Luth. Zwei Teile in einem Band

Hans Lufft, Wittenberg, 1541

Von Georg Rörer besorgte und redigierte Ausgabe der Lufftbibel. Prachtvolles Exemplar, so vollständig und wohl erhalten sehr seltene Wittenberger Lutherbibel mit dem von Luther selbst bestimmten Bildschmuck.



033

DIE ERSTE EVANGELISCHE BILDERBIBEL MIT HOLZSCHNITTEN VON HANS SEBALD BEHAM

Georg Aemilius (1517-1569)

Biblicae historiae magno artificio depictae, et utilitatis publicae causa latinis Epigrammatibus à Georgio Aemylio illustratae.

Christian Egenolff, Frankfurt, 1539

Erster Druck der ersten Ausgabe der kleinen Bilderbibel, der sogenannten „Biblicae Historia“ mit den detailreichen, feinen Holzschnitten des Nürnberger Malers und Graphikers Hans Sebald Beham (1500-1550).



LETZTE VON LUTHER REDIGIERTE LUFFTBIBEL IM PRACHTVOLLEN RENAISSANCEEINBAND

Martin Luther (1483-1546)

Biblia germanica. Biblia: das ist: Die gantze heilige Schrift: Deudsch. Zwei Teile in einem Band.

Hans Lufft, Wittenberg, 1544/1545.

Holzschnitte von Lucas Cranach, welche überwiegend aus der ersten Ausgabe von 1534 stammen. Prachtvoller, wohl englischer Renaissanceeinband um 1600.



DIE SASSESCHE BIBEL BUGENHAGENS NIEDERDEUTSCHE ÜBERSETZUNG VON LUTHERS VOLLBIBEL

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Biblia: Dat ys: De gantze Hillige Schrift. Fünf Teile in einem Band.

Hans Walther, Magdeburg, 1545

Extrem seltene niederdeutsche Bibelausgabe der Lutherbibel, mit der Übersetzung von Johannes Bugenhagen. Sie enthält im Anhang Anmerkungen von Bugenhagen. Sie gilt als eine der frühesten Bibelausgaben mit den Holzschnitten von Georg Lemberger, welche zu den reizvollsten und eigentümlichsten Werken deutscher Graphik gehören.



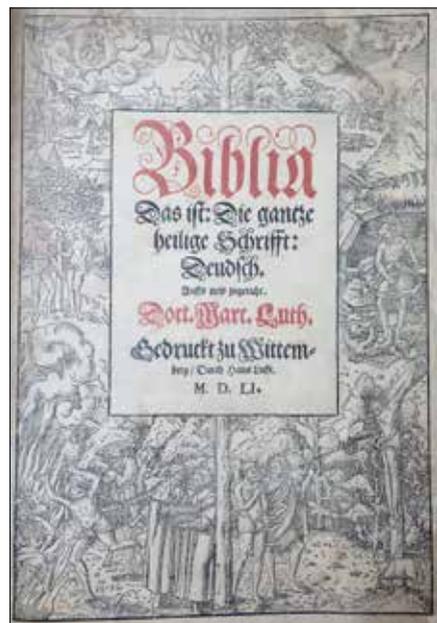
NACH DEM TODE LUTHERS DIE LUFFTBIBEL WIEDER MIT DEN HOLZSCHNITTEN VON GEORG LEMBERGER

Martin Luther (1483-1546)

Biblia. Das ist: Die gantze heilige Schrift: Deudsch. Zwei Teile in einem Band.

Hans Lufft, Wittenberg, 1551 und 1550.

Die legendäre Lufftbibel in Folioausgabe mit den Holzschnitten zum Alten Testament von Georg Lemberger, denselben, die Hans Lufft zu seiner Ausgabe von 1540 verwendet und die Luther für seine Ausgabe letzter Hand von 1545 abgelehnt hatte.



037

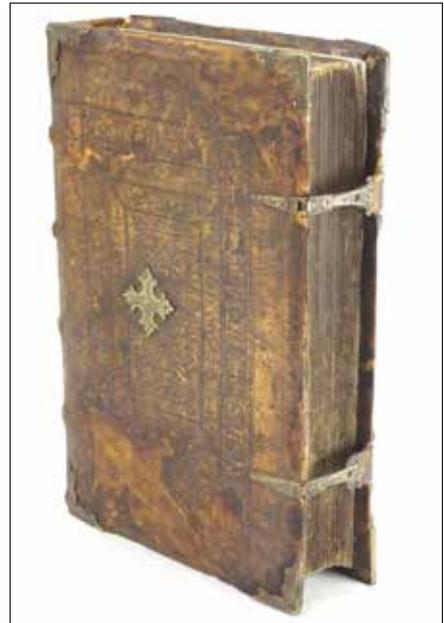
DIE BERGBIBEL
ERSTE IN NÜRNBERG GEDRUCKTE
LUTHERSCHE VOLLBIBEL

Martin Luther (1483-1546)

Biblia. Das ist: die gantze heylige Schrift: Deusch. Auff's new zugericht. Das Alte Testament.

Johann vom Berg & Ulrich Neuber, Nürnberg, 1550

Erste Nürnberger Ausgabe von Luthers Vollbibel im süddeutschen Renaissance-Einband. Reichhaltige Ausstattung mit Holzschnitten von Lucas Cranach, Georg Lemberger und Hans Brosamer.



038

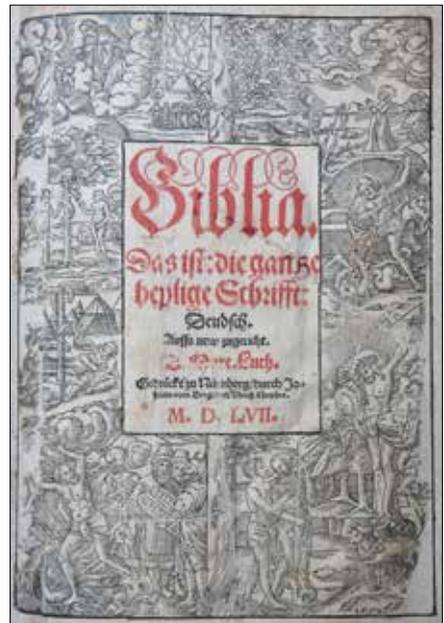
DIE BERGBIBEL VON 1557
DAS EINZIGE BEKANNTE VOLLSTÄNDIGE EXEMPLAR

Martin Luther (1483-1546)

Biblia, Das ist: die gantze heilige Schrift: Deusch. Auff's new zugericht. Drei Teile in einem Band.

Johann vom Berg & Ulrich Neuber, Nürnberg, 1557

Von uns nicht nachweisbare Ausgabe und wahrscheinlich einziges vollständig erhaltenes Exemplar der erstmals 1550 erschienenen „Bergbibel“ mit den schönen, teils ganzseitigen Illustrationen der berühmtesten deutschen Meister.



039

LUFFTBIBEL
MIT DEN HOLZSCHNITTEN DES GOTTFRIED LEIGEL
IM SCHWÄBISCHEN MEISTEREINBAND

Martin Luther (1483-1546)

Biblia, das ist: Die gantze heilige Schrift: Deusch.

Hans Lufft, Wittenberg, 1560/1561

Wohlerhaltenes und äußerst breitrandiges Exemplar der sogenannten „Lufft-Bibel“. Die Holzschnitte in dieser extrem seltenen, 1560 gedruckten Ausgabe stammen wohl von dem Zeichner Gottfried Leigel. Aus dem Besitz von Kloster Stargard.



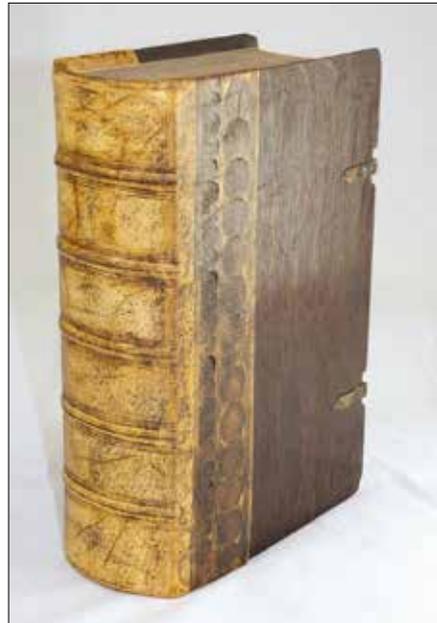
**DER WACHSENDE DRUCK DER KONKURRENZ
DIE VERMEINTLICH LETZTE BIBELAUFGABE VON
HANS LUFFT**

Martin Luther (1483-1546)

*Biblia germanica. Biblia: das ist: Die gantze heilige
Schrift: Deusch. Zwei Teile in einem Band.*

Hans Lufft, Wittenberg, 1571

Letzte Variante der von Hans Lufft gedruckten und von ihm selbst redigierten Lutherbibel. Von dieser Ausgabe sind lediglich zwei Exemplare in Bibliotheken nachweisbar.



**WITTENBERGER PARALLELTEXTBIBEL
DAS ALTE TESTAMENT GEDRUCKT BEI
SAMUEL SELFISCH**

Martin Luther (1483-1546)

Biblia Germanico Latina. Das Alte Testament.

Samuel Selfisch, Wittenberg, 1574

Hübscher Prachtband mit dem ersten Teil des Alten Testaments. Enthalten sind die 24 Bücher von Genesis bis Apocrypha sowie das zweite Buch Mose bis Liber Exodus. Johann Krafft druckte diese Bibel im Auftrag von Samuel Selfisch, bei dem diese noch 1574 erschien.



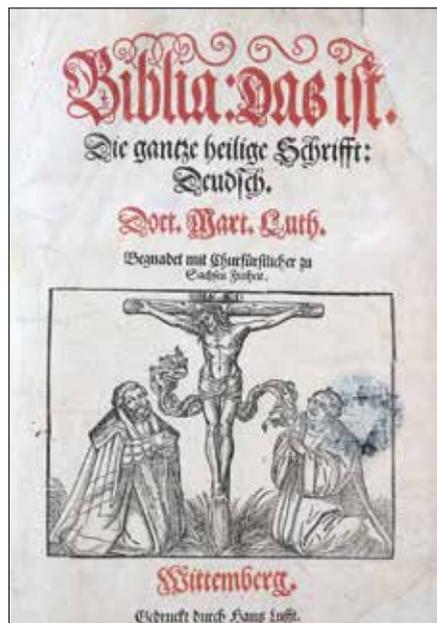
**DIE LETZTE BEI LUFFT GEDRUCKTE BIBEL
MIT DER GRABSCHRIFT FÜR GRAF SCHLICK
ZU PASSAU-WEISSKIRCHEN**

Martin Luther (1483-1546)

*Biblia germanica. Biblia: Das ist: Die gantze heilige
Schrift: Deusch. Zwei Teile in einem Band.*

Hans Lufft, Wittenberg, 1583

Äußerst seltene, letzte bei Hans Lufft gedruckte Lutherbibel aus Adelsbesitz. Zu den Illustrationen gehören ein ganzseitiges Holzschnitt-Porträt des Herzog August von Sachsen, ein ganzseitiger Holzschnitt von Hans Brosamer sowie etwa 130 große Textholzschnitte von verschiedenen Künstlern.



043

**KORREKTURDRUCKE FÜR DIE LETZTE LUFFTBIBEL
UNIKALES ZEITZEUGNIS AUS DER OFFIZIN
VON HANS LUFFT**

Hans Lufft (um 1495-1584)

Korrigierte Probedrucke zur letzten Lufft-Bibel.

Hans Lufft, Wittenberg, 1583

Ein unikales Zeitzeugnis der Druckkunst in Wittenberg: 26 Korrekturblätter der letzten Lufft-Bibel aus dem Jahr 1583, einige davon mit handschriftlichen Korrekturen einer zeitgenössischen Hand, kurz vor dem Tode von Hans Lufft.



044

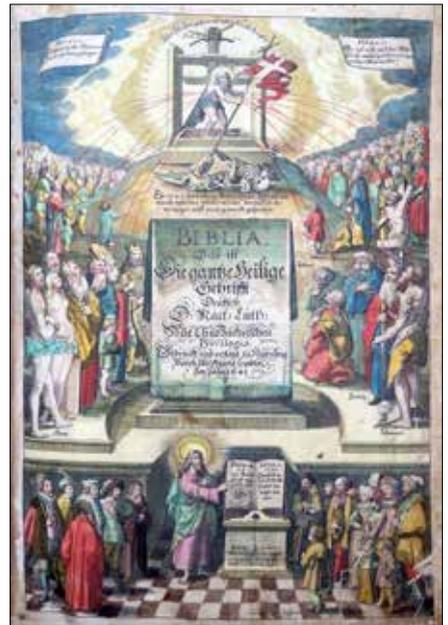
**SELFISCH-BIBEL
KOLORIERT VOM MEISTER MATTHAEUS BLEYLL**

Martin Luther (1483-1546)

Biblia. Das ist, Die gantze heilige Schrift, Deutsch. Die sogenannte Selfisch-Bibel. Zwei Teile in einem Band.

August Boreck für Samuel Selfischs Erben, Wittenberg, 1626

Wohl letzte maßgebliche Wittenberger Folio-Bibel-Ausgabe in einem Prachtexemplar mit meisterlichen Alt-kolorit und im Originaleinband. Es handelt sich hierbei um eine der prächtigsten Bibeln überhaupt. Über 257 altkolorierte Holzschnitte und Kupfer.



BETBÜCHER & KATECHISMEN

045

**PRACHTVOLLE KLOSTERHANDSCHRIFT
SPÄTMITTELALTERLICHES KÖLNER BREVIER**

Diözese Köln

Breviarium Coloniense

Köln, um 1380

Spätmittelalterliche Handschrift auf feinem Pergament, geschrieben in lateinischer Sprache. Die prachtvolle Ausstattung dieser niederrheinischen Handschrift ist von Pariser und flämischen Einflüssen geprägt. Exemplar von Breslauer & Meyer.



ZEUGNIS VORREFORMATORISCHER BEWEGUNG DIE GRÜNDUNG DER ROSENKRANZBRUDERSCHAFT

Alanus de Rupe (1428-1475)

Psalter Marie. Von dem Psalter unnd Rosen krantz unser lieben frauen. Wie man den beten sol.

Anton Sorg, Augsburg, 1492

Außerordentlich seltene Augsburger Ausgabe des Rosenkranzes von Alanus de Rupe, der Bibel der Rosenkranzbruderschaft. Gebunden in einem spätgotischen Holzdeckelband. Bischöfliches Wappenexlibris.



MARIENVEREHRUNG FRÜHER HOLZSCHNITT AUS DEM ZINNAER PSALTER

Hermann Nitzschewitz

Maria mit Kind in der Mandorla, umgeben von Königen mit Doppeladlerfahnen und Betenden.

Zisterzienserabtei Zinna, zwischen 1493 und 1496

Holzchnitt aus dem Zinnaer Marienpsalter „Novum beatae Mariae virginis psalterium.“.



ÜBER ABLASS, ROSENKRANZ & GREGORSMESSE PRACHTVOLLER EINBLATTD RUCK

Meister MTR, nach Erhard Schön (1491-1542) und Hans Süss von Kulmbach (1476-1528)

Einblattdruck Rosenkranz mit Gregorsmesse

Nürnberg, 1519

Holzchnitt, monogrammiert und datiert

Vorliegender Holzchnitt entstand offensichtlich in Anlehnung an den 1515 durch Erhard Schön gefertigten großen Rosenkranzholzchnitt mit Gregors-Messe „Idea fidei Catholicae“.



**UNIKALES STUNDENBUCH AUS DER
DIÖZESE BAMBERG
DAS WELTWEIT EINZIG BEKANNTE EXEMPLAR**

Cursus B.M.V.

*Com(m)unis cusus beat(a)e Mari(a)e virginis, aliiq(ue)
diversi vigili(a)e mortuoru(m), diverseq(ue) oratio(n)es
una cum ceteris annexis.*

Balthasar Schleifer, Nürnberg, 1496

Erster Druck dieses Zeugnisses von Stundenbüchern im Wandel zwischen Handschrift und Buchdruck. Außerordentlich selten. Aus dem Besitz von Lajos Borda ("Zebe-gény-Exemplar").

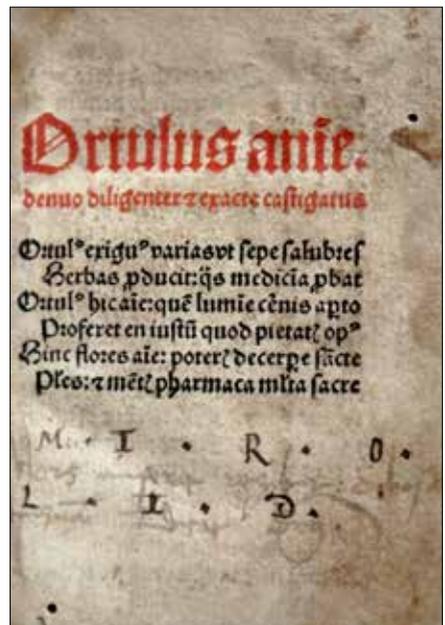


**SPÄTGOTISCHES GEBETBUCH: HORTULUS ANIMAE
WELTWEIT NUR ZWEI EXEMPLARE BEKANNT**

*Hortulus animae (Horae). Ortulus anie denuo diligenter &
exacte castigatus...*

Johannes Wehinger, Straßburg, 1503

Äußerst seltene Ausgabe des „Seelengärtleins“, einem spätmittelalterlichen Gebetbuch, das Anfang des 16. Jahrhunderts weit verbreitet war und als Nachfolger der in der Spätgotik weit verbreiteten Stundenbücher verstanden werden darf.



**DIE PASSION VON GEILER VON KAISERSBERG
BEDEUTENDE HOLZSCHNITTFOLGE VON URS GRAF**

Geiler von Kaisersberg (1445-1510)

*Passio domini nostri Jesu Christi ex evangelistarum textu
qua accuratissime deprompta additis sanctissimis exqui-
sitissimisque figuris.*

Johannes Knobloch, Straßburg, 1508

Imposante Holzschnittfolge von Urs Graf, welche er für die Erstausgabe von 1506 geschaffen hatte. Den Text besorgte Matthias Ringmann. Gebunden im französischen Meistereinband.



DIE ZEHN HIRTENGEDICHTE VON VERGIL UNBEKANNTER STRASSBURGER DRUCK

Publius Vergilius Maro (70-19 v.Chr.)

Bucolia. P. Virgilii Maronis.

Johannes Knobloch, Straßburg, 1516

Bucolica, auch Eklogae genannt, sind ein Sammelwerk von zehn Hirtengedichten Vergils, das vermutlich zwischen 42 und 39 vor Christi entstanden ist. Formales Vorbild der Bucolica sind die Idyllen des hellenistischen Dichters Theokrit aus Syrakus.



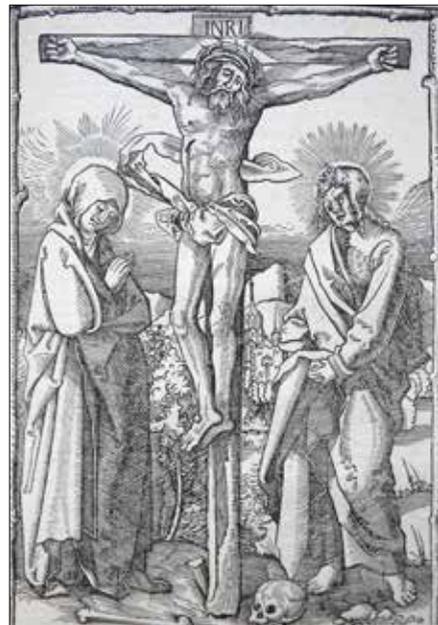
DIE PASSION VON PINDER HOLZSCHNITTE VON SCHÄUFELEIN & BALDUNG GRIEN

Ulrich Pinder (gest. 1519) & Oswald Helonesiotes

Speculum passionis domini nostri Jesu christi.

Friedrich Peypus für Jörg Glockendon d.J., Nürnberg, 1519

Pinders beeindruckende Passion. Die außerordentlich qualitätsvollen Holzschritte gelten als das bedeutendste graphische Schaffen von Hans Schäufelein.



LUTHERS PASSIONAL CHRISTI UND ANTICHRISTI MIT DEN HOLZSCHNITTEN VON LUCAS CRANACH

Martin Luther (1483-1546)

Passional Christi vnd Antichristi.

Matthes Maler, Erfurt, 1521

Eine von Luthers bissigsten, illustrierten Schriften gegen Papst und den Klerus. Das Werk umfasst 26 halbseitige Holzschritte in 13 Paaren mit den Darstellungen des Papstes als Antichristen. Luther nannte dieses Werk „ein gutes Buch für Laien zu sterben“.



LUTHERS ERSTES BETBÜCHLEIN VORLÄUFER DES EVANGELISCHEN KATECHISMUS

Martin Luther (1483-1546)

Eyn bett buchlin. Der tzehen gepott. Des Glaubens. Des vater unsers. Des Aue Marien. Ettlich verdeutschte psalmen.

Johannes Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1522

Diese Erstausgabe des extrem frühen Betbüchleins gilt als Vorläufer von Luthers Katechismus. Der Hauptinhalt der im Alten und Neuen Testament dargelegten Wahrheit fasste sich für Luther kurz zusammen in den Zehn Geboten, dem apostolischen Glaubensbekenntnis und dem Vaterunser.



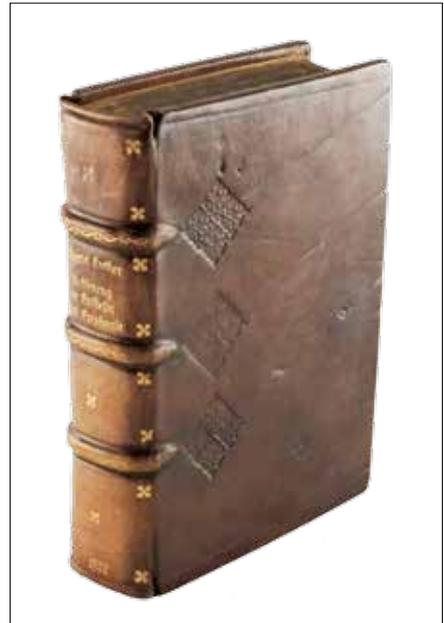
ERSTAUSGABE VON LUTHERS WEIHNACHTSPOSTILLE AUS DER SAMMLUNG HERMANN FUNKE

Martin Luther (1483-1546)

Auszlegung der Episteln un(d) Evangelien die nach brauch der kirchen gelesen werde, vom Christag biß auf den Sontag nach Epiphanie.

Johannes Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1522

Erste Ausgabe der sogenannten „Weihnachtspostille“ Luthers. Diese erschien noch vor der Adventspostille und wurde Mitte September 1521 vollendet.



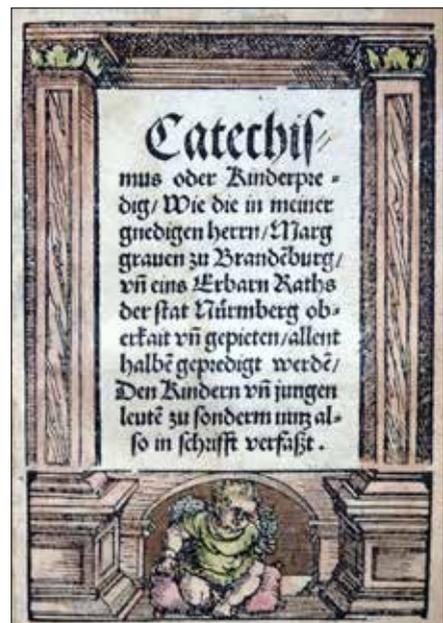
DIE UMSETZUNG DER REFORMATION IN NÜRNBERG OSIANDERS KINDERCATECHISMUS VON 1533

Andreas Osiander (1498-1552),

Catechismus oder Kinderpredig, Wie die in meiner gnedigen herrn Marggrauen zu Brandenburg vn eins Erbarn Raths der stat Nürnberg oberkait vn gepieten, allenthalbe gepredigt werde.

Johann Petreius, Nürnberg, 1533

Äußerst seltene und sehr frühe Ausgabe des Kinderkatechismus, welche im gleichen Jahr wie seine bedeutende Kirchenordnung erschien.



BETBÜCHER ALS POSTWURFSENDUNGEN
LUTHERS ANLEITUNG ZUM BETEN FÜR DAS
EINFACHE VOLK

Martin Luther (1483-1546)

*Ein einfeltige weise zu Beten für einen guten freund
Mart. Luther.*

Hans Lufft, Wittenberg, 1535

Luthers Anleitung zum Beten für das einfache Volk geschrieben. Gewidmet ist die Schrift seinem guten Freund, dem Meister Peter Balbirer.



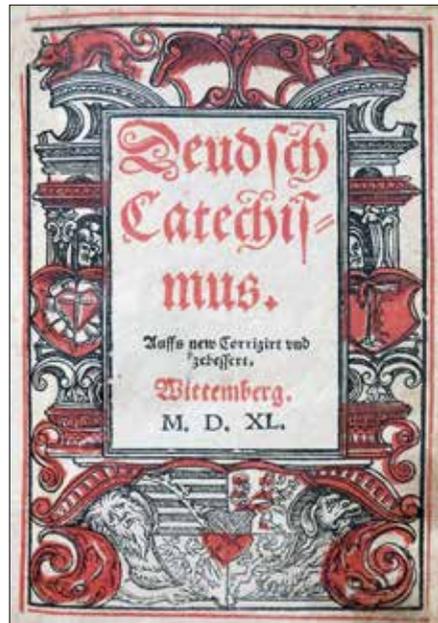
SELTENER LUTHER-CATECHISMUS
ILLUSTRIERT VOM MEISTER „AW“

Martin Luther (1483-1546)

Deutsch Catechismus. Auff's new corrigirt vnd gebessert.

Georg Rhau, Wittenberg, 1540

Äußerst seltene Ausgabe von Luthers großen Katechismus, den wir nur in zwei Bibliotheken nachweisen können. Die Holzschnitte zu den Zehn Geboten, zu den Glaubensartikeln und zum Vater unser weist Zimmermann dem Monogrammist „AW“ zu.



BUGENHAGENS PASSION ALS UNIKAT
PRACHTVOLLE FRÜHWERKE AUS DEM SCHAFFEN
VON LUCAS CRANACH

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Lucas Cranach (1472-1553)

*Passional Buch. Vom Leiden vnd Aufferstehung vnsers
Herrn Jhesu Christi.*

Georg Rhau, Wittenberg, 1540

Zweiter Teil der extrem seltenen Bugenhagen'schen Passionsbearbeitung mit separatem Titelblatt und der vollständigen Folge der berühmten Holzschnitte Cranachs im prächtigen Altkolorit.



061

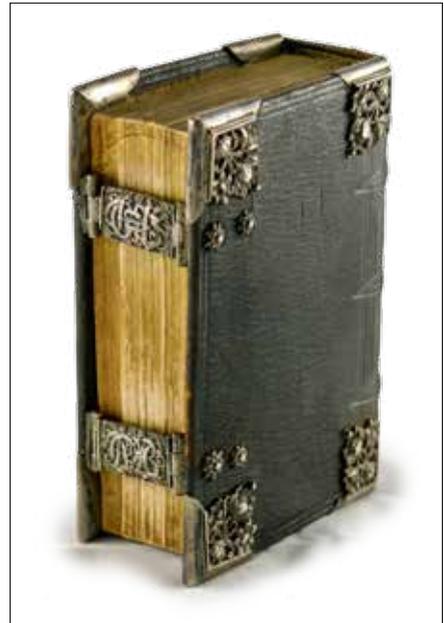
**PSALMÜBERSETZUNG LUTHERS BEI
HANS LUFFT GEDRUCKT
IM FÜRSTENEINBAND VON JOHANN GEORG I.**

Martin Luther (1483-1546)

Der Deusch Psalter, mit den Summarien. D. M. Luther.

Hans Lufft, Wittenberg, 1541

In der Offizin Hans Luffts, des ersten Verlegers der Lutherischen Bibelübersetzung, erschienener seltener Druck der bereits 1531 fertig gestellten Psalmenübersetzung Luthers im prunkvollem Renaissance-Einband.



062

**BUGENHAGENS PASSIONSGESCHICHTE
ILLUSTRIERT VON ANTON VON WORMS**

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

*Das leiden vnd Aufferstehung vnsers Herrn Jhesu Christi,
aus den vier Euangelisten.*

Georg Rhau, Wittenberg, 1542

Frühe illustrierte Ausgabe von Bugenhagens Passionsgeschichte Christi, welche in dieser Form 1534 erstmalig und 1537 zum zweiten Mal, ebenso bei Rhau, erschien. Weltweit nur zwei Exemplare.



063

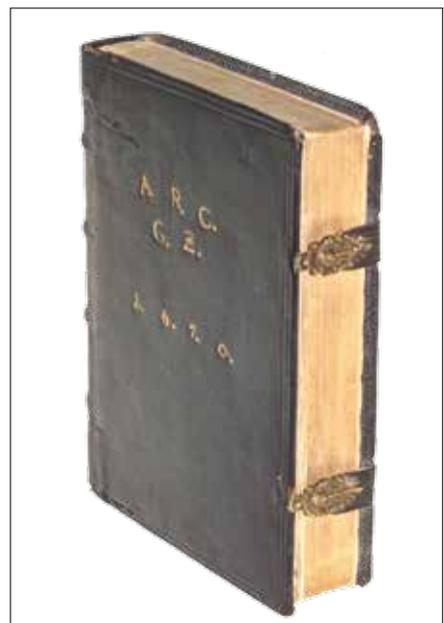
**SELTENE PSALMÜBERSETZUNG LUTHERS
AUS DEM BESITZ DES DIAKONS
JOHANNES ZOLLIKOFER**

Martin Luther (1483-1546) & Georg Rörer (1492-1557)

Psalter Deusch. Mit den Summarien.

Jakob Bärwald, Leipzig, 1543

Seltene und interessant illustrierte Ausgabe der Übersetzung der 150 Psalmen von Martin Luther. Kunstvolle Metallschnittbordüren mit wechselnden Motiven.



064

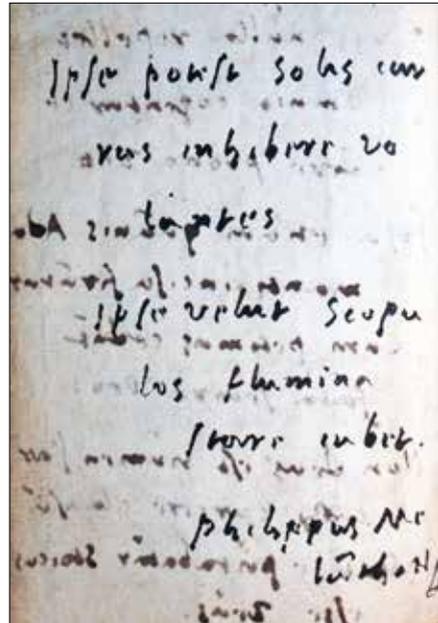
**PSALTERIUM MIT PROMINENTER BESITZFOLGE
MIT EIGENHÄNDIGEM GEDICHT VON
PHILIPP MELANCHTHON**

Veit Dietrich (1506-1549)

Psalterium Davidis.

Pierre Gaultier, Paris, 1549

Sensationelles Exemplar mit einem eigenhändigen Gedicht von Philipp Melanchthon. Atkolorierter und goldgehöhter Kupferstich von Hans Sebald Beham. Gebunden im französischen Meistereinband. Besitzfolge von Schönitz, Georg Roth, Benedikt Carpsov, Bernard Quaritch.



065

**ERSTAUSGABE VON LUTHERS KINDERPOSTILLA
MIT DEN HOLZSCHNITTEN VON HANS BROSAMER**

Martin Luther (1483-1546)

*Kinder Postilla Vber die Sontags vnd der fürnembsten
Fest Euangelia, durch das gantze Jar.*

Johann vom Berg & Ulrich Neuber, Nürnberg, 1549

Äußerst seltene Erstausgabe von Luthers prachtvoll illustrierten Kinderpostilla, herausgegeben von Veit Dietrich. Nur in zwei Bibliotheken nachweisbar.



066

**HÖCHSTSELTENE HAUSPOSTILLE VON
MARTIN LUTHER
MIT DEN HOLZSCHNITTEN DES MEISTERS „MB“**

Martin Luther (1483-1546)

*Haußpostill vber die Sontags vnd der furnemesten Feste
Euangelien.*

Jakob Bärwald, Leipzig, Wittenberg, 1554

Frühe illustrierte Leipziger Folio-Ausgabe von Luthers Hauspostille, gedruckt bei Jakob Bärwald in der Nikolaistraße, herausgegeben von Veit Dietrich. Nur ein weiteres Exemplar vorhanden.



067

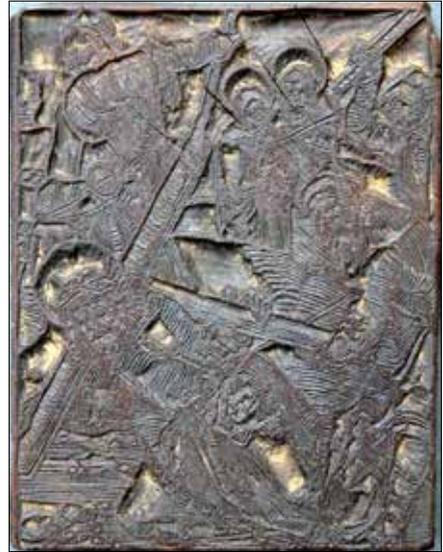
**ORIGINALER DRUCKSTOCK KREUZTRAGUNG JESU
PASSIONSHOLZSCHNITT VON HANS BALDUNG GRIEN**

Hans Baldung Grien (1485-1545)

Kreuztragung Jesu

Deutschland, zwischen 1530 und 1550

Druckstock des Passionsholzschnittes „Kreuztragung Jesu“ von bzw. nach Hans Baldung Grien aus einem Passional, um 1550. Buchsbaum.



068

**HAUSVATERBUCH VON SARCIERIUS
MIT 36 STAMMBUCHEINTRÄGEN DER
REFORMATIONSZEIT**

Erasmus Sarcerius (1501-1559)

*Hausbuch Fur die Einfeltigen Hausveter, von den vor-
nemesten Artickeln der Christlichen Religion.*

Jacob Berwald, Leipzig, 1555

Zweite Ausgabe des erstmals nur zwei Jahre zuvor erschienenen Hausbuches, welches Sarcerius dem Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg widmete. 36 handschriftliche Einträge und Sinnessprüche eingetragen.



069

**ANDACHTSBÜCHLEIN DES STETTINER
SUPERINTENDENTEN
MIT DEN HOLZSCHNITTEN VON HANS BROSAMER**

Johann Cogler (1525-1605)

*Imagines elegantissimae quae multum lucis ad intelligen-
dos doctrinae Christianae locos adferre possunt.*

Hans Krafft für Samuel Selfisch, Wittenberg, 1558

Wohl erste Ausgabe dieses hübsch illustrierten lateinischen Andachtsbüchleins mit Szenen zum Alten und Neuen Testament und zum Katechismus. Die Holzschnitte werden teilweise Hans Brosamer zugeschrieben.



**HÖCHSTSELTENES BETBÜCHLEIN LUTHERS
MIT HOLZSCHNITTEN VON DÜRER UND BROSAMER**

Martin Luther (1483-1546)

Betbuechlin mit dem Calender vund Passional.

Hans Lufft, Wittenberg, 1566

Äußerst seltene Ausgabe von Luthers Betbüchlein, das zu den volkstümlichsten und erfolgreichsten Schriften Luthers gehörte. 49 Holzschnitte von Albrecht Dürer und Hans Brosamer.



**ALTKOLORIERTE KIRCHENPOSTILLE
AUS DEM BESITZ DES MAGDEBURGER DIAKONS**

Martin Luther (1483-1546)

KirchenPostilla das ist: Auslegung der Episteln und Evangelien, von Ostern bis auff dass Advent.

Hans Lufft, Wittenberg, 1568

Außerordentlich seltene Ausgabe des von Caspar Creuziger redigierten und erstmals 1543 erschienenen Sommerteils von Luthers Kirchenpostille. Eines von zwei bekannten Exemplaren.



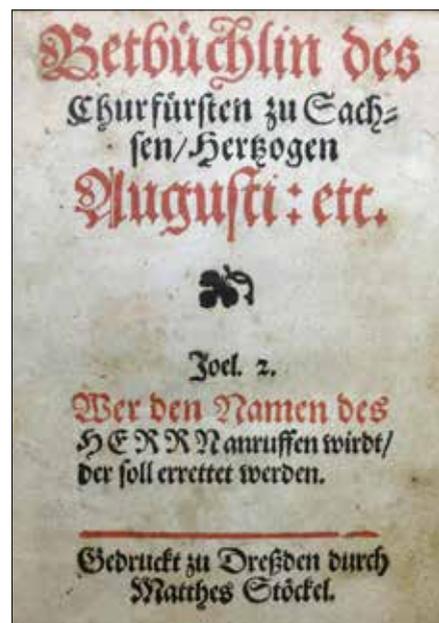
**BETBUCH DES KURFÜRSTEN AUGUST VON SACHSEN
AUSSTELLUNGSOBJEKT DER STAATLICHEN
KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN**

Kurfürst August von Sachsen (1526-1586)

Betbuechlin des Churfuersten zu Sachsen, Hertzogen Augusti.

Matthes Stöckel, Dresden, 1568

Brevier für den Kurfürst August von Sachsen gedruckt. Es enthält deutsche Gebete für alle Lebenslagen. Prunkvoller Ledereinband. Aus dem Besitz von Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen.



073

LUTHERS HAUSPOSTILLE
ALTKOLORIERTE HOLZSCHNITTE VON LUCAS CRANACH

Martin Luther (1483-1546)

Huß Postilla Auer de Euangelia der Sondage vnde vornemesten Feste, dorch dat ganze Jar.

Hans Krafft Erben & Samuel Selfisch, Wittenberg, 1582

Unikale, vollständig zeitgenössisch kolorierte Ausgabe von Luthers prachtvoller Hauspostille in niederdeutsch mit zehn blattgroßen Holzschnitten von Lucas Cranach.



074

VOM HERZOG AUF DER SILBERPRESSE GEDRUCKT
BETBUCH AUS DER OFFIZIN VON
FRIEDRICH WILHELM I.

Friedrich Wilhelm I. Herzog von Sachsen-Weimar (1562-1602),

Syntagma Piarum precationum.

Herzog Friedrich Wilhelm I., Silberpresse auf Schloss Hartenfels, Torgau, 1595

Druck aus der Fürstlichen Druckerei des Herzogs Friedrich Wilhelm I. von Sachsen-Weimar in Torgau. Im prachtvoll verzierten Kalbsledereinband. Ausstellungsobjekt der SKD Dresden.



075

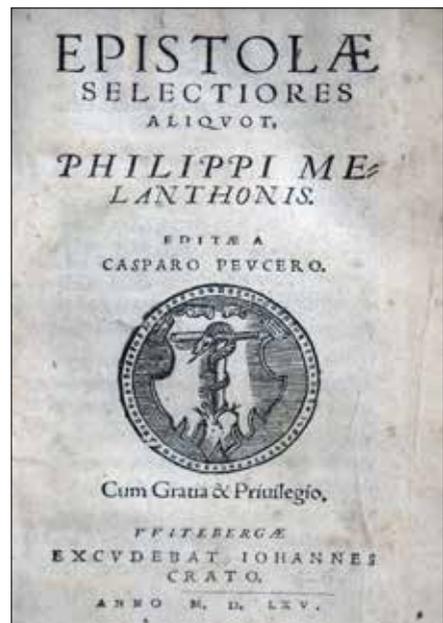
CASPAR PEUCERS EPISTELN
AN GEORG FRIEDRICH VON BRANDENBURG

Philipp Melanchthon (1497-1560) & Caspar Peucer (1525-1602)

Epistolae selectiores aliquot.

Hans Krafft, Wittenberg, 1565

Erste von Caspar Peucer editierte Ausgabe der lehrreichen Episteln an Georg Friedrich von Brandenburg mit scharfer Kritik der editio princeps des Manilus vom selben Jahre.



076

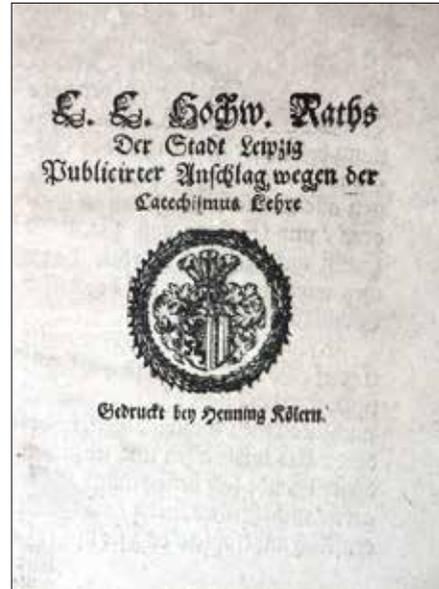
NICHT ZUHAUSE, SONDERN IN DER KIRCHE BETEN
VERORDNUNG ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG
DER KATECHISMUS-LEHRE

Rat der Stadt Leipzig

E. E. Hochw. Raths Der Stadt Leipzig Publicirter Anschlag wegen der Catechismus Lehre.

Köhler, Leipzig, 1648

Verordnung über die Durchführung der Katechismus-Lehre. Hiernach sollen die Bürger und Einwohner der Stadt Leipzig fortan ihre Kinder und das Gesinde in die Kirchen schicken.



077

ORIGINALER DRUCKSTOCK
KREUZIGUNGSSZENE AUS LUTHERS KLEINEM
KATECHISMUS

anonym

Kreuzigungsszene aus dem Kleinen Katechismus.

Rinteln, 1693

Originaler Druckstock aus Martin Luthers Kleinen Katechismus: „Episteln und Evangelia auf alle Sonn- und Fest-Tage durchs ganze Jahr nebst der Historia des Leidens, Sterbens, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi“.



KATHOLISCHE MISSALE & EVANGELISCHE LITURGIEN

078

BASLER MISSALE
WIEGENDRUCK IM SPÄTGOTISCHEN PRACHTEINBAND

Kaspar zu Rhein (1433-1502)

Bischof von Basel von 1479 bis 1502

Missale Basiliense.

Michael Wenssler, Basel, um 1488/1490

Eines der frühesten gedruckten Missale. Wunderschöner Schwarz-/Rot-Druck. Gebunden in einem spätgotischen, wohl süddeutschen Prachteinband.



079

**PRÄCHTIGES PASSAUER BREVIARIUM
VON DEN BISCHÖFEN ÖTTINGEN UND SCHACHNER**

Friedrich von Öttingen (1459-1490),
Bischof von Passau
Christoph von Schachner (1447-1500),
Bischof von Passau

Breviarium Pataviense.

Erhart Ratdolt, Augsburg, 27. November 1490

Das dritte für die Diözese Passau gedruckte Brevier.
Altkoloriertes Bischofswappen mit den Wappenschilden
der Familie Öttingen, des Bistums Passau und der Familie
Schachner. Spätgotischer Einband.



080

**PASSAUER MISSALE
DAS ERSTE GEDRUCKTE PASSAUER MESSBUCH**

Christoph von Schachner (1447-1500)
Bischof von Passau von 1490 bis 1500

Missale Pataviense.

Johann Petri, Passau, 20. November 1491

Sehr seltene erste Ausgabe des Passauer Missale und
einer der frühesten Passauer Drucke überhaupt. Spät-
gotischer, blindgeprägter Schweinsledereinband.



081

**REGENSBURGER BREVIER
IM GOTISCHEN ORIGINALEINBAND**

Rupert von Simmern (1461-1507)
Bischof von Regensburg von 1492 bis 1507

Breviarium Ratisponense. Pars aestivalis

Johann Pfeyl, Bamberg, 10. Oktober 1495

Vorliegend der zweite Band „Pars aestivalis“ des mo-
numentalen zweibändigen Breviariums für die Diözese
Regensburg. Im spätgotischen Einband.



o82

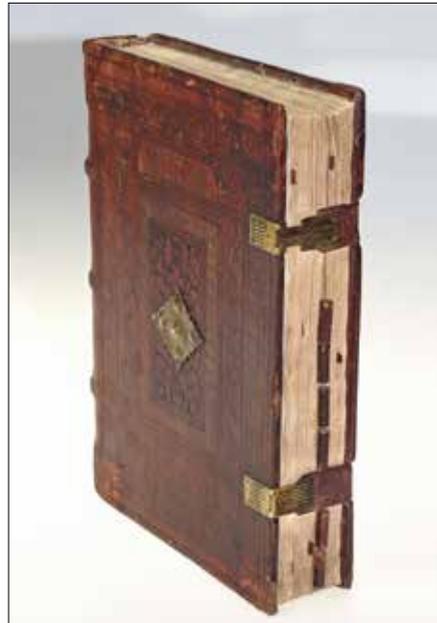
SALZBURGER MISSALE
FRÜHESTE HOLZSCHNITTE VON LUCAS CRANACH

Lucas Cranach (1472-1553)

Incipit Liber Missalis s(ecundu)m rubrica(m) ecclesie Saltzburgesis).

Johann Winterburger, Wien, 1506

Überaus seltenes Missale, gedruckt vom ersten namentlich bekannten Wiener Drucker. Mit den ersten Holzschnittwerken von Lucas Cranach. Im spätgotischen Einband.



o83

KONSTANZER MISSALE
AUS DEM BESITZ DES HERZOGS VON BOURBON-PARMA

Hugo von Landenberg (1457-1532)
Bischof von Konstanz

Missale Constantiense.

Erhard Ratdolt, Augsburg, 8. Oktober 1505

Eines der schönsten und kostbarsten liturgischen Bücher des frühen 16. Jahrhunderts, durchgehend in Schwarz und Rot gedruckt, mit dem meist fehlenden Kanonteil auf Pergament und Illustrationen von Hans Burgkmair dem Älteren.



o84

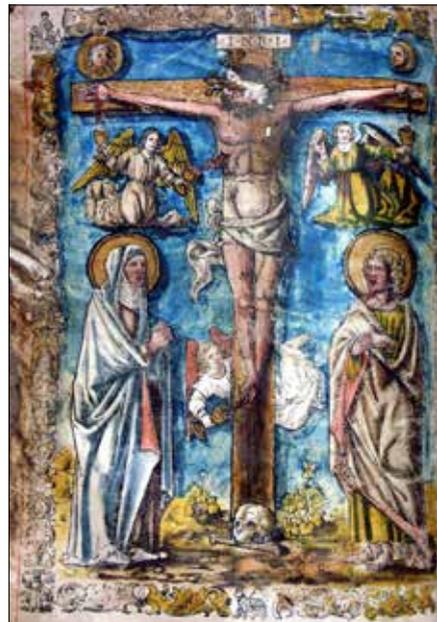
PRAGER MISSALE
MIT PRACHTVOLLEM KREUZIGUNGSHOLZSCHNITT

Papst Julius II. (1443-1513)

Missale secundum choru Archiepiscopatus Pragen(se).

Petri Liechtenstein für Wenzel Kaplitzer, Venedig,
08.11.1507

Äußerst seltenes Prager Missale im originalen gotischen Prachtband. Auf Pergament gedruckter Kanonteil mit dem Kanonholzschnitt von Michael Wolgemuth.



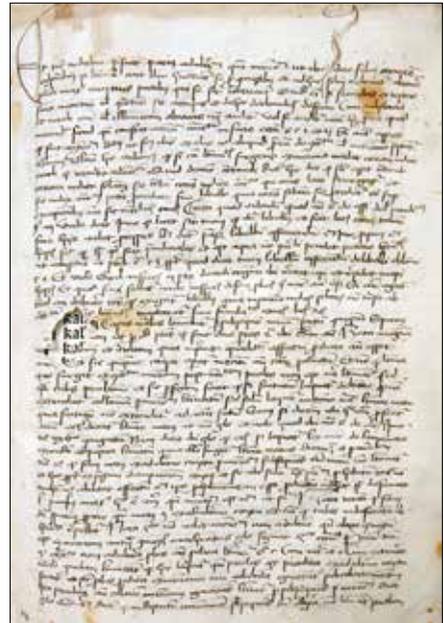
PASSAUER MISSALE
MIT HOLZSCHNITTEN VON LUCAS CRANACH

Wiguleus Fröschl von Marzoll (1445-1517)
Fürstbischof von Passau von 1500 bis 1517

Missale Pataviense.

Johann Winterburger, Wien, 1512

Überaus seltenes Missale, gedruckt vom ersten namentlich bekannten Wiener Drucker. Die figürlichen Holzschnittinitialen dieser Ausgabe wurden von Lucas Cranach d.Ä. gefertigt. Blindgeprägter Schweinsleder-einband des späten 16. Jahrhunderts.



MAINZER MISSALE
IM ZEICHEN DER INNERKIRCHLICHEN REFORMATION

Jakob von Liebenstein (1462-1508), Erzbischof 1504-1508
Uriel von Gemmingen (1468-1514), Erzbischof 1508-1514

Missale Moguntin(um) denuo exactissima cura recognitum et emaculatum.

Johann Schöffer, Mainz, 1507

Erstes bei Johann Schöffer gedrucktes Missale. In Rot und Schwarz gedruckt, mit zahlreichen Notationen und liturgischen Gesängen. Der Kanon wurde mit der Type des berühmten Psalteriums von Fust & Schöffer aus dem Jahre 1457 gedruckt.



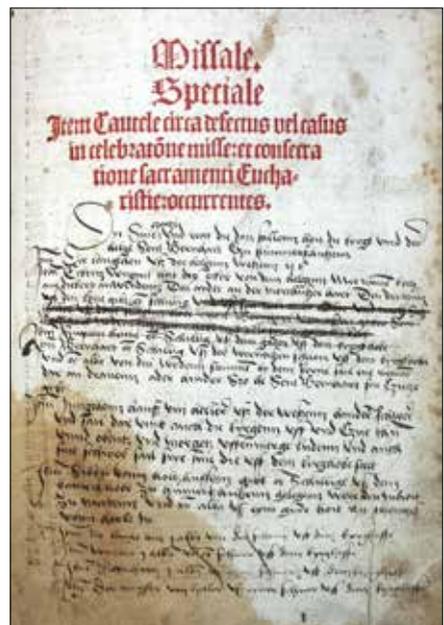
STRASSBURGER MISSALE
IM ORIGINALEN SCHWEINSLEDEREINBAND

Wilhelm III. von Hohnstein (um 1470-1541)
Bischof von Straßburg von 1506 bis 1541

Missale. Speciale Item Cautele circa defectus vel casus in celebratone misse.

Johann Prüss, Straßburg, 1508

Das Missale Speciale ist in der Wissenschaft äußerst umstritten. Häufig wird es als der Vorgänger des Psalteriums von 1457 und der Gutenbergbibel gesehen und wäre demzufolge das erste gedruckte Buch überhaupt.



WÜRZBURGER MISSALE
VOM LUTHERFREUND FÜRSTBISCHOF
LORENZ VON BIBRA

Lorenz von Bibra (1459-1519), Fürstbischof 1495-1519

Missale Speciale Missarum s(ecundu)m chorum Herb(ipole)n (sem).

Jacob von Pfortzheim für Johann Rynman, Basel 1509

Imposanter Rot-/Schwarz-Druck. Holzschnitte Bischofswappen und Kreuzigungsholzschnitt. Aus dem Besitz des Corpus Christi College, Oxford.



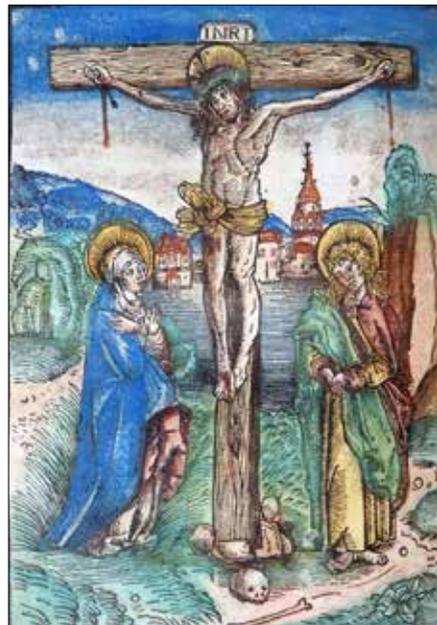
PASSAUER MISSALE
VON JOHANNES CRUSPINIAN ÜBERARBEITET

Wiguleus Fröschl von Marzöll (1445-1517)

Missale Patauien.

Johann Winterburger, Wien, 1509

Zweite bei Winterburger in Wien gedruckte Ausgabe des Passauer Missales. Mit Widmungs-Holzschnitt mit dem Heiligen Stefan sowie dem ganzseitigen altkolorierten Kreuzigungsholzschnitt im Kanonteil.



SALZBURGER MISSALE IM FÜRSTENKOLORIT
AUS DEM BESITZ DES SCHATZMEISTERS DES KAISERS

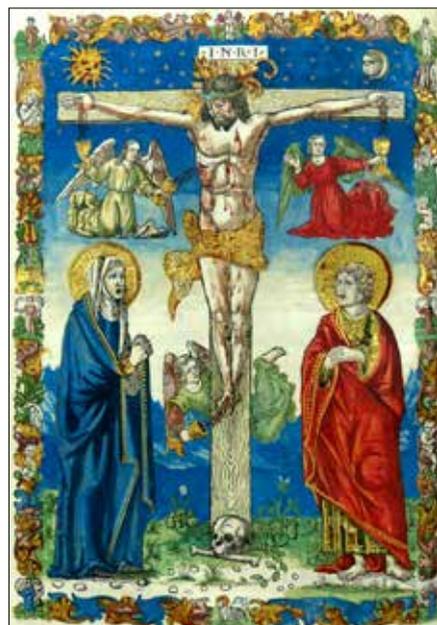
Leonhard von Keutschach (um 1442-1519)

Erzbischof von Salzburg von 1495 bis 1519

Missale Saltzeburgensis.

Peter Liechtenstein, Venedig, 1515

Außergewöhnlich schönes, prachtvoll ausgestattetes und wohlerhaltenes Exemplar im feinsten Altkolorit mit Goldhörungen aus dem Besitz des Fürsten von Salamanca-Ortenburg.



091

MEISSENER MISSALE
MIT HANDSCHRIFTLICHER MESSE FÜR DEN
HEILIGEN BENNO

Johann von Saalhausen (1444-1518)

Bischof des Bistums Meißen von 1487 bis 1518

*Missale Misnense ETsi Missalia scd'm Misnen ecclesie
rubrica prius bene emaculata...*

Melchior Lotter, Leipzig, 15. Oktober 1515

Äußerst seltenes Missale, welches im Auftrag von Johann von Saalhausen für das Bistum Meißen gedruckt wurde. Die Textbearbeitung erfolgte durch den Humanisten Veit Werler. Enthält eine handschriftliche Totenmesse für den Heiligen Bischof Benno, dem einzigen heiliggesprochenen Sachsen.



092a

BRANDENBURGER MISSALE AUS LUTHERS BISTUM
KURZ VOR DEN THESENANSCHLÄGEN ENTSTANDEN

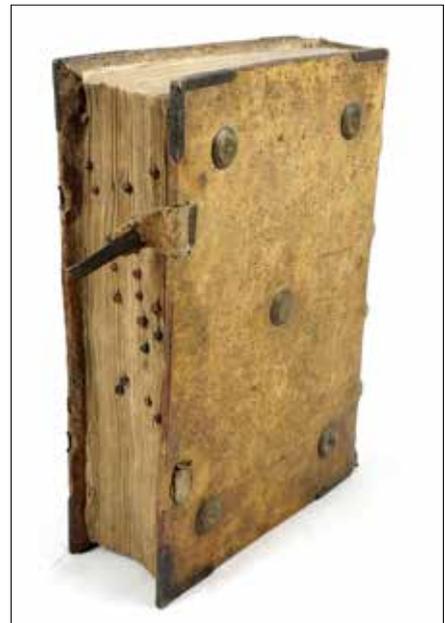
Hieronymus Schultz (1465-1522)

Bischof von Brandenburg von 1507 bis 1521

Missale secundum rubricam ecclesie Brandenburgensis.

Melchior Lotter, Leipzig, 1516

Unikales Missale für das Bistum Brandenburg, gebunden in einem spätgotischen Einband. Mit blattgroßem Holzschnitt mit den Aposteln Petrus und Paulus. Nur in 3 Bibliotheken nachweisbar.



092b

AUGSBURGER MISSALE
MIT WIDMUNGSHOLZSCHNITT VON HANS HOLBEIN

Bischof Heinrich der IV. von Lichtenau (1443-1517)

Missale secundum ritum Augustensis ecclesie cum adiectis pluribus novis missis ac officio defunctorum in pergameno.

Erhard Ratdolt, Augsburg, 27. März 1510

Extrem seltenes Augsburger Missale, mit dem Holzschnitt-Titel und dem auf Pergament gedruckten Kanonteil. Prachtvoller liturgischer Druck in Rot und Schwarz aus der Offizin des bekannten Augsburger Druckers Erhard Ratdolt mit einem ganzseitigen Widmungsholzschnitt von Hans Holbein.



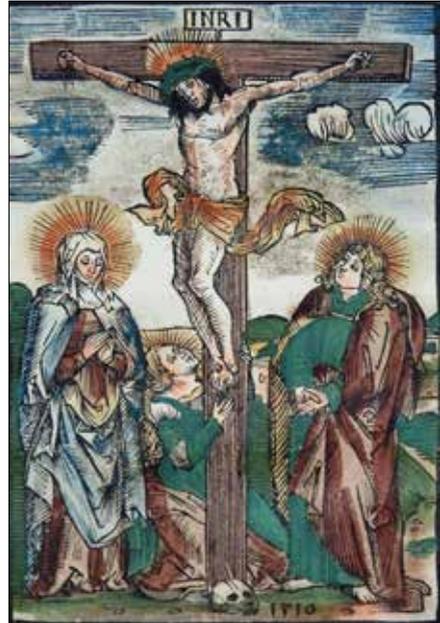
093

MISSALE VADEMECUM
TASCHENMISSALE FÜR WANDERPRIESTER

Vade mecum. Missale itinerantium seu misse peculiare valde devotae.

Wolfgang Huber, Nürnberg, 22. August 1510

Äußerst seltenes Taschenmissale eines anonymen Verfassers für den Gebrauch von Wanderpriestern. Mit Kreuzigungsholzschnitt und T-igitur-Initiale und dem großen Rosenkranzholzschnitt. Im spätgotischen Leder einband.



094

MISSALE BURSFELDENSE
DER REFORMBEWEGUNG DER BURSFELDER KONGREGATION

Missale denuo diligentissime castigatum et reuisum Ordinis sancti Benedicti reformatorum nigrorum monachorum Burffeldensiu(m).

Thomas Anselm, Hagenau, 1518

Äußerst seltenes Messbuch für die Benediktinerklöster der Reformbewegung der Bursfelder Kongregation. Enthalten sind Kalendarium, Messordnung, Gebete, gleichbleibende Texte und liturgische Handlungen.



095

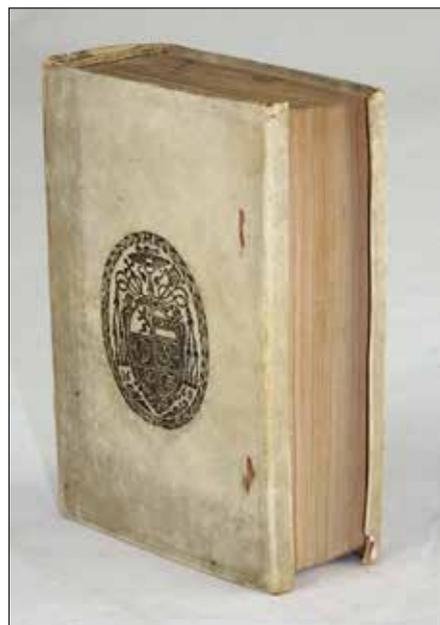
AUS BISCHÖFLICHEM BESITZ
DAS ERSTE KATHOLISCHE GESANGSBUCH IN DEUTSCHER SPRACHE

Christoph Flurheim von Kitzingen

Alle Kirchen gesang und gebeth des gantzen jars, von der heyligen Christlichen Kirchen angenommen, und bißher ym löblichem brauch erhalten. Erster Teil.

Jakob Thanner, Leipzig, 1529

Sehr seltene Erstausgabe dieses ersten katholischen Gesangbuches in deutscher Sprache. Die katholische Kirche in Deutschland reagierte hiermit auf die aufkommenden deutschen und damit verständlichen Gesangbücher der reformatorischen Seite.

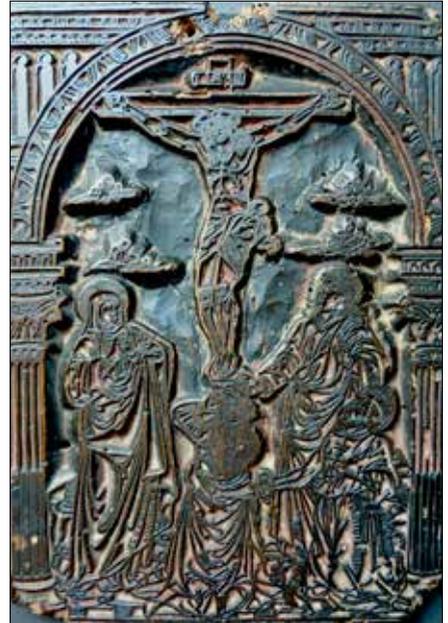


MISSALE ROMANUM
DRUCKSTOCK MIT DER KREUZIGUNGSSZENE
EINES CANON MISSAE

Druckstock einer Kreuzigungsszene aus dem Kanonteil eines Missale.

Norditalien, um 1530

Spätgotischer Druckstock aus einem Canon Missae mit der für einen Canon-Holzschnitt typischen Kreuzigungsszene. Im typischen Stil der Zeit abgebildete Kreuzigungsszene, umrandet von einem ornamentierten Bogen auf Säulen.



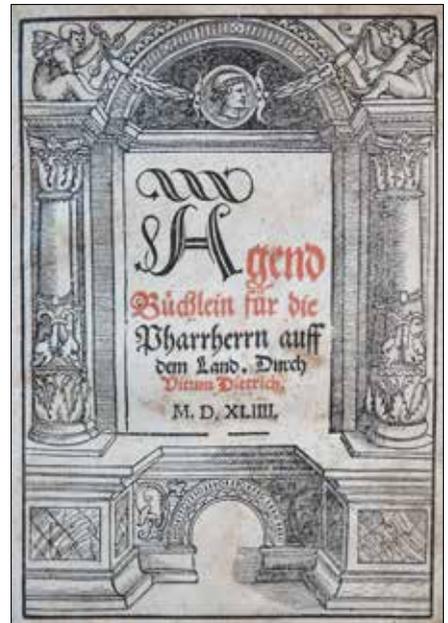
IM AUFTRAG DES NÜRNBERGER RATES
VEIT DIETRICHS HANDBUCH DER
EVANGELISCHEN LITURGIE

Veit Dietrich (1506-1549)

Agend Büchlein für die Pharrherrn auff dem Land.

Johann vom Berg & Ulrich Neuber, 1544

Sehr seltenes, von Veit Dietrich im Auftrag des Nürnberger Rates verfasstes Handbuch der evangelischen Liturgie. Das Werk blieb bis ins 19. Jahrhundert die Grundlage für die Liturgie der bayerischen evangelischen Kirche.



LUTHERS SPÄTE ANTWORT AUF DIE
KATHOLISCHE LITURGIE
DAS ERSTE EVANGELISCHE KIRCHENGESANGSBUCH

Johannes Spangenberg (1484-1550)

Cantiones Ecclesiasticae Latinae, Dominicis et Festis Diebus, in Commemoratione Cenae Domini, per totius anni circulum cantandae.

Michael Lotter, Magdeburg, 1545

Äußerst seltenes Exemplar der Erstaufgabe der ersten, im Auftrag von Martin Luther veröffentlichten Sammlung von evangelisch-lutherischen Kirchenliedern und damit Gegenpart der bisher geltenden Kirchenchoräle aus den katholischen Missalen.



DAS LIED ALS WAFFE PROTESTSONGS GEGEN KAISER KARL V.

Johannes Schradin (um 1500-1561)

Expostulation, das ist Klag vnd Verweiß Germanie, des Teütschen Lands, gegen Carolo Quinto dem Kayser, des vnbillichen bekriegens / darinn angezeigt / wie sollichs wider alle billichheit vnd recht beschehe.

Hans Veit Varnier, Ulm, 20. August 1546

Höchstselte Streitschrift des Reutlinger Pfarrers Johannes Schradin mit zwei patriotischen Liedern zum Widerstand gegen Karl V., angesichts des ausbrechenden Schmalkaldischen Krieges.



KATHOLISCH-EVANGELISCHE LITURGIE HANDSCHRIFTLICHE KLAGEIEDER DES PROPHETEN

Anonym

Lamentationes Jeremiae

Deutschland, um 1550

Handschriftlich verfasste gregorianische Liturgie mit lateinisch-deutschem Text. Braune Tinte auf Büttenpapier. Typische Hufnagelnotation der Zeit auf fünf Notenlinien.



MISSALE CLUNIACENSE AUS DEM BESITZ DER BENEDIKTINER-ABTEI VON SAINT-PIERRE DE LAGNY

Reformkloster Cluny

Missale Cluniacense. Missale secundum usum celebri monasterij Cluniacensis, totiusque ordinis, ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis.

Yolande Bonhomme, Paris, 1550

Erste und im 16. Jahrhundert einzige Ausgabe des prachtvollen Messbuches für das berühmte Benediktinerkloster von Cluny, das seit seiner Gründung 910 durch Wilhelm I. Herzog von Aquitanien, bis zur Französischen Revolution die Kirchen- und Ordensgeschichte entscheidend prägte.



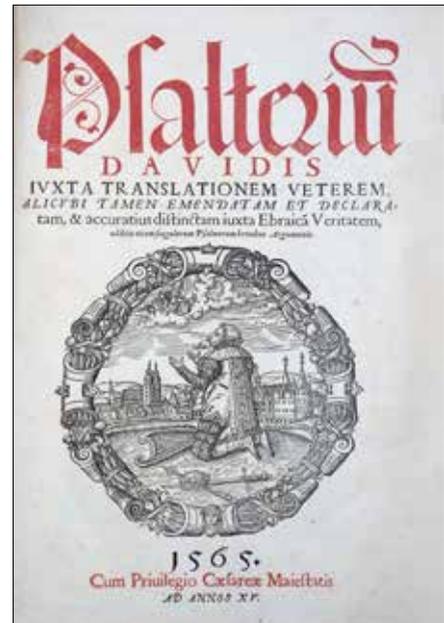
WITTENBERGER PSALTER
PRACHTVOLL ILLUSTRIERT UND IM
RENAISSANCEEINBAND

Paul Eber (1511-1569) & Johann Major (1533-1600)

Psalteriu Davidis Iuxta Translationem Veterem.

Lorenz Schwenck, Wittenberg, 1564/65

Äußerst prachtvoller Wittenberger Psalter mit dem Druckprivileg von Kaiser Maximilian II. und kunstvollsten Illustrationen, die Wittenberg zu dieser Zeit zu bieten hatte, insbesondere von Lucas Cranach, Hans Brosamer sowie dem sächsischen Meister „CE“. Aus dem Besitz des Kanonikers David Eulenbeck.



**GESANGBUCH DER BÖHMISCHEN BRUDERSCHAFT
ZUR LANDSKRON UND FULNEK**

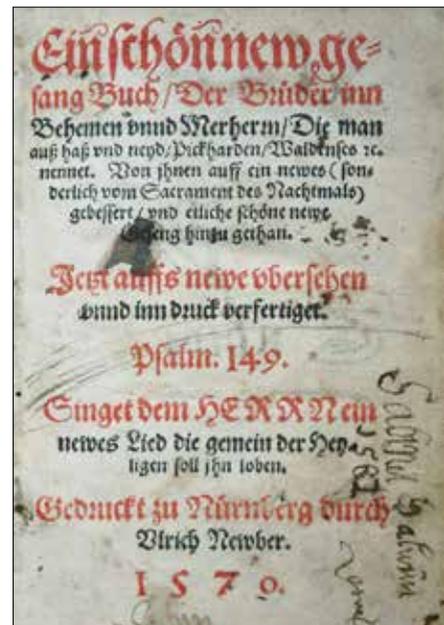
Michael Weisse (1488-1534)

Johann Horn (1490-1547)

Ein schön new gesang Buch, der Brüder inn Behemen vnd Merherrn.

Ulrich Neuber, Nürnberg, 1570

Äußerst seltenes Gesangbuch der Böhmisches Bruderschaft. Jan Hus hatte erstmals einen Kirchengesang in böhmischer Sprache begründet. Michael Weisse, Pfarrer der böhmischen Brüder zur Landskron gab 1531 erstmals eine erneuerte Form heraus.



**DIE KATHOLISCHE ANTWORT AUF DIE
REFORMATORISCHE KIRCHENLITURGIE
IM MEISTEREINBAND VON
GEORG RÜMLER**

Christoph Flurheim (1528-1572)

Alle Kirchengesäng vnd Gebett des gantzen Jars, von der heiligen Christliche Kirchen angenommen.

Sebald Mayer, Dillingen, 1571.

Für die Geschichte des deutschen Kirchenliedes höchst bedeutsames Werk mit der vollständigen deutschen Übersetzung der lateinischen Missale, welche erstmals im Jahr 1529 in Leipzig erschien.



**DIE ENTSTEHUNG DER LIEDPREDIGT IN DER
EVANGELISCHEN LITURGIE
SPANGENBERGS LIEDERBUCH**

Cyriacus Spangenberg (1528-1604)

*Cithara Lutheri. Die schönen, christlichen, trostreichen
Psalmen und geistlichen Lieder des Martini Luthers.*

Georg Hantzsch, Mühlhausen, 1571
Georg Baumann, Erfurt, 1571

Für die evangelische Liturgie sehr bedeutendes Werk.
Der evangelische Theologe und Kirchenlieddichter
Cyriacus Spangenberg begründete mit seinen Cithara
Lutheri das Genre der Liedpredigt.



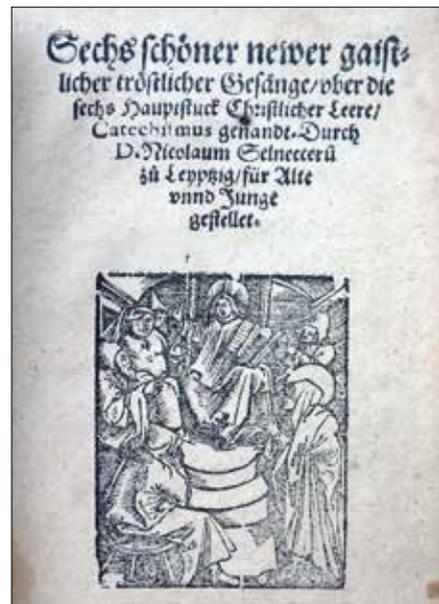
**KIRCHENLIEDERBUCH VON NIKOLAUS SELNECKER
DAS EINZIG EXISTIERENDE EXEMPLAR**

Nikolaus Selnecker (1530-1592)

*Sechs schöner newer gaistlicher tröstlicher Gesänge über
die sechs Hauptstück Christlicher Leere, Catechismus
genant.*

Philipp Ullhart, Lauingen, 1578

Äußerst seltenes reformatorisches Gesangsbuch des
Kirchenliedkomponisten Selnecker. Kein weiteres Ex-
emplar nachweisbar.



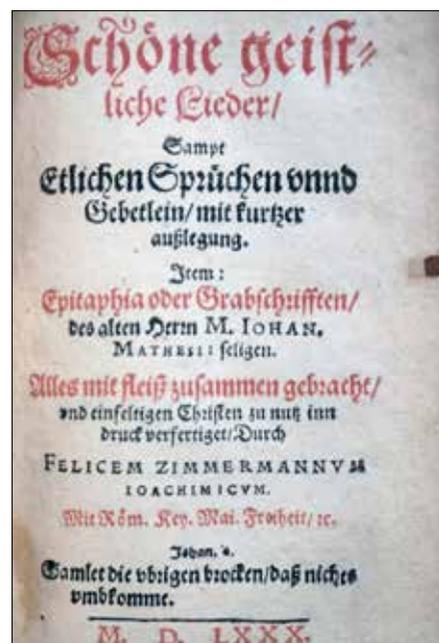
**DIE KIRCHENLIEDER VON JOHANNES MATHESIUS
NUR ZWEI BEKANNTE EXEMPLARE**

Johannes Mathesius (1504-1565)
Felix Zimmermann (1536-1610)

*Schöne geistliche Lieder, Sampt Etlichen Sprüchen unnd
Gebetlein, mit kurzer Auslegung.*

Katharina Gerlachin & Johann von Berg, Nürnberg, 1580

Äußerst seltenes Kirchenliederbuch des Johannes
Mathesius mit etlichen Notenbeispielen und Gesängen.
U.a. finden sich hierin ein Weihnachtslied, ein Hoch-
zeitslied sowie mehrere Passionslieder.





ñ. 7
 ud d
 An. ameqs puenrèt
 ytero habens de spū/
 shi
 X. 18

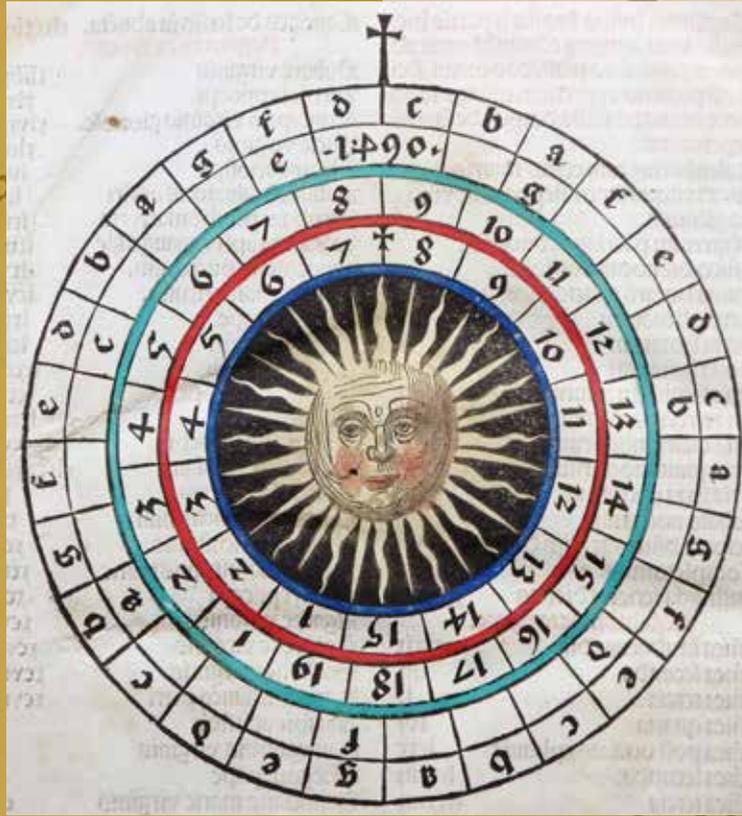
ies
 qui semp sabbatinis n
 compl. Et in ferijs ad
 Altientes estote z
 corda vestra om̄.



082



029



079



025

HYMNVS DE MARIA MAGDALENA, AVTORE Georgio Fabricio.

102



M Vndi fecuta lubrica, Blandæq;
carnis no xia Dolendo suspirans De i Sup-
k iij plex

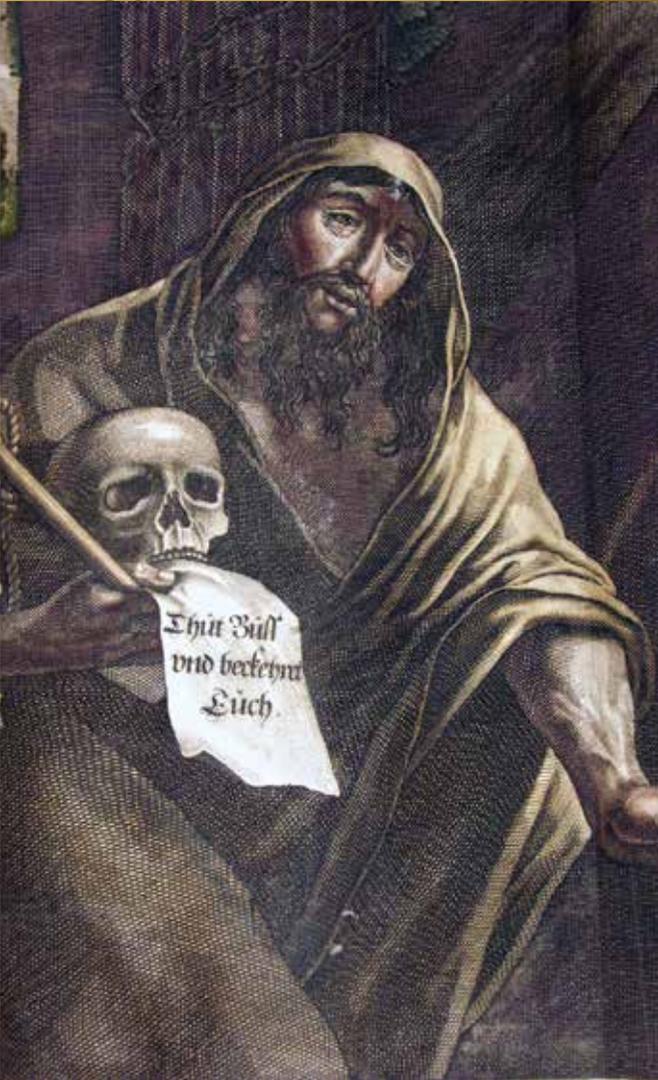


082

044



044



032

044



060

044
 Kraft mit
 Ego. 4. b. Num.
 044
 044
 032
 044
 060
 Rom. 16. b. 1. Cor. 5. * 2 Cor.

3 Flugschriften - Neue Medien & Revolution



Die warhait go
laste vns darnon
Das der Türck
sich vnser leyde
Das alle stend
die da seind auff
So wöll mir all
Vnd wöllend T
Damit erlange
das helff vns di
A A

Supplicavit sanctitati vire dicti orce
 et eligendum ipos ab omnibus et singulis
 rone vel causa late et promulgatis ac quoz
 electis quatumcumqz. graubus et enormibz
 exceptis casibus contentis in bulla V. nite
 sa Iherosolunitan. Innocii Ploz. Deu et
 are et Interdicta quecumqz relaxare et etiam
 et ualeat. Et insuper ut prefatus bullis
 us missam et alia diuina officia etiam ante
 a etiam tempore interdicti aude ordinaria
 in quo missa celebretur in loco in quo ipi i
 tationes Nunc Urbis Rome in dicto tpe
 a nime requisita et ubicumqz eis in placu
 li Constitutionibus et ordinati. ibus
 Confessionalia nisi per Cancellarios



wanden den weg d
 habē vns wollen in
 ben / so furen wir v
 schiffte vnser weyng
 yben vnd erbeytten.
 gemain schuelen ifur allen dinger
 schulen / die furnehm



ts behalten
 n nit schalten
 E vnd auch die jnden
 s nit fröwen mugen
 gebössert werden
 aller erden
 e frölich springen
 e dem laudamus singen
 n die saligkayt
 e haylig Trisaltigkayt.



ER

... non tamen remittimus
 electione humiliter sanctum in
 ... tunc ut dicitur in
 ... causam de heresi. an
 ... anasus vnde dicit ecclesiast
 ... non tamen remittimus
 ... ecclesiast. Et sicut
 ... et ad dicitur in
 ... sicut dicitur in
 ... non tamen remittimus

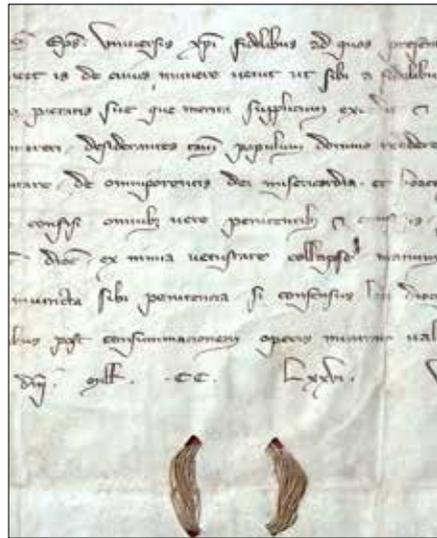
108

**ABLASSBRIEF DES BISCHOF VON CHIEMSEE
AUS DEM FELDLAGER VOR WIEN A.D. 1276**

Johann von Ennthal (gest. 1281)
Bischof von Chiemsee und von 1279 bis 1281

Ablassbrief aus dem Jahr 1276

Feldlager vor Wien, 26. November 1276
Handschrift auf Pergament in zehn Zeilen. Johannes, von Gottes Gnaden Bischof von Chiemsee, wünscht allen Gläubigen Christi, an die der vorliegende Brief gelangt, Heil im Heiland aller.



109

**ABLASSBRIEF DES NIKOLAUS VON KUES
MIT DER UNTERSCHRIFT VON THOMAS LIVINGSTON**

Nikolaus von Kues (1401-1464)
Thomas Livingston (1390-1460)

Ablassbrief von Cusanus zum Jubeljahr mit der Unterschrift von Thomas Livingston

Passau, 15. Februar 1451
Ablass anlässlich des Heiligen Jahres (Jubeljahr) 1450. In den Jubeljahren war der von Seiten der Päpste gewährte vollständige Sündenablass von besonderer Bedeutung.



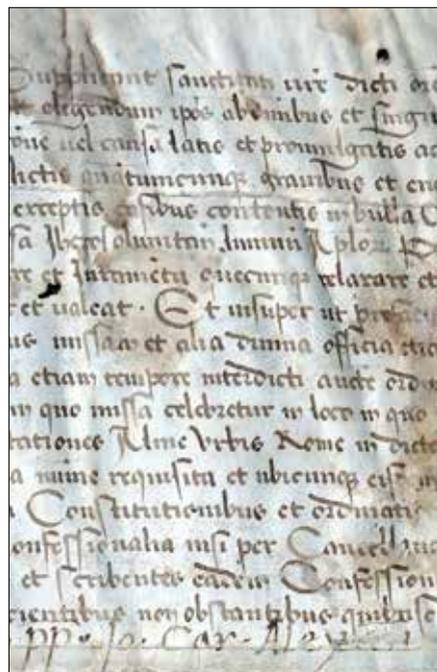
110

**BEICHTBRIEF DER RÖMISCHEN KURIE
RODRIGO BORGIA, PAPST ALEXANDER VI.**

Rodrigo Borgia, als Alexander VI. Papst von 1492-1503
Kardinal Giovanni Sangiorgio

Fragment eines Beichtbriefes mit eigenhändiger Unterschrift des Kardinals Giovanni Sangiorgio

Rom, zwischen 1493 & 1507
Dekoratives Beispiel eines Beichtbriefes für einen unbekanntenen Empfänger in Form eines Kessionale. Lateinische Handschrift auf Pergament.



ANONYME FLUGSCHRIFT LUTHERS
BISSIGE SATIRE GEGEN DEN ABLASSHANDEL

Martin Luther (1483-1546)

On Applas von Rom. Kann man wol selig werden, durch anzaigung der götlichen häiligen geschryfft.

Melchior Ramminger, Augsburg, 1518/1520

Erstausgabe dieser bissigen Schrift gegen den Ablasshandel. Weller datiert diesen Druck ohne Angabe des Druckers schon 1518. VD16 datiert auf 1520.



EIN HEILSAMES BÜCHLEIN ZUR BEICHTE
LUTHERS STELLUNGNAHME GEGEN DIE BEICHTE

Martin Luther (1483-1546)

Ein heylsams Buchlein von der Beicht gemacht durch Georgiu Spalati geteutsch.

Johannes Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1520

Luthers frühe Ausführungen zur Beichte, deren klassische Form er ablehnt und in Dreizehn Kapiteln dies begründet.



LUTHERS BEDEUTENDE STREITSCHRIFT
GEGEN DEN ABLASS IN ROM

Martin Luther (1483-1546)

Ein Freihait des Sermons Bebstlichen ablas vnnd gnad belangent Doctoris Martini Luther wider die vortlegung, so zur schmach sein.

Jörg Nadler, Augsburg, 1520

Erstmals 1518 erschienene Streitschrift Luthers gegen den Ablass.



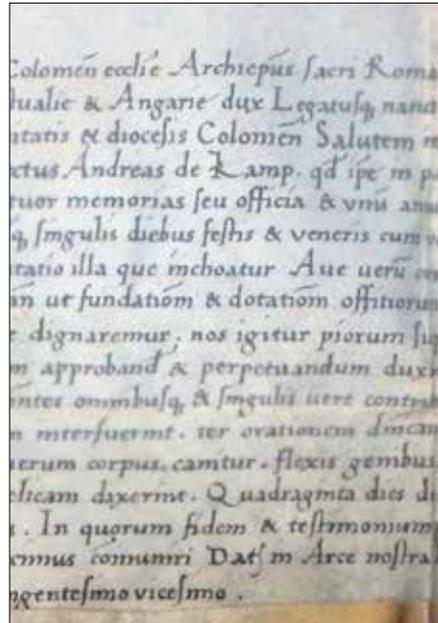
UND WIEDER ABLASS ...**ABLASSBRIEF DES KÖLNER ERZBISCHOFS
HERMANN VON WIED**

Hermann V. Kurfürst und Erzbischof von Köln (1477-1552), Graf von Wied.

Ablassurkunde in seinem Namen, mit anhängendem Wachssiegel.

Brühl, 6. Juni 1520

Sehr seltenes Zeugnis aus der Hochzeit des Streites um den Ablasshandel: Nur zweieinhalb Jahre zuvor hatte Luther in seinen 95 Thesen den Ablasshandel angeprangert.

**LUTHER GEGEN DIE OHRENBEICHTE
ERSTAUSGABE**

Martin Luther (1483-1546)

Euangelium Von den tzehen außsetzigen vordeutsch vnd außgelegt M. Luth.

Melchior Lotter, Wittenberg, 1521

Ausführliche Predigt Luthers gegen die Ohrenbeichte. Die Ausführungen über die Geschichte von den zehn Aussätzigen sind von ausschlaggebender Bedeutung für Luthers Ablehnung der Ohrenbeichte.

**LUTHER GEGEN DIE OHRENBEICHTE
ZWEITAUSGABE**

Martin Luther (1483-1546)

Euangelium Von den tzehe außsetzigen verdeutsch unnd außgelegt.

Jörg Nadler, Augsburg, 1521

Diese seltene Predigt über die Geschichte von den zehn Aussätzigen ist ausschlaggebend für Luthers Ablehnung der Ohrenbeichte.



LUTHERS ZWEITE STELLUNGNAHME ZUR BEICHTE ERSTAUSGABE

Martin Luther (1483-1546)

Von der Beycht ob die der Bapst macht habe zu gepieten.

Melchior Lotter, Wittenberg, 1521

Erstausgabe von Luthers zweiter Stellungnahme zur Beichte, in der er die Macht des Klerus anzweifelt, Vergebung erteilen zu können.



LUTHERS ZWEITE STELLUNGNAHME ZUR BEICHTE ZWEITAUSGABE

Martin Luther (1483-1546)

Uo der Beicht ob die der Bapst macht hab zugepieten.
Doctor Martinus. Luther: Uuittenberg.

Jörg Nadler, Augsburg, 1521

Zweite Ausgabe von Luthers zweiter Stellungnahme zur Beichte. Hierin ist der 118. Psalm in Luthers Fassung inkludiert.



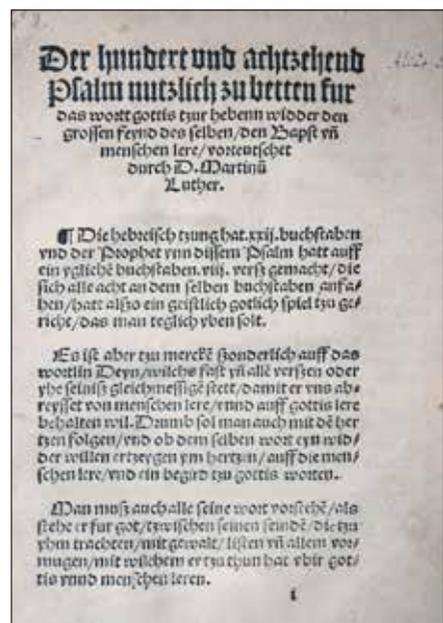
NÜTZLICHES BETEN WIDER DEN MENSCHENFREMDEN GEBETEN DES PAPTSES

Martin Luther (1483-1546)

*Der hundert vnd achtzehend Psalm nutzlich zu betten fur
das wortt gottis tzur hebenn widder den grossen feynd
des selben, den Bapst vn menschen lere.*

Melchior Lotter, Wittenberg, 1521

Zweiter Teil von Luthers zweiter Stellungnahme zur Beichte in Zweitaufgabe.



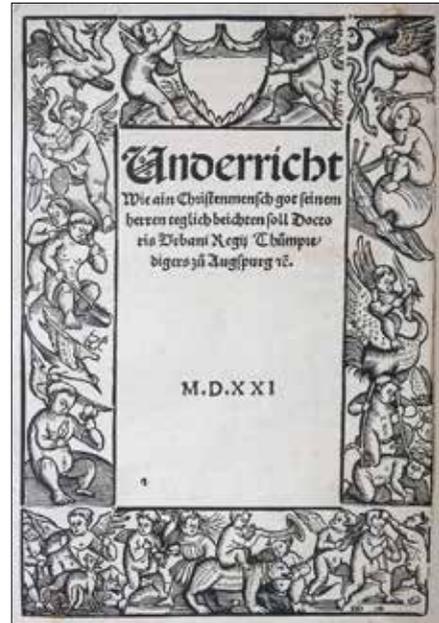
VOR DEM BRUCH MIT ROM URBANUS RHEGIUS FÜR DIE BEICHTE

Urbanus Rhegius (1489-1541)

Underricht, Wie ain Christenmensch got seinem herren taeglich beichten soll.

Silvan Otmar, Augsburg, 1521

Frühe Schrift von Rhegius über die Beichte, noch aus seiner Zeit als Augsburger Domprediger stammend. Er beschreibt in dieser Flugschrift, wie ein Christ Gott, seinem Herren beichten soll.



RECHTFERTIGUNG DER ABTRÜNNIGEN MÖNCHE LUTHER GEGEN DIE DEVOTEN KLOSTERGELÜBDE

Martin Luther (1483-1546)

Von denn geystlichen vnd kloster gelubden.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1522

Erste deutsche Ausgabe der von Justus Jonas übersetzten lateinischen Abhandlung „De votis monasticis iudicium“. Diese Ausführungen stellen eine der wichtigsten Schriften Luthers über die geistlichen und klösterlichen Gelübden dar.



HEFTIGE STREITSCHRIFT GEGEN DIE BEICHTE VOM MEMMINGER PREDIGER GERUNG

Christoph Gerung

Ain kurtze vnderweysug wie man Got allain Beychten sol vnd dz die Orenbeycht nur in den yrrdichen satzung von des hayligen beycht pfenings wegn wider die geschrift vn gebot gots auffgesetzt.

Heinrich Steiner, Augsburg, 1523

Seltene Streitschrift gegen die katholische Beichte vom Memminger Prediger Christoph Gerung.



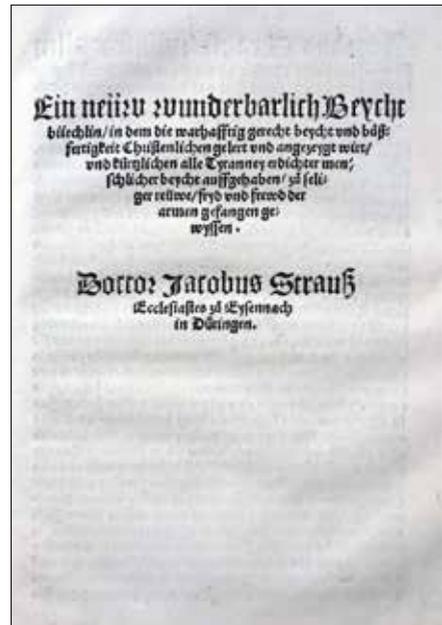
DIE ENTARNUNG DES GEWISSENSZWANGES FLUGSCHRIFT GEGEN DIE BEICHTE

Jakob Strauß (1480-1533),

Ein neüw wunderbarlich Beychtbüechlin, in dem die warhafftig gerecht beycht vnd bußfertigkeit Christenlichen gelert vnd angezeygt wirt.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1523

Erste Ausgabe des gegen die Beichte gerichteten Pamphlets von Jakob Strauß.



GEGEN DAS RELIQUIENGESCHÄFT DER KIRCHE ERSTAUSGABE

Jakob Strauß (1480-1533)

Ein kurtz Christenlich vnterricht des grossen jrrthumbs, so im heilighüm zu eren gehalten.

Michel Buchfürer, Erfurt, 1523

Erstausgabe der Streitschrift gegen den Reliquiendienst der Kirche. Er kritisiert das Geschäft der Pfaffen mit der Heiligenverehrung, mit dem sie dem Adel Geld aus der Tasche ziehen, um hernach ihre Bäuche zu füllen während das arme Volk hungert.



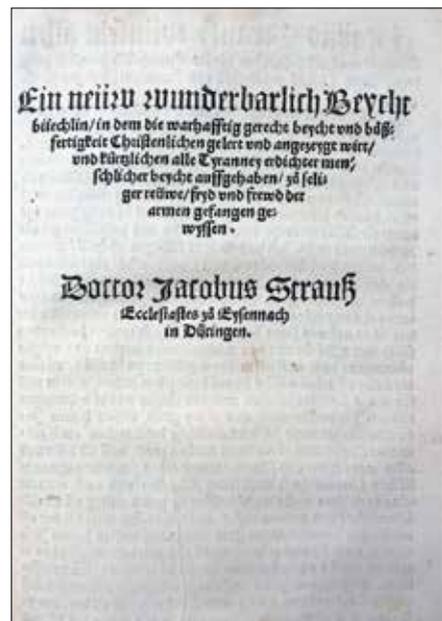
RADIKALE ENTLARVUNG DES KATHOLISCHEN BEICHTINSTITUTS

Jakob Strauß (1480-1533)

Eyn neues wunderbarlichs Beychtbüechlin, in dem die warhafft gerecht beycht vnd pueßfertigkeit Christenlichen gelert vnd angezeygt wirt.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1523

Wichtige Quelle aus der Frühzeit des Beichtinstituts innerhalb der sich entwickelnden evangelisch-lutherischen Kirche. Bemerkenswert ist die Schrift u.a. wegen ihrer radikalen Äußerungen über die altkirchliche Beichte sowie über deren Entartung zum unerträglichen Gewissenszwang.



FLUGSCHRIFT GEGEN DEN ZEHNTEN DIE ABGABENSCHINDEREI DES KLERUS

Otto Brunfels (1488-1534)

Won dem Pfaffen Zehenden, Hundert vnnnd zwen vnd fyertzig Schlussreden.

Johannes Schott, Strassburg, 1524

Überaus seltene Schrift über den Zehnten, den die Pfaffen verlangen. Ausgehend von dem aus dem Alten Testament stammenden Zehnten Gottes setzt sich Brunfels in 142 Thesen mit dem Zehnten auseinander.



GEGEN KAPPEN UND KUTTEN SCHMÄHSCHRIFT GEGEN DIE PRIVILEGIEN DER KLERIKER

Urbanus Rhegius (1489-1541)

Das Blatten: Kutten: Kappen: Schern, Schmern, Saltz, Schmaltz vnd alles der gleichen Gott abschewlich seindt, finstu grüntlich anzeygüg der gschriftt.

Peter Schöffler, Worms, 1525

„Christ ist erstanden, Jagt Platten aus den Landen, Und was dergleichen Beschwerung ist, Gelegt auf uns vom Widerchrist.“



WAS DENN IN DEM BEUTEL KLINGELT EIN SILBERNER KLAPPMÜTZENTHALER

Kurfürst Johann der Beständige von Sachsen (1468-1532) & Herzog Georg von Sachsen (1471-1539)

Silberner Gulden-Groschen, sog. „Klappmützenthaler“

Annaberg, Sachsen, zwischen 1525 und 1530

Silbermünze mit dem Bildnis der Herzöge Kurfürst Johann der Beständige und Georg. Bezeichnung „IOAN. ELEC & GEOR: FIE: FE:MONE(ta) NOVA DVCVM SAXO(niae)“.



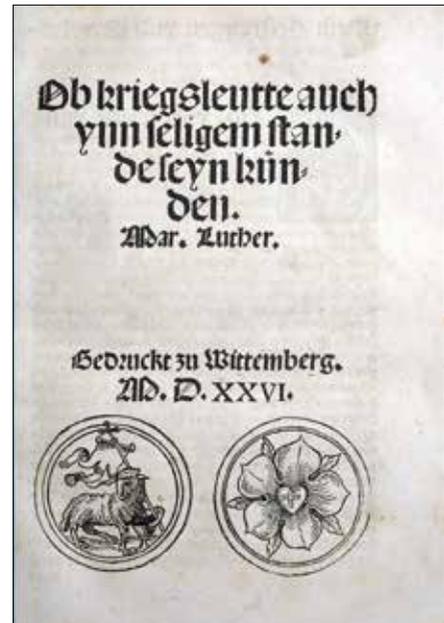
HIMMEL ODER HÖLLE ABLASS FÜR KRIEGSVERBRECHEN?

Martin Luther (1483-1546)

Ob Kriegsleutte auch ynn seligem Stande seyn künden.

Hans Barth, Wittenberg, 1527

Erste Ausgabe von Luthers bedeutender Abhandlung, ob Kriegsleute selig sein können. Die Auseinandersetzung mit dieser Frage beschäftigt die evangelische Kirche noch heute.



DIE HEFTIGSTE STREITSCHRIFT LUTHERS GEGEN DEN KATHOLIZISMUS

Martin Luther (1483-1546)

Von der Winckelmesse und Pfaffen Weihe.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1534

Luthers schärfste Streitschrift gegen den Katholizismus seit dem Augsburger Religionsfrieden. Äußerst derber Angriff gegen das Priestertum und die Messopfer.



PRACHTVOLL ILLUMINIERTER ABLASSURKUNDE SAMMELABLASS ZWÖLF RÖMISCHER KARDINÄLE

Pontifikat Papst Paul III., Alessandro Farnese (1468-1549)

Prachtvoll illuminiertes Sammelablass zwölf römischer Kardinäle. Lateinische Handschrift auf Pergament.

Rom, 3. Dezember 1541.

Kardinalbischof Alessandro Cesarini von Albano und elf weitere Kardinäle verleihen allen Gläubigen, welche an bestimmten Festtagen die Kirche Santa María de la Concepción zu Almería besuchen.



ILLUMINIERTER BEICHTBRIEF UNTERZEICHNET VON PAPST PAUL III.

Pontifikat Papst Paul III., Alessandro Farnese
(1468-1549)

Illuminierter Prachtablass mit Papst-Autograph

Ohne Ort und Jahr, Rom, zwischen 1534-1549

Illuminierte Prunksupplik mit eigenhändigem Konzessionsvermerk. Beichtbrief für den Pariser Kleriker Claude Versoris, für Guillaume Maulnault und Pierre Parent sowie drei weitere von Versoris zu benennende Personen.



WOHIN DIE MÜNZEN FALLEN MITTELALTERLICHER OPFERSTOCK

Eisenbeschlagener Opferstock aus Eichenholz.

Mitteldeutschland, wohl um 1550

Eisenbeschlagener Opferstock aus Eichenholz. Aus einem massiven Holzsockel ragende Kollekte mit über Kreuz laufenden, klappbaren Schließlaschen. Mit zwei originalen Hangschlössern.



GEGEN DEN FRÖHLICHEN ABLASS IRONISCHES PAMPHLET DES LUTHERSCHÜLERS OTHO

Anton Otho (1505-1588)

Von dem fröhlichen Ablas auff das güldene Jar, des itzigen fünfftzigsten jars. Antonius Otho Hertzberger.

Michael Lotter, Magdeburg, 1550

Ironische Kritik am Ablasshandel und am Papst von dem Lutherschüler Anton Otho aus Herzberg. Der Autor zeigt unter den erschwerten Bedingungen des Augsburger Interims seine voll Zustimmung zu Luther.



135

FÜR DEN ABLASS

WERBESCHRIFT DES BAMBERGER
WEIHBISCHOFES FEUCHT

Jakob Feucht (1540-1580)

Zehen Christliche Predigt vom Ablass. In welchen angezeigt wirdt: Was ein jeder Christ vom Ablass so im Bapstumb in so grossen ehren... zu halten Schuldig sey.

Johann Quentel Erben, Köln, 1575

Seltener erster und einziger Druck dieser Predigtsammlung zum Ablass, gehalten und zusammengestellt vom Bamberger Weihbischof Jakob Feucht.



136

VERTEIDIGUNG DES ABLASS

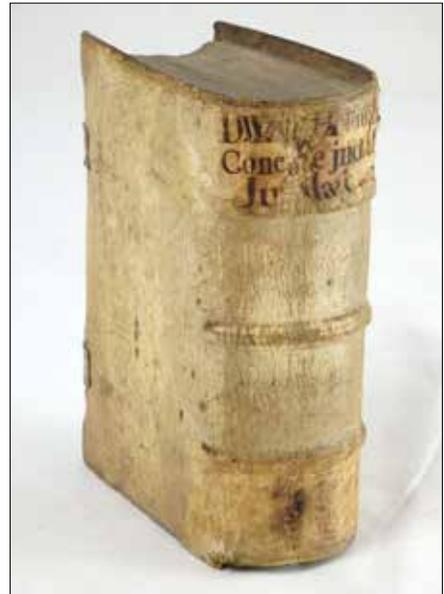
DURCH DEN EICHSTÄTTER WEIHBISCHOF HOLL

Wolfgang Holl (um 1520-1589)

Gründlicher, und in disem lauffenden 75. gnadenreichen Jubeljar nohtwendiger vnd nutzlicher bericht.

David Sartorius, Ingolstadt, 1575

Seltener erster und einziger Druck dieser Schrift über den Ablass, verfasst von dem Eichstädter Suffragan und späteren Weihbischofs Wolfgang Holl.



VERBRANNT UND VERBANNT - LUTHERS ERSTE DISPUTE

137

EINE DER ERSTEN SCHRIFTEN LUTHERS

DIE ZEHN GEBOTE

Martin Luther (1483-1546)

Die zehen gepot gottes. mit einer kurtzen außlegung irer erfüllung vnd vbertretung.

Jobst Gutknecht, Nürnberg, 1518

Eine der ersten Schriften Luthers über die Zehn Gebote, welche die Grundlage der evangelischen Religionsgemeinschaft darstellen sollten.



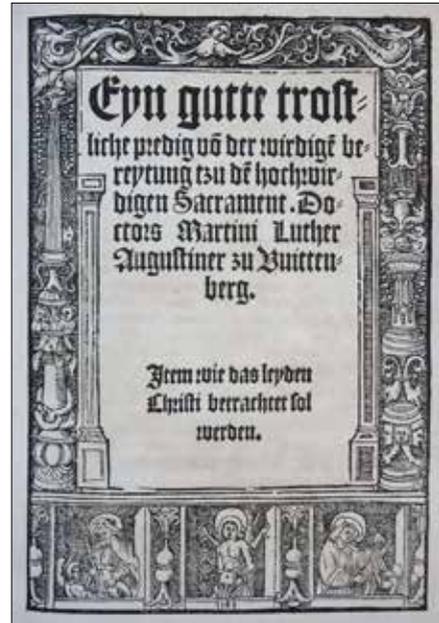
EIN GUTER CHRIST LUTHER ÜBER DAS ABENDMAHL

Martin Luther (1483-1546)

*Eyn gutte trostliche predig vo(n) der wirdige(n) berey-
tung tzu de(n) hochwirdigen Sacrament.*

Melchior Lotter, Leipzig, 1518

Leicht begreifbare Erklärung Luthers, wie ein guter Christ sich auf das Empfangen des Abendmahls vorbereiten soll. Vorliegend der dritte Druck der deutschen Übersetzung.



ERSTE DISPUTE LUTHERS MIT SEINEM LEHRER HIERONYMUS EMSER

Hieronymus Emser (1478-1527)

Martin Luther (1483-1546)

A. Venatione Luteriana Aegocerotis assertio.

Martin Landsberg, Leipzig, 1519

Früher und äußerst interessanter Disput zwischen Luther und seinem Erfurter Lehrer und späteren Gegner Hieronymus Emser.



DIE LEIPZIGER DISPUTATION LUTHER WIRBT UM UNTERSTÜTZER

Martin Luther (1483-1546)

*Ein sermon geprediget zu Leiptzick auff dem Schloß am
tag Petri vn Pauli im xix. Jar.*

Hans Froschauer, Augsburg, 1519

Äußerst seltenes Pamphlet mit der Leipziger Predigt Luthers, die er auf den 29. Juni (Peter Paulustag) 1519 abgehalten hatte und welche offensichtlich wenige Tage vor der Leipziger Disputation von ihm gehalten wurde.



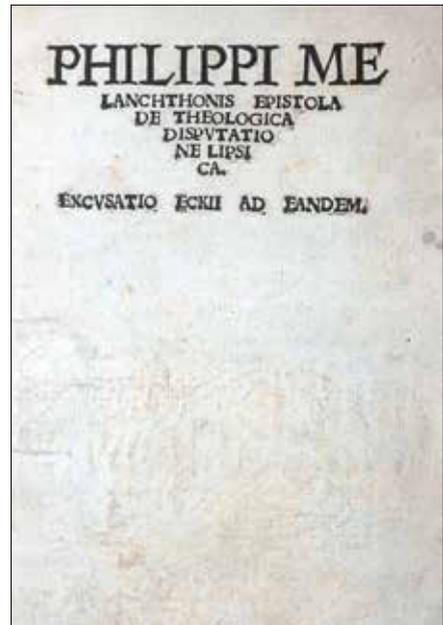
DIE LEIPZIGER DISPUTATION
MELANCHTHON'S ABHANDLUNG

Philipp Melanchthon (1497-1560)

*Philippi Melancthonis Epistola de Theologica
 Disputatione Lipsica. Excusatio Eckii ad eandem.*

Philipp Ulhart, Augsburg, 1519

Von uns nicht nachweisbare Ausgabe des Melanchthon-
 Briefes zur Leipziger Disputation.
 Aus der Mendham Collection.



DIE LEIPZIGER DISPUTATION
LUTHERS BERICHT AN DEN KURFÜRSTEN

Martin Luther (1483-1546)

Johannes Eck (1486-1543)

*Doctor Martin luters Underricht an Kurfürsten von
 Sachsen. disputation zu Leypszig belangent: unnd D.
 Eckius briue.*

Johann Miller, Augsburg, 1520

Sehr seltenes Pamphlet Luthers, in dem er den sächsi-
 schen Kurfürsten über die Leipziger Disputation unter-
 richtet. Er übermittelt und kommentiert hierin insbe-
 sondere den Schriftverkehr mit Johannes Eck, seinem
 Hauptwidersacher.



PÄPSTLICHE BULLE
GEGEN LUTHERS 95 THESEN

Papst Leo X. (1475-1521)

*Bulla apostolica contra errores Martini Lutheri & sequaci-
 um.*

Willem Vorsterman, Antwerpen, 1520

Äußerst seltenes Manifest von Papst Leo X. gegen die
 95 Thesen Martin Luthers und seine protestantische
 Reformationsbewegung.



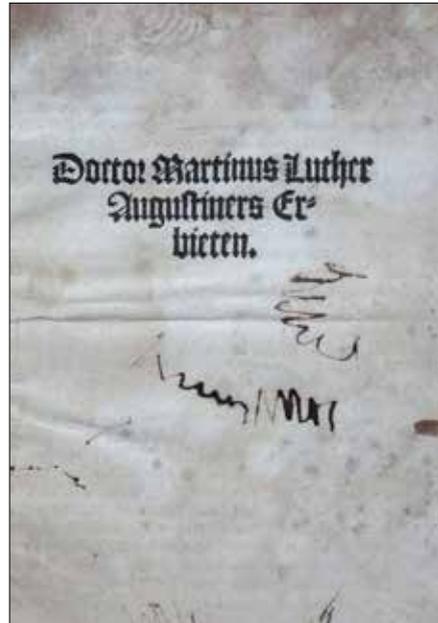
LUTHERS ERBIETEN AN DEN KAISER ZUR DISPUTATION ÜBER SEINE LEHRE

Martin Luther (1483-1546)

Doctor Martinus Luther Augustiners Erbieten.

Johannes Rhau-Grünenberg, Wittenberg, 1520

Erstdruck von Luthers Ersuchen an Kaiser Karl V., indem er ihm erneut eine öffentliche Disputation zur Prüfung seiner Lehre anbietet.



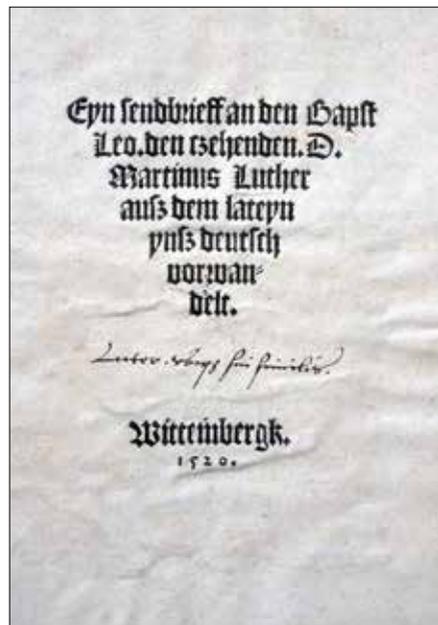
DIE PÄPSTLICHE BANNBULLE LUTHERS ERSTE ANFECHTUNG IN ERSTAUSGABE

Martin Luther (1483-1546)

Eyn sendbrieff an den Bapst Leo. den czehenden. D. Martinus Luther aus dem lateyn ynsz deutsch vorwandelt.

Johann Rhau-Grünenberg, Wittenberg, 1520

Auf Veranlassung des Grafen von Miltitz, der den Bannfluch gegen Luther zu vermeiden versuchte, veröffentlichte Luther die vorliegende Schrift, in der er betont, vom Papst immer nur das „erlichst vnd beste“ gesagt zu haben.



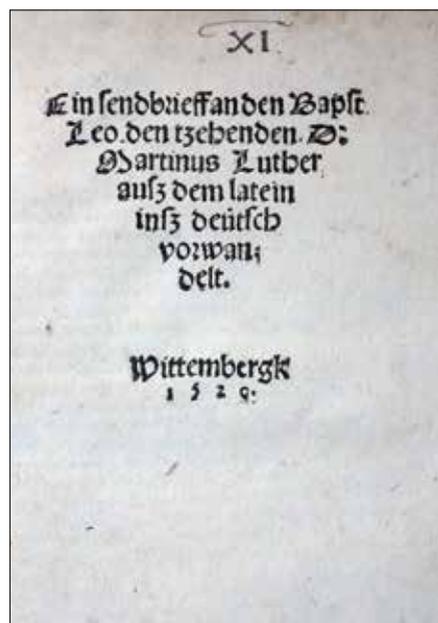
DIE PÄPSTLICHE BANNBULLE LUTHERS ERSTE ANFECHTUNG IN ZWEITAUSGABE

Martin Luther (1483-1546)

Ein sendbrieff an den Bapst Leo. den tzehenden. D. Martinus Luther aus dem latein insz deutsch vorwandelt.

Jörg Nadler, Augsburg, 1520

Wichtige Schrift, in der sich Luther verteidigt, um dem Bannfluch zu entgehen. Ein Begleitbrief zu seiner Hauptschrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“.



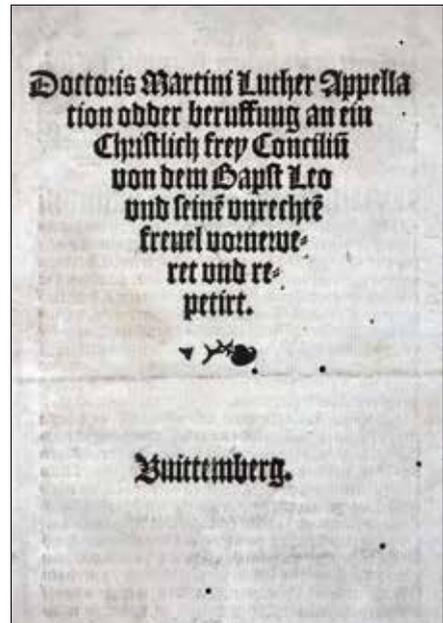
DIE PÄPSTLICHE BANNBULLE LUTHERS ZWEITE ANFECHTUNG

Martin Luther (1483-1546)

Doctoris Martini Luther Appellation odder beruffung an ein Christlich frey Conciliū von dem Bapst Leo vnd seine vnrechte freuel vorneweret vnd repetirt.

Melchior Lotter d.J., Wittenberg 1520

Luthers zweite Appellation an Papst Leo X. zur Einberufung eines allgemeinen Konzils, gegenüber der ersten von 1518 verändert und stark erweitert.



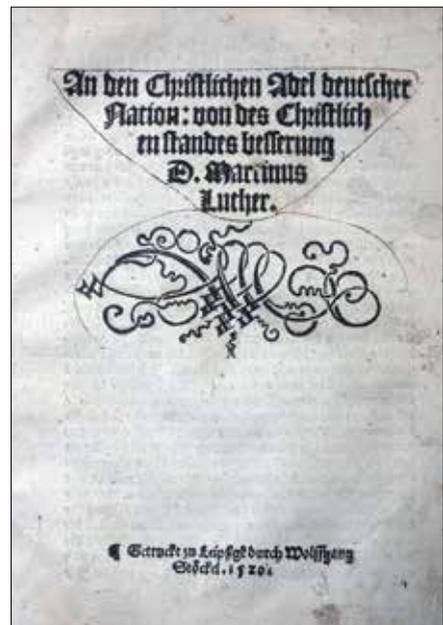
GEGEN DEN MACHTANSPRUCH DES PAPSTES LUTHERS AUFRUF AN DEN ADEL

Martin Luther (1483-1546)

An den Christlichen Adel deutscher Nation: von des Christlichen standes besserung.

Wolfgang Stöckel, Leipzig, 1520

Die erste der drei großen Reformationsschriften, in der Luther gegenüber dem Adel, von dessen politischer Macht er sich Beistand erhoffte, sein reformatorisches Programm entwickelt.



LUTHERS FORDERUNG ZUR GRÜNDUNG EINER NATIONALKIRCHE ERSTDRUCK DER ENDFASSUNG

Martin Luther (1483-1546)

An den Christlichenn Adel deutscher Nation: von des Christlichen standes besserung: Durch yhn selbs gemehret und corrigirt.

Melchior Lotter, Wittenberg 1520

Bedeutende Frühschrift Luthers, mit der er sein reformatorisches Programm entwickelt und sich mit dem Gedanken der Gründung einer deutschen Nationalkirche auseinandersetzt.



LUTHERS ERSTE GROSSE REFORMATIONSSCHRIFT ANGRIFF AUF DEN KIRCHENSTAAT

Martin Luther (1483-1546)

An den Christlichenn Adel deutscher Nation: von des Christlichen standes besserung.

Melchior Lotter, Wittenberg, 1520

Erster Druck dieser bedeutenden reformatorischen Programmschrift Luthers in der endgültigen Fassung. Sie bedeutete den endgültigen Bruch Luthers mit der katholischen Kirche.



LUTHERS ZWEITE GROSSE REFORMATIONSSCHRIFT ANGRIFF AUF DIE RÖMISCHEN SAKRAMENTE

Martin Luther (1483-1546)

Von der Babylonischen gefengknuß der Kirchen.

Johannes Schott, Straßburg, 1520

Dieser ungemein scharf vorgetragene Angriff richtet sich vor allem gegen die römische Sakramentslehre, von deren sieben Sakramenten Luther nur drei als wirklich ursprünglich gelten ließ: Taufe, Buße und Abendmahl.



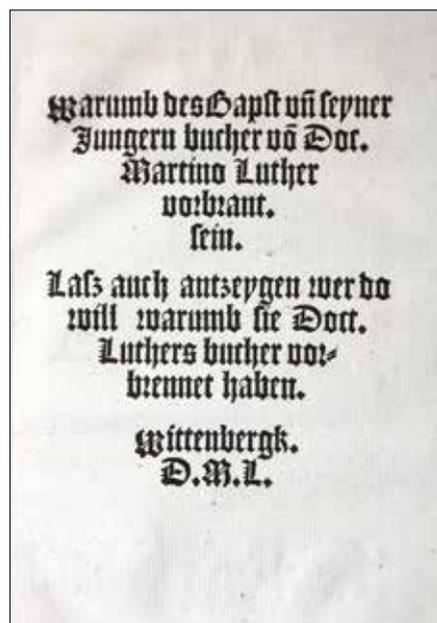
DER BANN DES PAPSTES LUTHERS ERKLÄRUNG ZUR VERBRENNUNG KATHOLISCHER SCHRIFTEN

Martin Luther (1483-1546)

Warumb des Papst un(d) seyner Jungern bucher vo(n) Doct. Martino Luther vorbrant sein. Laß auch antzeygen wer do will warumb sie Doct. Luthers bucher vorbrennet haben.

Valentin Schumann, Leipzig, 1520

Bedeutende Schrift zur Verbrennung katholischer Schriften durch Martin Luther. In 30 Artikeln zählt er die päpstlichen Irrtümer auf, die ihn zur Verbrennung der päpstlichen Bücher bewogen haben.



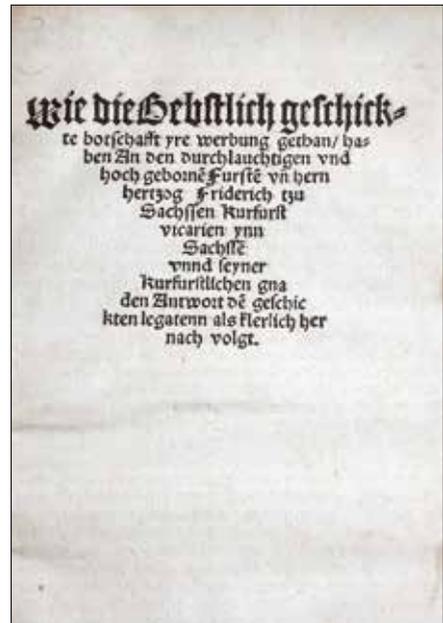
AUFFORDERUNG AN HERZOG JOHANN VON SACHSEN ZUR PARTEINAHME GEGEN LUTHER

Johannes von Weißenbach

Wie die Bebstlich geschickte botschafft yre werbung gethan haben. An den durchlauchtigen vnd hoch gebornen Fürst vñ hern hertzog Friderich tzu Sachssen Kurfurst...

Valentin Schumann, Leipzig, 1520

Gegenreformatorische Schrift, mit dem der Autor die Erwartung hegt, dass Herzog Johann von Sachsen sich als redlicher Katholik von Luther und seine Lehre distanzieren wird.



WISSENSCHAFTLICHER BELEG ZUR NIEDERLAGE LUTHERS BEI DER LEIPZIGER DISPUTATION

Johannes Eck (1486-1543)

Determinatio theologice Facultatis Parisien. super Doctrina Lutheriana hactenus per eam visa.

Andreas Lutz, Ingolstadt, 1521

Bedeutende Streitschrift von Eck, in der er die Lehre Luthers durch die Abhandlungen der Universität in Paris wissenschaftlich zu widerlegen versucht und die seiner Meinung nach erfolgte Niederlage Luthers bei der Leipziger Disputation, als gerechtfertigt ansieht.



DER BANN GEGEN LUTHER DIE OFFIZIELLE PÄPSTLICHE BANNBULLE VON PAPST LEO X.

Martin Luther (1483-1546)

Bulla Contra Errores Martini Lutheri & sequatium. Cum mandato Reverendissimi domini Episcopi Ratisponensis.

Andreas Lutz, Ingolstadt, 1521

Überaus seltene offizielle Ausgabe der Bannbulle von Papst Leo X. gegen Luther für das Bistum Regensburg. Mit Vorrede des Regensburger Bischofs Johannes von Bayern.



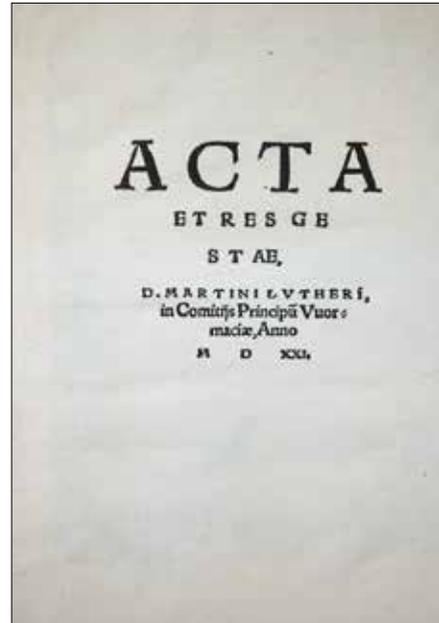
AUF DEM REICHSTAG ZU WORMS LUTHERS BERICHT ÜBER SEIN VERHÖR

Martin Luther (1483-1546)

Acta et res gestae, D. Martini Lutheri, in Comitii Principum Vuormaciae, Anno MDXXI.

Johannes Schott, Straßburg, 1521

Erste lateinische Ausgabe des erweiterten Berichtes über Luthers Verhör in Worms. Nachdem am 3. Januar 1521 in Rom die Bannbulle gegen Martin Luther ausgestellt wurde, galt er als Ketzer und musste um sein Leben fürchten.



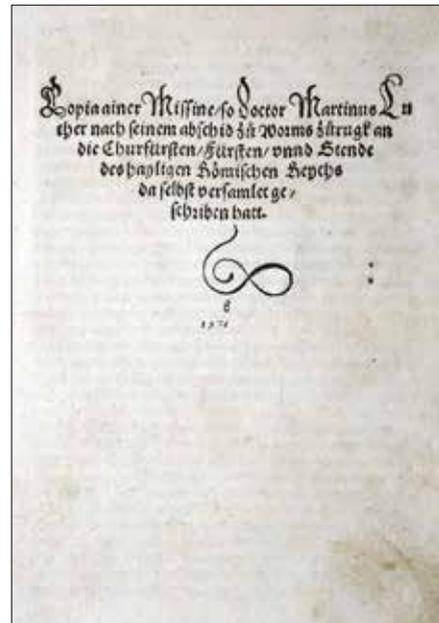
BESTSELLER DER NEUEN MEDIEN LUTHERS ERKLÄRUNGSVERSUCH AN DEN KAISER IN WORMS

Martin Luther (1483-1546)

Copia ainer Missine so Doctor Martinus Luther nach seinem abschid zu Worms zurugk an die Churfürsten ... geschriben hatt.

Siegmund Grimm & Marx Wirsung, Augsburg, 1521

Wichtige politische Schrift Luthers. Auf dem Rückweg von Worms entließ Luther in Friedberg den ihn begleitenden kaiserlichen Herold, dem er ein lateinisches Schreiben an Kaiser Karl V. und ein deutsches an die noch in Worms versammelten Fürsten und Stände mitgab.



AUF DEM REICHSTAG ZU WORMS BERICHT ÜBER DIE SITUATION LUTHERS

Johannes Bernhardi (1490-1534),

Ain bericht Wie D. Martini Luther von ersten hinder sölichen schwären handel kommen sey vnd was In darzu geursacht vnd bewegt hat.

Johann Schönsperger, Augsburg, 1521

Erste Ausgabe der in Versen abgefassten Huldigungsschrift auf Martin Luther. Bernhardi, mit dem Pseudonym Hans Wallser zum Roten Brunen erklärt in hervorragender Rhetorik die fatale Situation Luthers im Vorfeld des Reichstages zu Worms.



**DER FIKTIVE DIALOG
ALS MITTEL ZUR ÜBERZEUGUNG FÜR LUTHERS LEHRE**

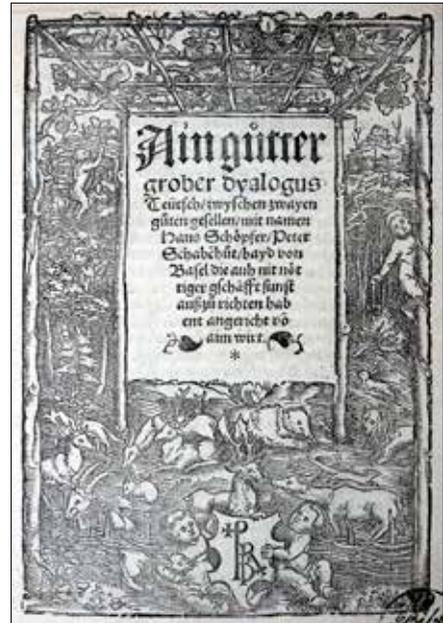
anonym

Ain gutter grober dyalogus Teütsch, zwyschen zwayen guten gesellen, mit namen Hans Schöpffer, Peter Schabenhut.

Melchior Ramminger, Augsburg, um 1521

Erste und einzige Ausgabe dieses äußerst seltenen, volkstümlichen reformatorischen Pamphlets.

„Ain gu(o)tter grober dyalogus Teutsch...“, wonach ein Gastwirt zwischen zwei Basler Handwerksburschen, genannt Hans Schöpffer und Peter Schabenhut, eine Diskussion über den rechten Glauben in seiner Schankstube arrangiert.



**AKTUELLPOLITISCHES STREITGESPRÄCH
ÜBER DEN ANTICHRISTEN & DIE BANNBULLE
DES PAPSTES**

anonym

Ain schöner dialogus von zwayen gutten gesellen genant Hanns Tholl. vnnnd Claus Lamp. sagendt vom Antechrist vnd seyenen jungern.

Erhard Oeglin Erben, Augsburg, um 1521

Aktuell religionspolitisches, anonym herausgegebenes Streitgespräch zweier guten Gesellen beim Wein sitzend, über die Personifizierung des Antichristen durch den Papst bzw. durch Luther.



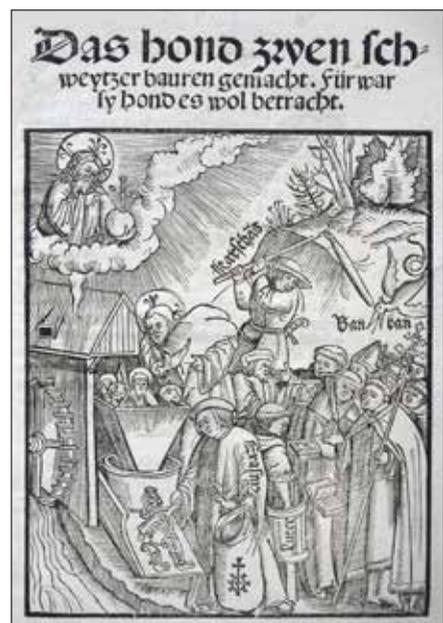
**EINE DER FRÜHESTEN REFORMATIONSDIALOGE
DIE EIDGENÖSSISCHE VARIANTE DES KARSTHANS**

Martin Seger & Hans Fießli

Das hond zwen schweytzer bauren gemacht. Fürwar sy hond es wol betracht.

Melchior Ramminger, Augsburg, 1521

Höchstinteressante Lobschrift auf Erasmus, Luther und die Reformation. Als prototype Figuren werden in vorliegender Flugschrift zwei Bauern genutzt, welche durch ihre Diskussion zu Trägern humanistischen Gedankenguts werden.



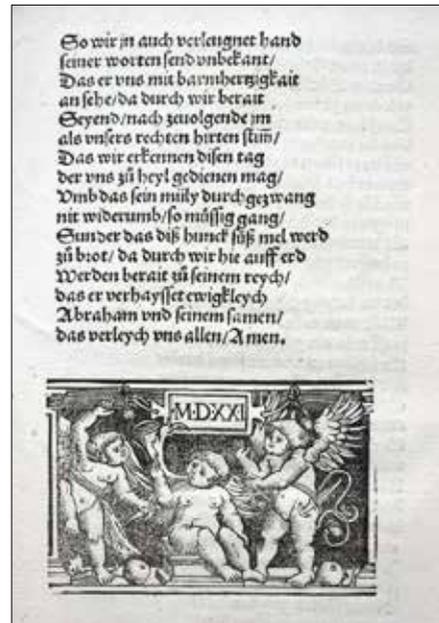
VOLKSTÜMLICHER DIALOG ZUR VERTEIDIGUNG DER LEHRE LUTHERS

Anonym

Hüpsch argument red Fragen Vnd antwurt Dreyer personen Nemlichen ains Curtisanen aines Edelmans vn aines Burgers.

Renatus Beck, Straßburg, 1522

Hochinteressante, volkstümliche Flugschrift zur Unterstützung der Luther'schen Lehre. In einem Gespräch zwischen einer Kurtisane, eines Edelmanns und eines Bürgers werden Antworten auf Fragen rund um die Religion, Lebensart und Glauben gegeben.



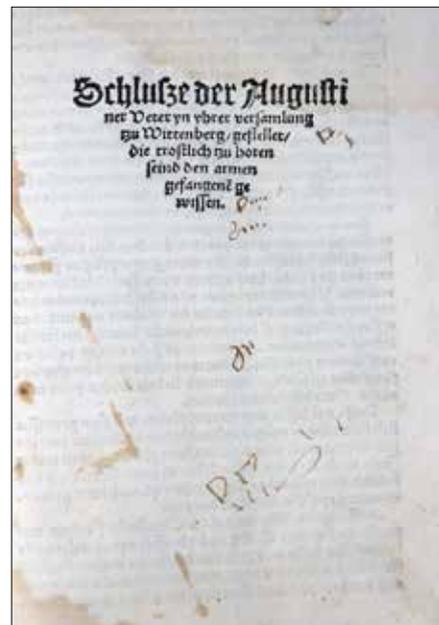
LUTHER ALLEIN IM KLOSTER AUFLÖSUNG DER AUGUSTINER-EREMITEN IN WITTENBERG

Augustinerorden Wittenberg

Schlusze der Augustiner Veter yn yhrer versamlung tzu Wittenberg, gestellet, die trostlich tau horen seind den armen gefangene gewissen...

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1522

Bericht der letzten Versammlung der Augustiner-Eremiten in Wittenberg, auf der sie die Auflösung ihrer Klostersgemeinschaft beschlossen. Aus den Besitz der Ampleforth Abbey Library.



SCHUTZREDE KASPAR GÜTHELS FÜR LUTHER AUS DEM BESITZ VON WILLIBALD PIRCKHEIMER

Kaspar Güthel (1471-1542),

Schutzrede widder eczliche vngetzembdte freche Clamanten, wilche die Euangelischen lerer schuldigen, wie das sei eynen newen Glawben predigen...

Georg Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1522

Erste Ausgabe von Güthels Schutzrede für Luther. Er schlägt wie Luther in seiner Schrift an den Deutschen Adel vor, Kurfürst Albrecht möchte sich als Primas durch ganz Germanien an die Spitze der Bewegung stellen und eine deutsche Kirche gründen helfen.



**„FRIED ERNÄHRT, UNFRIED VERZEHRT“
DER STADTPFEIFFER VON ULM ÜBER
LUTHERS SENDSCHRIFT**

Martin Luther (1483-1546)

Von der Christlichen hoffnung ein tröstlich leer für die kleinmütigen Martin luthers über on ein de(n) letsten verß des fünfften Psalmen, Verba mea auribus.

Valentin Curio, Basel, 1522

Erstausgabe dieses frühen Ratgebers von Luther für das christliche Leben, den er wohl auf der Wartburg verfasst hatte und dessen Druckort lange unklar war.



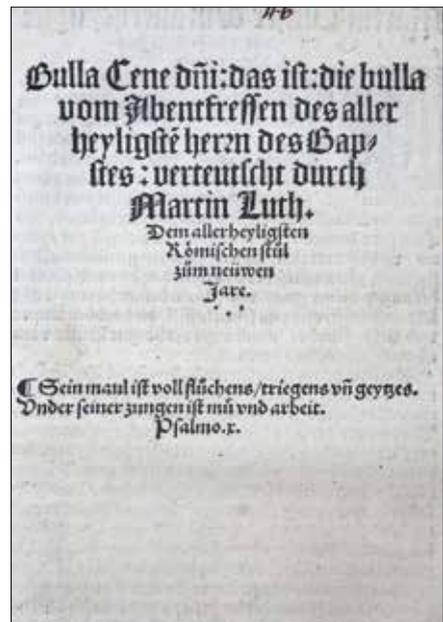
**MEINUNGSFREIHEIT IN WITTENBERG
LUTHERS GLOSSEN ZUR BANNBULLE DES PAPSTES**

Martin Luther (1483-1546)

Bulla Cene domini: das ist: die bulla vom Abentfressen des aller heyligsten herrn des Papstes: verteutscht durch Martin Luth. Dem allerheyligsten Römischen stul zum neuwen Jare.

Ulrich Morhart, Strassburg, 1522

Heftige Abrechnung Luthers mit der von Papst Leo X. gegen ihn verhängten Bannbulle. Zugeignet hat Luther diese derbe Schrift „dem Heiligen Stuhl in Rom und seinem ganzen Parlament“.



**REVOLUTIONÄRE FLUGSCHRIFT
GEGEN DEN MISSBRAUCH DES KIRCHENBANNES**

Mathias Wurm von Geudertheim (gest. 1558)

Balaams eselin. Von dem Bann: das er vmb geltschuld, vnd andre geringe sache(n) nit mag Christlich gefellt werden

Wolfgang Köpfel, Straßburg, 1523

Revolutionäre Flugschrift gegen den Missbrauch des Kirchenbannes.



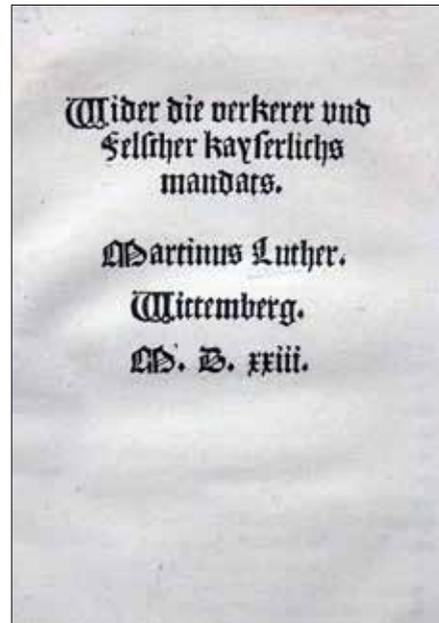
UND IMMER NOCH IM BANN**DER KAMPF LUTHERS GEGEN DAS WORMSER EDIKT**

Martin Luther (1483-1546)

Wider die verkerer und Felscher kayserlichs mandats.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1523

Luthers Streitschrift mit der Auseinandersetzung des Ediktes, welches Ende 1522 auf dem Nürnberger Reichstag erlassen wurde. Luther kritisiert darin die Deutung und Verfälschung durch seine Gegner.

**LUTHERS RÜCKKEHR NACH WITTENBERG****SEINE ERSTEN PREDIGTEN**

Martin Luther (1483-1546)

Acht Sermon D.M.Luthers von jm geprediget zu Wittenberg in der fasten.

Heinrich Steiner, Augsburg, 1523

Sammelausgabe der acht von Luther 1522 nach seiner Rückkehr nach Wittenberg gehaltenen Predigten, worin er die wichtigsten Eckpfeiler der Reformbewegung erörtert.

**LUTHERS WIDERSTAND ZUR WORMSER REICHSACHT GEGEN DAS NÜRNBERGER MANDAT**

Martin Luther (1483-1546)

Zwey keyserliche unevnige und wydderwertige gepott den Luther betreffend.

Lucas Cranach & Christian Döring, Wittenberg, 1524

Erstausgabe der Schrift Luthers, in der er die Wormser Reichsacht vom 8. Mai 1521 und das Nürnberger Mandat vom 18. April 1524 als „zwei kaiserliche uneinige und widerwärtige Gebote den Luther betreffend“ zusammenstellt und mit beißendem Spott glossiert.





Die warhait gots behalten
 laße vns darvon nit schalten
 Das der Türck vnd auch die juden
 sich vnfers leyds nit fröwen mugen
 Das alle stend gebössert werden
 die da seind auff aller erden
 So wöll mir alle frölich springen
 Vnd wöllend Te deum laudamus singen
 Damit erlangen die saligkait
 das helff vns die haylig Trisaltigkayt.
 A M E N.





161



151



139



167

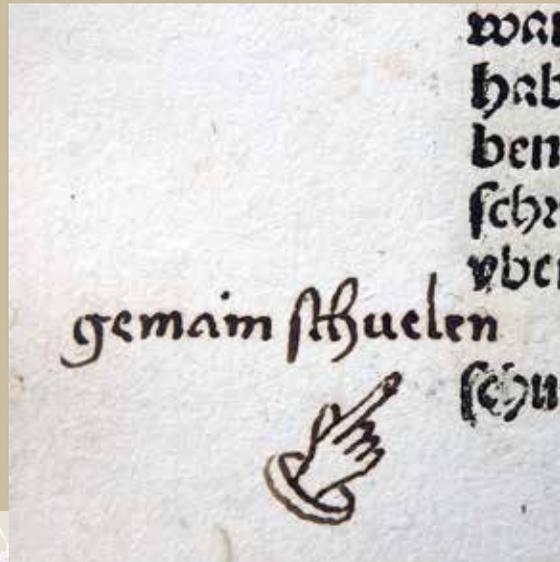




172



132



149



161

4 Bundgenossen - Luthers Unterstützer



171

**MONUMENTALE NÜRNBERGER
REFORMATORENANSICHT
VON LUCAS CRANACH**

Lucas Cranach der Jüngere (1515-1586)

Die Nürnberger Reformatorenansicht: Die Taufe Jesu durch Johannes in der Pegnitz bey Nürnberg.

Rudolph Zacharias Becker, Gotha, 1817

Koloriertes Exemplar dieser seltenen monumentalen Ansicht. Von den Originalstöcken gedruckter, kolorierter, monumentaler Holzschnitt von Lucas Cranach d.J.



172

**DIE KÖPFE DER REFORMATION
25 BILDNISSE FÜHRENDER REFORMATOREN UND
FÜRSTEN**

Rudolph Zacharias Becker

Bildnisse der Urheber und Beförderer auch einiger Gegner der Religions- und Kirchenverbesserung im sechzehnten Jahrhundert nebst andern darauf Bezug habenden Bildern in gleichzeitigen Holzschnitten.

Becker'sche Buchhandlung, Gotha, 1817



173

**DIE GESICHTER
PERSÖNLICHKEITEN DER FRÜHEN REFORMATIONSZEIT**

Nikolaus von Reusner (1545-1602)

Icones sive imagines virorum literis illustrium.

Bernhard Jobin, Straßburg, 1590

Portraitwerk mit den herausragenden Persönlichkeiten, welche die Reformation prägten. 97 Holzschnittportraits nach Tobias Stimmer.

Sammlung

Gustav Georg König von Königsthal (1717-1771)



**KÖPFE DER EUROPÄISCHEN REFORMATIONSBEWEGUNG
IN ERSTAUSGABE**

Théodore de Bèze

Icones id est verae itnagines virorum doctrina simvi et pietate illvstrivm

Jean de Laonius, Genf, 1580

Sammlung von 37 Bildnissen und Lebensbeschreibungen der namhaftesten Reformatoren in Erstausgabe. Beza, als Theologe und Nachfolger Calvins, kannte die meisten der Porträtierten persönlich, so dass man den Abbildungen eine hohe Authentizität beimessen kann.



**JOHANNES BUGENHAGEN
PORTRAITHOLZSCHNITT**

Tobias Stimmer (1539-1584)

Bugenhagen, auch Doctor Pomeranus genannt, war einer der bedeutendsten Persönlichkeiten der Reformation und einer der engsten Weggefährten Luthers. Er war Luthers Mann für „Auswärtige Angelegenheiten“ und „Krisenmanager“.



**JOHANNES BUGENHAGEN
PORTRAITBILDNIS**

Theodor de Bry (1528-1598)

Portraitkupferstich aus Boissards in Frankfurt 1597 erschienenen „Icones qvinqvaginta“, bzw. hier vorliegend wohl aus der 1669 erschienenen „Bibliotheca Chalcographica“.



DIE ERSTE SCHRIFT BUGENHAGENS AUSFÜHRUNGEN ÜBER DIE SÜNDE

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Epistola de peccato in spiritum sancto, Vvittenbergae edita.

Melchior Lotter, Wittenberg, 1523

Wohl erste Ausgabe der ersten bekannten Schrift Bugenhagens überhaupt. Das Werk umfasst seinen Brief gegen die Sünde.



PLATTDEUTSCHES MISSIONARSPAMPHLET ÜBER DIE SELIGKEIT

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Christlike lere dorch Johannem Burgenhagen Pomeran Sassesch gedrucket Tho Wittemberch M.D. 1524.

Hans Lufft, Wittenberg, 1524

Höchstseltener Wittenberger Druck des von Bugenhagen in die norddeutsche Mundart übersetzten Compendiums der Lutherischen Lehre über die Seligkeit. Im Sammelband.



QUALIFIZIERTE HILFE AUS DEM NORDEN WIE MAN DIE PSALMEN LESEN SOLL

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Was und welches die sunt sey in dem heyligen geist dauon Sanct Matheus am 12. cap: redt die nit vergebenn wirt ... Auch wie man die Psalmen lesen soll und mues ein unnderrichtung.

Paul Kohl, Regensburg, 1524

Überaus seltene und frühe Psalmenauslegung von Bugenhagen.



IN WITTENBERG ANGEKOMMEN DIE FRÜHEN PSALMVORLESUNGEN BUGENHAGENS

Johannes Bugenhagen (1485-1458)

Der erste Psalm Davids, durch Johannem Buggenhagen den Pomer, lateynisch außgelegt, vleyssig verteutzschet.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1524

Erste Ausgabe der Psalm-Auslegung des ersten Psalm Davids durch Johannes Bugenhagen.



DIE FRÜHEN PSALMVORLESUNGEN BUGENHAGENS ZWEITE AUSGABE

Johannes Bugenhagen (1485-1458)

Der erste psalm Davids, Durch Johannem Buggenhagen, den Pomer, Lateynisch außgelegt, fleysig verteutschet.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1524

Zweite Ausgabe der frühen Schrift Bugenhagens mit der Auslegung des ersten Psalm Davids. Ins Deutsche übersetzt von Stephan Rodt. Im Sammelband.



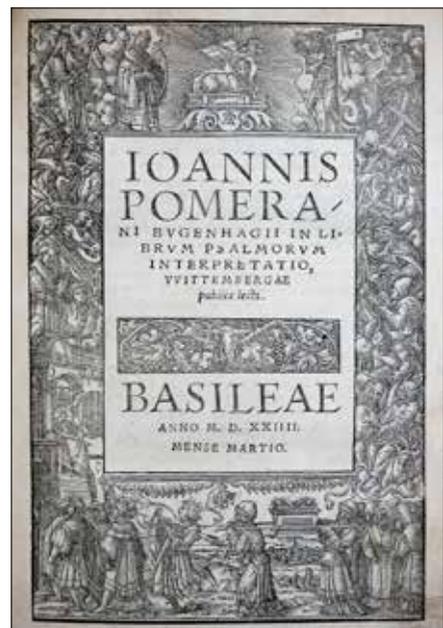
DIE PSALMENAUSLEGUNGEN BUGENHAGENS ERSTAUSGABE IM RENAISSANCE-EINBAND

Johannes Bugenhagen (1585-1558)

Ioannis Pomerani Bvgenhagii in librum Psalmorum interpretatio. Wittenbergae publice lecta.

Adam Petri, Basel, 1524

Erster Druck der ersten Ausgabe dieser Psalmeninterpretation mit Psalmentext, Bugenhagens Kommentaren und den Vorreden von Martin Luther und Philipp Melancthon.



BUGENHAGEN ZUR ABENDMAHLSFRAGE MIT GEGENREFORMATORISCHEM SPOTTGEDICHT

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Ein Sendbrieff wider den newen yrthumb...

Jobst Gutknecht, Nürnberg, 1525

„Wann nach der heiligen schrift leer / fleisch fressen
evangelisch weer / und mans schetzt fur gut, eer und
recht / das ich [ein] andern umb sein precht / dörfft mich
raubens nit beschemenn / münchen, pfaffen des ir ne-
menn / mit beichten, reuen oder fasten / an frau venus
armlein rasten / so wöllt ich allhie auff erdenn / zeitlich
zu einem engel werden / und faren in den himmel hoch /
gleich wie kue in ein meußloch.“



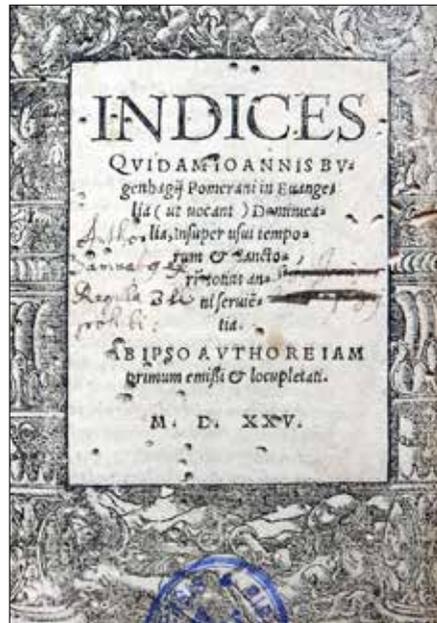
SELTENE STREITSCHRIFT BUGENHAGENS ÜBER DIE EVANGELIEN

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Indices quidam Ioannis Bvgenhagij Pomerani in Evangelia ...

Simprecht Ruff, Augsburg, 1525

Seltene lateinische Streitschrift Bugenhagens über die Evangelien. Aus dem Kloster Melk.



TROSTSCHRIFT FÜR STERBENDE IM MEISTEREINBAND VON KASPAR SCHINNAGL

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Vnnderricht deren so in krankheiten vnd tods nōtten lige von dem hailigen Sacrament des leybs vnnnd bluts Christi.

Heinrich Steiner, Augsburg, 1527

Trostschrift Bugenhagens für Sterbende. Eine von vier in 1527 erschienenen Drucken, sämtlich sehr selten. Im Sammelband.



DIE EINFÜHRUNG DER REFORMATION IN HAMBURG EIN NONNENKLOSTER LEISTET WIDERSTAND

Johannes Bugenhagen (1485-1558) & Jacob Hegge

Wat me van dem Closter leuen de holden schal allermeyst vor de Nunnen vnde Bagynen gheschreuen.

Georg Richolff d.J., Hamburg, 1529

Erstausgabe der scharfen Kampfschrift Bugenhagens gegen den Klosterklerus, welche er wohl gemeinsam mit Jacob Hegge, seinem Vorgänger in Hamburg verfasste.



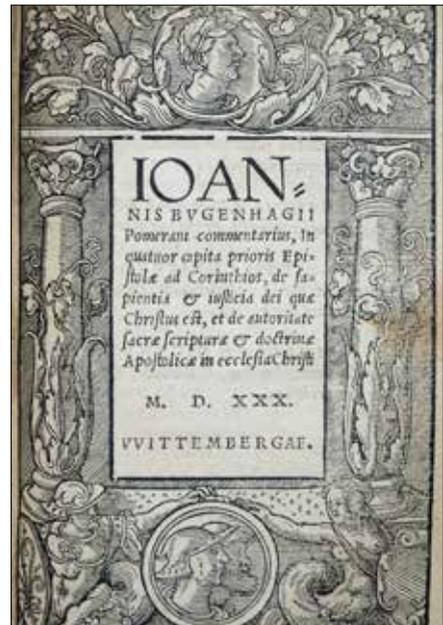
ÜBER DIE WEISHEIT GOTTES ERSTAUSSGABE IM RENAISSANCE-EINBAND

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Commentarius, in quatuor capita prioris epistolæ ad Corinthios ...

Hans Lufft, Wittenberg, 1530

Erstausgabe von Bugenhagens Kommentar über die ersten vier Kapitel des 1. Korintherbriefes und über die Weisheit und Gerechtigkeit Gottes.



DOKTOR POMERANUS DIE SUMME SEINER REFORMATORISCHEN LEHREN

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Von mancherley Christlichen sachen tröstliche leren sonderlich von beiden Sacramenten...

Hans Lufft, Wittenberg, 1531

Erste und einzige deutsche Ausgabe der bedeutenden Schrift Bugenhagens, seiner Summe der reformatorischen Lehren.



**TRILINGUALER PSALTER
IM DANZIGER MEISTEREINBAND**
AUS DEM BESITZ VON JOHANNES BUGENHAGEN

Petrus Artopoeus (1491-1563)

Psalterium Prophetae Davidis.

Heinrich Petri, Basel, 1548

Erstauflage der trilingualen Psalmenübersetzung Beckers, die er in Anlehnung an die Psalmkommentare Luthers in Hebräisch, griechisch und lateinisch niederschrieb. Der Band stammt aus dem Besitz von Johannes Bugenhagen und aus dem Besitz von Josias Lorck.



**PHILIPP MELANCHTHON
DAS PORTRAIT VON ALBRECHT DÜRER**

Albrecht Dürer (1471 – 1528)

Portraitkupferstich von Philipp Melanchthon.
Nürnberg, 1526

Dürers Kupferstichportrait von Philipp Melanchthon.
Fein detaillierte Portraitabbildung des Reformators.



**MELANCHTHONPORTRAIT
VON LUCAS CRANACH**

Lucas Cranach d.J. (1515-1586)

Portrait von Philipp Melanchthon.

Wittenberg, 1561

Ganzkörperportrait von Melanchthon im Mantel. Rechts Wappen Kreuz mit Schlange unten Signet Schlange und Datierung 1561.



MELANCHTHONPORTRAIT VON DE BRY

Theodor de Bry (1528-1598)

Boissard, J. J. & De Bry, Frankfurt, 1597

Portraitkupferstiche aus Boissards in Frankfurt 1597 erschienenen „*Icones quinquaginta*“. Theodor de Bry gehörte zu den Stammvätern der calvinistischen Künstlerfamilie de Bry.



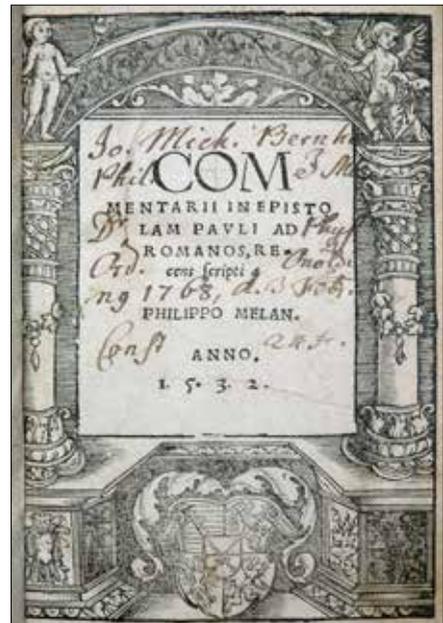
ÜBER DIE EPISTEL PAULI ERSTAUSGABE VON MELANCHTHONS BIBELKOMMENTAR

Philipp Melancthon (1497-1560)

Commentarii in epistolam Pavli ad Romanos, recens scripti.

Joseph Klug, Wittenberg, 1532

Erste Ausgabe des bedeutenden Bibelkommentars, der auf einer Vorlesung Melancthons vom Januar desselben Jahres basiert. Im Sammelband.



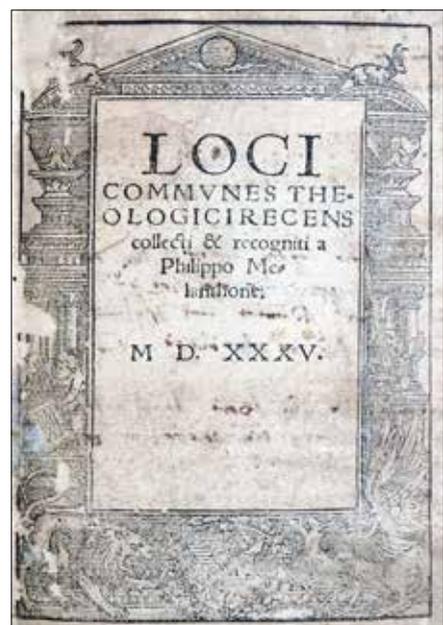
MELANCHTHONS GRUNDBEGRIFFE DER THEOLOGIE DIE LOCI COMMUNES IM RENAISSANCE-EINBAND

Philipp Melancthon (1497-1560)

Loci communes theologici recens collecti & recogniti a Philippo Melancthone.

Joseph Klug, Wittenberg, 1535

Erste überarbeitete Auflage von Melancthons Grundbegriffen der Theologie. Die Urform der *Loci communes* gab Melancthon 1521 heraus. Dieses Werk stellte die erste Dogmatik der evangelischen Kirche dar.



MELANCHTHONS LEHRSCRIFT ÜBER DIE GUTEN ENGEL

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Christliche Erinnerung, von den lieben Engeln.

Georg Rhau, Wittenberg, 1536

Bedeutende Lehrschrift Melanchthons, in der er sich mit den Engeln beschäftigt. Er behandelt ihre Beschaffenheit, ihre Einordnung in den Zusammenhang von Gut und Böse sowie ihre Funktion im Heilsplan Gottes.



PEST UND UMLAGERUNG DER LEUCOREA NACH JENA SONNTAGSVORLESUNG ÜBER DIE ENGEL

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Magister Philipps Melanchthon Christliche Erinnerung, von den lieben Engeln.

Georg Rhau, Wittenberg, 1536

Erstausgabe der bedeutenden Sonntagsvorlesung Melanchthons über die Engel, welche er am 29. September 1535 im akademischen Umfeld der Universität Jena hielt.



MELANCHTHONS AUSLEGUNG DER PROPHETEN WIDER JAKOB SCHENCK

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Ein gewisser vnd klarer vnterricht von der Gerechtigkeit, die fur Gott gilt...

Hans Lufft, Wittenberg, 1541

Melanchthons Erwiderung auf die theologischen Auslegungen von Jakob Schenck. Melanchthon war mit seinem ehemaligen Schüler Schenck seit Jahren in Streit geraten und sorgte fortan dafür, dass er die Sächsischen Lande verlassen musste.



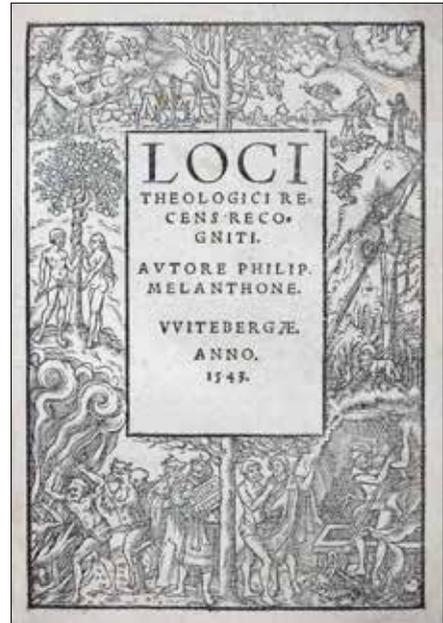
VORBILD DER ALTPROTESTANTISCHEN ORTHODOXIE DIE LOCI THEOLOGICI

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Loci theologici recens recogniti.

Peter Seitz, Wittenberg, 1543/44

Erste Ausgabe des sehr seltenen ersten Druckes der dritten Fassung von Melanchthons „Loci communes“. In dieser letzten Gestalt wurden sie zum Vorbild der Systeme der altprotestantischen Orthodoxie.



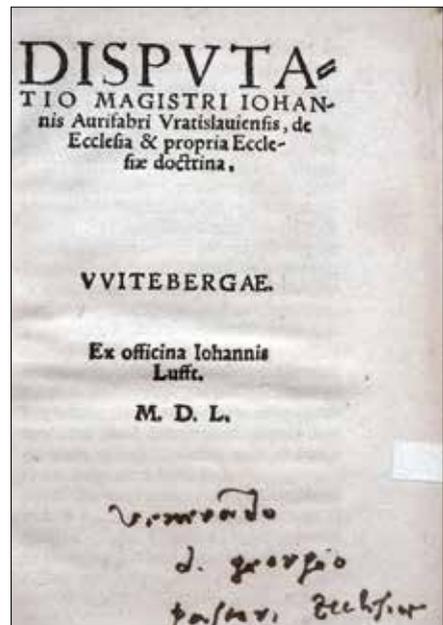
EIGENHÄNDIGE WIDMUNG MELANCHTHON'S AUF DER DOKTORARBEIT SEINES SCHÜLERS AURIFABER

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Eigenhändige Widmung auf dem Titelblatt des Werkes „De Ecclesia & propria Ecclesiae doctrina“, der Doktorarbeit seines Schülers Johannes Aurifaber (1517-1568).

Hans Lufft, Wittenberg, 1550

Einzigartiges Zeitzeugnis der Wittenberger Universitätsgeschichte aus dem direkten Umfeld der Reformatoren. Vierzeilige, eigenhändige Widmung von Philipp Melanchthon an die St. Georgskirche in Nordhausen.



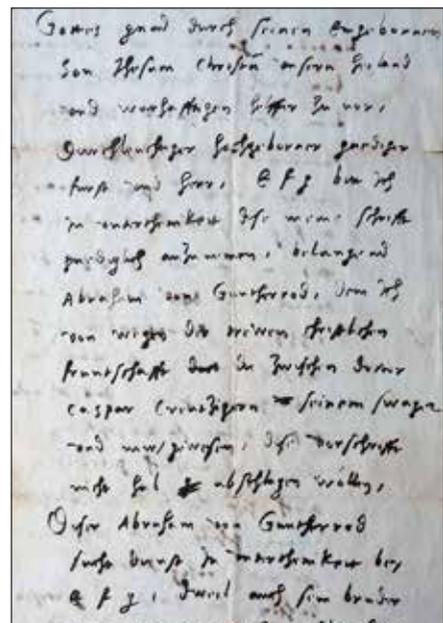
EIGENHÄNDIGES EMPFEHLUNGSSCHREIBEN AN LANDGRAF PHILLIPP I. VON HESSEN

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Eigenhändiger Brief Melanchthons an Philipp I. Landgraf zu Hessen (1504-1567)

Wittenberg, 1. September, 1559

Eigenhändig verfasstes, ungewöhnlich leidenschaftlich verfasstes Empfehlungsschreiben Melanchthons an den hessischen Regenten und einem der politischen Hauptunterstützer der Reformation. Dreiseitiger Brief in 56 Zeilen. Aus dem Besitz von Hektor Wilhelm Güntherod (1590-1647), Reichsschultheiß zu Frankfurt und Enkel des Abraham von Güntherod.



CORPVS DOCTRINAE IM RENAISSANCE-EINBAND

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Corpus Doctrinae Christianae. Darin de ware Christlike Lere.

Johann Schwertel, Wittenberg, 1565

Zweite niederdeutsche Ausgabe des vielaufgelegten Hauptwerks Philipp Melanchthons zur evangelischen Glaubenslehre, die im Jahre 1560 zum ersten Mal in Leipzig erschienen war. Sie enthält die wichtigsten Schriften der lutherisch-reformierten Kirche, darunter die Confessio Augustana, die Apologia und die Confessio Saxonica.



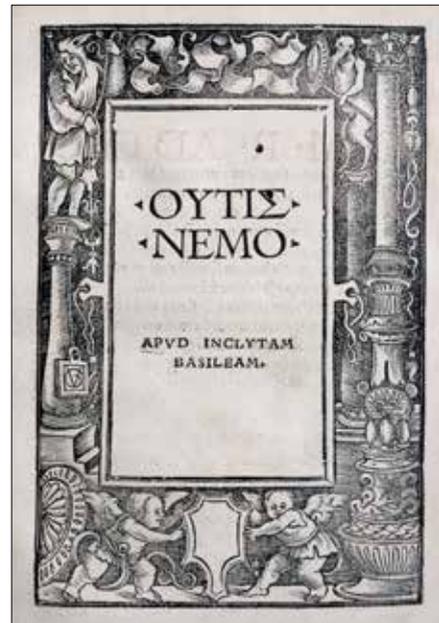
ULRICH VON HUTTEN KAMPFSCHRIFT GEGEN DAS PAPSTTUM

Ulrich von Hutten (1488-1523),

Outis (graece). Nemo.

Johann Froben, Basel, 1518

Seltene, zweite, um 30 Distichen vermehrte Fassung von Huttens Werk „Niemand“ von 1510, in dem er mit dem Papsttum abrechnet.



HUTTEN VERURTEILT DIE BÜCHERVERBRENNUNG DER LUTHERSCHEN SCHRIFTEN

Ulrich von Hutten (1488-1523),

Eyn Klag über den Luterischen Brandt zu Me(n)tz.

Werlich von Erfurt, Worms, 1521

Editio princeps der Streitschrift Huttens gegen die Verbrennung der Lutherschen Werke in Mainz. Von großer Seltenheit. Die Schrift wurde auf Franz von Sickingens Ebernburg verfasst, auf die sich Hutten mit anderen Geächteten zurückzog.



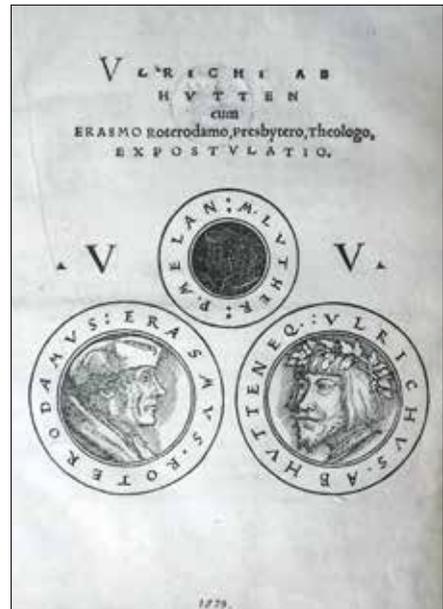
DER VERRAT VON ERASMUS DIE LETZTE SCHRIFT HUTTENS

Ulrich von Hutten (1488-1523)

Ulrichi Ab Hutten cum Erasmo Roterodamo...

Johannes Schott, Straßburg, 1523

Bedeutende Schrift Huttens gegen sein einstiges Idol Erasmus von Rotterdam, von dem er sich verraten fühlte. Nachdem Hutten 1521 die Ebernburg verlassen hatte und nunmehr unter Reichsacht stehend, verfolgt wurde, suchte er bei Erasmus in Basel Schutz, der ihm diesen verweigerte.



HEINRICH VON KETTENBACH BEKENNTNIS ZU LUTHER

Heinrich von Kettenbach (um 1480-1524)

Ain sermon oder predig von der Christlichen kirchen...

Silvan Otmar, Augsburg, 1522

Wirkungsvolle, inhaltlich und sprachlich sehr klare Flugschrift über das neue Verständnis der reformierten Kirche. Inhaltlich stützt sie sich auf die 1521 von Luther verfasste Hauptschrift von der Freiheit eines Christenmenschen und ist wohl die erste klare Positionsschrift Kettenbachs.



DIE ERSTE STREITSCHRIFT KETTENBACHS GEGEN DEN ZWANG DES FASTENS

Heinrich von Kettenbach (um 1480-1524)

Uom vastenn. Ein nutzlich predig zu allenn Christen von dem vasten vñ feyren...

Georg Erlinger, Bamberg & Aegidius Fellenfürst, Coburg, 1522

Erste Schrift Kettenbachs gegen den Zwang des Fastens und die zwangsweise Einhaltung der Zehn Gebote. Das Fasten sollte aus fröhlichen Herzen und gutem Willen geschehen und nicht aus einem vom Klerus vorgegebenen Zwang.

Im Sammelband.



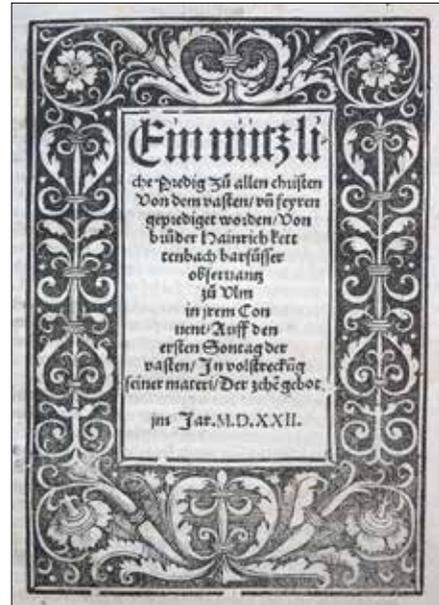
FASTENPREDIGT DES HEINRICH KETTENBACH

Heinrich von Kettenbach (um 1480-1524)

Ein nützliche Predig zu allen christen Von dem vasten vn feyren geprediget worden.

Melchior Ramminge, Augsburg, 1522

Seltene Fastenpredigt. Kettenbach, von dem man nur wenige Drucke aus den Jahren 1521-1524 kennt, gehörte zu den begabtesten und frühesten Publizisten der Reformation in Schwaben.



VERBOTENE ABSCHIEDSPREDIGT VON KETTENBACH VOR SEINER FLUCHT AUS ULM

Heinrich von Kettenbach (um 1480-1524)

Ein Sermon brüder Hainnrychs vo Kötēbach zü der loblichen stat Vlm zu einem valete, das ist zu der letze.

Melchior Ramminge, Augsburg, 1522

BESCHREIBUNG

Erster Druck der Abschiedspredigt von Kettenbach aus Ulm. Vorliegende Abschiedspredigt durfte er aufgrund des Druckes der konservativen Obrigkeiten nicht mehr halten und musste fliehen.



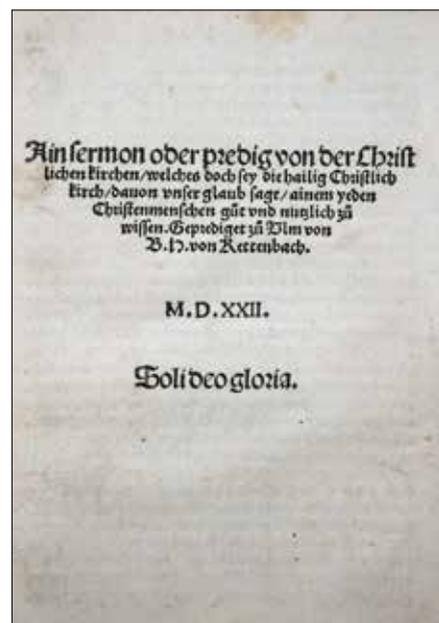
FLUGSCHRIFT ÜBER DAS NEUE VERSTÄNDNIS DER KIRCHE

Heinrich von Kettenbach (um 1480-1524)

Ain sermon oder predig von der Christlichen kirchen, welches doch sey die hailig Christlich kirch.

Otmar Silvan, Augsburg, 1522

Wirkungsvolle, inhaltlich und sprachlich sehr klare Flugschrift über das neue Verständnis der reformierten Kirche.



DAS WORMSER EDIKT EIN NÄRRISCHER RAT IRREGELEITETER BERATER

Heinrich von Kettenbach (um 1480-1524)

Ein Practica practiciert, auss der heylgen Bibel, uff vil zukunfftig jar, Selig syn die, die ir war nemen, und darnach richten...

Georg Erlinger, Bamberg, 1523

Erste Ausgabe der wohl wichtigsten und heftigsten Streitschrift Kettenbachs. Er kritisiert hierin das Wormser Edikt als einen närrischen Rat der irregeleiteten Berater Kaiser Karls V. und ruft das deutsche Volk auf, sich aus seiner Trägheit zu erheben und sich auf die Seite Luthers zu stellen.



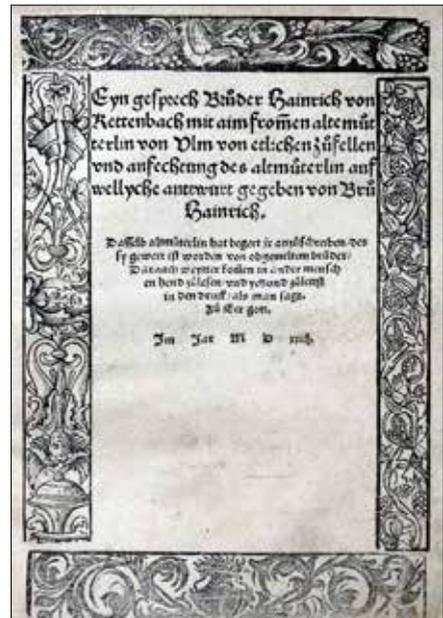
ALTMÜTTERLEIN UND EDELHAUSER DIALOG, METAPHER & SYMBOLIK IN DER FLUGSCHRIFT

Heinrich von Kettenbach (um 1480-1524)

Eyn gesprech mit ain frommen alte mutterlin von Vlm von etlichen zufellen vnd anfechtung des almuterlin auf wellyche antwort gegeben von Vm Hainrich.

Melchior Ramminger, Augsburg, 1523

Darin beschwert sich das Altmutterlein bitter: „Lieber bruder Hainrich, ich bin zornig über den Edelhauser dz er so offft prediget wider das lichtprennen in der kirchen, unn ander gaistlich vatter sprechen es sey recht, ein gut werck, und got und seinen hailigen ain gross eer.“



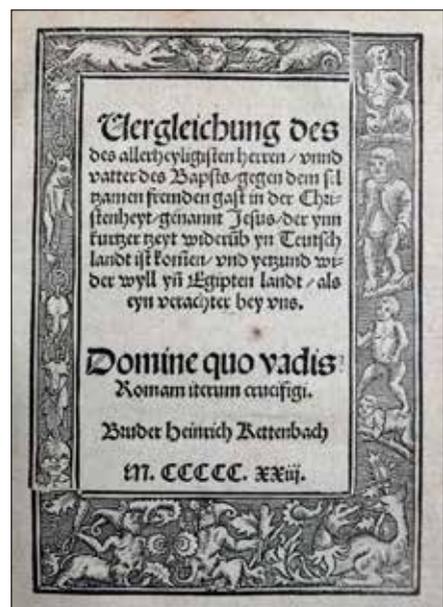
DIE LETZTE SCHRIFT KETTENBACHS „DREI FINKEN LOBEN GOTT MIT MEHR FROHSINN ALS HUNDERT MÖNCHE“

Heinrich von Kettenbach (um 1480-1524)

Vergleichung des des allerheyligsten herren, vnnnd vatter des Bapsts, gegen dem seltsamen fremden gast in der Christenheyt genannt Jesus...

Johannes Loersfeld, Erfurt, 1523

Erfolgreich verbreitete Klagschrift an den Adel des Reiches. Kettenbach prangert die mangelnde Reformbereitschaft des Papsttums an: „drey fyncke ynn eim Vogelhauß loben Gott mehr mit frolickeyt dan hundert münch yn eim kloster.“ Wohl einer der letzten Schriften vor seinem gewaltsamen Tode.



WITZELS GESTÄNDNIS

„ICH GLAUBE NICHT MEHR AN DIE NEUEN PREDIGER“

Georg Witzel (1501-1573)

Verklerung des neunden Artikels vnsers heiligen Glaubens, die Kirchen Gottes betreffend.

Nickel Schmidt, Leipzig, 1533

Seltene Erstausgabe der rechtfertigenden Stellungnahme Witzels gegenüber den Katholiken und der Reformbewegung um Luther.

**DER VERRAT EINES FREUNDES
IM ABENDMAHLSSTREIT MIT LUTHER**

Georg Witzel (1501-1573)

Von der heiligen Eucharisty odder Mess, nach anweisung der Schrift, und der Eltisten schriftverstendigen heiligen Lerer.

Valentin Schumann, Leipzig, 1534

Ausgesprochen seltene Schrift über die Abendmahlsfrage von Georg Witzel, der einer der bedeutendsten Vermittlungstheologen der Reformationszeit war und für einen dritten Weg zwischen Katholizismus und Protestantismus kämpfte.

**DAS GEGENSTÜCK ZU LUTHERS KATECHISMUS
WITZELS „CATECHISMUS ECCLESIAE“**

Georg Witzel (1501-1573)

Catechismus Ecclesiae Lere vnd Handlung des heiligen Christenthums aus der warheyt Göttliches worts.

Melchior Lotter, Leipzig, 1535.

Erstausgabe von Witzels Katechismus, den er nach seiner Konvertierung zur Katholischen Kirche in Konkurrenz zu Luther und der reformatorischen Lehre verfasste. Im Renaissance-Einband.



WITZELS ANGRIFF WIDERLEGUNG VON LUTHERS PSALMAUSLEGUNGEN

Georg Witzel (1501-1573)

Der Hunderst vnnnd zwentzigst Psalm Dauids, Christlich ausgelegt.

Melchior Lotter, Leipzig, 1535.

Erstausgabe der Richtigstellung Witzels bezüglich der Psalm-Auslegung für den Hundertzwanzigsten Psalm Davids. Nach der Rekonvertierung zur katholischen Kirche versuchte er das Vertrauen der katholischen Würdenträger wiederzugewinnen.



DER VERRAT AN DEN LUTHERANERN WITZELS RECHTFERTIGUNG

Georg Witzel (1501-1573)

Apologia: das ist: ein vertedigs rede Georgij Wicelij wider seyne affterreder die Luteristen...

Johannes Faber aus Emmerich, Freiburg i.Br., 1536

Äußerst seltene Verteidigungsschrift Witzels, in der er darlegt, warum der von der katholischen Kirche zu den Lutheranern überwechselte und wieso er dann wieder von den „Sekten“ zum echten katholischen Glauben konvertierte.



DIE NEUEN BIBEL AUSLEGUNGEN EINES REKONVERTIERTEN VERRÄTERS

Georg Witzel (1501-1573)

Das Erste Teil. Annotationes das sind kurtze verzeichnus inn die Wittenbergischen neuen Dolmetschung der gantzen Heiligen Bibel...

Melchior Lotter, Leipzig, 1536.

Erstausgabe der Bibelauslegung Witzels, die denen der Lutheraner in ihren Interpretationen widersprechen und die Richtigkeit der Heiligen Katholischen Kirche unterstreichen sollen.



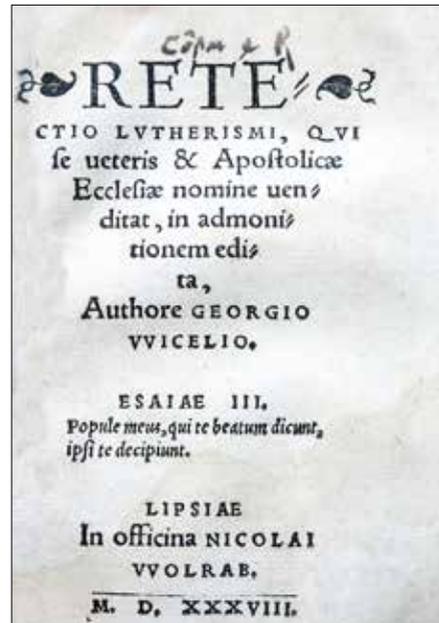
DIE ABRECHNUNG WITZELS MIT DER LUTHERSCHEN LEHRE

Georg Witzel (1501-1573)

Rete-ctio Lvtherismi, qvi se ueteris et Apostolicae Ecclesiae nomine uen dicit, in admonitionem edita.

Nicolaus Wolrab, Leipzig, 1538

Endgültige Abrechnung Witzels mit der Luther'schen Lehre, entstanden kurz vor seiner Wanderschaft.



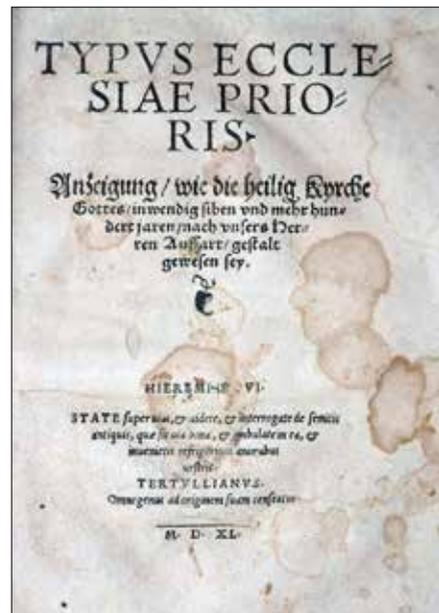
BITTER FÜR LUTHER WITZELS HULDIGUNG AN DIE „GUTE ALTE KIRCHE“

Georg Witzel (1501-1573)

Typus ecclesiae prioris - Anzeigung wie die heilig Kyrche Gottes inwendig siben und mehr hundert jahren nach unsers Herren Auffart gestalt gewesen sey.

Ivo Schöffler, Mainz, 1540

Erstausgabe dieser bedeutsamen Streitschrift wider der evangelischen Lehre Luthers, in Form der Darstellung und Preisung der „guten alten Kirche“ im humanistischen Gewand.



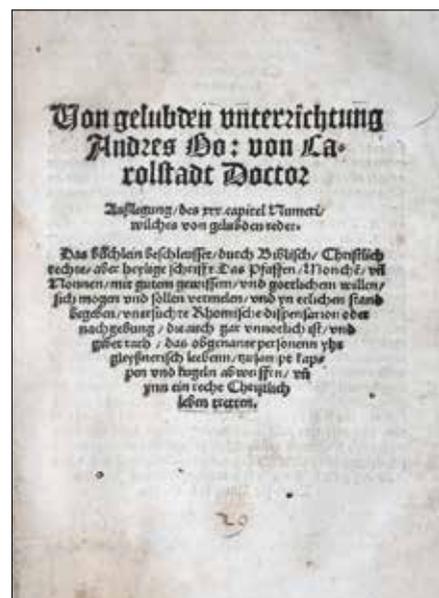
BODENSTEIN VON KARLSTADT ÜBER DIE MÖNCHSGELÜBDE

Andreas Bodenstein von Karlstadt (1486-1541),

Von gelubden vnterrichtung Andres Bo: von Carolstadt Doctor Außlegung, des xxx. capitel Numeri...

Nickel Schierlenz, Wittenberg, 1521

Bedeutende Schrift Bodenstein von Karlstadts über den nicht verpflichtenden Charakter der Mönchsgelübde. Er erörtert hier die Auffassung, dass Gelübde, die man nicht halten könne, keinen Verpflichtungscharakter haben.



DER BRUCH MIT LUTHER DIE BILDERFRAGE

Andreas Bodenstein von Karlstadt (1486-1541)

Von abtuhung der Bylder Vnd das keyn Bettler vnther den Christen seyn sollen.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1522

Eine der bedeutsamsten Schriften der Frühreformation. Über die Bilderfrage kam es zum Bruch zwischen dem radikalreformatorischen Bodenstein von Karlstadt und Luther. Die wohl folgenschwerste Schrift Bodensteins, jedenfalls die mit der größten äußeren Nachwirkung.



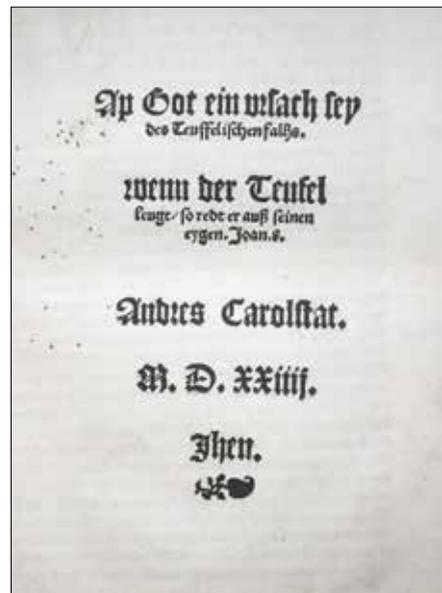
BODENSTEIN VON KARLSTADT ÜBER DIE LÜGEN DES TEUFELS

Andreas Bodenstein von Karlstadt (1486-1541)

Ap Got ein ursach sey des Teuffelischen fahls.

Michael Buchführer, Jena, 1524

Erste Ausgabe dieser Streitschrift Bodensteins. Karlstadt war einer der Vorreiter der Reformation. Während Luthers Aufenthalt auf der Wartburg wurde er zum wichtigsten Protagonisten der Wittenberger Bewegung.



ÜBER DIE OHRENBEICHTE UND DEN EMPFANG VON SACRAMENTEN

Andreas Bodenstein von Karlstadt (1486-1541)

Ayn Sermon, ob dye Orennbeicht, ob der Glaub allain oder was den menschen zü wirdiger empfahu(n)g des hailigenn Sacraments.

Melchior Ramminger, Augsburg, 1524

Karlstadts Predigt über den Empfang von Sakramenten. Erstmals erschien diese 1522. Der erneute Disput mit Luther 1524 zur Ausweisung Karlstadts aus Kursachsen führte.



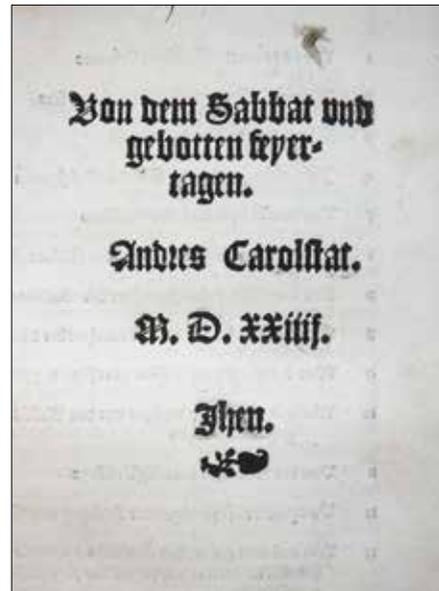
DIE WICHTIGSTE SCHRIFT KARLSTADTS DIE HEILIGUNG DES SABBATS

Andreas Bodenstein von Karlstadt (1486-1541)

Von dem Sabbat und gebotten feyertagen.

Michael Buchführer, Jena, 1524

Wichtige Schrift Karlstadts über den Sabbat als Tag zur Anbetung Gottes. Karlstadt definiert den Sabbat des siebenten Tages als biblische Wahrheit und plädiert für seine Heiligung.



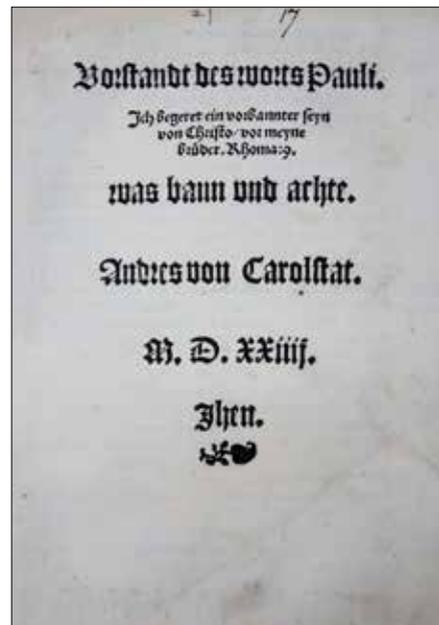
TÄUFERGEDANKEN LUTHERS ENDGÜLTIGER BRUCH MIT KARLSTADT

Andreas Bodenstein von Karlstadt (1486-1541)

Vorstandt des worts Pauli. Ich begeret ein vorbannter seyn von Christo, vor meyne brüder.

Michael Buchführer, Jena, 1524

Vor dem Hintergrund der erneuten Auseinandersetzung mit Luther erörtert Karlstadt in dieser Schrift, dass Gott seinen Sohn zu den Juden gesandt.



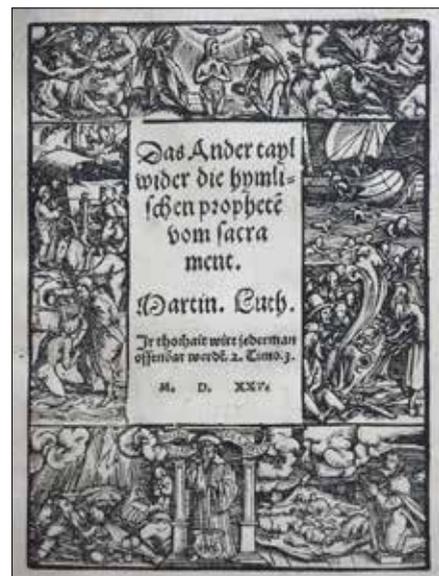
IM STREIT MIT KARLSTADT ÜBER WESEN UND DIE BEDEUTUNG DES ABENDMAHLS

Martin Luther (1483-1546)

Das Ander tayl wider die hymlichen prophete vom sacrament.

Simprecht Ruff, Augsburg, 1525

Bedeutende Schrift in der Auseinandersetzung mit Karlstadt und seinen Anhängern zur Abendmahlslehre. In Karlstadts Lehre sah Luther nicht nur eine Verdrehung und Entleerung der Einsetzungsworte, sondern auch eine Verkehrung des Heilsweges überhaupt.



DRACONITES EXKOMMUNIZIERT UND VERJAGT ERFURTER TROSTBRIEF AN SEINE GEMEINDE

Johannes Draconites (1494-1566)

Epistell an die Gemeyne tzu Miltenberg. Doctor Johann Carlstatt. Geschrieben, auß Erffort.

Jakob Schmidt, Speyer, 1524

Brief von Draconites aus Erfurt an seine frühere Gemeinde. Wegen seiner lutherischen Ansichten wurde er 1523 exkommuniziert und floh nach Wertheim. In der Folge sandte er aus Nürnberg und Erfurt Trostbriefe an seine Gemeinde.



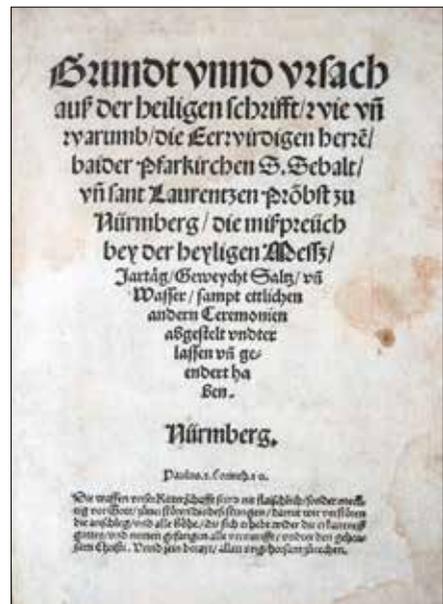
DIE UMSETZUNG DER REFORMATION IN NÜRNBERG DIE ABSCHAFFUNG DER HEILIGEN MESSE

Andreas Osiander (1498-1552)

Grundt vnnd vrsach auß der heiligen schrift wie vn warumb die Eerwirdigen herre, baiden Pfarkirchen... abgestellt vnderlassen vn geendert haben.

Hieronymus Höltzel, Nürnberg, 1524

Interessante Schrift Osianders mit der Begründung, warum in den Nürnberger Pfarrkirchen die katholischen Messzeremonien abgeschafft wurden. Aus der Sammlung Martin Schupp.



FRÜHESTES REFORMATIONSBEKENTNIS DER STADT NÜRNBERG

Andreas Osiander (1498-1552),

Ain gut underricht und getrewer Ratschlag, auß hailger götlicher sch rift, weiß ma(n) sich in disen zwitrachten, unnsern hailigen glauben unnd Christliche leer betreffend, halten soll.

Heinrich Steiner, Augsburg, 1525

Bedeutende Bekenntnisschrift Osianders. Als Gutachten über die Einführung der Reformation in Nürnberg gedacht ist dies eines der frühesten Zeugnisse evangelischer Bekenntnisbildung der Stadt.



231

OSIANDERS KINDERPREDIGTEN
ERSTAUSGABE

Andreas Osiander (1498-1552)

Catechismus oder Kinder predig.

Johann Petreius, Nürnberg, 1533

Äußerst früher Katechismus oder Kinderpredigt aus der Feder von Osiander. Die Kinderpredigt umfasst neun Predigten. Im Sammelband.



232

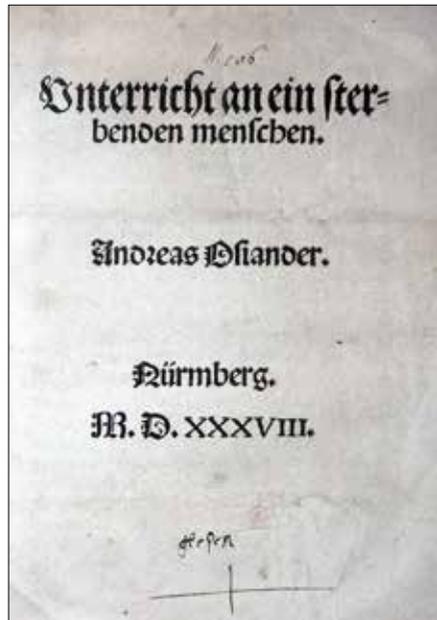
MEMENTO MORI
OSIANDERS SCHRIFT ZUR STERBEBEGLEITUNG

Andreas Osiander (1498-1552),

Unterricht an einen sterbenden Menschen.

Leonhart Milchtaler, Nürnberg, 1538

Bedeutende Trostschrift Osianders für todkranke und sterbende Menschen. Er erteilt hierin eine Absage an das Bild des grauenvollen Todes und versucht den Tod als würdevolle und angstfreie Beendigung des Lebens darzustellen. Im Sammelband.



233

OSIANDERS TROSTSCHRIFT
WIDER DIE GOTTLOSEN VERFOLGER DES WORTES GOT-
TES

Andreas Osiander (1498-1552),

*Ein Trostschrift wider die Gottlosen verfolger des worts
Gottis...*

Johannes Petreius, Nürnberg, 1546

Seltene Trostschrift Osianders gegen die katholische Lehre. Im Sammelband. Sammlung Martin Schupp.



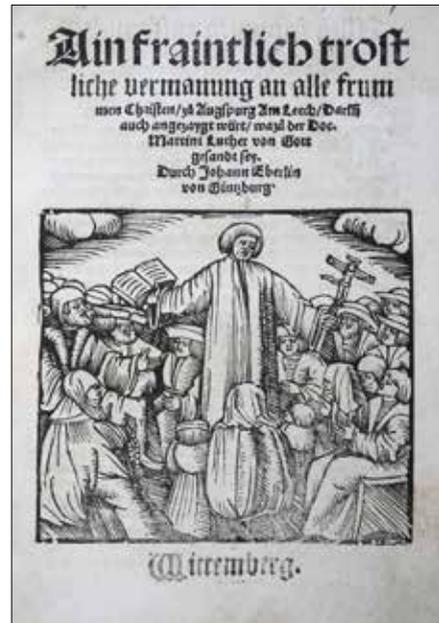
EBERLIN VON GÜNZBURG HULDIGUNGSSCHRIFT AN LUTHER

Johann Eberlin von Günzburg (1470-1533),

Ain fraintlich trostliche vermanung an alle frummen Christen zu Augspurg Am Leech.

Erhard Oeglin, Augsburg, 1522

Huldigungsschrift Eberlins an die Lehre Martin Luthers. Augsburg hatte sich durch die Predigten von Urbanus Rhegius und Johann Frosch bald zur reinen Lehre des Evangeliums zugewendet.



UNTERSTÜTZUNGSSCHRIFT VOM FRÄNKISCHEN REFORMATOR

Johann Eberlin von Günzburg (1470-1533)

Ain Biechlin Darin auff iij. Fragn geantwurt wirt...

Melchior Ramminger, Augsburg, 1523

Erste Ausgabe des Pamphlets, welches die drei Fragen behandelt: Warum das Evangelium so wenig Fortschritt gebracht habe, warum es so viel Unruhe und Leiden erwecke und ob man warten solle, die neuen Lehren anzunehmen, bis sie durch ein Konzil oder einen Reichstag bestätigt würden.



DIE BADENER DISPUTATION UND DIE POLEMIK DES UTZ ECKSTEIN

Utz Eckstein (1490-1558)

Der Bawren Reichstag vnd Concilium.

Jakob Cammerlander, Straßburg, 1539

Pamphlet zur Badener Disputation, in der Eckstein gegen die katholischen Theologen Eck, Fabri und Murner polemisiert. Eckstein lässt bibelkundige Bauern mit den Doktoren über die bei der kommenden Badener Disputation auftretenden Fragen wie das Papsttum, die Heiligenverehrung, die Messe und das Fasten disputieren.



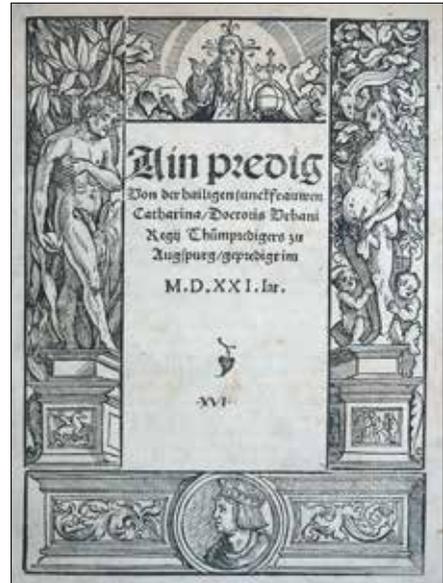
DIE LETZTE PREDIGT VON URBANUS RHEGIUS ALS KATHOLISCHER DOMPREDIGER

Urbanus Rhegius (1489-1541)

Ain predig Von der hailigen junckfrauen Catharina.

Silvanus Otmar, Augsburg, 1521

Erste Ausgabe der Dompredigt zum Fest der Schutzpatronin der Philosophen und Theologen, gehalten am 25. November 1521 in Augsburg. Deutlich sind darin bereits Luther'sche Einflüsse zu erkennen.



BEDEUTENDE FRÜHSCHRIFT VON URBANUS RHEGIUS ÜBER DAS DRITTE GEBOT

Urbanus Rhegius (1489-1541)

Ain Sermo.vo Dem dritten Gebot. Wie Man Christlich feyren sol.

Melchior Rammingter, Augsburg, 1522

Erste Ausgabe dieses bedeutenden Pamphlets von Rhegius über das dritte Gebot. Er verstand die lutherische Deutung des Evangeliums als Zeichen der „wahren“ Kirche. Im Abendmahlsstreit zwischen Luther und Zwingli bemühte er sich um Ausgleich.



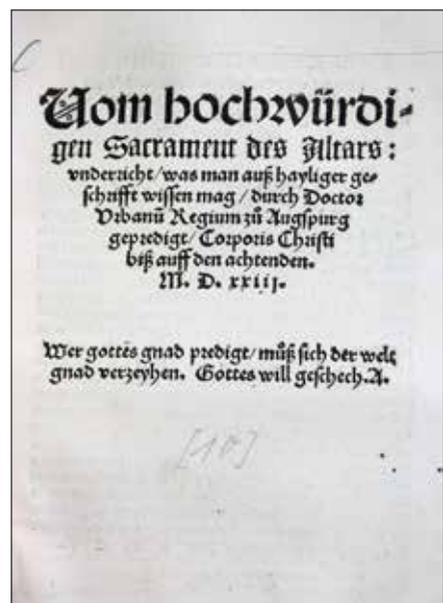
HIMMLISCHER ABLASSBRIEF VON URBANUS RHEGIUS IM MEISTEREINBAND VON KASPAR SCHINNAGL

Urbanus Rhegius (1489-1541),

Uom hochwürdigen Sacrament des Altars...

Philipp Ulhart, Augsburg, 1523

Lehrschrift von Rhegius über die bedeutenden Inhalte der Bibel, die aus reformatorischer Sicht zu wissen und in den Predigen zu vermitteln sind. Die Schrift endet mit seinem „Himmlischen Ablassbrief“, in dem Gott die reformatorische Lehre absegnet. Im Sammelband.



URBANUS RHEGIUS FRÜHE STREITSCHRIFT GEGEN DIE WIEDERTÄUFER

Urbanus Rhegius (1489-1541)

Zwen wunderseltzam sendbrieff, zweyer Widertauffer, an ire Rotten gen Augspurg gesandt.

Alexander Weißenhorn, Augsburg, 1528

Erste Ausgabe der ersten Schrift des Reformators Urbanus Rhegius, in der dieser zur Problematik des Wiedertäuferturns Stellung nimmt.



DIE LETZTE SCHRIFT VON URBANUS RHEGIUS WIDER DIE BLUTDURSTIGEN SAULITEN

Urbanus Rhegius (1489-1541)

Wider die Gottlosen blutdurstigen Sauliten vnd Doegiten dieser letzten ferlichen zeiten.

Joseph Klug, Wittenberg, 1541

Erste Ausgabe der seltenen, letzten Schrift von Rhegius, der noch im gleichen Jahr starb.



JOHANNES BRENZ BIBELKOMMENTARE BÜCHER MOSES

Johannes Brenz (1499-1570)

In Leviticvm librum Mosi commentarius.

Peter Braubach, Frankfurt/M., 1542

Erste Ausgabe des Bibelkommentars. Brenz war Reformator in Württemberg. Mit seiner evangelischen Kirchenordnung von 1527 entwarf er eine Neugestaltung des religiösen Lebens in Schwäbisch Hall. Im Sammelband.



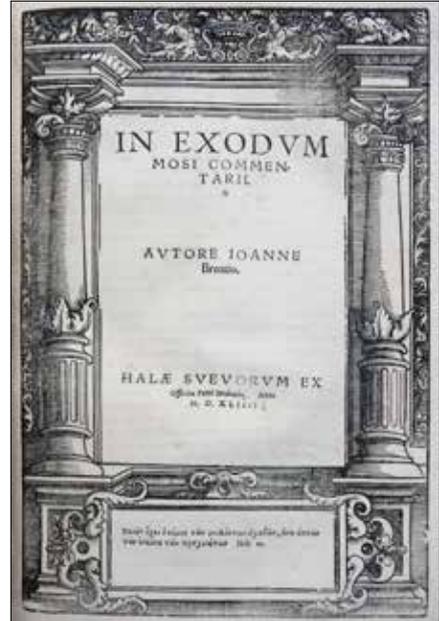
JOHANNES BRENZ
BIBELKOMMENTARE EXODUM MOSI

Johannes Brenz (1499-1570)

In Exodum Mosi commentarii.

Peter Braubach, Schwäbisch Hall, 1544.

Zweite Ausgabe des erstmals 1539 in zwei verschiedenen Drucken erschienenen Kommentars aus der Offizin des Schwäbisch Haller Erstdruckers. Im Sammelband.



JOHANNES BRENZ
BIBELKOMMENTARE JUDITH UND RUTH

Johannes Brenz (1499-1570)

In librum Iudicium et Ruth commentarii.

Peter Braubach, Schwäbisch Hall, 1544

Dritte Ausgabe des vorher 1535 und 1536 in Hagenau erschienenen Bibelkommentars. Im Sammelband.



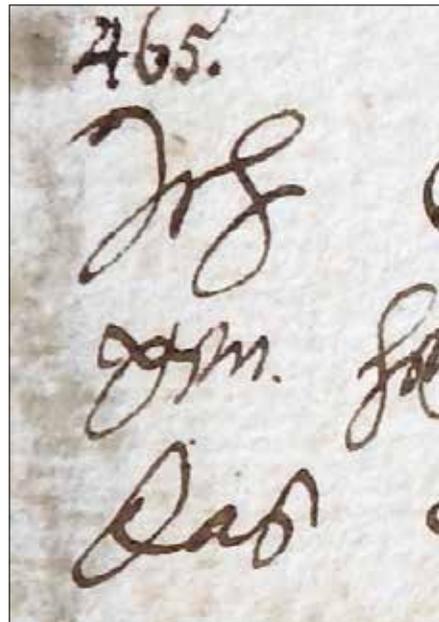
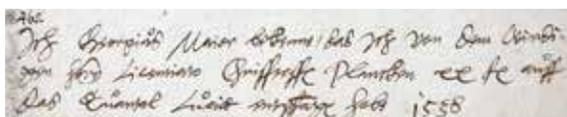
GEORG MAJOR
QUITTIERTEMPFANG SEINER PROFESSORENBESOLDUNG

Georg Major (1502-1574)

Eigenhändiges Schriftstück, wohl Wittenberg, 1538.

Dreizeilige Bestätigung Majors über den Empfang seiner Professorenbesoldung für das vierte Quartal Luciae 1538, durch Christoph Blank, den Schatzmeister der Universität Wittenberg.

„Ich Georgius Maior bekenne, das ich von dem wirdigen Herrn Licenciate Christofen Planckhen xx fl (Gulden) auff das Quartal Luciae entpfangen habe 1538“.



DIE ÜBERABREITETEN HEILIGENLEGENDEN DES LUTERSCHÜLERS GEORG MAJOR

Georg Major (1502-1574)

Vitae patrum, in usum ministrorum verbi ...

Peter Seitz, Wittenberg, 1544

Erste Ausgabe der auf Luthers Anregung hin vom Wittenberger Schlossprediger Georg Major bearbeiteten, reformatorischen Neuauflage der mittelalterlichen Sammlung der Heiligenlegenden. Gebunden im Sächsischen Meistereinband der Renaissance.



KOMMENTARE GEORG MAJORS ZU DEN PAULUSBRIEFEN AN DIE PHILIPPER

Georg Major (1502-1574)

Enarratio epistolae Pavli, scriptae ad Philippenses.

Hans Lufft, Wittenberg, 1554

Erste Ausgabe dieses Kommentars der Briefe von Paulus an die Philipper. Im sogenannten Majoristischen Streit, stritt Major mit Nikolaus von Amsdorf über die Bedeutung der guten Werke, die Major zufolge, neben dem Glauben Grundpfeiler für die Erlangung der Seligkeit waren.



HARTMUTH VON CRONBERG DER ERSTE ADLIGE DER SICH ZU LUTHER BEKENNT

Hartmuth von Cronberg (1488-1549),

Drey Christliche schrifft des Edlen vn Ernueste Hartmudts vonn Cronenberg...

Melchior Lotter, Wittenberg, 1522

Vier Schriften Cronbergs an den Papst, an die Einwohner Cronbergs, an den Bettelorden sowie an den Gelehrten Jacob Köbel. Cronberg war einer der ersten deutschen Adligen, die sich zu Luthers Lehre öffentlich bekannte.



**ERBAUUNGSBUCH
FÜR ERNST I. HERZOG VON BRAUNSCHWEIG**

Caspar Huberinus (1500-1553),

Vom waren erkenntnis Gottes. Caspar Huberinus.

Peter Seitz, Wittenberg, 1537

Erstausgabe des Ernst I., Herzog zu Braunschweig-Lüneburg gewidmeten Erbauungsbuches von der wahren Erkenntnis Gottes. Gebunden im zeitgenössischen Kalbsledereinband.



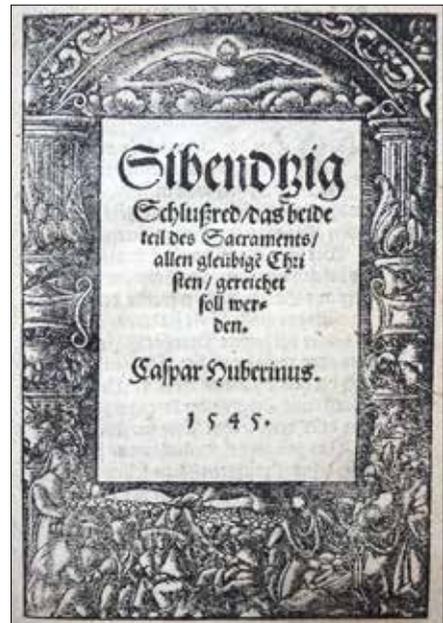
**CASPAR HUBERINUS
ÜBER DIE HEILIGEN SAKRAMENTE**

Caspar Huberinus (1500-1553)

Sibendzig Schlußred, das beide teil des Sacraments allen gleübige Christen gereicht soll werden.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1545

Äußerst seltene Ausgabe der Ausführungen von Huberinus über das Heilige Sakrament. Sammlung Martin Schupp.



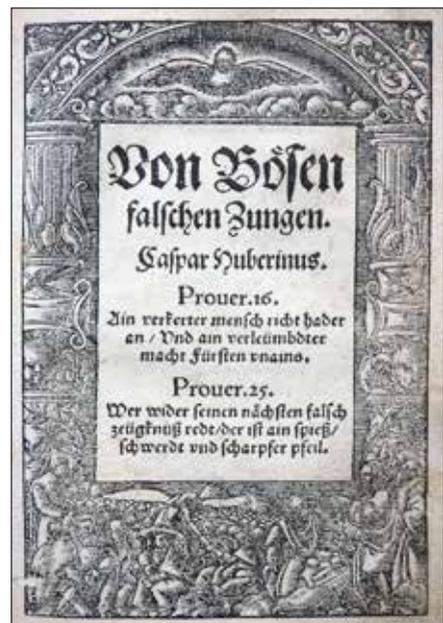
**STREITSCHRIFT
GEGEN HEUCHELEI, ÜBLER NACHREDE UND LÜGEN**

Caspar Huberinus (1500-1553),

Von bösen falschen Zungen.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1545

Äußerst seltene Sendschrift von Huberinus gegen zunehmende Heuchelei, üblen Nachreden und Lügen. Er überführt diese Verhaltensweisen als unchristliche Laster. Nur in zwei Bibliotheken nachweisbar.



PAULUS SPERATUS
DOMPREDIGER, KETZER UND LUTHERISCHER BISCHOF

Paul Speratus (1884-1551)

Wie man trotzten sol auff's Creutz widder alle welt zu stehen bei dem, Evangelio, an die Iglar.

Lucas Cranach & Christian Döring, Wittenberg, 1524

Erste Ausgabe der Kampfschrift des zum Protestantismus konvertierten und exkommunizierten Predigers, Reformators und Liederdichters Paul Speratus, an seine Iglauer Pfarrgemeinde.



LAZARUS SPENGLER
BEKENNTNIS ZUR REFORMATION

Lazarus Spengler (1479-1534)

Die Hauptartickel durch welche gemaine Christenhait bißher verfür worden ist.

Silvan Otmar, Augsburg, 1523

Erste Ausgabe von Spenglers Ausführungen über das wahre Christentum und sein Bekenntnis zum Luther'schen Christentum und zur Reformation. Erste Ausgabe. Herausgegeben von Nicolaus von Amstorff.



TROSTSCHRIFT
DES NÜRNBERGER RATSHERRN LAZARUS SPENGLER

Lazarus Spengler (1479-1534),

Wie sich eyn Christen mensch inn trübsal vnd widerwertigkayt trösten vn wo or die rechten hilff vnd Ertzney derhallben suchen soll.

Jobst Gutknecht, Nürnberg, 1529

Seltene Trostschrift von Lazarus Spengler für evangelische Christen gegen die Widrigkeiten und Bosheiten des Lebens.



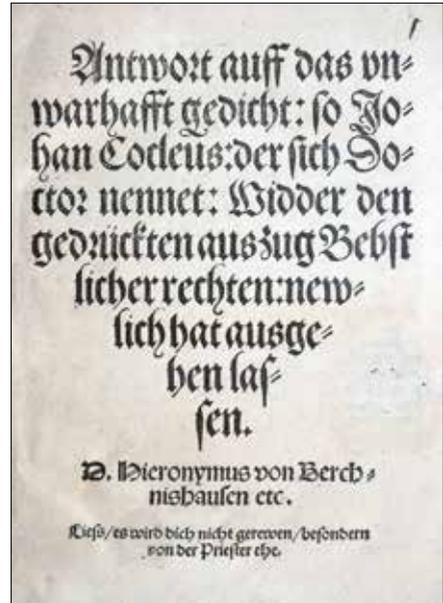
HIERONYMUS BERCHNISHAUSEN
WICHTIGES ZEUGNIS ZUR REFORMATION IN NÜRNBERG

Lazarus Spengler (1479-1534)
 unter dem Pseudonym Hieronymus von Berchnishausen

Antwort auff das vnwarhafft gedicht: so Johan Cocleus: der sich Doctor nennet: Widder den gedrückten auszug Bbstlicher rechten: newlich hat ausgehen lassen.

Georg Rhau, Wittenberg, 1530

Erste Ausgabe der Schrift des Nürnberger Ratsherren und Förderers der Reformation Lazarus Spengler, gerichtet gegen Johann Cochläus, der sich vom Lutherfreund zu dessen erbitterten Gegner gewandelt hatte.



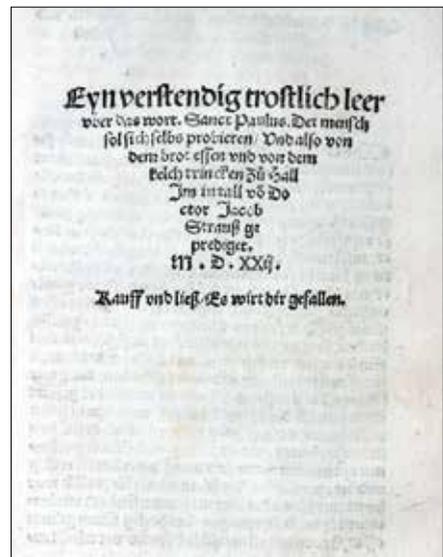
JAKOB STRAUSS
ERSTSCHRIFT ÜBER DIE ABENDMAHLSFRAGE

Jakob Strauß (1480-1533)

Eyn verstendig trostlich leer vber das wort. Sanct Paulus. Der mensch sol sich selbs probieren Vnd also von dem brot essen vnd von dem kelch trincken.

Nikolaus Widemar & Jakob Stöckel, Eilenburg, 1522

Bedeutende Frühschrift zur Abendmahlslehre, erste Schrift von Strauß überhaupt. Jakob Strauß gehörte zu den frühen süddeutschen Reformatoren.



CASPAR AQUILAS ARBEITSEXEMPLAR
LUTHERS OMNIVM OPERVM IM WITTENBERGER EINBAND

Martin Luther (1483-1546); Caspar Aquila (1488-1560)

Tomvs tertivs omnivm opervm.

Hans Lufft, Wittenberg, 1549

Schönes Beispiel eines Arbeitsexemplars der ersten Ausgabe des dritten Bandes der ersten lateinischen Gesamtausgabe, aus dem Besitz und umfangreich handschriftlich kommentiert von Caspar Aquila. Aquila erwarb den vorliegenden Band am 12. Januar 1550 in Schmalkalden.

Einband vom Wittenberger Meister Georg Hegel.



AUS FREUNDEN WERDEN FEINDE AQUILA WIDER DEM SPÖTTISCHEN LÜGNER AGRICOLA

Caspar Aquila (1488-1560)

Wider den spottischenn Lügner unnd unverschempfen verleumder M Esslebenn agricolam.

Handschrift auf Papier, wohl Sachsen, um 1548

Zeitgenössische, handschriftliche Abschrift der Kontroversschrift Aquilas gegen den beim Augsburger Interim federführenden Johannes Agricola. Äußerst scharf formulierte Schrift Aquilas gegen den alten Gefährten.

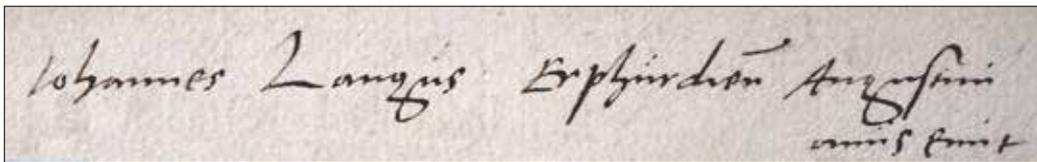


JOHANNES LANG AUTOGRAPH DES ENGEN LUTHERFREUNDES

Johannes Lang (1487-1548)

Eigenhändiger Namenszug, ohne Ort und Jahr.

Besitzervermerk „Johannes Langius Erphurdiensis Augustinianus emit“ des engen Lutherfreundes auf ausgeschrittenem, montiertem Buchvorsatz.



STRASSBURGER REFORMATIONSSCHRIFT GEGEN DIE 100 THESEN DES KONRAD TREGER

Wolfgang Fabricius Capito (1478-1541)

Verwarnung, der diener des worts, vnd der brüder zu Straßburg.

Wolfgang Köpfel, Straßburg, 1. April 1524.

Erstausgabe dieser Streitschrift der Straßburger Reformatoren gegen die 100 Thesen des Augustiner-Provinzials Konrad Treger zur Autorität der römischen Kirche, die er in einer Disputation zu verteidigen gedacht, sich aber nicht nach Straßburg traute.



DIE SPALTUNG ZWISCHEN LUTHER UND KARLSTADT

Wolfgang Fabritius Capito (1478-1541)

Vas man halten vnd antworte sol, von der spaltung zwische Martin Luther vnd Andres Carlstad.

Johannes Loersfeld, Erfurt, 1525

Äußerst seltenes Pamphlet des Straßburger Reformators Capito über die Positionen Luthers und die seines Mitstreiters Andreas Bodenstein von Karlstadt im Konflikt um die Abendmahlsfrage.



DRUCKTECHNISCHES KURIOSUM AUS DEM BESITZ DER AMBROSE SWASEY LIBRARY

Wenzeslaus Linck (1483-1547),

Die letzte(n) drey Psalmen von Orgelen, Paucke(n), Glocken und der gleichen eusserlichen Gotßdienst...

Hans Schönsperger, Zwickau, 1523.

Erste Ausgabe des Bekenntnisses von Linck zum evangelischen Gottesdienst. Fehlgebunden 3 Blatt des Werkes „Eyn Christlicher ym wort Gottes gegründter Außzug...“ von Kaspar Güthel, Zwickau, 1523. Äußerst seltener Fehldruck der Zwickauer Offizin. Aus der Ambrose Swasey Library, New York.



WENZESLAUS LINCK SOLLEN GEISTLICHE ZINSEN UND STEUERN ZAHLEN?

Wenzeslaus Linck (1483-1547)

Ob die Geystlichen Auch schuldig sein Zinße, geschloß zugeben vnd andere gemeyne bürde mit zutragen.

Gabriel Kantz, Altenburg, 1524

Streitschrift Lincks über die Frage, ob Geistliche verpflichtet sind, finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Kaiser und Staat, wie Steuern oder Zinsen, zu entrichten.



267

HAUG MARSCHALK DER SPIEGEL DER BLINDEN

Haug Marschalk (1490-1535)

Ein spiegel der blinden zu erkantnisz Euangelischer warheit.

Adam Petri, Basel, 1523

Erste Ausgabe dieser Streitschrift Marschalks, in der er erneut für Luthers Lehre Position ergreift. Haug Marschalk, auch Zoller genannt, war Berufssoldat und Volksschriftsteller. Er gilt als Anhänger Luthers und Förderer der Reformation in Straßburg.



268

GEGEN DIE VERSPOTTUNG LUTHERS SCHÜTZENHILFE AUS STRASSBURG

Haug Marschalk (1490?-1535)

Von dem weyt erscholle Name Luther, wz er bedeut unnd / wie er wirt mißbraucht.

Melchior Rammingen, Augsburg, 1523

Marschalk wendet sich mit dieser Schrift witzig gegen allerlei Verballhornungen wie Lotter und Lauer. Auch verteidigt er den Reformator Luther und seine Freunde Bodenstein von Karlstadt und Philipp Melanchthon.



269

HIERONYMUS WELLER PSALMEN AUSLEGUNGEN IM LUXUSDRUCK

Hieronymus Weller (1499-1572)

Der zwey vnd dreissigst Psalm. Vom Leiden vnd Auffer / stehung Christi.

Valentin Bapst, Leipzig, 1558

Psalmenauslegungen von Hieronymus Weller. Enthält zusätzlich den Druck: „Vom Leiden und Auferstehung Christi. Vom ersten Gebot“. Gebunden in einem Sammelband mit vier Werken zur Psalmen-Exegese aus der Offizin des Leipziger Luxusdruckers Valentin Babst.



TROSTSPRÜCHE VOM LEHRER VON LUTHERS KINDERN
NUR ZWEI EXEMPLARE WELTWEIT

Hieronymus Weller (1499-1572)

Historien Etlicher Merterer und etliche vorneme schöne Trostsprüche aus dem Alten und newem Testament...

Georg Hoffmann, Magdeburg 1580

Äußerst seltene Beschreibung der Märtyrer aus dem Alten und Neuen Testament. Weller war evangelischer Theologe und Reformator aus Freiberg. Im Sammelband.



AUS DEM BESITZ DES REFORMTHEOLOGEN GEORG WITZEL

SPANGENBERGS EPISTEL DER CORINTHER

Cyriacus Spangenberg (1528-1604)

Die erste und andere Epistel Sanct Pauli an die Corinthier.

Gaubisch, Eisleben, 1561 & Emmel, Straßburg, 1563

Erste Ausgabe der von Spangenberg verfassten Auslegungen der Episteln an die Corinthier, beide seltene Teile enthaltend. Einband und Druck stammen aus dem Besitz des Reformtheologen Georg Witzel. Von ihm im April 1564 für 2 Gulden gekauft.



SPANGENBERGS BISSIGE SATIRE
GEGEN PAPST, TEUFEL UND KAISER

Cyriacus Spangenberg (1528-1604)

Wider die bösen Siben ins Teuffels Karnöffelspiel.

Nicolaus Basse, Frankfurt, 1562

Bissige Satireschrift Spangenberg's gegen Papst, Kaiser und Gegenreformation. Als Metapher verwendet Spangenberg das Karnöffelspiel, ein deutsches Kartenspiel des 15. und 16. Jahrhunderts.



SPANGENBERGS PSALMAUSLEGUNGEN IN SELTENER LUXUSAUSGABE

Johannes Spangenberg (1484-1550)

Der LXXIII. Psalm mit einer kurtzen auslegung.

Valentin Bapst, Leipzig, 1558

Spangenberg's Psalmenauslegungen, gebunden in einem Sammelband des Leipziger Luxusdruckers Valentin Babst. Mehrteilige Holzschnitt-Titelbordüren sowie filigrane Holzschnitt-Randleisten um alle Textseiten. Ein Kuriosum der Buchdruckerkunst.



ALTHAMERS LEHRSCRIFT VON DER GEGENWART DES LEIBES CHRISTI IM ABEND- MAHL

Andreas Althamer (1500-1539)

Von dem Hochwirdigen Sacrament des leibs vnd blüt vnnsers Herrn Jesu Christi...

Friedrich Peypus, Nürnberg, Augsburg, 1526

Lehrschrift von der wahren Gegenwart des Leibes und Blutes Christi im Abendmahl. Er zeigt den Irrtum der Papisten auf, aus dem Abendmahl ein Messopfer zu machen. Im Sammelband.



DIE REFORMATION IN OSTRIESLAND UND EMDEN BERICHT VON MENSIO ALTING

Menso Alting (1541-1612)

Gründtlicher Warhafftiger Bericht: Van der Euangelischen Reformation, der Christlichen Kercken tho Embden vü in Ostfrießlandt.

Berendt Peterß, Bremen, 1594

Erste Ausgabe dieses Berichtes über die Reformation in Emden und Ostfriesland. Durch den reformierten Theologen Menso Alting kam der Calvinismus in Emden zum Durchbruch.



RÜCKENWIND VON EINEM SORBISCHEN REFORMATOR FÜR DIE LEHREN LUTHERS

Johann Briesmann (1488-1549)

Ettliche Trostsprüch für die blöden vnd schwachen gewissen Vnd von anfechtung des Glaubens vn der Hoffnung.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1542

Äußerst seltenes Traktat mit Trostsprüchen für die Glaubensschwachen. Briesmann war deutsch-sorbischer evangelischer Theologe und Reformator und 1546 Präsident und Superintendent des samländischen Bistums. Nur ein weiteres Exemplar nachweisbar.



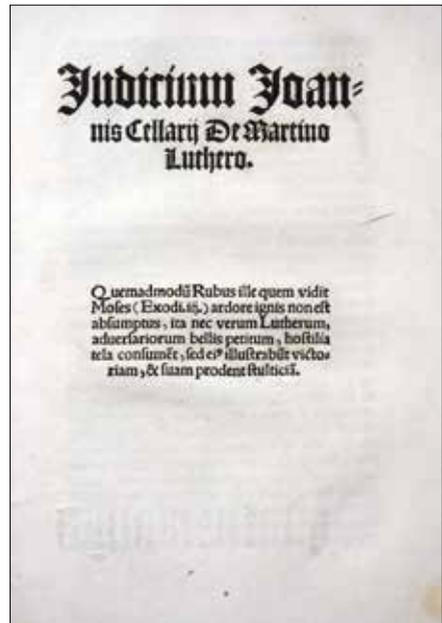
JOHANNES CELLARIUS BEKENNTNIS DES SUPERINTENDENTEN ZU DRESDEN

Johannes Cellarius (1496-1542)

Judicium Joannis Cellarij De Martino Luthero.

Melchior Lotter, Leipzig, 1520

Bekennnis für Luther, aus der Feder des jungen Cellarius, welches im Januar 1520 entstand und die prolutherische Einstellung des jungen Leipziger Humanisten nach der Leipziger Disputation widerspiegelt.



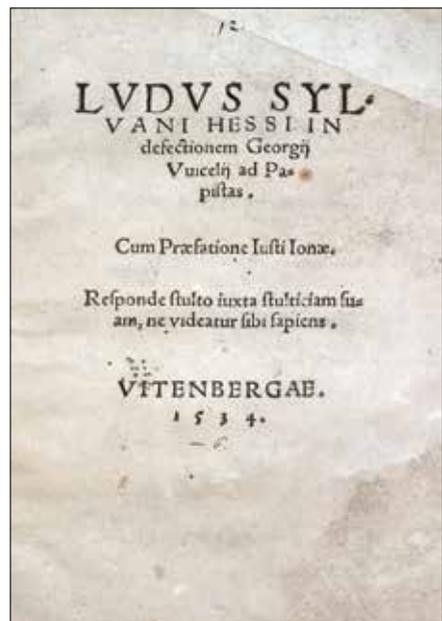
ANTONIUS CORVINUS STREITSCHRIFT GEGEN GEORG WITZEL UND DIE PAPISTEN

Anton Corvinus (1501-1553)

Ludus Sylvani Hessi in desectionem Georgij Vuicelii ad Papistas.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1534

In lateinischer Sprache verfasste Streitschrift gegen den Aufstand und Verrat von Georg Witzel und die Papisten. Mit einem Vorwort von Justus Jonas.



VALENTIN CRAUTWALD DAS TAUFWASSER ALS DAS HIMMLISCHE WASSER

Valentin Crautwald (1490-1545)

Von der Widergeburt vnnnd Herkommen eynes Christen Menschens.

Sigmund Bund, Strassburg, 1538

Erklärung Crautwalds über die Wiedergeburt und des Wassers bei der Taufe. Er erklärt das Wasser mit dem Gespräch Christi mit Nicodemo nicht als das äußerliche Tauf-Wasser, sondern als das lebendige, himmlische Wasser, also das Wort Gottes.



WOLFGANG CYCLOPS DAS ERSTE SOZIALSYSTEM IN MAGDEBURG

Wolfgang Cyclops (um 1480-1526)

Ursach unnd hangedelung in der Keyserlichen Löblichen un christlichen Stadt Meydeburg Eyn Christlich wesen und wandell belangende.

Hans Knappe der Jüngere, Magdeburg, 1524

Außerordentlich seltene und bisher kaum aufgearbeitete Schrift des Universalgelehrten und Erststudenten der Leucorea. Im Sammelband.



FELS IN DER BRANDUNG: JOHANN DIEPOLD LUTHERS PREDIGER IN ULM

Johann Diepold (gest. vor 1539)

Ain sermon geprediget durch Johanne Diebold Priester zu Ulm.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1522

Erste Ausgabe dieser Predigt Diepolds. Er hatte bereits vorher schon die lutherische Lehre in Weil der Stadt gepredigt, wurde dort jedoch vertrieben und war seit 1522 Münsterprediger in Ulm, wo er durch die Sachlichkeit seiner Predigten großen Beifall erlangte.



JOHANNES FRITZHANS
BEKENNTNIS ZUR LEHRE LUTHERS

Johannes Fritzhans (1480-1540)

Wie man das klar hell gots wort predigen soll Zü wider den Dobenden vn wüttenden gotlosen menschen.

Johann Schönsperger, Zwickau, 1524

Pro-Lutherische Streitschrift des Franziskanermönches über Gottes Wort und wie man predigen soll, aus seiner Wittenberger Zeit stammend.



GEORG III. VON ANHALT
PREDIGT DES EVANGELISCHEN DOMHERRN IN MERSEBURG

Georg III. von Anhalt (1507-1553)

Von dem hochwirdigen Sacrament des Leibs und Bluts unsers Herren Jhesu Christi, Vier Predigten zu Mersburg gethan.

Wolfgang Günter, Leipzig, 1551

Seltene Predigt von Georg III. von Anhalt, der sich 1530 der Reformation anschloss. Von Luther ordiniert, wurde Georg 1544 geistlicher Koadjutor für das Bistum Merseburg, wo er bereits in vorreformatorischen Zeiten Domherr war.



HANS GREIFFENBERGER
WARNUNG VOR DEM TEUFEL

Hans Greiffenberger

Ein warnu(n)g vor dem Teuffel der sich wider übt mit seinem dendelmarckt vnter einem gleissenden schein in mercklichen stückenn des Christenlichen lebens betreffen.

Jobst Gutknecht, Nürnberg, 1524

Erste und einzige Ausgabe der Warnschrift Greiffenbergers gegen allerlei Art von Versuchungen und Verführungen, die einem Christenmenschen widerfahren können.



KASPAR GÜTHEL EINER DER ÄLTESTEN FREUNDE LUTHERS

Kaspar Güthel (1471-1542)

Von Euangelischer, allerbestendigsten Warheydt dem Antichristischen klugen hauffen erschrocklich...

Jörg Gastel für Johann Schönsperger, Zwickau, 1523

Erste Ausgabe der in Zwickau gehaltenen Predigt über das Evangelium.



PORTRAITGEMÄLDE JAN VAN LEIDEN VON HEINRICH ALDEGREVER

Heinrich Aldegrever (1502-1555/1562)

Portrait des Wiedertäufers Jan van Leiden (1509-1536)

Soest, wohl zwischen 1530 und 1540

Öl auf Leinwand, auf Holzplatte.

Portrait des van Leiden zur Seite blickend, mit Baret und Pelzkragen vor grünem Hintergrund. Aufschrift verso: „gemalt von / Aldegrever, Heinrich / auch / Albert von Westfalen / genannt / geboren 1502 / zu Soest / gest. 1562 daselbst / letzter Schüler von / Albrecht Dürer.“



JOHANNES KYMAEUS RECHTFERTIGUNGSSCHRIFT GEGEN DIE WIEDERTÄUFER

Johannes Kymaeus (1498-1552)

Ein Alt Christlich Concilium, wider die hochgenante heiligkeit der Mönchen vnd Widerteuffer...

Joseph Klug, Wittenberg, 1537

Sehr seltene erste, da wohl einzige Ausgabe dieser Rechtfertigungsschrift von Kymaeus, in der er sowohl die Katholische Kirche als auch die Wiedertäufer angreift. Aus dem Besitz der Rockefeller Foundation.



JOHANN HESS
DER ERSTE PROTESTANTISCHE PREDIGER
IN SCHLESIEN

Johann Heß (1490-1547)

Von disen nach geschriben Schlußreden ist gehandelt worden...

Philipp Ulhart, Augsburg, 1524

Reformationsschrift des ersten protestantischen Predigers in Breslau. Das Werk umfasst acht Thesen von dem Wort Gottes, zehn Thesen von dem höchsten Priesteramt Jesu Christi sowie vier Thesen über die Ehe. Erste und einzige Ausgabe.



MATTHÄUS HITZSCHOLD
GLAUBENAUFFASSUNG DES MÜHLHÄUSER PREDIGERS

Matthäus Hitzschold

Von zweyerley menschen Wie sy sich in dem glauben halte sollen, und was der sey.

Johann Stuchs, Nürnberg, 1523

Grundsätzliche Darlegung seiner Auffassung vom Glauben, wonach Gott jenen nicht helfe, welche nur so lange an ihn glauben, solange er ihnen im äußeren Wohlergehen nützlich sei. Sammlung Spart.



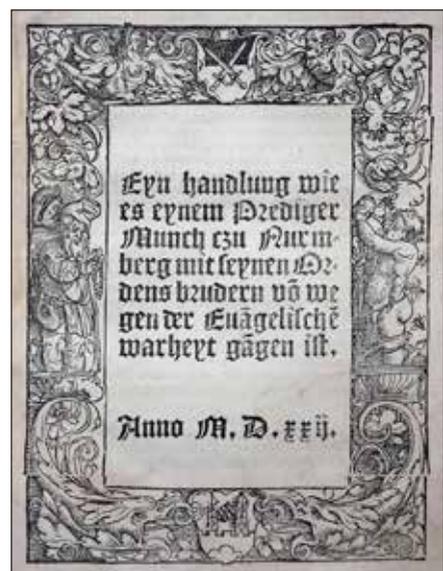
GALLUS KORN
DIE WAHRHEIT DES EVANGELIUMS

Gallus Korn

Eyn handlung wie es eynem Prediger Munch czu Nurnberg mit seynen Ordens brudern von wegen der Euangelischen warheyt gangen ist.

Johann Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1522

Predigt des Dominikaner-Mönchs Gallus Korn über die Wahrheit des Evangeliums.



DIE LEICHENPREDIGTEN DES JOSUA LONER IN SCHMALKALDEN GEDRUCKT

Josua Loner (1535-1595)

*Das Bethanische Wunderwerk unsers Herren Jesu Christi,
Von der Aufferweckung Lazari.*

Michel Schmuck, Schmalkalden, 1578

Erstausgabe dieser ausgesprochen seltenen, in Schmalkalden gedruckten spätreformatorischen Schrift mit zehn Leichenpredigten. Nur 2 Exemplare in Bibliotheken. Im Sammelband.



DIE 15 ARTIKEL VON HANS ROTT GEGEN DIE ORDENSREGEL DER MINORITEN- BARFÜSSER

Johann Locher von München, Pseudonym Hans Rott

*Artickel 15. So sich Johann Locher vo München erbeit
zuerhalten, durch grundt götlicher geschriff, mit glaub-
hafftiger gezeügknuß...*

Johann Schönsperger, Zwickau, 1524

Locher wettet in dieser Schrift in 15 Artikeln gegen die Ordensregel der Minoriten-Barfüßer. Überaus seltene Flugschrift in erster und einziger Ausgabe, von der zwei Exemplare existieren.



HANS SACHS PROSADIALOG FÜR LUTHER UND DIE REFORMATION

Hans Sachs (1494-1576)

*Eyn gesprech eynes Euangelischen Christen, mit einem
Lutherischen...*

Hieronymus Höltzel, Nürnberg, 1524

Eines der vier berühmten Gespräche, mit denen Hans Sachs für die Lutherische Sache warb. Die Schrift stellt ein Muster für die vollendete dramatische Illusion im Prosadialog dar.



PORTRAIT DES REFORMATORS ERASMUS SARCIERIUS VON BARTHEL JAMNITZER

Barthel Jamnitzer

Kupferstichradierung mit dem Portrait des Erasmus Sarcarius (1501-1559)

Deutschland, 1565

Ungewöhnliche Art einer Kupferstichradierung mit dem Portrait von Erasmus Sarcarius. Neben dem Portrait zwei Säulen mit der Datierung 1565 und dem Monogramm „B!“.



SAVONEROLAS PSALMAUSLEGUNG NICHT NACHWEISBARE AUSGABE

Girolamo Savonerola (1452-1498)

Eine Außlegung, der dreyer Vers des dreissigsten Psalmen, In te Domine speravi etc.

Valentin Bapst, Leipzig, 1560

Savonerolas Psalmenauslegungen. Gebunden in einem Sammelband mit vier Werken zur Psalmen-Exegese aus der Offizin des Leipziger Luxusdruckers Valentin Babst, der sich auf die Herstellung bibliophiler Drucke mit reicher Buchschmuck-Ausstattung spezialisiert hatte.



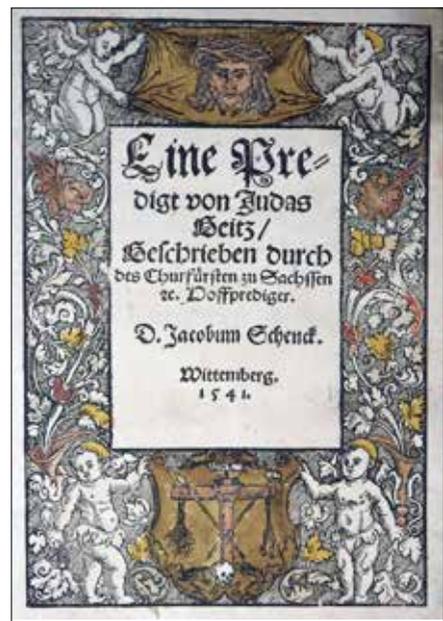
JAKOB SCHENCKS PREDIGT VON JUDAS GEITZ LETZTE PREDIGT ALS KURFÜRSTLICHER HOFFPREDIGER

Jakob Schenck (1508-1554)

Eine Predigt von Judas Geitz, Geschrieben durch des Churfürsten zu Sachssen Hoffprediger D. Jacobum Schenck.

Georg Rhau, Wittenberg, 1541

Umfangreiche Predigt Schencks über die Passionsberichte des Matthäus (26-27), wo von dem Verrat des Apostels Judas berichtet wird. Einer der seltensten Drucke aus der Offizin des Georg Rhau, fällt durch seinen besonders hübschen Satz auf.



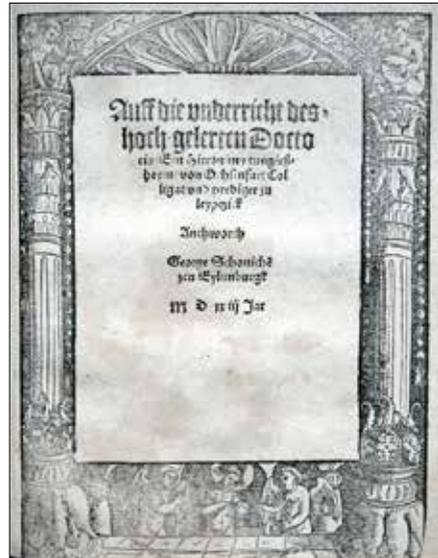
GEGEN DIE PREDIGTEN IN ST. NIKOLAI ZU LEIPZIG DRUCK EINES EILENBURGER REFORMATORS

Georg Schönichen

Auff die vnderricht des: hochgelerten Doctoris, Ern Hieranimy tungirssheym, von Ochsenfurt...

Nikolaus Widemar, Eilenburg, 1523

Erstausgabe der Antwort Schönichens auf eine Zuschrift des päpstlich gesinnten Predigers an der Nicolaikirche zu Leipzig. Georg Schönichen Reformator in Eilenburg. Nur ein einziges weiteres Exemplar bekannt.



SCHWÄRMEREI: LUTHER EIN ENGEL DEN GOTT DER MENSCHHEIT GESENDET HAT

Jakob Schorr

Ratschlag vber den Lutherischen handel dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Herren ... zu weylent fürgenommenem Speyrischen Reychßtage.

Philipp Ullhart, d. Ä., Augsburg, 1525

Bewertung der Schriften Luthers anlässlich des geplanten Speyrer Reichstag von 1525. Sehr seltene Erstausgabe.



REFORMATORISCHES TEUFELSBUCH DES RIESTEDTER PFARRERS JOHANN SCHÜTZ

Johann Schütz (1556-1581)

Serpens Antiquus, Die alte Schlange, Die alte Schlange. Das ist: Der Sacraments Teuffel

Andreas Petri, Eisleben, 1580

Erstausgabe dieses ausgesprochen seltenen, in Eisleben gedruckten spätreformatorischen Teufelsbuches, welches auf den Grundgedanken Luthers basiert. Im Sammelband.



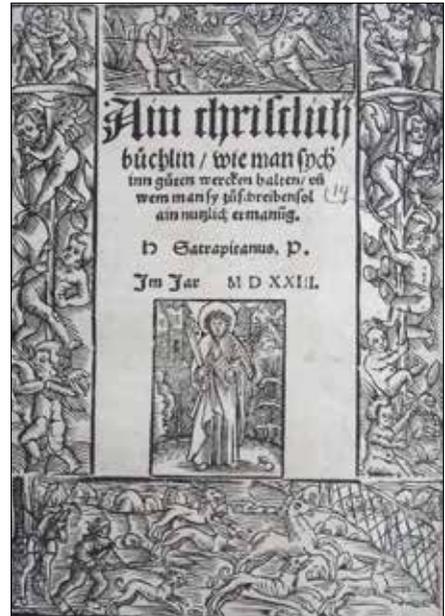
SCHÜTZENHILFE FÜR LUTHER VOM FORMSCHNEIDER HEINRICH VOGTHERR

Heinrich Vogtherr (1490-1556)

Ain christlich buechlin, wie man sich inn gueten wercken halten...

Melchior Ramminger, Augsburg, 1523

Vogtherrs kleines christliches Erbauungsbuch richtet sich an die Gemeinde in Wimpfen, wo er sich in den Jahren 1522 bis 1525 aufhielt, bevor er sich mit seiner Familie nach Straßburg begab.



HILFE AUS DEM RHEINLAND FRÜHES BEKENNTNIS ZUR LUTHERSCHEN LEHRE

Anonym

Djalogus von der tzwytrachtüg des heilige Christlichen glaubens neulich entstande, darin der mensch vnderricht...

Arnd von Aich, Köln, 1522

Höchstseltenes Zeitzeugnis der Auseinandersetzung mit Luther aus dem Rheinland. Anonyme, offenbar aus dem Rheinland stammende Streitschrift über die Frage des rechten Glaubens in Form eines Dialoges. Nur in 3 Bibliotheken vorhanden.



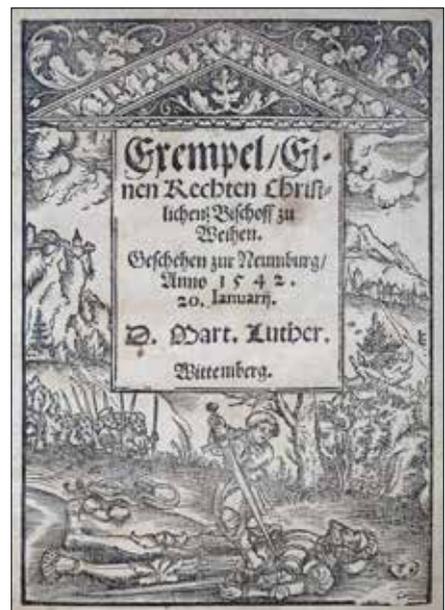
DIE ERSTE WEIHE EINES EVANGELISCHEN BISCHOFS IN NAUMBURG

Martin Luther (1483-1546)

Exempel, Einen Rechten Christlichen Bischoff zu Weißen.

Nickel Schierlantz, Wittenberg, 1542

Erste Ausgabe der Predigt Luthers, in der er von der ersten Weihe eines evangelischen Bischofs berichtet. Im Jahre 1542 hatte Luther den Theologen Nikolaus von Amsdorf offiziell zum evangelischen Bischof in Naumburg geweiht und in sein Amt eingeführt.



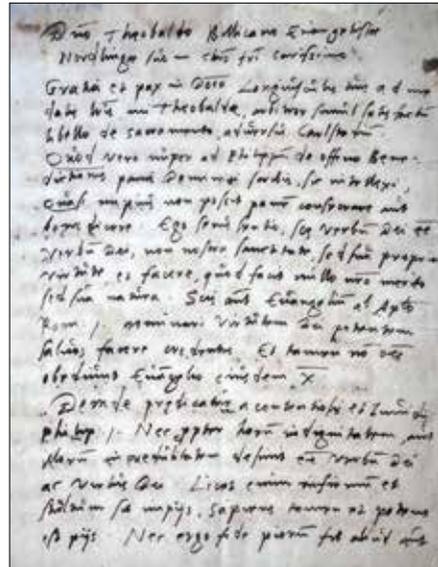
LUTHER AN THEOBALD BILICAN IN NÖRDLINGEN ZEITGENÖSSISCHE BRIEFABSCHRIFT

Martin Luther (1483-1546)

Zeitgenössische Abschrift des Briefes Luthers an Theobald Bilican in Nördlingen.

Wohl Wittenberg, März 1525.

Siebeneinhalbseitiger Brief auf vier Blatt Büttenpapier. Luther verweist in diesem Brief auf seine Anti-Karlstadt-Schrift „Wider die himmlischen Propheten“, mit der er auch Bilicans Auffassung, ein Gottloser könne das Brot nicht weihen, widerspricht.



LUTHERS UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN DRUCKER NICKEL SCHIRLENTZ

Martin Luther (1483-1546)

Der CX Psalm Dixit Dominus, gepredigt vnd ausgelegt.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1539

Von Luther selbst nach seiner Handschrift in den Druck gegebene exegetische Schrift über Psalm 110. Luther wollte Schirlentz, dem die Konzession entzogen wurde, helfen und er erteilte ihm den Auftrag zum Druck. Aus dem Besitz des ersten protestantische Superintendeten in Hildesheim.



BEDEUTENDE BRIEFESAMMLUNG LUTHERS IM LEIPZIGER MEISTEREINBAND

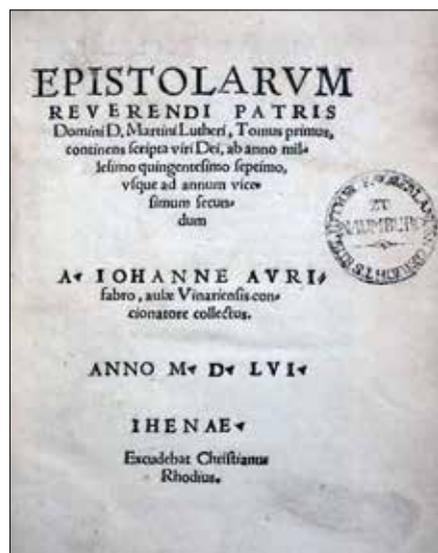
Martin Luther (1483-1546)

Johann Aurifaber Johann Aurifaber (um 1519-1575)

Epistolarum Reverendi Patris Domini D. Martini Lutheri.

Christian Rödinger, Jena, 1556.

Erste Ausgabe dieser wichtigen Schriftensammlung Luthers. Hier ohne den erst zehn Jahre später erschienen zweiten Band. Meistereinband des Leipziger Binders Andreas Vicker. Aus dem Besitz des Lutherforschers Eberhard Lorenz.



DIE TISCHREDEN

AUS DEM BESITZ DES LUTHERFORSCHERS EBERHARD LORENZ

Johann Aurifaber (1519-1575)

Colloquia Oder Tischreden Doctor Martini Lutheri.

Peter Schmid, Frankfurt/M., 1568

Luthers berühmte Tischreden entstanden an einem stets gut besuchten Tisch in seinem Hause, an dem neben ihm und Katharina auch Verwandte, Freunde, Studenten, Schüler und sonstige Gäste regelmäßig weilten und angeregt diskutierten. Im Renaissance-Einband.

**DIE REFORMATION IN DER SCHWEIZ****ERASMUS VON ROTTERDAM
PORTRAIT VON HANS HOLBEIN**

Andreas Stock (tätig zwischen 1610 und 1630 in Antwerpen) nach Hans Holbein (1471-1528)

Portraitkupferstich des Erasmus von Rotterdam

Antwerpen, 1628

Kupferstichradierung mit dem Portrait von Erasmus von Rotterdam nach Hans Holbein. Bezeichnet „*Desiderius Erasmus Rotterodamus Qui Patriae Lumen, Qui nostri gloria secl...*“.

Sammlung Prof. Dr. Adam Politzer (1835-1920).

**ERASMUS VON ROTTERDAM
PRACHTVOLLES PORTRAIT NACH HANS HOLBEIN**

Albert Krüger (1858-1910), nach Hans Holbein

Portrait des Erasmus von Rotterdam

Hervorragend ausgeführter Farbholzschnitt des Stettiner Künstlers Albert Krüger nach dem Gemälde von Hans Holbein. Die Linien des Holzschnittes wirken wie ein Kupferstich.

Ausstellung in der Grossen Berliner Kunstausstellung 1904 sowie der Sonderausstellung der „Freien Vereinigung der Graphiker zu Berlin“, Nr. 492a.



ERASMUS VON ROTTERDAM AUSLEGUNGEN ZUR HIERONYMUS ALLEGATION

Erasmus von Rotterdam (1469-1536)

Herr Erasmus vo Roterdam verteütschte außlegung sandt Hieronimus Allegation, was guts die Philosophi in der heyligenn schrift schaffen.

Johann Weißenburger, Landshut, 1521

Erasmus' Auslegung über die Hieronymus Allegation, in der er sich mit den Einflüssen der Philosophie in der Heiligen Schrift befasst. Nur ein weiteres Exemplar dieses Druckes in Bibliotheken.



VON JEDERMANN GELESEN DIE FROHE BOTSCHAFT DES GLAUBENS

Erasmus von Rotterdam (1469-1536)

Ein schon Epistel Erasmi vo Roterdam, das die Evangelscher von jederman sol gelesen und verstanden werden.

Sigmund Grimm, Augsburg, 1522

Seltene Epistel Von Erasmus, in dem er jedermann auffordert, die Evangelien als die frohe Botschaft des christlichen Glaubens zu lesen.



MONUMENTALER BASLER FROBENDRUCK DES ERASMUS VON ROTTERDAM

Erasmus von Rotterdam (1469-1536)

Omnia qvam antehac emendatoria Annotationes...

Hieronymus Froben & Nikolaus Episcopius, Basel, 1533

Historienwerk des Humanisten und Luthergegners Erasmus von Rotterdam. Enthält Römische Kaiserbiografien sowie die „Res gestae“ des Ammianus Marcellinus. Im zeitgenössischen Einband gebunden.



ERASMUS VON ROTTERDAM AN DEN BASLER BISCHOF CHRISTOPH VON UTENHEIM

Erasmus von Rotterdam (1469-1536)

An den Erwürdigen in Christo vnd durchleüchtigen firste, Christoffen Bischof zu Basel ain verantwortug ... von verbortner speiß des flaisch...

Sigmund Grimm, Augsburg, 1522

Überaus seltene Sendschrift an den Basler Bischof Christoph von Utenheim über ein idealisiertes moralisches Menschenbild. Ausgehend von einer innerkirchlichen Reformation sollten sowohl beim Klerus, als auch im Volk wider tiefchristliche Werte Berücksichtigung finden.



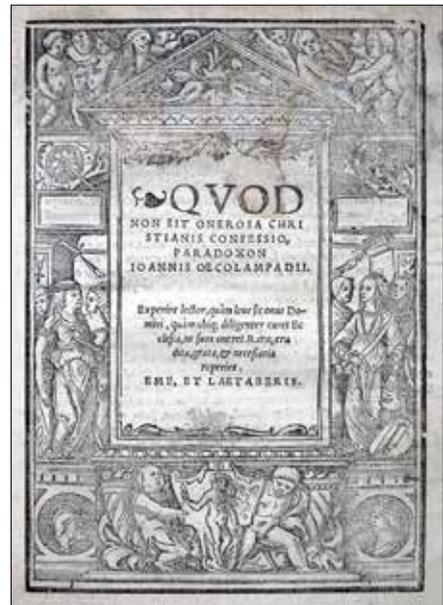
OEKOLAMPADS KRITIK AN DER KATHOLISCHEN BEICHT- UND BUSSPRAxis

Johannes Oekolampad (1482-1531)

Quod non sit onerosa Christianis confessio, paradoxon.

Andreas Cratander, Basel, 1521.

Heftige Kritik von Oekolampad an der katholischen Beicht- und Bußpraxis und der Anbetung Christi.



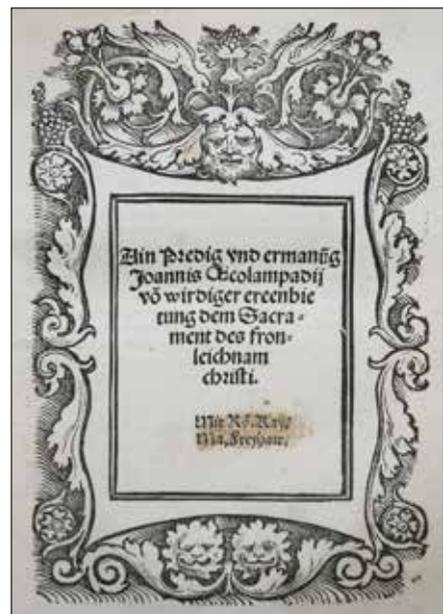
FRÜHES BEKENNTNIS VON OEKOLAMPAD ZU LUTHERS LEHRE

Johannes Oekolampad (1482-1531)

Ain Predig vnd ermanüg Joannis Oecolampadij vō würdiger ereenbietung dem Sacrament des fronleichnam christi.

Sigmund Grimm & Marx Wirsung, Augsburg, 1521

Sehr frühe Schrift Ökolampads, wohl noch auf der Ebernburg entstanden, über das Sakrament des Fronleichnam Christi. In 40 Kapiteln schildert Oekolampad seine Auffassungen über das Heilige Sakrament. Von der Ebernburg zurückgekehrt ließ sich Oekolampad 1522 dann endgültig in Basel nieder.



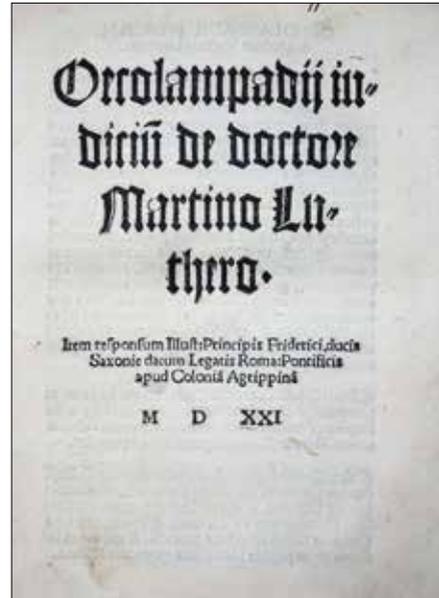
AUF EINER LINIE OEKOLAMPAD & LUTHER

Johannes Oekolampad (1482-1531)

Oecolampadij iudiciu de doctore Martino Luthero.

Mathes Maler, Erfurt, 1521

Frühe und sehr seltene, wohlwollende Schrift Ökolampads über die Lehre Luthers. Erstmals 1520 bei Schumann in Leipzig erschienen. Enthält ebenso die Schrift von Kurfürst Friedrich III.: Responsum datum legatis Roma.



DER ERSTE EVANGELISCHE GOTTESDIENST OEKOLAMPAD AUF DER EBERNBURG

Johannes Oekolampad (1482-1531)

Ain schöne Epistel Oecolampadii an Caspar Hedion das es zymlich, nutz vn gut sey, das die Epistel vn das Euangelium in dem ampt der Meß, in teütscher sprach, dem volck vorgelesen vnd verkündet werd.

Heinrich Steiner, Augsburg, 1522

Bedeutende Schrift, in welcher der Baseler Reformator seine Forderung nach einer deutschen Messe formuliert. Erst Luther hatte 1526 eine gültige deutsche Messordnung eingeführt.



PAMPHILIUS GENGENBACH ÜBER DIE REFORMATION UND DIE BAUERN IN DIE SCHWEIZ

Pamphilus Gengenbach (1480-1525)

Der gestryfft Schwitzer Baur Diß büchlin hat gemacht ein Baur auß dem Entlibüch, Wem es nit gefall der küß im die brüch.

Pamphilus Gengenbach, Basel, 1522

Populär-theologische Schrift, eine der letzten aus Gengenbachs Offizin. Das Gespräch geht um die Lektüre der dem Volk verständlichen deutschen, reformatorischen Schriften zum Evangelium, das Jesus einfältigen Laien gepredigt hat, gegen die pharisäische Gelehrsamkeit der heruntergekommenen Kirche.



SPOTTGEDICHT ÜBER DIE HABGIER DES KLERUS GENGENBACHS PFRUNDENFRESSER

Pamphilus Gengenbach (1480-1525)

Der Curtisan vnnnd pfrunden fresser.

Heinrich Steiner, Augsburg, 1521/1522

Sehr seltene Ausgabe dieses, in Reimen abgefassten, bissigen Spottgedichtes, welches sich scharf gegen die Habsucht und Pfründenjagd der katholischen Geistlichkeit wendet und sowohl Bauern, als auch den Adel auffordert, diese abzuschaffen. Ein in dieser Schärfe beispielhaftes Pamphlet, welches weit über die übliche Kritik an der Kirche hinausgeht.



DER PAFFENSPIEGEL ÜBER ORDENSLEBEN UND PFLICHTEN DER PRIESTER

Pamphilus Gengenbach (1480-1524)

Ein christlich biechlin deß durchlüchtigsten und christlichen ußlegers der prophetischen, ewangelischen, und apostolischen geschrifte sancti Hieronymi ... Der paffen spiegel.

Pamphilus Gengenbach, Basel, 1522

Äußerst seltene erste Ausgabe dieser Übersetzung eines Briefes des Hieronymus an den Nepotianus über das Ordensleben der Priester und deren Pflichten. Gengenbach, ein entschiedener Förderer der Reformation druckte seine Schriften in der eigenen Offizin.



DIE BERNER DISPUTATION DIE ZEHN THESEN BERCHTOLD HALLERS

Berchtold Haller (1492-1536),

Ratschlag halltender Disputation zuo Bernn.

Silvan Otmar, Augsburg, 1528

Enthält die Anordnungen für die vom 6.-26. Januar 1528 abgehaltene berühmte Berner Disputation, an der auch Zwingli und Oekolampad teilnahmen. Berchtold Haller war Chorherr und Leutpriester am Berner Münster und Reformator der Stadt Bern. Aus der Folger Shakespeare Library, NY.



ULRICH ZWINGLI PORTRAITBILDNIS

Kupferstich des Ulrich Zwingli (1484-1531)

Wohl erste Hälfte 17. Jahrhundert

Zwingli war der erste Zürcher Reformator. Zwinglis Reformvorstellungen gingen in einigen Punkten in eine noch schärfere Richtung als die von Luther. Während Luther vorrangig den Ablasshandel und den sinnlosen Prunk in den Kirchen anprangerte, akzeptierte Zwingli in der Kirche nur das Wort ohne Schnörkel und Verbildlichung dieser.



ZWINGLIS MOTIVATIONSSCHRIFT AN DIE EIDGENOSSEN FÜR SEINE REFORMATION

Ulrich Zwingli (1484-1531)

Ein goettlich vermanung an die Ersamen, wysen, eerueneuste, eltisten Eydgrossen zu Schwytz.

Christoph Froschauer, Zürich, 1522

Eine der ersten großen politischen Programmschriften gegen das Söldnertum, das „Reislaufen“ und die Bindung an „Fremde“, gipfelnd in der berühmten Schluss-Sentenz „Hüt dich Schweytz vor frembden heren, Sy brechten dich zu uneeren.“

Nur 6 Exemplare in Bibliotheken.



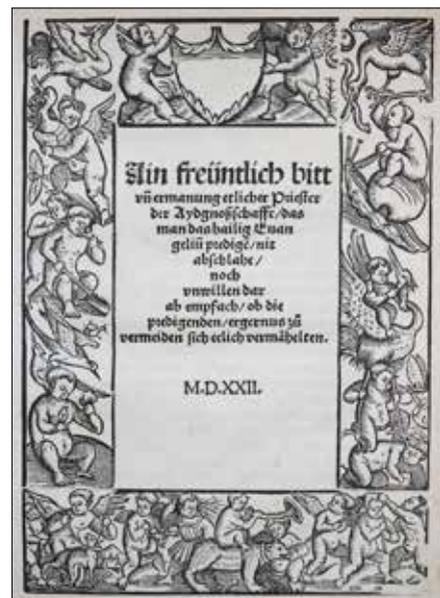
HULDRICH ZWINGLI ERSTE SCHRIFT GEGEN DAS ZÖLIBAT

Ulrich Zwingli (1484-1531)

Ain freüntlich bitt und ermanung etlicher Priester der Aydgrossschafft, das man das hailig Evangelium predige...

Silvan Otmar, Augsburg, 1522

Zweite Ausgabe dieser ersten Schrift Zwinglis über die Priesterehe, der Erstdruck im selben Jahr erschien bei Froschauer in Zürich.



ZWINGLIS LEHRE ÜBER DIE EVANGELISCHEN MARIENVEREHRUNG

Ulrich Zwingli (1484-1531)

Ein predig von der Ewigreinen magt Maria der muter Jesu Christi unsers erlösers.

Christoph Froschauer, Zürich, 1522

Mit der vorliegenden Predigt, gehalten am 14. September 1522 in seiner einstigen Gemeinde Einsiedeln, antwortete Zwingli auf Vorwürfe, er bezeuge der Verehrung der Gottesmutter Maria nicht die genügende Aufmerksamkeit. Er entwickelt in ihr eine Art evangelische Marienverehrung.



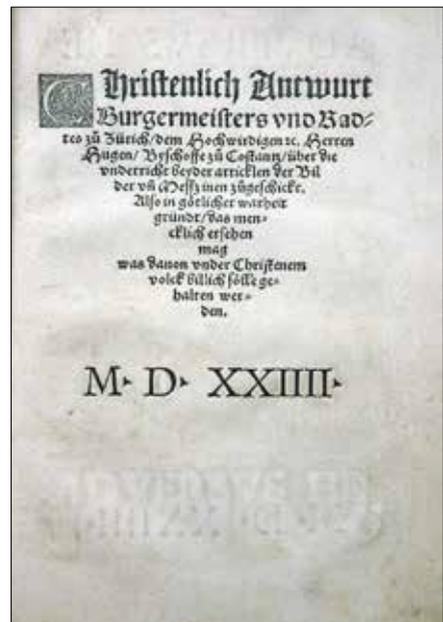
ZEUGNIS DES ERSTEN MUTIGEN SCHRITTES ZUR REFORMATION IN DER SCHWEIZ

Ulrich Zwingli (1484-1531)

Christenlich Antwort Burgermeisters und Radtes zu Zürich dem Hochwirdigen etc. Herren Hugen Byschoffe zu Constantz über die underricht beyder articklen der Bilder un Messßinen zugeschickt.

Christoph Froschauer, Zürich, 1523

Antwort Zwinglis auf das Schreiben des Konstanzer Bischofs Hugo an den Züricher Rat, die Durchführung der Messe betreffend.



REFORMATION IN ZÜRICH ZWINGLIS LAGEEINSCHÄTZUNG

Ulrich Zwingli (1484-1531)

Welche ursach gebind ze ufrüren welches die waren vfrürer sygind, vnd wie man zü Cristlicher einigheit vnd fryden kommen moege.

Christoph Froschauer d. Ä., Zürich, 1525

Erste und einzige Ausgabe der seltenen Schrift, mit der Ulrich Zwingli ein ausgezeichnetes Stimmungsbild der politischen und sozialen Lage in Zürich zum Jahresende 1524 gibt. Der Züricher Reformator geht auf die Ursachen ein, welche zur Aufruhr radikaler Elemente führten.



ZWINGLIS VERSTÄNDNIS VOM ABENDMAHL DAS ZÜRCHER NACHTMAHL ALS MEILENSTEIN DER SCHWEIZER REFORMATION

Ulrich Zwingli (1484-1531)

Vom dem Nachtmal Christi widergedechtnus oder
Dancksagung Huldrichen Zwinglins mainung...

Heinrich Steiner, Augsburg, 1525

Legendäres Pamphlet mit Zwinglis Auffassung zum Abendmahl, welche aufgrund der Ablehnung des Fastens zum Streit mit den Katholiken aber aufgrund seiner von Erasmus beeinflussten Ausprägung auch zum Streit mit den Lutheranern führte. Nur 5 Exemplare in Bibliotheken nachweisbar.



ZWINGLIS HAUPTWERK MIT HANDSCHRIFTLICHEM EPITAPH VON MUSCULUS AUF ZWINGLIS TOD

Ulrich Zwingli (1484-1531).

De Vera et Falsa Religione, Hvuldrychi Zuinglij Commentarius.

Christoph Froschauer, Zürich, 1525

Erstausgabe dieser wohl bedeutendsten Schrift Zwinglis, in der er im Sinne seines evangelischen Glaubensbekenntnisses sich in 29 Abschnitten klar von der katholischen Lehre und von der Täufer-Bewegung abgrenzt.

Mit einem handgeschriebenen Totengedicht von Wolfgang Musculus auf Huldreich Zwingli.



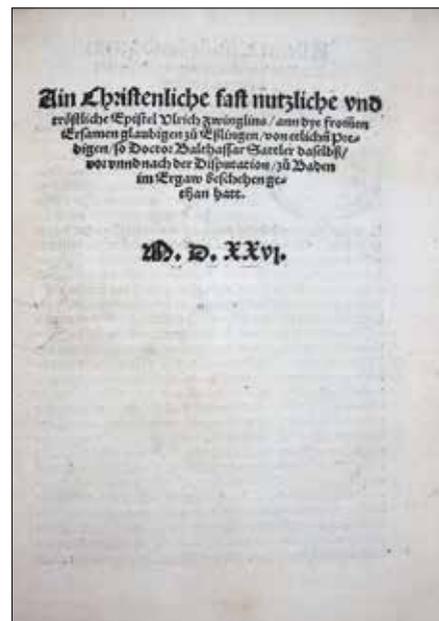
ZWINGLIS VERTEIDIGUNG IM BILDERSTREIT UND ZUR ABENDMAHLSLEHRE

Ulrich Zwingli (1484-1531)

Ain Christenliche fast nutzliche vnd tröstliche Epistel
Ulrich Zwinglins, ann dye fromen Ersamen glaubigen zu
Eßlingen...

Christoph Froschauer, Zürich, 1526

Außerordentlich seltene erste Ausgabe dieser bedeutenden Verteidigungsschrift Zwinglis zum Bilderstreit und zur Abendmahlslehre. Diese ist gegen die Angriffe von Balthasar Sattler gerichtet, die er im Rahmen der Badener Disputation gegen Zwingli richtete. Nur 2 Exemplare in Bibliotheken.



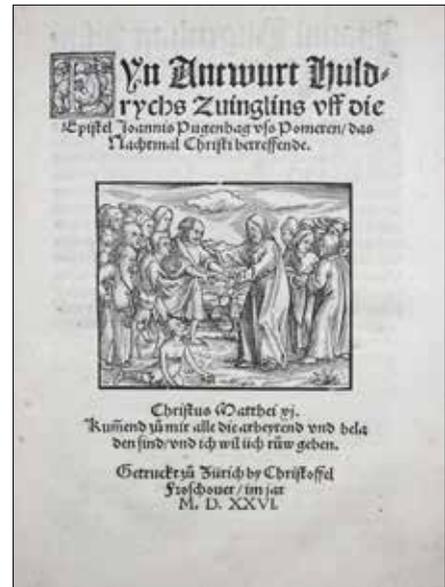
ZWINGLI WIDER BUGENHAGEN STELLUNGNAHME ZUM ABENDMAHL

Ulrich Zwingli (1484-1531)

Eyn Antwort uff die Epistel Joannis Pugenhag vss Pomeran, das Nachtmal Christi betreffende.

Christoph Froschauer, Zürich, 1526

Erste Ausgabe von Zwinglis Auseinandersetzung mit der Abendmahlslehre des Lutheraners Johannes Bugenhagen, in der Zwingli erstmals deutlich die Unterschiede zwischen seiner und der Abendmahl-Lehre Luthers herausarbeitete. Hieraus entwickelte sich ein hausgemachter Streit, der mit der Spaltung der Schweizer Reformer und den Lutheranern führen sollte.



ZWINGLIS ANMERKUNGEN ZU DEN KORINTHERBRIEFEN

HERAUSGEGEBEN VON LEO JUD

Ulrich Zwingli (1484-1531)

Annotatiunculæ per Leonem Iudæ...

Christoph Froschauer, Zürich, 1528

Erste Ausgabe von Zwinglis Anmerkungen zu den Korintherbriefen. Dieses Werk wurde von seinem engen Mitarbeiter Leo Jud herausgegeben. Nach Zwinglis Tod 1531 verwaltete Jud als Mitarbeiter Heinrich Bullingers das theologische Erbe Zwinglis und veröffentlichte u.a. dessen Kommentare zum Alten Testament.



ZWINGLIS EVANGELISTENSCHRIFT POSTMORTEM DURCH LEO JUD HERAUSGEGEBEN

Ulrich Zwingli (1484-1531)

In Evangelicam Historiam De Domino Nostro Iesu Christo...

Christoph Froschauer, Zürich, 1539

Seltene Erstausgabe diese umfassenden Schrift Zwinglis über die Evangelisten. Das Werk wurde Postmortem von Zwinglis Nachfolger Leo Jud (1482-1542) herausgegeben. Im Renaissance-Einband.



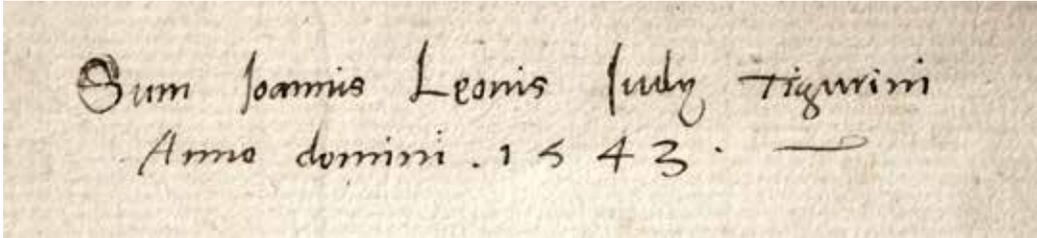
JOHANNES LEO JUD
EIGENHÄNDIGES SCHRIFTSTÜCK

Johannes Leo Jud (1524?-1597),

Reformatorischer Züricher Theologe und Sohn des Schweizer Reformators Leo Jud (1482-1542).

Eigenhändiger Besitzervermerk auf dem Fragment eines Vorsatzblattes.

Ohne Ortsangabe, wohl Zürich, 1543.



PETER VERMIGLI AN WOLF HALLER
EIGENHÄNDIGE WIDMUNG DES ZÜRICHER REFORMATORS

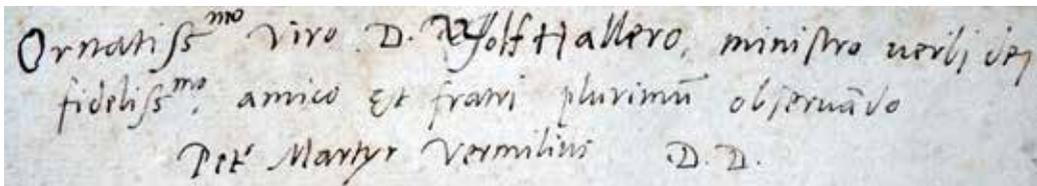
Peter Martyr Vermigli (1499-1562)

Eigenhändige Widmung mit Unterschrift

Ohne Ort (wohl Zürich?) und ohne Jahr.

Dreizeilige, lateinische Handschrift auf Papier. Vermutlich Fragment eines Vorsatzblattes eines Werkes von Vermigli, das dieser den Prediger Wolf Haller gewidmet

hat. Der in Florenz geborene Vermigli war Professor in Straßburg und Oxford. Er ließ sich ab 1556 dauerhaft in Zürich nieder.



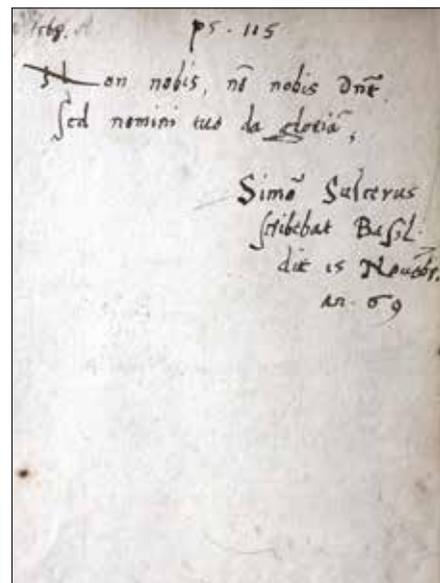
SIMON SULZER
EIGENHÄNDIGES SCHRIFTSTÜCK

Simon Sulzer (1508-1585)

Eigenhändiges Stammbuchblatt.

Basel, 15. November 1569

Lateinische Handschrift auf Papier. Sulzer zitiert den Psalm 115: „Non nobis, non nobis Domine sed nomino tuo da gloriam“. Sulzer war Schweizer Reformator. Seine kontinuierlichen Bemühungen, zwischen den deutschen Lutheranern und den Schweizer Reformierten zu vermitteln, stießen nicht immer auf Gegenliebe.



HEINRICH BULLINGER
ÜBER DEN UNVERSCHÄMTEN FREVEL DER
WIDERTÄUFER

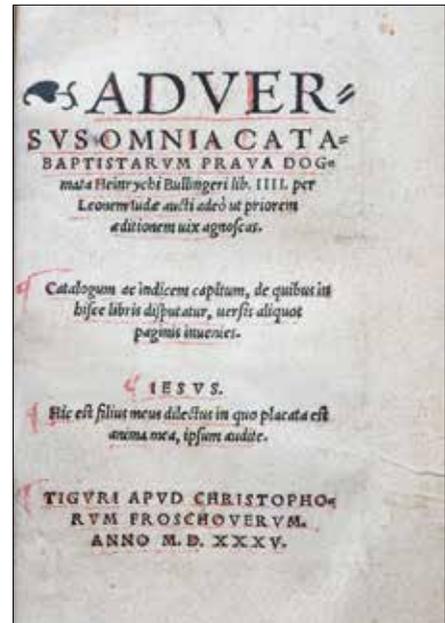
Heinrich Bullinger (1504-1575),

Adversus omnia catapaptistarum prava dogmata...

Froschauer, Zürich, 1535

Sammeldruck dreier bedeutenden Schriften Bullingers in lateinischer Sprache. Die Drucke handeln vom Frevel der Widertäufer, von den Zinsen und von dem Zehnten.

Mit Pos. 28 gebunden.



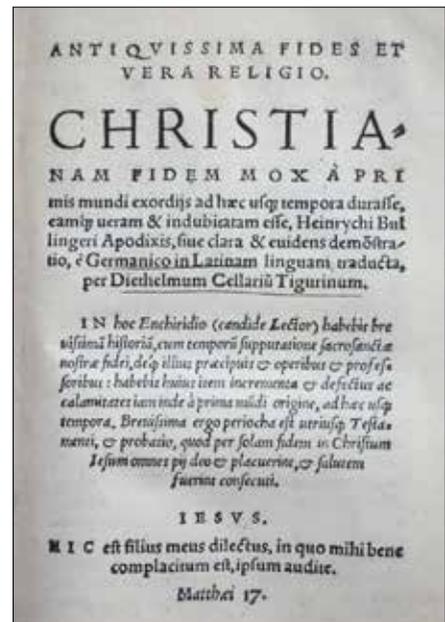
BULLINGERS THESE
„DASS DER CHRISTENGLAUBE VON ANFANG DER WELT
GEWÄHRT HABE“

Heinrich Bullinger (1504-1575)

Antiquissima fides et vera religio christianam fidem mox a primis mundi exordijs...

Christoph Froschauer, Zürich, August 1544

Erste lateinische Ausgabe dieser wichtigen Schrift über den Einfluss der jüdischen Geschichte auf das Alte Testament und das Christentum.



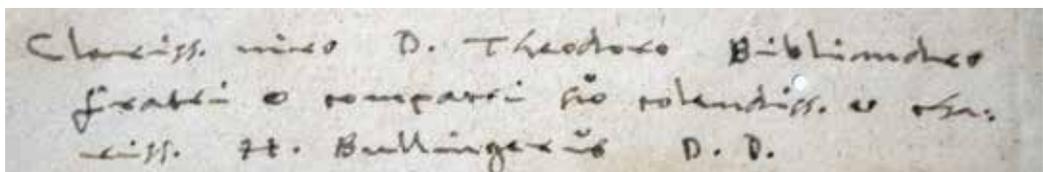
AN THEODOR BIBLIANDER
EIGENHÄNDIGES SCHRIFTSTÜCK BULLINGERS

Heinrich Bullinger (1504-1575)

Eigenhändiges Schriftstück auf Papier.

Zürich, ca. 1550

Lateinische Handschrift auf Papier. Unter Passepartout mit einem Porträt Bullingers. Ausgeschnittene Widmung aus einem Buchvorsatz: an Bullingers Freund und Kollegen, den Theologen und Sprachwissenschaftler Theodor Bibliander (1509-1564): „Clarissimo viro D. Theodoro Bibliandro fratri et compatri suo colendissimo et charissimo. H Bullingerus D.D.“.



BULLINGERS HAUPTWERK GEGEN DEN KATHOLIZISMUS

DE ORIGINE ERRORIS ET DE CONCILIIIS

Heinrich Bullinger (1504-1575)

De origine erroris et de conciliis.

Johannes Mayer, Heidelberg, 1574.

Bedeutendes polemisches Werk Bullingers gegen den Katholizismus. Gebunden im blindgeprägten Schweinslederband.





Registrum huius breuiarii partis hie-
malis iuxta tempus cōuenies anni: ad
horas canonicas psallēdas oranti faci-
lūmā p̄bens aggressum quoto folio
hore nocturne ⁊ festa de tpe ⁊ de sanctis
reperantur.

Kalendariz cum certis figuris anne-
ris. hystoria sancti stephani ac virgi-
nis glouose.

Niemand sol meinen/

das inn diesem buche sind die or-
denungen/der dreien Stedeen / sondern alleine gemei-
ne/gute/Christliche vnd tröfliche leren / genomen aus
den dreien Ordenungen/Welche leren keiner Stad inn
sonderheit zukomen / sondern allen Christen inn
der gemeine / Darumb sie auch allen leuten
werden hierinn furgelegt.

**• Beslut van den Junck-
frouwen.**

ND Beslute ick dyffe lange rede van den
Junckfrouwen/dar Paulus van lēret/
alse ick anghesanghen hebbe / dat eyn gewes-
lick de Junckfrouwen van synen Wyndern
hebben wyl / so Gode en gegheuen hefte dat
se reyn van geyst vnd lyue buten dem eheliken
stande leuen kōnen vnd wyllen / se by syet Bes-
holde vnd vorsorghen se myt lere/myt nēryng-
ge/vnd bruke see tho denste edder late en wat
vorwer

Sie solt der Nacht Kabe/wenn er sehen
vnd hören künde/ia gemerck haben/das D.
Luther spricht/das Christus herab vnd hins
auff sehret/das hilfft vns noch nicht/ Du
aber Christlicher Leser / merck wol es hilfft
vns noch nichts/spricht er/Was hilfft den
Die Fremde Krafft hilfft/die nicht vnser /
B iij sonder

licere, negare Antichristū
Antichristum. uenisse.
s nostros uno
hristo dedisse,
fateri, hodie

262

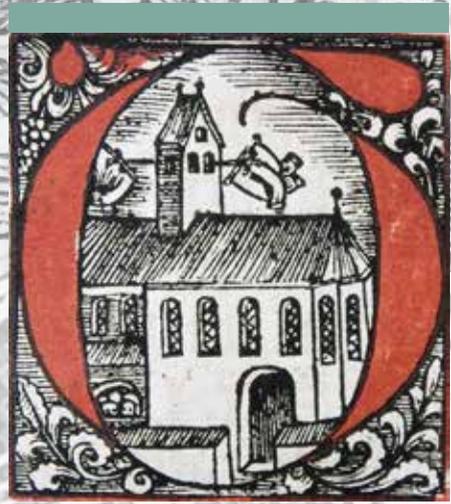
1550

*Rede des C. Aquinas
yfir m. Papi 1550
21. 11. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.*

Wittē berg.



293



306



301



306



QVOD NON SIT

onerofa Chriftianis peccatorum confeflio, Pa
radoxon Ioannis Occolampadii.

PRIMA PARS.



VLGO PARTIM MYSSI-
tant, partim palam cōquerunt
tur, ferreo ueteris legis feculo
noftro hoc ob immodicā hu-
manarū traditiōnū mandātū,
lōge deterius eſſe & grauius:
& ſi pleraq; bene conferas, no-
ſtrum hoc ferreū, illud aureū,
& poſt lentas Salomonis ſeru-
las, ſupbi Roboā ſcorpionis no-

bis intentari. Hic rumor citanſetur, hæc querela auditar.
Quid ergo nouage rerum? quid diſturbiorum? Reddūt
ne quicquid id eſt murmuris in Chriſtū, qui pater huius ſe-
culi, nouellæq; huius paciſicæ generatiōis princeps? Abſit
quod is ullum, quod iure ita dici poſſit, incōmodū inue-
niſſe credatur, qui ſalutis, uitæ, libertatis, reſurrectiōis, in-
numera biliumq; bonorum nobis optimus, ac ceſſariſſimus
eſt author. Abſit, quod precioſus ille, & ſanctiſſimus ſan-
guis eſſuſus ſit in caſſam. Abſit, quod holocauſū holocau-
ſtorum in ara crucis fruſtra ſit concremarū. Si tam uirulen-
ta audirentur, blaſphemiā rectius, quā muſſitatiōeſ
apoſtaſiam potius, quā querimoniā diceremus; eſ-

a 2



Vnc iterum ad noſtra
reuerſus, quid ipſe de
Martino ſentiam, abſeq;
omni adulatione, quā
hoc loco fieri nephaſ
eſſe puto, libere eloq;
Necq; uero quiſquā hoc
meum iudiciū tanq;
arrogans miretur, quā
do id in hoc tantum co-
nor, ut peſſimam quoſ-

rundam de me ſuſpitionem repellam. Et ſiue aduers
ſarij ſui me dāpnent, aut cōdēnanti pareāt, nihil mo-
ror, tantum enim abeſt ut propter ueritatem con-
dēnari uerear, quin ut illud maxime optem.
Nam quod omnibus licet, illud & mihi, opinor, li-
cebit. Si quidem placuit ipſis eorum iudiciū, quod
quam ſaluū ſit, uiderint & ipſi, mihi uero & meū
placebit. Martinus (quod uere fateor) ſyncerius
ſacras literas tractat, quam omnes ſui uel Italogræ-
ci, uel Barbarohebræi. Quorum tanta eſt, cum in
Græcis, tum in Hebræis ſcelicitas, ut cum uel Græ-
cizare, uel Hebræizare incipiūt, præ furore atq; la-
ſtine lingue elegantis, podicis obliui, oletum per os
eiciunt, quo ſit, ut eorum & Græca & Hebræica,
adde & latina, nec ſaporem, nec odorem habeant.
Et nullibi plus peccant, quam ubi maxime. Quin
uero peſſimi homines nihil uerentur, Doctū Mar-
tinum, immundis, fordidis, & minaciſſimis eorum
mandatis, inhibitionibus, & mille id genus obiuſ-
gationibus ridiculis a diuulgatione Euangelicæ ue-
ritatis propellere. O impudentem hominum auda-
ciam, atq; utinam non ita pernicioſam. Miror ego

A ij



*Batam ordinem pueris
redigit matres ad
Timorem serui te
bu yn hi h ter auer
late nis hi et
hnm den*
Miserere mei
Deus.
Deo nobis pecc





Bibliothek Dr. Eberhard Lorenz



272



327



318



280

5 Luthers Feindbild – Papst, Klerus & Gegenreformation



1528. 11. Decemb.

la di Clemente VII., che concede
lo Disp.^e, alli nri fratelli dell'uno, e dell'
Toro, ed alli nri Guardiani tutti li pri-
uilegi, immunita, faculti, Indulgenze, prece-
denti, e gratie, ed indulti fin ora concessi, e da
cedersi nell'auuenire agli osp.ⁱ di S. Sp.
Russia, di S. Giac.^o in Augusta, ed alla
della Carita, tanto che concessi a quti
tendano sub. Similm^{te}, ed equasm^{te} principi-
ali concessi al nro osped.



Miserencordias Domini habet
in Diefen Buch zu gepfer
in sol der größte Dinnersple
des Diefen vofredis Jon
welle ein pflich Anno
April: in Die S. Georg:
Vesp. Zeit. vmb 2 und 3. Uhr
Der Wauerstadt.
das vff dem 13. vff
1528. E



DAS WORT UND DAS LICHT DER REFORMATION BEKÄMPFEN DIE SPINNE DES RÖMISCHEN PAPSTTUMS

Bronzemedaille Martin Luther

Königlich Preußische Eisengießerei Berlin, um 1900

Kunstvolle, detailreiche Bronzeplastik aus der Königlich Preußischen Eisengießerei in Berlin. Das schwere Medaillon ist als polemische Versinnbildlichung der Befreiung der Seele des Menschen aus den Fängen der katholischen Kirche durch Martin Luther und die Reformationsbewegung zu deuten.



DIE LUTHERSCHEN KAMPFBILDER GEGEN DEN PAPST ABBILDUNG DES PAPSTTUMS

Martin Luther (1483-1546)

Abbildung des Papsttums.

Völker, Frankfurt am Main, 1886

Mit diesen Flugblättern „Abbildung des Papsttums“ erreichte Luthers Polemik gegen das Papsttum ihren Höhepunkt.

I: Papstesel

II: Papst als Widerchrist thronend im Höllenrachen

III: Papst Paul III. mit einer Bannbulle

IV: Bauern entleeren eine umgekehrte Tiara

V: Papst und drei Geistliche Herren am Galgen

VI: Papst Clemens IV. in der Maske des Satans

VII: „Sauritt“ des Papstes

VIII: Der „Sackpfeiferesell“ zeigt die Geburt des Papstes.

In kleinster Auflage veranstalteter Faksimiledruck der vollständigen Folge der berühmten Luther'schen Kampfbilder.



DER TOD HOLT DEN PAPST ORIGINALDRUCKSTOCK VON GUILLAUME GODARD

Guillaume Godard (tätig zwischen 1495 und 1520)

„Le pape“ - Totentanzszene Tod mit Papst.

Originaler Druckstock eines Holzschnittes einer Totentanzszene der frühen Renaissance. Der Holzstock zeigt den Tod mit Papst. Betitelt im Stock „le pape“.



343

**DIE UNANTASTBARKEIT DES PAPSTTUMS
ALVELDT ERKLÄRT LUTHER ZUM KETZER**

Augustin von Alveldt (1480-1535)

Super apostolica sede.

Melchior Lotter, Leipzig, 1520

Erste Streitschrift Alveldts gegen Luther, den päpstlichen Primat betreffend. 1520 wurde Alveldt Dozent im Kloster der Franziskaner in Leipzig und verfasste im selben Jahr die vorliegende Schrift. Hierin erklärt er jeden zum Ketzer, der das göttliche Recht des Papsttums nicht akzeptiere.



344

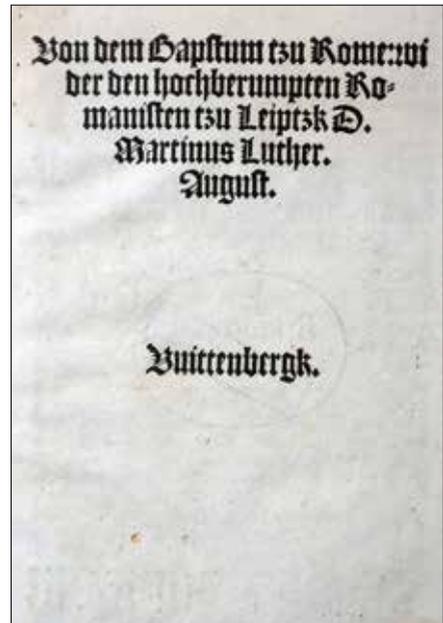
**STREITSCHRIFT
GEGEN DEN LEIPZIGER FRANZISKANER
AUGUST ALVELDT**

Martin Luther (1483-1546)

Von dem Bapstum tzu Rome: wider den hochberumpten Romanisten tzu Leiptzk D. Martinus Luther. August.

Melchior Lotter, Wittenberg, 1520

Erstausgabe der Streitschrift gegen den Leipziger Franziskaner August Alveldt und sein Buch „De apostolica sede“, für Luther eine willkommene Gelegenheit, auch den Laien „etwas von der Christenheit zu erklären“.



345

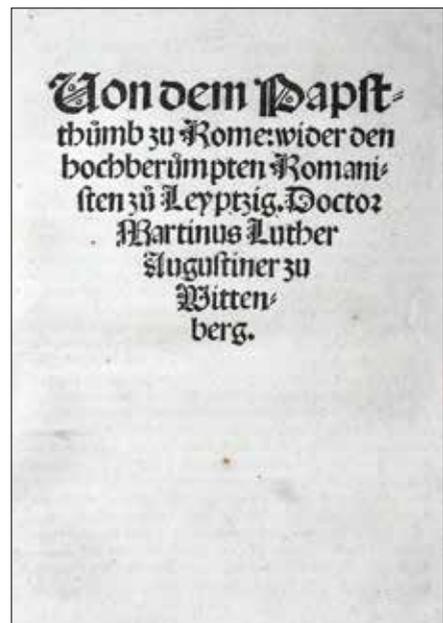
**LUTHERS ANTWORT GEGEN AUGUSTIN ALVELDT
ÜBER DIE CHRISTENHEIT**

Martin Luther (1483-1546)

Von dem Papstthumb zu Rome: wider den hochberumpten Romanisten zu Leyptzig.

Silvan Otmar, Augsburg, 1520

Zweite Ausgabe der Schrift gegen den Franziskaner Augustin Alveldt gerichteten Schrift.



AN DEN STIER ZU WITTENBERG
DIE GEGENWEHR DES ALTKIRCHLICHEN
POLEMIKERS EMSER

Hieronymus Emser (1478-1527)

An den Stier zu Wittenberg.

Martin Landsberg, Leipzig, 1520

Erste Ausgabe von Emsers Replik auf Luthers „An den Bock zu Leipzig“, die zu seinem Ruf als ersten bedeutenden altkirchlichen Polemiker beitrug. Seine Übersetzung diente fortan als die Bibel für die katholische Bevölkerung.



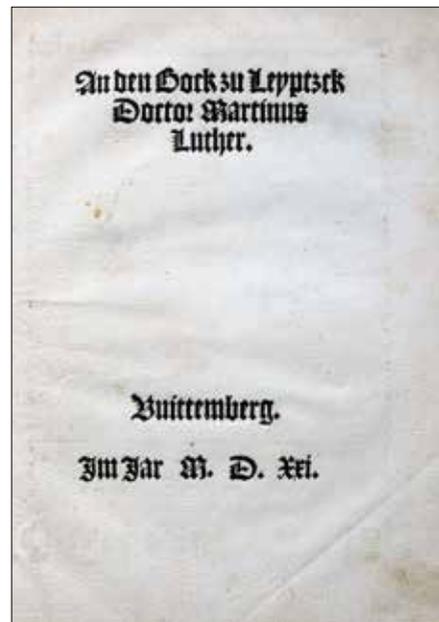
LUTHERS STREITSCHRIFT GEGEN EMSER
AN DEN „BOCK ZU LEIPZIG“

Martin Luther (1483-1546)

An den Bock zu Leyptzck.

Melchior Lotter, Leipzig, 1521

Emser hatte erbost gegen Luthers Schrift „An den Christlichen Adel“ gewettert. Luther antwortete in der gleichen, an Schmähungen überreichen Sprache. Hiermit beginnt die lange publizistische Fehde zwischen Luther und Emser.



SPOTTGEDICHT AUF DIE EVANGELISCHE LEHRE
„WANN NACH DER HEILIGEN SCHRIFFT LEER FLEISCH
FRESSEN EVANGELISCH WÄR...“

Martin Luther (1483-1546)

Ain Sermon von de haylige hochwirdigen sacrament der Tauff.

Jörg Nadler, Augsburg, 1520

Im Jahr der Erstausgabe erschienener Druck mit Luthers Abhandlungen zur Taufe. Renaissance-Einband aus der Meisterwerkstatt von Hans & Kaspar Schinagl.



DER KIRCHENREFORMER THOMAS MURNER
WENDET SICH GEGEN DIE LEHRE LUTHERS

Thomas Murner (1475-1537)

Von Doctor Martin(us) Luter(s) leren und predigen. Das sie argwenig seint, und nit gantzlich glaubwirdig zuhalten.

Johann Grüninger, Strassburg, 1520

Erstausgabe dieses seltenen Pamphlets gegen die Lehre Luthers. Thomas Murner war elsässischer Franziskaner, Dichter, Humanist, bedeutender Kontroverstheologe der frühen Reformationszeit und Widersacher Jakob Wimpfelings.



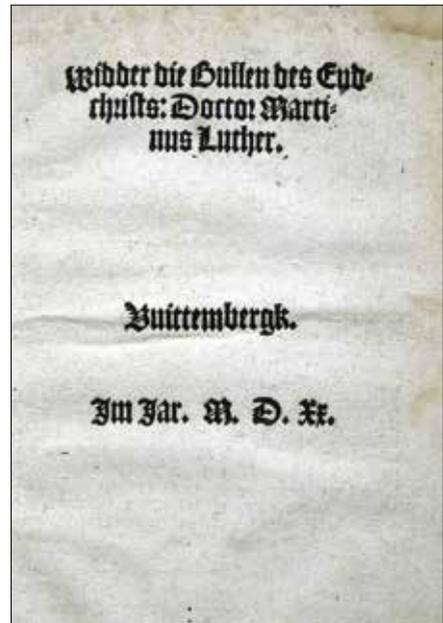
DER PAPST ALS GOTTES FEIND
STELLUNGNAHME AUF DIE BANNANDROHUNGSBULLE VON PAPST LEO X.

Martin Luther (1483-1546)

Widder die Bullen des Endchristis: Doctor Martinus Luther.

Melchior Lotter, Wittenberg, 1520

Erste deutsche Ausgabe der „Adversus Bullam“, Luthers Stellungnahme zur „Exsurge Domine“, der am 15. Juni 1520 von Papst Leo X. gegen ihn als Antwort auf seine 95 Thesen verhängten päpstlichen Bannandrohungsbulle.



PASQUINADES SCHMÄHSCHRIFT
AUF DAS TREIBEN DES PAPSTES UND DER KARDINÄLE IN ROM

Pasquillus (auch Pasquino oder Pasquinade)

Ain Ewangelium Pascuilli Darin dz Römisch leben gegründt vn bestettiget würt.

Melchior Ramminge, Augsburg, um 1520

Berühmte Pasquinade mit einer bissigen Satire auf das Treiben des Papsts und der Kardinäle in Rom. Erster von nur drei deutschsprachigen Drucken. Aus dem Besitz des Burggrafen zu Dohna.



ANONYME STREITSCHRIFT VON DER EBERNBURG VOM LUTHERISCH PFAFFEN NARR

Anonym

Der güt frum Lutherisch Pfaffen Narr haysz ich. Der mich kaufft der lese mich.

Erhard Oeglins Erben, Augsburg, 1521

Anklageschrift gegen die Willkür der geistlichen und weltlichen Herren gegenüber dem niederen Adel. Beide Stände hatten nach Meinung des Verfassers die ihnen übertragenen Aufgaben, wie Schutz und Ordnung des Staates bzw. Erziehung und Seelsorge, vernachlässigt.



LUTHERS VERWERFUNG MIT DEM MARKGRAFEN ALBRECHT VON BRANDENBURG

Martin Luther (1483-1546)

Eyn Sermon von der wirdigen empfangung des heyligenn waren Leychnamß Christi, gethann am gruendornstag...

Johann Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1521

Erste Ausgabe der von Luther am Gründonnerstag, am 28. März 1521 gehaltenen Predigt, in Gegenwart des Fürsten und Markgrafen Albrecht von Brandenburg. Titelbordüre von Lucas Cranach.



GEGEN LUTHER GERICHTETE STREITSCHRIFT VOM KONTRVERTHEOLOGEN LANCELLOTTO POLITI

Ambrosius Catharinus (1483-1553)

Ad Carolum Max. Imperatorem et Hispaniarum Regem.

Johann Siengriener, Wien, 1521

Gegen Martin Luther gerichtete Streitschrift des katholischen Kontroverstheologen Politi. Seine scharfen Polemiken richten sich auch gegen Theologen aus den eigenen Reihen, bei denen er Zugeständnisse gegenüber Erasmus und Luther zu erkennen glaubte.



355

**LUTHERS ANTWORT AUF APOLOGIA VON POLITI
DAS PAPSTUM IST DER ANTICHRIST**

Martin Luther (483-1546)

Ad librum eximii magistri nostri, magistri Ambrosii Catharini, defensoris Silvestri Prieratis acerrimi...

Melchior Lotter, Wittenberg, 1521

Erste Ausgabe von Luthers Antwort auf Ambrosius Catharinus Apologia. Die Schrift richtet sich gegen die Institution des Papsttums, die Luther als Antichrist bezeichnet.



356

**STREITSCHRIFT VADIANS
FÜR DIE VOM PAPST AUSGEÜBTEN WELTLICHEN
MACHT**

Joachim Vadian (1484-1551)

Vom alten vnd newen Got: Glauben: vnnnd Ler.

Melchior Lotter, Wittenberg, 1521

Erstausgabe der Streitschrift über die Problematik der durch den Papst ausgeübten weltlichen Macht. Titelholschnittbordüre von Lucas Cranach.



357

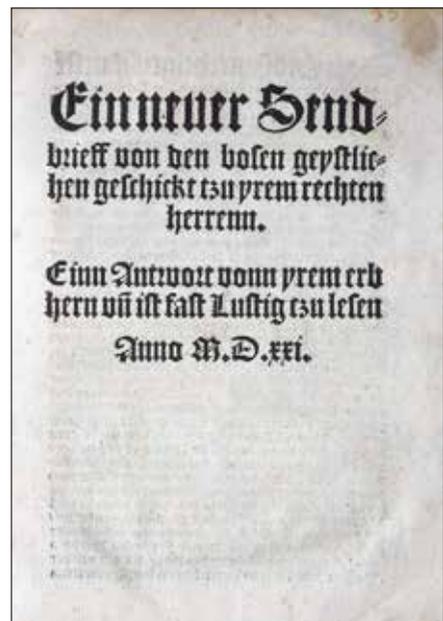
**STREITSCHRIFT GEGEN PAPST UND KIRCHE
OHNE ERWÄHNUNG VON LUTHERS
REFORMBEWEGUNG**

Anonym

Ein neuer Sendbrieff von den bosen geystlichen geschickt tzu yrem rechten herrenn.

Valentin Schumann, Leipzig, 1521

Außerordentlich scharfe Satire gegen die alte Kirche und ihre Hierarchen, wobei interessanterweise der anonyme Autor bei der Behandlung der Reform- und Erneuerungsbewegung die Person und das Wirken Luthers völlig ignoriert und stattdessen die Vorgänge allein als eine neue Fortsetzung der alten Auseinandersetzungen zwischen Kaiser und Papst beschreibt.



DIE FREIHEIT EINES CHRISTENMENSCHEN
LATEINISCHE AUSGABE

Martin Luther (1483-1546)

Lvtheriana ad Leonem decimvm svmmvm pontificem.

Melchior Lotter, Wittenberg, 1521

Lateinische Ausgabe der berühmten Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Dies ist in Geschlossenheit von Sprache und gedanklicher Beweisführung der deutschen Fassung überlegen. Aus der Herzoglichen Bibliothek Altenburg.



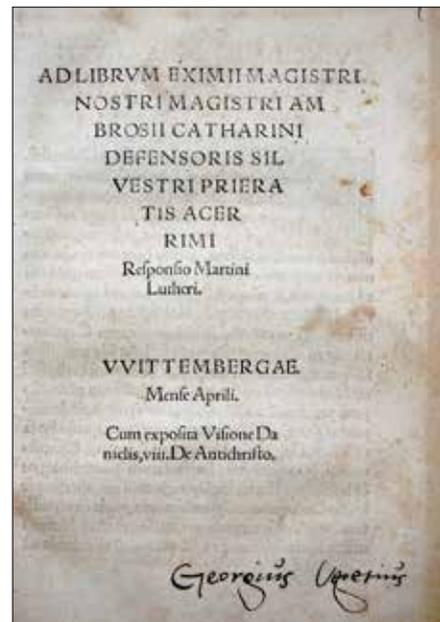
LUTHERS KAMPFSCHRIFT
VOR SEINER ANHÖRUNG AUF DEM REICHSTAG ZU WORMS

Martin Luther (1483-1546)

As librum eximii magistri nostri Magistri Ambrosii Catharini Defensoris Silvestri Prieratis Acerrimi Responsio...

Melchior Lotter, Wittenberg, April 1521

Erste Ausgabe dieser Streitschrift gegen das Papsttum, welche unmittelbar vor seinem Auftritt auf den Reichstag zu Worms am 17./18. April 1521, entstand. Luther richtet sich hierin erneut und in einer noch schärferen Form gegen das Papsttum.



LUTHERS PASSIONAL CHRISTI UND ANTICHRISTI
ERSTAUSGABE MIT HOLZSCHNITTEN VON LUCAS CRANACH

Martin Luther (1483-1546)

Passional Christi vnd Antichristi.

Johann Grunenberg, Wittenberg, 1521

Erstausgabe von Luthers Passion in der er das Verhalten Christi mit dem seines jetzigen Vertreters auf Erden, Leo X., den von ihm genannten Antichristen kontrastiert. Das Werk umfasst 26 halbseitige Holzschnitte von Lucas Cranach mit den Darstellungen des Papstes als Antichristen. Aus der Ampleforth Abbey Library.



CRONBERGS POLEMISCHE SENDSCHRIFTEN GEGEN DEN PAPST

Hartmuth XII. von Cronenberg (1488–1549)

Drey Christliche schriffte. Die erst an Bapst Leo des namens den tzehenden.

Melchior Lotter d.J., Wittenberg, 1522

Erste Ausgabe der heftigsten Streischriften Cronenbergs gegen das Papsttum. Er galt als einer der ersten Anhänger Martin Luthers und war Wegbereiter der Reformation in Süddeutschland.



DER KIRCHE FALL EINE DER POLEMISCHSTEN FLUGSCHRIFTEN

Johannes Fabri aus Schlettstadt

Pläctus ruine ecclesie latino simul & vulgari ydeomate rithmico seu v(er)sifico modo compositus. Der kilche fal.

Pamphilius Gengenbach, Basel, 1522

Äußerst seltenes Exemplar einer der wohl gewagtesten Flugschriften der Reformationszeit. Johannes Fabri verfasste dieses lateinisch-deutsche Mischgedicht im Heidelberger Stil.



GOTT ALS HÖCHSTES GUT UNIKALER DRUCK AUS ULM

anonym

Ein nutzliche underweisu(n)g und erma-nu(n)g. Dem menschen zu(m) nutz. Unserer hartselikayt unnd ellens, weiss uns auch wie gott das höchst güte sey unnd wie wir das süchen sollen.

Matthias Hoffischer, Ulm 1522

Unikale, möglicherweise von Hoffischer selbst verfasste reformatorische Sendschrift aus der Presse des eher unbekanntenen Ulmer Buchdruckers Mathes Hoffischer.



DER SCHÄRFSTE ANGRIFF LUTHERS AUF DIE HOHE GEISTLICHKEIT

Martin Luther (1483-1546)

Wider den falschgenante gaystlichen stand des Bapsts vnd der Bischofe.

Otmar Silvan, Augsburg, 1522

Scharfer und drastischer Angriff Luthers auf das Episkopat. Er kritisiert den Stand der Bischöfe und das heuchlerische Treiben des Klerus. Zweiter Druck im Jahr der Erstausgabe.



„ES WÄRE BESSER, DASS ALLE BISCHÖFE ERMORDET, ALLE KLÖSTER AUSGEWURZELT WÜRDEN“

Martin Luther (1483-1546)

Wider den falsch genante(n) geystlichen stand des Bapst un(d) der bischoffen.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1522

Erstausgabe einer der wohl schärfsten und verbal bis dato heftigsten Angriffe Luthers auf die hohe Geistlichkeit und den Episkopat. Luther wirft den Kirchenoberen vor, sie würden nicht mehr die Gebote des Paulus befolgen.



PILGERFLASCHE MIT DARSTELLUNG DES JESUS

Deutschland, 18. Jahrhundert

Feinsteinzeug, Weissmetall

Pilgerflasche mit Jesusdarstellung. Handabgedrehtes Feinsteinzeug. Grau glasiert und kobaltblau bemalt. Feine Malerei mit der Abbildung von Jesus mit Heiligenschein, das Kreuz haltend.



ANONYME SPOTTSCHRIFT**ÜBER DIE KATHOLISCHE VISITATION IN LOCHAU**

Anonym

Verhor unn Acta vor dem Byschoff von Meysszen gegen den Byschoff tzu der Lochaw.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1522

Überaus seltenes Traktat über die katholische Visitation, die 1522 im Auftrag des Bischofs von Meißen in Lochau und anderen reformierten Pfarreien durchgeführt wurde. Prachtige Holzschnittbordüre ist vom Spott und der Ironie der Inhalte des Traktates geprägt.

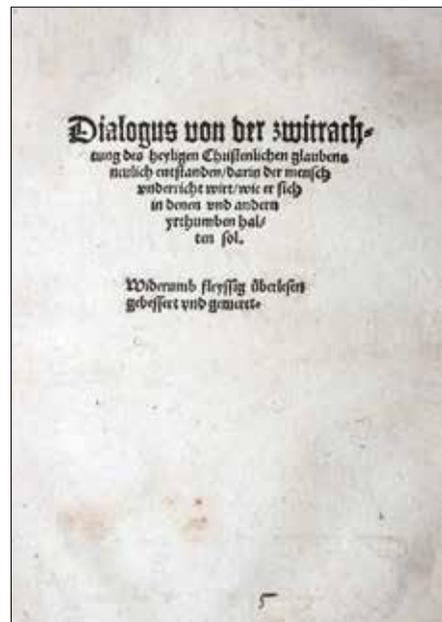
**ANONYME STREITSCHRIFT****PRO UND CONTRA VON BUSSE UND MESSE**

Anonym

Dialogus von der zwitrachtung des hayligen Christenlichen glaubens neulich entstanden...

Matthes Maler, Erfurt, 1522

Hochinteressante Auseinandersetzung zwischen den katholischen Lehren und der neuen Lehre Luthers. Im Gegensatz zu den meisten Streitschriften stellt der anonyme Autor sehr sachlich und neutral die Argumente für und gegen Buße und Messe gegeneinander.

**AUS DEM BESITZ VON GEORGI MOLITOR****GEGENSCHRIFT ZU LUTHERS JOHANNES-EVANGELIUM**

Nikolaus Krumpach (1480-1536)

Euangelii Johannis des gotlichen Cantzlers vnd geliebten Jungers vnsers herren Jesu Christi.

Wolfgang Stöckel, Leipzig, 1522

Gegenschrift zu Luthers Auffassungen über das Johannes-Evangelium. Besonders interessant erscheint dieses Exemplar aufgrund der umfangreichen handschriftlichen Kommentare über einen Kometen auf dem letzten Blatt von einem Matthes Strauß, datiert auf 1690.



GEGEN DIE LUTHERSCHE LEHRE
STREITSCHRIFT DES LETZTEN KATHOLISCHEN
PFARRERS VON QUERFURT

Nikolaus Krumpach (1480-1536)

Czwo Episteln oder Sendtbriefff Sanct Pauls zu seinem geliebten mitbruder Timotheo...

Wolfgang Stöckel, Leipzig 1522

Übersetzung der Episteln Pauli und Petri für die Einfältigen und Ungelehrten. Krumpach war der letzte katholische Pfarrer von Querfurt.



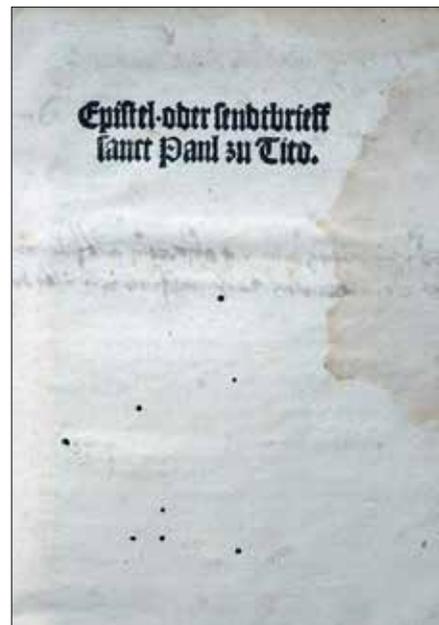
DIE EPISTEL PAULI
AUF BASIS DER ÜBERSETZUNG VON ERASMUS

Nikolaus Krumpach (1480-1536)

Epistel oder sendtbriefff sanct Paul zu Tito.

Wolfgang Stöckel, Leipzig 1522

Übersetzung der Episteln Pauli und Petri auf Basis der „translation des hochgelarten Erasmi von Rotterdam“ für die Einfältigen und Ungelehrten.



LUTHERS GLOSSEN ZU DEN BANNBULLEN
DES PAPSTES

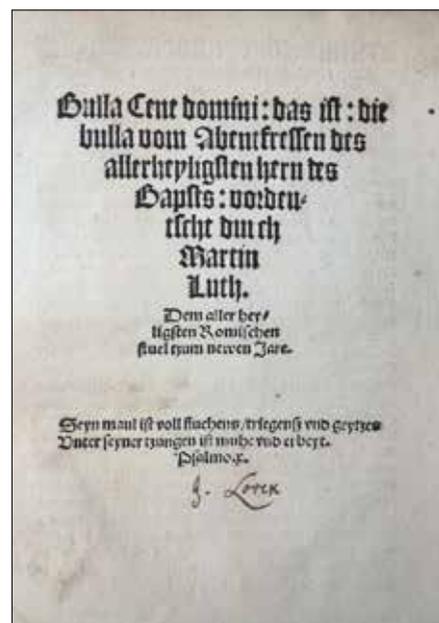
AUS DEM BESITZ VON JOSIAS LORCK

Martin Luther (1483-1546) & Papst Leo X. (1475-1521)

Bulla Cene domini: das ist: die bulla vom Abentfressen des allerheyligsten hern des Papsts.

Melchior Lotter, Wittenberg, 1522

Von Luther übersetzte und mit derben Glossen versehene Abendmahlsbulle von Papst Leo X., die eine Zusammenstellung und Verdammung aller gegen die Kirche gerichteten Ketzereien enthält, unter denen nun auch Luther aufgeführt ist.



WIDER DEN PAPISTEN MORDGESCHREI
 RADIKALREFORMERISCHE SCHRIFT VON KETTENBACH

Heinrich von Kettenbach (um 1480-1524)

*Ein new Apologia unnd verantwortung Martini Luthers
 wyder der Papisten Mordgeschrey...*

Georg Erlinger, Bamberg, 1523

Wortgewaltige Verteidigung Luthers und seiner Lehren. Kettenbach war zusammen mit Johann Eberlin der erste reformatorische Prediger in Ulm und gehörte zweifelsfrei zu den radikalsten Unterstützern Luthers.



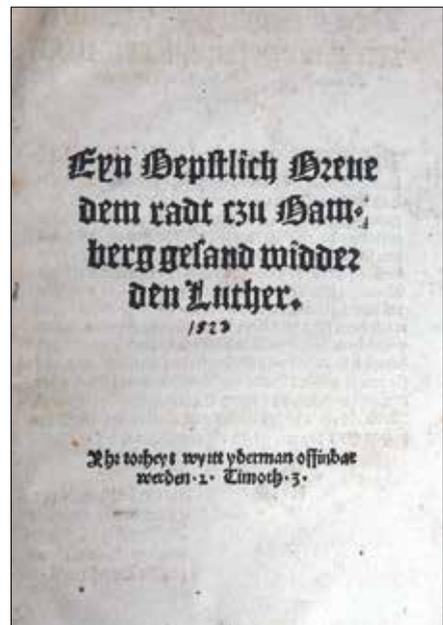
STREITSCHRIFT LUTHERS
 GEGEN PAPST HADRIAN VI.

Martin Luther (1483-1546)

*Eyn Bepstlich Breve dem radt tzu Bamberg gesand wid-
 der den Luther.*

Johannes Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1523

Papst Hadrian VI. bemühte sich in seinem kurzen Pontifikat um eine Beilegung des reformatorischen Streites, u.a. versuchte er, Erasmus von Rotterdam als Vermittler zu gewinnen. Das vorliegende Breve schickte Luther mit einem höchst ironischen Begleitbrief an den Rat von Bamberg, nach dem Text sein Kommentar. Erstausgabe dieser seltenen Schrift.



DERBE SCHMÄHSCHRIFT LUTHERS
 DAS MÖNCHSKALB ZU FREIBERG

Martin Luther (1483-1546)

Deutung des Münchkalbs zu Friberg in Meissen funden.

Valentin Curio, Basel, 1523

Bissige Hetzschrift Luthers gegen die Mönche und die Kurie in Rom. Luther macht sich hierbei den Volksaberglauben zu Nutze. Titelholzschnitt und Holzschnitt des Münchkalbs, einer Missgeburt in Freiberg, von Lucas Cranach. Nur ein weiteres Exemplar in Bbliotheken.



AUF DEN PAPSTESSEL

BISSIGE HETZSCHRIFT MELANCHTHONS

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Deutung des Papstesels zu Rom in der Tyber funden.

Valentin Curio, Basel, 1523

Bissige Hetzschrift auf den Papst. Melanchthon macht sich hierbei den Volksaberglauben zu Nutze. Illustriert mit der berühmten Papstkarrikatur des Papstesels.

**JUSTUS JONAS ANTWORT**

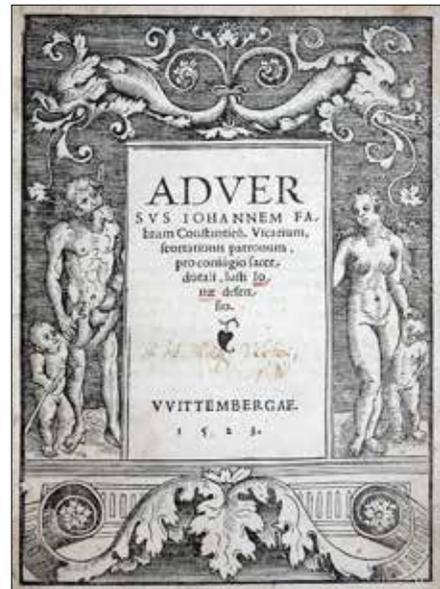
AUF DIE STREITSCHRIFT VON JOHANNES FABER

Justus Jonas (1493-1555)

Adversus Iohannem Fabrum Constantien. Vicarium, scortationis patronum, pro coniugio sacerdotali defensio.

Melchior Lotter, Wittenberg, 1523

Erste Wittenberger Ausgabe der im Auftrag von Luther herausgegebenen Antwort gegen die Streitschrift Johannes Heigerleins. Der Generalvikar in Konstanz versuchte das Eindringen der von Zwingli geführten Reformation in seiner Pfarrei zu verhindern.

**DIE HEILIGSPRECHUNG DES BISCHOF****BENNO VON MEISSEN**

LUTHERS KRITIK

Martin Luther (1483-1546)

Wider den neuen Abgott vnd alten Teuffel der zu Meyssen soll erhaben werden. Martinus Luther. Wittemberg. M.D.xxiiij.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1524

Heftige Kritikschrift Luthers an der Heiligspredung von Bischof Benno von Meissen durch Papst Hadrian VI. Bischof Benno von Meissen starb 1106 und gilt als einziger sächsischer Heiliger.



SENDERBRIEF GEGEN DIE HEILIGSPRECHUNG VON BISCHOF BENNO VON MEISSEN

Joachim Vadianus (1484-1551)

Von der Rechten Erhebung Bennonis eyn sendbriff. J.N.

Hans Lufft, Wittenberg, 1524

Bissige Spottschrift Vadians auf die Heiligsprechung des Meißner Bischofs Benno durch Papst Hadrian VI. Bischof Benno von Meißen starb 1106 und gilt als der einzige sächsische Heilige. Er hatte die Mission gefördert und sich in den Konflikten seiner Zeit um friedlichen Ausgleich bemüht.



HAUPTSCHRIFT LANCELOTTO POLITIS GEGEN DIE THESEN LUTHERS

Ambrosius Catharinus (1483-1553)

Ambrosii Catharini olim Lacinoti contra Martinu Lutherum super his verbis. Tu es Petrus etc.

Emserpresse, Desden, 1524

Catharinus Hauptschrift gegen die Thesen Luthers. Ambrosius Catharinus, bürgerlich Lancelotto Politi, war ein italienischer Dominikaner und Kanonist. Er war ein vehementer Verteidiger des Katholizismus gegen Martin Luther und seine Anhänger.



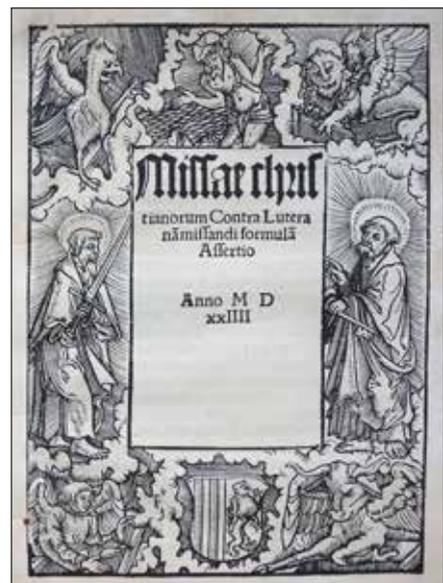
BEDEUTENDE SCHRIFT VON EMSER GEGEN LUTHERS ABLEHNUNG DER MESSLITURGIE

Hieronymus Emser (1478-1527)

Missae christianorum Contra Luterana missandi formulā Assertio.

Jakob Tanner, Leipzig, 1522

Eine der bedeutendsten Schriften des Theologen und Gegenspielers Martin Luthers, Hieronymus Emser. Sie war die Antwort auf Luthers „Formula Missae“ vom Dezember 1523, die Luther seinem Freund Nikolaus Hausmann in Zwickau gewidmet hatte.



LUTHERS AUFRUF ZUR RACHE

GEGEN ERZBISCHOF ALBRECHT VON BRANDENBURG

Martin Luther (1483-1546)

Eyn christlicher trostbrieff an die Miltenberger.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1524

Trost- und Motivationsbrief zur Rache gegen die Anhänger des Erzbischofs an seine Miltenberger Anhänger. Das Städtchen Miltenberg gehörte zum Bistum des Mainzer Fürstbischofs Albrecht von Brandenburg.

**HANDSCHRIFTLICHE PROPHEZEIUNG**

ÜBER DIE ERSCHEINUNG EINES ANTICHRISTEN

Nikolaus Krumpach (1480-1536)

Czwen Sendbrieff des Edelen vnd hochgelarten hern Johan Picus Grauen zu Mirandel an Johan Franciscum...

Wolfgang Stöckel, Leipzig, 1525

Erstausgabe der Gegendarstellung zu den Lehren Luthers über die Evangelien, die ihren Ursprung in der Argumentation des italienischen Humanisten Pico della Mirandola fand. Die Schrift enthält am Ende eine handschriftliche Wahrsagung über die Erscheinung des Antichristen.

**DENN SIE FÜRCHTEN UM IHRE PFRÜNDE**

ÜBER DIE REFORMUNFÄHIGKEIT DES KLERUS

Hieronymus Brandeck

Ain Nutzliche Ermanug zu handthabung Cristlicher warhait, allen Oberkaiten vñ Regimenten...

Hans von Erfurt, Reutlingen, 1525

Äußerst seltene Protestschrift des Hieronymus Brandeck von Staßfurt an den Magistrat der Stadt Coburg, namentlich an Conrad von Armstat, „in diesen beschwerlichen Zeiten“. Hierin kritisiert er die Ignoranz des Klerus gegenüber den Veränderungen der Zeit.



SARKASTISCHE SCHMÄHSCHRIFT GEGEN DIE PRIVILEGIEN DER KLERIKER

Urbanus Rhegius (1489-1541)

Das Blatten: Kutten: Kappen: Schern, Schmern, Saltz, Schmaltz vnd alles der gleichen Gott abschewlich seindt.

Peter Schöffler, Worms, 1525

Rhegius unterzieht in dieser Schrift den privilegierten Status der Kleriker einer sarkastischen Kritik. Die Schrift endet mit dem Reim: „Christ ist erstanden, Jagt Platten aus den Landen, Und was dergleichen Beschwerung ist, Gelegt auf uns vom Widerchrist.“



BISSIGE SATIRE AUF DAS PAPSTTUM MIT 65 SCHMÄHBILDERN DES KLERUS

Martin Luther (1483-1546)

Das Bapstum mit seynen gliedern gemalet und beschriben.

Joseph Klug, Wittenberg, 1526

Bissige Satire auf die katholische Geistlichkeit. Die 65 Holzschnitte zeigen den Papst, Kardinäle und Bischöfe sowie Ordensbrüder. Die Abbildungen sind u.a. auch von kostümgeschichtlichem Interesse.



LUTHERS PROPHETENAUSLEGUNG AUS DEM BESITZ DES LUTHERFORSCHERS LORENZ

Martin Luther (1483-1546)

Der Prophet Habacuc ausgelegt durch Mart. Luth. Wittenberg.

Michael Lotter, Wittenberg, 1526

Diese zweite Prophetenauslegung entstand, wie die zu Jona im Jahre 1526. Luther soll durch einen von Paulus häufiger zitierten Ausspruch „der Gerechte wird seines Glaubens leben“ auf den beinahe in Vergessenheit geratenen Propheten hingewiesen worden sein.



**HEFTIGES ANTLUTHERISCHES TRAKTAT
DES KONTROVERTHEOLOGEN PETRUS SYLVIUS**

Petrus Sylvius (1470-1547)

*Schutz des heilige Euangelions vnd des ewigen worts
Gottis Eym yden so do bey will stehen...*

Nickel Schmidt, Leipzig, 1526

Heftiges antilutherisches Traktat des ehemaligen Dominikaners Peter Penick. Er hatte schon vor 1519 gegen Luther polemisiert, wegen seiner finanziellen Armut seine Schriften aber nicht drucken lassen können.



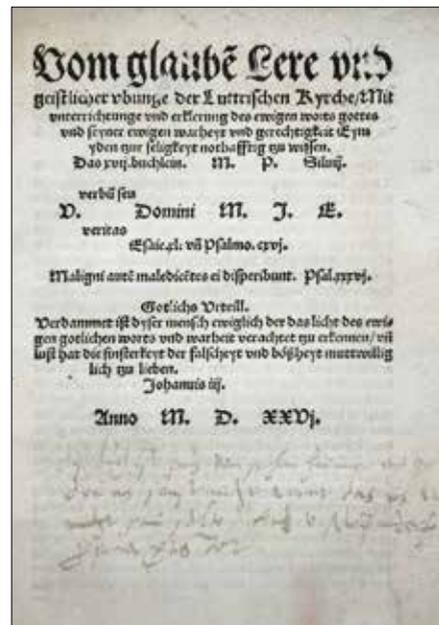
**ANTILUTHERISCHE SCHRIFT
DES PETRUS SYLVIUS**

Petrus Sylvius (1470-1547)

Vom glaube Lere vnd geistlicher vbunge der Luttrischen Kyrche.

Nickel Schmidt, Leipzig, 1526

Sylvius war einer der schärfsten Kritiker Luthers, der allerdings teils aufgrund von Armut und Krankheit nicht so viel veröffentlichen konnte, wie er wollte. Luther selbst würdigte Sylvius keiner Antwort.



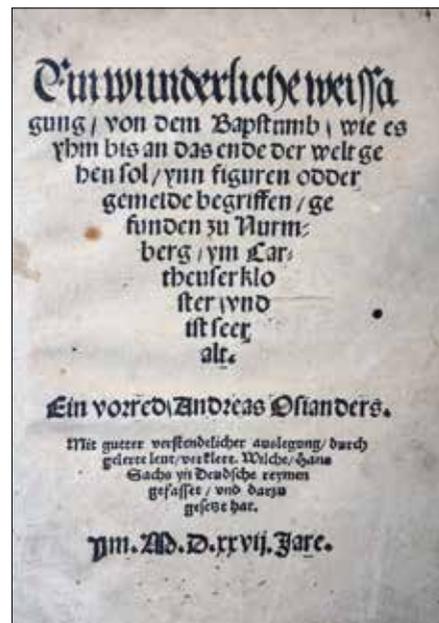
**BISSIGE SCHMÄHSCHRIFT AUF DEN PAPST
MIT HOLZSCHNITTEN VON ERHARD SCHÖN**

Hans Sachs (1494-1576) & Andreas Osiander (1498-1552)

Ein wunderliche weissagung von dem Bapstumb, wie es yhm bis an das ende der welt gehen sol...

Hans Weiß, Wittenberg, 1527

Äußerst heftige Schmähchrift auf das Papsttum. „Der Bapst hat mit dem Sathan gmeyn/ Regiert durch das einsprechen sein/ Und wer sein lere widder redt/ Der wird von yhm verjagt, getödt.“. 30 große Textholzschnitte von Erhard Schön.



**DIE ERMORDUNG DES HALLENSER
PFARRERS WINKLER
PROTESTSCHRIFT LUTHERS**

Martin Luther (1484-1546)

*Trostunge an die Christen zu Halle uber Er Georgen yhres
predigers tod.*

Hans Lufft, Wittenberg, 1527

Erstausgabe dieser Schrift, in der Luther die Ermordung des Predigers Winkler aus Halle anprangert, der im Auftrag des Erzbischofs Albrecht von Mainz 1527 nach Aschaffenburg zitiert wurde, um sich dort vor einem geistlichen Gericht zu verantworten.



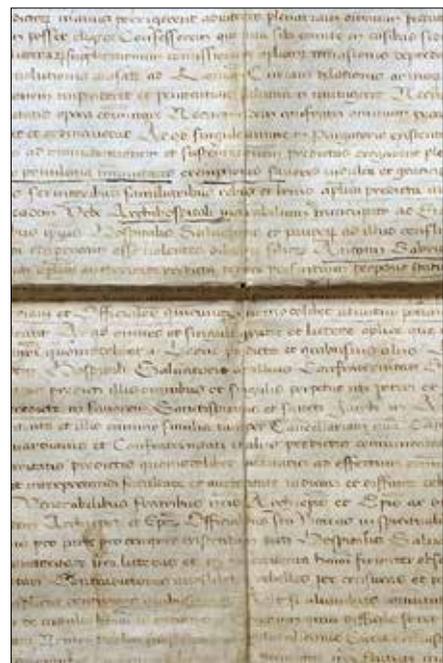
**BULLE VON PAPST CLEMENS VII.
ERNEUERUNG DER PRIVILIGIEN FÜR DAS
JAKOBSHOSPITAL**

Papst Clemens VII. (1478-1534),

*Päpstliche Bulle von Papst Clemens VII. über die Vergabe
von Privilegien und Konzessionen an die Brüder des
Hospitals St. Jacob in Augusta.*

Rom, 11. Dezember 1528

Bulle von Papst Clemens VII. aus dem Jahr 1528. Die Urkunde beinhaltet die Vergabe von Privilegien und Konzessionen an die Brüder des Hospitals St. Jacob in Augusta.



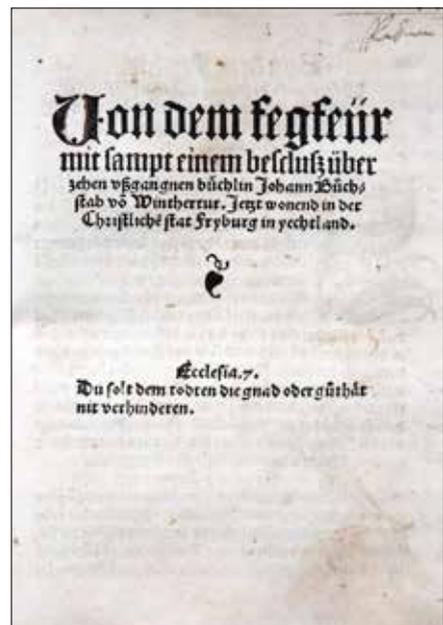
**BUCHSTABS LETZTES VERBITTERTES FRUSTSCHREIBEN
GEGEN DIE EINFÜHRUNG DER REFORMATION
IN DER SCHWEIZ**

Johannes Buchstab (1499-1528)

*Von dem fegefeür mit sampt einem bescluz über zehen
vßgangnen büchlin Johann Buchstab vo Winthertur.*

Johann Prüß, Straßburg, 1528

Verbitterte Schrift Buchstabs über den negativen Ausgang der Berner Disputation, in der er belegt, dass und warum die Anhänger der Reformationsbewegung ins Fegefeuer kommen werden. Johannes Buchstab war Schulmeister und Verfechter der katholischen Lehre.



FASTEN, BETEN, BEICHTE UND BUSSE ALS ZENTRALE WERTE DER KATHOLISCHEN KIRCHE

Johannes Buchstab (1499-1528)

Vier artickel einem jetlichen Cristenliche menschen not zethün vnd zehalten vff das kürztzeit begriffe Namlich Fast, Betten, Beicht, vñ buß thun...

Johann Prüß, Straßburg, 1528

Streitschrift Buchstabs, in der er die Werte der katholischen Lehre wie Fasten, Beten, Beichten und Buße nochmals als für die christliche Lehre grundlegend hervorhebt.



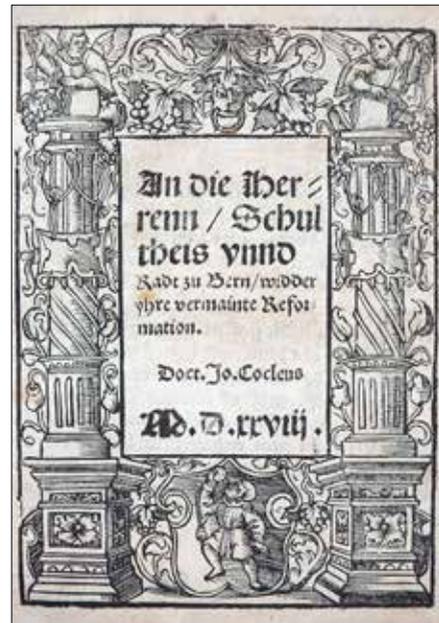
DIE BERNER DISPUTATION COCHLÄUS GEGEN DIE EINFÜHRUNG DER REFORMATION

Johannes Cochläus (1479-1552)

An die Herren Schultheis vñnd Radt zu Bern widder yhre vermainte Reformation.

Wolfgang Stöckel, Desden, 1528

Eindrucksvolles Pamphlet zur Berner Disputation, mit dem Cochläus an den Rat der Stadt Bern vergeblich appelliert, die Reformation nicht einzuführen.



BISSIGE KRITIK VOM WIENER BISCHOF AN DEN LEHREN LUTHERS

Johann Faber (1478-1541)

Christenliche vnderichtung Doctor Johann Fabri vber etliche Puncten der Visitation so jm Churf[ue]rstenthumb Sachssen gehalten...

Wolfgang Stöckel, Leipzig, 1528

Bissige Kritik an den Lehren Luthers. Mit einem Nachwort von Johann Cochläus. Johann Faber war Humanist und Bischof der Diözese Wien. Ursprünglich war er ein Mitstreiter von Erasmus von Rotterdam, blieb aber trotz seines humanistischen Verständnisses aber ein Verteidiger der katholischen Lehre.



DIE VERBRENNUNG VON BALTHASAR HUBMAIER DEM MÄRTYRER DER TÄUFERBEWEGUNG

Johann Faber (1478-1541)

*Vrsach warumb der widertewffer Patron vnd erster
anfenger Doctor Balthasar Hubmair zu Wien auff den
zehenden tag Martij Anno. 1528. verbrant sey.*

Wolfgang Stöckel, Dresden, 1528

Erklärung der Gründe zur Verbrennung von Balthasar Hubmaier. Er war eine führende Täuferpersönlichkeit der Reformationszeit sowie Märtyrer der Täuferbewegung und wurde als Aufrührer und Ketzler auf dem Scheiterhaufen verbrannt.



GEGEN DIE EHE LUTHERS SELTENE SCHMÄHSCHRIFT AUF KATHARINA VON BORA

Johann Hasenberg (1500-1551)

*Epistola, Martino Ludero, & su(a)e par(um) legitim(a)
e uxori, Catharinae a Bhor, Christiano prorsus animo,
scripta.*

Valentin Schumann, Leipzig, 1528

Überaus seltene Hetzschrift gegen die Ehe Luthers mit Katharina von Bora. Die Hochzeit Luthers mit Katherina war bei den Altgläubigen weithin auf Unverständnis und Kritik gestoßen. In dieser Schrift wird die Lutherin aufs Ärgste beschimpft.



DER ANFANG DER KRIEGSBERICHTERSTATTUNG DIE FELDZEITUNG VON HERZOG HEINRICHS II.

Heinrich II. Herzog von Braunschweig (1489-1568)

*Neue zeyttung. Von Hertzog Henrich von Brunswig
Kaiserlicher Maiestat Obirster Veldhawptman...*

Wolfgang Stöckel, Desden, 1528

Typisches Beispiel einer Feldzeitung. Glorioser Bericht über den Feldzug von Herzog Heinrich II. von Braunschweig. Höchstseltenes Zeugnis des Beginns der gedruckten Kriegsberichterstattung, die aufgrund des Aufkommens der Flugschriften möglich wurde.



**VON DEN WITTENBERGER LUTHERANERN FINGIERT
ANTILUTHERISCHE STREITSCHRIFT**

Anonym

New Zeittung von Leyptzig.

Georg Rhau, Wittenberg, 1528

Seltene Streitschrift der Wittenberger Lutheraner. Vorgeliebt vom Leipziger Bürger Hieronymus Walther und Johannes Cochläus, einem erbitterten Gegner Luthers, verfasster Briefwechsel über eine fingierte antilutherische Schrift. Schönes Beispiel der Propagandamittel in den verschärften Auseinandersetzungen der Parteien.



**GEGENREFORMATORISCHE STREITSCHRIFT
GEGEN DAS UNCHRISTLICHE „LASTERBÜCHLEIN“**

Johannes Mensing

Bescheidt Ob der Glaube alleyn: on alle gute wercke dem menschen genug sey zur seligkeyt etc.

Jakob Thanner, Leipzig, 1528

Erstausgabe der Streitschrift Mensings gegen die Auffassungen Nikolaus von Amsdorf, ein enger Freund Luthers, der später als erster lutherischer Bischof in die Geschichte einging.



**HEILSAMER KRITIK DES KONTROVERSTHEOLOGEN
PETRUS SYLVIUS**

Petrus Sylvius (1470-1547)

Von den letzten Funff buchern M. Petri Syluij. so noch den Ersten tzentzygen folge wie yn der Missiue angetzeigt...

Nickel Schmidt, Leipzig, 1528

Gegenreformatorische Schrift von Petrus Sylvius, einem katholischen Schriftsteller und Kontroverstheologen der Reformationszeit.



**GEGENREFORMATORISCHE STREITSCHRIFT
ZU DEN POSITIONEN LUTHERS ZUR
LEIPZIGER DISPUTATION**

Petrus Sylvius (1470-1547)

Das vier und tzweinzigest Buchleyn confutirt die Dreyzehnen position des Luthers.

Nickel Schmidt, Leipzig, 1528

Das Werk setzt sich in dreizehn Punkten mit den Positionen Luthers auseinander und negiert diese scharf.



**BÜNDNISPAPIER VON WILHELM IV. VON BAYERN
GEGEN KURFÜRST VON SACHSEN**

Wilhelm IV. Herzog von Bayern (1493-1550)

Der durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd herrn herren Wilhelms vñ herrn Ludwigs Pfaltzgrauen bey Rein Hertzogen in Oberrn vñnd Nydern Bairn...

Wolfgang Stöckel, Dresden, 1528

Zeitzeugnis der Bündnispolitik gegen die Reformation. Wilhelm IV. Herzog von Bayern ließ ebenso wie sein Bruder Ludwig den Kirchenbann gegen Luther anfangs nicht vollstrecken. Am 25. Mai 1521 verkündeten die Brüder jedoch das Wormser Edikt in München und Landshut.



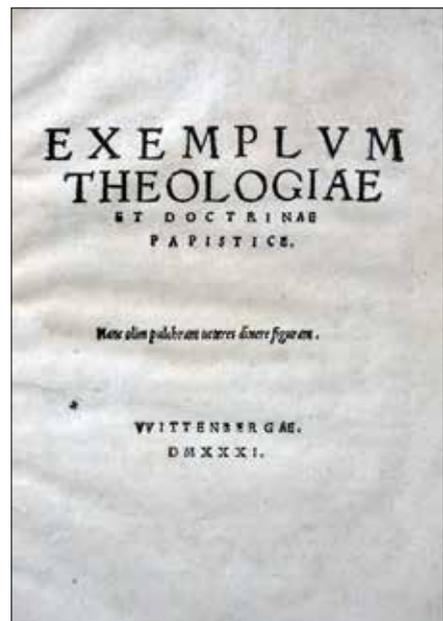
**SENDSCHRIFT LUTHERS
GEGEN DIE PAPISTISCHEN DOKTRINEN**

Martin Luther (1483-1546)

Exemplum Theologiae et Doctrinae papisticae. Hanc olim pulchram veteres dixere figuram.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1531

Überaus seltene lateinische Schrift Luthers über die katholische Theologie und das Papsttum. Aus dem Besitz von Eliot Hodgkin.



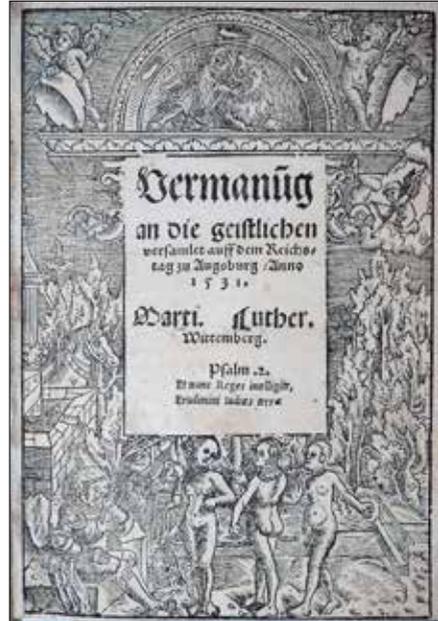
GEÄCHTET UND NICHT EINGELADEN**LUTHERS AUFRUF FÜR DEN AUGSBURGER REICHSTAG**

Martin Luther (1483-1546)

Vermanung an die geistlichen versamlet auff dem Reichstag zu Augsburg.

Joseph Klug, Wittenberg, 1531

Eindringlicher Aufruf Luthers für den Augsburger Reichstag, auf dem er als Geächteter nicht erscheinen durfte. Er suchte damit die Geistlichen im Sinne der Reformation zu beeinflussen, indem er seine Kritik an den Missständen der Kirche zusammenfasst und die rechte christliche Kirche gegenüberstellt. Achte Ausgabe, ein Jahr nach der ersten erschienen.

**AUGSBURGER REICHSTAGSABSCHIED VON 1530****LUTHERS KRITIKSCHRIFT**

Martin Luther (1483-1546)

Auff das Vermeint Keiserlich Edict, Ausgangen jm 1531 jare, nach dem Reichs tage des 1530 jars.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1531

Erste Ausgabe von Luthers scharfer Kritik an dem Augsburger Reichstagsabschied, gerichtet gegen Papst Clemens VII. und die Bischöfe in Rom. „Verrether und bösewichter (sie seien Fürsten odder Bischove) ... sonderlich den heubtschalck, Bapst Clemen“.

**AN DEN MEUCHLER ZU DRESDEN****LUTHERS STREITSCHRIFT GEGEN HERZOG GEORG**

Martin Luther (1483-1546)

Widder den Meuchler zu Dresden gedruckt.

Hans Lufft, Wittenberg, 1531

Heftige Streitschrift gegen die Antwort von Herzog Georg dem Bärtigen von Sachsen auf Luthers Pamphlet „Warnung an seine lieben Deutschen“, in dem er Luther vorwarf, gegen Kaiser und Reich gepredigt zu haben.



ANTITHESIS

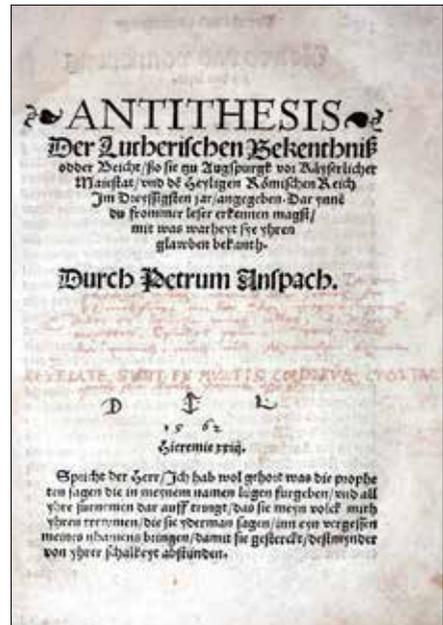
POLEMISCHE SCHRIFT GEGEN DIE
CONFESSIO AUGUSTANA

Petrus Rauch von Ansbach (1495-1558)

Antithesis Der Lutherischen Bekenntniß odder Beicht...

Johannes Hanau, Frankfurt/O., 1532/1533

Polemische Schrift gegen die Confessio Augustana und die Bekenntnisse der Luther'schen Lehre. Rauch hatte sich während seiner ausgedehnten Studien intensiv mit den Lehren Luthers, Melanchthons und Bugenhagens befasst und gab diese Schrift als Gegenschrift heraus.

**VOM FREUND ZUM FEIND**

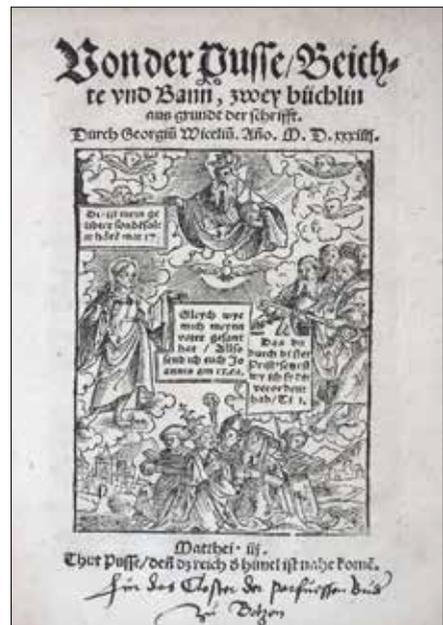
STREITSCHRIFT WITZELS ÜBER BUßE UND BANN

Georg Witzel (1501-1573)

Von der Pusse, Beichte vnd Bann, zwey büchlin aus grundt der schrift. Durch Georgiu Wiceliu.

Valentin Schumann, Leipzig, 1534

Erste Ausgabe einer der wichtigsten Schriften Witzels im publizistischen Streit mit den Wittenberger Reformatoren. Der erste Teil „Von der Pusse und Beichte“ ist mit zahlreichen Bibelstellen belegt, vor allem aus dem Neuen Testament. Aus dem Franziskanerkloster Bozen.



**HUTTENS KAMPFSCHRIFT GEGEN DAS PAPSTTUM
UND IHREN HANDLUNGEN GEGEN DEN KAISER**

Ulrich von Hutten (1488-1523)

Kurtzer auszug wie böslich die Bepste gegen den Deutschen Keysern jemals gehandelt, das billich...

Joseph Klug, Wittenberg, 1535

Berühmte Kampfschrift Huttens gegen das Papsttum und sein Verhältnis und seine Streitigkeiten mit den Kaisern von Otto der Große bis auf Maximilian I. und Karl V. Zuerst im Jahr 1521 gedruckt, erlebte diese Schrift eine historische Bedeutung.



ULRICH HUTTENS KAMPFSCHRIFT
AUS DEM BESITZ VON EIVIND HASSLER

Ulrich von Hutten (1488-1523),

*Kurtzer auszug wie bösllich die Bepste gegen den Deud-
schen Keysern jemals gehandelt, das billich...*

Joseph Klug, Wittenberg, 1535

Bedeutende Kampfschrift Huttens gegen das Papsttum und sein Verhältnis und seine Streitigkeiten mit den Kaisern von Kaiser Otto der Große bis auf Maximilian I. sowie Karl dem V. Doublette zu Position 411.



LUTHERS KRITIKSCHRIFT
GEGEN DAS „CONCILIUM OBSTANTIENSE“

Martin Luther (1483-1546)

*Etliche sprüche wider das Concilium Obstantiense zu
Wittemberg gestellet und gehalten.*

Johannes Petreius, Nürnberg, 1535

Eine der wichtigen Schriften Luthers gegen Papst und den Katholizismus. Das Werk umfasst Luthers Thesen gegen den Beschluss des Konstanzer Konzils über die Austeilung des Abendmahls unter einer Gestalt. Luther bedient sich im Titel eines satirischen Versprechers: „Concilium Obstantiense“.



EINBERUFUNG DES KONZILS ZU MANTUA
LUTHERS KRITIKSCHRIFT

Martin Luther (1483-1546)

Einer aus den hohen Artikeln des Allerheiligsten Bepstlichen glaubens, genant, Donatio Constantini...

Hans Lufft, Wittenberg, 1537

Bedeutende Flugschrift Luthers gegen die sogenannte Konstantinische Schenkung, durch die Kaiser Konstantin dem päpstlichen Stuhl die Herrschaft über das Abendland abgetreten haben soll. Für Luther war die Fälschung der Donatio Constantini ein Hauptbeweis für das antichristliche Wesen des Papsttums geworden.



**WIDER DIE OPPORTUNEN DEUTSCHEN
GEISTLICHEN
UND DEN „HERKULES DES PAPSTES“**

Johannes Kymaeus (1498-1552)

Des Babsts Hercules wider die Deutschen.

Georg Rhau, Wittenberg, 1538

Erste und einzige Ausgabe dieser Streitschrift gegen den katholischen Klerus und der zu Rom opportunen, reformresistenten geistlichen Würdenträgern. Mit dem „Herkules des Papstes“ ist der Philosoph und Theologe Nikolaus von Kues (Cusanus) gemeint, der zunächst als heftiger Gegner des Papstes jedoch nach seiner 1448 erfolgten Wahl zum Kardinal und 1450 zum Bischof von Brixen ein eifriger Verfechter der päpstlichen Politik geworden war.



**„DEINE PEST WAR ICH LEBEND, STERBEND
WERDE ICH DEIN TOD SEIN, PAPST“
HANDSCHRIFT AUS DEM KLOSTER ST. KATHARINEN**

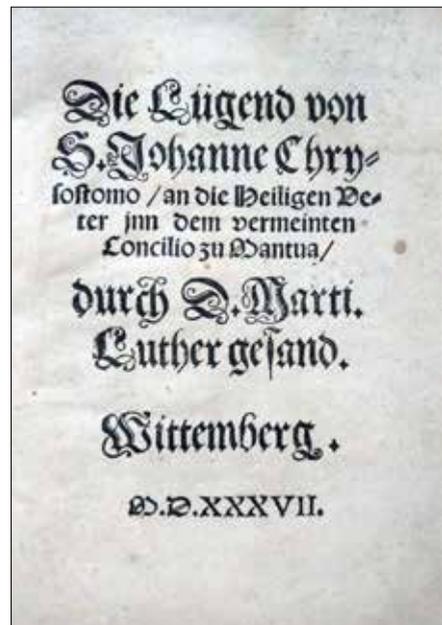
Martin Luther (1483-1546)

Die Lügend von S. Johanne Chrysostomo, an die Heiligen Veter jnn dem vermeinten Concilio zu Mantua...

Hans Lufft, Wittenberg, 1537

Nach schweren Gewitter mit Blitz-Einschlag in das Gewölbe der St. Katharinenkirche in Brandenburg schrieb der Pfarrer ein Gebet Luthers, das er in Worms gebetet haben soll.

„Doctor Mart: Luth: weißagung Contra: papam.“ sowie sein Ausspruch „Pestis eram minens, moriens ero mors tria papa“.



**DIE INNERKIRCHLICHEN REFORMPLÄNE
PAUL III. GEGEN DIE AUSBREITUNG DES
PROTESTANTISMUS**

Papst Paul III. (1468-1549),

Ain Rhatschlag etlicher außgelesener Cardinal vnd anderer Prelaten...

Philipp Ulhart, Augsburg, 1538

Erste deutsche Ausgabe dieses äußerst seltenen Zeitzeugnisses zu den innerkirchlichen Reformbemühungen von Papst Paul III. Der Ausbreitung des Protestantismus begegnete Paul III. einerseits mit einer harten Inquisition. Andererseits bemühte er sich um eine Erneuerung der katholischen Kirche.



MEILENSTEIN IM ABENDMAHLSTREIT

LUTHER AN DIE WALDENSER

Martin Luther (1483-1546)

Von anbeten des Sacrame(n)ts des heyligen leychnams Christi.

Georg Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1523

Erste Ausgabe dieser bedeutenden Schrift Luthers. Sie war an die Waldenser in Böhmen und Mähren gerichtet, gleichzeitig aber für die deutsche Leserwelt überhaupt bestimmt und bildet einen Meilenstein in der Entwicklung des Abendmahlstreits.

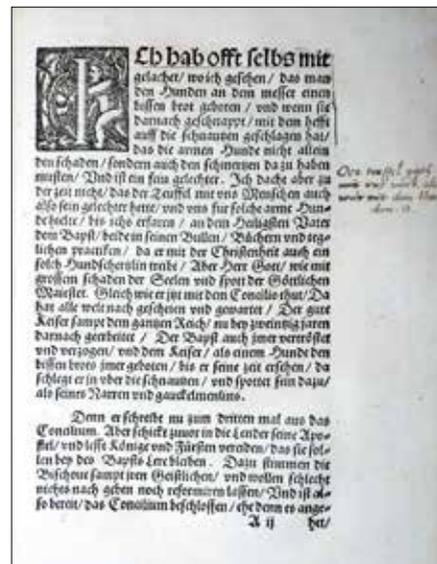
**FÜR EIN FREIES CHRISTLICHES KONZIL**
LUTHERS HAUPTSCHRIFT ZUR KONZILSFRAGE

Martin Luther (1483-1546)

Von den Concilijs und Kirchen. D. Mart. Luth.

Hans Lufft, Wittenberg, 1539

Zweite Ausgabe von Luthers Hauptschrift zur Konzilsfrage. Seine 1520 in der Schrift „An den christlichen Adel“ geäußerte Hoffnung auf ein freies allgemeines christliches Konzil wird nun, da Papst Paul III. eine dieser Forderung nicht entsprechende Versammlung einberufen hatte endgültig aufgegeben.

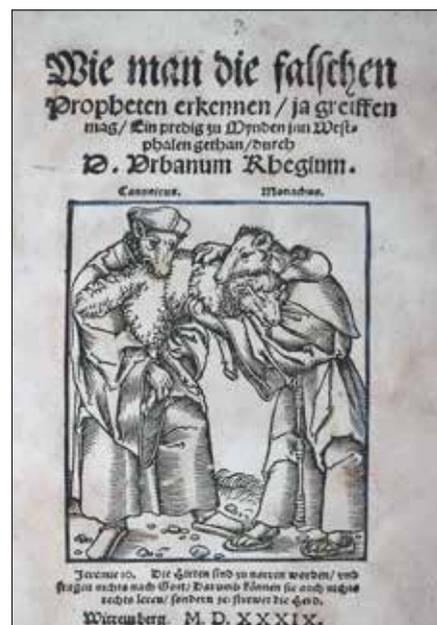
**DIE FALSCHEN PROPHETEN MIT WOLFGESICHT**
BISSIGE SENDSCHRIFT GEGEN DAS PAPSTTUM

Urbanus Rhegius (1489-1541)

Wie man die falschen Propheten erkennen ja greiffen mag.

Hans Frischmut, Wittenberg, 1539

Bissige Sendschrift gegen das Papsttum und die falschen Pfaffen, welche in Schafskleidern zu den Menschen kommen und sich dann als reißende Wölfe entpuppen. Rhegius kritisiert die Falschheit und Verlogenheit sowie die Gier und Raffsucht des Papsttums.



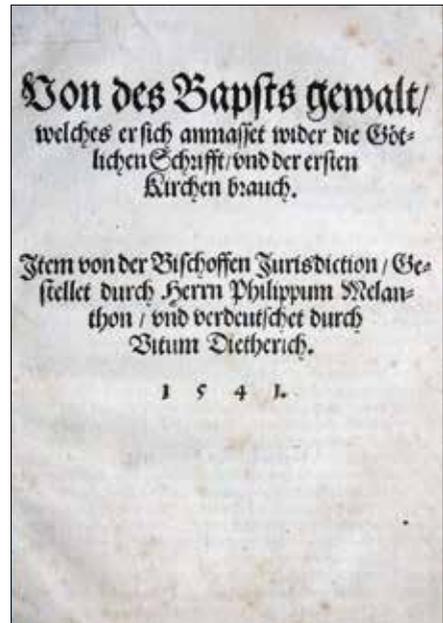
**GEGEN DIE JURISDIKTION DER BISCHÖFE
WIDER DER WELTLICHEN MACHTAUSÜBUNG
DES PAPSTES**

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Von des Papsts gewalt, welches er sich anmasset wider die Götlichen Schrift vnd der ersten Kirchen brauch.

Johannes Petreius, Nürnberg, 1541

Erstausgabe von Melanchthons bedeutender Schrift über die weltliche Machtausübung des Papstes und die Jurisdiktion der Bischöfe. Er kritisiert heftig des päpstlichen Primat und die hierarchischen Struktur der Kirche. Vorliegend in deutscher Übersetzung von Veit Dietrich.



**DER KLERUS: VOM TEUFEL INS SAATGUT
GEMISCHTES GIFT
SPANGENBERGS ABRECHNUNG MIT DEM PAPSTTUM**

Johannes Spangenberg (1484-1550),

Von den Worten Christi, Lasset es beides mit einander auffwachsen, bis zu der Erndte. Durch Johann. Span.

Georg Rhau, Wittenberg, 1541

Erstausgabe von Spangenbergs vernichtender Schrift gegen Papst und Klerus, die von ihm als das vom Teufel ins Saatgut gemischte Gift bezeichnet werden. Die Polemik des Titels verweist auf die mehrfach versuchte Strategie der Reformation, beide Kirchen nebeneinander wirken zu lassen.



**SLEIDANS ERSUCHEN AN REICHSTAND UND KAISER
RELIGIONSFRIEDENS WIDER DEM PAPST**

Johannes Sleidanus (1506-1556),

Oration an alle Stende des Reichs, Vom Römischen Nebenhaupt, im Keyserthumb erwachsen.

Johannes Knobloch, Straßburg 1542.

Erstausgabe der Streitschrift gegen den Papst, mit der Sleidanus als Diplomat bekannt wurde. Der Druck umfasst zwei Reden, an die Reichsstände und an den Kaiser gerichtet, in denen er den Protestantismus historisch rechtfertigte.



MELANCHTHON'S AUFRUF AN DIE WELTLICHE ORBRIGKEIT

SCHUTZ DER EHE UND WIDER DEM ZÖLIBAT

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Eine Schrift Philip. Melanth. latinisch gestellet zu Schmalkald, Wider den vnreinen Bapsts Celibat.

Hans Frischmut, Halle, 1543.

Extrem seltene Schrift Melanchthons gegen das Päpstliche Zölibat. Im Jahr 1543, während seines Kölner Aufenthaltes, beschäftigte sich Melanchthon gemeinsam mit Martin Bucer eindringlich mit der Kölner Kirchenordnung, welche vom Kölner Erzbischof in Auftrag gegeben wurde.



DER AUFSTIEG GROPPERS ZUM KARDINAL NIEDERSCHLAGUNG DER REFORMATION IM BISTUM KÖLN

Johann Gropper (1503-1559)

Christliche vnd Catholische gegenberichtung eyns Erwidrigen Dhomcapittels zu Cöllen wider das Büch der gnanter Reformation...

Jaspar von Gennep, Köln, 1544

Deutsche Ausgabe der Gegenschrift des Kölner Domherrn zur Reformationsordnung Bucers, welche Hermann von Wied in Auftrag gegeben hatte. Titelholzschnitt von Anton Woensam.



DIE LETZTE GROSSE ABRECHNUNG MIT DEM PAPSTTUM

AUS DEM BESITZ VON JOHANNES SCHRADIN

Martin Luther (1483-1546)

Wider das Bapstum zu Rom vom Teuffel gestiftt.

Hans Lufft, Wittenberg, 1545

Die vorliegende Schrift stellt Luthers letzte große Abrechnung mit dem Papsttum dar. Eine äußerst heftige Streit- und Schmähschrift, welche Luther ein Jahr vor seinem Tod verfasste.



427

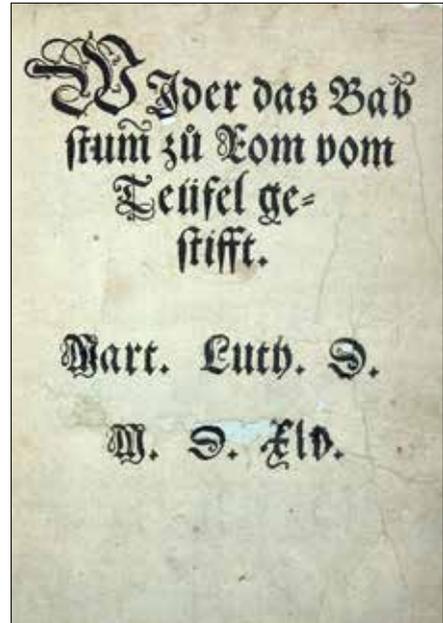
**LUTHERS LEIDENSCHAFTLICHSTE SCHRIFT
GEGEN DAS PAPSTTUM**

Martin Luther (1483-1546)

Wider das Babstum zu Rom vom Teüfel gestiftt. Mart. Luth.D.

Balthasar Beck, Straßburg, 1545

Dritter Druck im Jahr der Erstaussgabe dieser heftigen Schrift gegen den Papst. Diese stellt Luthers letzte große Schrift gegen das Papsttum dar, ein Jahr vor seinem Tod mit Leidenschaft verfasst und ist wohl das Schärfste, was die Literatur religiöser Schmähschriften hervorgebracht hat.



428

**KRITIK AM KONZIL ZU TRIENT
WIDER DEM STARRSINNIGEN PAPST UND SEINEM
„HAUFFEN“**

Anonym

Was für ordnung vnd Ceremonien des Bapsts Legation, Cardinäle vnd Bischoffe zu Trient versamlet... gebraucht vnd gehalten haben.

Jakob Frölich, Straßburg, 1546

Äußerst seltene, anonyme Streitschrift gegen den „Bapst und seinen Hauffen“ und das Konzil zu Trient, welches von 1545 bis 1563 stattfand. Hauptanlass war die Notwendigkeit, auf die Forderungen und Lehren der Reformation zu reagieren.



429

**GEGEN DIE PROTESTANTENREBELLEN
DAS BÜNDNIS ZWISCHEN PAPST UND KAISER**

Papst Paul III. (1468-1549)

Des Babsts und Keiserlicher Maiestet Bündnus: Aus dem Latein ins Deudsch Transferiert.

Drucker und Ort unbekannt, 1546

Sendschrift mit dem Vertrag zwischen Karl V. und Paul III. vom 26. Juni 1546 als Zwischenergebnis des Konzils zu Trient, mit dem sich Karl für den Regensburger Reichstag im Juli den Rücken freihalten wollte, um dort die Protestanten als Rebellen ächten zu können.



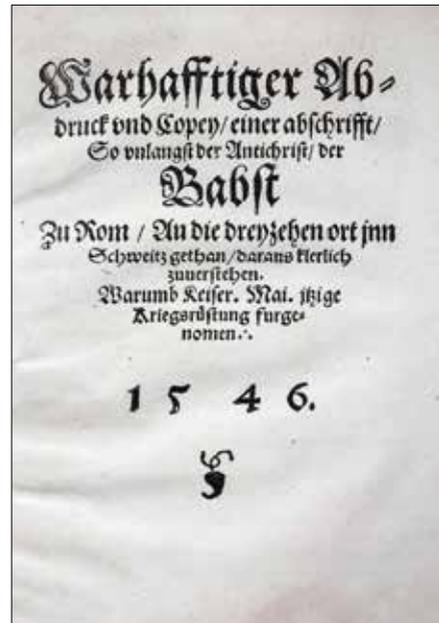
ANKÜNDIGUNG DES SCHMALKALDISCHEN KRIEGES PAPST PAUL III. AN DIE SCHWEIZER EIDGENOSSEN

Papst Paul III. (1468-1549)

Warhafftiger Abdruck vnd Copey, einer abschriftt, So vnlangst der Antichrist, der Babst Zu Rom...

Georg Rhau, Wittenberg, 1546

Äußerst spannende Flugschrift, herausgegeben von Johann Friedrich Kurfürst von Sachsen und Philipp, Landgraf von Hessen. Die Herausgabe erfolgte als unkommentierte Kopie des Originalschreibens von Papst Paul III., an die 13 Schweizer Eidgenossen, in dem er diese auffordert, der Reformation abzuschwören.



SAMMELBAND MIT ALTKATHOLISCHEN SCHRIFTEN IM RENAISSANCE-EINBAND

Papst Leo I. (400-461)

Opera, quae quidem extant, omnia.

Melchior von Neuß, Köln, 1546

Schöne Ausgabe der Schriften des Kirchenlehrers und Papstes Leo I., die von Petrus Canisius bearbeitet wurde. Enthalten ist auch seine „Vita Leonis Magni“.



HANSESTÄDTE WIDER INTERIM DIE GEGENSCHRIFT ZUM AUGSBURGER INTERIM

Johannes Aepinus (1499-1553)

Bekantniss und Erklarung auff's Interim, durch der Erbar Stedte Lübeck, Hamburg, Lüneburg, etc.

Joachim Löw, Hamburg, 1548

Erste hochdeutsche Ausgabe der offiziellen Stellungnahme der Hansestädte zum Augsburger Interim, von Aepinus als Superintendent von Hamburg verfasst. Er wurde von den Theologen aus Hamburg, Lübeck und Lüneburg zu dieser Gegenschrift beauftragt.



MATTHIAS FLACIUS

GEGEN DIE SCHIKANEN DER BEAMTEN DES KLERUS

Matthias Flacius (1520-1575)

Vie iemmerlich vnd schendtlich der Babst sampt seine Bischouen vnd geistlichen, die arme Scheflein Christi durch die Officialen schindet.

Christian Rödinger, Magdeburg, 1550

Sehr seltene Streitschrift gegen das Papsttum des italienischen Lutherschülers Matthias Flacius. Kritisiert wird der schlechte Umgang mit und das Schinden der gläubigen „Schäfchen“ durch die Beamten des Papstes und seiner Bischöfe.

**STREITSCHRIFT GEGEN WEIHBISCHOF****MICHAEL HELDING**

AUS DEM BESITZ DES GRAFEN VON MILTITZ

Matthias Flacius (1520-1575)

Widderlegung der Predigten von der allerheiligsten antichristischen Missa des frembden Bischofs zu Sydon, Meintzischen Weihbischoff.

Christian Rödinger, Magdeburg, 1550

Erste Ausgabe der Schrift gegen den Mainzer Weihbischof Michael Helling (1506-1561).

**WILD KÄMPFT WILD**

LUTHERKRITISCHE PREDIGT DES MAINZER

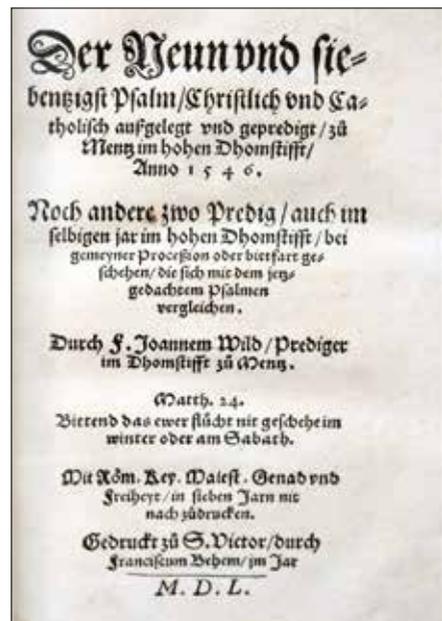
DOMPREDIGERS

Johannes Wild (1495-1554)

Der Neun und siebentzigst Psalm, Christlich und Catholisch außgelegt und geprediget, zu Mentz.

Franz Behem, Mainz, St. Viktor, 1550

Erstausgabe der Predigt des 79. Psalms. Wild kämpfte aktiv gegen die Missbräuche der Kirche. Daher wurde seinen Predigten nachgesagt, dass sie lutherische Tendenzen hätten.



JOHANNES WILD

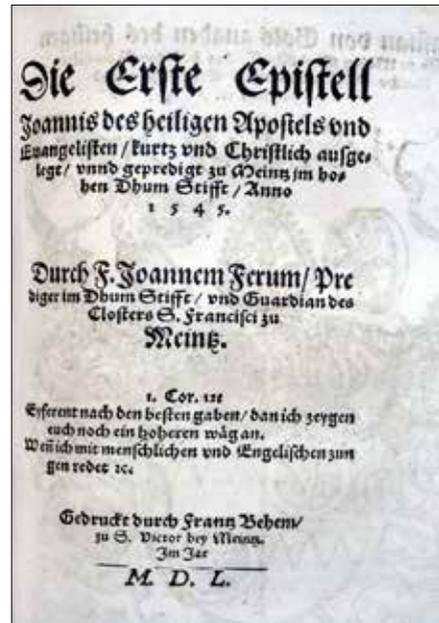
HULDIGUNG AN DEN MAINZER ERZBISCHOF

Johannes Wild (1495-1554)

Die Erste Epistell Joannis ... kurtz und Christlich ausgelegt...

Franz Behem, Mainz, St. Viktor, 1550

Wild versucht mit dieser Schrift seine kritischen Predigten durch Widmung an und Huldigung des Erzbischofs zu legitimieren und gegenüber Kritikern abzusichern.

**AMSDORFFS KAMPFSCHRIFT**

GEGEN DIE TEUFLISCHE RÖMISCHE KIRCHE

Nikolaus von Amsdorff (1483-1565)

Vom Bapst und seiner Kirchen, das sie des Teufels, und nicht Christi unsers lieben Herrn Kirche sey.

Christian Rödinger, Magdeburg, 1551

Streitschrift Amsdorffs gegen die falsche und teuflische katholische Kirche, die anhand seiner Erfahrung als Gegenbischof in Naumburg und wohl noch aus der Enttäuschung der Niederlage des Schmalkaldischen Bundes entstanden sein dürfte, die ihn zur Amtsaufgabe zwang.

**DER BARFÜSSER MÜNCH ZEHEN GEBOTT**

BISSIGE VERSE VON ERASMUS ALBERUS

Erasmus Alberus (um 1500-1553)

Der Barfüsser Münche Eulenspiegel vnd Alcoran. Mit einer schöner Vorrede D. Martini Luth.

Jakob Frölich, Straßburg, um 1555

Bissige Schrift gegen das Papsttum und den Klerus in 625 Kapiteln. Mit dem meist fehlenden Gedicht „Der Barfüsser Münch zehen Gebott“. Daran anschließend ein Gedicht mit den Zehn Geboten der Barfüßer, welches im Barfüßerkloster zu Leipzig entstanden ist.



UNTERBINDET DEN VORMARSCH DER REFORMATION PAPST PAUL IV. UND SEIN VERZWEIFELTER VERSUCH

Papst Paul IV. (1476-1559)

*Bapst Pauli des vierden Trost vnnnd Vermanungsschrifft
an seine lieben Söne...*

Ohne Drucker und Ort, 1557

Motivationsschreiben und Aufruf von Papst Paul IV. an die katholischen Würdenträger, in der Auseinandersetzung mit der evangelischen Kirche und den Reformatoren hart und unnachgiebig zu bleiben, weder mit ihnen zu verhandeln, noch sich von ihrer Lehre in die Irre führen zu lassen.



ZU FRÜH FÜR ÖKUMENE DER STREIT IN DER NAUMBURGER SIMULTANKIRCHE

Johannes Pollicarius (1524-1584)

*Antwort Auff das vergiffte buch des Bischoffs zu Naumburg,
welchs erstlich blind...*

Samuel Emmel, Straßburg, 1557

Interessantes Zeitzeugnis des Religionsstreites der Naumburger Simultankirche. Nach der Niederlage von Karl V. waren die Bemühungen um Rekatholisierung des Naumburger Bistums gescheitert. 1553 wurde ein evangelisches Konsistorium in Zeitz eingesetzt und der Naumburger Dom wurde Simultankirche.



ANEKDOTENSAMMLUNG EINES KETZERS OCHINOS ANGRIFF AUF DAS KIRCHENREGIMENT

Bernardino Ochino (1487-1564)

*Des hochgelehrten und gottsäligen mans, fünff Bücher
siner Apologen.*

Johann Oporinus, Basel, 1559

Massiver Angriff auf das päpstliche Kirchenregiment, übersetzt und herausgegeben von Christoph Wirsung. Es ist die merkwürdigste und wohl beste aller Anekdotensammlungen über Päpste und Pfaffen, welche bis dahin auf dem Büchermarkt erschien.



PAPST, KAISER UND TEUFEL IM KARNÖFFELSPIEL SPANGENBERGS BISSIGE SATIRE

Cyriacus Spangenberg (1528-1604)

Wider die bösen Sieben in Teufels Karnöffelspiel.

Donat Richtzenhain, Jena, 1562

Bissige Satireschrift Spangenberg's gegen Papst, Kaiser und Gegenreformation. Als Metapher verwendet Spangenberg das Karnöffelspiel, ein deutsches Kartenspiel des 15. und 16. Jahrhunderts. An dem Wertverhalten der Karten erklärt er das Zusammenwirken „der Gottlosen Buben, Papisten und Mammelucken“.



WARUM VIELE LEUTE DER LUTHERSCHEN LEHRE VERFALLEN

GESCHENKEXEMPLAR DES AUTORS
MARTIN EISENGREIN

Martin Eisengrein (1535-1578)

Ein Christenliche predig, Ausz was ursachen, so vil Leut, in vilen Landen, vom Papstum zum Luthertum fallen.

Alexander & Samuel Weissenhorn, Ingolstadt, 1562

Erstausgabe der Auseinandersetzung, des im Jahr des Druckes als Professor an die Universität Ingolstadt berufenen Eisengrein, mit der Frage, warum sich so zahlreich gläubige Katholiken dem Luthertum zuwenden. Vorliegend ein Geschenkexemplar des Autors.



GEGEN „HUREREI, FRESSEN UND SAUFFEN“ KRITIK AM REGENSBURGER FRANZISKANERKLOSTER

Anonym

Ein newer Dialogus Auff das Vnchristliche lügenhafftige Buch Hans Albrechten Gnardians Welchs...

Urban Gaubisch, Eisleben, 1563

Die Schrift richtet sich gegen Friedrich Staphylus und die Zustände im Regensburger Franziskanerkloster, wie „Hurerey, fressen vnd sauffen“. Sie gibt in Reimform ein Gespräch zwischen einem Wirt, einem Bauern und einem Kaufmann wieder.



DER SIEBENKÖPFIGE LUTHER

KATHOLISCHE ANTWORT AUF DIE SCHMÄHBILDER LUTHERS

Johannes Nas (1534-1590)

Quinta centuria, Das ist, Das Fünfft Hundert, der Euangelischen warheit...

Andreas Weissenhorn, Ingolstadt, 1570

Seltene erste Ausgabe der „Fünften Centurie“, die Nas besonders seinem Gegner Spangenberg mit einem „willkumb“ zur „erkentnuß seiner blintheit“ gewidmet hat. Die Schrift ist versehen mit derben Schmähillustrationen gegen Luther und seine Anhänger.

**CALVINISMUS IN LEIPZIG**

DIE VERHAFTUNG DES PFARRERS GUNDERMANN

Anonym

Abcontrafeytung Welcher gestalt D. Guntermann Zu Leipzig. D. Pierius Zu Wittenberg und D. Crell Zu Dres(d)en.

Wohl Sachsen, 1591

Originaler Kupferstich. Die Darstellung zeigt die Verhaftung des calvinistisch gesonnenen Pfarrers Gundermann in der Leipziger Burgstraße.

**CALVINISTENUNRUHEN IN LEIPZIG**

KUPFERSTICHRADIERUNG VON UFFENBACH

wohl Philipp Uffenbach (1566-1636)

Tumult und Aufflauff zu Leiptzig, an(no). (15)93 den 19. Und 20. Meiens geschehen, durch Ziffern A, und in der Histori Weiter erkleret.

Frankfurt/Main, 1593

Originale Kupferstichradierung vom Aufstand gegen die Calvinisten am 19. und 20. Mai in Leipzig. Diese zeigt die Plünderung eines calvinistischen Hauses auf dem Marktplatz.



DIE EXTREMISTEN DER NEUEN FREIHEIT NUDISTENUNRUHEN IN AMSTERDAM

Christoffel van Sichem (1581-1658)

Bildnis des Diederick Snyder.

Middelburg, um 1600

Eindrucksvolles Beispiel der Radikalisierung der Reformationsbewegung, welche durch wiedertäuferisches Sektentum ihren Höhepunkt fand. Kupferstich mit dem Brustbild Snyders in Rüstung und mit Lanze. Im Hintergrund nackte Adamiten und deren Verfolger.



ANTIKATHOLISCHES FLUGBLATT DIE GEISTLICHE KORNMÜHLE

Monogrammist „HR“

Die geistliche Kernmühle. Holzschnitt.

Wittenberg, um 1525. Vorliegend ein Abdruck aus der Sammlung Becker, Gotha, 1817.

Antikatholisches Flugblatt mit der satirischen Neuinterpretation des spätmittelalterlichen Bildthemas einer Hostienmühle, in der katholische Geistliche ins Mahlwerk gegeben werden und deren Reste als Teufelslarven erscheinen.

Späterer Abdruck des Originalstockes aus der Sammlung Becker.





349

360



340



375



370



Der Patriarchen stand.

Das die der Papst wolte fragen gelt
 Teyle er sijn gelder ynn der welt
 Durch gut geluck end sionen schein
 Welche sijn sich hant muosse sijn
 Welche was der oden stant weys
 Nach neren silber mit allem sijn
 Sion Patriarchen woltens sijn
 Der sich sie gaben nür eyn schein.
 Bischoff

Der Bischoffs st

Das solten unjere Bischoff sijn
 Xama der woltf vber eyn schein
 Von alten ban sie gewonnen
 Das si looder sion wol bekamen
 Eyn weys flech mit eyn muosenwande
 Eyn Bischoffs stab auch ynn der hande
 Drogen eyn weys, sey die
 Darunder geschick wenig gut.
 Lambert

386



Sie streitet der
 heilige Geist mit
 dem Teuffel/ Das
 ist die Kraft vñ ein
 felicität des wort
 Gottes / mit der
 giffugen listigkeit
 der Teuffelichen
 lügen vñ aller fals
 schen lere / Der
 Dabst sihet mit
 grossen angst zu/
 dem yhm ist viel
 daran gelegen/ wels
 cher teyl huyne
 oblige.

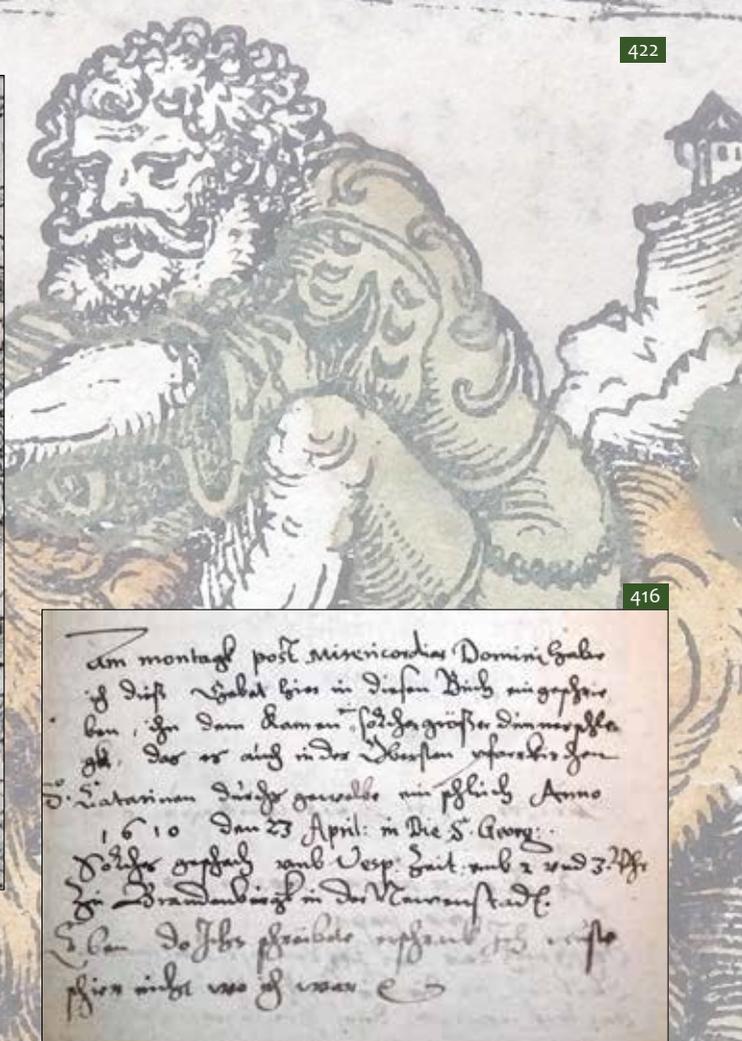
Er hat auch leut die für yhm kempffen
 Die Gottes wort fast helffen dempffen
 Wo es sich erwan hören laet
 Entset ein kampf/ aus Satans that.

C ij

390



410



422

416

Am montag post misericordias Domini habet
 id est Vabat hies in diesem Buch eingepfer
 ben / In dem Namen seliggröfster Dinnnespfla
 ght. Das er aing in der Dorslan vferrehten Jan
 S. Satorianen Dings genessels mit pfluch Anno
 1610 Dan 23 April: in Die S. Georg
 Dölger guffah nach Vesp. Zeit. nach 2 und 3. Pfr
 In Brandenburg in der Kauranstadt.
 S. Ben. Dofchs pfeibels vffgab 15. vff
 pfer mit 1500 of 1500.

Reformation im Fokus politischer Machtkämpfe





Frank Herzog von Lüneburg, Ernst Herzog zu Braunschweig, Wolff von Pfirt Ritter, Bernhart von Mila Ritter, Hann



450

VOM ZEUGEN IM KETZERPROZESS GEGEN JAN HUSS VERFÜGUNG DES KONSTANZER KONZILS

Jakub z Korzkwi, Bischof von Plock von 1396-1425
Matteo Diamenti, Bischof von Pistoia von 1400-1426
Jean Belli, Bischof von Lavour von 1415-1438

Verfügung der Indices Commisarii et Auditores des Konzils zu Konstanz

Notarius Johannes de Azel von Hildesheim (1380-1472)

Konstanz, 31. Oktober 1415

Verfügung der vom Konzil zu Konstanz als Indices Commissarii et Auditores bestallten Bischöfe betreffs der Pfarrkirche von Werdt in der Diözese Verden, in der Azel später Bischof wurde.



451

BERICHT ÜBER DAS KONZIL ZU KONSTANZ AUS DEM BESITZ DES GRAFEN ADELMANN

Ulrich Richenthal, (1365-1437)

Das Concilium. So zu Constanz gehalten ist worden. Des jars do man salt von der geburd unsers erlösers M.CCCC. XIII. Jar.

Heinrich Steiner, Augsburg, Dezember 1536

Zweite Ausgabe dieses bedeutsamen Werkes, das die Wappen sämtlicher Teilnehmer des Konstanzer Konzils enthält. Die Holzschnitte, meist von Jörg Breu geschaffen, sind Neuschnitte und Umarbeitungen der Illustrationen der Erstaussgabe von 1483.



452

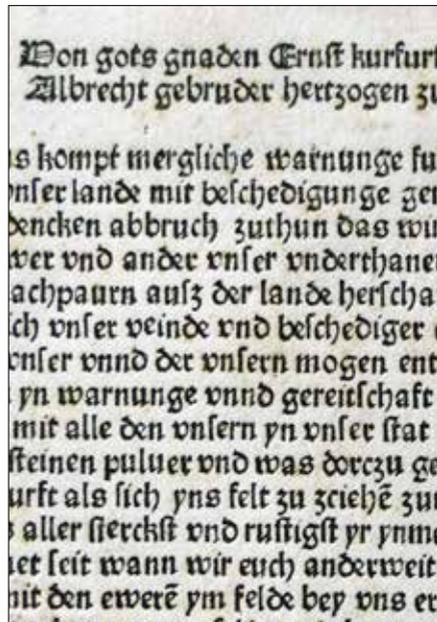
IM VORFELD DER LEIPZIGER TEILUNG AUSSCHREIBUNG ZU SÄCHSISCHEM KRIEGSZUG

Ernst, Herzog von Sachsen (1441-1486)
Albrecht der Beherzte, Herzog von Sachsen (1443-1500)

Ausschreibung, die Vorbereitung zu einem Kriegszug betreffend. Formular für Städte. Zwickau, 17.III.1485.

Konrad Kachelofen, Leipzig, 1485.

Äußerst seltenes Ausschreiben, die Vorbereitung und Mobilisierung zu einem Kriegszug betreffend. Hier das Formular für Städte zur Verteilung. Soweit bekannt, eines der ersten gedruckten Aufgebote überhaupt.



453

**DER FRÄNKISCHE BLUTHUND
ALS LANDSKNECHTSFÜHRER IM ITALIENKRIEG**

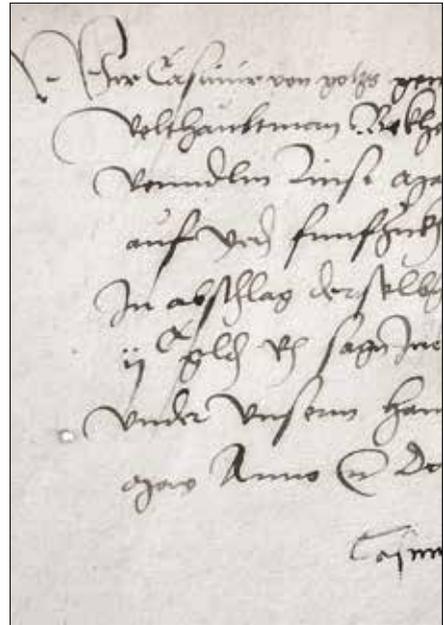
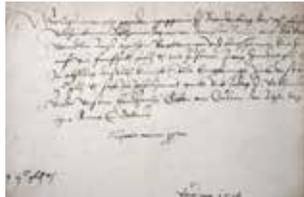
Kasimir, Markgraf von Brandenburg-Kulmbach (1481-1527)

Dokument mit eigenhändiger Unterschrift „Casimir manu propria“.

Calliano (Roßbach, Trentino-Südtirol), 31. Mai 1508.

Deutsche Handschrift auf Papier. Unter Passepartout (ca. 39,5 x 29 cm), unter Porträt-Darstellung Kasimirs. Das Dokument ist entnehmbar.

Als Oberbefehlshaber der kaiserlichen Truppen im Krieg gegen Venedig bestätigt Kasimir, vom kaiserlichen Zahlmeister Dionis Braun 200 Gulden empfangen zu haben.



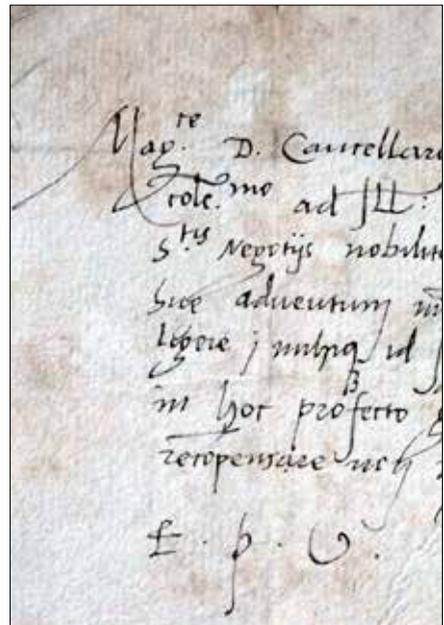
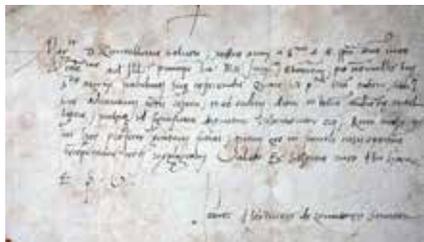
454

**AM VORABEND DER REFORMATION
DER PÄPSTLICHE NUNTIUS TRIFFT FRIEDRICH DEN WEISEN**

Johann Heytmers de Zonwey
Päpstlicher Nuntius von Papst Leo X. (1475-1521)

Eigenhändiger Brief mit Unterschrift, ohne Ort, wohl aber Rom, 1515.

Brief an den kursächsischen Kanzler, der ein Treffen mit Kurfürst Friedrich dem Weisen arrangieren soll, mit dem er päpstliche Angelegenheiten verhandeln sollte.



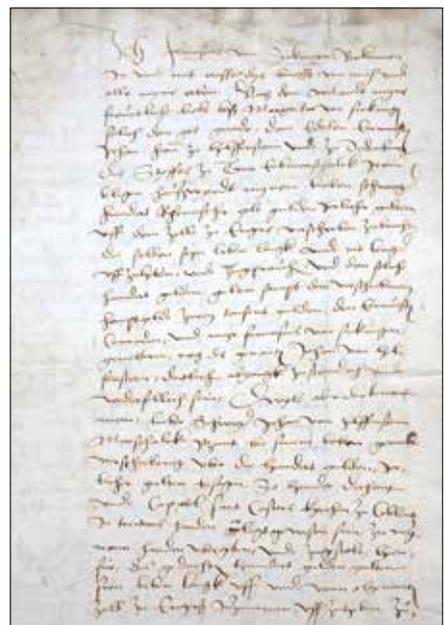
455

**REICHSRITTER FRANZ VON SICKINGEN
ZEUGNIS SEINES SOZIALEN ENGAGEMENTS**

Franz von Sickingen (1481-1523)

Wohl Ebernburg, Donnerstag nach purificatio Mariae (3. Februar) 1519

Originales Schriftstück seines Schreibers in seinem Namen. Vereinbarung Franz von Sickingens mit seinem Schwager Johann von Helfenstein (1463-1538), in der Sickingen sich verpflichtet, jährlich 100 Gulden „gein Cusa in die Clusa uff der mosel bei Berncastel gelegen in sein gewersam“ zu liefern.



DIE GEBURT DES WAHLKAMPFES**WAHLKAMPFBROSCHÜRE VON KARL V. VON SPANIEN**

Karl V. (1500-1558)

König Carlos V. von Spanien, ab 1520 Kaiser

Werbung der Botschafften der durchleüchtigsten König.

Hans Werlich (auch Hans von Erfurt genannt),
Augsburg, 1519

Interessantes historisches Zeugnis über die Wahlkampagne zur Wahl zum König und Kaisers des Heiligen Römischen Reichs. Der Leser erhält Einblicke in den Wahlkampf und die Taktik des Stimmenfangs der damaligen Zeit.

**BILDNIS DES KAISERS KARLS V. VON BARTHEL BEHAM**

Barthel Beham (1502-1540)

Bildnis Kaiser Karl V.

München, 1531

Kupferstich mit dem Portrait Kaiser Karls V. aus dem Jahr 1531. Kupferstich auf Bütten. Monogramm oben links.

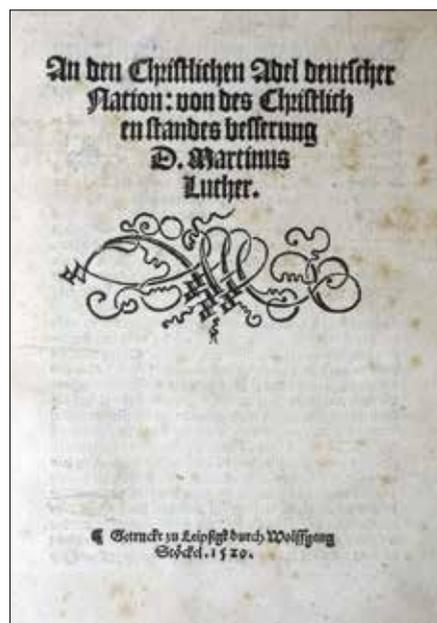
**LUTHERS AUFRUF AN DEN DEUTSCHEN ADEL ZUR SCHAFFUNG EINER NATIONALKIRCHE**

Martin Luther (1483-1546)

An den Christlichen Adel deutscher Nation: von des Christlichen standes besserung.

Wolfgang Stöckel, Leipzig, 1520

Äußerst seltene Ausgabe einer der drei großen frühen Reformationsschriften, in der Luther gegenüber dem Adel, von dessen politischer Macht er sich Beistand erhoffte, sein reformatorisches Programm entwickelt.



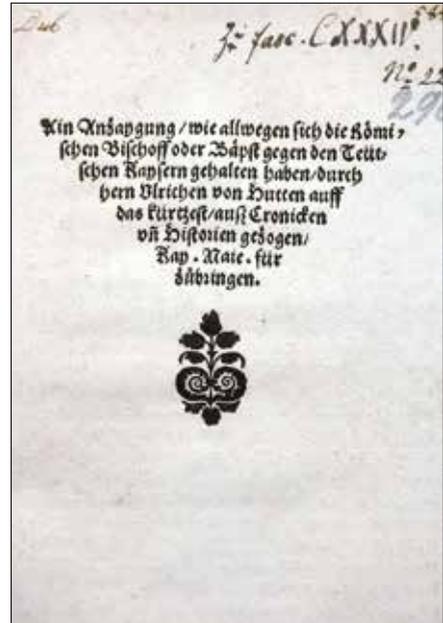
HUTTENS POLITISCHE ANALYSE**VERHALTEN DER PÄPSTE GEGEN DIE DEUTSCHEN KAISER**

Ulrich von Hutten (1488-1523)

Ain Anzayung wie allwegen sich die Römischen Bischoff oder Päpst gegen den Teutschen Kaysern gehalten haben...

Sigmund Grimm & Marx Wirsung, Augsburg, 1521

Die Schrift bietet einen geschichtlichen Abriss von dem Verhalten der einzelnen Päpste gegenüber den deutschen Kaisern von Otto I. bis zu Maximilian und Karl V.

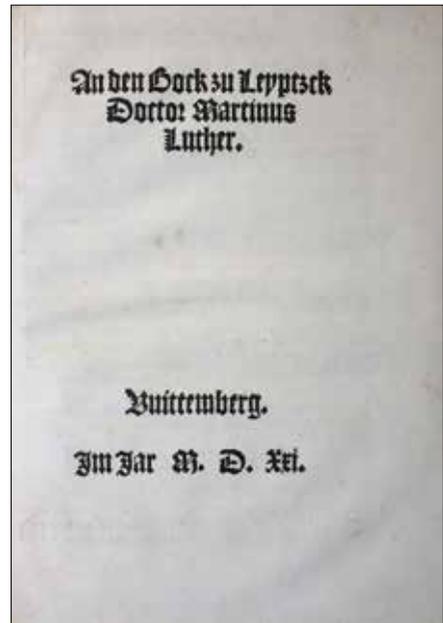
**AN DEN „BOCK ZU LEIPZIG“****LUTHERS FEHDE MIT HIERONYMUS EMSER**

Martin Luther (1483-1546)

An den Bock zu Leyptzck.

Melchior Lotter, Wittenberg, 1521

Mit dieser Streitschrift eröffnete Luther die Fehde mit Hieronymus Emser. Die Schrift gehört zum Schärfsten, was an gegenseitigen Schmähungen in jener Zeit geschrieben wurde. Erstausgabe.

**ÜBER DIE BETREUUNG SEINER WINDHUNDE****ANORDNUNG VON KAISER KARL V.**

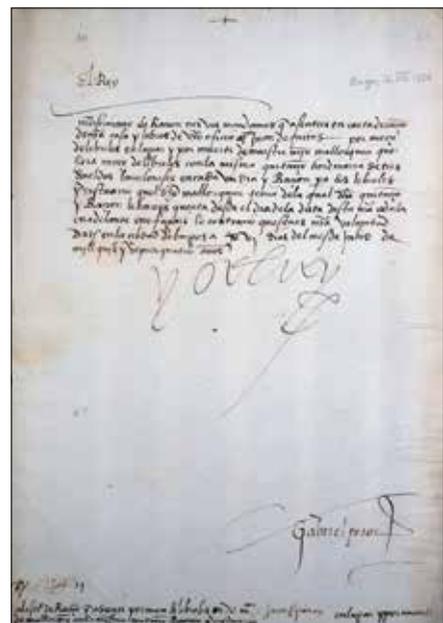
Karl V., (1500-1556)

Kaiser des Heiligen Römischen Reiches von 1519-1556

Eigenhändig unterzeichneter Brief des Kaisers an den Spanischen Hof.

Burgos, 16. Juli 1524

An den Kanzler des Königshauses, auf altkastilisch. Unterzeichnet: L.S. „Yo el Rey“. Anordnung über die Betreuung seiner Windhunde.



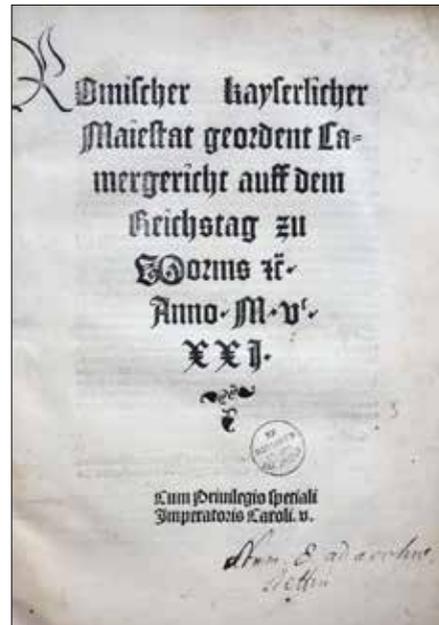
KAMMERGERICHTSORDNUNG DES WORMSER REICHSTAGES

Karl V.
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Römischer kaysrerlicher Maiestat geordent Camergericht auff dem Reichstag zu Worms etc. Anno M.vc.XXI.

Johann Schöffner, Mainz, 1521

Bedeutender Druck mit der Kammergerichtsordnung des Reichstages von Worms im Jahre 1521, unter Kaiser Karl V., dem berühmten Reichstag, der auch für Luther und seine Reformation von größter Bedeutung war.



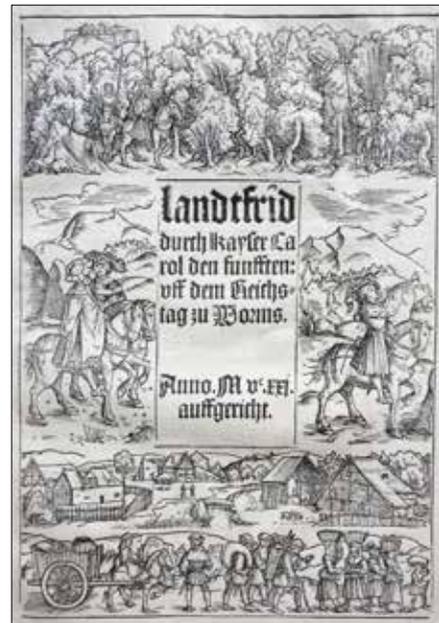
DIE KONSEQUENZEN FÜR DIE BAUERNAUFSÄNDE LANDFRIEDENSORDNUNG AUF DEM REICHSTAG ZU WORMS

Karl V.
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Landtfrid durch kayser Carol den funfften: uff dem Reichstag zu Worms. Anno Mvc.xxj. aufgericht.

Johann Schöffner, Mainz, 1521

Bedeutender und seltener Druck mit der Landfriedensordnung des Wormser Reichstages. Die Kodifizierung der Landbefriedung betraf unmittelbar die ein paar Jahre späteren Bauernaufstände.



REICHSTAG ZU WORMS DIE ÄCHTUNG LUTHERS UND DER REFORMBEWEGUNG

Karl V.
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Römischer kaysrerlicher Maiestat Regiment: Camergericht: Landtfridt unnd Abschiedt uff dem Reichstag zu Wormbs.

Johann Schöffner, Mainz, 1521

Bedeutender Druck mit den Beschlüssen des Reichstages zu Worms im Jahre 1521 unter Kaiser Karl V., dem berühmten Reichstag, der auch für Luther und seine Reformation von größter Bedeutung war. Luther wurde auf diesem Reichstag geächtet und die Kirche somit gespalten.



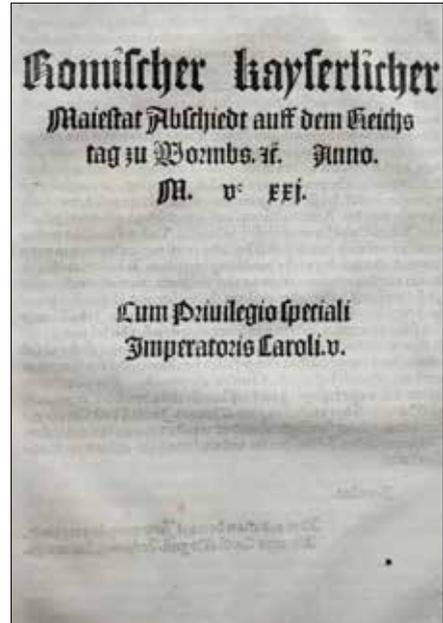
DER REICHSTAG ZU WORMS DIE ABSCHIEDE

Karl V.
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Römischer kaysrerlicher Maiestat Abschiedt auff dem Reichstag zu Wormbs. etc. Anno M.vc.xxj.

Johann Schöffner, Mainz, 1521

Reichstagsabschiede des Reichstages zu Worms, dem berühmten Reichstag, der auch für Luther und seine Reformation von größter Bedeutung war. Sammlung Til Cramer.



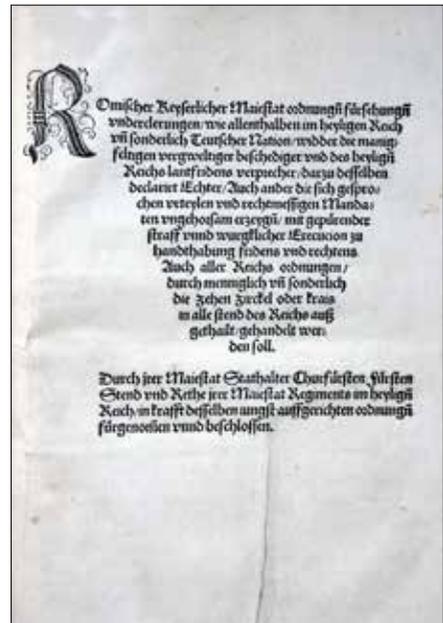
DIE REICHSACHT ALS POLITISCHE WAFFE GEGEN DIE REFORMATION

Karl V.
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Römischer Keyserlicher Maiestat ordnungen fürsehungun und erklerungen wie allenthalben im heyligen Reich ... gehandelt werden soll.

Friedrich Peypus, Nürnberg, 1522

Erste Ausgabe der vom Reichsregiment unter Karl V. erlassenen Erklärung des Landfriedens. Die Reichsordnung enthält die Definitionen des Landfriedensbruches sowie die Bestrafungen und Exekutionen, welche hierfür vorgesehen sind.



LUTHERS GLOSSEN ZUR WORMSER REICHSACHT UND ZUM NÜRNBERGER MANDAT

Martin Luther (1483-1546)

Zwey keyserliche vneynige vnd wydderwertige gepott den Luther betreffend.

Lucas Cranach & Christian Döring, Wittenberg, 1524

Erstausgabe der äußerst interessanten Schrift Luthers, in der er die Wormser Reichsacht vom 8. Mai 1521 und das Nürnberger Mandat vom 18. April 1524 als „zwei kaiserliche uneinige und widerwärtige Gebote den Luther betreffend“ zusammenstellt und mit beißendem Spott glossiert.



FÜR DIE GLAUBENSSPALTUNG FUNDAMENTAL DIE ABSCHIEDE DES WORMSER REICHSTAGES

Karl V.

Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Abschidt des Reichstags zu Speyer Anno 1526 gehalten.

Johann Schöffler, Mainz, 1526

Erstausgabe des für die Reformation und die Glaubensspaltung fundamentalen Reichstagsabschiedes. Der unter Prinz Ferdinand erlassene Abschied, in dem die Glaubensfreiheit mit Wahl der Stände formuliert wurde, auf die sich die Reformatoren später beziehen sollten.



FRIEDENSVERTRAG VON MADRID ZWISCHEN KAISER KARL V. & KÖNIG FRANZ I.

Karl V.

Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Artickel des Fride(n)s so zu Er und lob Got dem Almechtigen zwischen Kay. M. und könig Franciscen zu Franckreich...

Friedrich Peypus, Nürnberg, 1526

Vertrag und Friedensschluss von Madrid zwischen Kaiser Karl V. und Franz I. König von Frankreich in Erstausgabe. Aus dem Besitz von Graf Sigmond Kornis, Grundherr von Szent Benedek.



KRIEGSERKLÄRUNG ZWEIER KÖNIGE AN DEN KAISER FRANZ I. VON FRANKREICH FORDERT KARL V. ZUM DUELL

Anonym

Abclag beder Konigen von Franckreich vnd Engeland Auch Römischer Kay.Ma. mündlich vñ schriefftlich Antwort...

Wolfgang Stöckel, Dresden, 1528

Bericht über und Antwort an die Kriegserklärung der französischen und englischen Könige gegen Kaiser Karl V. und damit hochinteressantes Zeitzeugnis der politischen Auseinandersetzung rund um die Reformation. Erstausgabe.



POLITISCHE PUBLIZISTIK
DER HABSBURGISCHEN HEGEMONIE IN EUROPA

Alofresant von Rhodos (fiktiv)

Eyn Prophecey vnd Weyssagung von den vier erben Hertzog Johansen von Burgundi, der von dem Türcken gefange(n)...

Georg Wachter, Nürnberg, 1530

In Form einer Prophetie gehaltene Flugschrift, die wohl nach der Wahl Karls V. zum Deutschen Kaiser in der Tradition der unter Maximilian I. entwickelten politischen Publizistik die habsburgische Hegemonie in Europa propagiert.



STRAFGESETZGEBUNG ZU ZEITEN DER REFORMATION
DIE BAMBERGISCHE HALSGERICHTSORDNUNG

Johann von Schwarzenberg (1463-1528)

Bambergische Halsgerichts und Rechtlich ordnung...

Ivo Schöffler, Mainz, 20. Mai 1531

Schöfflerdruck der ersten Fassung der „Constitutio Criminalis Bambergensis“, die das deutsche Rechtswesen der frühen Neuzeit entscheidend beeinflussen sollte.

Sammlung Charles Baron de Selby.



GERICHTSORDNUNG VON KAISER KARL V.
BEI SCHÖFFLER GEDRUCKTE ERSTAUSGABE

Karl V.

Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Des allerdurchleuchtigsten großmechtigste(n) unüberwindlichsten Keyser Karls des fünfften: unnd des heyligen Römischen Reichs peinlich gerichtts ordnung...

Ivo Schöffler, Mainz, 1533

Äußerst seltener erster Druck der ersten Ausgabe der von Kaiser Karl V. erlassenen Gerichtsordnung.



GERICHTSORDNUNG VOM MAINZER ERZBISCHOF ALBRECHT VON BRANDENBURG

Albrecht von Brandenburg (1490-1545)
Kurfürst und Erzbischof von Mainz

Undergerichts ordnung des Ertzstifts Meyntz.

Ivo Schöffler, Mainz, 1535

Seltene zweite Ausgabe der erstmals 1534 erschienenen Gerichtsordnung für das Erzstift Mainz. Diese beinhaltet Rechtsregeln für Gerichte, Schöffen, Anwälte, Zeugen und Gerichtsschreiber und gibt Auskunft zur Handhabung von Klagen und Prozessen, zu Urteil, Strafmaßfindung, Vollstreckung sowie allgemeinen Formalitäten der Rechtsprechung.



VOM KAISER KARL V. BESTÄTIGT HOFGERICHTSORDNUNG VOM MAINZER ERZBISCHOF

Albrecht von Brandenburg (1490-1545)
Kurfürst und Erzbischof von Mainz

Meintzisch hoffgerichts Ordnu(n)g zu allen andern gerichtten dienlich 1521.

Johann Schöffler, Mainz, 1521.

Erstausgabe des im Jahre 1516 von Erzbischof Albrecht an seinen Kanzler Johann Für deren in Auftrag gegebenen Entwurfes einer Hofgerichtsordnung, welche dann schlussendlich 1521 publiziert, herausgegeben und von Kaiser Karl V. bestätigt wurde.



DAS REGENSBURGER RELIGIONSGESPRÄCH DAS SCHEITERN DER EINIGUNGSBEMÜHUNGEN

Karl V.
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1550-1558)

Abschiedt deß Reichstags zu Regensburg gehalten...

Ivo Schöffler, Mainz, 1541

Erstausgabe des Reichstagsabschieds zu Regensburg. Im Zuge des Regensburger Reichstages fand vom 5. April bis zum 22. Mai das Religionsgespräch statt. Die von Kaiser Karl V. einberufenen Religionsgespräche sollten als friedliches Mittel zur Überwindung der Konflikte zwischen den Katholiken und den Protestanten dienen.



DER REICHSTAG ZU NÜRNBERG TÜRKENHILFE & DIE DULDUNG DER REFORMATION

Reichsstadt Nürnberg

Abschiedt Deß Reichstags zu Nürnberg auffgerichtet...

Ivo Schöffler, Mainz, 1542

Erste Ausgabe des Reichstagsabschiedes von 1542 in Nürnberg. Der Reichstag fand vom 21. Juli bis 28. August statt. Unter anderem wurden dort Unterstützungen für den Kampf gegen die Türken verabschiedet. Durch ihre Zusage erreichten die Reformatoren etwas Entspannung in ihrem Kampf.



DIE GESETZE DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHES AUS DEM JAHR 1543

Karl V.

Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Des heyligen Roemischen Reichs Ordnungen. Die Gülden Bulla, sampt aller gehaltenner Reichstaeg Abschieden.

Ivo Schöffler, Mainz, 1543

Erste Mainzer Ausgabe der umfangreichen Sammlung von Gesetzen des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation, angefangen von der Goldenen Bulle des Jahres 1356, in der die Reichsverfassung mit der Regelung der Kaiserwahl festgelegt wurde.



ERSTES HANDBUCH DES KOMPLETTEN REICHSRECHTS VOR DEM SCHMALKALDISCHEN KRIEG

Andreas Perneder (1500-1543)

Institutiones. Auszug vn anzaigung etlicher geschriben Kaiserlichen vnnnd desz heyligen Reichs rechte...

Alexander Weissenhorn, Ingolstadt, 1545

Kompendium des Kaiserlichen Reichsrechts im Heiligen Römischen Reich. Zu den vielgebrauchtesten und vergleichsweise besten Schriften der popularisierenden Richtung gehören die von Perneder.



DIE GERICHTSORDNUNG VON KAISER KARL V. SCHÖFFERDRUCK

Karl V.
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Deß aller Dürchleüchtigsten... Keyser Karls desz fünfften vnnnd desz Heyligen Römischen Reichs peinlich Gerichts ordnung...

Ivo Schöffler, Mainz, 18. Januar 1542

Seltene Ausgabe der Gerichtsordnung von Kaiser Karl V.. Der Titelholzschnitt zeigt Folterwerkzeuge und die Abführung eines Verurteilten zur Gerichtsstätte. Sammlung Til Cramer.



DIE BAMBERGENSIS STRAFGERICHTSORDNUNG DER REFORMATIONZEIT

Johann von Schwarzenberg (1463-1528)

Bambergische Halsgerichts vnd Rechtlich Ordnung, inn peinlichen sachen zu volnfarn allen Stetten, Comunen, Regimenten...

Ivo Schöffler, Mainz, 20. Juni 1543

Letzte Mainzer Ausgabe der berühmten „Bambergensis“, der Bambergischen Halsgerichtsordnung, welche erstmals 1507 als Strafgesetzbuch für das Bistum Bamberg im Auftrage des dortigen Fürstbischofs Georg III. Schenk von Limpurg verfasst wurde.



BAUERNBEWEGUNG - DIE GRENZEN DER NEUEN FREIHEIT

SPOTTMESSE GEGEN LUTHERS VERRAT AN DER BAUERNBEWEGUNG

Rudolf Schiestl (1878-1931)

Spottmesse anno 1525.

Originaler Druckstock aus Obstholz mit einem Originalabdruck eines Holzschnittes auf Büttenpapier. Druckstock zu Schiestls Holzschnitt „Spottmesse anno 1525“. Bauer in liturgischer Gewandung, einen Krug zum Himmel haltend. Ihm zu Füßen bewaffnete Bauern als Gläubige mit Kerzen. Schiestl hat diesen Holzstock zum 400-jährigen Jubiläum der Bauernkriege geschaffen und kritisiert hiermit schonungslos die Haltung Luthers.



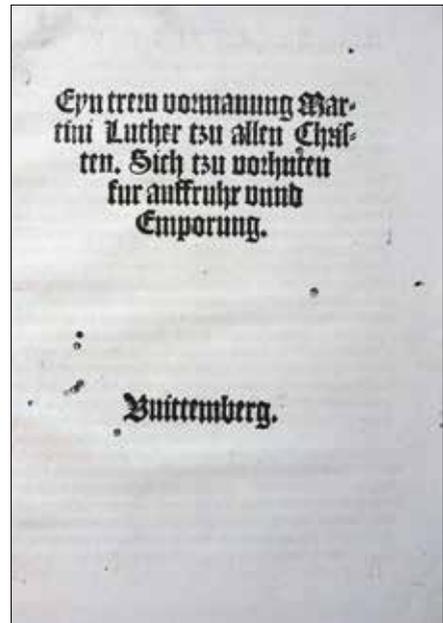
BESCHWICHTIGUNG DES PÖBELS LUTHER VERHINDERT LYNCHJUSTIZ

Martin Luther (1483-1546)

Eyn trew vormannung tzu allen Christen. Sich tzu vorhuten fur auffruhr unnd Emporung.

Melchior Lotter, Wittenberg, 1522

Als der Streit um die Messe und das Abendmahl in Wittenberg auf dem Höhepunkt war, reiste Luther inkognito von der Wartburg dorthin, um sich selbst ein Bild von der Lage zu verschaffen. Zur Wartburg zurückgekehrt, schrieb er diese Ermahnung.



LUTHER FORDERT GEHORSAMKEIT GEGENÜBER DEN WELTLICHEN OBRIGKEITEN

Martin Luther (1483-1546)

Von weltlicher uberkeytt wie weytt man yhr gehorsam ſchuldig ſey.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1523

Luthers Sendbrief über die Gehorsamkeit gegenüber der weltlichen Obrigkeit. Im Oktober 1522 hatte Luther in Weimar u.a. über diese gepredigt. Der anwesende Herzog Johann bat ihn, diese Predigt drucken zu lassen. Durch weitere Überarbeitung seiner Predigt entstand die vorliegende, dem Herzog gewidmete Schrift.



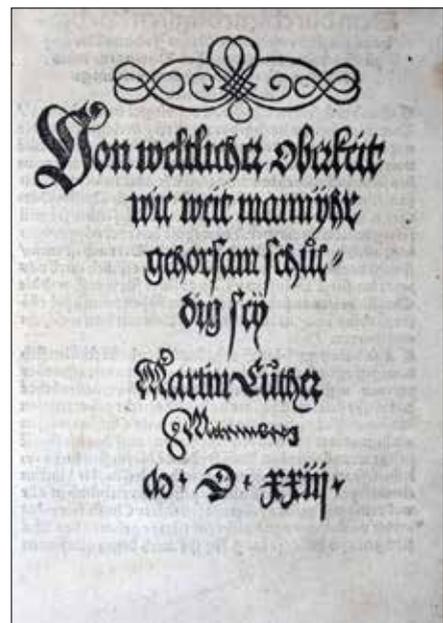
LUTHERS ABSAGE AN DIE BAUERNBEWEGUNG DER KÖPFELDRUCK

Martin Luther (1483-1546)

Von weltlicher Oberkeit wie weit man yhr gehorsam ſchuldig ſey.

Wolfgang Köpfel, Straßburg, 1523

Bedeutendes Pamphlet Luthers über den verpflichtenden Gehorsam gegenüber der weltlichen Obrigkeit. Dieses Pamphlet gilt als Grundlage für seine spätere ablehnende Haltung gegenüber der Bauernbewegung, die genau diese Gehorsamkeit gegenüber den weltlichen Würdenträgern infrage stellte. Sechster Druck im Jahr der Erstausgabe.



LUTHER GEGEN THOMAS MÜNTZER UND DIE BAUERNUNRUHEN

Martin Luther (1483-1546)

Eyn brieff an die Fürsten zu Sachsen von dem auffrührischen geyst.

Heinrich Steiner, Augsburg, 1524

Bedeutende Streitschrift gegen die Umtriebe des Thomas Müntzer und seiner Bauern. Luther bittet die Fürsten, Müntzers Handlungen zu beobachten und die von ihm offensichtlich geplanten Gewalttaten zu verhindern. Dem bewaffneten Aufstand der Bauern tritt er scharf entgegen und nimmt seine Haltung im späteren Bauernkrieg vorweg.



MÜNTZERS GOTTESDIENSTREFORM DER KONFLIKT MIT GRAF ERNST VON MANSFELD

Thomas Müntzer (1489-1525),

Ordnung vnd berechnung des Teutschen ampts zu Alstadt durch Tomam Müntzer...

Nikolaus Widemar, Eilenburg, 1524

Berühmte Rechtfertigungsschrift Müntzers mit der Erläuterung seiner Ordnung der Messe, der Taufe, Trauung, des Krankenabendmahls und der Bestattung.



DIE ERSTE VERFASSUNG DER MENSCHENRECHTE AUF EUROPÄISCHEN BODEN

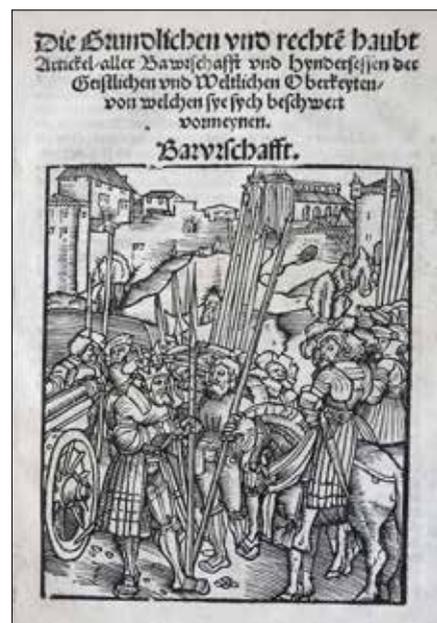
Sebastian Lotzer (1490-?)

Christoph Schappeler (1472-1551)

Die Grundlichen vnd rechte haubt Artickel aller Bawrschafft...

Johannes Loersfeldt, Erfurt, 1525

Kulturhistorisch die wohl bedeutendste Schrift der Bauernbewegung über die Grundrechte des Menschen. Eines der großen Dokumente der politischen und sozialen Geschichte Europas, die erste Formulierung von Menschenrechten auf deutschem Boden.



DIE ZWÖLF BAUERNARTIKEL LUTHERS ANTWORT

Martin Luther (1483-1546)

Ermanunge zum Fryde, auff die zwölff Artickel der Bawrschafft in Schwaben.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1525

Luthers eindringliche Antwort auf die zwölf Artikel der schwäbischen Bauernschaft vom März 1525. Noch hoffte er auf eine friedliche Einigung zwischen den Parteien und redete sowohl den Bauern, deren Forderungen er durchaus positiv gegenüberstand, als auch den Fürsten ins Gewissen.



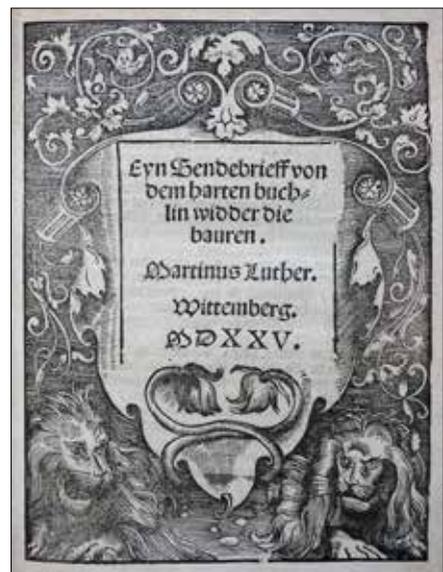
GEWALTLOSIGKEIT IN DER POLITIK LUTHERS BEKENNTNIS

Martin Luther (1483-1546)

Eyn Sendebrieff von dem harten buchlin widder die bauren.

Melchior Lotter, Wittenberg, 1525

Eine der berühmtesten Schriften Luthers zum Bauernkrieg, in der er sich gegen die vielen Vorwürfe verteidigt, die er aufgrund seiner Schrift „Wider die räuberischen und mörderischen Rotten der Bauern“. Dieses Pamphlet ist ein eindeutiges Bekenntnis Luthers zur Gewaltlosigkeit in der Politik.



DER WEINGARTNER VERTRAG VORSCHLAG ZUR BEILEGUNG DER BAUERNUNRUHEN

Martin Luther (1483-1546)

Vertrag zwischen dem löblichen Bund zu Schwaben und den zweyen hauffen und versamlung der Bawrn am Bodensee und Algew.

Joseph Klug, Wittenberg, 1525

Erstausgabe des äußerst seltenen Pamphlets von Luthers Vorschlag zur Beilegung der Bauernunruhen. Er schlägt im Vorwort des von ihm hier im Original veröffentlichten „Weingartner Vertrages“ zwischen dem Schwäbischen Bund und den Bauern als Friedenslösung vor.



LUTHERS KRIEGSERKLÄRUNG DIE ERMAHNUNG ZUM FRIEDEN

Martin Luther (1483-1546)

Ermanunge zum fride auff die zwelff artikel der Bawrschafft ynn Schwaben.

Joseph Klug, Wittenberg, 1525

Erstausgabe dieser bedeutenden Schrift Luthers gegen die Vorstellung der Bauern, die geistlichen Freiheiten seiner Lehre in die weltliche und damit gesellschaftspolitische Praxis umzusetzen. Nachdem im März 1525 die Bauernbewegung ihre „Zwölf Artikel der Bauernschaft“ veröffentlicht hatte, antwortete Luther ihnen im April mit der vorliegenden Schrift.



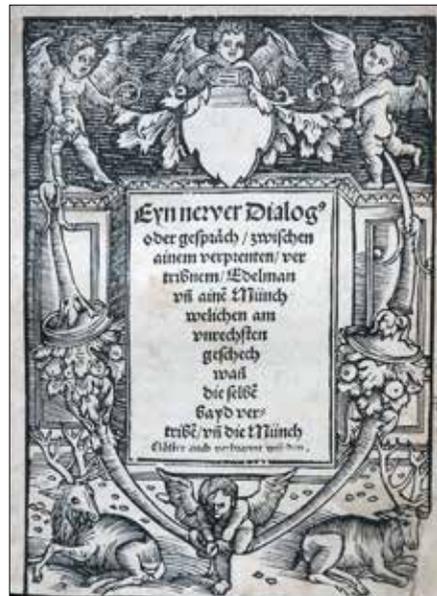
WENN DIE KLÖSTER BRENNEN UND DIE EDELLEUTE VERTRIEBEN WERDEN

Georg Motschiederler

Eyn newer Dialog oder gespräch, zwischen ainem verprenten, vertribnem Edelman vn aine Münch ...

Hieronymus Hölzel, Nürnberg, 1525

Interessante Realsatire Motschiederlers zum Bauernkrieg. Ein vertriebener Edelmann unterhält sich mit einem flüchtenden Mönch, wem von Beiden größeres Unrecht geschieht, wenn die Zwei vertrieben und die Klöster angezündet werden.



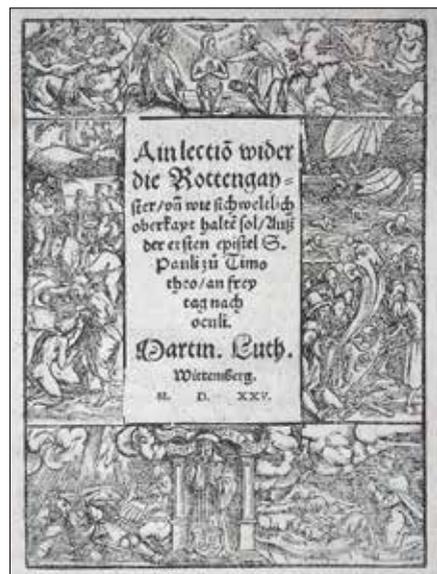
LUTHERS ROTTENGEISTER WIDER DEN ABTRÜNNIGEN BAUERN UND WIEDERTÄUFERN

Martin Luther (1483-1546)

Ain lectio wider die Rottengayster, vn wie sich weltlich oberkayt halte...

Simprecht Ruff, Augsburg, 1525

Erstschrift über die Rottengeister, welche ausschließlich in Augsburg erschien. Als Schwarm- oder Rottengeister bezeichnete Luther die seiner Lehre abtrünnigen Gruppierungen wie Wiedertäufer oder Thomas Münzers Bauernbewegung, gegen deren Anführer er sich hier wendet.



LUTHERS AUFRUF ZUR NIEDERSCHLAGUNG KONSEQUENZ DER WEINBERGER BLUTTAT

Martin Luther (1483-1546)

Wider die sturmenden Bawren Auch widder die reubischen vnd moerdisschen rotte der andern Bawren.

Johann Loersfeld, Erfurt, 1525

Die wohl umstrittenste Schrift Luthers aus dieser Zeit. Hierin formuliert er seine Absage an die Bauernbewegung und damit die von ihm selbst mit veranlasste Radikalisierung sozialreformerischer Möglichkeiten des Protestantismus. Sie stellt sein rückhaltloses Bekenntnis zur Aufrechterhaltung der bestehenden weltlichen Ordnung dar.



LUTHERS ENTGLEISUNG „MAN SOLL SIE ZERSCHMEIßEN, WÜRGEN UND STECHEN“

Martin Luther (1483-1546)

Wider die mordischen vnd reubischen Rotten der Pawren.

Friedrich Peypus, Nürnberg, 1525

Bedeutende und wohl eine der umstrittensten Streitschriften Luthers, in der er sich von der Bauernbewegung endgültig distanzierte und die Stände und Fürsten zu unnachsichtiger Härte gegen die Aufständischen aufruft.



RECHTFERTIGUNGSSCHRIFT ZUR NIEDERSCHLAGUNG DER BAUERN

Johannes Agricola (1494-1566)

Ein nutzlicher Dialogus ... zwischen einem Muentzerischem Schwermer vnd einem Euangelischem fromen Bawern...

Hans Lufft, Wittenberg, 1525

Beeindruckendes Zeitzeugnis der Kampfschriften gegen die Bauernbewegung. Erstausgabe des Dialoges zwischen einem fanatischen Müntzeranhänger aus Alstedt und einen evangelisch frommen Lutheraner. Die Schrift bezieht sich auf die Niederlage der Bauernbewegung in der Schlacht in Bad Frankenhausen.



LUTHERS GOTTESGERICHT GEGEN THOMAS MÜNTZER DEN „MÖRDERISCHEN, BLUTGIERIGEN PROPHETEN“

Martin Luther (1483-1546)

Ein Schrecklich geschicht vnd gericht Gottes über Thomas M(ue)ntzer, ... selbigen geystlügen straffet vnd verdammet.

Paul Kohl, Regensburg, 1525

Bissige Streitschrift gegen Thomas Müntzer und die Bauernbewegung. Er verdammt Müntzer als mörderischen und blutgierigen Propheten. Luther kommentiert vier Sendschreiben von Müntzer, der sich als „Knecht Gottes wider die Gottlosen“ bezeichnet und bedient sich dabei einer äußerst hassvollen und derben Sprache.



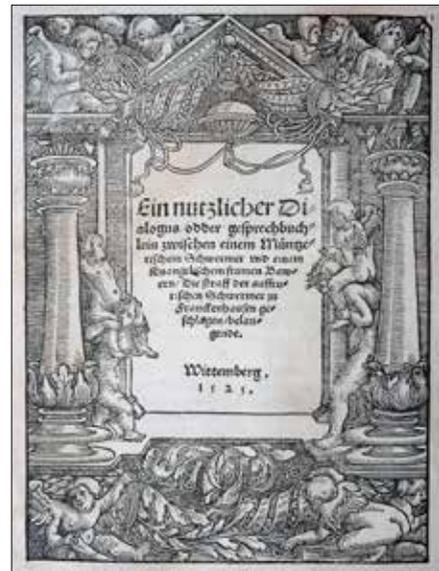
THOMAS MÜNTZER IST GESCHLAGEN UND ES GESCHIEHT IHM RECHT

Johannes Agricola (1494-1566)

Ein nutzlicher Dialogus odder gesprechbuchlein zwischen einem Müntzerischem Schwermer und einem Evangelischem frumen Bauern...

Hans Lufft, Wittenberg, 1525

Klare Stellungnahme gegen die Bauernbewegung. Da Luthers Härte in dieser Frage durchaus umstritten war, stärkte Agricola ihm mit der vorliegenden Schrift den Rücken und rechtfertigte die Niederschlagung der Bauernkriege auf eine volkstümlich verständliche Art.



DER BÜRGERAUFGAND IN BAMBERG SCHWANHAUSERS TROSTBRIEF

Johannes Schwanhauser (1468-1528)

Ain Trostbrief an die Christlichen gemayn zu Bamberg. Johannes Schwanhawser.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1525

Bericht über die Bauernunruhen und die Aktivitäten des Schwäbischen Bundes in Bamberg. Schwanhausers Predigten in der Bamberger Gangolfskirche waren eine der Hauptursachen des Bürgeraufstandes in Bamberg in der Karwoche 1525.



504

PORTRAITS DER SÄCHSISCHEN REGENTEN
ALTOLORIERTE HOLZSCHNITTE VON LUCAS CRANACH

Johannes Agricola (um 1530-1590)

Abcontrafactur und Bildnis aller GrossHertzogen, Chur und Fürsten ...

Lorenz Seuberlich, Wittenberg, 1599

Das einzig bekannte, altkolorierte Exemplar dieses prachtvollen Portraitwerkes der Sächsischen Regenten. Die malereiähnlichen Holzschnitte stammen von Balthasar Menz von Niemeck und Lucas Cranach.



505

LUTHER UND DIE FÜRSTEN
IM PRACHTVOLLEN FÜRSTENKOLORIT

Martin Luther (1483-1546)

Der Vierde Teil aller Bücher und Schrifften...

Thomas Rebarts Erben, Jena, 1586

Besonders hervorzuheben ist das hervorragende zeitgenössische Fürstenkolorit der Illustrationen mit filigranen Malereien mit Goldhöhungen.



506

KURFÜRST JOHANN DER BESTÄNDIGE VON SACHSEN
PORTRAITGEMÄLDE VON LUCAS CRANACH

Lucas Cranach d.Ä. (1472-1553) und Werkstatt

Kurfürst Johann der Beständige von Sachsen (1468-1532)

Wittenberg, 1532/33

Originales Ölgemälde im Auftrag des sächsischen Hofes aus der Sammlung Sachs. Brustbild des Kurfürsten im Dreiviertelprofil nach rechts mit Barett und pelzverbrämter Schaub vor grauem Hintergrund. Mit der Linken den Pelzkragen haltend. Am Zeigefinger dieser Hand trägt er den Kurfürstenring.



507

**PORTRAIT FRIEDRICHS DES WEISEN
VON ALBRECHT DÜRER**

Albrecht Dürer (1471-1528)

*Portraitkupferstich Kurfürst Friedrich der Weise,
Kurfürst von Sachsen.*

Nürnberg, 1524

In der Platte monogrammiert und bezeichnet. Unten beschriftet: „Christo Sacrum. Ille Der Verbo Magna Pietate Favebat Perpetva Dignvs Posteritate Coli. D Fridr Dvci Saxon S.R. Imp. Archim Electori. Albertvs Dvrer Nvr Faciebat BMFVV MDXXIII.“.



508

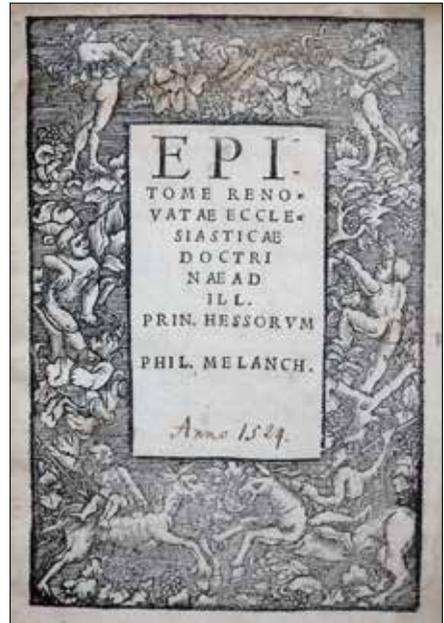
**MELANCHTHON ÜBERZEUGT PHILIPP I.
VON DER LEHRE DER REFORMATIONEN**

Philipp Melanchthon (1497-1560)

*Epitome renovatae ecclesiasticae doctrinae ad ill. Prin.
Hessorvm.*

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1524

Erstausgabe der Ausführungen Melanchthons über die Erneuerung der Kirchenlehre an den Hessischen Regenten Philipp I. dem Großmütigen. Es gelang ihm, den hessischen Regenten zu überzeugen, welcher fortan die protestantische Lehre förderte und zum Vorkämpfer der Reformation wurde.



509

**POLITISCHE SATIRESCHRIFT LUTHERS
GEGEN DIE ERBFOLGE ALS SCHWÄCHUNG
DER ZENTRALGEWALT**

Martin Luther (1483-1546)

*Eine neue fabel Esopi. Newlich verdeudscht gefunden.
Vom Lawen und Esel.*

Georg Rhau, Wittenberg, 1528

Seltene politische Satireschrift Luthers mit Verwendung der Metapher der Fabel „Der Esel als König“ von Aesop. Sie handelt von der Erkrankung des alten Löwen, den drei aufeinander folgenden Wettkämpfen zwischen Löwe und Esel und der Inthronisation und Regierungsübernahme durch den Esel. Der Fuchs fungiert als Redner.



DIE PAKSCHEN HÄNDEL LUTHERS STREIT MIT HERZOG GEORG VON SACHSEN

Martin Luther (1483-1546)

Von heimliche(n) und gestoi(n)en brieffen, Sampt einem Psalm ausgelegt, widder Hertzog Georgen zu Sachsen.

Hans Lufft, Wittenberg, 1529

Eines der wichtigsten Dokumente im Streit Luthers mit Herzog Georg von Sachsen und der vielen Querelen zwischen Katholiken und Protestanten, die in dieser Weise öffentlich ausgetragen wurden. Titelbordüre von Georg Lemberger.



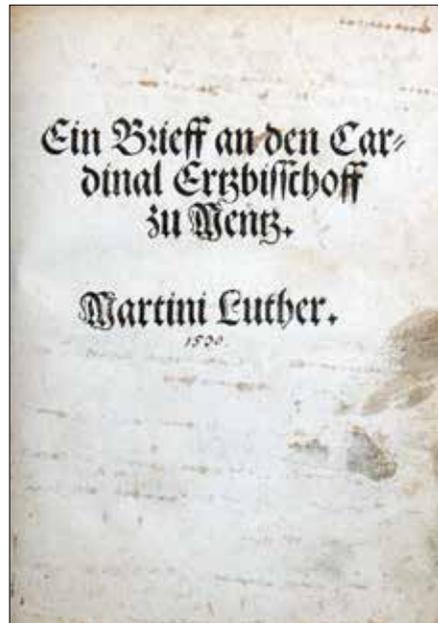
FÜR EINEN KONFESSIONSFRIEDEN SENDSCHRIFT AN KARDINAL ALBRECHT

Martin Luther (1483-1546)

Ein Brieff an den Cardinal Ertzbischoff zu Mentz.

Georg Rottmaier, Nürnberg, 1530

Sendschreiben Luthers anlässlich des Augsburger Reichstages an seinen Widersacher Kardinal Albrecht, Erzbischof von Mainz, indem er sich für einen Konfessionsfrieden einsetzt.



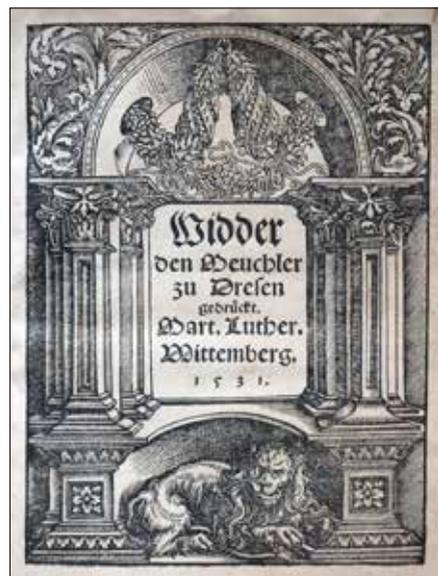
WIDER DEM MEUCHLER ZU DRESDEN LUTHERS ANTWORT AN HERZOG GEORG

Martin Luther (1483-1546)

Widder den Meuchler zu Dresen gedrückt.

Hans Lufft, Wittenberg, 1531

Streitschrift Luthers als Antwort auf die Gegenwarnung des Herzogs Georg von Sachsen, der Luther vorgeworfen hatte, Aufruhr gegen Kaiser und Reich zu predigen. Eine Abschrift des herzoglichen Manuskripts hatte Luther durch Indiskretion schon vor Erscheinen der „Gegenwarnung“ erhalten.



DER AUGSBURGER REICHSTAG LUTHERS SCHARFE KRITIK

Martin Luther (1483-1546)

Auff das Vermeint Keiserlich Edict...

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1531

Erste Ausgabe von Luthers scharfer Kritik an dem Augsburger Reichstagsabschied, insbesondere an dem dortigen Verhalten der geistlichen Teilnehmer. Er richtet sich gezielt gegen die „Verrether und bösewichter... sonderlich den heubtschalck, Bapst Clemen“.



IN DER VOLKSSPRACHE GESAMTDARSTELLUNG DES STAATSRECHTS

Jakob Köbel (1462-1533)

Glaubliche Offenbarung wie viell fürtreffener Reich und Keyserthumb uff Ertrich gewesen wo dz Römisch Reich her kom(m)e...

Peter Jordan, Mainz, 1532

Erste Gesamtdarstellung des deutschen Staatsrechts in der Volkssprache. Der Kaiser reagierte hiermit auf die reformatorischen Rechtsauffassungen, die fürs Volk verständlich in Deutsch verfasst wurden.



FÜR DIE ERHOLUNG AUF SCHLOSS PRETZSCH LUTHERS WIDMUNG AN DEN KURSÄCHSISCHEN ERZMARSCHALL

Martin Luther (1483-1546)

Der CXLVII. Psalm, Lauda Jerusalem.

Friedrich Peypus, Nürnberg, 1532

Martin Luther widmete diese Auslegung des 147. Psalms dem kursächsischen Erbmarschall Hans Loser, der ihn zur Erholung auf Schloss Pretzsch empfangen hatte und wofür Luther ihn dann auch die Patenschaft für seinen, am 28. Januar 1533 geborenen, dritten Sohn Paul anbot.



WIDER DEM DESSAUER BUND GEGEN HERZOG GEORG DEM BÄRTIGEN

Martin Luther (1483-1546)

Die kleine antwort auff H. Georgen nehestes buch.

Hans Lufft, Wittenberg, 1533

Gegen die von Herzog Georg von Sachsen bei Cochläus in Auftrag gegebene und Luther bekannt gewordene Entgegnung auf Luthers „Verantwortung sampt einem Trostbrieff an die Christen, von ihm aus Leiptzig un-schuldig veriaigt“. Erster Druck der ersten Ausgabe.



GROßE BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL DARSTELLUNG DES SÜNDEFALLS

Beckenschlägerschüssel

Nürnberg, um 1530

Messing, gezogen und getrieben

Zentral mit der reliefiert, getriebenen Darstellung des Sündenfalls, von zwei umlaufenden Schriftkränzen umrahmt. Die Szene vereint Charakteristika, wie sie sich auf einem Holzschnitt von Hans Sebald Beham finden. Aus der Ausstellung „Martin Luther und seine Zeit“, Sonderausstellung des Museums für Deutsche Geschichte Berlin, 1983



LUTHERS KAMPFANSAGE AN HERZOG GEORG VON SACHSEN

Martin Luther (1483-1546)

Die kleine Antwort auff H. Georgen nehestes Buch, Doctor Mart. Luther.

Hans Lufft, Wittenberg, 1533

Gegen Herzog Georg von Sachsen und seinen Hofkaplan gerichtete Scheltenschrift, sein ihm vorgeworfenes Apostatentum und den Bruch der Mönchsgelübde rechtfertigend. Titelholzschnitt-Bordüre von Georg Lemberger.



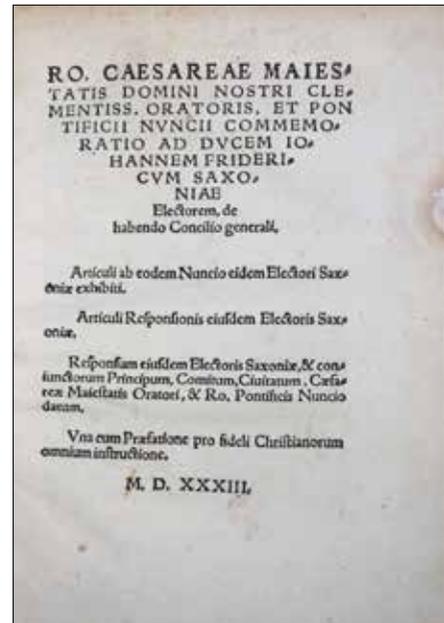
DAS KONZIL ZU MANTUA DIE BEDINGUNGEN DES SCHMALKALDISCHEN BUNDES

Georg Spalatin (1484-1545)

Ro. Caesareae Maiestatis Domini nostri clementiss. oratoris, et pontificii nuncii commemoratio ad Ducem Iohannem...

Georg Rhau, Wittenberg, 1533

Lateinische Ausgabe der „Artikel das fürgenommen Concilium betreffend“, den Georg Spalatin im Auftrag von Kurfürst Johann Friedrich verfasste. In dem Schreiben begrüßt der Kurfürst das vom Papst und Karl V. angeregte Konzil grundsätzlich und teilt seine Bedingungen hierfür in acht Punkten mit.



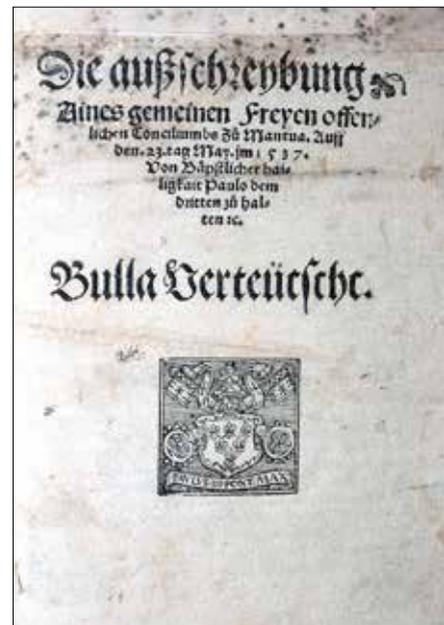
PAPST PAUL III. DIE EINBERUFUNG DES KONZILS ZU MANTUA

Papst Paul III. (1468-1549),

Die außschreybung Aines gemeinen Freyen offentlichen Conciliums Zu Mantua.

Melchior Ramminger, Augsburg, 1537

Mit vorliegender Schrift rief Papst Paul III. in Absprache mit Kaiser Karl V. die weltlichen und geistlichen Führer zu einem Konzil in Mantua zusammen, welches im Mai 1537 stattfinden sollte.



DIE ABSAGE DER PROTESTANTISCHEN FÜRSTEN DAS KONZIL ZU MANTUA

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Vrsachen so die Chur vnd Fürsten... Darumb sie Bapst Pauli, des namens des dritten, ausgeschriebenes Concilium... nicht dienstlich achten vnd halten.

Johannes Rhau, Wittenberg, 1537

Mit vorliegender Schrift verfasst Melanchthon die Absage der Fürsten des Schmalkaldischen Bundes an das von Papst Paul III. in Absprache mit Kaiser Karl V. angesetzte Konzil zu Mantua.



DER SCHMALKALDISCHE BUND UND SEINE POLITISCHE STRATEGIE

Johann Friedrich I., Kurfürst von Sachsen (1503-1554)

Ausschreiben an alle Stende des Reichs... Die beschwerung des Kayserlichen Cammergerichts belangende.

Georg Rhau, Wittenberg, 1538

Anschreiben des Kurfürsten an die protestantischen Stände des Schmalkaldischen Bundes zum Umgang mit der drohenden Reichsacht seitens des Kaiserlichen Kammergerichtes und den von Kardinal Albrecht gegründeten Halleschen Gegenbund.



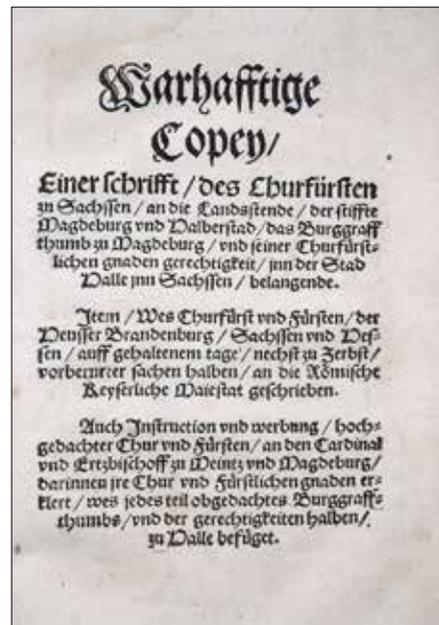
DER SCHMALKALDISCHE BUND AUF DEM HÖHEPUNKT SEINER MACHT

Johann Friedrich I., Kurfürst von Sachsen (1503-1554)

Warhafftige Copey, einer schrifft an die Landsstende der stiftte Magdeburg und Halberstad...

Georg Rhau, Wittenberg, 1538

Schreiben des Kurfürsten an die Stände der Stifte Magdeburg, Halberstadt und Halle wie der Kompromiss der Konfessionen umzusetzen sei. Basierend auf den von Luther Ende 1536 abgefassten Schmalkaldischen Artikeln proklamiert er die freie Konfessionswahl der Fürsten und den Aufbau eigener Landeskirchen.



SPRACHDENKMAL DER GROBIANISCHEN LUTHERSPRACHE

HANS WORST

Martin Luther (1483-1546)

Wider Hans Worst.

Hans Lufft, Wittenberg, 1541

Berühmte Entgegnung Luthers auf eine Streitschrift des Herzogs Heinrich von Braunschweig, die dieser gegen den Kurfürsten von Sachsen verfasst hatte. Luther schimpft ihn einen Feigling, Mordbrenner, Bluthund.



BETEN GEGEN DIE TÜRKEN
HOFFEN AUF SCHWÄCHUNG DER KAISERLICHEN TRUPPEN

Martin Luther (1483-1546)

Vermanung zum Gebet wider den Türcken.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1541

Dass Luther seine Gläubigen zum Gebet wider die Türken aufruft, soll nach außen zeigen, dass er sich politisch gegen die Türken positioniert. Andererseits wusste Luther, dass eine Schwächung der Truppen des Kaisers im Osten ein mögliches militärisches Eingreifen des Kaisers gegen den Schmalkaldischen Bund gegenüber vorerst verhinderte. Erste Ausgabe.



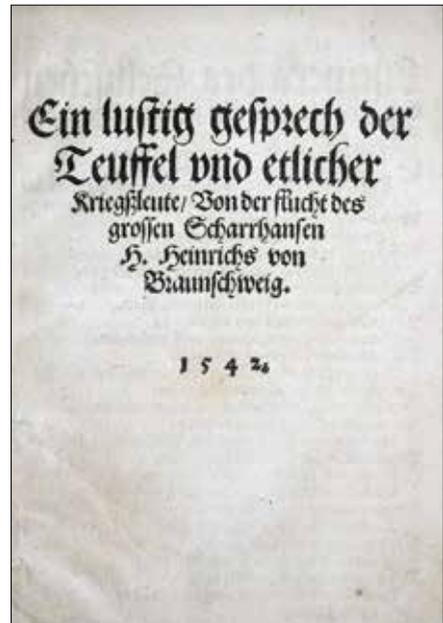
DER SCHMALKALDISCHE BUND
GEGEN HERZOG HEINRICH VON BRAUNSCHWEIG

Anonym

Ein lustig gesprech der Teuffel vnd etlicher Kriegßleute; Von der flucht des grossen Scharrhansen...

Johannes Petreius, Nürnberg, 1542

Grobe Schmähschrift gegen Herzog Heinrich von Braunschweig Wolffensbüttel, entstanden aus dem Kontext der Auseinandersetzungen zwischen den Protestanten im Herzogtum und dem Herzog, der 1538 der katholischen Liga beigetreten war und 1542 aus seinem Herzogtum vertrieben wurde.



LUTHER GEGEN DEN BLUTHUND
HERZOG HEINRICH VON BRAUNSCHWEIG

Martin Luther (1483-1546)

Wider Hans Worst.

Hans Lufft, 1541

Berühmtes Pamphlet Luthers auf eine Streitschrift des Herzogs Heinrich von Braunschweig, die dieser gegen den Kurfürsten von Sachsen verfasst hatte. Luther nennt Herzog Heinrich darin einen Feigling, Mordbrenner und Bluthund.



LUTHERS ERSUCHEN GEGEN DIE FREILASSUNG VON HERZOG HEINRICH

Martin Luther (1483-1546)

An Kurfürsten zu Sachsen, vnd Landgrauen zu Hessen,
von dem gefangenen H. zu Brunswig.

Joseph Klug, Wittenberg, 1545

Wichtiges Sendschreiben Luthers, mit dem er die Freilassung Herzog Heinrichs von Braunschweig aus der Gewalt des Landgrafen Philipp von Hessen verhindern will, damit dieser nicht noch mehr Schaden anrichte.



LUTHERS TOD & DIE NIEDERLAGE DES SCHMALKALDISCHEN BUNDES

LUTHERS LETZTE GROSSE ABRECHNUNG MIT PAPST UND KATHOLISCHEN KLERUS

Martin Luther (1483-1546)

Wider das Bapstum zu Rom vom Teuffel gestiftt.

Hans Lufft, Wittenberg, 1545

Luthers letzte große Abrechnung mit dem Papsttum. Das Werk ist eine äußerst heftige Streit- und Schmähschrift, welche er ein Jahr vor seinem Tod verfasste und herausgab. Vorliegend der erste Druck der ersten Ausgabe.



DIE SORGEN LUTHERS VOR DER NIEDERSCHLAGUNG DES SCHMALKALDISCHEN BUNDES

Martin Luther (1483-1546)

Warnunge Doct. Martini Luther, an seine liebe Deutschen,
vor ettlichen Jaren geschriben auff disen fall...

Johann vom Berg & Ulrich Neuber, Nürnberg, 1546

Eine der schärfsten Schriften Luthers gegen den Katholizismus, welche bereits 1531 erschien. Diese verzweifelte Neuausgabe behandelt die Sorgen aufgrund der nicht zufriedenstellenden Ergebnisse des im Frühjahr 1545 stattgefundenen Wormser Reichstages, auf dem sich der Schmalkaldische Krieg bereits andeutete.



**DIE LETZTE SCHRIFT LUTHERS
UND DAS ERBE AN SEINE PFARRHERREN**

Martin Luther (1483-1546)

Ein Vormanung Doctor Martini Luthers, An alle Pfarhern.

Joseph Klug, Wittenberg, 1546

Sendbrief mit der Mahnung Luthers an alle Pfarrherrn, sich an den Katechismus zu halten. Erste Ausgabe mit dem Vorwort des kurfürstlichen Hofpredigers Christoph Hoffmann. Diese Schrift ist als Erbe für die Pfarrherren zu verstehen, welche nun die Früchte seiner Lehre vertreten und ernten sollen.



**IN MEMORIAM MARTIN LUTHER
BERICHT ÜBER DIE LETZTEN TAGE UND DEN TOD**

Justus Jonas (1525-1567)

Michael Caelius (1492-1559)

Vom Christlichen abschied aus diesem tödlichen leben...

Georg Rhau, Wittenberg, 1546

Bericht über die letzten Tage Luthers vom 23. Januar bis 17. Februar, seine letzten Worte und die Beisetzungsfeierlichkeiten. Mitverfasser war Johann Aurifaber. Zweiter Druck der ersten Ausgabe, erkenntlich am Porträt Luthers im zweiten Zustand.



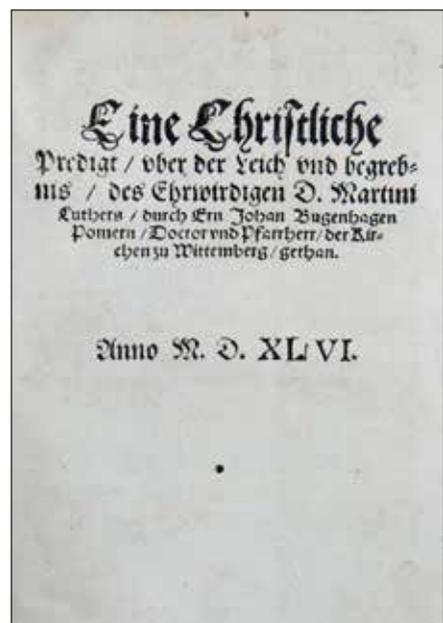
**BUGENHAGENS LEICHENPREDIGT
FÜR MARTIN LUTHER**

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Eine Christliche Predigt, uber der Leich und begrebnis, des Ehrwürdigen D. Martini Luthers.

Hermann Gölfferich, Frankfurt, 1546

Leichenpredigt für Martin Luther eines der engsten Gefährten des Autors.



LEICHENPREDIGT VON JUSTUS JONAS FÜR MARTIN LUTHER

Justus Jonas (1493-1555)

*Vom Christlichen abschied aus diesem tödlichen lebenn
des Ehrwürdigen Herrn D. Martini Lutheri.*

Hermann Gülfferich, Frankfurt, 1546

Leichenpredigt für Martin Luther eines der engsten
Gefährten.



MELANCHTHONS LEICHENPREDIGT FÜR MARTIN LUTHER

Philipp Melancthon (1497-1560)

Oratio uber der Leich des ehrwürdigen Herrn D. Martini Lutheri, gethan durch Philippum Melancthon...

Hermann Gülfferich, Frankfurt, 1546

Leichenpredigt für Martin Luther eines der engsten
Gefährten des Autors.



GEDENKSCHRIFT ZUM TODE MARTIN LUTHERS VOM TORGAUER KANTOR JOHANN WALTER

Johann Walter (1496-1570)

Epitaphium Des Ehrwürdigen Herrn vnd Vaters, Martini Lutheri, der Heiligen schriftt...

Georg Rhau, Wittenberg, 1546

Gedenkschrift für Martin Luther von seinem Freund und „Urkantor“ der evangelischen Kirche, Johann Walter. Diese Schrift entstand unmittelbar nach dem Tod Martin Luthers und huldigt sein Lebenswerk. Die in der Ich-Form geschriebenen, sich reimenden Verse geben einen Rückblick auf das Leben Luthers.



537

MELANCHTHONS LETZTE HULDIGUNG FÜR SEINEN WEGGEFÄHRTEN

Philipp Melanchthon (1497-1560)

*Ejn Sermon vber der Leich, des Ehrwürdigen Herrn Doctor
Martin Luthers zu Wittenberg...*

Johann Petreius, Nürnberg, 1546

Leichenpredigt und Huldigung Melanchthons für seinen Weggefährten. Wohl zweiter von drei Drucken dieser seltenen Predigt. Zwei ganzseitige Holzschnitte von Lucas Cranach.



538

LUTHERS GNADENSTUHL HOLZSKULPTUR UM 1550

Anonym

Martin Luther auf Madonnengeschmückter Kanzel

Wohl Mitteledeutschland, 1. Hälfte 16. Jhd

Lindenholz mit Fassungsresten.

An von Vasen flankierter Kanzel der stehende Mönch Luther mit Tonsur und Heiliger Schrift. Davor die Muttergottes mit Marienkrone und dem Jesusknaben in Form eines Gnadenstuhls. Der deutsche Begriff „Gnadenstuhl“ stammt von Martin Luther als Übersetzung für „propitiatorium“, dem goldenen Deckelaufsatz auf der Bundeslade.



539

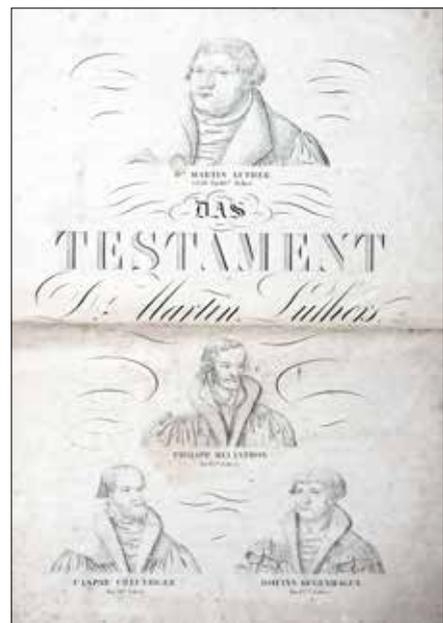
UND DIE ERBEN? LUTHERS TESTAMENT

Martin Luther (1483-1546)

Das Testament Dr. Martin Luthers.

Fürstenau & Kämmel, Dresden, 1840.

Lithographiertes Faksimile des Testamentes von Martin Luther. Das vordere Blatt zeigt die Portraits von Martin Luther, Philipp Melanchthon, Caspar Creutziger und Johann Bugenhagen. Das aufgeschlagene Doppelblatt mit lithographiertem Text mit den vier Unterschriften und Siegel in Faksimile.



EPITAPH LUTHERS PUNKTIERSTICHRADIERUNG

Künstler „GL“

Epitaph mit dem Portrait von Martin Luther.

Wittenberg, 1559

Seltener Luther-Epitaph in Form einer Punktierstich-Radierung. Späterer Abdruck der Originaldruckplatte. Die Druckplatte invers und spiegelverkehrt und in der Platte monogrammiert „GL“ und datiert 1559. Porträt von Martin Luther mit aufgeschlagener Bibel, darüber das lateinische Motto „Pestis Eram Vivus, Moriens Ero Mors Tua Papa“.



DIE VERHÄNGUNG DER REICHSACHT DER BEGINN DES SCHMALKALDISCHEN KRIEGES

Johann Friedrich I. Kurfürst von Sachsen (1503-1554)

Der Durchleuchtigst vnd Durchleuchtigen hochgeborenen Fürsten vnd Herren, Herrn Johans Friderichen Hertzogen zu Sachssen ... nicht hat in die Acht erkleren mögen.

Georg Rhau, Wittenberg, 1546

Erfolgreiche Verteidigungsschrift von Johann Friedrich I. gegen die angeblichen Verleumdungen des Kaisers Karl V. gegen ihn und Philipp I. von Hessen und die Mitglieder des Schmalkaldischen Bundes.



REAKTION AUF DIE VERHÄNGUNG DER REICHSACHT GEGEN KURFÜRST FRIEDRICH JOHANN

Georg Maior (1502-1574)

Ewiger, Göttlicher, allmechtiger Maiestet Declaration wider Kaiser Carl, König zu Hispanien etc...

Joseph Klug, Wittenberg, 1546

Scharfe Deklaration gegen Kaiser Karl V. und Papst Paul III. als Reaktion auf die gegen Kurfürst Johann Friedrich und Philipp Landgraf von Hessen verhängte Reichsacht. In Folge dieser Reichsacht war der Schmalkaldische Krieg nicht mehr zu verhindern.



543

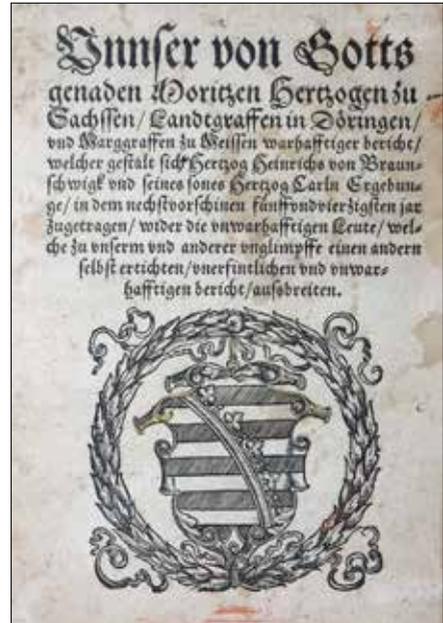
ZWISCHEN RELIGION, FAMILIENBANDE & GEWINNSTREBEN
DAS DOPPELTE SPIEL DES MORITZ VON SACHSEN

Herzog Moritz von Sachsen (1521-1553)

Vnser von Gotts genaden Moritzen Hertzogen zu Sachsen Landtgraffen in Döringen vnd Marggraffen zu Meissen warhafftiger bericht ...

Valentin Bapst, Leipzig, 1546

Obwohl Moritz evangelisch war, ging er in die Dienste von Kaiser Karl V. und bekämpfte den Schmalkaldischen Bund. Der Kaiser versprach ihm die Regentschaft.



544

DIE ABWENDUNG DES SCHMALKALDISCHEN KRIEGES
DER MISSLUNGENE VERSUCH

Kurfürst Johann Friedrich I. (1503-1554)
Landgraf Philipp I. von Hessen (1505-1567)

Der durchleuchtigst und durchleuchtigen hochgebornen Fürsten und Herrrn Johans Friderichen ...

Drucker und Ort unbekannt, 1546

Rechtfertigungsschrift der Fürsten Johann Friedrich I. von Sachsen und Philipp I. Landgraf von Hessen gegen die von Kaiser Karl V. verhängte Reichsacht zu Beginn des Schmalkaldischen Krieges. Die beiden Fürsten versuchen mit dieser Erklärung den drohenden Schmalkaldischen Krieg abzuwenden, ohne dass sie im Glaubensstreit einlenken.



545

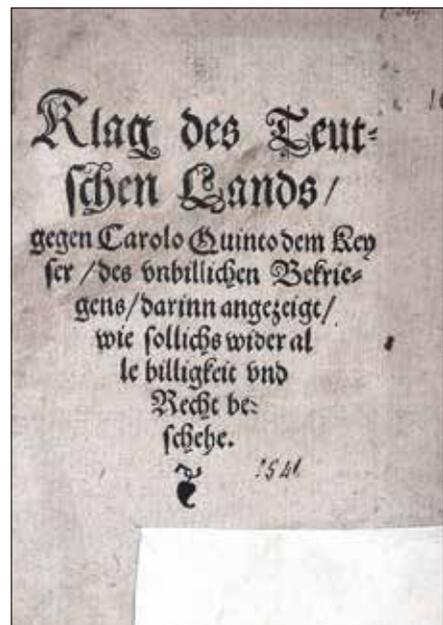
GEGEN DEN SCHMALKALDISCHEN KRIEG
SCHRADINS KLAGESCHRIFT

Johannes Schradin (um 1500-1561)

Klag des Teutschen Lands gegen Carolo Quinto dem Keyser, des vnbillichen Bekriegens darinn angezeigt, wie sollichs wider alle billigkeit vnd Recht beschehe.

Michael Lotter, Magdeburg, 1547

Äußerst interessante und seltene Protestschrift Schradins gegen Kaiser Karl V. Schradin klagt Karl an, mit dem Schmalkaldischen Krieg ungerechtfertigt und gegen jedes Recht Krieg über Deutschland gebracht zu haben.



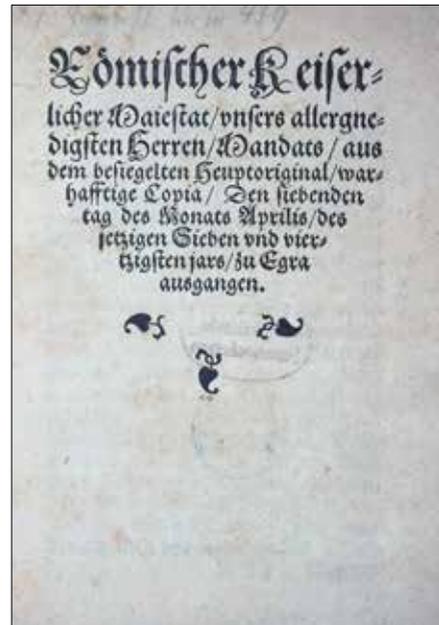
DER BEFEHL DES KAISERS ZUR ISOLATION DER SCHMALKALDER IN MÜHLBERG

Karl V.
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Römischer Keiserlicher Maiestat, Vnsers allergnedigsten Herren, Mandats, aus dem besiegelten Heuptoriginal...

Valentin Bapst, Leipzig, 1547

Kaiserlicher Befehl vom 7. April 1547, gegeben zu Eger, dass die Sächsischen Untertanen Kurfürst Johann Friedrich nicht beistehen sollen. Äußerst selten.



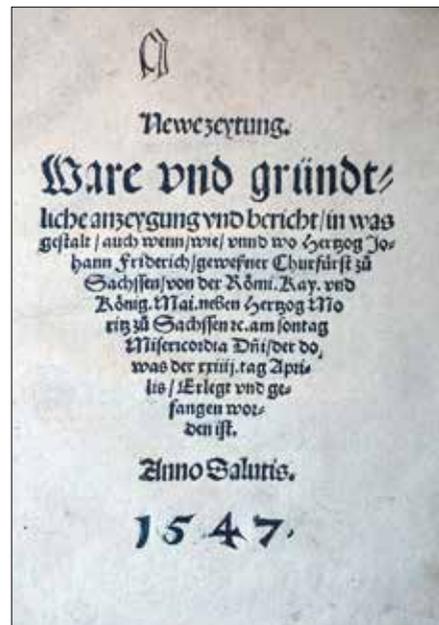
AUS DER FELDDRUCKEREI VOR WITTENBERG SCHLACHTBERICHT AUS MÜHLBERG

Hans Baumann

Neue zeytung. Ware vnd gründtliche anzeygung vnd bericht, in was gestalt, auch wenn, wie, vnnd wo Hertzog Johann Friderich ... Erlegt vnd gefangen worden ist.

Christoph Gutknecht, Nürnberg, 1547

Einer der ersten Druckerzeugnisse einer Felddruckerei. Hervorragendes Zeugnis der Kriegsberichterstattung in der Art einer Feldzeitung zur Schlacht bei Mühlberg, die das Ende des Schmalkaldischen Bundes bedeutete.



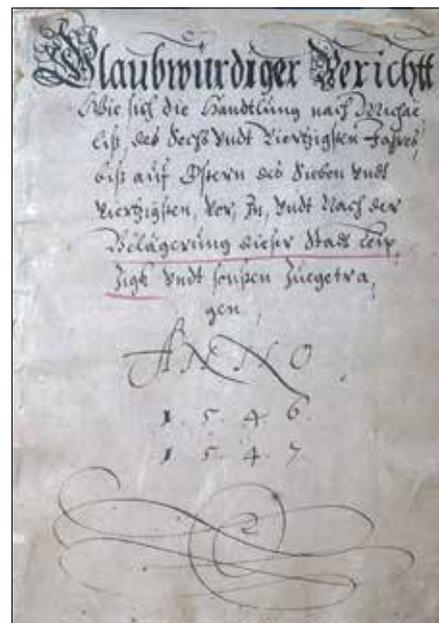
IM SCHMALKALDISCHEN KRIEG ZEUGENBERICHT DER BELAGERUNG LEIPZIGS

Anonym, wohl Leipziger Umkreis

Glaubwürdiger Bericht Wie sich die Handtlung nach Michaelis ... nach der Belägerung dieser Stadt Leipzig undt sonsten zuegetragen.

Wohl Leipzig, um 1650

Beschreibung der Ereignisse im Schmalkaldischen Krieg in und um Leipzig. Die Stadt Leipzig wurde vom 6. bis 27. Januar 1547 von den Truppen des Schmalkaldischen Bundes belagert, wodurch die Handelsgeschäfte empfindlich gestört wurden.

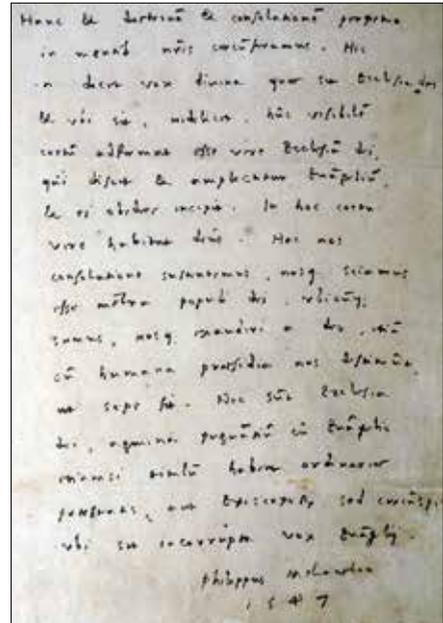


ZUR NIEDERLAGE DES SCHMALKALDISCHEN BUNDES EIGENHÄNDIGE TROSTSCHRIFT MELANCHTHONS

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Ohne Ort, wahrscheinlich Wittenberg, 1547

Eigenhändiges Schriftstück Melanchthons mit Unterschrift „Philippus Melanthon“. Typische Handschrift Melanchthons in brauner Tinte. Offenbar bisher ungedruckt gebliebener Text, wohl unter dem Eindruck des Schmalkaldischen Kriegs entstanden, eventuell im Zusammenhang mit den „Loci consolationis“, die Veit Dietrich 1547 als „Trostschrift für alle betrübten Herzen“ übersetzte.



KURFÜRSTLICHE SACHSENKARTE VON CRIGINGER MIT EINEM EINTRAG DER SCHLACHT BEI MÜHLBERG

Chorographia nova Misniae et Thuringiae.

Karograph: Johannes Criginger (1521-1571)

Stecher: Balthasar Jenichen, Nürnberg, um 1570

Verlag: Wolfgang Meyerpeck

Buchdrucker zu Zwickau & Leipzig, um 1570

Bisher nur in zwei Exemplaren bekannte, unsignierte, undatierte und weitgehend unerforschte Kupferstichkarte der Gebiete Sachsen und Thüringen, wohl von Balthasar Jenichen auf Grundlage der verschollenen Criginger-Karte.



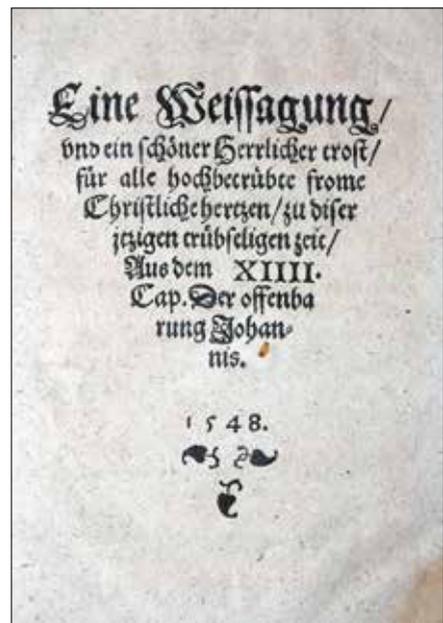
TROST DURCH WEISSAGUNG FÜR BESSERE ZEITEN

Anonym

Eine Weissagung vnd ein schoener Herrlicher trost für alle hochbetrübte frome Christliche hertzen...

Michael Lotter, Magdeburg, 1548

Trostschrift eines anonymen Verfassers über die Ereignisse um die Niederlage des Schmalkaldischen Bundes und des Interims. Den Gläubigen wird durch die Weissagung Trost gespendet.



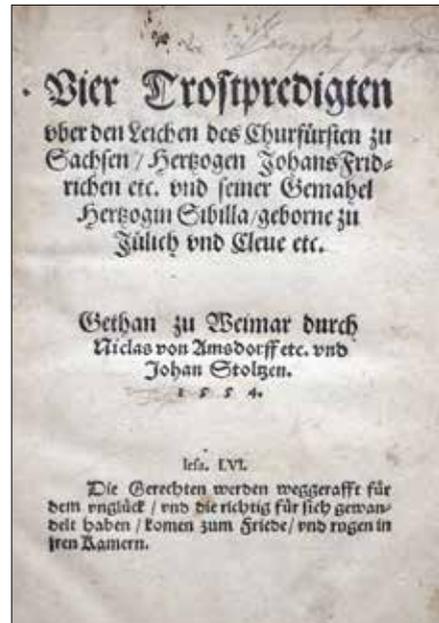
**AMSDORFS LEICHENPREDIGT
FÜR KURFÜRST JOHANN FRIEDRICH VON SACHSEN**

Nikolaus von Amsdorf (1483-1565)

Vier Trostpredigten vber den Leichen des Churfuersten zu Sachsen Hertzogen Johans Fridrichen...

Christian Rödinger, Jena, 1554

Seltene Erstausgabe der Leichenpredigt für Johann Friedrich von Sachsen. Aus dem Besitz von Baron von Miltitz.



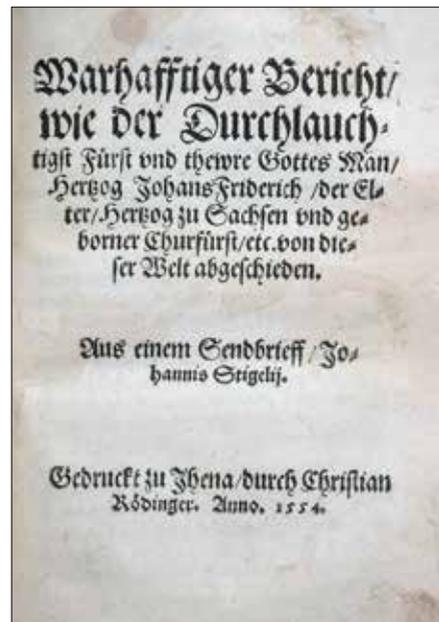
**DER TOD VON HERZOG JOHANN FRIEDRICH I.
BERICHT & HULDIGUNGSSCHRIFT**

Johann Stigel (1515-1562)

Warhafftiger Bericht wie der Durchlauchtigst Fürst vnd thewre Gottes Man, Hertzog Johans Friderich ...

Christian Rödinger, Jena, 1554

Historischer Bericht und Huldigungsschrift über das Ableben des Herzogs Johann Friedrich I. von Sachsen. Gebunden im sächsischen Renaissanceeinband.



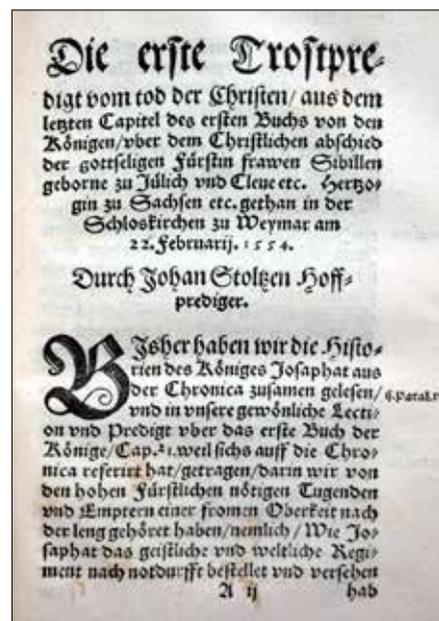
**TROSTPREDIGTEN
FÜR JOHANN FRIEDRICH I. VON SACHSEN**

Johann Stoltz (1514-1556)

Vier Trostpredigten vber den Leichen des Churfürsten zu Sachsen, Hertzogen Johans Fridrichen...

Christian Rödinger, Jena, 1554

Erste Ausgabe der drei Trostpredigen von Stoltz zum Tod des Kurfürsten Johann Friedrich I. von Sachsen. Aus der Bibliothek Schloss Siebeneichen bei Meißen.



555

**DAS AUGSBURGER INTERIM
VON KAISER KARL V.**

Karl V.
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Sacrae Caesareae Maiestatis declaratio, quomodo in negotio religionis per imperium usque ad definitionem Concilii...

Gottardo da Ponte, Mailand, 1548
Lateinische Erstaussgabe der berühmten „Erklärung, wie es der Religion halben im Heiligen Reich, bis zur Austrag des gemeinere Concili, gehalten werden soll“, dem sogenannten Augsburger Interim. Hierin regelt Karl V. sämtliche Religionsfragen die sich nach dem Sieg über den Schmalkaldischen Bund gemäß seiner religionspolitischen Ziele ergeben sollte.



556

**DER REICHSTAG ZU AUGSBURG
DIE NIEDERSCHRIFT DES AUGSBURGER INTERIMS**

Karl V.
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Abschiedt der Röm. Keys. Maiest. und gemeyner Stend, uff dem Reichstag zu Augspurg uffgericht.

Ivo Schöffler, Mainz, 1548
Erste Ausgabe dieses bedeutenden Dokumentes der deutschen Rechtsgeschichte. Der Band enthält in acht Teilen neben den Reichstagsbeschlüssen und dem Augsburger Interim von 1548 nahezu alle wesentlichen Reformen des Straf-, zivilen- und geistlichen Rechts.



557

**DAS AUGSBURGER INTERIM
STELLUNGNAHME ZU DEN BESCHLÜSSEN**

Johann Aepinus (1499-1553)
Bekentnisse vnd Erkleringe vp dat Interim, dorch der Erbarn Stede, Luebeck, Hamborch, Luenenborch, etc...

Joachim Löw, Hamburg, 1548
Im Auftrag der Hansestädte verfasste offizielle Stellungnahme zu den Beschlüssen des Augsburger Interims, gedruckt mit Joachim Löws rechtsgeneigter Fraktur, einer eleganten und augenfreundlichen Type.



PORTRAIT DES KURFÜRSTEN MORITZ VON SACHSEN VON LUCAS CRANACH

Lucas Cranach d.J. (1515-1586)

Bildnis des Kurfürsten Moritz von Sachsen (1521-1553)

Wittenberg, wohl 1552

Extrem seltenes Holzschnittportrait des jüngeren Cranach mit dem Portrait des Kurfürsten Moritz von Sachsen. Kurfürst im Harnisch und mit Streitaxt und Helm vor sich liegend. Hollstein kennt nur zwei Exemplare in Wien und Weimar.



DIE KURFÜRSTENWÜRDE FÜR DEN TREUEDIENT KAISER KARL V. BELEHNT HERZOG MORITZ

Nicolaus Mameranus (1500-1567)

Kurtzer Bericht, welcher gestalt Kaiser Carl der fünffte etc. Hertzog Moritzen ... belehnet hat.

Valentin Otmar, Augsburg, 1548

Schilderung der Ereignisse infolge des Sieges der Katholischen Liga über den Schmalkaldischen Bund, insbesondere die Würdigung des Sächsischen Herzogs Moritz mit der Kurfürstenwürde. Erste Ausgabe dieses seltenen Druckes.



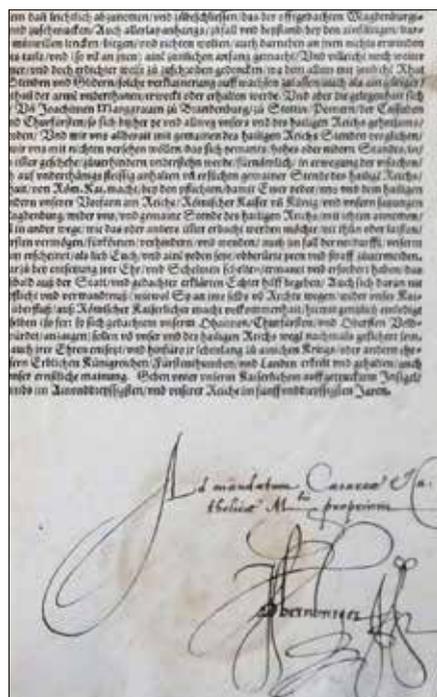
DAS TERRITORIALE ENDE DES AUGSBURGER INTERIMS KAISERLICHE URKUNDE BELAGERUNG VON MAGDEBURG

Karl V.
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Wir Karl der fünfft ... Wir stellen in kainen zweifel ...

Augsburg, 16. Dezember 1550

Gedruckte Urkunde mit papiergedecktem Siegel, gestempelter Unterschrift des Kaisers und eigenhändiger Unterschrift des Kanzleisekretärs Johannes Obernburger. Äußerst seltenes Zeitdokument zur Belagerung der Stadt Magdeburg im Jahr 1550/51. Der Kaiser äußert hierin sein Missfallen, dass die Stadt seinen Truppen Widerstand leistet.



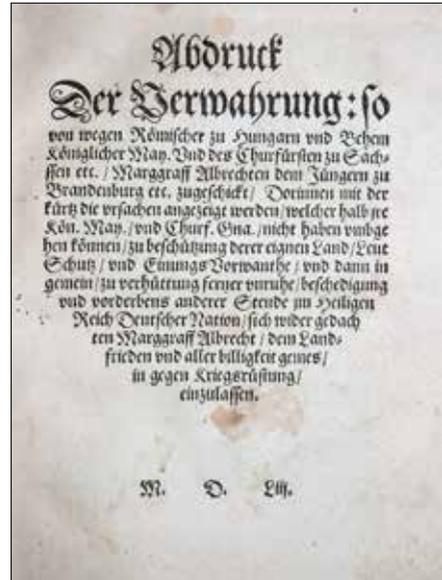
AUFRUF VON KÖNIG FERDINAND I. ZUM KRIEG GEGEN MARKGRAF ALBRECHT ZU BRANDEBURG

Ferdinand I. (1503-1564)
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches

Abdruck Der Verwahrung: so wegen Römischer zu
Hungarn vnd Behem Königlicher May...

Ohne Drucker und Ort, datiert 1553

Höchstseltenes Schreiben mit der Stellungnahme von
König Ferdinand I. zum Markgrafenkrieg gegen Al-
brecht Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach. Albrecht
hatte gemeinsam mit Kurfürst Moritz von Sachsen den
Fürstenaufstand von 1552 geführt und Karl V. zur Flucht
nach Innsbruck gezwungen.



VERHÄNGUNG DER REICHSACHT GEGEN ALBRECHT VON BRANDENBURG

Karl V.
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Achtbrief über Markgraf Albrecht von Brandenburg.
Einblattdruck.

Ohne Drucker und Ort, 1553.

Bedeutender Einblattdruck mit der Verhängung der
Reichsacht Kaiser Karls V. über Albrecht II. Alcibiades
von Brandenburg-Kulmbach.



Fünffe von Gottes gnaden Römischer Kaiser / zu allenzeiten
Leibhegog zu Österreich / Herzog zu Burgundi / etc. Graue-
ten / Ertzen / allen vnd yeden vnsen / vnd des Reichs Churfür-
st / Vögten / Pflegern / Verweisen / Anspeltleuten / Burggrauen /
vnd Joden andern vnsen vnd des Reichs vnd vnser Lieblichen
vnd alles güt. Hoch vnd edigen / Erwidigen / Hochgebornen /
vndem der Hochgeborn Albrecht der Jüngere / Marggraff zu
Stat / Thürberg / Anff des Durchleuchtigen Fürsten herren Je-
nlichen lieben Wälders / Landen / zu schutz vnd besagung / frei
vnd verhalten vnd veruandten mit böß / krafft vberzogen / die
bößheit / vnd derselben vnuonen / mit vnder / vnder /
hivere vnd beschid / so wie dan solchs Landt / vnd offenbare /
gemeinen Rechte / auch auffgerichten vnd offen Landt /
in solcher seiner geubten landt / vnd offenbaren handlung
in vnsern Chamergerichte / hieuff vnd rechtliche klage / handlung
Reichs / loben getreuen / Jacob hückels der Rechten /
vnd im furdengen / gegen ermeltem Marggrauen verhandlung
weg / in vnser vnd des heiligen Reichs /
Al / wo vnd als solliches / vnser vnd des Reichs /
auch sunst allem nützlich / vnd diß vnser /
angen. Darumb vnd damit nun gedachter Marggraff Al-
brecht verurtheilt / vnd offenbaren wie denselben /
vnd er / vnd andern /
ich / auch gerecht vnd recht / wegen hie mit ernstlich vnd wolle-
re / furdere / vnd meidet / in vnser Lieblichen vnd ewe-
ten / dörfern / böß / hauffen / oder bebaufangen / nicht einlassen /
nicht eler gemeinschafft mit /
b / hab / vnd güter / wo jr die /
hilffet. Vnd sonderlich vorgemelten Burgermeister vnd Ra-
/ vngemert / Auch so offte jr darumb durch sie / mit diesem vnser
stand / hilff / furdere / vnd furdere /
vnd in allewege gegen gedachtem ermeltem Landt /
andlung erlangen / oder sunst zu abtrag vnd vnser vnd des R-
it andrer ertragen oder halter / als lieb euch vnd ewer /
schaffen / Leben / Andachten vnd / vnser ernstlich ma-
Marggrauen Albrechten / hab / oder güt / furdere /
rekte sein / noch daruff gehalten werden soll. Auch denselben

ERNEUERUNG DER REICHSACHT GEGEN MARKGRAF ALBRECHT VON BRANDENBURG

Karl V.
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Verneute Bevelch, Mandat und Gebotßbrive, an die
Churfürsten, Fürsten und Stende des Heiligen Reichs...

Ohne Drucker und Ort, 1555

Reichsacht von Kaiser Karl V. gegen Albrecht Alcibiades.
Der Kaiser hatte Albrecht bereits im August 1552 in
die Reichsacht gesetzt und diese im Dezember 1554 in
vorliegendem Schreiben erneuert. Die Acht führte zum
Zweiten Markgrafenkrieg und bedeutete das Ende Al-
brechts in der Schlacht bei Sievershausen.



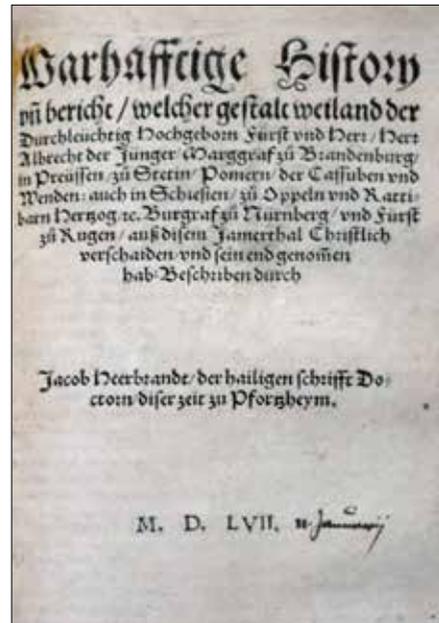
DIE VERTEIDIGUNG DER FÜRSTBISCHÖFE GEGEN DIE ANGRIFFE VON ALBRECHT ALCIBIADES

Weigand von Redwitz,
Fürstb. Hochstift Bamberg (1476-1555)
Melchior Zobel,
Fürstbischof von Würzburg (1505-1558)

*Der Hochwirdigen Fürsten vnd Herren Herrn Weiganden
Bischouen zu Bamberg ...*

Joachim Heller, Nürnberg, 1555

Historischer Bericht der Fehde um Markgraf Albrecht aus der Sichtweise der Fürstbischöfe. Gebunden im zeitgenössischen Renaissanceeinband aus der Werkstatt des Nürnberger Buchbindermeisters Hans Pfister.



KLAGESCHRIFT DES WILHELM VON GRUMBACH GEGEN DIE FRÄNKISCHEN FÜRSTBISCHÖFE

Wilhelm von Grumbach (1503-1567)

Offne, notgetrangte Klagschrift, und wahrhaffte, Bischoff Weigands zu Bamberg...

Georg Rab, Pforzheim, 1556

Als Anhang zur Schrift gegen die Reichsacht gegen Alciadiades erschienen. Der mit dem Markgrafen Albrecht befreundete Ritter und Abenteurer Wilhelm von Grumbach, bekannt durch die Grumbachschen Händel, richtet sich hier gegen die Fürstbischöfe, welche die Reichsacht über ihn verhängen ließen und seinen Besitz beschlagnahmen ließen.



GEGEN DIE REICHSACHT VERTEIDIGUNGSSCHRIFT VON ALBRECHT ALCIBIADES

Albrecht Alcibiades,
Margraf von Brandenburg (1522-1557)

*Des Durchleuchtigen hochgebornen Fürsten vnnnd Herrn,
herrn Albrechts des jüngern, Marggrafens zu Branden-
burg...*

Georg Rab, Pforzheim, 1557

Verteidigungsschrift von Albrecht Alcibiades gegen die von Karl V. gegen ihn verhängten Reichsacht, welche in seinem Todesjahr entstand. In der Acht verlor Markgraf Albrecht seine gesamten fränkischen Lande mitsamt der Plassenburg und musste nach Frankreich fliehen.



STREITSCHRIFT DES BRANDMEISTERS WIDER WILHELM VON GRUMBACH

Georg Diede zum Fürstenstein

Warhafft vnd gegründte antwort, mein Georg Ditten zum Fürstenstein, der vereinigten Stende inn Francken gewesenen Brandmeisters...

Johann vom Berg & Ulrich Neuber, Nürnberg, 1554

Erste Ausgabe dieser Streitschrift gegen Wilhelm von Grumbach. Georg Diede zum Fürstenstein war Brandmeister der Fränkischen Einung.



DER TOD VON ALBRECHT ALCIBIADES MARKGRAF ZU BRANDENBURG

Jakob Heerbrand (1521-1600)

Warhafftige History un(d) bericht welcher gestalt weiland der Durchleüchtig Hochgeborn Fürst und Herr, Herr Albrecht der jünger Marggraf zu Brandenburg...

Drucker und Ort unbekannt, datiert 1557

Bericht über die Umstände des Todes von Markgraf Albrecht Alcibiades. Einer von mindestens acht Drucken des Jahres. Lediglich 3 Exemplare in Bibliotheken.



DIE GRUMBACHSCHEN HÄNDEL AUS SICHT DES BISCHOFS FRIEDRICH VON WIRSBERG

Bischof Friedrich von Wirsberg (1507-1573),

Deß Hochwirdigen Fürsten vnd Herren, Herren Friderichen Bischofes zu Würzburg vnd Hertzogen...

Unbekannter Drucker, wohl Würzburg (?), 1564

Detaillierte Schilderung der Abläufe der Grumbachschen Händel aus Sicht des Bischofes Friedrich von Wirsberg. Die Schärfe der Wortwahl im Titel lässt die Wucht erahnen, mit der sich Friedrich gegen die Auführer stellt.



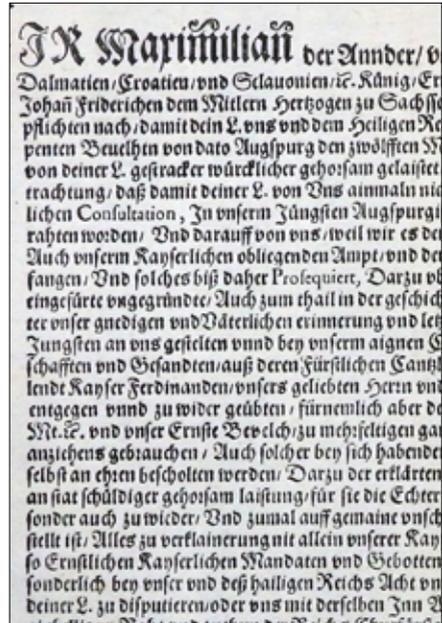
ANDROHUNG DER REICHSACHT GEGEN JOHANN FRIEDRICH II. VON SACHSEN

Kaiser Maximilian II. (1527-1576)

Mandat des Kaisers an Johann Friedrich II. Herzog zu Sachsen

Kaiserliches Feldlager zu Ebersdorf, 12. August 1566

Androhung der Reichsacht gegen Johann Friedrich II. Herzog von Sachsen wegen der Nichtherausgabe des wegen Landfriedensbruch unter Reichsacht gestellten Wilhelm von Grumbach. Maximilian verweist auf den Augsburger Reichstag und fordert Johann Friedrich nochmals ausdrücklich auf, Grumbach auszuliefern.



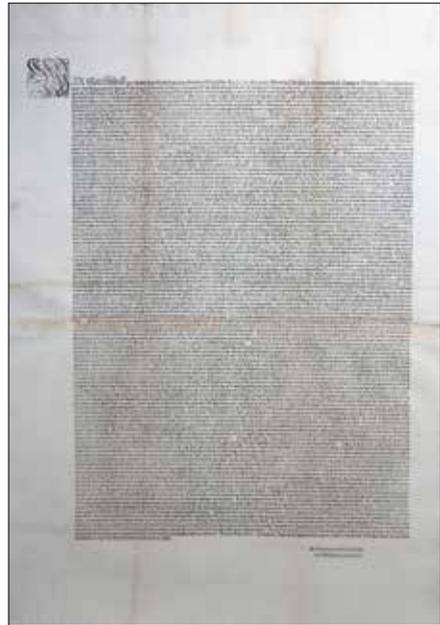
VERHÄNGUNG DER REICHSACHT GEGEN JOHANN FRIEDRICH II. HERZOG VON SACHSEN

Kaiser Maximilian II. (1527-1576)

Mandat des Kaisers an Johann Friedrich II. Herzog zu Sachsen. Einblattdruck

Ohne Drucker, Wien, 12. Dezember 1566.

Verhängung der Reichsacht gegen Johann Friedrich II. Herzog zu Sachsen wegen der Nichtherausgabe des wegen Landfriedensbruch unter der Reichsacht stehenden Wilhelm von Grumbach. Ein Blatt aus zwei Teilen zusammengesetzt. Maximilian verweist auf den Augsburger Beschluss.



REICHSRITTERS WILHELM VON GRUMBACH HOLZSCHNITTPORTRAIT

Paul Reffeler (?-1585)

Portrait von Wilhelm von Grumbach (1503-1567)

Gotha, Rudolph Zacharias Becker, 1808.

Ganzseitiger Porträt-Holzschnitt von Paul Reffeler. Beschriftung „Wilhelm von Grumpach AETAT. SVE. LXX. ANNO 1567“. Aus: „Holzschnitte alter deutscher Meister in den Originalplatten gesammelt von Hans Albrecht von Derschau ...“.



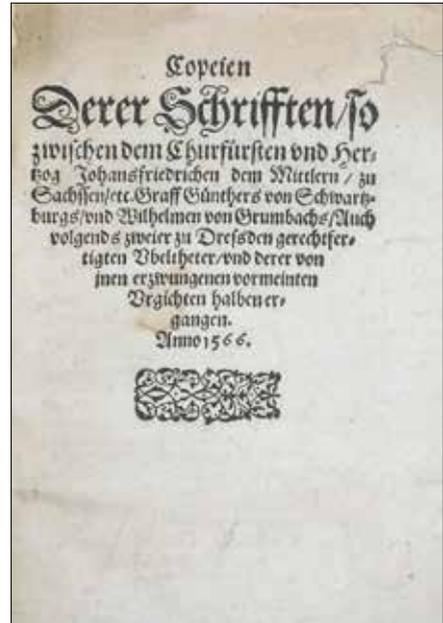
DIE GRUMBACHSCHEN HÄNDEL UMFANGREICHE SCHRIFTENSAMMLUNG

Wilhelm von Grumbach (1503-1567)

Derer Schrifften so zwischen dem Churfürsten vnd Hertzog Johansfriedrichen dem Mittlern zu Sachsen, etc...

Thomas Rebart, Jena 1566

Interessante Sammlung von mehr als 30 zeitgenössischer Schriften, Erklärungen und Briefen, die im Jahre 1566 zwischen Grumbach, den an seinen Händeln beteiligten Fürsten, Adligen und sonstigen Personen gewechselt worden sind.



GOTHA UND SCHLOSS GRIMMENSTEIN KOLORIERTE KUPFERSTICHANSICHT

Friedrich Rudolph

Wahres Conterfect des F.S Schloßes u Vestung Grimenstein und darunter gelegenen Statt Gozha...

Kolorierter, sehr dekorativer Kupferstich mit der historischen Ansicht der Stadt Gotha in Thüringen mit Festung Grimmenstein. Große Ansicht der Stadt mit Festungsmauer und Belagerungsszenerie im Vordergrund durch die Truppen August I. von Sachsen.

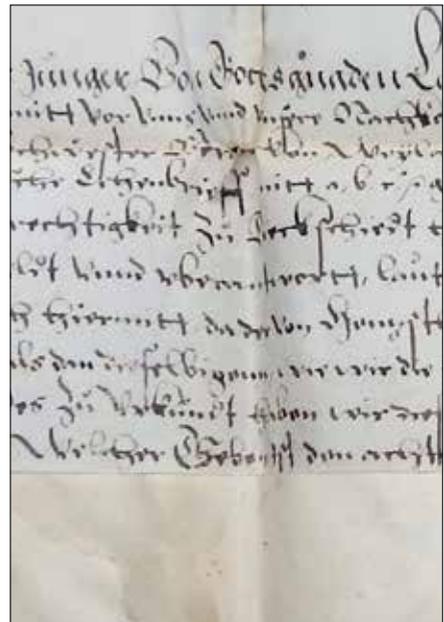


SCHADLOSBRIEF DES LANDGRAFEN PHILIPP II.

Landgraf Philipp II. von Hessen-Rheinfels (1541-1583)

Burg Rheinfels, 1569

Urkunde mit der eigenhändigen Unterschrift des Landgrafen. Deutsche Handschrift auf Pergament. Es handelt sich um einen Schadlosbrief für Christoph von Handschuhsheim. Angehängtes Wachssiegel in Holzkapsel.



WIEDER ORDNUNG IM LAND POLIZEI- UND LANDESORDNUNG VON JOHANN FRIEDRICH II.

Johann Friedrich II. von Sachsen (1529-1595).

*Der durchleuchtigen hochgeborenen Fuersten und Herrn,
Herren Johans Fridrichen, des Mittlers...*

Donat Richtzenhain, Jena, 1580

Sächsische Polizei- und Landesordnung von Johann Friedrich II. von Sachsen. Enthalten sind Verordnungen, Mandate und Gesetze zur Gotteslästerung, Totschläger, Gesinderegeln, das Zutrinken, Wein- und Bierkeller, Apotheke und Ärzte u.v.m.



BESCHREIBUNG DER SÄCHSISCHEN FÜRSTENHÄUSER IN DER REFORMATIONSZEIT

Daniel Wintzenberger

Beschreibung was für Königreiche, Fürstenthumb und Graffschaften von dem 1500 Jare an bis auff diß 1585 Jahr verendert und abgestorben.

Matthes, Stöckel, Dresden, 1585

Erste und einzige Ausgabe der bedeutenden und seltenen Beschreibung Sächsischer Adelsgeschlechter. Sehr schöne Chronologie der verstorbenen Monarchen, Fürsten, etc. teils mit kurzen Angaben über die Umstände.



KURFÜRST AUGUST VON SACHSEN PORTRAITGEMÄLDE MIT MANTEL UND SCHWERT

Deutscher Maler des 16. Jahrhunderts

Portrait des Kurfürsten August von Sachsen

Sachsen, um 1590

Öl auf Kupfer

Äußerst dekoratives Portraitgemälde des Kurfürsten August von Sachsen (1526-1586). Ganzkörperportrait in einem Schlossraum mit Brüstung und schwerem, zur Seite gezogenem Brokatvorhang mit Goldrand, der den Blick ins Freie lenkt. Der Herzog in einem leuchtend roten Mantel mit reichem Hermelinbesatz, einem weißen Kragen und einer rot-weißen Kopfbedeckung. In seiner rechten Hand hält er ein Anderthalbhänder-Schwert mit Wappen.



DIE GRÜNDUNG DES TORGAUER BUNDES TROSCHELS FÜRSTENTAFEL ZU TORGAU

Peter Troschel (1620-1667)

Die Fürstentafel zu Torgau. Kupferstichradierung

Wittenberg, um 1660

Es handelt sich bei diesem Treffen wohl um die feierliche Besiegelung des Torgauer Bündnisses, dessen Vertrag am 27. Februar 1526 in Gotha geschlossen wurde. Die Gründung des Torgauer Bundes gilt als Reaktion auf den Dessauer Bund, die Vereinigung katholischer Landesherren in Norddeutschland.





468



471



496



504



488



492



451



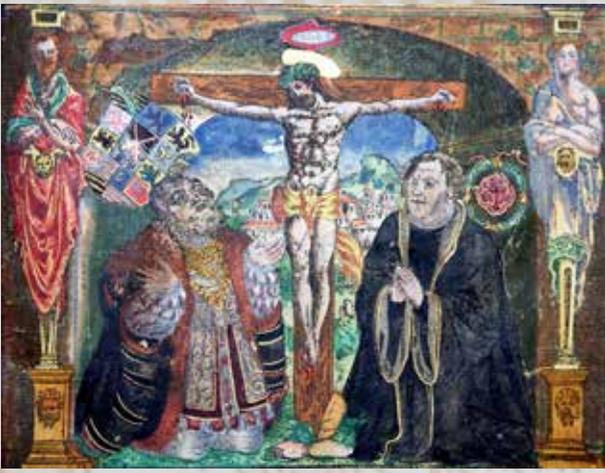


472



473





505



578



510



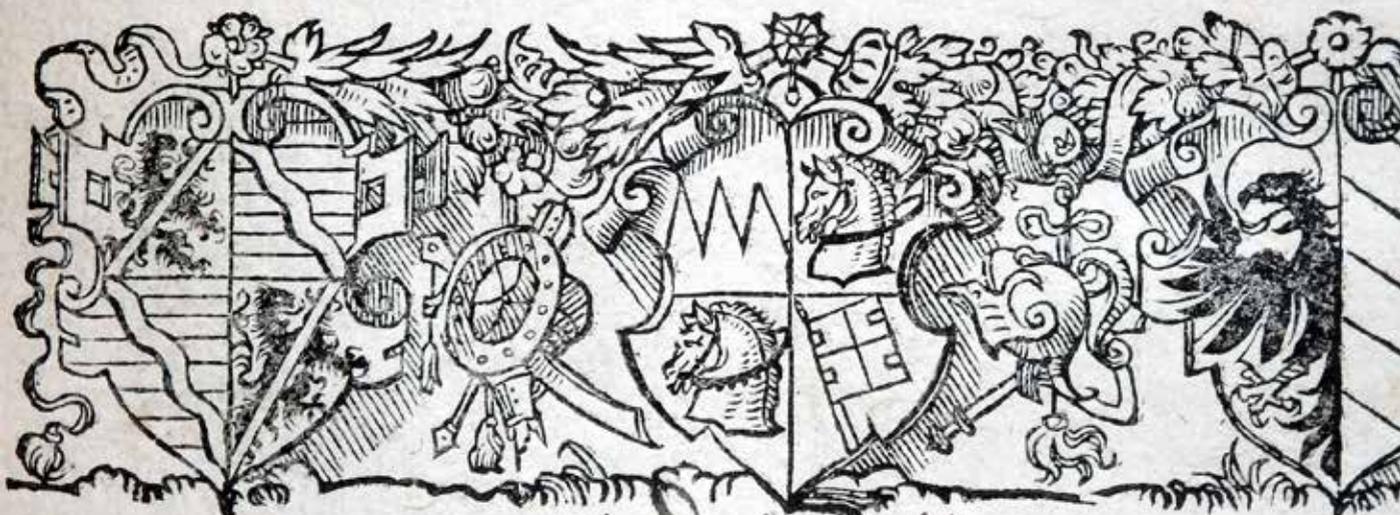
536



543



532



566

23. Decembris 1594.



¶ Von den vier Lantgraven.



514

7 Die Grund- pfeiler der evangelischen Lehre



Wer will nu sagen/das solchs müßte ein Artikel
des glaubens sein/darüber die leute zu tödten seint?
Wie viel besser ist/das man sage/die lieben Petere
haben solchs vnderdacht / aber nicht böser / Ketzer
nicher meinung gered: Denn wie Sanct Augus-
tinus sagt: Irren macht nicht Ketzer/sondern wiss
sentlich vnd halftarriglich irren macht Ketzer/ Ir-
ren mag ich (spricht er abermal) aber ketzer wil
ich nicht. Warumb: Er wil den irthum nicht setzen
zum Artikel noch vertödingen/sondern sich weisen
lassen. Solche sprüche der lieben heiligen Peter/
wolt ich vber tausent auff bringen/darinn sie etwa
gefalet/ auch etwa gute gedancken/ aber nicht an
rechtem ort/ gehabt/ darinn sie doch nicht halftar-
rig/



So hat zwar der Bapst selbs inn sei-
lichen recht gesetzt/ aus Sanct Augustin
9. c. Noli/ Das man keinen Petern gleu-
sie beweisen es denn mit der schrift. So
diesem geistlichen recht folgen/ so mus
lich Sanct Gregorio vnd dem Fegfeuer n
ben/ denn da ist keine schrift fur hander
eitel eigen gedancken/ Widerumb/ abe
man nicht gleubt Sanct Gregorio vom
da ist leib vnd seele verloren/ Ist nicht e
wunder vmb das Sophitisch Bapstum
seinem geistlichen recht gegleubt haben
man mus Ketzer sein vnd brennen / Bl
ihm denn/ so ist man abermal Ketzer vnd
nen/ Denn hie zwinget es mich Sanct C
nicht zu gleuben / vnd doch zu gleuben
E ij



nem geist/
sprüchen.
ben solle / *Notati L*
l man nu
man war
ichts gleu
n/sondern
r jtz/Wo
Fegfeur/
in feltzam
c/Es wil
n / odder
neubt man
mus bren/
Gregorio/
Welchs
ich nu



579

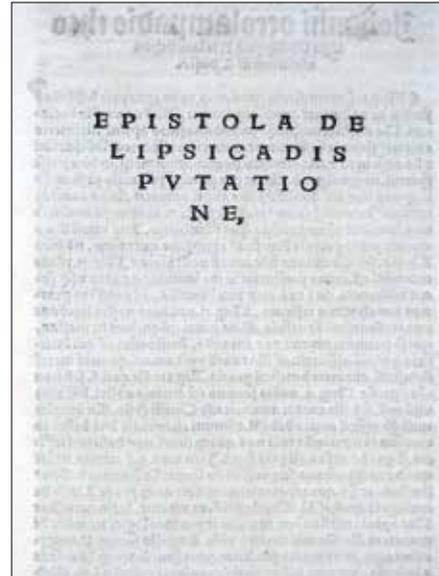
DIE LEIPZIGER DISPUTATION
BERICHT MELANCHTHON AN OECOLAMPADIUS

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Epistola de Lipsica disputatione.

Martin Landsberg, Leipzig, 1519

Melanchthons Bericht an Oecolampadius über die Leipziger Disputation zwischen Luther und Johannes Eck. Vom 27. Juni bis 16. Juli 1519 kamen der katholische Theologe Johannes Eck und die führenden Vertreter der reformatorischen Bewegung, Martin Luther, Andreas Karlstadt und Philipp Melanchthon in Leipzig zu einem theologischen Streitgespräch zusammen.



580

BEKENNTNISSCHRIFT DER UNIVERSITÄT ERFURT
ZUR LEHRE LUTHERS

Wolfgang Russ (Student der Universität Erfurt)

Intimation der hochberüempten Vniuersitet Erdtfurt...

Johann Schönsperger d.J., Augsburg, 1521

Wohl erste deutsche Ausgabe der überaus seltenen Reformationsurkunde „Intimatio Erphurdiana pro Martino Luther“, der Bekenntnisschrift der Universität Erfurt zur Lutherschen Lehre, verdeutscht durch Wolfgang Russ. Der Rektor der Universität Rubianus Crotus kritisiert in ungewöhnlicher Art und Weise die Bannschriften von Johannes Eck und die Verurteilung der Lehre Luthers als Ketzerei.



581

DER SPIEGEL DER BLINDEN
DIE LUTHER'S LEHRE NICHT ERKENNEN

Haug Marschalk (1490-1535)

Ein spiegel der blinden, zu erkantniss Evangelischer warheit.

Adam Petri, Basel, 1523

Außerordentlich seltene Bekenntnisschrift zu Luthers Lehre von einem Volksschriftsteller, der auch mit der Waffe in der Hand die Ideale der Reformation verteidigte. Marschalk bezichtigt ungeduldig alle die, die die Wahrhaftigkeit der Luther'schen Lehre nicht verstehen der Blindheit.



PROTOKOLL DER KARLSTADT-DISPUTATIONEN LUTHERS KONSEQUENZ GEGEN ABWEICHLER

Martin Reinhart (1500-1524)

Wesz sich doctor Anndreas Bodenstein von Karlstadt mit doctor Martino Luther, beredt zu Jhenn, Vnnd wie sy wider einander zuschreibenn sich entschlossen haben.

Georg Erlinger, Wertheim, 1524

Sehr seltene Erstaussgabe des Pamphlets über die Position Luthers und Andreas Bodenstein von Karlstadt im Streit von Jena.



LUTHERS DISPUTE MIT DEN UNIVERSITÄTEN IN INGOLSTADT UND WIEN

Martin Luther (1483-1546)

Widder das blind vnd toll verdamnis der siebenzehen artickel von der elenden schendlichen vniuersitet zu Jngolstat ausgegangen. Martinus Luther.

Lucas Cranach & Christian Döring, Wittenberg, 1524

Die Ingolstädter Universität hatte im Jahr 1523 siebzehn Artikel aus den Schriften des jungen Magisters Arsacius Seehofer verurteilt. Luther gab in der vorliegenden Schrift mit einer sachlichen Widerlegung der Gegner der Schrift heraus, welche er mit den üblichen derben, verbalen Ausfällen verband.



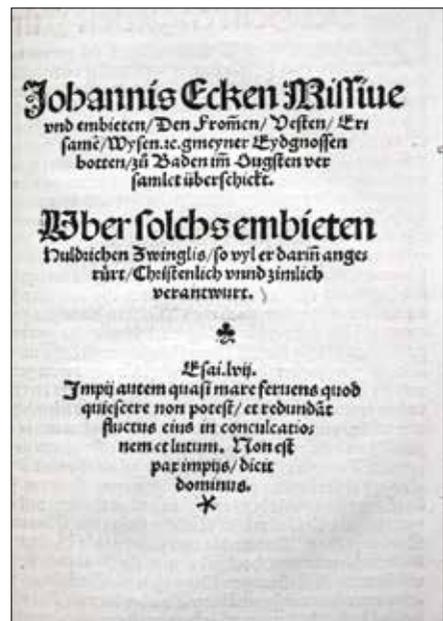
GRUNDLAGE FÜR DIE BADENER DISPUTATION DIE STREITSCHRIFTEN VON ECK UND ZWINGLI

Ulrich Zwingli (1484-1531) & Johannes Eck (1486-1543)

Johannis Ecken Missiue vnd embieten, den Frommen, Vesten, Ersame, Wysen etc. gmayner Eydgrossen botten, zu Baden, im Augsten versamlet überschickt.

Andreas Cratander, Basel, 1524

Frühe Streitschriften und Briefe Ecks und Zwinglis, die zwei Jahre darauf zur Badener Disputation führen sollten.



BEKENNTNIS LUTHERS ZUR GEWALTLOSIGKEIT IN DER POLITIK

Martin Luther (1483-1546)

Eyn Sendebrieff von dem harten buchlin widder die bawren.

Michel Lotter, Wittenberg, 1525

Berühmte und wichtige Schrift Luthers zum Bauernkrieg, in welcher er sich gegen die vielen Vorwürfe verteidigt, die wegen seiner kurz vorher erschienenen Schrift „Wider die räuberischen und mörderischen Rotten der Bauern“ an ihn gerichtet worden waren.



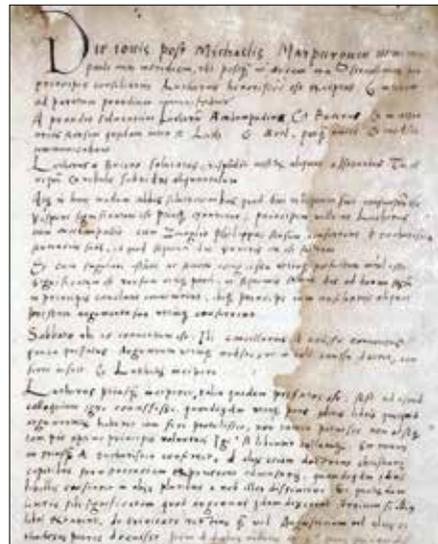
DAS MARBURGER RELIGIONSGESPRÄCH PROTOKOLLHANDSCHRIFT

Martin Luther (1483-1546) & Ulrich Zwingli (1484-1531)

Protokollmitschrift des Marburger Religionsgespräches.

Georg Röhrer, wohl Marburg, 1529

Zeitgenössisch verfasster, protokollartiger Bericht (Auszug) des Marburger Religionsgespräches. Lateinische Handschrift auf Papier. Die hier vorliegende Handschrift weist in den meisten Passagen wörtliche Übereinstimmungen mit den Versionen des anonymen Ohrenzeugen und der Aurifaber-Abschrift auf.



HAUPTSCHRIFT LUTHERS ZUR ABENDMAHLSFRAGE ABSCHLIESSENDE SCHRIFT ZUM ABENDMAHLSSTREIT

Martin Luther (1483-1546)

Vom Abendmal Christi Bekendtnis. Wittenberg 1528.

Heinrich Steiner, Augsburg, 1528

Hauptschrift Luthers zur Abendmahlsfrage, die zugleich umfassend Bekenntnis über das neue Verständnis von Gottes Handeln am Menschen ablegen sollte. Sie gilt als Luthers abschließende Veröffentlichung im Abendmahlsstreit und als grundlegende Auseinandersetzung mit Huldrych Zwingli.



588

LUTHERS LIEBLINGSPSALM
DER 118. PSALM

Martin Luther (1483-1546)

Das schöne Confitemini an der zal der CXVIII Psalm. Ausgelegt durch Mart. Luther.

Hans Lufft, Wittenberg, 1530

Ausführliche Auslegung Luthers des 118. Psalms. Diese entstand während der Übersetzungsarbeiten der Bibel. Wegen seiner politischen Prägung gehörte dieser Psalm zu Luthers Lieblingspsalmen. Dritter Druck im Jahr der Erstausgabe.



589

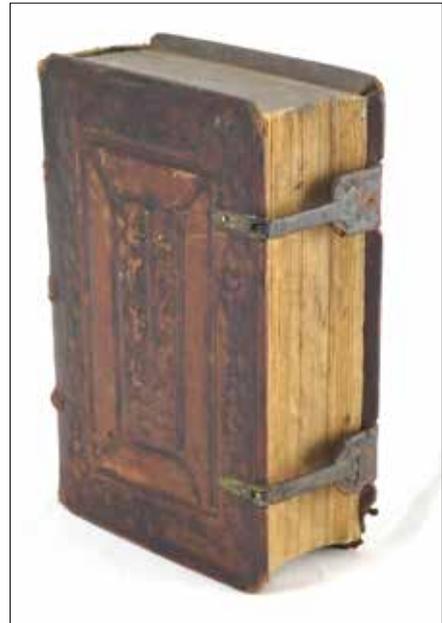
DAS AUGSBURGER GLAUBENSBEKENNTNIS
AGRICOLAS BEITRAG

Johannes Agricola (1492-1566)

In Epsitolam Pavli ad Titvm Scholia.

Georg Rhau, Wittenberg, 1530

Agricolas Disputation und damit sein Beitrag an der Augsburger Confession, die er gemeinsam mit Philipp Melanchthon erarbeitete.



590

IN VORBEREITUNG DER CONFESSIO AUGUSTANA
DISPUTATION BUGENHAGENS

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Ioanis Bvgenhagii Pomerant commentarius, In quatuor capita prioris Epistolæ ad Corinthios...

Hans Lufft, Wittenberg, 1530

Von Bugenhagen verfasste Streitschrift zur Augsburger Disputation. Nachdem auf dem Reichstag in Worms die Bannbulle gegen Luther verhängt war, die Reformation aber in etlichen Gegenden Einzug gehalten hatte, standen sich zwei „Religionsblöcke“ unversöhnlich gegenüber.



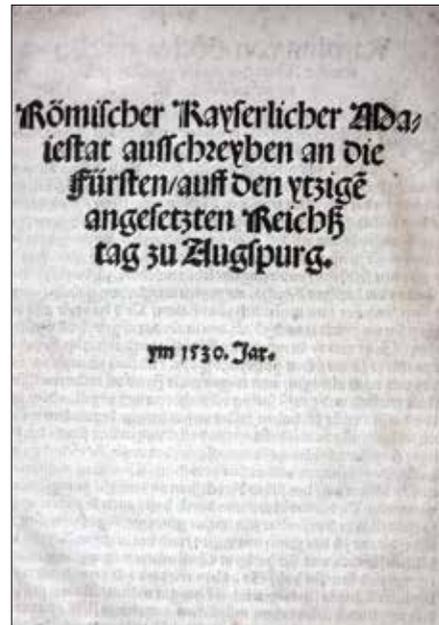
EINBERUFUNG DES AUGSBURGER REICHSTAGES AUSSCHREIBEN VON KAISER KARL V.

Karl V.,
Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1500-1558)

Römischer Kayserlicher Maiestat ausschreyben an die Fürsten, auff den ytzige(n) angesetzten Reichßtag zu Augspurg.

Georg Wachter, Nürnberg, 1530

Ausschreiben des Kaisers zum Augsburger Reichstag. Ursprünglich war dieser für den 8. April bzw. am 1. Mai 1530 geplant, verzögerte sich aber erneut. Am 20. Juni eröffnete der Kaiser diesen. Aus Sicht Karls V. waren die notwendige Hilfe gegen die Türken und die Lösung der Konfessionsprobleme Hauptthemen.



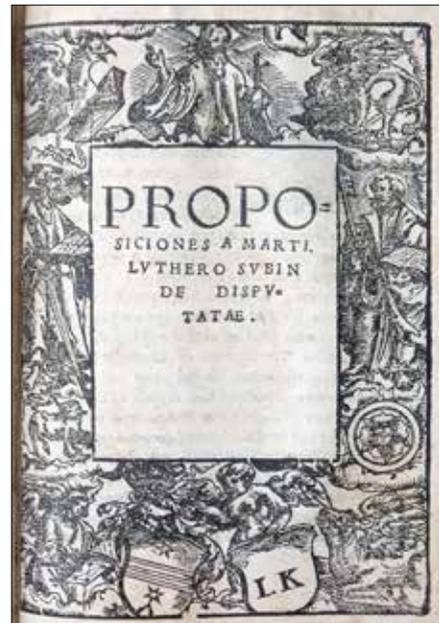
DIE AUGSBURGER DISPUTATION LUTHERS STREITSCHRIFT

Martin Luther (1483-1546)

Propositiones Marti. Lvthero svbin de Dispvtatae (Nicolai Amsdorfij Conclusiones; Philippi Melanchthonis. Disvtationes.

Joseph Klug, Wittenberg, 1530

Von Philipp Melanchthon herausgegebene Streitschrift Luthers zur Augsburger Disputation. Auf dem Reichstag zu Augsburg 1530 zeigten sich zur Lösung der Frage des Zwiespaltes der Religion verschiedene Versuche von katholischer, als auch protestantischer Seite. Vorliegende Disputation diente zur Ausgestaltung der Streitgespräche in Augsburg.



EIN GEÄCHTETER SPRICHT MAHNUNG AN DEN AUGSBURGER REICHSTAG

Martin Luther (1483-1546)

Vermanung an die geistlichen versamlet auf dem Reichstag zu Augspurg. Anno 1530.

Georg Wachter, Nürnberg, 1530

Sendschrift mit der Zusammenfassung von Luthers Kritik an der Papstkirche, der er seine Vorstellungen einer reformierten Kirche gegenüberstellt. Das Schreiben ist als Aufruf an die Geistlichen auf dem Augsburger Reichstag formuliert, dem Luther selbst als Geächteter fernbleiben musste.



594

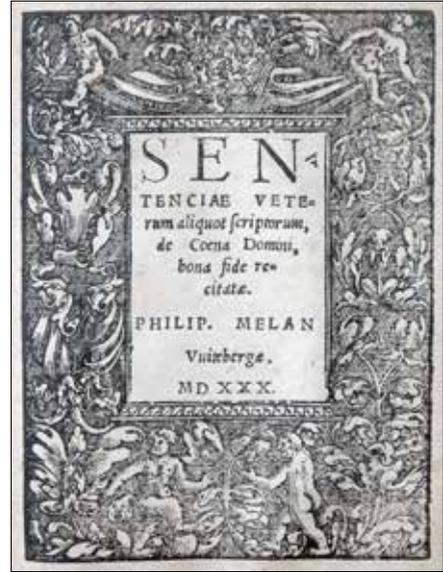
MELANCHTHON'S BEKENNTNISSCHRIFT ZUM ABENDMAHL

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Sententiae Veterum aliquot scriptorum, de Coena Domini, bona fide recitate.

Joseph Klug, Wittenberg, 1530

Bekennnisschrift Melanchthons zur Confessio Augustana über das Abendmahl. Verfasst in lateinischer Sprache. Zwei Jahre später erschien diese Schrift als „Sprüche der heiligen Väter vom Nachtmal des Herrn.“ In deutscher Sprache.



595

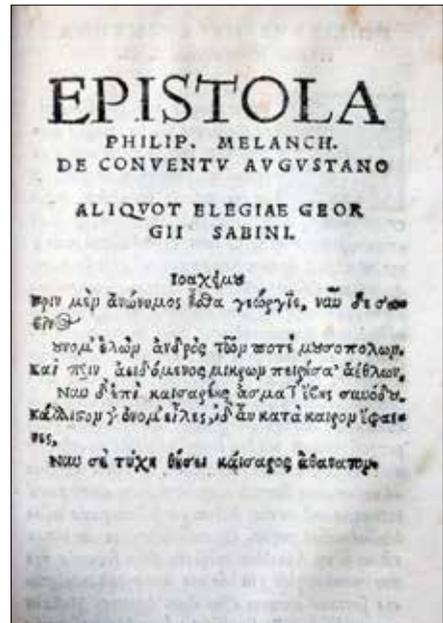
GRUNDLAGE FÜR MELANCHTHON'S BEITRÄGE FÜR DIE CONFESSIO AUGUSTANA

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Epistola Philip. Melanch. de Conventu Augustano Aliquot Elegiae Georgii Sabini.

Joseph Klug, Wittenberg, 1530

Drei von Melanchthon in Sprache und Formulierung aufgegriffene Klageschriften der Autoren, welche für ihn als Herausgeber eine wichtige Zuarbeit für das Augsburger Bekenntnis bzw. die von ihm verfasste Apologie bildeten. Höchstsehtener und bedeutender Druck.



596

SELTENE AUSGABE DER APOLOGIA EINS VON ZWEI EXEMPLAREN WELTWEIT

Justus Jonas (1493-1555),

Apologia der Confession aus dem Latin verdeutschet, durch Justum Jonam.

Georg Rhau, Wittenberg, 1531

Äußerst seltene Ausgabe der Apologie der Augsburger Konfession, dem Glaubensbekenntnis der evangelischen Kirche, in der deutschen Fassung des Justus Jonas. Jonas arbeitete an der Confessio Augustana und dem Vorentwurf in Form der Torgauer Artikel aktiv mit und war auch auf dem Augsburger Reichstag zugegen.



DIE CONFESSIO AUGUSTANA
DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Philipp Melanchthon (1497-1560) & Justus Jonas (1493-1555)

Confessio Augustana und Apologia. Confessio odder Bekantnus des Glaubens etlicher Fürsten und Stedte.

Georg Rhau, Wittenberg, 1531

Erstausgabe der Augsburger Konfession, dem Glaubensbekenntnis der evangelischen Kirche. Äußerst seltener, erster deutscher Druck der bahnbrechenden und grundlegenden Bekenntnisschrift der Reformation.



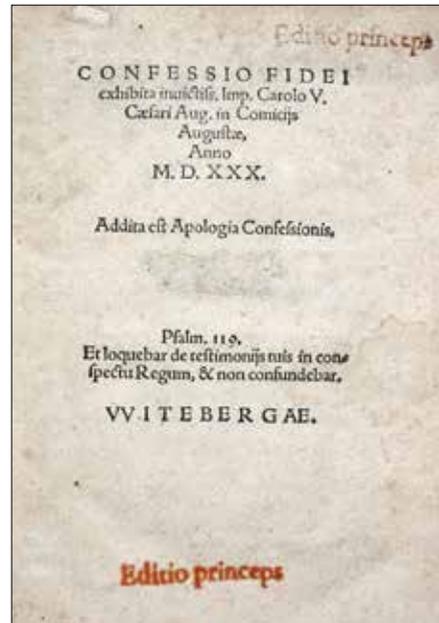
DIE CONFESSIO AUGUSTANA
LATEINISCHE ERSTAUSGABE

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Confessio fidei exhibita Invictiss. Imp. Carolo V. Cesari Aug. in Comieijs Augusta. Anno M.D.xXX.

Georg Rhau, Wittenberg, 1531

Grundlegende Bekenntnisschrift der evangelischen Kirche, die von Philipp Melanchthon konzipiert und von den bedeutendsten Reichsfürsten und Reichsstädten unterzeichnet worden ist. Sie wurde Kaiser Karl V. beim Augsburger Reichstag am 25. Juni 1530 in zwei Fassungen (lateinisch und deutsch) überreicht.



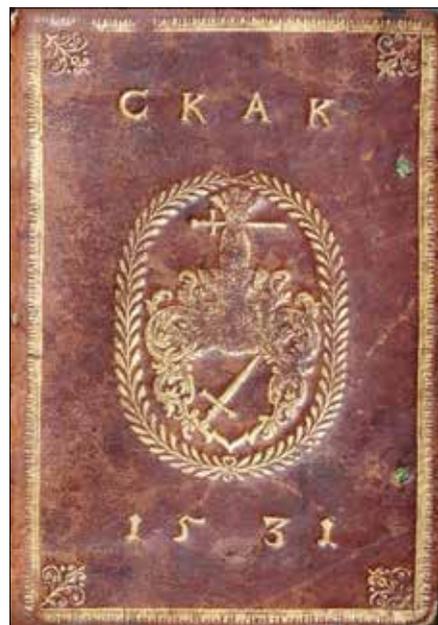
DIE CONFESSIO AUGUSTANA
AUS DEM ERSTBESITZ EINES DER UNTERZEICHNER

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Confessio Augustana. Confessio fidei exhibita invictiss.

Georg Rhau, Wittenberg, 1531.

Einzigartiges Exemplar aus dem Besitz des Nürnberger Patriziergeschlechts Kreß von Kressenstein, das seit 1349 dem Rat der Reichsstadt angehörte und bis zum Übergang an Bayern, im Jahre 1806, ununterbrochen die Geschichte der Stadt mitbestimmte.



600

**PRACHTVOLLE EINBLATTDRUCKE
ZUM 200-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER AUGSBURGER
REFORMATION**

Johann Michael Roth, Stadtmusikus in Augsburg

Augsburgische Reformations-Jubel-Feyer.

Johann Mann, Augsburg, 1717

Einzigartige Sammlung von 16 Blatt mit 23 prachtvollen Einblattdrucken und 3 Textdrucken zum 200-jährigen Jubiläum der Augsburgischen Reformation. Illustrationen und Texte komplett in Kupfer gestochen. Die teils monumentalen Kuferschnitte wurden von den führenden Künstlern, die Augsburg zu dieser Zeit zu bieten hatte, gestochen.



601

**MONUMENTALER EINBLATTDRUCK
ZUM JUBILÄUM DER AUGSBURGER KONFESSION**

Johann Christoph Kolb (1680-1743)

Gedenkblatt zum 200-jährigen Jubiläum der Augsburgischen Konfession.

Johann Christoph Kolb, Augsburg, 1730

Höchstseltener Einblattdruck zur 200-Jahrfeier der Augsburgischen Konfession. Kupferstich auf Büttenpapier unter Passepartout. Das allsehende Auge Gottes überwacht die Bekenntnung zur Augsburgischen Konfession durch die am Tisch sitzenden Kurfürstlichen, Fürstlichen und Herzoglichen Personen.



602

**EINBLATTDRUCK PRACHTVOLLE EHRENPFORTE
ZUM JUBILÄUM DER CONFESSIO AUGUSTANA**

Elias Baeck, alias Heldenmuth (1679-1747)

Miracula Augustana - Augsburgis Jubel Wunder.

Elias Baeck, Augsburg, 1730-1747

Seltener Einblattdruck in Form eines Gedenkblattes zum 200-jährigen Jubiläum der Confessio Augustana im Jahre 1730. Prachtvolle Ehrenpforte umrandet von diversen Kupferstichmedaillons mit biblischen Szenen. In der Pforte stehend Martin Luther und Kurfürst Johann von Sachsen.



CONFESSIO AUGUSTANA PRACHTVOLLER JUBILÄUMSDRUCK

Elias Baeck, alias Heldenmuth (1679–1747)

*Die auf das 200. Jährige Evangelische Jubileum wege
übergabung der Augspurgische Confession Ao 1730.*

Elias Baeck, Augsburg, 1730-1747

Seltener Einblattdruck in Form eines Gedenkblattes zum 200-jährigen Jubiläum der Confessio Augustana im Jahre 1730. Prachtvolle Ehrenpforte, oben mit den Porträts von Luther und Melanchthon, darüber die Darstellung von fünf evangelischen Fürsten.



GEDENKBLATT ZUM 200-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER AUGSBURGER KONFESSION

Gottfried Pfauz

*Vorstellung und Ablesung der Augsburger Confession
vor Kaiser, König u.a. am 25. Juni 1530.*

Gottfried Pfauz, Augsburg, 1730

Höchstseltener Einblattdruck zur 200-Jahrfeier der Augsburger Konfession. Kupferstich auf Büttenpapier unter Passepartout. Der Kupferstich umrandet mit Bandelwerk mit dem Kurfürsten Johann Friedrich I. von Sachsen und Martin Luther. Oberhalb der Reichsadler.



DIE SCHMALKALDISCHEN ARTIKEL BEKENNTNISSCHRIFT DES EVANGELISCHEN GLAUBENS

Johann Friedrich I. von Sachsen (1503-1554)

*Warhafftiger Vnterricht etzlicher Handlungen, die sich
Bapst Pauli, des namens des dritten, Concilij halben...*

Georg Rhau, Wittenberg, 1537

Seltener Druck mit der Schilderung der Ereignisse auf der Bundesversammlung von Schmalkalden im Februar 1537, auf der erstmals die sogenannten Schmalkaldischen Artikel vorgelesen wurden.



LUTHERS PERSÖNLICHES TESTAMENT URAUFGABE DER SCHMALKALDISCHEN ARTIKEL

Martin Luther (1483-1546)

Artickel, so da hetten sollen auff's Concilium zu Mantua, oder wo es wuerde sein, vberantwortet werden von vnsers Teils wegen.

Hans Lufft, Wittenberg, 1538

Hochbedeutende Urausgabe der Schmalkaldischen Artikel. Neben der Augsburger Confession wohl die wichtigste Bekenntnisschrift der lutherischen Kirche.



LUTHERS ABSAGE AN DIE SCHWÄRMER UND SAKRAMENTSFEINDE

Martin Luther (1483-1546)

Kurtz bekentnis vom heiligen Sacrament.

Hans Lufft, Wittenberg, 1544

Bedeutende Sendschrift Luthers zum Abendmahlstreit. Sie umfasst die Rechtfertigung seiner Absage an die Schwärmer und Sakramentsfeinde wie Karlstadt, Zwingli, Oecolampadius, Schwencfeld und ihre Anhänger in Zürich. Luther distanziert sich hierin ungewöhnlich deutlich von diesen Strömungen.



ABENDMAHLSTREIT DIE LETZTE BEKENNTNISSCHRIFT

Martin Luther (1483-1546)

Kurtz bekentnis D. Mart. Luthers, vom heiligen Sacrament.

Hans Lufft, Wittenberg, 1544

Doublette zu Position 607. Erste Ausgabe der letzten klärenden Bekenntnisschrift Luthers zum Abendmahlstreit. Die Rechtfertigung seiner Absage an die Schwärmer und Sakramentsfeinde wie Karlstadt, Zwingli, Oecolampadius, Schwencfeld und ihre Anhänger in Zürich.



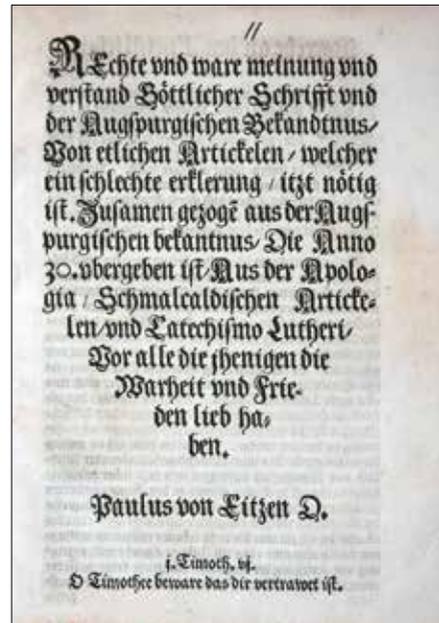
NACH DER CONFESSIO AUGUSTANA KOMPENDIUM DES LUTHERISCHEN GLAUBENS

Paul von Eitzen (1521-1598)

Rechte vnd ware meinung vnd verstand Goettlicher Schrift vnd der Augspurgischen Bekandtnus, Von etlichen Artickelen, welcher ein schlechte erklerung, itzt noetig ist.

Joachim Löw, Hamburg, 1562

Kompodium des lutherischen Glaubens nach der Confessio Augustana, deren Apologie, Martin Luthers Katechismus und die Schmalkaldischen Artikel, das zur wichtigsten Grundlage für den Gottorper Ordinations- eid wurde.



MELANCHTHONS GRUNDSATZTEXTE DER EVANGELISCHEN LEHRE

Philipp Melancthon (1497-1560)

Corpus Doctrinae Christianae.

Hans Krafft, Wittenberg, 1570

Melancthon's evangelische Dogmatik. Sie beinhaltet eine Zusammenfassung der wichtigsten Grundsatztexte der evangelischen Lehre, wie die Confessio Augustana, die Apologia Confessionis, Confessio Saeonica und andere.



APOLOGIA - DIE VERTEIDIGUNG DES LUTHERSCHEN KONKORDIENBUCHES

Timotheus Kirchner (1533-1587)

Nikolaus Selnecker (1530-1592)

Martin Chemnitz (1522-1586)

Apologia, Oder Verantwortung deß christlichen Concordien Buchs In welcher die wahre Christliche Lehre so im Concordi - Buch verfasset...

Johann Spies, Heidelberg, 1583.

Erstausgabe des Gemeinschaftswerkes der in verschiedenen lutherischen Ausrichtungen denkenden Autoren. Das Werk umfasst die Verteidigung des lutherischen Konkordienbuchs, die Apologia oder Verantwortung des christlichen Concordien Buchs.



DIE ACHT SERMONE DENKMAL DER REFORMATORISCHEN TÄTIGKEIT LUTHERS

Martin Luther (1483-1546)

Acht Sermon. D. M. Luthers von jm geprediget zu wittenberg in der vasten...

Heinrich Steiner, Augsburg, 1523

Sammelausgabe der acht von Luther 1522 nach seiner Rückkehr nach Wittenberg gehaltenen Predigten, in denen er zu wesentlichen Punkten seiner Lehre Stellung bezieht. Er erörtert acht wichtige Grundsatzfragen wie zum Beispiel die Messe, die Heiligenbilder, das Sakrament und die Beichte.



LUTHERS SCHRIFTEN & LEHREN

LUTHERVORLESUNGEN ZU DEN GALATERBRIEFEN

Martin Luther (1483-1546)

In Epistolam Pauli ad Galatas.

Melchior Lotter, Leipzig, 1519

Seltene erste Ausgabe von Luthers Galaterbriefen. „Die Epistel an die Galater ist mein Epistelchen, der ich mich vertraut habe, sie ist meine Käthe von Bora“, so drückte Luther einst seine Vorliebe hinsichtlich der Galaterbriefe aus.



LUTHERS ANLEITUNG FÜR LAIEN ZUM BETEN DES VATERUNSER

Martin Luther (1483-1546)

Auslegung deutsch des Vater unnsere fuer dye einfeltigen leyen Doctor(is) Martini Luther Augustiner tzu Wittebergk.

Melchior Lotter, Leipzig, 1519

Erstausgabe von Luthers Anleitung zum Beten des Vaterunser für den Laien. Beschrieben wird die Weise, wie man beten soll. Die Einteilung des Vaterunser in diesem Gebet sind sieben Bitten.



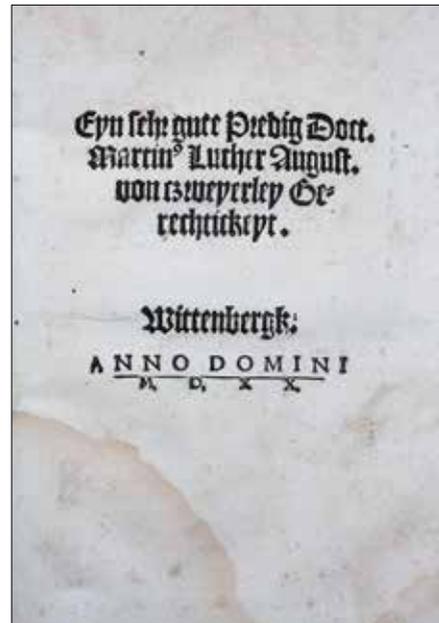
VON DER GERECHTIGKEIT EINES CHRISTENMENSCHEN

Martin Luther (1483-1546)

Eyn sehr gute Predig Doct. Martin[us] Luther August. von czweyerley Gerechtickeyt.

Johann Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1520

Erste deutsche Ausgabe des „Sermo de duplici iustitia“, wohl in der Übersetzung von Georg Spalatin (1484-1545). Die beiden Sermones beschäftigen sich mit der Gerechtigkeit eines Christenmenschen.



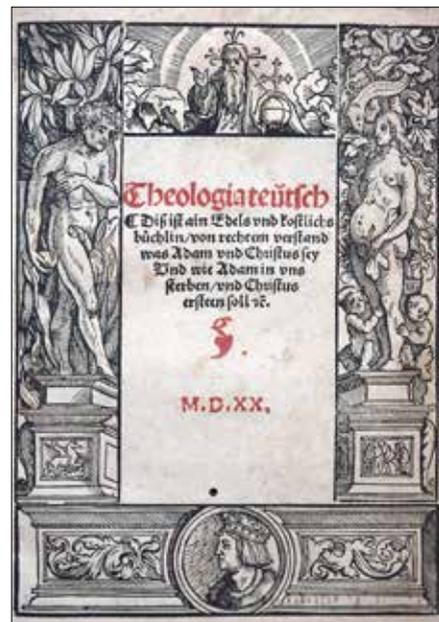
DIE ERSCHAFFUNG DER WELT AUFFASSUNG ZUR SCHÖPFUNGSGESCHICHTE

Martin Luther (1683-1546)

Theologia teutsch Diß ist ain Edels vnd kostlichs buchlin von rechtem verstand was Adam vnd Christus sey...

Silvan Otmar, Augsburg, 1520

Von dem Katholizismus heftig angegriffene Abhandlung Luthers über seine Auffassung zur Erschaffung der Welt und der Schöpfungsgeschichte. Zweiter Druck bei Otmar.



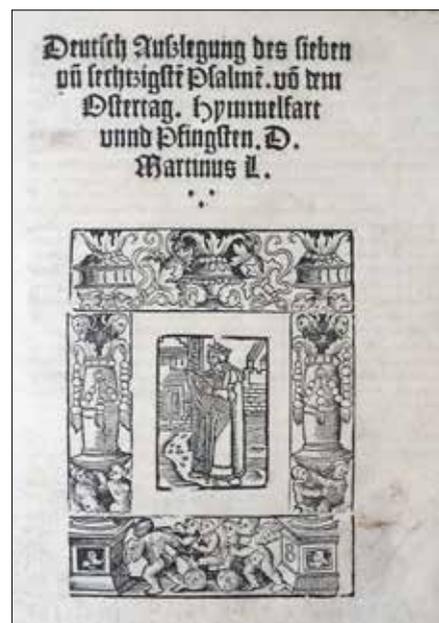
LUTHERS ERSTE ARBEITEN AUF DER WARTBURG AUSLEGUNG DES 67. PSALMS

Martin Luther (1483-1546)

Deutsch Außlegung des sieben un(d) sechtzigste(n) Psalme(n) vo(n) dem Ostertag. Hymmelfart unnd Pfingsten.

Matthes Maler, Erfurt, 1521

Vorliegende Psalmenauslegung gehört zu Luthers ersten Arbeiten auf der Wartburg, wo er die Bibel im hebräischen und griechischen Grundtext studierte.



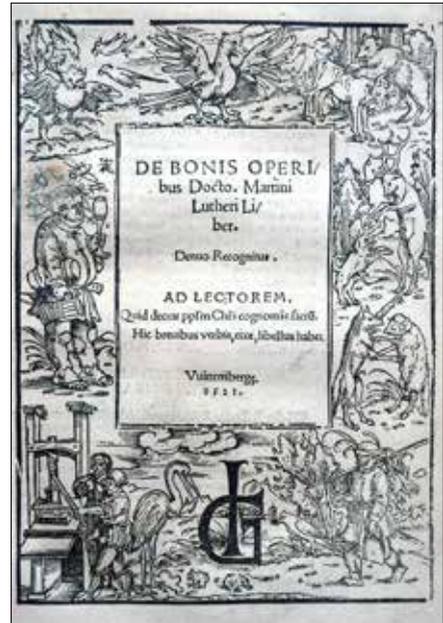
LUTHERS STREITSCHRIFT ÜBER DIE GUTEN WERKE IN ERSTAUSGABE

Martin Luther (1483-1546)

De Bonis Operibus Docto. Martini Lutheri Liber.

Johannes Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1521

Erstausgabe der frühen theologischen Streitschrift Luthers von den „guten Werken“ in lateinischer Sprache.



LUTHER AN MELANCHTHON

„PHILLIPP DU BIST WAHRHAFT MEISTERLICH
ABER ZU SANFT!“

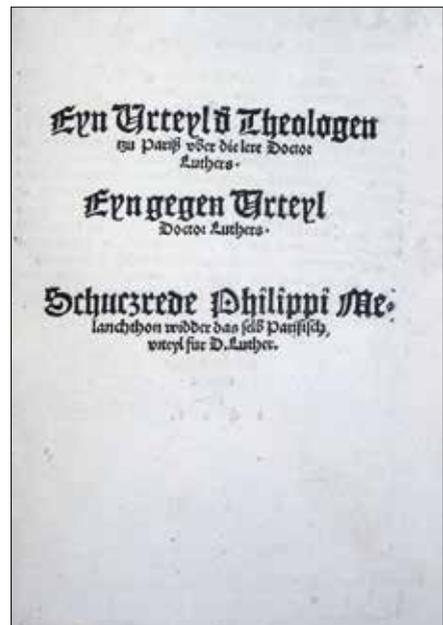
Martin Luther (1483-1546) &

Philipp Melanchthon (1497-1560)

*Eyn Urteyl d' Theologen tzu Pariß vber die lere Doctor
Luthers.*

Johann Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1521

Erste Ausgabe, zweiter verbesserter Druck dieses Gemeinschaftswerkes zwischen Luther und Melanchthon, indem sowohl die Eintracht der Beiden aber auch die Unterschiede ihrer Charaktere deutlich werden.



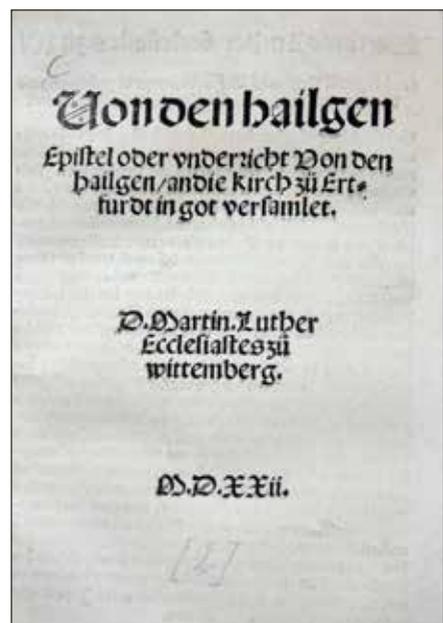
LUTHERS RICHTIGSTELLUNG ZUR HEILIGENFRAGE AN DIE KIRCHE ZU ERFURT

Martin Luther (1483-1546)

*Von den hailgen Epistel oder vnderricht Von den hailgen,
an die kirch zu Ertfurd in got versamlet.*

Melchior Ramming, Augsburg, 1522

Erste Augsburger Ausgabe des seltenen Pamphlets mit der Richtigstellung Luthers zur Heiligenfrage. Aufgrund der unter den Predigern in Erfurt entstandenen Unruhen, sah Luther sich zu dieser Epistel veranlasst.



DIE ACHT SERMONE VON SAKRAMENT, MESSE & HEILIGENBILDER

Martin Luther (1483-1546)

Acht Sermon. D. M. Luthers von jm geprediget zu wittenberg in der vasten...

Heinrich Steiner, Augsburg, 1523

Sammelausgabe der acht von Luther 1522 nach seiner Rückkehr nach Wittenberg gehaltenen Predigten, in denen er zu wesentlichen Punkten seiner Lehre Stellung bezieht. Er erörtert acht wichtige Grundsatzfragen wie zum Beispiel die Messe, die Heiligenbilder, das Sakrament und die Beichte.



GEGEN DAS ZÖLIBAT LUTHERS AUSLEGUNGEN DER KORINTHERBRIEFE

Martin Luther (1483-1546)

Das siebed Capitel S. Pauli zu den Chorinthern Ausgelegt durch Martinum Luther.

Lucas Cranach & Christian Döring, Wittenberg, 1523

Luthers Auslegung des siebenten Kapitels des zweiten Korintherbriefes gegen das Zölibat. Er wählte dies für seine Auslegung, da „dasselb capitel für allen schrifftten der gantzen Bibel, hyn und her gezogen ist, widd den ehelichen stand“. Sowohl die Befürworter des Zölibats, als auch die Gegner beriefen sich vor allem auf diesen Text.



SENDSCHREIBEN LUTHERS AN DIE FREUNDE IN RIGA UND LETTLAND

Martin Luther (1483-1546)

Den Auszerwelten lieben Freunden gottis, allen Christen zu Righe, Reuell vnd Tarbthe ynn Lieffland, meynen lieben heren vnd brudern ynn Christo.

Hans Lufft, Wittenberg, 1523

Früher als in Preußen verbreitete sich die evangelische Lehre in dem ebenfalls unter den Deutschordensrittern stehenden Livland, vornehmlich bei den deutschen Bürgern in den Städten. Einige von ihnen baten Luther, für sie und zur weiteren Verbreitung seiner Gedanken etwas über das rechte Christentum zu schreiben.



624

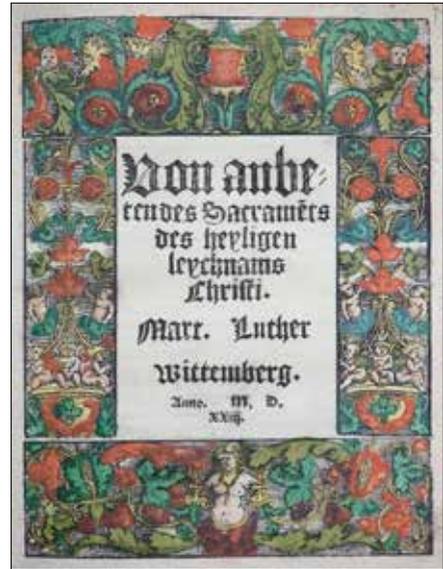
ÜBER DAS ABENDMAHL FUNDAMENTALE REFORMATIONSSCHRIFT

Martin Luther (1583-1546)

Von anbeten des Sacraments des heyligen leychnams Christi.

Heinrich Steiner, Augsburg, 1523

Für die Reformation fundamentalen Schrift, welche an die Waldenser in Böhmen und Mähren gerichtet, gleichzeitig aber für die deutsche Leserwelt überhaupt bestimmt war. Eine wichtige Etappe in der Entwicklung des Abendmahlstreits.



625

AN DIE CHRISTEN AUS RIGA IN LETTLAND DER 27. PSALM

Martin Luther (1483-1546)

Der hundert un siben un zwaintzigest Psalm, außgelegt, an die Christen zu Rigen in Liffland.

Silvan Otmar, Augsburg, 1524

Siebter Druck dieser Psalm-Auslegung, gedruckt im Jahr der Erstaussage. Originaler Holzdeckelband der Renaissance.



626

DIE OFFENBARUNG DES ENDCHRISTS DER ZORN GOTTES

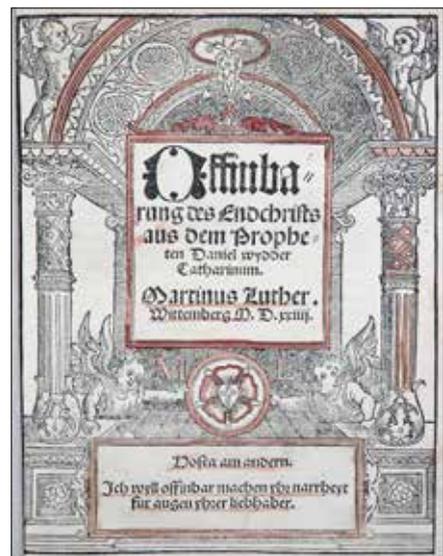
Martin Luther (1483-1546)

Paulus Speratus (1484-1551)

Offenbarung des Endchrists aus dem Propheten Daniel wydder Catharinum.

Lucas Cranach & Christian Döring, Wittenberg, 1524

Erstaussage dieser bedeutenden Schrift Luthers in Übersetzung und mit Vorrede von Paulus Speratus. Luther setzt sich hier intensiv mit Gott, den Zorn Gottes, dessen Erscheinungen sowie dem Endchristen und Prophezeihungen des Weltunterganges auseinander.



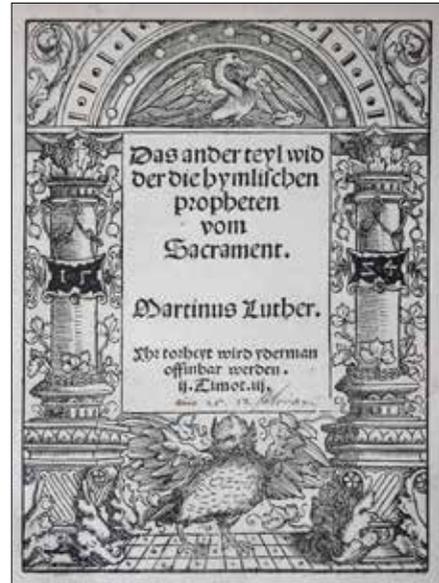
GEGEN BILDERSTURM
LUTHERS ABRECHNUNG MIT BODENSTEIN
VON KARLSTADT

Martin Luther (1483-1546)

Das ander teyl widder die hymnlichen propheten vom Sacrament.

Melchior Sachse d.Ä., Erfurt, 1525

Luthers Argumente seiner Abrechnung mit Bodenstein von Karlstadt gegen dessen radikale Lehren und Forderung zur Messordnung und Bilderverbot. Luther favorisierte bis dahin noch das Lateinische als Kirchensprache.



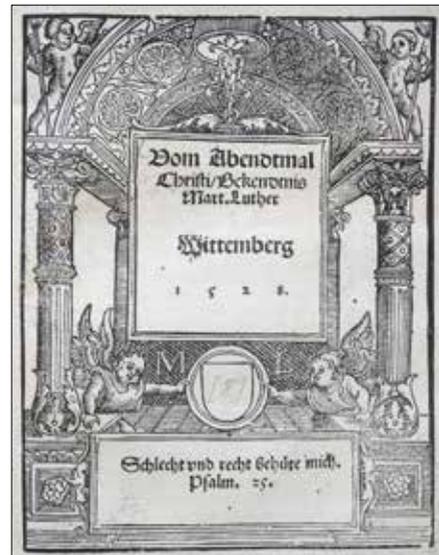
LUTHERS LETZTES WORT
IM ABENDMAHLSTREIT GEGENÜBER ZWINGLI

Martin Luther (1483-1546)

Vom Abendmal Christi Bekendtnis Mart. Luther Wittenberg.

Heinrich Steiner, Augsburg, 1528

Luthers letztes Wort im Abendmahlstreit und zugleich seine sorgfältigste Auseinandersetzung mit Zwingli. Sie ist für Jahrhunderte die gültige Form der Abendmahlslehre der echten Lutheraner geblieben.



DER LIEBLINGSPSALM LUTHERS
WÄHREND DER BIBELÜBERSETZUNG ENTSTANDEN

Martin Luther (1483-1546)

Das schöne Confitemini an der zal der CXVIII Psalm. Ausgelegt durch Mart. Luther.

Hans Lufft, Wittenberg, 1530

Ausführliche Auslegung des 118. Psalms. Dieses Pamphlet entstand während Luthers Übersetzungsarbeiten der Bibel. Wegen seiner politischen Prägung gehörte dieser Psalm zu Luthers Lieblingspsalmen.



630

LUTHERS PSALMAUSLEGUNGEN

DER 117. PSALM

Martin Luther (1483-1546)

Der Hundert vnd Siebenzehend Psalm. Ausgelegt durch D. Mart. Luth.

Georg Rhau, Wittenberg, 1530

Erstausgabe von Luthers Psalm-Auslegung des einhundert-siebenzehnten Psalms. Figürliche und architektonische Titelholzschnittbordüre.



631

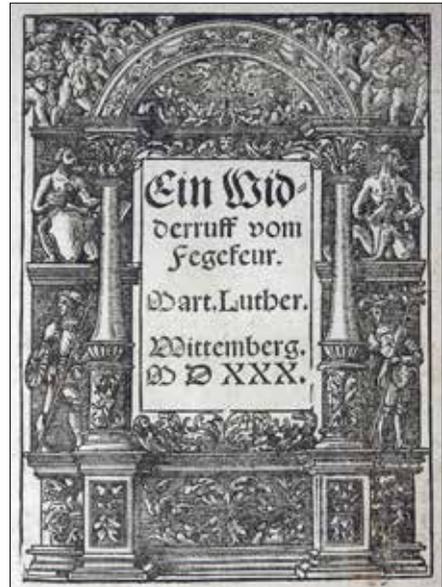
LUTHER GEGEN DAS FEGEFEUER UND DIE GREUEL DER SOPHISTEN

Martin Luther (1483-1495)

Ein Widderruff vom Fegefeuer.

Georg Rhau, Wittenberg, 1530

Erste Ausgabe der gegen Luthers papistische Widersacher gerichteten Kampfschrift. Luther hatte in der „Confessio Augustana“ ein ausdrückliches Zeugnis gegen das Fegefeuer vermisst, so dass er in dieser Schrift die Lügen und Greuel der Sophisten aufdeckte.



632

ÜBER DIE SCHLÜSSEL

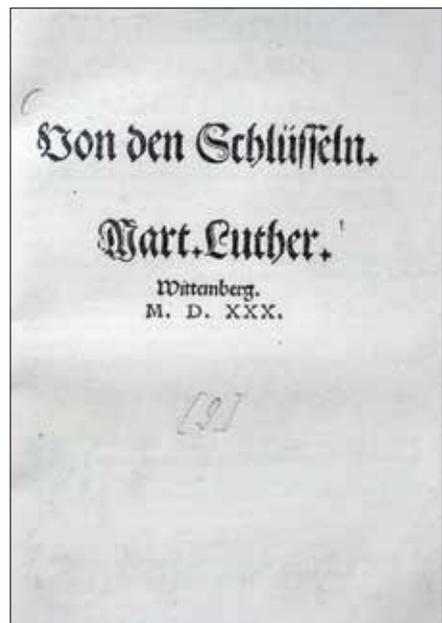
ÜBER DIE MISSBRÄUCHE DER KATHOLISCHEN KIRCHE

Martin Luther (1483-1546)

Von den Schlüsseln.

Johann Petreius, Nürnberg, 1530

Die eingehendste und wichtigste Schrift Luthers über die „Schlüssel“. In polemischer Form zeigt Luther die Missbräuche der katholischen Kirche auf, die aus den Schlüsseln eine Vollmacht zu ihrer eigenen willkürlichen Gesetzgebung herleite, den Angefochtenen und Sündern hingegen nicht die Gewissheit der Erlösung gebe.



DEM KURSÄCHSISCHEN ERBMARSCHALL LÖSER GEWIDMET

AUSLEGUNG DES 147. PSALMS

Martin Luther (1483-1546)

Der CXLVII. Psalm Lauda Jerusalem. Ausgelegt durch D. Mart. Luther.

Hans Weiß, Wittenberg, 1532

Dem kursächsischen Erbmarschall Hans Löser auf Schloss Pretsch gewidmete Psalmauslegung Luthers in Erstaussgabe. Figürlich-architektonische Titelholzschnitt-bordüre.



DER HERR BEHÜTE DICH ÜBER DEN AARONITISCHEN SEGEN

Martin Luther (1483-1546)

Der Segen, so man nach der Messe spricht vber das Volck, aus dem vierden buche Mosi, am vj. Cap. Ausgelegt.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1532

Wichtige Schrift Luthers über den in den evangelischen Kirchen priesterlichen, aaronitischen Segen, dessen Wortlaut am Anfang in übergroßen Buchstaben gedruckt ist.



VORLESUNGEN ÜBER DEN PREDIGER SALOMO MIT UMFANGREICHEN HANDSCHRIFTLICHEN ERGÄNZUNGEN

Martin Luther (1483-1546)

Ecclesiastes Solomonis cum annotationibus.

Hans Lufft, Wittenberg, 1532

Die Vorlesungen über den Prediger Salomo sind bereits 1526 gehalten, aber erst 1532 von Schülern Luthers aus Nachschriften seiner Vorträge zum Druck befördert worden. Zweite Ausgabe dieser überaus seltenen Schrift.



636

LUTHERS AUSLEGUNG VON DEN BÜCHERN KOHELET „DIE SCHULD LIEGT IM MENSCHEN, NICHT IN DEN DINGEN“

Martin Luther (1483-1546)

Ecclesiastes odder prediger Salomo...

Georg Rhau, Wittenberg, 1533

Erstausgabe von Luthers Auslegung des Buches Kohelet oder auch Prediger aus den Büchern der Weisheit. Die Findung des Sinnes der Botschaft der Aneinanderreihung von Weisheitssprüchen, praktischen Lebensratschlägen und Warnungen vor falscher Lebensweise erschloss sich ihm nicht mit der klassischen, eher fatalistisch anmutenden Interpretation.



637

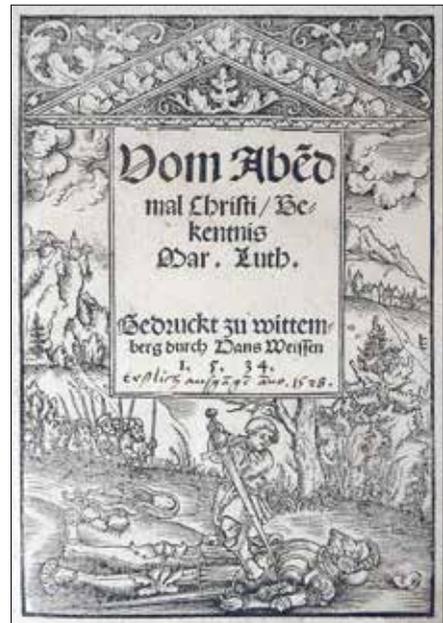
DIE ENDGÜLTIG LETZTE RUNDE ABENDMAHLSSTREIT GEGEN ZWINGLI

Martin Luther (1483-1546)

Vom Abendmal Christi, Bekentnis Mar.Luth.

Hans Weiss, Wittenberg, 1534

Luther hatte 1528 unter demselben Titel sein angeblich letztes Wort im Abendmahlsstreit verfasst, welche zugleich die Klärung seiner sorgfältigsten Auseinandersetzung mit Zwingli darstellen sollte. Er gab diese jedoch mit der vorliegenden Ausgabe im Jahr 1534 modifiziert und erweitert nochmals heraus.



638

DAS WELTLICHE REGIMENT LUTHERS REGENTENSPIEGEL IN ERSTAUSGABE

Martin Luther (1483-1546)

Der Cl. Psalm ausgelegt. M.D.XXXIII.

Hans Lufft, Wittenberg 1535

Erste Ausgabe des ersten Druckes von Luthers wichtigster Schrift in Bezug auf das „weltliche Regiment“, eine Art Regentenspiegel.



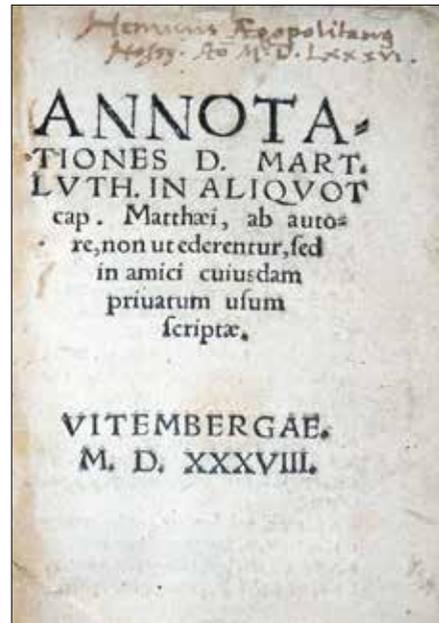
KOMMENTARE ZUM MATTHÄUS-EVANGELIUM AUS DEM BESITZ VON HENRICUS HESSUS

Martin Luther (1483-1546)

Annotationes D. Mart. Luth. in aliquot cap. Matthaei, ab autore, non ut ederentur...

Hans Lufft, Wittenberg, 1538

Erste und einzige Ausgabe von Luthers Kommentaren zum Matthäus-Evangelium, „für einen Freund“ bestimmt, wie er im Vorwort sagt. Dieser Freund war Hieronymus Weller (1499-1572), dem „Freibergischen Propheten“ der 1535 in Wittenberg zum Doktor der Theologie promovierte.



DIE GALATERKOMMENTARE LUTHERS IN DEUTSCHER ÜBERSETZUNG

Martin Luther (1483-1546)

Der Spruch S. Pauli. Gal. j. etc. Allen betrübten vnd engstigen gewissen heilsam vnd tröstlich.

Hans Weiss, Wittenberg, 1538

Teilübersetzung von Justus Menius aus dem großen Galater-Kommentar, den Luther 1535 vollendet und von Georg Rörer (1492-1557) hatte herausgeben lassen. Gegenüber dem ersten Kommentar zum Galaterbrief, der 1519 erschienen war, ist die neue Ausgabe ein völlig neues Werk mit mehr als dem dreifachen Umfang. Erste und einzige Ausgabe.



ÖKUMENISCHE TEXTE LUTHERS ÜBERSETZUNG DER DREI SYMBOLA

Martin Luther (1483-1546)

Die drey Symbola oder Bekenntnis des glaubens Christi inn der kirchen eintrechtlich gebraucht.

Hans Weiss, Wittenberg, 1538

Luthers Übersetzung der drei Symbola. Die drei Symbola sind das apostolische und das athanasianische Glaubensbekenntnis und das dem Ambrosius fälschlich zugeschriebene „Te deum laudamus“, hier von Luther übersetzt: ökumenische, konfessionsübergreifende Texte.



642

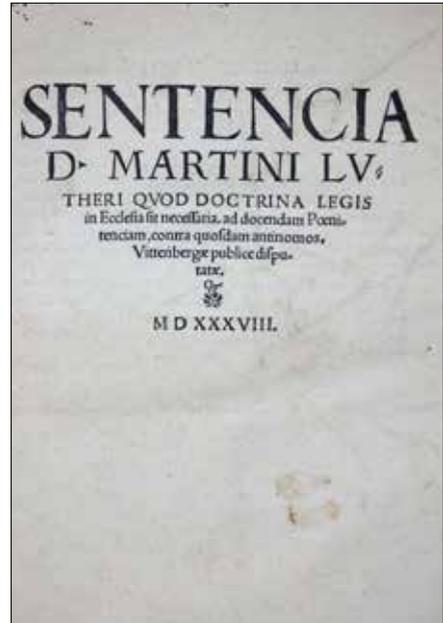
DIE STREITSCHRIFT GEGEN DIE ANTINOMER LUTHERS SENTENCIA

Martin Luther (1483-1546)

Sentencia D. Martini Lvtheri quod doctrina legis in Ecclesia sit necessaria, ad docendam Poenitentiam...

Hieronymus Andreae, Nürnberg, 1538

Höchstselten und bedeutende lateinische Streitschrift Luthers gegen die Antinomer. In der Kontroverse, die zwischen den Gnesiolutheranern und den Philippisten bzgl. der Frage nach der Geltung und Bedeutung des Gesetzes im Leben der Christen geführt wurde.



643

LUTHERS BIBELÜBERSETZUNG DAS 53. KAPITEL DES PROPHETEN JESAIA

Martin Luther (1483-1546)

Das LIII. Capitel des Propheten Jesaia, von dem Leiden und Herrlichkeit Christi.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1539

Erstausgabe von Luthers Übersetzung des Propheten Jesaia, deren Vorlesungen er bereits in den Jahren 1527-29 gehalten hatte. Spalatin begann 1535 eine Teilübersetzung der Kapitel 36 und 37. Das hier vorliegende 53. Kapitel liegt mit dieser Ausgabe erstmals in deutscher Sprache vor.



644

LUTHERS BIBEL AUSLEGUNGEN 53. KAPITELS DES PROPHETEN JESAIA

Martin Luther (1483-1546)

Das LIII. Capitel des Propheten Jesaia, Von dem Leiden vnd der Herrligkeit Christi.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1539

Doublette der Position 643. Erste deutsche Ausgabe. Im Sammelband mit Pos. 181, 419, 692 und 940.



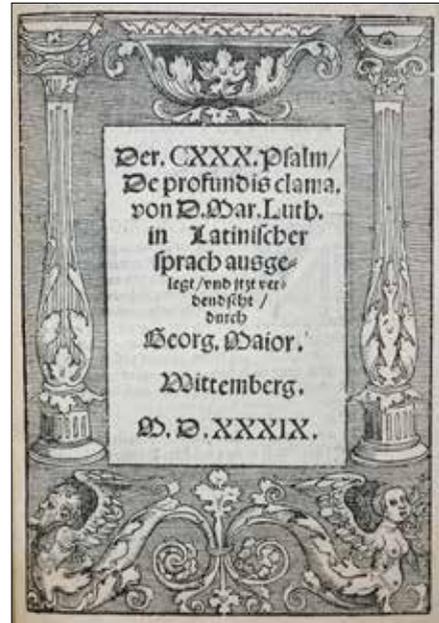
AUS DER TIEFE SCHREI LUTHERS ÜBERSETZUNG DES 130. PSALM

Martin Luther (1483-1546)

Der CXXX. Psalm. De profundis clama. Von Mar. Luth. in Latinischer sprach ausgelegt, vnd jtz verdeudsch.

Hans Lufft, Wittenberg, 1539

Erste und einzige Ausgabe dieser Psalmübersetzung Luthers in deutscher Übersetzung von Georg Maior. Holzschnitt-Titelbordüre.



SEI MIR GNÄDIG OH GOTT LUTHERS ÜBERSETZUNG DES 51. PSALMS

Martin Luther (1483-1546)

Der LI. Psalm. Miserere mei Deus.

Hans Frischmut, Wittenberg, 1539.

Erste und einzige Ausgabe von Luthers Übersetzung des 51. Psalms, in Deutsche übersetzt von Georg Major.



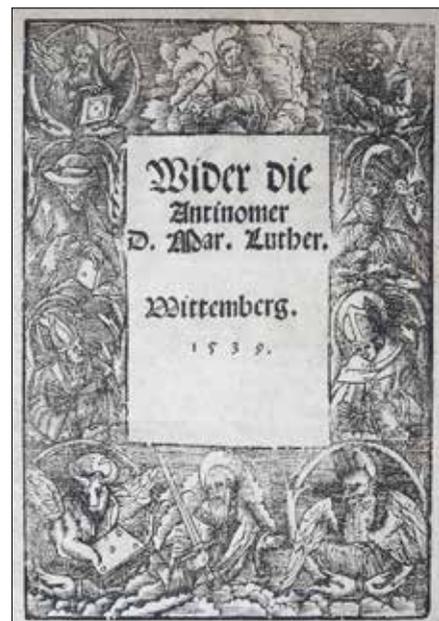
GEGEN AGRICOLA UND DIE ANTINOMER LUTHERS KAMPFSCHRIFT

Martin Luther (1483-1546)

Wider die Antinomer.

Joseph Klug, Wittenberg 1539

Gegen die Anhänger Johann Agricolas gerichtete Streitschrift Luthers. Agricolas Lehre von der Buße greift Luther auf das heftigste an.



ÜBER DAS ERSTE BUCH MOSE ERSTAUSGABE DER AKADEMISCHEN VORLESUNGEN

Martin Luther (1483-1546) & Veit Dietrich (1506-1549)

In primvm librvm Mose enarrationes.

Peter Seitz, Wittenberg, 1544

Seltene erste lateinische Ausgabe von Luthers akademischen Vorlesungen über das Erste Buch Moses. Die Arbeiten an diesem Werk schritten langsam voran, während der Inhalt dieser biblischen Schrift Luther fortwährend fesselte und zu reichen theologischen Erörterungen anregte.



LUTHERS SCHRIFTEN AUS DEM BESITZ VON KÖNIG ERNST AUGUST I.

Martin Luther (1483-1546)

Der Erste (- Achte) Teil aller Bücher und Schrifften des tewren seligen Mans...

Christian Rödinger, Jena, 1555-1558.

Erste Jenaer Auflage der gesammelten Schriften Luthers, gebunden in acht originalen Renaissance-Einbänden. Aus dem Besitz von Ernst August I., König von Hannover, Herzog von Braunschweig-Lüneburg (1771-1851).



LUFFTS ERSTAUSGABEN VON LUTHERS OPERA OMNIA AUS DEM BESITZ VON FRANZ JOSEF II. FÜRST VON LICHTENSTEIN

Martin Luther (1483-1546)

Omnia opera. Tomus secundus und tertius.

Hans Lufft, Wittenberg, 1546 und 1549

Erstausgabe des zweiten und dritten Bandes der frühen lateinischen Ausgabe von Luthers gesammelten Schriften. Aus dem Besitz von Franz Josef II., Fürst von und zu Liechtenstein (1906-1989), Staatsoberhaupt des Fürstentums Liechtenstein.



SCHWOBS REGISTER**ZU DEN GESAMTAUSGABEN DER SCHRIFTEN LUTHERS**

Martin Luther (1483-1546) & Sigismund Schwob

*Register Deudsch vnd Latinisch aller Bücher vnd
Schriften ...*

Peter Seitz, Wittenberg, 1564

Erstausgabe des von Sigismund Schwob verfassten Registers für die Wittenberger und Jenaer Ausgaben der gesammelten Schriften Luthers. Dieses alphabetisch geordnete Register bildet eine bedeutende Grundlage für die bibliografische Arbeit mit den einzelnen Bänden.

**LUTHERS TISCHREDEN****AUS DEM BESITZ DES DRAMATIKERS DANIEL WALTHER**

Martin Luther (1483-1546) &
Johann Aurifaber (1519-1575)

Colloquia Oder Tischreden.

Martin Lechler für Simon Hüter, Frankfurt/M., 1568

Verbesserte zweite Ausgabe der berühmten, zuerst 1566 erschienenen bedeutenden Quelle über Luthers Weltanschauung und Leben. Einziger bei Hüter herausgegebener Druck der Tischreden. Aus dem Besitz von George Venables-Vernon, 2nd Baron of Vernon (1735-1813).

**ERSTAUSGABE DER LUTHERGESPRÄCHE
IM RENAISSANCEEINBAND**

Martin Luther (1483-1546)

*Colloquia meditationes, consolationes, consilia, iudicia,
sententiae, narrationes, responsa, facitiae etc.*

Nikolaus Basse & Sigmund Feyerabend,
Frankfurt/Main, 1571

Erste und einzige lateinische Ausgabe der Gespräche Luthers, die im 16. Jahrhundert gedruckt wurde und zugleich einer der allerersten Drucke, welchen Nikolaus Basse in Zusammenarbeit mit Hieronymus Feyerabend herstellte.



654

AUSFÜHRUNGEN ZUM TOD
EXTREM SELTENER LUXUSDRUCK

Martin Luther (1483-1546)
Andreas Musculus (1514-1581)

Das Güldene Kleinot.

Valentin Bapst, Leipzig, 1562

Psalmenauslegung Luthers über den Tod. Extrem seltene Ausgabe dieses Werkes, nur in der Landesbibliothek Coburg vorhanden. Gebunden in einem Sammelband mit vier Werken zur Psalmen-Exegese aus der Offizin des Leipziger Luxusdruckers Valentin Bapst.



CONTRA MESSPROZESSION & HEILIGENKULT

655

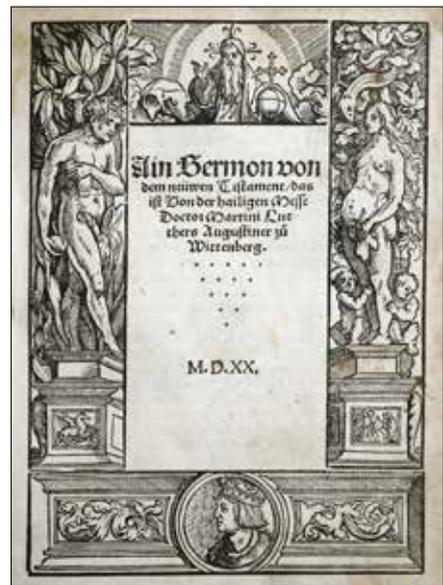
ÜBER DIE HEILIGE MESSE
LUTHERS BEDEUTENDE SCHRIFT

Martin Luther (1483-1546)

Ain Sermon von dem neüwen Testament, das ist Von der hailigen Messe.

Silvan Otmar, Augsburg, 1520

Bedeutsame Schrift, mit der Luther das rechte Verständnis für die wahre Bedeutung der Messe erreichen wollte. Bereits im Sermon „Von den guten Werken“ angekündigt, bildet dieser Sermon über die Messe das Bindeglied zwischen den beiden Hauptschriften „An den christlichen Adel“ und „Von der babylonischen Gefangenschaft“.



656

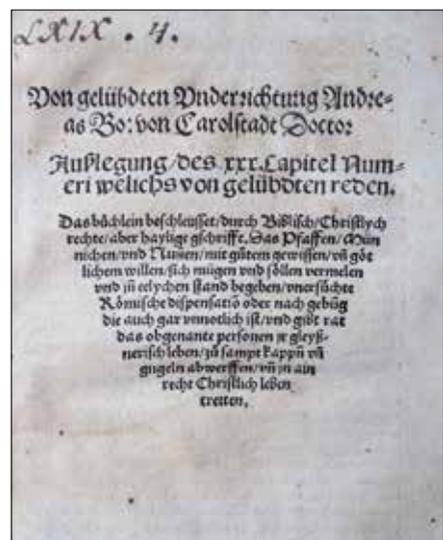
DIE KLÖSTER WERDEN LEER
MÖNCHSGELÜBDE SIND NICHT VERPFLICHTEND

Andreas Bodenstein von Karlstadt (1486-1541)

Von gelübden Vnderrichtung Andras Bo: von Carolstadt Doctor Außlegung des.xxx.

Melchior Ramminger, Augsburg, 1521

Bedeutende Schrift Bodenstein von Karlstadts über den nicht verpflichtenden Charakter der Mönchsgelübde. Er erörtert hier die Auffassung, dass Gelübde, die man nicht halten könne, keinen Verpflichtungscharakter haben.



LUTHER NIMMT STELLUNG DIE VON KARLSTADT AUFGEWorfENE BILDERFRAGE

Martin Luther (1483-1546)

Ain sermo Durch Marti. Luth. Ecclesia. zo Witten. Geprediget von den Bildtnussen.

Melchior Ramminger, Augsburg, 1522

Eine der acht Predigten, die Luther nach seiner Rückkehr von der Wartburg in Wittenberg hielt, um die Tumulte durch Klärung strittiger Streitfragen zu glätten. In dieser Predigt befasst er sich mit den von Andreas Bodenstein von Karlstadt aufgeworfenen Bilderfragen.



WIDER DER UNNÜTZEN KOSTEN KATHOLISCHER ZEREMONIEN

Johann Eberlin von Günzburg (1470-1533)

Das lob der Pfarer von dem unnutzen kosten der gelegte wirt von dem gemainen unverständigen volck auff mess lesen...

Sigmund Grimm & Marx Wirsung, Augsburg, 1522

Streitschrift Eberlins aus seiner Wittenberger Zeit, in der er sich gegen die aufwändigen und kostentreibenden Zeremonien in der katholischen Kirche wendet. Er kritisiert beispielsweise die unnötigen Kosten für die Totenmessen.



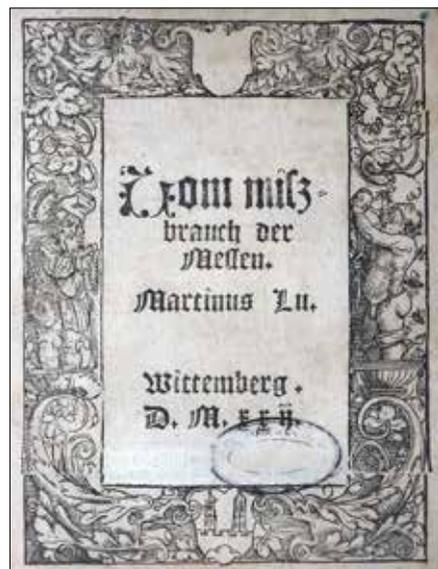
AUF DER WARTBURG ENTSTANDEN GEGEN DEN MISSBRAUCH DER MESSE

Martin Luther (1483-1546)

Vom miszbrauch der Messen. Wittemberg, D.M.XXII.

Georg Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1522

Eine der wichtigsten Schriften Luthers über den Missbrauch der Messe, deren lateinische Fassung kurz zuvor im selben Jahr erschienen war.



**LUTHERS STREITSCHRIFT
ÜBER DEN MISSBRAUCH DER MESSEN**

Martin Luther (1483-1564)

Uom Miszbrauch der Messen.

Johannes Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1522

Doublette zu Position 659. Erstausgabe einer der wichtigsten Schriften Luthers über den Missbrauch der Messe, deren lateinische Ausgabe bereits 1521 erschienen war.



**LUTHERS ABSAGE AN DIE HEILIGEN
KREUTZ-VEREHRUNG
HOLZSCHNITT VON HANS BURGMKMAIR**

Martin Luther (1483-1564)

*Ain Sermon vo Den Hayltumbn vn Geziert mit überfluß
Vo hailign Creütz jn den kirchen.*

Melchior Rammingen, Augsburg, 1522

Seltener Sermon Luthers, in dem er sich gegen die missbräuchliche Kreuzesverehrung der katholischen Kirche richtet. Der blattgroße Holzschnitt von Hans Burgkmair zeigt Jesus am Kreuz. Zweiter Druck der ersten Ausgabe.



**GEGEN HEILIGENVEREHRUNG UND DIE MESSE
ERSTAUSGABE**

Wenzeslaus Linck (1483-1547),

Eyn Sermon Doctor wenzeslai Linck Von anruffunge der heyligen. Darneben auch vom gebet, meß hören...

Jobst Gutknecht, Nürnberg, 1523

Erste Ausgabe dieser frühen Predigt Lincks, kurz nach seiner Konvertierung zu den Protestanten entstanden. Hier wendet er sich gegen die Heiligenverehrung der katholischen Kirche.



GEGEN HEILIGENVEREHRUNG UND MESSPROZESSION ZWEITAUSGABE

Wenzeslaus Linck (1483-1547)

Eyn Sermon Doctor wentzeslai Linck Von anruffunge der heyligen. Darneben auch vom gebet, meß hören vnd fürpit...

Heinrich Steiner, Augsburg, 1523

Eine der schönsten Predigten Lincks aus seiner Altenburger Frühzeit. Die Predigt richtet sich gegen die Heiligenverehrung und die Heilige Messe.



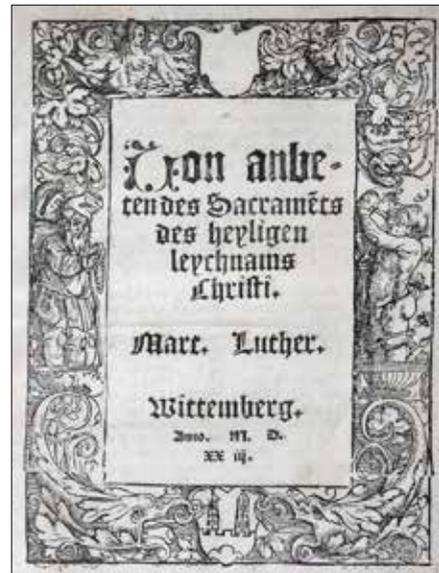
MEILENSTEIN IM ABENDMAHLSTREIT ERSTAUSGABE

Martin Luther (1483-1546)

Von anbeten des Sacraments des heyligen leychnams Christi.

Georg Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1523

Erste Ausgabe dieser bedeutenden Schrift Luthers. Sie war an die Waldenser in Böhmen und Mähren gerichtet, gleichzeitig aber für die deutsche Leserwelt überhaupt bestimmt und bildet einen Meilenstein in der Entwicklung des Abendmahlstreits.



THEOBALD BILLICANUS ÜBER DIE MESSE

Theobald Billicanus (1493-1554)

Von der Mess Gemayn Schlußred. durch Theobaldum Pillicanum, Geprediget zu Noerlingen.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1524

Höchststeltene Erstaussgabe der Predigt über die Messe, in der er sich weitgehend den Auffassungen Melancthons anschließt.



RADIKALREFORMERISCHE STREITSCHRIFT EBERLINS GEGEN DIE KATHOLISCHE WEIHE

Johann Eberlin von Günzburg (1470-1533)

Wider die schender der Creaturen gottes, durch Weyhen, oder segnen, des Saltz, Wasser, Palmen, kraut, wachss, fewr, ayer, Fladen tc...

Heinrich Steiner, Augsburg, 1525

Heftige und radikale Streitschrift Eberlins gegen die kirchliche Weihe. Die Datierung dieses Druckes und die Entstehung der Schrift geben Rätsel auf. Vorliegende Ausgabe ist der einzig bislang bekannte Druck dieser Schrift.



BUGENHAGEN & MELANCHTHON GEGEN DIE KATHOLISCHE MESSE

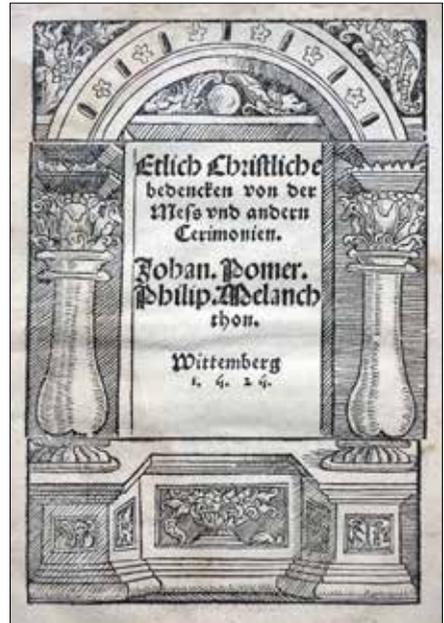
Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Etlich Christliche bedencken von der Mess vnd andern Cerimonien.

Hans Weiss, Wittenberg, 1525

Gemeinsame Kritikschrift Bugenhagens und Melanchthons an der katholischen Messe.



LUTHERS MAHRUF BEDEUTUNG DER ABENMAHLSAKRAMENTE

Martin Luther (1483-1546)

Vermanung zum Sacrament des leibs vnd bluts vnsers Herrn.

Joseph Klug, Wittenberg, 1531 (Titel 1530)

Mahnruf Luthers im Abendmahlstreit. Luther verweist eindringlich auf die Bedeutung des Abendmahlsakramentes. Vierter Druck der erstmals 1530 ebenso bei Klug erschienenen Ausgabe.



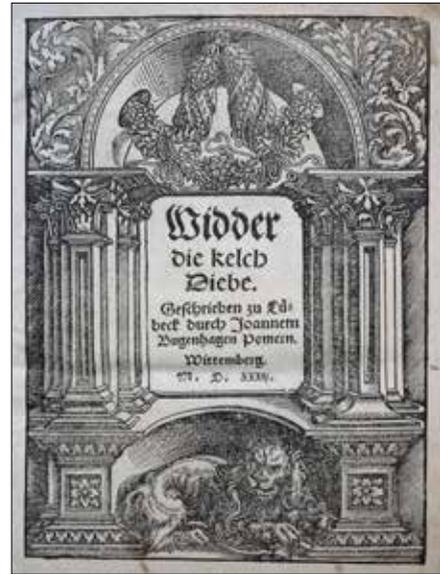
WIDER DIE KELCHDIEBE
ARBEITSEXEMPLAR DES BARONS MARKLOWSKY

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Widder die kelch Diebe. Geschrieben zu Lübeck durch Joannem Bugenhagen Pomern.

Hans Lufft, Wittenberg, 1532

Erste Ausgabe dieser Streitschrift Bugenhagens gegen die Heiligen Sakramente der katholischen Kirche. Titelholzschnittbordüre von Georg Lemberger.



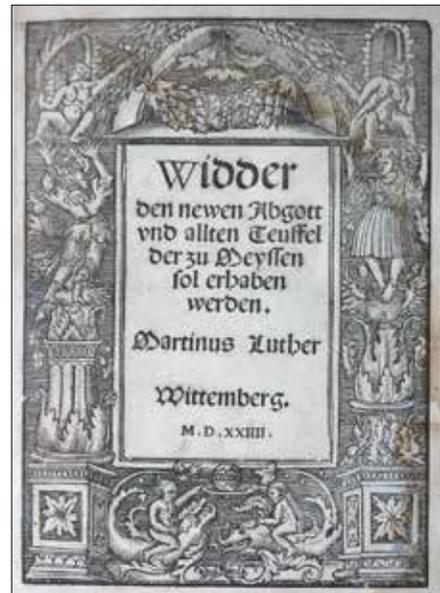
LUTHER GEGEN DIE HEILIGSPRECHUNG
DES BISCHOFS BENNO VON MEISSEN

Martin Luther (1483-1546)

Widder den newen Abgott und allten Teuffel der zu Meyssen sol erhaben werden.

Hans Lufft, Wittenberg, 1534.

Mit dieser ungewöhnlich scharfen Streitschrift zog Luther gegen die Heiligspredung des Bischofs Benno von Meißen (1010-1106) zu Felde, die auf Betreiben des Herzogs Georg von Sachsen und des Hieronymus Emser am 16. Juni 1524 erfolgte.



LUTHERS ANTWORT
GEGEN DIE WIEDERTÄUFER IN SOEST UND MÜNSTER

Martin Luther (1483-1546)

Von der heiligen Tauffe: predigten. D. Mart. Luth.

Georg Rhau, Wittenberg, 1535

Veranlasst durch das Treiben der Wiedertäufer in Soest und Münster hielt Luther diese Predigten über den Text des Erscheinungsfestes. In ihnen behandelt er Wesen, Kraft und Nutzen der Taufe.



672

DAS MARTYRIUM DES HEILIGEN BARTHOLOMÄUS VON LUCAS CRANACH

Lucas Cranach der Ältere (1472-1553)

Martyrium des Heiligen Bartholomäus.

Wittenberg, um 1540

Das Martyrium des Heiligen Bartholomäus ist einer von 12 Holzschnitten Cranachs mit den Martyrien der 12 Apostel.



673

DER BRUCH MIT DEN ZÜRICHERN DIE LETZTE SCHRIFT LUTHERS ZUM ABENDMAHLSTREIT

Martin Luther (1483-1546)

Kurtz bekentnis vom heiligen Sacrament.

Hans Lufft, Wittenberg, 1544

Erste Ausgabe der letzten Schrift Luthers zum Abendmahlstreit, die Rechtfertigung seiner Absage an die Schwärmer und Sakramentsfeinde wie Karlstadt, Zwingli, Oecolampadius, Schwenckfeld und ihre Anhänger in Zürich.



674

STREITSCHRIFT GEGEN DIE PÄPSTLICHE MESSE UND DEREN LITURGIEN

Jobst Kinthis

Miscellanea vnd ein warhafftige Contrafactur der Römischen kirchen Lyturgian oder Messen...

Cyriacus Jacob, Frankfurt/M., 1545

Sehr seltene und überaus heftige Streitschrift gegen die in Form und Ausstattung überzogene Katholische Messe, des uns weitgehend unbekanntes Jobst Kinthis, der in der Mitte des 16. Jahrhunderts einige wenige deutsche, reformatorisch geprägte Streitschriften herausgab.



675

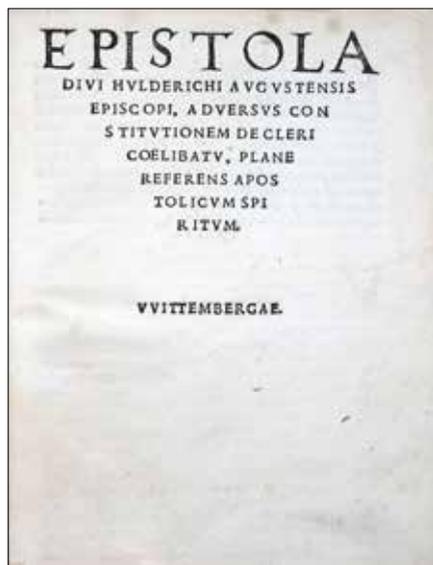
**WIDER DEM ZÖLIBAT
LUTHER ARGUMENTIERT MIT
BISCHÖFLICHEN QUELLEN**

Martin Luther (1483-1546)

*Epistola divi Hvlderichi Avgvstensis episcopi adversvs constitvtionem de cleri coelibatv, plane referens apos-
tolicvr spiritvm.*

Melchior Lotter, Wittenberg, 1520

Erste Ausgabe der seltenen, dem Augsburger Bischof Ulrich (Udalricus) untergeschobenen Schrift mit der anonymen Vorrede Martin Luthers, der hier seine Angriffe gegen den Zölibat durch eine hoch geachtete Quelle zu untermauern sucht.



676

**KARLSTADTS SCHUTZSCHRIFT
FÜR EINEN ZÖLIBATBRECHER**

Andreas Bodenstein von Karlstadt (1486-1541)

*Das die prister eheweyber nemen moegen vnd sollen
Beschutrede. des würdigen hern.*

Johann Eckhart, Speyer, 1522

Auch als Schutzrede oder „Apologia pro M. Bartholomeo Preosito Kembergensis“ erschienen, beschäftigt sich Karlstadt darin mit der Heirat des Kemberger Bartholomäus Bernhards, der als Priester eine Jungfrau gehehlicht hatte und damit das Zölibat brach.



677

**PRIESTER OHNE EHEWEIB SIND GEFÄHRlich
EBERLINS HAUPTSCHRIFT GEGEN DAS ZÖLIBAT**

Johann Eberlin von Günzburg (1470-1533)

*Wie gar gfarlich sey. So ein Priester kein Eeweyb hat. wye
vnchristlich.*

Mathes Maler, Erfurt, 1523

Äußerst seltene Schrift gegen das Zölibat. Eberlin fordert darin insbesondere die Bischöfe auf, ihr Festhalten am Zölibat, gegen den er mit biblischen und historischen Gründen argumentiert, aufzugeben.



678

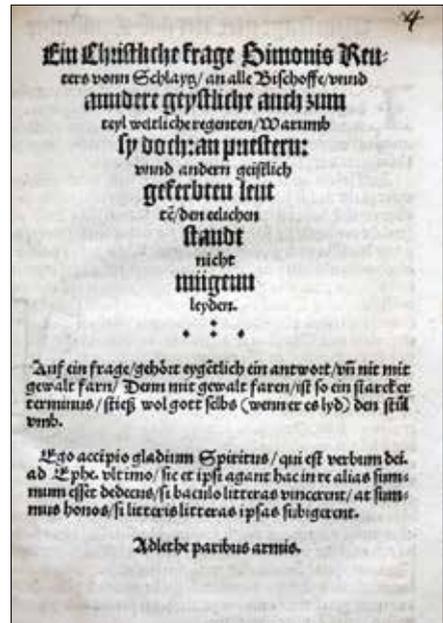
STREITSCHRIFT GEGEN DAS ZÖLIBAT
ERSTAUSGABE

Simon Reuter

Ein Christliche frage Simonis Reuters vonn Schlaytz, an alle Bischoffe vnn andere geystliche auch zum teyl weltliche regenten...

Georg Erlinger, Bamberg, 1523

Erstausgabe der Streitschrift des Schleitzer Pfarrers Simon Reuter gegen das Zölibat.



679

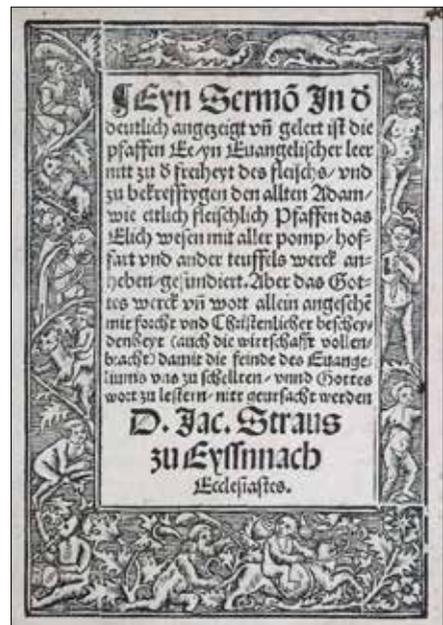
ÜBER FALSCHER PFAFFEN UND DIE FLEISCHESLUST
KLAGESCHRIFT

Jakob Strauß (1480-1533)

Eyn Sermon In d' deutlich angezeigt vnd gelert ist die pffaffen Eeyn Euangelischer leer nitt zu d' freihey des fleischs ... gefundiert.

Johann Loersfeld, Erfurt, 1523

Klageschrift gegen die falschen Pfaffen und deren Fleischeslust, der „Freihey des fleischs“, wobei Strauss die Ehe selbst im Sinne der Lutherischen Parteigänger verteidigt.



680

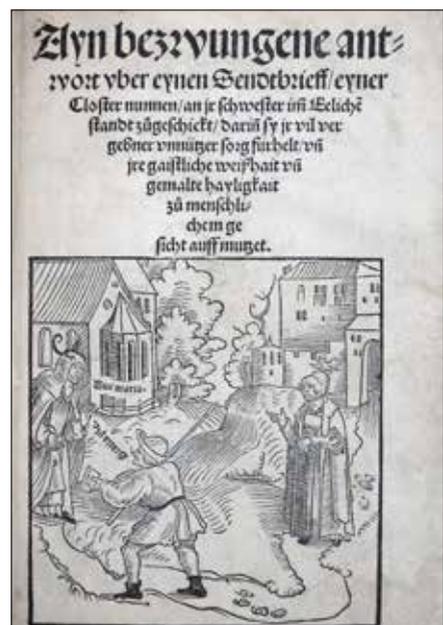
GEGEN DEN STAND DER KLOSTERNONNEN
POLEMISCHE SPOTTSCHRIFT

Anonym

Ayn bezwungene antwort vber eynen Sendtbrief, eyner Closter nunnen, an jr schwester im Eeliche standt zugeschickt...

Hieronymus Höltzel, Nürnberg, 1524

Erste und einzige Ausgabe dieser polemischen Streitschrift über das Bild der Weisheit der Frau und den Stand der Ehe. Eine verheiratete Frau übersendet ihre Antwort auf einen Sendbrief ihrer Schwester, in welchem ihr die Nonne ihre Heiligkeit und Weisheit durch ihre Ehe mit dem Herrn und ihre Enthaltbarkeit beteuert.



LUTHER ÜBER DIE SPEKTAKULÄRE FLUCHT DER NONNEN AUS DEM KLOSTER NIMBSCHEN

Martin Luther (1483-1546)

Vrsach. vnd antwortt. das iungkfrawe(n). kloster. gotlich v(er)lassen muge.

Lucas Cranach & Christian Döring, Wittenberg, 1523

Bericht über die zwölf der Lehre Luthers zugeneigte Nonnen, welche in der Osternacht 1523 aus dem Zisterzienserkloster Marienthron in Nimbschen bei Grimma entwichen. Eine davon, Katharina von Bora, heiratet später Martin Luther.



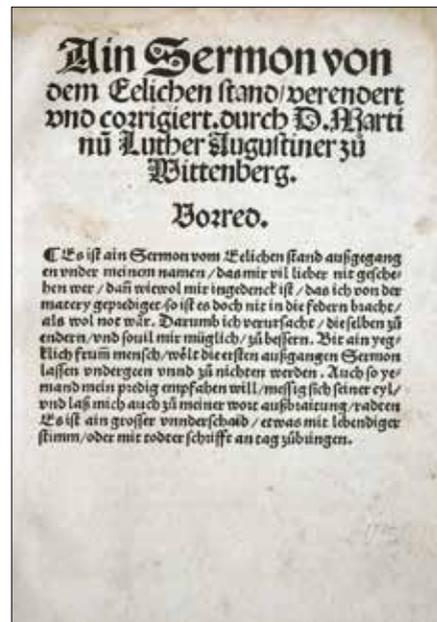
LUTHERS AUFFASSUNGEN ÜBER EHE & FAMILIE

Martin Luther (1483-1546)

Ain Sermon von dem Eelichen stand, verendert vnd corrigiert.

Silvan Otmar, Augsburg, 1520

Am 02.10.1520 herausgegebene, bedeutende Schrift über die Institution der Ehe, die einen enormen Einfluss auf das Familienleben und die intellektuelle Entwicklung in den protestantischen Ländern gehabt hat.



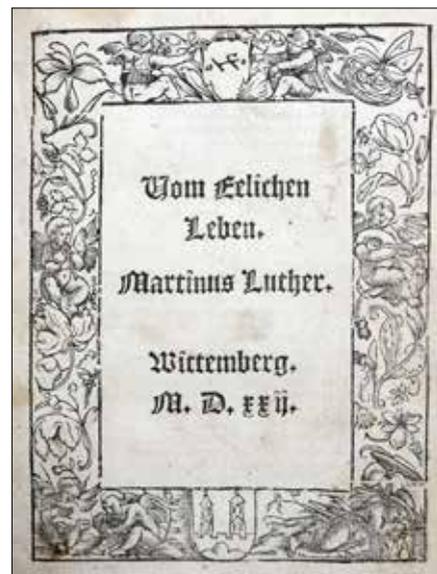
LUTHERS VORSTELLUNGEN ZUM EHELICHEN LEBEN

Martin Luther (1483-1546)

Vom Eelichen Leben.

Johannes Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1522

In dieser gedruckten Predigt zeigt Luther, wie die Ehe auf Gottes Gebot und eigenem Werk aufgebaut sein sollte. Erste Ausgabe, zweiter Druck.



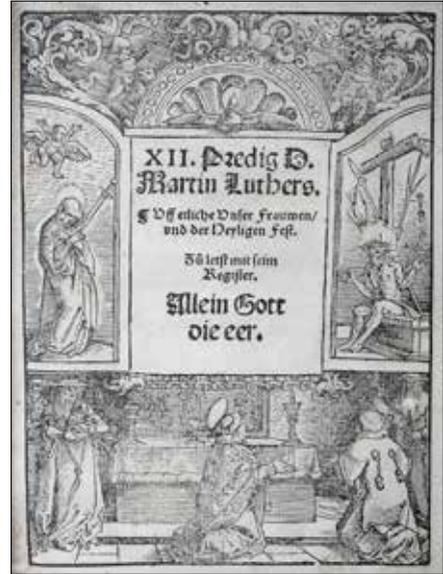
UFF ETLICHE UNSER FRAUWEN DIE ERGÄNZUNGEN VON LUTHERS ERSTER POSTILLE

Martin Luther (1483-1546)

XII. Predig. Uff etliche Unser Frauwen, und der Heyligen Fest.

Johannes Schott, Straßburg, 1523

Diese umfangreichen Predigtsammlungen wurden von Luther in dem Bestreben veröffentlicht, den 1522 erschienenen ersten Teil der Kirchenpostille, der nur den 1. Advent bis zum Sonntag nach Epiphanie umfasst, aus Luthers Predigten zu ergänzen.



LUTHERS REVOLUTIONIERENDE SICHTWEISE AUF HEIRAT UND EHE

Martin Luther (1583-1546)

Ein sendbrieff Doctor Martini Luthers an Jhan von Schleynitz zu Janßhausen einer heyrath halben.

Jobst Gutknecht, Nürnberg, 1523

Zwei revolutionäre Sendbriefe Luthers, die Heirat und Ehe betreffend. Seine Briefe an Jan von Schleinitz von Seehausen und drei Hofjungfrauen sind gezeichnet von einer völlig neuen Sichtweise auf die Ehe und das Eheleben, welche ihm offensichtlich durch seine Erfahrungen in seiner Ehe mit Katharina von Bora möglich wurde.



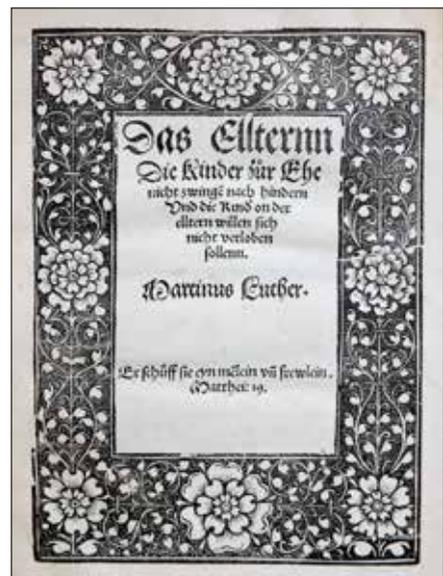
GEGEN DIE ZWANGSHEIRAT VON KINDERN UND DEN MISSBRAUCH ELTERLICHER GEWALT

Martin Luther (1483-1546)

Das Elltern Die Kinder zur Ehe nicht zwingen noch hindern Und die Kind(er) on der elltern willen sich nicht verloben sollenn.

Jörg Gastel, Zwickau, 1524

Flugschrift Luthers gegen den Missbrauch der elterlichen Gewalt. Diese befürwortet er zwar an sich, jedoch grenzt er sie bei Eheschließungen deutlich ein. Einer von acht Drucken des Jahres 1524.



LUTHERS EINWILLIGUNG ZUR HOCHZEIT FÜR WOLFGANG REISENBUSCH

Martin Luther (1483-1546)

Eyn Christliche schrift an herrn Wolfgang Reissenbusch, der Rechte Doctor vnd Preceptor zu Liechtenberg...

Lucas Cranach & Christian Döring, Wittenberg, 1525

Offener Brief Luthers an den Humanisten, Rechtswissenschaftler und Theologen Wolfgang Reissenbusch (1480-1540) mit der Befürwortung von dessen Heiratsabsichten mit der Torgauer Schneidertochter Anna Herzog, die er 1525 heiratete.



GEORG SPALATINS AUSFÜHRUNGEN ÜBER DIE BEDEUTUNG DES EHESTANDES

Georg Spalatin (1484-1545)

Vierzehen vrsachen, die billich iederman bewegen sollen, den Ehestand lieb vnd hoch zu haben vn achten...

Wolfgang Meyerpeck, Zwickau, 1535

Extrem seltene und interessante Schrift Spalatins über die Ehe und den Ehestand. Er schildert 14 Gründe, warum der Ehestand wichtig ist und man diesen ehrlich und treu halten soll.



LUTHERS HOCHZEITSPREDIGT AUF SCHLOSS EILENBURG DIE WEIBER SIND UNTERTANEN IHRER MÄNNER

Martin Luther (1483-1546)

Zwo Hochzeit Predigten D. Mar. Luther.

Hans Lufft, Wittenberg, 1536

Erste und einzige Ausgabe dieser beiden bedeutenden Hochzeitspredigten Luthers. Letztere hielt er 1536 auf Schloss Eilenburg. Die Predigen zeigen das nunmehr gereifte Ehebild Luthers.



690

**CASPAR CREUTZIGERS AUSLEGUNG
WIE DIE EHEWEIBER SELIG WERDEN**

Caspar Creutziger (1504-1548)

Herrn Doctor Caspar Creutzigers auslegung vber Sanct Paulus spruch zum Thimotheo, wie die Eheweiber selig werden...

Christoffel Golthammer, Erfurt, 1538

Extrem rares Pamphlet Creutzigers über die Ehe und die Seligkeit der Ehefrauen in deutscher Übersetzung von Georg Spalatin. Creutziger widmete diese Schrift der Katharina Spalatinin, der tugendhaften Ehefrau seines Übersetzers.



691

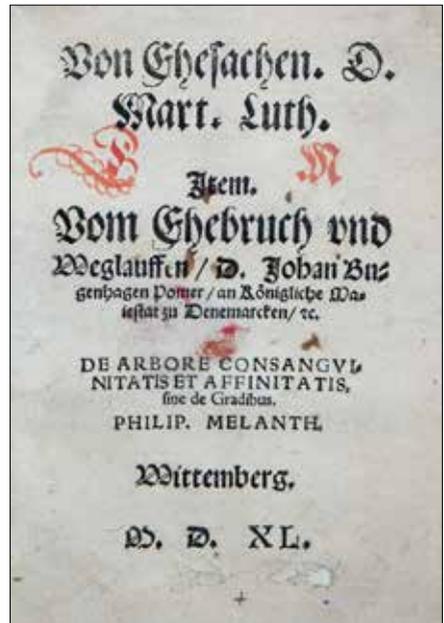
**LUTHERS STANDPUNKT
ZU VERLÖBNIS UND EHE**

Martin Luther (1483-1546)

Von Ehesachen D. Mart. Luth. Item.

Joseph Klug, Wittenberg, 1540

Luthers Standpunkt zu Verlöbnis und Ehe, im hier vorliegenden Druck gemeinsam mit Schriften Bugenhagens und Melanchthons zum gleichen Thema zusammengefasst.



692

**LUTHER VON DER EHE,
DEM EHEBRUCH UND DEM WEGLAUFEN**

Martin Luther (1483-1546)

Von Ehesachen. D. Mart. Luth. Item. Vom Ehebruch vnd weglauffen D. Johan Bugenhagen Pomer.

Joseph Klug, Wittenberg, 1540

Luthers Sammelausgabe über die Ehesachen. Neben seinem eigenen Werk veröffentlicht er hier auch Bugenhagens Schrift vom Ehebruch und Weglaufen, welche 1541 erstmalig separat erschien.



693

VERLÖBNIS UND EHE
BUGENHAGENS STANDPUNKT

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Ehesachen, Vom Ehebruch und Heimlichem weglauffen.

Joseph Klug, Wittenberg, 1541

Standpunkt Bugenhagens zu Verlöbnis und Ehe. Erste Ausgabe. Diverse Marginalien des 17. Jahrhundert auf dem letzten Blatt. Im Sammelband mit 691 und 694.



694

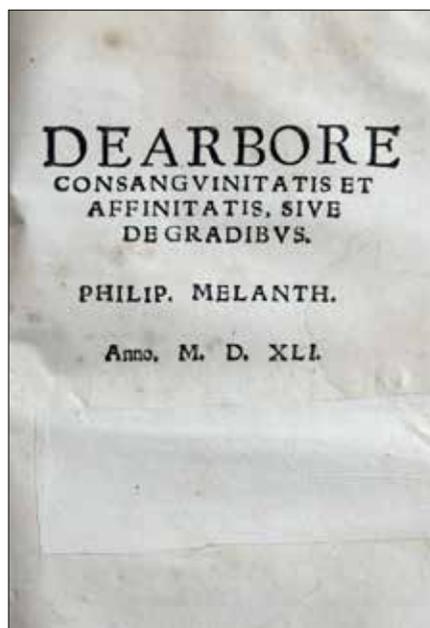
VERLÖBNIS UND EHE
MELANCHTHONS STANDPUNKT

Philipp Melanchthon (1497-1560)

De arbore consanguinitatis et affinitatis sive de gradibus.

Joseph Klug, Wittenberg, 1541

Standpunkt Melanchthons zu Verlöbnis und Ehe. Erstausgabe. Lateinischer Druck. Im Sammelband mit Pos. 691 und 693.



695

BUGENHAGENS STREITSCHRIFT
GEGEN DIE VERDAMNIS DER UNGEBORENEN KINDER

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Der XXIX. Psalm ausgeleget. Darinnen auch von der Kinder Taufe. Item von den ungeboren Kindern und von den Kindern, die man nicht teuffen kann.

Joseph Klug, Wittenberg, 1542

Stellungnahme Bugenhagens zur Verdammnis der ungeborenen Kinder, die er ablehnt. In dieser Frage widerspricht er den Täufern und den hier anders urteilenden Melanchthon.



696

**WICHTIGE STELLUNGNAHME
ZUR VERDAMMNIS UNGEBORENEN LEBENS**

Johannes Bugenhagen (1485-1558)
Martin Luther (1483-1546)

Der XXIX. Psalm ausgelegt durch Doctor Johan Bugenhagen Pommern. Darinnen auch von der Kinder Tauffe. Item von den ungeboren Kindern und von den Kindern die man nicht teuffen kan.

Joseph Klug, Wittenberg, 1542

Doublette der Pos. 695. Bugenhagen formuliert gemeinsam mit Luther eine Stellungnahme zur Frage der Verdammnis von ungeborenen Kindern.



697

**GEGEN DIE VERDAMMNIS DER UNGEBORENEN KINDER
LUTHERS STREITSCHRIFT**

Martin Luther (1483-1546)

Ein Trost für die Weibern, welchen es ungerad gegangen ist mit Kindergebären.

Joseph Klug, Wittenberg, 1542

Stellungnahme Luthers zur Verdammnis der ungeborenen Kinder, die er ebenso wie Bugenhagen ablehnt. In dieser Frage widerspricht er den Täufern und den hier anders urteilenden Melanchthon. Einzige Ausgabe im dritten Druck. Zusammengebunden mit Pos. 695.



698

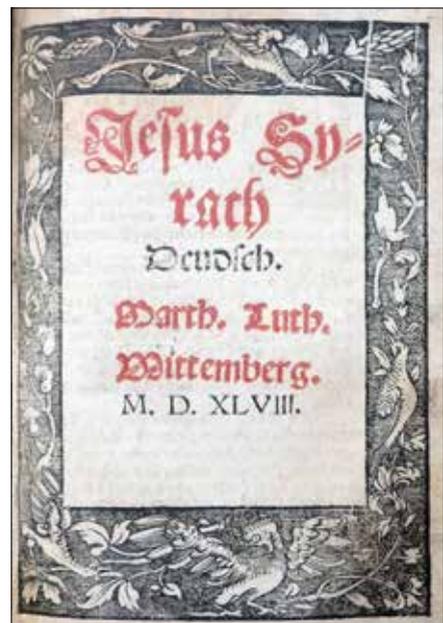
**LUTHERS FAMILIENORDNUNG
HAUSZUCHT ZWISCHEN VÄTERN, KINDERN
UND GESINDE**

Martin Luther (1483-1546)

Jesus Syrach Deusch.

Veit Kreutzer, Wittenberg, 1548

Äußerst seltene und kaum bekannte, überarbeitete Ausgabe von Luthers Familienordnung. Sie regelt die „Hauszucht“ und die Verhältnisse zwischen den Hausvätern, Kindern und dem Hausgesinde. Im VD16 lediglich Ausgaben von 1557 und 1558 verzeichnet, kennt nicht unseren, auf 1548 datierten Druck.



LUTHERS ERZIEHUNGSORDNUNG ÜBER WEISHEIT, ZUCHT & GERECHTIGKEIT

Martin Luther (1483-1546)

Die Bücher Salomonis Deudsch.

Veit Kreutzer, Wittenberg, 1555

Äußerst seltene Ausgabe der Ordnung Luthers über die zu erziehenden Kinder, basierend auf den Sprüchen Salomonis über die Weisheit, Zucht, Verstand, Klugheit und Gerechtigkeit.



SPANGENBERGS EHEORDNUNG MIT HANDSCHRIFTLICHEN ERÖRTERUNGEN

Johannes Spangenberg (1484-1550)

Des Ehelichen Ordens Spiegel vnd Regel in zehen Capittel geteilet, Darinne man sihet Wer den Ehestand gestiff.

Veit Kreutzer, Wittenberg, 1555

Erstausgabe von Spangenbergs Eheordnung. Sie umfasst neben der ausführlichen Behandlung des Ehestandes die Fragen, wie der Mann sein Weib lieben soll, des Teufels Asmod und die Lust des Mannes zu saufen, zu spielen und nach böser Gesellschaft und anderen Weibern, wie sich eine Frau ihrem Manne erzeigen soll.



DIE REFORMATION DES EHESTANDES VON SARCIERIUS AUS DEM BESITZ VON LUDWIG VON POLHEIM

Erasmus Sarcerius (1501-1559)

Vom Heiligen Ehestande, und von Ehesachen, mit allen umstenden, zu diesen dingen gehörig...

Urban Gaubisch, Eisleben, 1556

Zweite Ausgabe des seltenen, erstmals 1553 in Leipzig erschienen bedeutenden Werkes über die Ehe und die Familienangelegenheiten. Sarcerius definiert hierin die Bedeutung der Ehe, die Verwandtschaftsgrade in den Familien, die Verrichtungen für die Eheschließung aber auch die Regularien der Scheidung.



702

**VON DER BESCHNEIDUNG
LUTHERS PREDIGT**

Martin Luther (1483-1546)

*Ain Sermon von der beschneydung, am newen Jars tag:
Item ain gaystliche ausslegung der zaychen in Son-Mon
unnd gestirn.*

Heinrich Steiner, Augsburg, 1524

Vorliegend eine der drei Ausgaben mit der Predigt
Luthers von der Beschneidung am Neujahrstag. Die
Schrift enthält ebenso Luthers geistliche Auslegung der
Zeichen in Sonne, Mond und Gestirn.



703

**WARNUNG AN DIE DEUTSCHEN
DER UNGLAUBE DER JUDEN UND DIE STRAFE GOTTES**

Martin Luther (1483-1546)

*Ein Sermon von der zerstörung Jerusalem. Das Teütsch
landt auch also zerstört werdt, wo es die zeyt seiner
haimsuchung nicht erkent.*

Jobst Gutknecht, Nürnberg, 1525

In diesem Sermon über Lukas Kap. 19 ermahnt Luther
das deutsche Volk, Gottes Wort nicht zu verachten,
sonst ergehe es ihm wie den Juden, die wegen ihres
Unglaubens die Strafe Gottes auf sich gezogen haben.



704

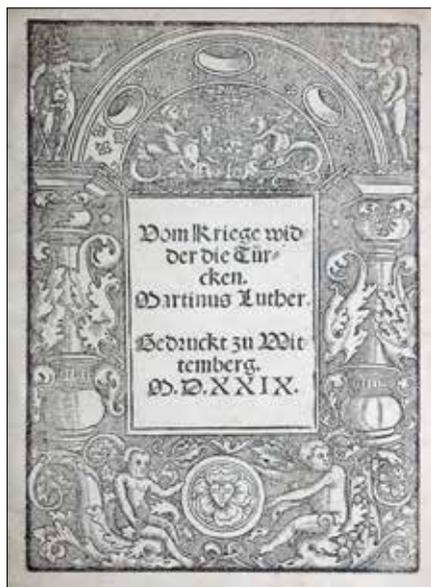
**WIDERLEGUNG DES KORANS
UND DER IRRLEHREN DER MÖRDERISCHEN TÜRKEN**

Martin Luther (1483-1546)

Vom Kriege widder die Türcken.

Hans Weiss, Wittenberg, 1529

Volkstümlich verfasste Schrift mit Ermahnung zum Tür-
kenkrieg und Bemerkungen über den Koran und seine
Irrlehren aber auch Kritik an der christlichen Kriegs-
rüstung.



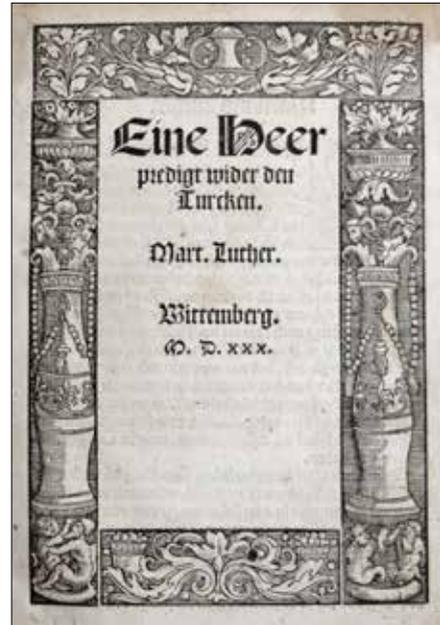
LUTHERS ISLAMBILD
APOKALYPTISCHE MACHT IM BUND MIT
PAPST & TEUFEL

Martin Luther (1483-1546)

Eine Heer predigt wider den Turcken.

Johann Stuchs, Nürnberg, 1530

Bissige Flugschrift mit der Predigt Luthers wider die Türken, in der er den Islam als eine apokalyptische, mit Papst und Teufel paktierende Macht darstellt. Zweite Ausgabe, nach den zwei Drucken bei Nickel Schirlentz.



DAS BUCH DER ALTVÄTER
DES ISRAELITISCHEN VOLCKES

Kaspar Turnauer (gest. 1534)

Wolfgang Russ

Das Buch der Altveter, des Jsraelitischen volcks, Nemlich, Woher die Synagog, das volck Gottes oder die Kirche jren vrsprung habe.

Georg Rhau, Wittenberg, 1536

Schilderung der alttestamentarischen Geschichte des Volkes Israel sowie dessen Patriarchen und Stammväter.



GEGEN DIE UMTRIEBE DER SABBATER IN MÄHREN
LUTHERS STRITTIGE STREITSCHRIFT

Martin Luther (1483-1546)

Ein Brieff D. Mart. Luther Wider die Sabbather An einen guten Freund.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1543

Die Umtriebe der Sabbater in Mähren veranlassten Luther zu dieser antijudaistischen Schrift. Um 1528 gründete Oswald Glait in Mähren und Schlesien die Gruppe der Sabbater, die aus den Kreisen um die radikal-reformatorischen Täuferbewegung in Mähren entstanden war.



708

**ANTIJÜDISCHE STREITSCHRIFT LUTHERS
GEGEN DIE TÄUFERBEWEGUNG IN MÄHREN**

Martin Luther (1483-1546)

Ein Brieff D. Mart. Luther Wider die Sabbather An einen guten Freund.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1538

Doublette zu Pos. 707. Erste Ausgabe dieser antijüdischen Schrift Luthers, zu der er sich durch die Umtriebe der Sabbather in Mähren veranlasst sah.



709

**GEGEN DEN KORAN
LUTHERS STREITSCHRIFT**

Martin Luther (1483-1546)

Verlegung des Alcoran Bruder Richardi Prediger Ordens, Anno. 1300. Verdeuscht durch D.Mar.Lu.

Hans Lufft, Wittenberg, 1542

Bedeutende Streitschrift Luthers gegen den Koran, welche aus Anlass des Einfalls der Türken in Ungarn im Jahre 1541, wobei Ofen eingenommen wurde, erschienen war.



710

**VON DEN LETZTEN WORTEN DAVIDS
ANTISEMITISCHES PAMPHLET LUTHERS**

Martin Luther (1483-1546)

Von den letzten Worten Davids.

Nickel Schirlentz, 1543

Das letzte der drei antijüdischen Pamphlete Luthers nach „Von den Juden und ihren Lügen“ und dem „Schem Hamphoras“. Erster Druck der ersten Ausgabe.



LUTHERS HETZSCHRIFT SCHEM HAMPHORAS GEGEN DIE JUDEN UND IHREM HERREN, DEM TEUFEL

Martin Luther (1483-1546)

*Vom Schem Amphoras: Und vom Geschlecht Christi.
Matthai am i. Capitel. D.Mart.Luth.*

Georg Rhau, Wittenberg, 1543

Luther propagiert in dieser Schrift die Überlegenheit der christlichen vor der rabbinischen Exegese. Mit dieser Abhandlung setzt er seine Schrift „Von den Juden und ihren Lügen.“ fort, indem der sie mit dem Teufel gleichsetzt.



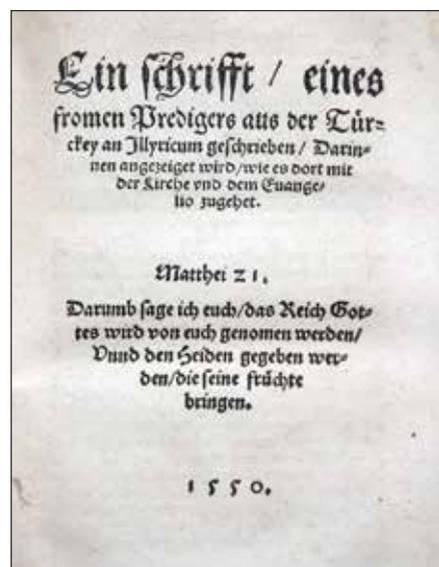
EMERICH ZIGERIUS ÜBER DIE LAGE DER CHRISTEN IM TÜRKISCH REGIERTEN TEIL UNGARNS

Emerich Zigerius

*Ein schriffte eines fromen Predigers aus der Türckey an
Illyricum geschrieven, Darinnen angezeigt wird...*

Michael Lotter, Magdeburg, 1550

Am 3. August 1549 schrieb Zigerius einen Brief an Matthias Flacius, in dem er die Lage der Christen in Niederungarn (Baranja) unter der türkischen Regierung und den Status der Versuche schilderte, dort das Evangelium zu verbreiten. Aus dem Beitz des Grafen von Miltitz.



LUTHERS PREDIGTEN

EINE DER FRÜHESTEN PREDIGTEN LUTHERS ÜBER DIE AUSLEGUNG DES VATERUNRSERS

Martin Luther (1483-1546)

Auslegu(n)g und Deutu(n)g. des heyligen Vater Unsers.

Valentin Schumann, Leipzig, 1518

In der Fastenzeit 1517 predigte Luther eine Auslegung des Vaterunsers, die sein Schüler Johann Schneider (Agricola) aus Eisleben leicht bearbeitete und Anfang 1518 ohne Wissen Luthers drucken ließ. Luther war offenbar mit dieser Ausgabe nicht zufrieden und gab selbst im folgenden Jahr eine eigene Fassung heraus. Vorliegend der zweite Druck der ersten Ausgabe.



**LUTHERS PREDIGT
GEGEN DIE KATHOLISCHE PASSIONSFRÖMMIGKEIT**

Martin Luther (1483-1546)

Ein Sermon von der Betrachtung des heyligen Leidens Christi.

Johann Rhau-Grunenberg, Wittenberg 1519

Höchstseltener Frühdruck dieser bedeutenden Ausführungen Luthers über die Passion. Er übt hierin deutliche Kritik an der katholischen Passionsfrömmigkeit und den reinen Erzählungen, um das Mitleid Christus zu erregen. Als völlig unsinnig bezeichnet Luther die Frucht der Leiden Christi in der eigenen Leidfreiheit zu suchen.



**PREDIGT ÜBER DIE BEREITUNG ZUM STERBEN
UND DIE EVANGELISCHE SEELSORGE**

Martin Luther (1483-1546)

Eynn Sermon vo(n) der bereitu(n)g tzum sterben.

Melchior Lotter, Leipzig, 1519

Luther hatte diese Schrift auf Spalatins Bitten hin geschrieben. Ganz für den Laien bestimmt, in einprägsamer Einfachheit abgefasst, dachte er andererseits sicherlich auch an eigene seelische Bedürfnisse. Bekennt er doch im Herbst 1519 einmal Staupitz seine Anwendungen von Todesängsten und dem Wunsche, das üble Leben los zu sein.



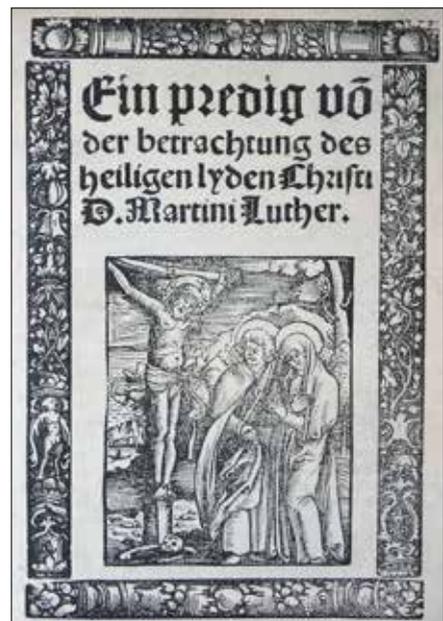
**LUTHERS PREDIGT
ÜBER DAS HEILIGE LEIDEN CHRISTI**

Martin Luther (1483-1546)

Ein predig vo(n) der betrachtung des heiligen lyden Christi.

Adam Petri, Basel 1519

Diesen schönen Sermon, in 15 Abschnitte gegliedert, hat Luther während der Passionszeit des Jahres 1519 für den Druck ausgearbeitet. Seine Beliebtheit lassen die nicht weniger als 25 Ausgaben sowie 4 Übersetzungen erkennen.



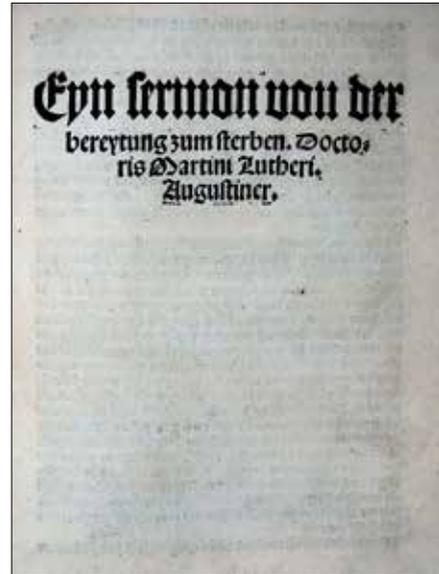
LUTHERS PREDIGT**ÜBER DEN TOD UND DIE BEREITUNG ZUM STERBEN**

Martin Luther (1483-1546)

Ein sermon von der bereytung zum sterben. Doctoris Martini Lutheri. Augustiner.

Jobst Gutknecht, Nürnberg, 1519

Für den Laien bestimmte, frühe Schrift Luthers, welche sich mit den seelischen Bedürfnissen beim Tod und beim Sterben auseinandersetzt. Luther hatte diese Schrift auf Bitten von Georg Spalatin geschrieben. Das Pamphlet ist einprägsam einfach abgefasst und berücksichtigt wohl auch die eigenen seelischen Bedürfnisse Luthers.

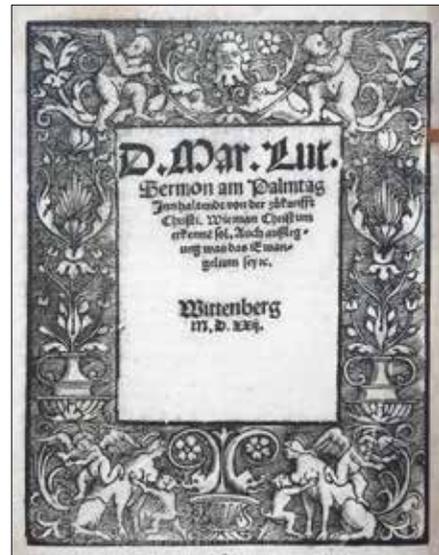
**DAS EVANGELIUM****FROHE BOTSCHAFT DER SÜNDENERGEBUNG**

Martin Luther (1483-1546)

Sermon am Palmtag Jnnhaltend von der zukunfft Christi.

Heinrich Steiner, Augsburg, 1522

Predigt zum Palmsonntag. Interpretiert das Evangelium als frohe Botschaft der Sündenvergebung. Erste und einzige Ausgabe.

**LUTHERS PREDIGT ZUR HEILIGENERGEBUNG****GEDENKEN JA, VEREHRUNG NEIN**

Martin Luther (1483-1546)

Ein Sermon auff das fest der geburt Marie, der mutter gottes, wie sie vnnnd die heiligen sollen geehrt werden.

Matthes Maler, Erfurt, 1522

Seltene Predigt mit der Stellungnahme Luthers zur Frage der Heiligenverehrung. Er bekennt sich der Heiligen zu gedenken und diese zu achten, dass der Glaube gestärkt wird, wenn die Kirche sieht, wie Gott den Heiligen Gnade erwiesen hat.



LUTHER ZURÜCK VON DER WARTBURG EINER SEINER ACHT PREDIGTEN IN WITTENBERG

Martin Luther (1483-1546)

*Ain Sermo(n) An dem tag des hailigen Sant Joh(an)nes.
des Täffers Jhesu Christi.*

Melchior Ramminger, Augsburg, 1522

Einer der bedeutsamen acht Sermonen, die Luther nach seiner Rückkehr von der Wartburg nacheinander in Wittenberg in der Fastenzeit hielt, aber selbst nicht in Druck gab. Den Inhalt dieser Sermonen verarbeitete er dann zu der Schrift „Von beider Gestalt das Sakrament zu nehmen“.



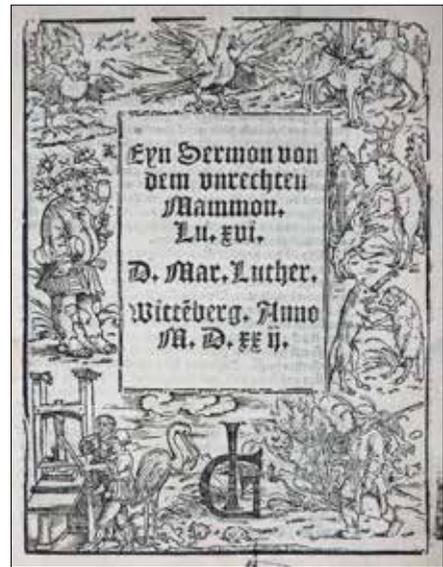
LUTHER ÜBER DIE VERANTWORTUNG DES REICHTUMS UND DIE VERPFLICHTUNG ZU GUTEN TATEN

Martin Luther (1483-1546)

Eyn Sermon von dem unrechten Mammon Lu. XVI.

Georg Rhau-Grunenberg, Wittenberg, 1522

Eine der acht Sermonen, welche Luther in Wittenberg direkt nach seiner Rückkehr von der Wartburg verfasste. Vorliegt hier die sehr seltene offizielle Fassung von Luthers Bearbeitung.



AUF BITTEN VON JOHANNES LANG LUTHERS PREDIGT IN DER ERFURTER KAUFMANNSKIRCHE

Martin Luther (1483-1546)

*Ain Sermon zü Erfordt auff S. Severis tag geprediget vom
Creütz und leiden ains rechten Christen menschen.*

Melchior Ramminger, Augsburg, 1524

Nach der Einführung der Reformation in der Kaufmannsgemeinde im Jahr 1521 predigte Martin Luther auf Bitten Johannes Langs am 22. Oktober 1522 in der Kaufmannskirche vorliegende Predigt vom Kreuz und Leiden eines rechten Christenmenschen.



723

**HÖCHSTSELTENER SERMON
ÜBER DIE WUNDERBARE BROTVERMehrUNG**

Martin Luther (1483-1546)

Ein Sermon vo den syben brotten, Gepredigt durch Doc. Mar. Luth. zu Witteberg. Marci am viij.

Matthias Schürer Erben, Augsburg, 1523

Höchstseltene Erstausgabe der von Luther am 7. Sonntag nach Trinitatis (19. Juli) 1523 gehaltenen Predigt über die wunderbare Brotvermehrung, bei der mit sieben Broten Viertausend gespeist und sieben Körbe voll übergeblieben sind.



724

**DREI SELTENE UND BEDEUTENDE
EVANGELIEN-PREDIGTEN
VON MARTIN LUTHER**

Martin Luther (1483-1546)

Drey schoner Sermon geprediget durch Doctor Martini Luther zu wittenberg.

Philipp Uhart, Augsburg, 1523

Seltene Flugschrift mit drei bedeutenden Predigten Luthers über das erste Evangelium über Hirte und Schafstall, über das fünfte Lucas-Evangelium vom Fischfang sowie das sechste Lucas-Evangelium über Barmherzigkeit.



725

**DIE PREDIGTEN LUTHERS
NACH SEINER RÜCKKEHR NACH WITTENBERG**

Martin Luther (1483-1546)

Drey schone Sermon durch den wirdigen herren Doctorem Martinum Lutther zu Gorn gepredigt...

Melchior Ramminger, Augsburg, 1524

Augsburger Ausgabe der zu Gorn gehaltenen drei Predigten Luthers.



726

WITTENBERGER PREDIGT LUTHERS
SERMON AUF SONNTAG NACH CHRISTAG

Martin Luther (1483-1546)

Ein schöner Sermon, vff Sontag nach dez Christag gepredigt zu Wittenberg. D. M. Luther.

Michael Buchfürer, Jena, 1524

Erste und wohl einzige Ausgabe dieser Wittenberger Predigt Luthers. Figürliche Holzschnitt-Titelbordüre nach Urs Graf.



727

LUTHERS PREDIGT ÜBER DIE EVANGELISTEN
SELTENER DRUCK AUS SPEYER

Martin Luther (1483-1546)

Ein schöner Sermon, vff Sontag nach dem Christag gepredigt durch D.M.Luther.

Jakob Schmidt, Speyer, 1524

Höchstseltene Ausgabe der Flugschrift Luthers mit seiner Predigt über die Evangelisten. Prachtvolle, sechsteilige Holzschnitt-Titelbordüre eines oder mehrerer unbekanntener Meister aus dem Raum Speyer.



728

LUTHERS LEICHENPREDIGTEN
FÜR FRIEDRICH DEM WEISEN VON SACHSEN

Martin Luther (1483-1546)

Zwo predigt auff die Epistel S. Pauli. 1. Thess. 4. D. Martini Luther gethan vber der leiche des Churfürsten Hertzog Friderichs.

Joseph Klug, Wittenberg, 1525

Aus Anlass des Todes von Kurfürst Friedrich dem Weisen gehaltene Leichenpredigten Luthers, in denen er die besonderen Regententugenden seines Fürsten rühmt: Weisheit und Vorsicht, Milde gegen Untertanen, Liebe zur Gerechtigkeit und Hass gegen alle Lüge.



VON DER TRÖSTUNG DES HEILIGEN GEISTES AUSSERORDENTLICH SELTENE PREDIGT

Martin Luther (1483-1546)

Eynn Sermon Von d tröstung des heyligē geystes, in d verfolgung, über das Euangelion. Johannis am xv.

Wolfgang Stürmer, Erfurt, 1525

Überaus seltene Predigt Luthers über das Evangelium, welches aus den beiden Stücken: vom Heiligen Geist und von der künftigen Verfolgung, welche denen begegnen wird, die das Evangelium vor der Welt bekennen und predigen, besteht.



LEICHENPREDIGT FÜR KURFÜRST FRIEDRICH VON SACHSEN

Martin Luther (1483-1546) & Georg Spalatin (1484-1545)

Czwo predigt auff die Epistel S. Pauli. i...

Melchior Sachse, Erfurt, 1525

Leichenpredigt für Friedrich den Weisen von Sachsen (1463-1525), dem Luther sehr verbunden war. Friedrich wurde auf Schloss Hartenfels in Torgau als erster Sohn des Kurfürsten Ernst aus dem Hause der Wettiner geboren.



LUTHERPREDIGT DIE EXEGESE DER EPISTEL JEREMIAS

Martin Luther (1483-1546)

Ein Epistel auß dem Propheten Jeremia, von Christus reich vnnnd Christlicher freyheyt.

Jobst Gutknecht, Nürnberg, 1527

Typisches Beispiel einer Lutherpredigt. Diese umfasst die Exegese der Epistel Jeremias 23, 5-8 für den 25. Sonntag nach Trinitatis, den 18. November 1526. Zweiter Druck dieser Predigt.



732

**PREDIGTENSAMMLUNG LUTHERS
MIT HOLZSCHNITTEN VON LEMBERGER UND CRANACH**

Martin Luther (1483-1546)

Vber das Erst Buch Mose, predigete sampt einer vnterricht, wie Moses zu leren ist.

Georg Rhau, Wittenberg, 1527

Erstausgabe dieser sehr seltenen Exegese und Predigtensammlung über die Genesis mit beeindruckenden Illustrationen zur Noah- und Jakobsgeschichte, dem Isaak-Opfer sowie dem großen Holzschnitt „Adam und Eva“ von Hans Cranach, dem ältesten Sohn von Lucas Cranach.



733

**VON DER SÜNDE WIDER DEM HEILIGEN GEIST
ERSTAUSGABE**

Martin Luther (1483-1546)

*Von der sünde widder den Heiligen geist, Ein Sermon.
Von Christus brüdern vnd schwestern, Ein ander Sermon.*

Georg Rhau, Wittenberg, 1529

Äußerst seltene Predigt Luthers über die Sünde wider dem Heiligen Geist. Luther betont die Macht der alles vergebenden Gnade, wie sie auch Jesus im Zusammenhang der Lästerung gegen den Heiligen Geist zum Ausdruck bringt.



734

**PREDIGT LUTHERS
STELLVERTRETEND FÜR BUGENHAGEN GEHALTEN**

Martin Luther (1483-1546)

Das Siebenzehend Capitel Johannis, von dem gebete Christi.

Hans Weiß, Wittenberg, 1530

Da Johannes Bugenhagen 1528/29 von Wittenberg abwesend war, übernahm Luther kommissarisch das Amt des Stadtpfarrers und predigte dreimal wöchentlich, u.a. über Teile des Johannis-Evangeliums.



735

PREDIGT VON DER GERECHTIGKEIT UND VERGEBUNG DER SÜNDEN

Martin Luther (1483-1546)

Ein Sermon von Christlicher gerechtigkeit odder vergebung der sunden. Gepredigt zu Marpurg ynn Hessen. 1529. Mart. Luther.

Hans Weiß, Wittenberg, 1530

Luther hielt diese Predigt am Tage seines Aufbruchs von Marburg am 5. Oktober 1529, wo er sich anlässlich des Marburger Gesprächs aufgehalten hatte. Zweite Ausgabe.



736

LUTHERS COBURGER PREDIGT ZUM OSTERSONNABEND 1530

Martin Luther (1483-1546)

Ein Sermon vom Creutz vnd leiden vnd wie man sich darein schicken sol.

Hans Lufft, Wittenberg 1531

Nach seiner Ankunft in Coburg hielt er vorliegende Predigt am Ostersonnabend 1530. Er hielt sich längere Zeit dort auf, um dem Augsburger Reichstag nahe zu sein.



737

LUTHERS OSTERMITTWOCH-PREDIGT ÜBER DAS JOHANNES-EVANGELIUM

Martin Luther (1483-1546)

Ein Sermon vber das Euangelion Johannis am. xx. Von Maria Magdalena, So man lieset am Ostermitwoch.

Georg Rhau, Wittenberg, 1531

Erster Druck der ersten Ausgabe von Luthers Predigt über das Johannes-Evangelium (Viertes Buch des Neuen Testaments) am Ostermittwoch 1531.



738

**LUTHERS PREDIGT
VON DEN ENGELN**

Martin Luther (1483-1546)

Ein Predigt von den Engeln. Mart.Luth.

Hans Lufft, Wittenberg, 1531

Luthers Predigt von den Engeln. Im Sammelband mit Pos. 713, 739, 745 und 753.



739

**PREDIGT ÜBER DAS JOHANNES-EVANGELIUM
ERSTAUSGABE**

Martin Luther (1483-1546)

Ein Sermon vber das Euangelion Johannis am. xx. Von Maria Magdalena, So man lieset am Ostermitwoch. D. Mart. Luth.

Georg Rhau, Wittenberg, 1531

Doublette zu Pos. 737. Erster Druck der ersten Ausgabe von Luthers Predigt über das Johannes-Evangelium (Viertes Buch des Neuen Testaments) am Ostermittwoch 1531.



740

**ADVENTSPREDIGT LUTHERS
MIT DER TITELBORDÜRE VON GEORG LEMBERGER**

Martin Luther (1483-1546)

Ein tröstliche predigt von der zukunfft Christi, vnd den vorgehenden zeichen des Jüngsten tags.

Hans Lufft, Wittenberg, 1532

Erstausgabe der am Sonntag, den 10. Dezember 1531 gehaltenen eschatologischen Adventspredigt (Lukas-Evangelium 21:25-29).



741

LUTHERS AUSLEGUNG DER BERGPREDIGT
BESITZ VON JOHANNES MARKLOWSKY
VON ZEBRATSCH

Martin Luther (1483-1546)

Das fünffte, Sechste und Siebend, Capitel S. Matthei, gepredigt und ausgelegt.

Joseph Klug, Wittenberg, 1532

Erste von insgesamt nur drei Ausgaben dieser umfangreichen Auslegung der Bergpredigt Luthers. Aus dem Besitz von Johannes Marklowsky von Zebratsch und Pernstein.



742

LUTHERPREDIGT
ÜBER GESETZ UND EVANGELIUM

Martin Luther (1483-1546)

Wie das Gesetze vnd Euagelion recht gruendlich zuvnterscheiden sind. D. Mart. Luthers predigt.

Hans Weiß, Wittenberg, 1532

Zweite Ausgabe der Predigt Luthers am Tage der Zirkumzision Christi, dem 1. Januar 1532.



743

LUTHERS ESCHATOLOGISCHE ADVENTSPREDIGT
IM ZEICHEN DES JÜNGSTEN TAGES

Martin Luther (1483-1546)

Ein troestliche predigt von der zukunfft Christi vnd den vorgehenden zeichen des Juengsten tags. D. Mart. Luth.

Hans Lufft, Wittenberg, 1532

Erstausgabe der am Sonntag den 10. Dezember 1531 gehaltenen eschatologischen Adventspredigt. Titelholzschnitt-Bordüre von Georg Lemberger.



744

ESCHATOLOGISCHE ADVENTSPREDIGT MIT TITELBORDÜRE VON GEORG LEMBERGER

Martin Luther (1483-1546)

Ein tröstliche predigt von der zukunfft Christi vnd den vorgehenden zeichen des Jüngsten tags. D. Mart. Luth.

Hans Lufft, Wittenberg, 1532

Doublette zu Pos. 743. Erstaussgabe der am Sonntag den 10. Dezember 1531 gehaltenen eschatologischen Adventspredigt.



745

LUTHERS LIEBLINGSEPISTEL FÜR SEINE KÄTHE

Martin Luther (1483-1546)

Wie das Gesetze vnd Euagelion recht gründlich zuvnterscheiden sind.

Hans Weiss, Wittenberg, 1532

Zwei Predigten aus der Epistel Pauli an die Galater (Kapitel 3) und aus dem Propheten Micha (Kapitel 5). Bei der Auslegung dieser Briefe äußerte Luther im Dezember 1531: „Die Epistel an die Galater ist meine Epistel, der ich mich vertraut habe, meine Käthe von Bora.“



746

LUTHERS LEICHENPREDIGT FÜR KURFÜRST JOHANN DEM BESTÄNDIGEN

Martin Luther (1483-1546)

Auff die vnderricht des: hochgelerten Doctoris, Ern Hieranymy tungirssheym, von Ochsenfart vnd prediger zu leyptzick.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1532

Zwo Predigt vber der Leiche des Kurfürsten Hertzog Iohans zu Sachssen. Trauerpredigt Luthers auf den verstorbenen Kurfürsten Johann von Sachsen. Johann der Beständige (1468-1532) war Herzog aus dem Hause der Wettiner und von 1525 bis 1532 Kurfürst von Sachsen.



EVANGELIUM VON DEM VERLORENEN SCHAF
LUTHERS PREDIGT FÜR KURFÜRST FRIEDRICH JOHANN

Martin Luther (1483-1546)

Eine Predigt, Vom verloren Schaf. Luce. xv. Zu Wittenberg, für dem Churfürsten zu Sachsen.

Hans Lufft, Wittenberg, 1533

Predigt für den Herzog Johann Friedrich zu Sachsen, gehalten in Wittenberg. Zweiter Druck der ersten Ausgabe. Figürliche Holzschnitt-Titelbordüre. Diese zeigt den Guten Hirten und die Symbole der Reformatoren Luther, Melanchthon, Jonas, Bugenhagen und Cruciger.



TORGAUER PREDIGTEN LUTHERS
FÜR SEINEN NEUEN LANDESHERRN

Martin Luther (1483-1546)

Von Jhesu Christo eine Predigt zu Hofe zu Torgaw gepredigt.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1532/33

Seltener erster Druck der ersten Ausgabe. Die handschriftliche Korrektur des Erscheinungsjahres auf dem Titel ist Kennzeichen des ersten Druckes. Sie erfolgte bei der gesamten Auflage. Enthält statt der im Titel genannten einen Predigt tatsächlich drei Predigten.



TORGAUER PREDIGT LUTHERS
AUS DEM BESITZ DES SUPERINDENDENTEN VON CELLE

Martin Luther (1483-1546)

Von Jhesu Christo eine Predigt zu Hofe zu Torgaw gepredigt.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1532/33

Doublette der Pos. 748. Seltener erster Druck der ersten Ausgabe. Holzschnitt-Titelbordüre aus der Werkstatt von Lucas Cranach d. Ä. Sie zeigt die Heilige Dreifaltigkeit.



750

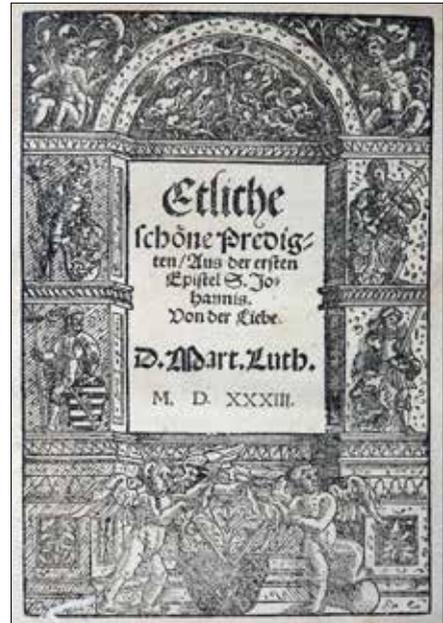
**LUTHERS PREDIGEN
ÜBER DIE WAHRE CHRISTENLIEBE**

Martin Luther (1483-1546)

Etliche schöne Predigten, Aus der ersten Epistel S. Johannis. Von der Liebe.

Joseph Klug, Wittenberg, 1533

Erste Ausgabe dieser Predigt, welche Luther bereits im Sommer 1532, nach einer mehrwöchigen Krankheit, gehalten hatte.



751

**LUTHERS WERBEPREDIGT
FÜR HERZOG HEINRICH DEN FROMMEN**

Martin Luther (1483-1546)

Ein Sermon vber das Euangelion Marcj am vij. Cap. zu Wittenberg im Schlossz gepredigt...

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1534

Erste Ausgabe der von Luther am 7. März 1534 im Wittenberger Schloss für Kurfürst Johann Friedrich und dem Herzog Heinrich dem Frommen gehaltenen Predigt über das Evangelium. Da Herzog Georg von Sachsen sich massiv gegen die Reformation stellte, versuchte Luther seinen Bruder und späteren Nachfolger Heinrich von der Reformation zu überzeugen.



752

**LUTHERS PREDIGT FÜR KURFÜRST JOHANN FRIEDRICH
IM WITTENBERGER SCHLOSS**

Martin Luther (1483-1546)

Ein Sermon vber das Euangelion Marcj am vij. Cap. zu Wittenberg im Schlossz gepredigt.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1534

Doublette der Position 751. Erste Ausgabe der von Luther am 7. März 1534 im Wittenberger Schloss für Kurfürst Johann Friedrich und dem Herzog Heinrich dem Frommen gehaltenen Predigt über das Evangelium.



753

SELTENE PREDIGTSAMMLUNG LUTHERS
EDITIERT VON CASPAR CREUTZIGER

Martin Luther (1483-1546)

Das XV. Capitel der Ersten Epistel. S Pauli An die Corinthen. Joseph Klug, Wittenberg, 1534

Predigtsammlung Luthers aus den Jahren 1532 und 1532, von Georg Rörer (1492-1557) mitgeschrieben und von Caspar Creutziger editierte Ausgabe. Das Werk ist Kurfürst Johann Friedrich gewidmet. Einer der Drucke der ersten Ausgabe.



754

LUTHERS PREDIGT IN DER WITTENBERGER SCHLOSSKIRCHE
TITELBORDÜRE VON LUCAS CRANACH

Martin Luther (1483-1546)

Ein Sermon Von dem Heubtman zu Capernaum Matth. viij.

Georg Rhau, Wittenberg, 1535

Zwei von Luther unter Anwesenheit des Hofes im Juli 1534 und Januar 1535 in der Wittenberger Schlosskirche gehaltene Predigten. Zweiter Druck der ersten Ausgabe.



755

LUTHERS PREDIGT ÜBER DIE ALLMÄCHTIGKEIT JESU IN ERSTAUSGABE

Martin Luther (1483-1546)

Ein Sermon Von dem Heubtman zu Capernaum Matth. viij.

Georg Rhau, Wittenberg, 1535

Dublette zu Pos. 755. Luthers Predigt über die Allmächtigkeit von Jesus (Matthäus 28,18): „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden“.



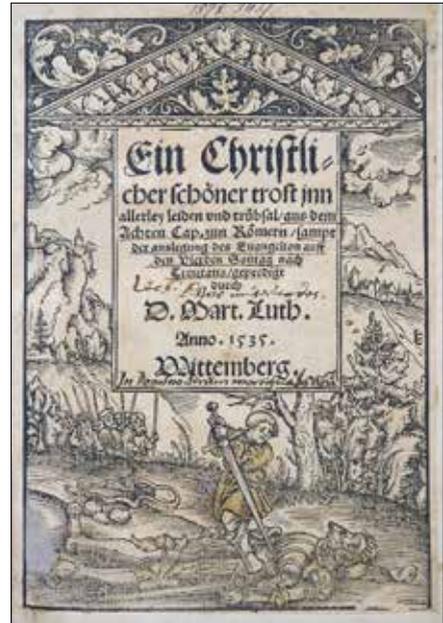
VOM VIERTEN SONNTAG NACH TRINITATIS
ERSTAUSGABE VON LUTHERS PREDIGT

Martin Luther (1483-1546)

Ein Christlicher schoener trost jnn allerley leiden vnd truebsal, aus dem Achten Cap. zun Roemern...

Georg Rhau, Wittenberg, 1535

Erste Ausgabe von Luthers Predigt vom 4. Sonntag nach Trinitates, am 20. Juni 1535. Es gibt nur zwei Ausgaben dieser drei schönen Predigten, die andere ist in Augsburg bei Philipp Ulhart herausgekommen.



LUTHERPREDIGT
ÜBER WESEN, KRAFT UND NUTZEN DER TAUFE

Martin Luther (1483-1546)

Von der heiligen Tauffe: predigten. D.Mart.Luth.

Georg Rhau, Wittenberg, 1535

Veranlasst durch das Treiben der Wiedertäufer in Soest und Münster hielt Luther diese Predigten über den Text des Erscheinungsfestes. In ihnen behandelt er Wesen, Kraft und Nutzen der Taufe.



DIE PREDIGTEN VOM ZORN
ERSTAUSGABE

Martin Luther (1483-1546)

Zwo predigt vom Zorn. Eine predigt vom Zorn auff das Euangelium Matth.v...

Joseph Klug, Wittenberg, 1536

Erster Druck der ersten Ausgabe. Die Predigt wurde nach der zeitgenössischen Beischrift auf Blatt A, am 6. Sonntag nach Trinitatis (23. Juli) gehalten. Luther beginnt seine Predigt: „Dieser text ist nu lenger den funffzehen hundert jar gepredigt, vnd wird sich lassen predigen bis an den jüngsten tag, ehe denn ein mensch erfunden wird, der es aus gleube oder halte ...“



**LUTHERS OSTERPREDIGT
FÜR KURFÜRST JOHANN FRIEDRICH
DEM GROSSMÜTIGEN**

Martin Luther (1483-1546)

Eine Schoene Osterpredigt Fur dem Churfürsten zu Sachsen gethan.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1538

Erste von zwei Ausgaben von Luthers Osterpredigt von 1538. Diese widmete er seinem Kurfürsten Johann Friedrich dem Großmütigen.



**LUTHERPREDIGT
ÜBER DIE EPISTEL VON DEN HEILIGEN ENGELN**

Martin Luther (1483-1546)

Eine Predigt vber die Epistel, so man liestet von den heiligen Engeln. Apoc. XII. Mart. Luth.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1544

Erste Ausgabe der am Michaelstag am 29. September 1544 in Wittenberg gehaltenen Predigt.



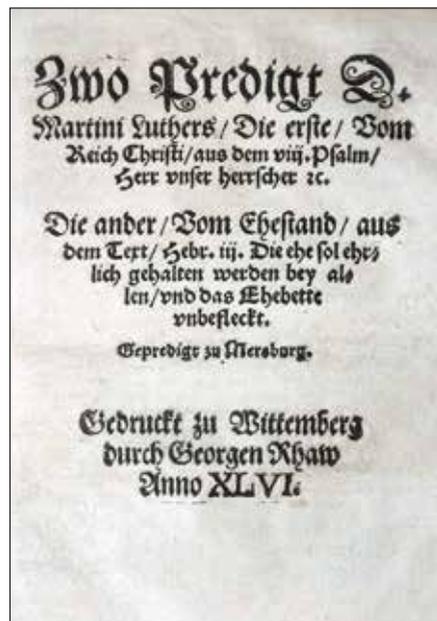
**LUTHERS PREDIGT
ZUR HOCHZEIT VON SIGMUND VON LINDENAU**

Martin Luther (1483-1546)

Zwo Predigt D. Martini Luthers, Die erste, Vom Reich Christi, aus dem viij. Psalm, Herr vnser herrscher etc.

Georg Rhau, Wittenberg, 1546

Die Ausgabe der Predigten, die Luther am 4. August 1545 anlässlich der Hochzeit Sigismunds von Lindenau in Merseburg hielt, ist dem Fürsten Georg von Anhalt vom Herausgeber, einem Matthias Wanckel, Pfarrer zu Halle an der Saale, gewidmet. Erster von zwei Drucken bei Georg Rhau.



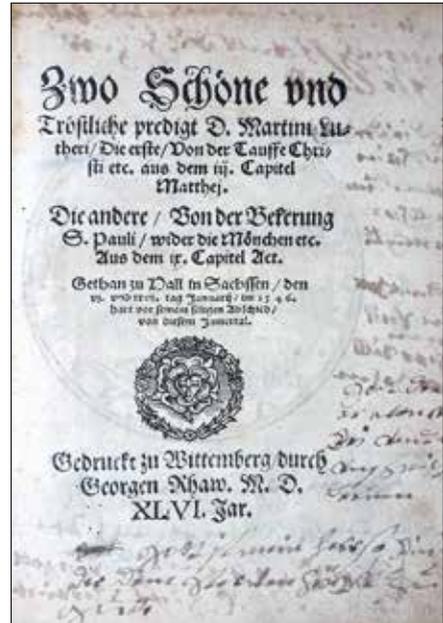
NACH DEM TODE LUTHERS
LUTHERSCHÜLER WANCKEL HERAUSGEBER

Martin Luther (1483-1546)

Zwo Schöne vnd Tröstliche predigt D. Martini Lutheri.

Georg Rhau, Wittenberg, 1546

Erste Ausgabe, die nach dem Tode des Luthers noch in dessen Todesjahr von dem Prediger zu St. Moritz in Halle Mathias Wanckel, einem Schüler und Freund Luthers, herausgegeben.



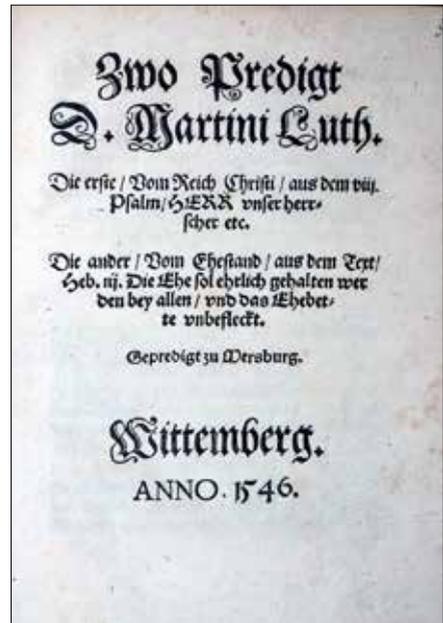
EINE DER LETZTEN PREDIGTEN LUTHERS
VOM REICH CHRISTI

Martin Luther (1483-1546)

Zwo Predigt D. Martini Luthers, Die erste Vom Reich Christi, aus dem viij. Psalm, Herr vnser herrscher (et)c.

Georg Rhau, Wittenberg, 1546

Erste Ausgabe der Predigten, die Luther am 04. August 1545 anlässlich der Hochzeit Sigismunds von Lindenu in Merseburg hielt. Herausgeber ist Matthias Wanckel, Pfarrer zu Halle zu St. Moritz. Die Schrift ist dem Fürsten Georg zu Anhalt gewidmet.



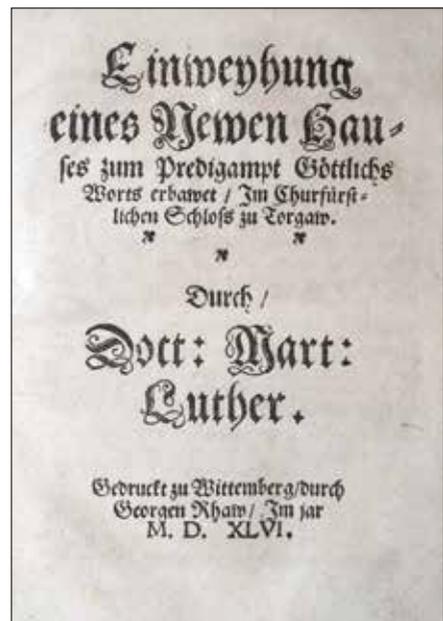
EINWEIHUNGSPREDIGT LUTHERS
FÜR DIE KAPELLE AUF SCHLOSS HARTENFELS
IN TORGAU

Martin Luther (1483-1546)

Einweyhung eines Newen Hauses zum Predigamt Göttlichs Worts erbawet Im Churfürstlichen Schloss zu Torgaw.

Georg Rhau, Wittenberg, 1546

Erstausgabe der erst nach Luthers Tod von Caspar Creutziger herausgegebenen Schrift. Sie wurde zur Eröffnung des ersten als protestantische Kirche gebauten Gotteshauses 1544 auf Schloss Hartenfels gehalten und diese Kurfürst Johann Friedrich und seinem Sohn Johann Wilhelm von Sachsen gewidmet.



So hat zwar der Paps̄t selbs̄ jnn̄ seinem geistlichen recht̄ gesetz̄t/ aus Sanct Augustin̄ spr̄chen. 9. c. Noli/ Das man keinen Veten̄ glauben̄ solle/ *Notati. La* sie beweisen es denn̄ mit der schrift̄. Sol man nū diesem geistlichen recht̄ folgen/ so mus̄ man warlich Sanct Gregorio vnd dem Hegḡeur nichts̄ glauben̄/ denn̄ da ist̄ keine schrift̄ für handen̄/ sondern eitel eigen̄ gedanken̄/ Widerumb̄/ aber jetz̄/ Wo man nicht̄ glaub̄t Sanct Gregorio vom Hegḡeur/ da ist̄ leib̄ vnd seele verloren̄/ Ist̄ nicht̄ ein seltsam wunder vmb̄ das Sophistisch̄ Paps̄tum? Es wil̄ seinem geistlichen recht̄ geglaubt̄ haben / odder man mus̄ ketzer sein̄ vnd brennen̄ / Glaub̄t man ihm̄ denn̄/ so ist̄ man abermal̄ ketzer vnd mus̄ brennen̄/ Denn̄ hie zwinget es mich̄ Sanct Gregorio/ nicht̄ zu glauben̄ / vnd doch zu glauben̄ / Welchs̄
 C iij ich nu

Wer wil̄ nū sagen/ das solchs̄ müsse ein Artikel des glaubens sein̄/ darüber die leute zu tödten sein̄? Wie viel besser ist̄s/ das man sage/ die lieben Veten̄ haben solchs̄ vnbedacht / aber nicht̄ böser / ketzerischer meinunḡ gered̄? Denn̄ wie Sanct Augustinus̄ sagt̄/ Irren macht̄ nicht̄ ketzer/ sondern wis̄sentlich vnd halstarriglich irren macht̄ ketzer/ Irren maḡ ich (spricht er abermal̄) aber ketzern wil̄ ich nicht̄. Warumb̄? Er wil̄ den irthum nicht̄ setzen zum Artikel noch verteidigen/ sondern sich weisen lassen. Solche spr̄che der lieben heiligen Veten̄/ wolt̄ ich vber tausent auff bringen/ darinn̄ sie etwas̄ gefeilet/ auch etwas̄ gute gedanken̄/ aber nicht̄ an rechtem ort̄/ gehabt/ darinn̄ sie doch nicht̄ halstarrig/
 rig/

631



633



668



752



762



653

655









709



585



710



593



Visitation & Verwaltung

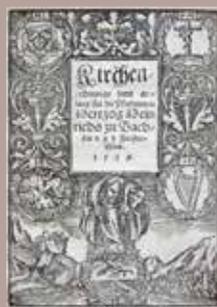


hoff. bekennen mit diesem brief
 auff gebenede bis hoff das Manne
 von ym gebenede zu grosthe
 er wurde pfennig. Bledin
 zu grosthe die haben von he
 bis end. - unster Stadt Juste
 in



General Article und
 anderer Artikel wie es in den Kirch
 ordnung der Stadt Wittenberg
 gehalten und bestetlich schicklich
 gehalten worden ist. Gedruckt in
 der Stadt Wittenberg im Jahr
 M. D. LVII.

Vom ampt
 der predicator in Wittenberg
 Gedruckt in der Stadt
 Wittenberg.
 1536.



Handwritten text in a cursive script, possibly a letter or a short treatise, with a circular seal or stamp at the bottom.



Handwritten text in a cursive script, appearing to be a letter or a document with some marginal notes.

Ein brieff
 an die zu
 Franckfort
 am Meyn.
 D. Mart. Lu
 ther.
 Wittenberg.
 M. D. XXXII.

Den gestrigen und Ernichsten
 zu Gumbert von Brinnar und
 Joseph Levin Maystet
 des Rats Maystet zu
 Wittenberg
 zu geschickten Herrn und fründ
 Doctor Martinus
 Luthers



**BUGENHAGENS BRAUNSCHWEIGER
KIRCHENORDNUNG**

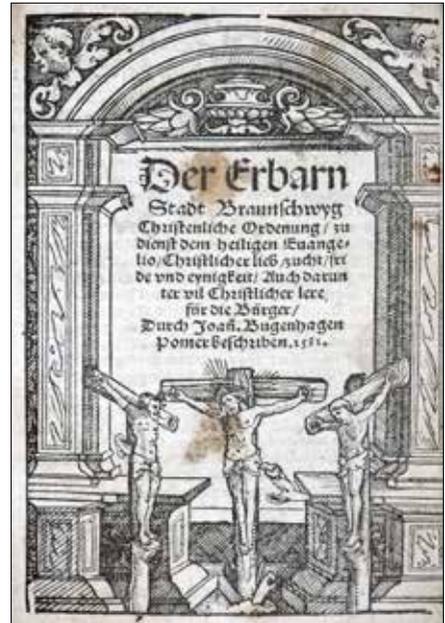
IN HOCHDEUTSCHER ERSTAUSGABE

Johannes Bugenhagen (1485-1558)

Der Erbarne Stadt Braunschwyg Christenliche Ordnung, zu dienst dem heiligen Euangelio, Christlicher lieb, zucht, fride vnd eynigkeit...

Friedrich Peypus, Nürnberg, 1531

Erste hochdeutsche Ausgabe der ersten evangelischen Kirchenordnung Deutschlands. Im Mai 1528 konnte der Rat der Stadt Braunschweig nach längeren Bemühungen Bugenhagen für die Entwicklung einer Kirchenordnung gewinnen.



NÜRNBERGER KIRCHENORDNUNG

VON ANDREAS OSIANDER

Andreas Osiander (1498-1552)

Kirchen Ordnu(n)g, In meiner gnedigen herrn der Margrauen zu Brandenburg, vnd eines Erberen Rats der Stat Nürnberg...

Jobst Gutknecht, Nürnberg, 1533

Die von Andreas Osiander entworfene und von ihm und Johannes Brenz (1499-1570) nach mehreren Überarbeitungen gemeinsam in die endgültige Form gebrachte Brandenburg-Nürnberg Kirchenordnung in der zweiten Oktavausgabe und dritten Auflage insgesamt.



**BUGENHAGENS KIRCHENORDNUNG
FÜR NORWEGEN UND DÄNEMARK**

Johannes Bugenhagen (1485-1558) & König Christian III.

Ordinatio Ecclesiastica Regnorum Daniae et Norwegiae et Ducatum Sleswicensis Holstatae etcet.

Hans Vingaard, Kopenhagen, 1537

Außerordentlich seltene skandinavische Kirchenordnung als unikales Zeugnis der Reformation in Dänemark und Norwegen. Aus dem Besitz des Pastors Johannes Prätorius.



LUTHERS KIRCHENORDNUNG FÜR HEINRICH DEM FROMMEN

Martin Luther (1483-1546)

*Kirchenordnung zum anfang, für die pfarhern in
Hertzog Heinrichs zu Sachsen v.g.h. Fuerstenthum.*

Hans Lufft, Wittenberg, 1539

Äußerst seltener Druck der Agenda für die sächsischen Pfarrer für Heinrich den Frommen. Die Titelbordüre zeigt Christus als guten Hirten mit dem Lamm über der Schulter und die Embleme der fünf Reformatoren.



DIE LEGENDÄRE „HEINRICHS-AGENDE“

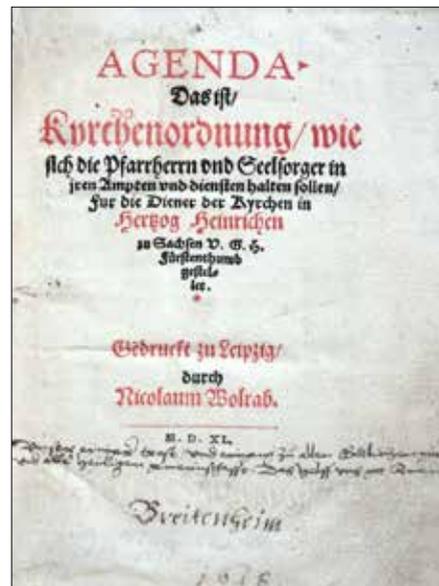
KIRCHENORDNUNG VON HEINRICH DEM FROMMEN

Herzog Heinrich der Fromme von Sachsen (1473-1541)

Agenda. Das ist Kyrchenordnung, wie sich die Pfarherrn vnd Seelsorger in jren Ampten vnd diensten halten sollen...

Nikolaus Wolrab, Leipzig, 1540

Äußerst seltene Erstausgabe von Heinrichs Kirchenordnung für das Herzogtum Sachsen. Er bediente sich bei der Reformation in seinem Herrschaftsgebiet ausdrücklich nicht der kursächsischen Kirchenordnung, sondern der so genannten „Heinrichs-Agende“.



REFORMATIONSORDNUNG FÜR DAS ERZBISTUM KÖLN AUS DEM SERVITENKLOSTER IN ROSSAU

Martin Bucer (1491-1551)

Hermann V. Erzbischof von Köln,
Graf von Wied (1477-1552)

Von Gottes genaden unser Hermans Ertzbischoffs zu Cöln, und Churfürsten etc. einfaltiges bedencken, warauff ein Christliche, in dem wort Gottes gegrünte Reformation...

Laurenz von der Mülen, Bonn, 1544

Von Martin Bucer ausgearbeiteter Entwurf einer Reformationsordnung für das Erzbistum Köln, in Auftrag gegeben vom evangelisch gesinnten Erzbischof Hermann von Wied.



774

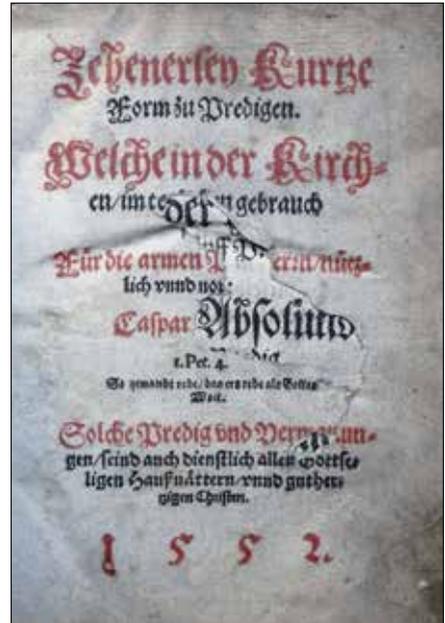
**ANLEITUNG FÜR LAND- UND ARMENPREDIGER
IN ERSTAUSGABE**

Caspar Huberinus (1500-1553)

Zehenerley kurtze form zu predigen. Welche in der Kirchen, im teglichen gebrauch seind. Für die armen Predigern...

Hans Daubmann, Nürnberg, 1552

Erste Ausgabe dieser Anleitung für Land- und Armenprediger in dieser für den reformatorischen Gedanken schwierigen Region. Gebunden im Schweinsledereinband der Renaissance.



775

**KIRCHENORDNUNG
DES MARKGRAFEN GEORG DEM FROMMEN**

Georg der Fromme (1484-1543)
Markgraf von Brandenburg-Ansbach

Kirchen Ordnung In meiner gnedigen Herrn der Margrauen zu Brandenburg, Vnd eins Erbarh Rahts der Stadt Nürnberg...

Christoff Heussler, Nürnberg, 1564

Seltene und schön gedruckte Ausgabe der Kirchenordnung des Herrschaftsgebietes von Georg dem Frommen aus dem Besitz des Roggensteder Superintendenten Johann Friedrich Thalheim.



776

**OSIANDERS KINDERCATECHISMUS
NEUAUFLAGE**

Andreas Osiander (1498-1552)

Catechismus oder Kinder predig. Auff's new yetzo, dem alten Exemplar nach, mit sonderm fleiß widerumb gedruckt.

Christoff Heussler, Nürnberg, 1564

Imposante Neuauflage von Osianders legendären Kindercatechismus, welche erstmalig 1533 in Nürnberg erschienen war.



POMMERSCHE KIRCHENORDNUNG DES HERZOGS BARNIM IX.

Johannes Bugenhagen (1485-1558)
Herzog Barnim IX. (1501-1573)

Kercken Ordeninge im Lande tho Pamern.

Andreas Kellner, Stettin, 1591

In niederdeutscher Sprache abgefasste Kirchenordnung für Pommern. Sie basiert auf der von Bugenhagen geschaffenen Kirchenordnung. Das Werk enthält ausführliche Kapitel über Predigten, Schulen, Universitäten und Visitationen.



NIEDERDEUTSCHE KIRCHENORDNUNG MIT KIRCHENLITURGIEN

Johannes Bugenhagen (1485-1558)
Herzog Barnim IX. (1501-1573)

Agenda. Dat is Ordninge der hilligen Kerckenempter vnde Ceremonien, wo siek de Parrherren, Seelsorgere vnd Kerckdenere in erem Ampte holden schoelen.

Andreas Kellner, Stettin, 1591

Das Werk enthält ausführliche Kapitel über Predigten und Verrichtungen sowie Kirchengesänge mit nahezu 200 Seiten Notenbeispielen. Besonders erwähnenswert aber auch Abschnitte wie „Van Obsessen. Wo men mit Minschen, de vam Düvel beseten sint, handeln schal“.



SOZIALSYSTEM & KOMMUNALE VERWALTUNG

LUTHERS AUFRUF ZUR ENTWICKLUNG DES DEUTSCHEN SCHULWESENS

Martin Luther (1483-1546)

An die Radherrn aller stedte deutsches lands: das sie Christliche schulen auffrichten und hallten sollen.

Lucas Cranach & Christian Döring, Wittenberg, 1524

Erstausgabe von Luthers großartigem, nicht nur für die Entwicklung der Reformation, sondern vor allem für die Ausbreitung des deutschen Schulwesens hochbedeutenden Aufrufes. Hierin beschwört er die Obrigkeiten, alles zu tun, um der gesamten deutschen Jugend eine gute Ausbildung zu verschaffen.



780

LUTHER FORDERT DIE ALLGEMEINE SCHULPFLICHT ERSTAUSGABE

Martin Luther (1483-1546)

Eine Predigt, das man kinder zur Schulen halten solle.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1530

Erste Ausgabe des ersten Druckes der wohl wichtigsten pädagogischen Schrift Luthers. In seiner Schrift fordert er u.a. eine allgemeine Schulpflicht. Die Pfarrämter reichen nach Auffassung Luthers als Bildungsträger nicht mehr aus und er fordert, dass in den Schulen eine hinreichende Grundbildung erfolgen muss.



781

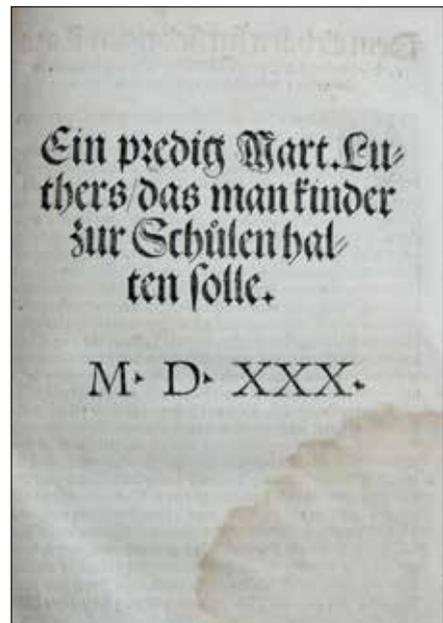
LUTHER FORDERT DIE ALLGEMEINE SCHULPFLICHT ZWEITE AUSGABE

Martin Luther (1483-1546)

Ein Predig, das man kinder zur Schulen halten solle.

Georg Rottmaier, Nürnberg, 1530

Eine der wichtigsten pädagogischen Schriften Luthers, in der u.a. eine allgemeine Schulpflicht gefordert wird. In der Vorrede gratuliert er zur Eröffnung der Nürnberger Gelehrtenschule.



782

DAS GLÜCKSRAD

DRUCKSTOCK AUS SEBASTIAN BRANTS NARRENSCHIFF
nach Albrecht Dürer (1471-1528)

Das Glücksrad. Aus Sebastian Brants Narrenschiff.

Wohl England, John Cawood, 1570 oder Deutschland zwischen 1540 und 1570

Originaldruckstock aus dem berühmten Narrenschiff von Sebastian Brant (1457-1521) aus dem Kapitel 37 „Von gluckes fall“ mit der Abbildung des Glücksrads. Der Holzschnitt stammt erstmalig von Albrecht Dürer und entstand einige Jahre nach dessen Original.



DER GEMEINDEKASTEN**DEUTSCHLANDS ERSTES SOZIALSYSTEM**

Martin Luther (1483-1546)

Ordnung eins gemainen kastens. Ratschlag wie die geystlichn güter zu handln sind.

Melchior Rammingen, Augsburg, 1523

In volkswirtschaftlicher und sozialer Hinsicht höchst bedeutendes Dokument früher Reformationsgeschichte. Diese Schrift ist der erste Versuch, das kirchliche Vermögen für kommunalpolitische Bedürfnisse zu nutzen. Die Einkünfte aus Kirchengütern sollten einer Sozialkasse zufließen, um die Ausgaben für Schulen und Hilfsbedürftige zu finanzieren.

**DIE ORDNUNG DES GEMEINDEKASTENS
ALS ERSTE KOMMUNALE SOZIALKASSE**

Martin Luther (1483-1546)

Ordnung eins gemainen kastens. Ratschlag wie die geystlichn güter zu handln sind.

Melchior Rammingen, Augsburg, 1523

Bedeutende sozialpolitische Schrift Luthers und einer der ersten Versuche, kirchliches Vermögen kommunalpolitischen Bedürfnissen dienstbar zu machen. Doublette zu Pos. 783.

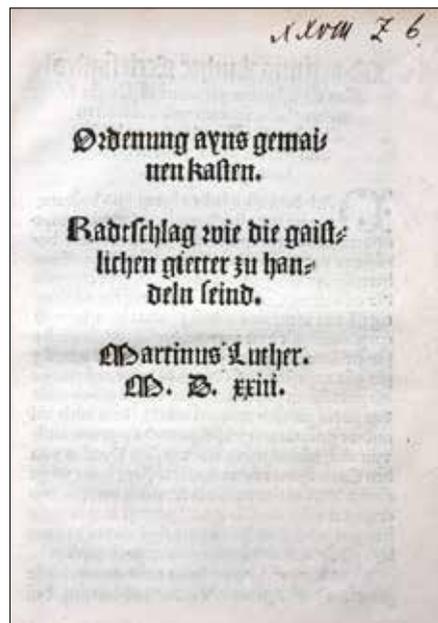
**DEUTSCHLANDS ERSTER „GEMEINER KASTEN“
DIE GEMEINDEKASSE IN LEISNIG**

Martin Luther (1483-1546)

Ordnung ayns gemainen kasten. Ratschlag wie die gaistlichen gietter zu handeln seind.

Philipp Ulhart d. Ä., Augsburg, 1523

Diese Schrift ist der erste Versuch, das kirchliche Vermögen für kommunalpolitische Bedürfnisse zu nutzen. Die Einkünfte aus Kirchen- und Klostersgütern sollten einer Sozialkasse zufließen, um die Ausgaben für Schulen und Hilfsbedürftige zu finanzieren.



786

DER GEMEINDEKASTEN

FINANZQUELLE KOMMUNALER SOZIALSYSTEME

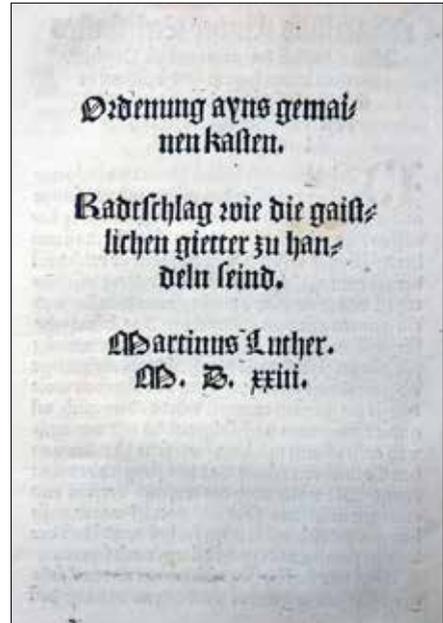
Martin Luther (1483-1546)

Ordnung ayns gemainen kasten. Radtschlag wie die gaistlichen gietter zu handeln seind.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1523

Doublette zu Pos. 785. Bedeutendes sozialpolitisches Pamphlet Luthers und einer der ersten Versuche, kirchliches Vermögen kommunalpolitischen Bedürfnissen dienstbar zu machen.

Sammlung Fritz Fraenkel.



787

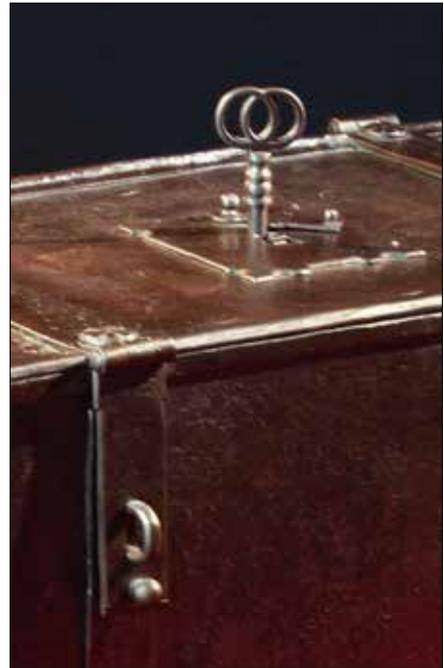
BEISPIEL EINES „GEMEINEN KASTENS“

EISERNE GELDKASSETTE

Wohlerhaltene Geld- oder Soldtruhe aus Eisen.

Deutschland, um 1700

Glatte Eisentruhe mit zwei umlaufenden Eisenbändern mit Scharnieren an den vorderen und hinteren Klappen und verstärkten Kanten. Schließmechanismus mit zwölf massiven Riegeln und Schlossblende. Eisenbänder mit sechs großen Ziernieten.



788

DIE GRUNDLAGE FÜR LUTHERS SCHRIFT

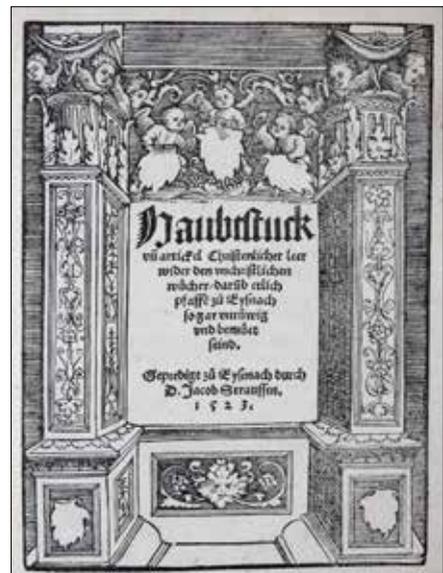
ÜBER KAUFHANDLUNG UND WUCHER

Jakob Strauß (1480-1533)

Hauptstück vn artickel Christenlicher leer wider den vnchristlichen wucher...

Heinrich Steiner, Augsburg, 1523

Bedeutende Schrift des Eisenacher Reformators zur Zinsfrage. In Auseinandersetzung mit diesen 51 Thesen von Strauß schrieb Luther sein ein Jahr später erschienenes Werk „Von Kauffshandlung und Wucher“.



ZEUGNIS DER WIRTSCHAFTS- UND FINANZPOLITIK GEGEN GIER, GEIZ UND WUCHER

Johann Eberlin von Günzburg (1470-1533)

Mich wundert das kein gelt ihm land ist.

Jacob Stöckel, Eilenburg, 1524

Erstausgabe der äußerst seltenen Schrift des unter dem Pseudonym Psitacus (Papagei) benannten Huldreich Sittick. Drei „Landtfarer“ aus dem Land „Wolfaria“ schildern als Ursachen für die Geldknappheit Kriege, betrügerische Kaufleute sowie gierige Pfaffen.



SO TEUER WIE RECHT UND BILLIG LUTHERS SCHRIFT GEGEN DEN WUCHER

Martin Luther (1483-1546)

Von Kauffshandlung und wucher.

Hans Lufft, Wittenberg, 1524

Erster Druck der erweiterten Neuauflage von Luthers „Sermon vom Wucher“ (1519). Hierin bekräftigt Luther seine konservativen Einstellungen gegen Zins, Wucher und Bürgschaften. Den Handel und das Kaufmannstum im Allgemeinen verwirft Luther nicht.



SPÄTGOTISCHER DRUCKSTOCK MIT TOTENTANZSZENE

Totentanzszene

Der Tod holt den Kaufmann.

wohl Deutschland, um 1500

Druckstock mit einer frühen Totentanzszene noch ganz im spätgotischem Stil. Die Szene zeigt den Tod mit Pfeil, einen wohlhabenden Mann holdend. Buchsbaum.



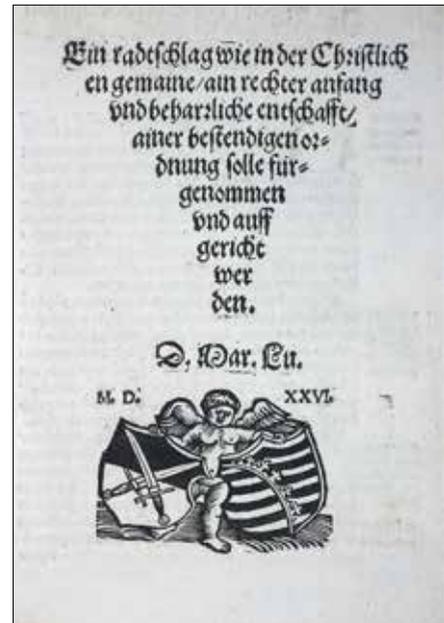
**LUTHERS VORSCHLÄGE AN DEN KURFÜRSTEN
ZUR VERWALTUNG EINER CHRISTLICHEN GEMEINDE**

Martin Luther (1483-1546)

Ein radtschlag wie in der Christlichen gemeine, ain rechter anfang vnd beharrliche entschafft, ainer bestendigen ordnung solle fürgenommen vnd auffgerichte werden.

Melchior Ramminger, Augsburg, 1526

Äußerst seltene Schrift Luthers mit seinen Vorschlägen, wie eine evangelische Kirchengemeinde aufgebaut, geführt und verwaltet werden kann.



**DIE ERSTE VISITATIONSORDNUNG
MEILENSTEIN IN DER UMSETZUNG DER REFORMATION**

Philipp Melanchthon (1497-1560) & Martin Luther (1483-1546)

Vnterricht der Visitatorn an die Pfarrhern im Kurfürstenthum zu Sachssen. Wittenberg.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1528

Die sächsische Visitationsordnung war auf Wunsch von Kurfürst Johann I. in langen Diskussionen zwischen Luther, Bugenhagen, Melanchthon und Agricola entstanden und ging endlich Anfang Februar 1528 in Druck. Sie wurde jedoch aus Papiermangel erst gegen Ostern fertig.



**WARNUNG VOR BUBEREI DURCH FREMDE BETTLER
FORDERUNG NACH REGISTRIERUNG
UND INTEGRATION**

Martin Luther (1483-1546)

Von der falschen Betlerbuberey. Mit einer Vorrede Martini Luther. Und hinden an ein Rotwelsch Vocabularius.

Georg Rhau, Wittenberg, 1528

Erste Ausgabe der sozialkritischen Schrift Luthers mit der Warnung an die Fürsten und Stadträte vor Kriminalität durch fremde und unbekannte Bettler. Luther empfiehlt, das Bettlervolk und die Obdachlosen in einem Register zu erfassen und sich um diese zu kümmern.



DIE VISITATORENORDNUNG

ERSTE DEUTSCHE AUSGABE

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Unterricht der Visitatoren an die Pfarrhern im Kurfürstenthum zu Sachssen.

Philipp Ulhart, Augsburg, 1528

Erste deutsche Ausgabe der 1527 in lateinischer Sprache unter dem Titel „Articuli, de quibus egerunt per visitatores in regione Saxoniae“ erschienenen Schrift Philipp Melanchthons mit der Vorrede Martin Luthers.

**200 JAHRE EVANGELISCHE KIRCHENVISITATION**

SELTENER JUBILÄUMSDRUCK

Johann Elias Ridinger (1698-1767)

Evangelische Kirchen Visitation. Friedens-Gemähd, auf das den 8. Augusti im Jahr Christi 1728 wiederholte Danck- und Frieden-Fest...

Johann Jacob Kleinschmidt (1687-1772), Augsburg, 1728

Höchstseltener Einblattdruck in Form eines Gedenkblattes zum 200-jährigen Jubiläum der Kirchenvisitation. Großformatiges Blatt mit Huldigungstext und einem darüber befindlichen Kupferstich mit einer Visitationszene.

**ERSTE PROTESTANTISCHE ORDNUNG**

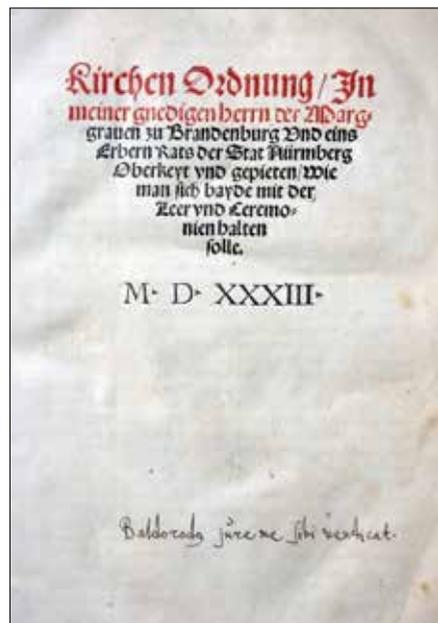
ZUR REGELUNG DES RELIGIÖSEN LEBENS

Andreas Osiander (1498-1552)

Kirchen Ordnung, In meiner gnedigen herrn der Margrauen zu Brandenburg...

Jobst Gutknecht, Nürnberg, 1533

Erste Ausgabe der im Auftrag des Markgrafen Georg von Brandenburg-Ansbach und dem Rat von Nürnberg entstandenen Brandenburgischen Kirchenordnung Osianders. Die protestantischen Kirchenordnungen sollten das Vakuum in den Regelungen und Ordnungen füllen, das durch die Ablehnung des Papstes in den reformierten Ländern entstanden war.



NICHT NACHWEIBARES FLUGBLATT
ZUR VISITATION VON PFARRERN

Georg der Fromme,
Markgraf von Brandenburg (1484-1543)

Über das Gebot einer Christlichen Visitation aller pfarher-
rn und Prediger, in unsern Oberkeyten und gebiethen.

Jobst Gutknecht, Nürnberg, 1533 (?)

Hervorragendes Zeugnis einer Visitationsordnung. Be-
sonders interessant ist der dies belegende zeitgenössi-
sche, handschriftliche Vermerk am Ende: „An alle Ambt
Castner, Vogt, Burgermaister, Rethe, Dorffmaister vnn
gebaurschafft ains jeglichen Ampts“.



LUTHERS KRITISCHE REAKTION
AUF ZWINGLIS BILDERSTÜRMEREI IN FRANKFURT

Martin Luther (1483-1546)

Ein brieff an die zu Franckfort am Meyn. Folget. Ein Send-
brieff an den Rat und gantze Gemein der Stad Mülhausen
Geschrieben im jar. M.D.XXIII

Hans Lufft, Wittenberg, 1533

Erste Ausgabe des im ganzen Reich verbreiteten Mahn-
schreibens Luthers an Rat und Gemeinde von Frankfurt
am Main gegen das Treiben des „bilderstürmerischen
Zwinglianertums“ der Frankfurter Prädikanten, um
Johannes Bernardi und Dionysus Melander.



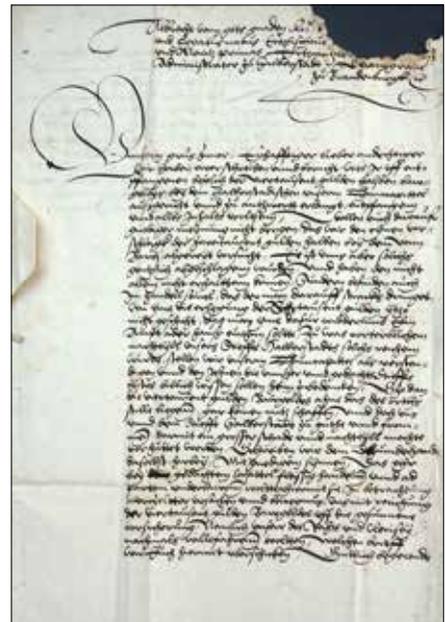
BRIEF VON KARDINAL ALBRECHT VON BRANDENBURG
BAUFINANZIERUNG DER LIEBFRAUENKRICHE
HALBERSTADT

Kardinal Albrecht von Brandenburg (1490-1545)

Brief mit eigenhändiger Unterschrift des Kardinals Al-
brecht von Brandenburg.

Kardinal Albrecht von Brandenburg, Halle/Saale, 1534

Deutsche Handschrift auf Papier mit papiergedecktem
Siegel. Als Administrator des Stifts Halberstadt an sei-
nen Sekretär, den Magister Johann Bernicke, Kanonikus
und Schatzmeister der Liebfrauenkirche zu Halberstadt.
Ausführlich über große Schwierigkeiten bei der Baufi-
nanzierung.



EIGENHÄNDIGE FÜRBITTE LUTHERS

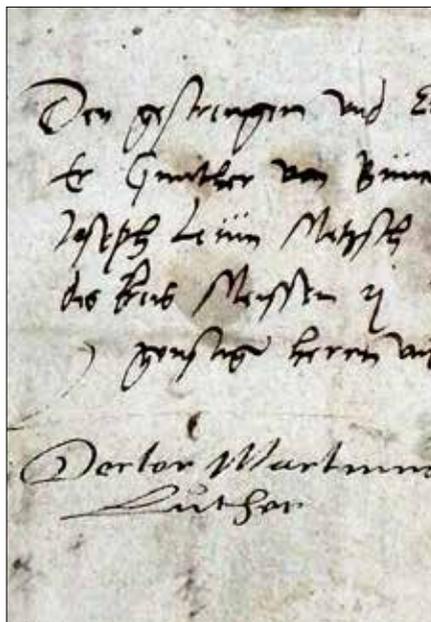
AN DIE VISITATOREN DES VOGTLANDES

Martin Luther (1483-1546)

Eigenhändiger Brief Martin Luthers aus dem Besitz der Komponisten Robert Schumann & William Sterndale-Bennett

Dinstag nach Martini (d.i. der 17. November) 1534

Brief Luthers an Joseph Levin von Metzsch und Günter von Büнау, Exekutoren des Kurkreises Meissen. Empfehlung und Fürsprache für den Überbringer, einen Prediger Baltzer aus „Schlette“, welcher hofft, dass die Empfänger des Schreibens Willens und in der Lage sein werden, ihre Gunst dem Überbringer aufgrund des Wohlwollens von Luther zu erweisen.

**REVIDIERTE VISITATIONSORDNUNG
FÜR KURFÜRST JOHANN FRIEDRICH**

Martin Luther (1483-1546) & Philipp Melancthon (1497-1560)

Vnterricht der Visitatorn, an die Pfarhern im Kurfürstenthum zu Sachssen, jtz durch D. Mart. Luth. corrigiert.

Hans Lufft, Wittenberg, 1538

Erster Druck der revidierten Neuausgabe. Luther bemerkt: „Ich hab der Visitation büchlein auff's new lassen ausgehen, etliche stücke darinnen weggethan und geändert, als die dazumal zum anfang nötig waren, nach zu geben, umb der Schwachen willen. Welche nu hinfort nicht mehr sind noch sein sollen, sonderlich jnn diesem Fürstenthum und nehesten Nachtbarn...“.

**KIRCHENVISITATION**

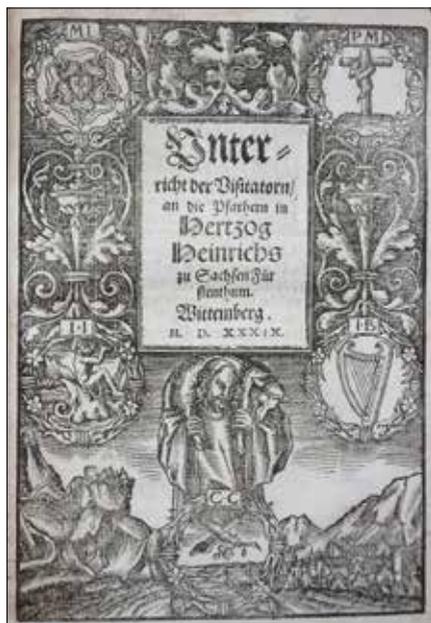
ANWEISUNGEN AN DIE AMTSFÜHRUNG DER PFARRER

Martin Luther (1483-1546) & Philipp Melancthon (1497-1560)

Vnterricht der Visitatorn an die Pfarhern in Hertzog Heinrichs zu Sachsen F(ue)rstenthum.

Hans Lufft, Wittenberg, 1539

Imposante Sendschrift und Zeitzeugnis des Verwaltungsapparates kurfürstlichen Sachsens. Im Jahr 1527 ernannte Kurfürst Johann eine Kommission zur Kirchenvisitation, welche u.a. den Auftrag hatte, Anweisung zur geistlichen Amtsführung zu entwerfen, an die sich sämtlich Pfarrer halten sollten.



DIE HINRICHTUNG VON HANS SCHENITZ
EIN SCHWARZES KAPITEL IN DEN ANNALEN
VON KARDINAL ALBRECHT

Anton Schenitz

Warhafftiger Bericht, wie sich die sachen zwisschen dem Cardinal von Meintz etc. und seinem Bruder Hansen Schenitz zugetragen.

Hans Lufft, Wittenberg, 1538

Bericht über einen Prozess, der die Öffentlichkeit sehr bewegte und welcher mit der Hinrichtung von Hans Schenitz am Giebichensteiner Galgen endete.



DER FALL SCHENITZ
LUHERS ANKLAGE GEGEN KARDINAL ALBRECHT

Martin Luther (1483-1546)

Wider den Bischoff zu Magdeburg Albrecht Cardinal.

Hans Lufft, Wittenberg, 1539

Scharfe Stellungnahme Luthers gegen seinen alten Rivalen Kardinal Albrecht von Brandenburg in der Angelegenheit des Hans Schenitz.



**URTEIL DES SÄCHSISCHEN HOFGERICHTES
ZU WITTENBERG**

AUS DER SAMMLUNG OTTO HUPP

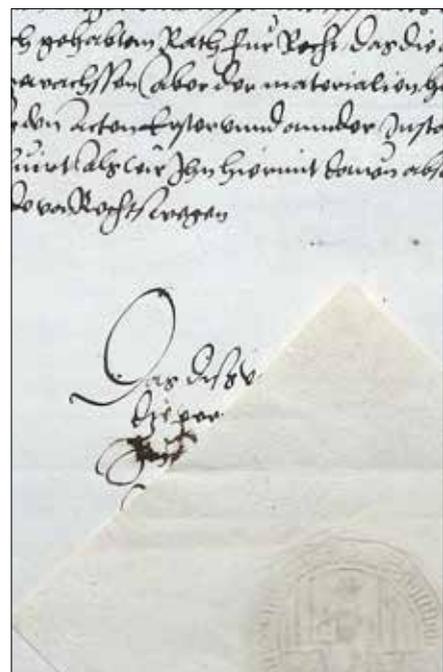
Sächsisches Hofgericht zu Wittenberg

Gerichtsurteil des Sächsischen Hofgerichtes in Wittenberg

Wittenberg, datiert 1538

Schönes Beispiel einer Gerichtsurkunde des sächsischen Hofgerichtes in Wittenberg aus der Reformationszeit.

Deutsche Kanzleihandschrift in brauner Tinte auf Büttenpapier. Papiergedecktes Siegel des sächsischen Hofgerichtes.



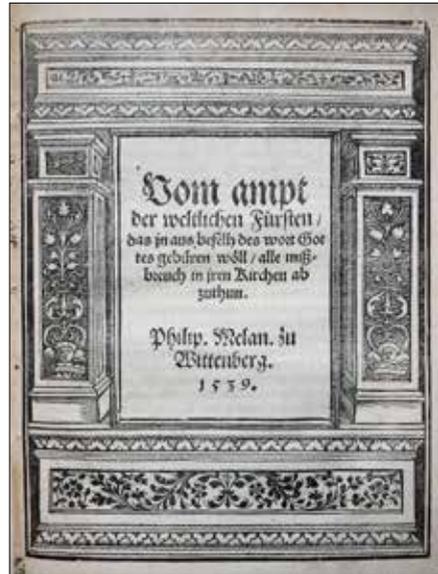
EINES DER HAUPTWERKE VON MELANCHTHON VOM AMPT DER WELTLICHEN FÜRSTEN

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Vom ampt der weltlichen Fürsten, das in aus befelch des wort Gottes gebüren wöll, alle mißbreuch in jren Kirchen abzuthun.

Johannes Petreius, Nürnberg, 1539

Erste deutsche Ausgabe von einem der Hauptwerke Melanchthons „De officio principum“, übersetzt durch Veit Dietrich. Die lateinische Fassung wurde kurz zuvor gedruckt.



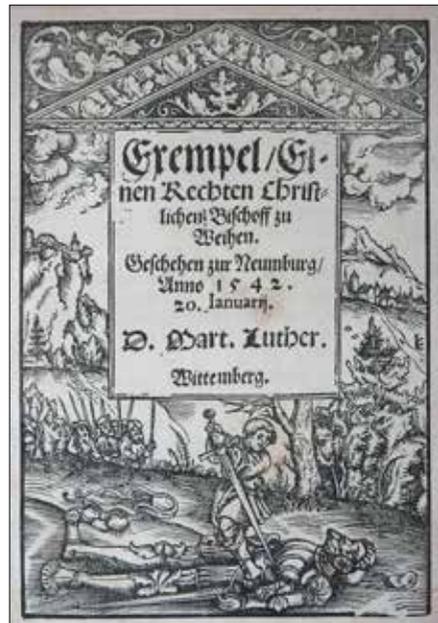
DIE ERSTE EVANGELISCHE BISCHOFSWEIHE FÜR NIKOLAUS VON AMSDORF

Martin Luther (1483-1546)

Exempel Einen Rechten Christlichen Bischoff zu Weihen. Geschehen zur Neumburg Anno 1542. 20. Januarij.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1542

Erste Ausgabe der Predigt Luthers, in der er von der Weihe eines evangelischen Bischofs berichtet. Im Jahre 1542 war der Theologe und Reformator Nikolaus von Amsdorf vom Kurfürsten zum lutherischen Bischof von Naumburg gewählt worden, Luther hatte ihn dann offiziell geweiht und in sein heiliges Amt feierlich eingeführt.



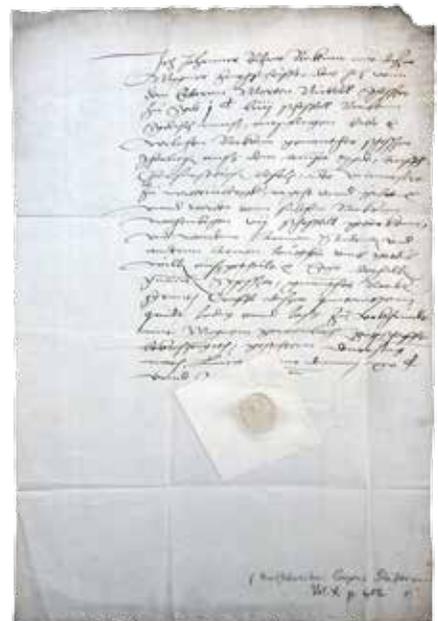
BROT FÜR WITTENBERGS BEDÜRFTIGE STUDENTEN BRIEF DES DIAKONS JOHANNES RHAU

Johannes Rhau (ca. 1490-1547)

Brot für arme Studenten in Wittenberg

Johann(es) Rhau, Wittenberg,
Donnerstag nach L.(?), 1544.

Zeugnis der sozialpolitischen Verhältnisse in Wittenberg zu Lebzeiten Luthers. Eigenhändiges Schriftstück des Diakons Rhau bezüglich sozialer Zuwendungen an arme Studenten und bedürftige Leute in Wittenberg. Quittung Rhaus über die Spende von 154 Scheffel Roggen für die armen Studenten und andere Leute in Form von gebackenem Brot.



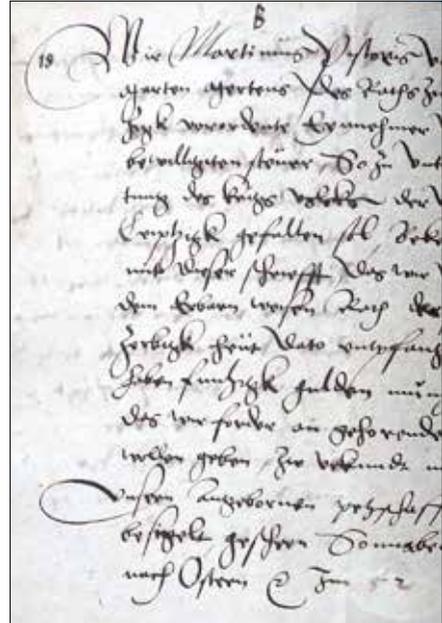
KURSÄCHSISCHES STEUERBUCH DER REFORMATIONSZEIT INMITTEN DES SCHMALKALDISCHEN KRIEGES

Kursächsische Kanzlei

Kopialbuch. Der Stadt Zorbeck über die entrichtete Tranksteuer.

Leipzig, Torgau und Zöbzig in den Jahren 1547-1563.

Kursächsisches Steuerbuch der Reformationszeit. 64-seitige deutsche Handschrift auf Papier. Das Kopialbuch der Stadt Zöbzig verzeichnet in 57 chronologisch geordneten Einträgen in Regesten-Form vom 26. September 1547 bis zum 4. Oktober 1563 die der Gemeinde Zöbzig ausgestellten Quittungen über entrichtete Steuern an den sächsischen Kurfürsten.



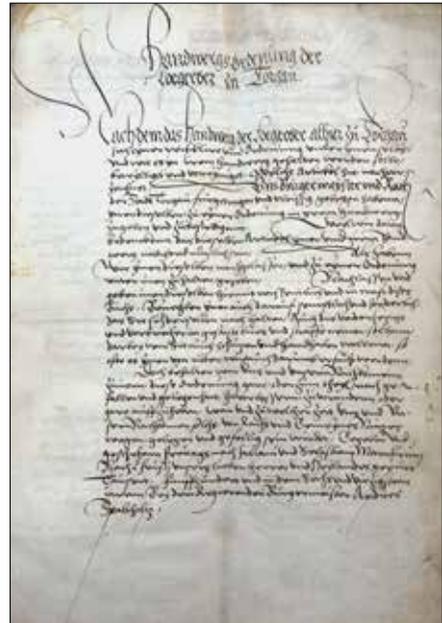
TORGAUER HANDWERKSORDNUNG AUS DER ZEIT DER REFORMATION

Rat der Stadt Torgau

Handwerksordnung der Lohgerber zu Torgau

Rat der Stadt, Torgau, 1546

Originale, handschriftliche Handwerksordnung der Torgauer Lohgerber aus dem Todesjahr Luthers. Die Schrift gibt einen authentischen Einblick in die Bedingungen und Regeln des Handwerks zu den Zeiten der Reformation.



DIE MANIFESTIERUNG DER REFORMATION IN KURSACHSEN

VISITATIONSORDNUNG VON KURFÜRST AUGUST

August Kurfürst von Sachsen (1526-1586),

General Articul vnd gemeiner bericht, wie es in den Kirchen mit den Pfarherrn, Kirchendienern, den Eingepfarten vnd sonst allenthalb ordentlich...

Matthias Stöckel, Dresden, 1557

Im Rahmen des weitreichenden Umbaus der Verwaltungsstrukturen erlies August u.a. eine neue Visitationsordnung. In der vorliegenden Schrift gibt er seine Vorstellungen hierüber zu Protokoll.



813

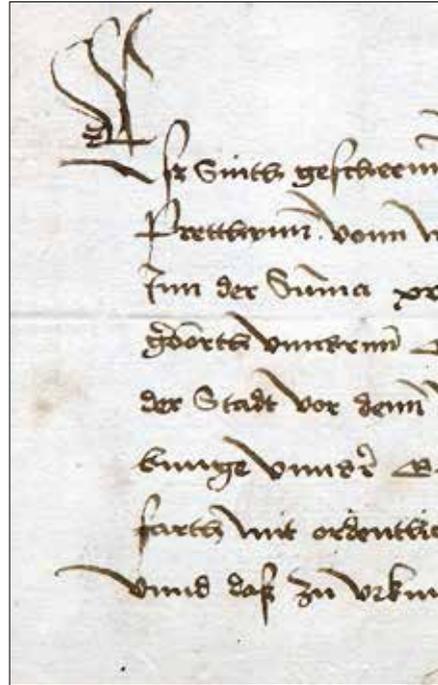
PRETTIN ZAHLT AN WITTENBERG
SCHÖSSERURKUNDE

Rat der Stadt Prettin, 1487

Ungeldabrechnung an den Schosser zu Wittenberg, Johan Meifarth gegenüber.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



814

GRIMMA RECHNET AB
VON JUBILATE BIS CIRCUMCISIONE

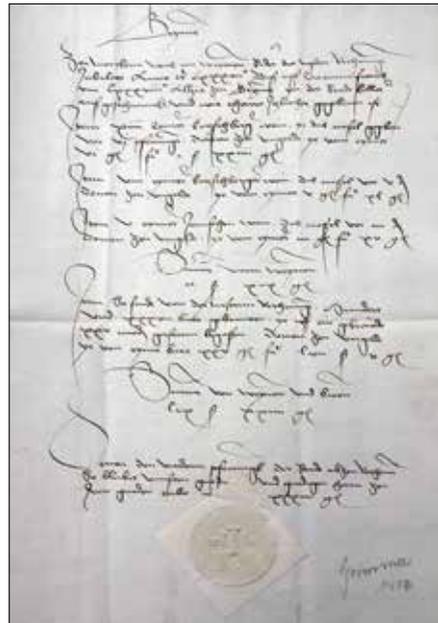
Rat der Stadt Grimma, 1488

Sehr detaillierte Ungeldabrechnung der Stadt von Jubilate bis Circumcisione 1488.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Wasserzeichen Ochsenkopf

Aus der Sammlung Otto Hupp.



815

SCHMÖLLNER UNGELDABRECHNUNG
SCHÖSSERURKUNDE

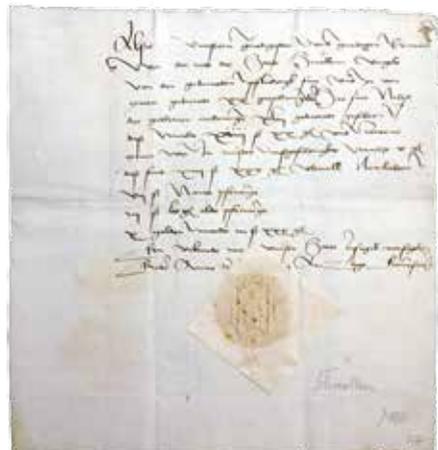
Rat der Stadt Schmölln, 1488

Schreiben des Stadtrates über Ungeldabrechnung.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Klarer Siegelabdruck der frühen Zeit.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



816

**STEUERN AN KURFÜRST FRIEDRICH DEM WEISEN
SCHÖSSERURKUNDE**

Rat der Stadt Adorf, 1489

Ungeldabrechnung der Stadt zugunsten Kurfürst Friedrich dem Weisen.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



817

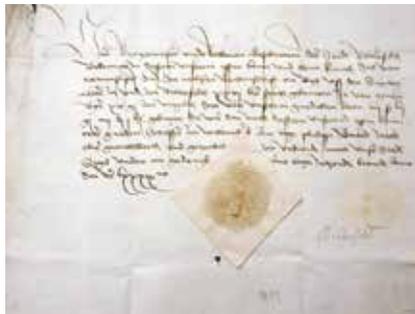
**BIERBRAUABRECHNUNG
DER STADT BITTERFELD**

Rat der Stadt Bitterfeld, 1489

Abrechnung über gebrautes Bier an das Schloß Wittenberg.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



818

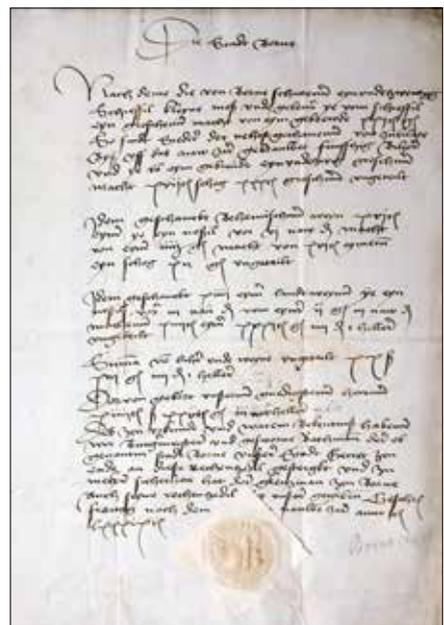
**UNGELDABRECHNUNG DER STADT BORNA
SCHÖSSERURKUNDE**

Rat der Stadt Borna, 1489

Ungeldabrechnung der Stadt.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



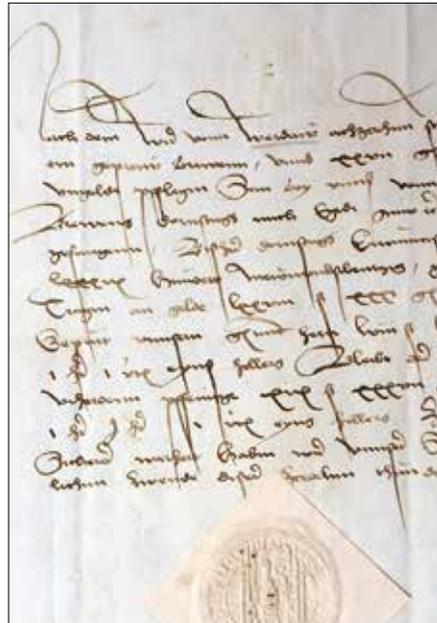
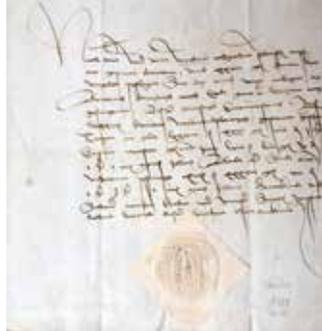
SPÄTGOTISCHE STEUERABRECHNUNG SCHÖSSERURKUNDE

Rat der Stadt Werdau, 1489

Abrechnung über Ungeld der Stadt Werdau.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



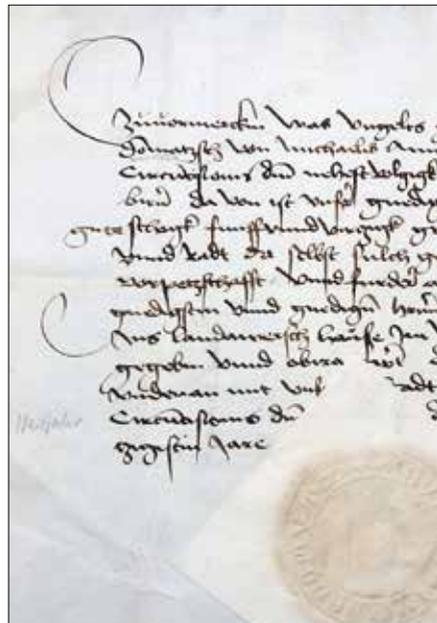
LEIPZIG ZIEHT UNGELDER EIN SCHÖSSERURKUNDE

Rat der Stadt Dommitzsch, 1490

Der Rat gibt Bericht über nach Leipzig zu zahlendes Ungeld für das letzte Quartal 1489.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



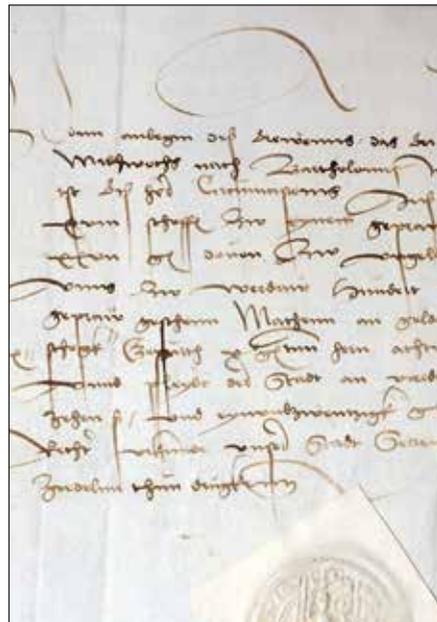
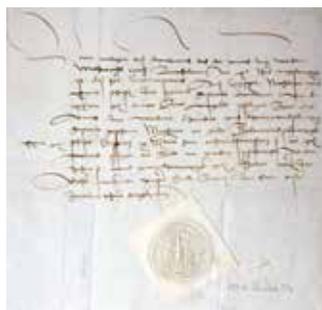
DIE STADT WERDAU ZAHLT UNGELDER SCHÖSSERURKUNDE

Rat der Stadt Werdau, 1491

Abrechnung über Ungeld.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



822

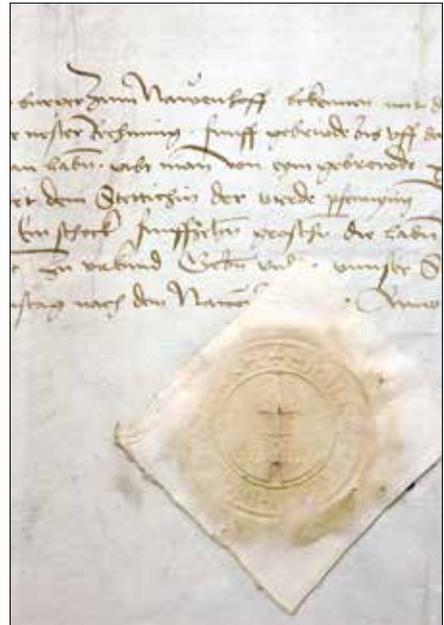
NAUNHOFER STEUERABRECHNUNG VON 1494
SCHÖSSERURKUNDE

Ungeldabrechnung der Stadt.

Rat der Stadt Naunhof, 1494

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



823

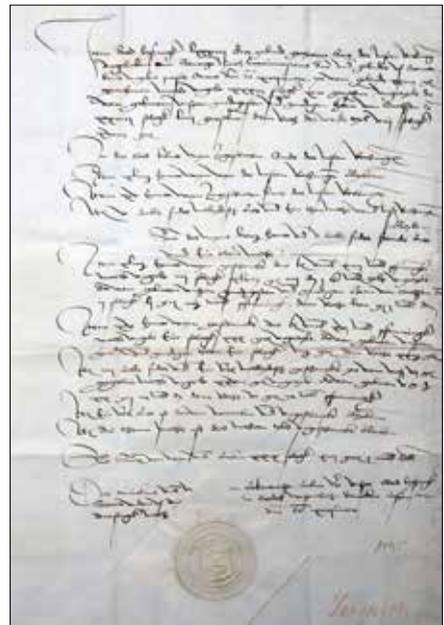
LEISNIG RECHNET AB
SCHÖSSERURKUNDE

Rat der Stadt Leisnig, 1495

Detaillierte Ungeldabrechnung der Stadt.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



824

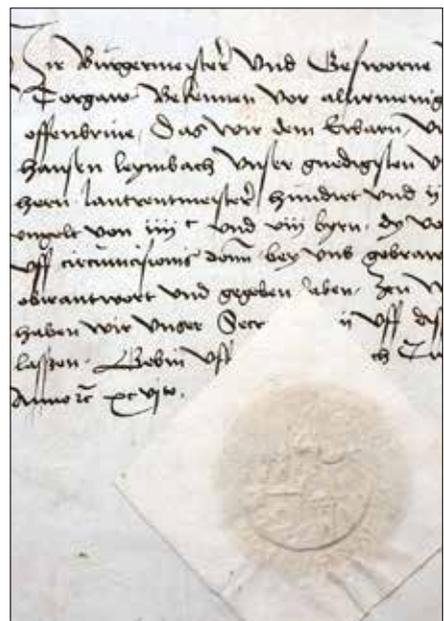
BIERSTEUERABRECHNUNG
DER STADT TORGAU

Rat der Stadt Torgau, 03.01.1496

Biersteuererklärung der Stadt an den Landrentmeister Hans Leimbach.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



825

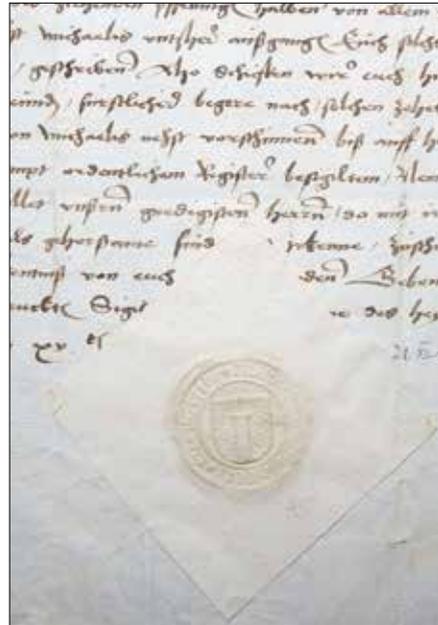
UNGELD-ZEHENT IN THÜRINGEN
SCHÖSSERURKUNDE

Rat der Stadt Gefell, 1500

Bürgermeister und Rat des Marktes Gefell senden dem Schösser zu Plauen den Ungeld-Zehent von 9 Schock für die Zeit seit Michaeli.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



826

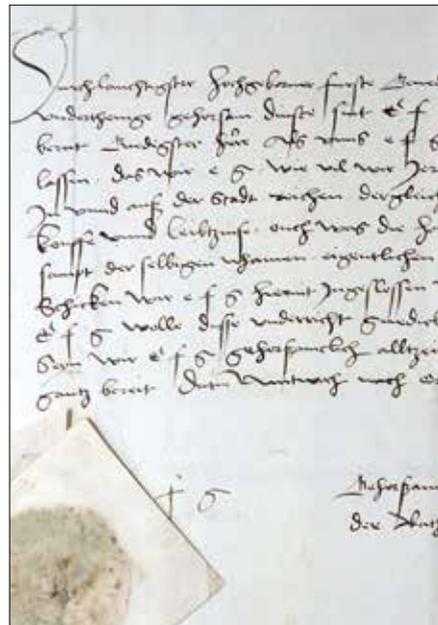
BRIEF AN KURFÜRST FRIEDRICH ZU SACHSEN
ZINSABRECHNUNG

Rat der Stadt Herzberg, 14.09.1503

Deutscher Brief an Kurfürst Friedrich zu Sachsen, Abrechnung und Zinsen betreffend.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



827

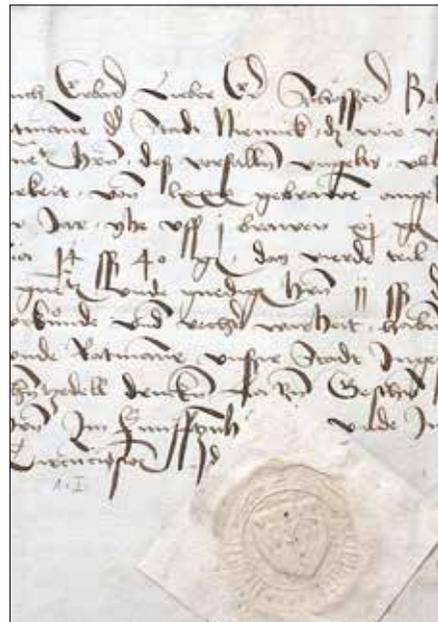
UNGELDABRECHNUNG DER STADT NIEMEGK
SCHÖSSERURKUNDE

Rat der Stadt Niemegk, 01.01.1509

Detaillierte Ungeldabrechnung der Stadt.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



828

DIE STADT JESSEN

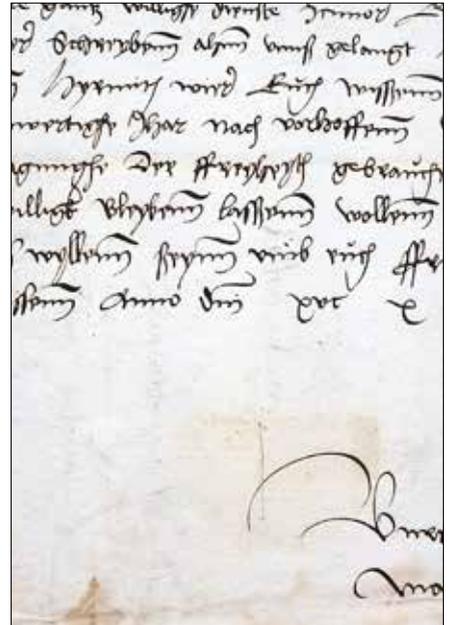
AN DEN AMTMANN ZU WITTENBERG

Rat der Stadt Jessen, 1510

Brief an Anthonio Niemygk, Amtmann zu Wittenberg, die fällige Abrechnung betreffend.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



829

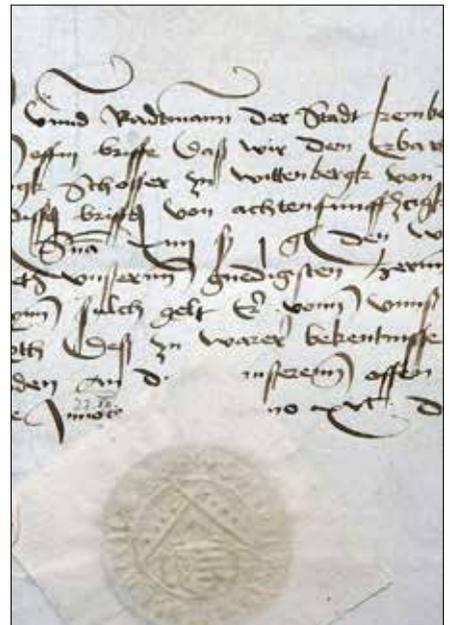
WITTENBERG TREIBT KEMBERGER STEUERN EIN SCHÖSSERURKUNDE

Rat der Stadt Kemberg, 22.07.1507

Abrechnung Ungeld, dem Schosser Anton Nymegk in Wittenberg gegenüber.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



830

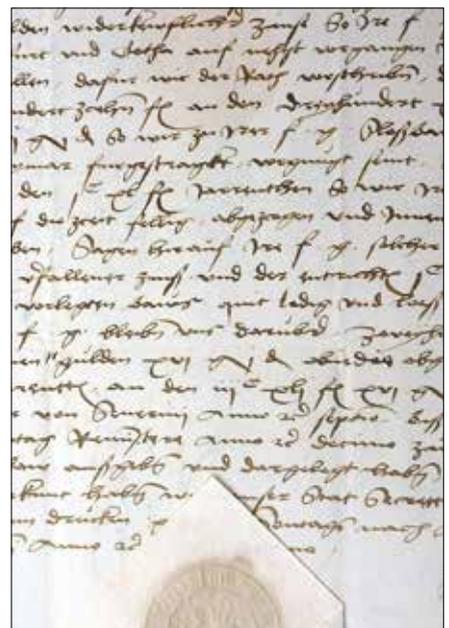
**SCHLOSSBAU ZU WEIMAR
ZINSQUITTUNG**

Rat der Stadt Weimar, 1510

Über den Schloßbau zu Weimar. Dem gestrengen vesten Hansen von Doltzagk wird der Erhalt von 30 Gulden Zins bestätigt.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel und Wasserzeichen.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



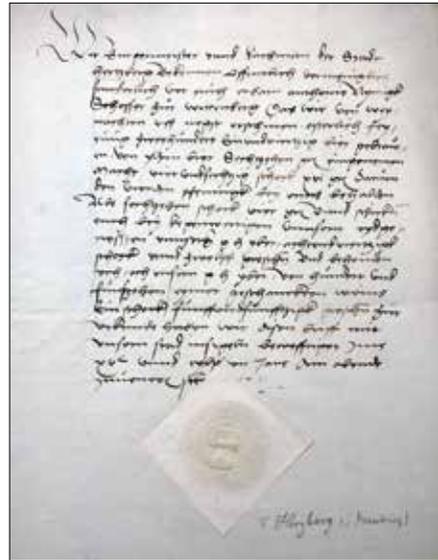
**WITTENBERG EMPFÄNGT PFRÜNDE AUS HERZBERG
SCHÖSSERURKUNDE**

Rat der Stadt Herzberg, 03.05.1511

 Abrechnung Ungeld, dem Schosser Anton Nymegk in
Wittenberg gegenüber.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.

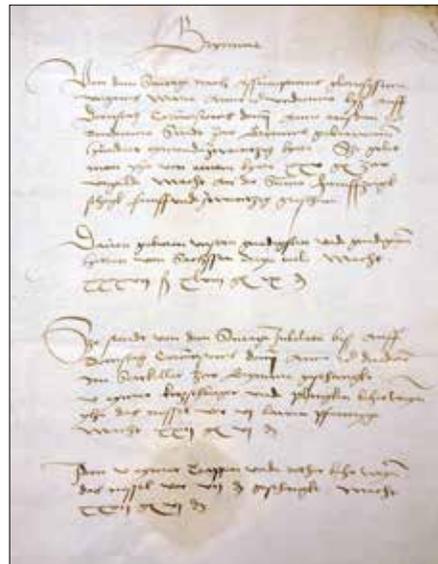

**GRIMMA VERSTEUERT 39 EIMER WEIN
UNGELDABRECHNUNG**

Rat der Stadt Grimma, 1512

Ungeldabrechnung mit Aufstellung der Getränke, getrennt nach Bier, „XXII Eymern weyn“ und „XVII Eymern Franken Weyn“. Mit Wasserzeichen.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.


**ZINSABRECHNUNG DER STADT ZWICKAU
GEGENÜBER DEN ABT ZU SAALFELD**

Rat der Stadt Zwickau, 1512

 Bürgermeister und Rat der Stadt in Angelegenheit der
Zinszahlung wegen 2.000 fl. Hauptgeld an den Abt von
Saalfeld.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



834

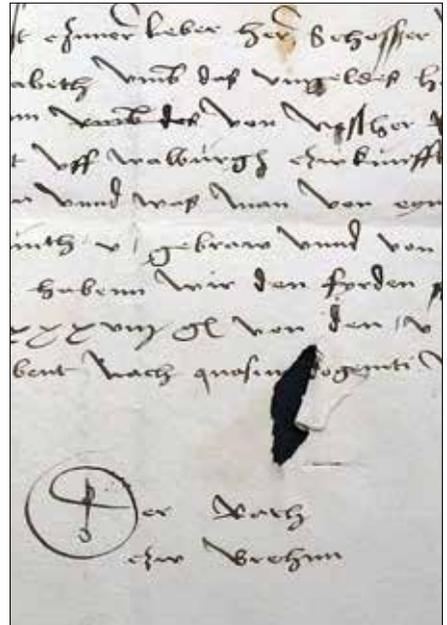
BREHNAER ABGABEN AN WITTENBERG
SCHÖSSERURKUNDE

Rat der Stadt Brehna, 1513

Ungeldabrechnung von Weihnachten bis Ostern an den Schösser Nymigk in Wittenberg.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.
Wasserzeichen Ochsenkopf.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



835

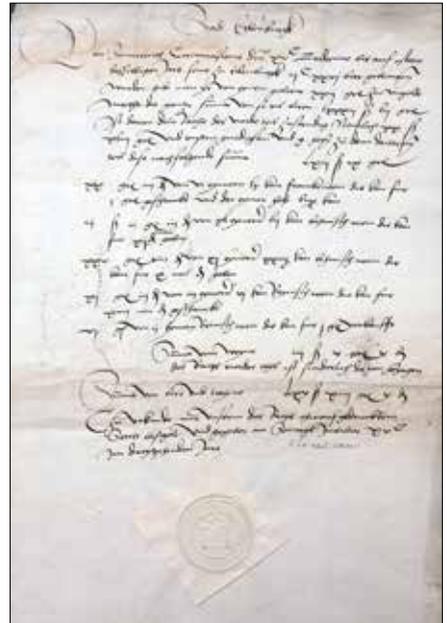
EILENBURGER ABRECHNUNG ÜBER BIER & WEIN
UNGELDABRECHNUNG

Rat der Stadt Eilenburg, 1513

Ungeldabrechnung bis Ostern 1513 über Bier, Frankenwein, böhmisch Wein und Rheinwein.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.
Wasserzeichen „Hohe Krone“.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



836

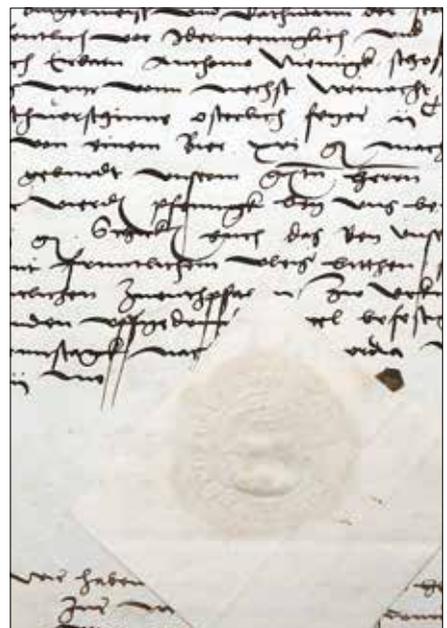
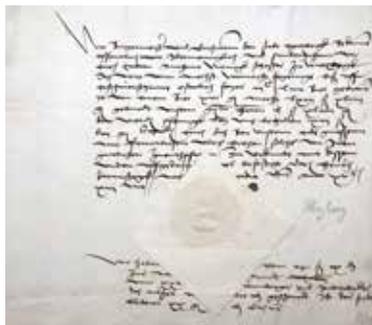
HERZBERGER STEUERN AN WITTENBERG
SCHÖSSERURKUNDE

Rat der Stadt Herzberg, 1513

Abrechnung Ungeld, dem Schösser Anton Nymegk in Wittenberg gegenüber.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.
Wasserzeichen Ochsenkopf.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



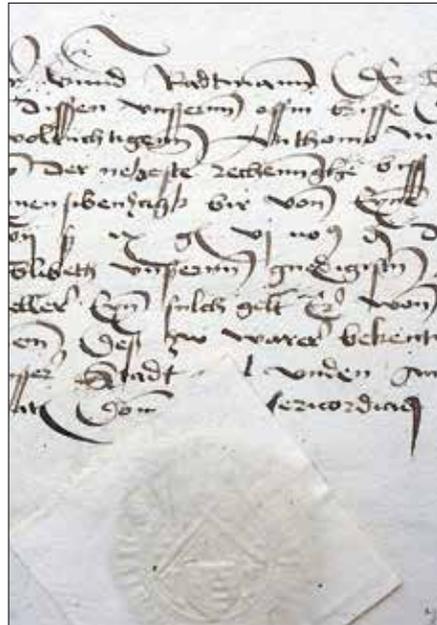
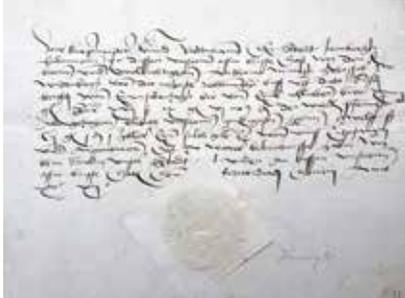
837

**WITTENBERG EMPFÄNGT PFRÜNDE AUS KEMBERG
SCHÖSSERURKUNDE**

Rat der Stadt Kemberg, 1513

Abrechnung Ungeld, dem Schosser Anton Nymegk in
Wittenberg gegenüber.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.
Aus der Sammlung Otto Hupp.



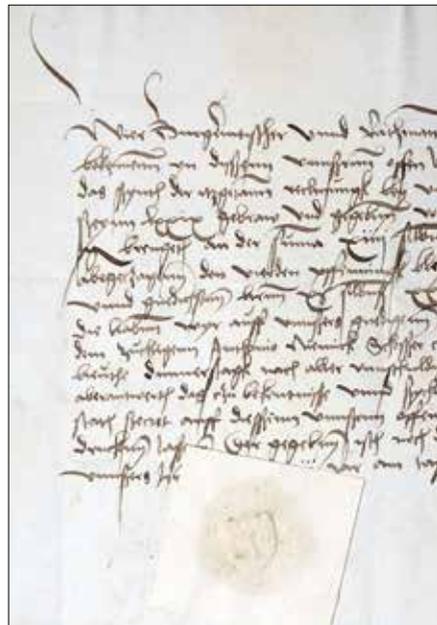
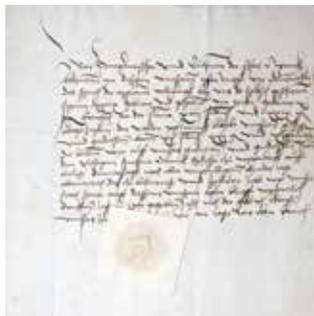
838

**WITTENBERG EMPFÄNGT ZAHLUNGEN AUS NIEMEGK
SCHÖSSERURKUNDE**

Rat der Stadt Niemegek, 1513

Ungeldabrechnung der Stadt gegenüber dem Schosser
zu Wittenberg.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.
Aus der Sammlung Otto Hupp.



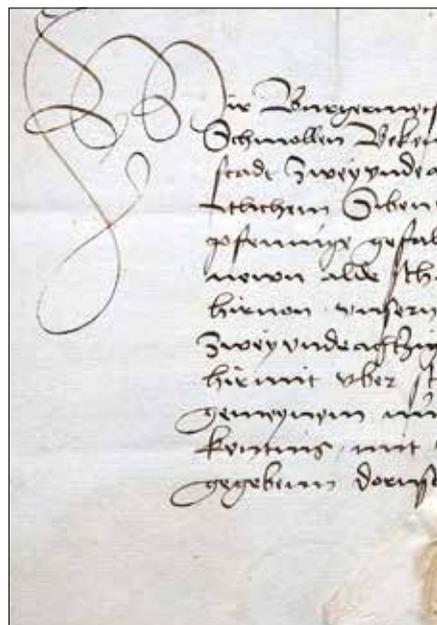
839

**DIE STEUERN DER STADT SCHMÖLLN
UNGELDABRECHNUNG**

Rat der Stadt Schmölln, 1513

Ungeldabrechnung der Stadt.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.
Papier mit Wasserzeichen „Hohe Krone“.
Aus der Sammlung Otto Hupp.



840

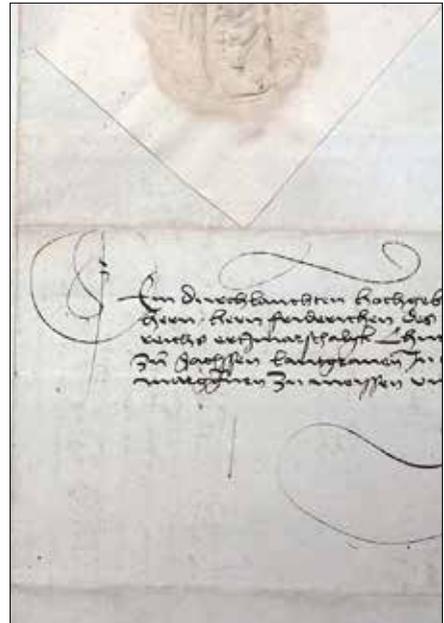
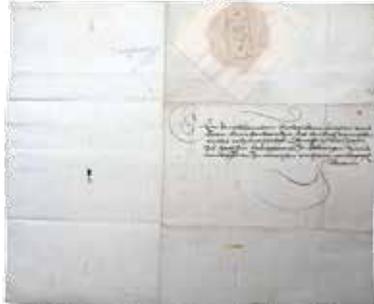
**MUSTERUNGSBERICHT
AN DEN SÄCHSSCHEN ERZMARSHALL**

Rat der Stadt Schmölln, 1513

Sehr detaillierter Musterungsbericht an den sächsisch-thüringischen Erzmarschall.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



841

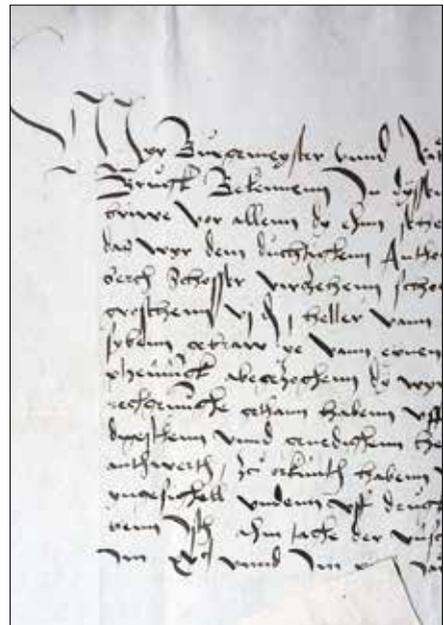
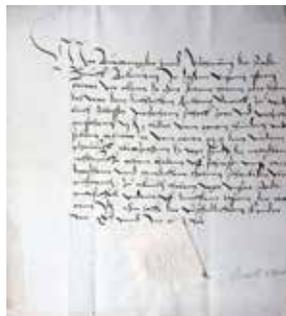
**AUCH BRÜCK BEI POTSDAM ZAHLT AN WITTENBERG
SCHÖSSERURKUNDE**

Rat der Stadt Brück, 1514

Bürgermeister und Rath geben den Schosser in Niemck in Wittenberg Abrechnung über Ungeld.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



842

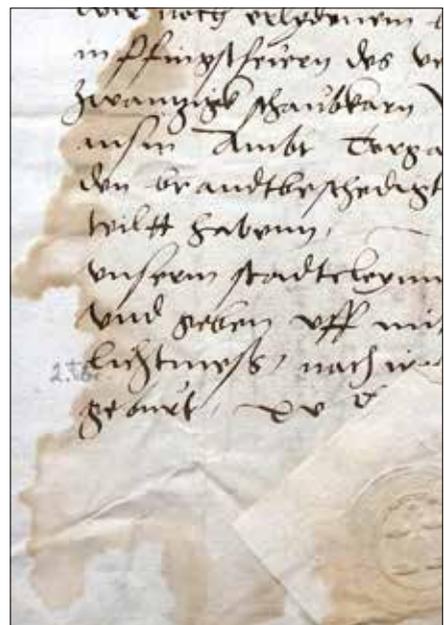
**TORGAU HILFT EILENBURG NACH STADTBRAND
AMTSURKUNDE**

Rat der Stadt Eilenburg, 1514

Quittung der Stadt für Hilfe nach Brandschaden. Man hat „Zwanzig Schubkarn und zwanzig schuppen ausm Ambt Torgau“ empfangen.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



843

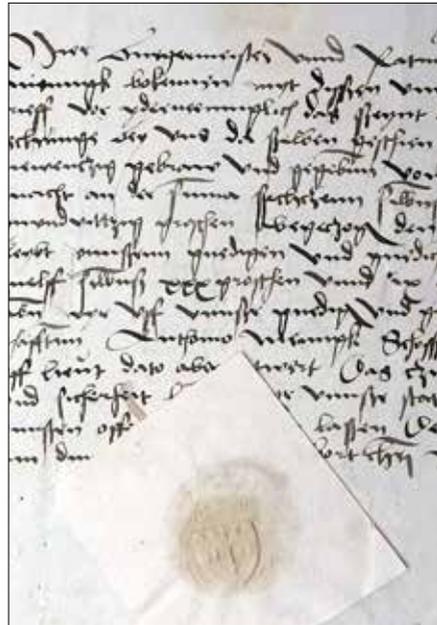
**UNGELDABRECHNUNG ZUGUNSTEN WITTENBERG
SCHÖSSERURKUNDE**

Rat der Stadt Niemeck, 31.12.1514

Abrechnung Ungeld, dem Schosser zu Wittenberg gegenüber.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



844

**PRETTINER STEUERABRECHNUNG
SCHÖSSERURKUNDE**

Rat der Stadt Prettin, 1514

Ungeldabrechnung an den Schosser Nimigk zu Wittenberg gegenüber.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



845

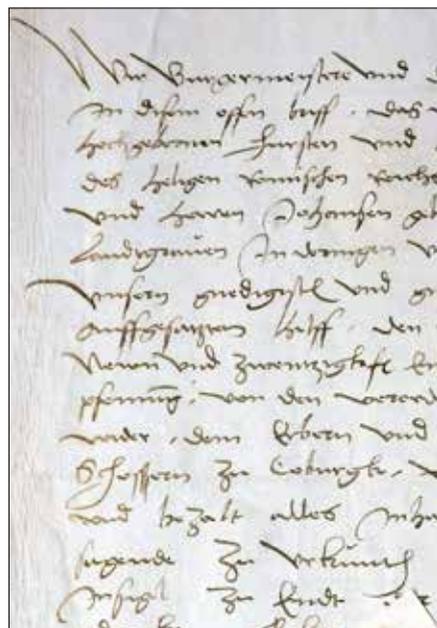
**RÖTHA: ABRECHNUNG ÜBER DEN ZEHENTPFENNIG
STEUERABRECHNUNG**

Rat der Stadt Rötha, 1514

Abrechnung über den Zehentpfennig, ausbezahlt an Arnold von Falkenstein, Schosser zu Coburg.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



846

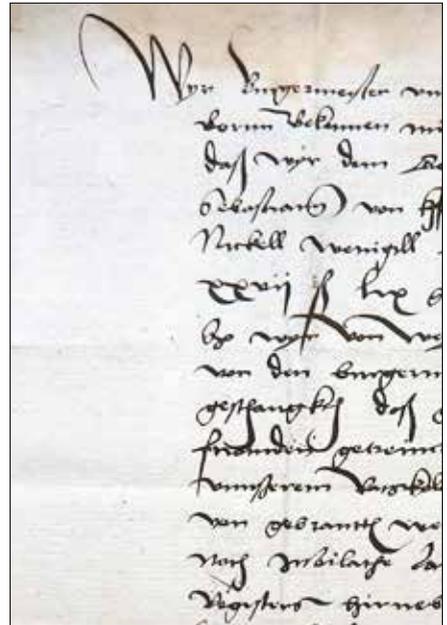
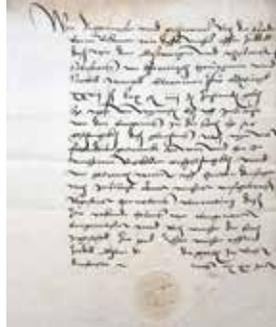
BORNA RECHNET AB
SCHÖSSERURKUNDE

Rat der Stadt Borna, 1515

Ungeldabrechnung der Stadt.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



847

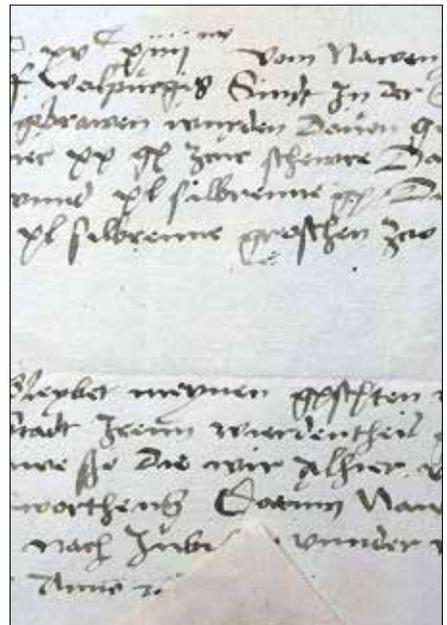
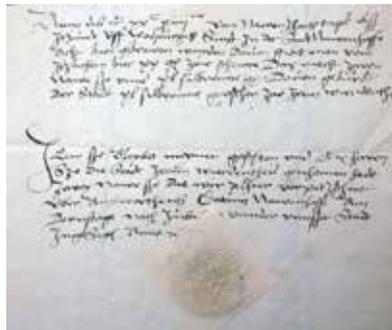
UNGELDABRECHNUNG DER STADT NAUNHOF
SCHÖSSERURKUNDE

Rat der Stadt Naunhof, 1515

Ungeldabrechnung der Stadt Naunhof bei Leipzig.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



848

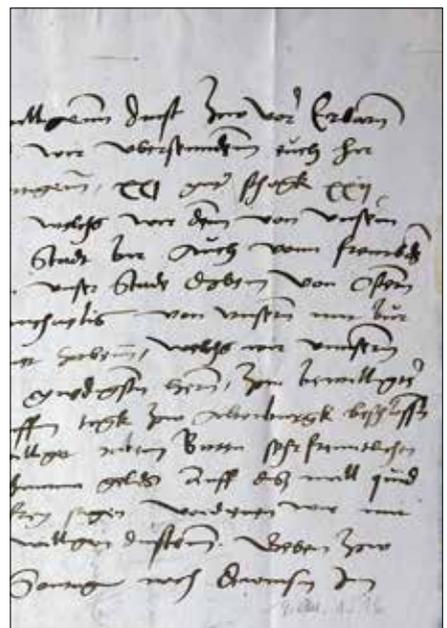
BAD DÜBENER UNGELDABRECHNUNG
SCHÖSSERURKUNDE

Rat der Stadt Bad Düben, 09.10.1516

Der Stadtrat zu Düben berichtet dem Rentmeister über zu zahlendes Ungeld.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



849

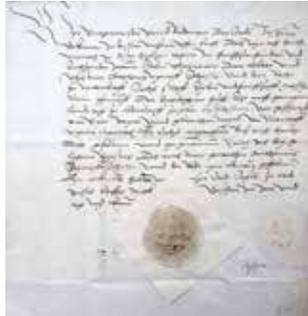
**UNGELDABRECHNUNG DER STADT JESSEN
SCHÖSSERURKUNDE**

Rat der Stadt Jessen, 1516

Ungeldabrechnung der Stadt bis Ostern 1516.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.
Wasserzeichen „Hohe Krone“.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



850

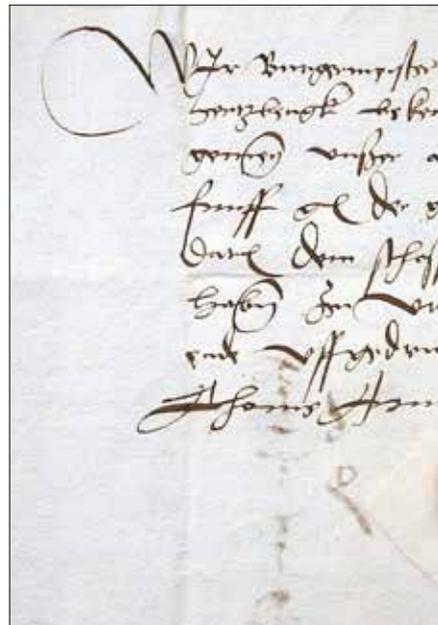
**HERZBERGER STEUERABRECHNUNG
GEGENÜBER DEM SÄCHSISCHEN RENTMEISTER**

Rat der Stadt Herzberg, 1517

Ungeldabrechnung der Stadt gegenüber dem kurfürstlich Sächsischen Rentmeister.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



851

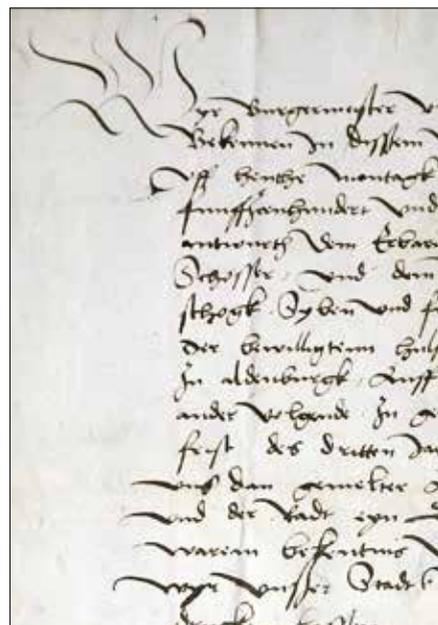
**WITTENBERG TREIBT JESSENER STEUERN EIN
SCHÖSSERURKUNDE**

Rat der Stadt Jessen, 31.12.1517

Die Stadt Jessen übermittelt dem Schosser zu Wittenberg 8 Schock 57 Groschen 9 Pfennige.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



852

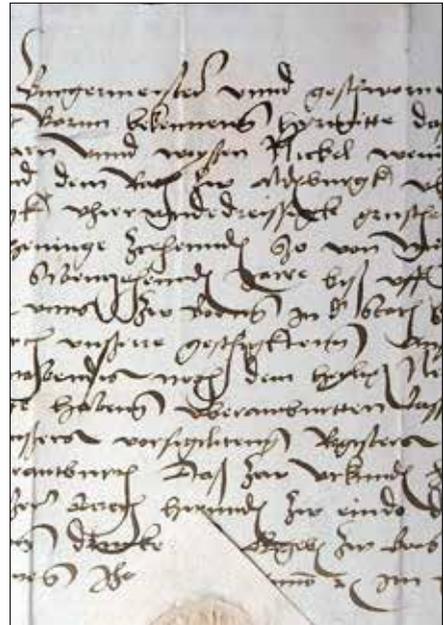
JAHRESRENTEN DER STADT BORNA
RENTENABRECHNUNG

Rat der Stadt Borna, 1518

Schreiben vom Bürgermeister und Rat der Stadt über Abrechnung von Jahresrenten.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



853

UNGELDABRECHNUNG VON WALPURGIS BIS MICHAELI
SCHÖSSERURKUNDE

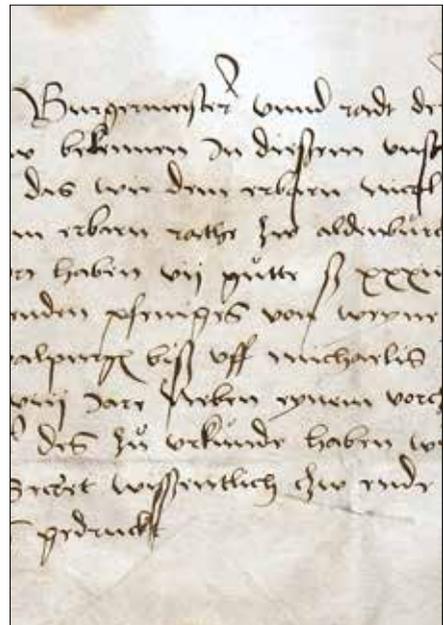
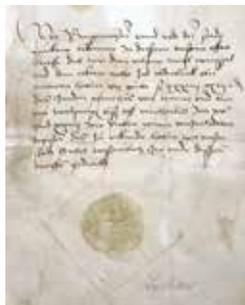
Rat der Stadt Luckau, 1518

Ungeldabrechnung von Walpurgis bis Michaeli 1518.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Wasserzeichen Hohe Krone.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



854

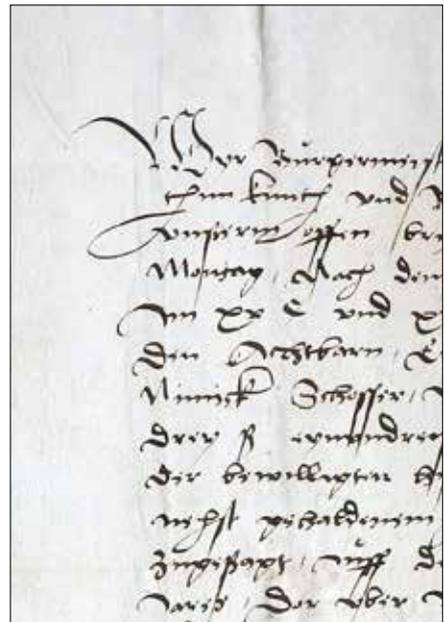
PRETTIN LEISTET ZAHLUNGEN AN WITTENBERG
SCHÖSSERURKUNDE

Rat der Stadt Prettin, 1518

Brief vom Rat der Stadt an den Stadtrat in Wittenberg, die zu leistenden Abgaben betreffend.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



855

**WITTENBERGER UNGELDABRECHNUNG VON 1519
SCHÖSSERURKUNDE**

Rat der Stadt Wittenberg, 1519

Ungeldabrechnung gegenüber den Schösser zu Wittenberg.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



856

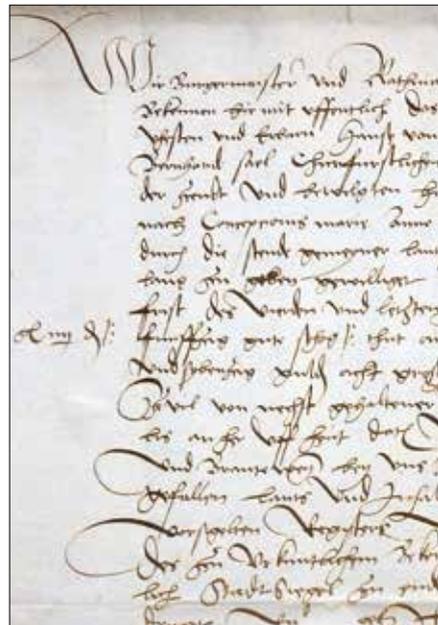
**GESIEGELTE UNGELDABRECHNUNG
DER STADT ALTENBURG**

Rat der Stadt, Altenburg, 1522

Detaillierte Ungeldabrechnung, Sauber und mit klarem Abdruck des Siegels.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



857

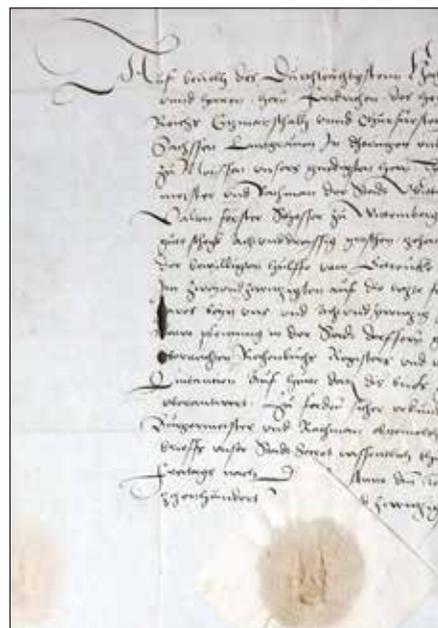
**GETRÄNKESTEUER DES VALTER FÖRSTER
AN WITTENBERG**

Rat der Stadt Wittenberg, 10.10.1522

Zahlungsurkunde der Ungeldabrechnung über Getränke an Valter Förster, Schöffner zu Wittenberg.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



858

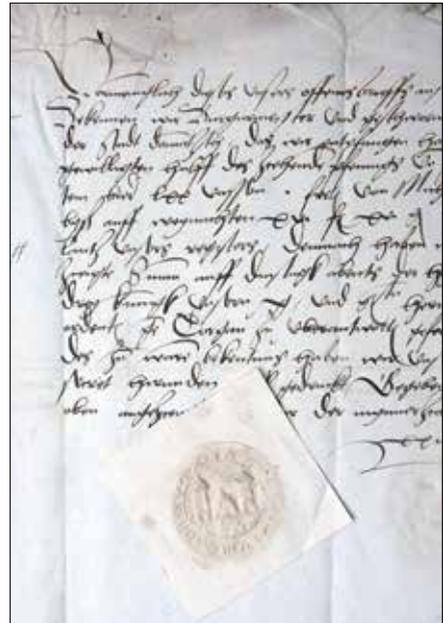
DOMMITZSCH GIBT GEBÜHREN AB
AMTSURKUNDE

Rat der Stadt Dommitzsch, 1524

Schreiben vom Stadtrat über Weiterleitung von Gebühren an die vorgesetzte Dienststelle.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



859

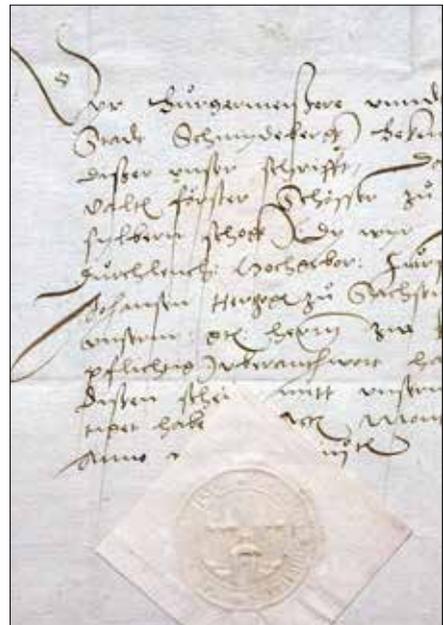
BAD SCHMIEDEBERG ZAHLT
AN DIE STADT WITTENBERG SILBERNE SCHOCK

Rat der Stadt Bad Schmiedeberg, 1528

Bürgermeister und Rathmannen erklären die jährliche Pflichtigkeit von „acht silberne schogg“ dem Schöpfer zu Wittenberg als Kirchgeld.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



860

ZAHLUNGSQUITTUNG DER STADT JENA
AUSZAHLUNGSBELEG

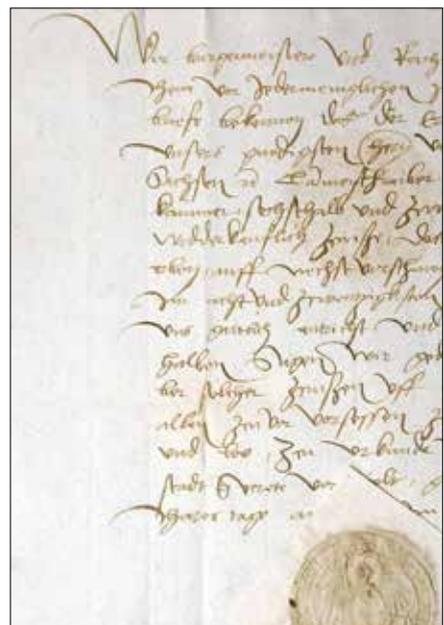
Rat der Stadt Jena, 1528

Bürgermeister und Rathmann bestätigt Sebastian Schade, 26,5 Gulden erhalten zu haben.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Wasserzeichen „Hohe Krone“.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



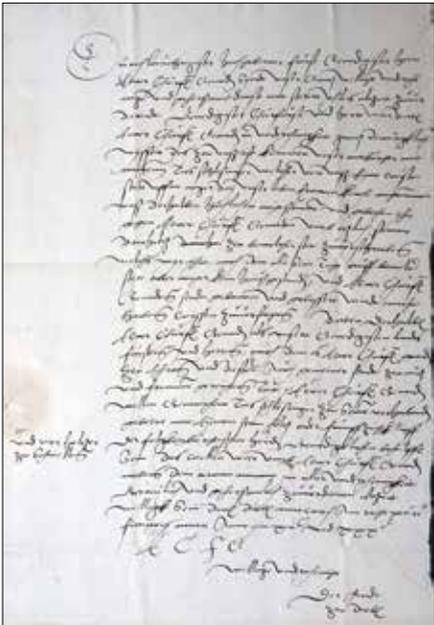
861

BAD DÜBEN BITTET UM BAUHOLZ FÜR DIE KIRCHE AN DEN KURFÜRSTEN

Rat der Stadt Bad Dübén, 1530

Brief an Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen mit dem Ersuchen um Bauholz für die Kirche mit rückseitigem Genehmigungsvermerk.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



862

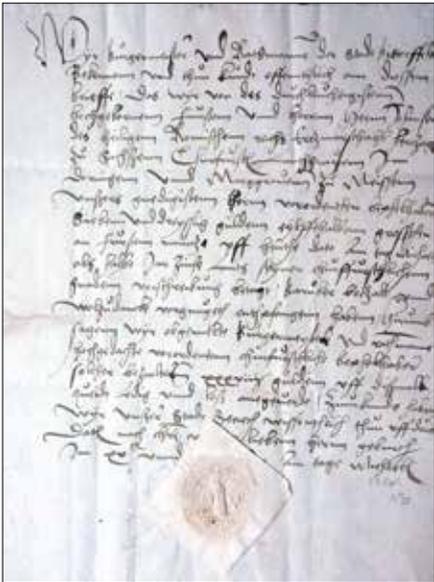
HALBJAHRESZINS DER STADT BITTERFELD AN DEN KURFÜRSTEN

Rat der Stadt Bitterfeld, 1530

Bürgermeister und Rat der Stadt zahlt laut Vorschreibung an den Kurfürst Johann zu Sachsen 38 Gulden an Michaeli als Halbjahreszins.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



863

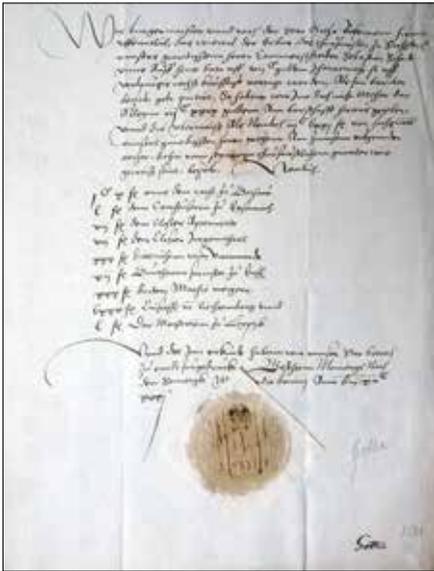
GOTHA ZAHLT 7 GULDEN JAHRESRENTE AN DEN KAMMERSCHREIBER

Rat der Stadt Gotha, 1531

Bürgermeister und Rath bestätigt 7 Gulden Jahresrente an den Kammerreiber Sebastian Schade.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



864

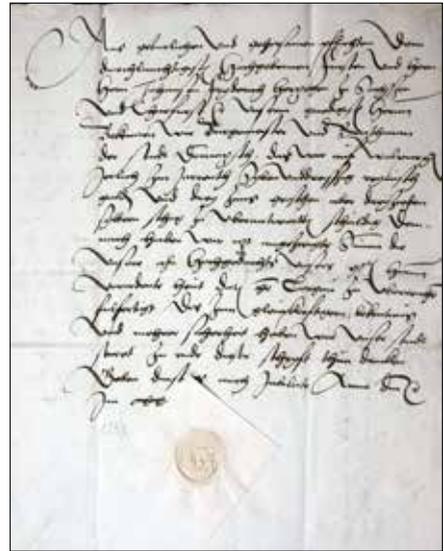
**KURFÜRST JOHANN FRIEDRICH
ERHÄLT POST VON DER STADT DOMMITZSCH**

Rat der Stadt Dommitzsch, 1533

An Johann Friedrich Kurfürst zu Sachsen. An dessen Verordnete werden jährliche Abgaben entrichtet.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



865

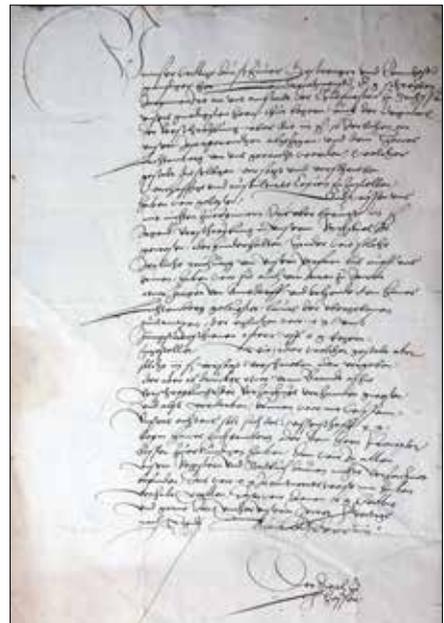
**DIE STADT JESSEN
AN DEN LANDVERWESER ZU TAUBENHAIN**

Rat der Stadt Jessen, 1.9.1534

Brief der Stadtväter an Landesverweser Hans von Taubenhain.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



866

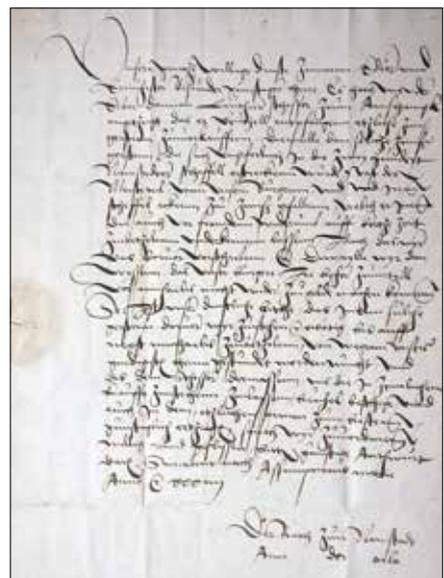
**NEUSTADT AN DER ORLA ZAHLT SEINE ZINSEN
ZINSURKUNDE**

Rat der Stadt Neustadt a.d. Orla, 1534

Zinszahlung gegenüber dem Landrentmeister Hans von Taubenhaim.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



867

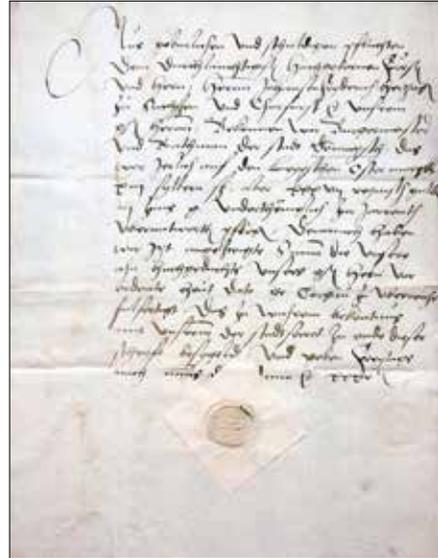
**UNGELDABRECHNUNG DER STADT DOMMITZSCH
SCHÖSSERURKUNDE**

Rat der Stadt Dommitzsch, 1535

Ungeldabrechnung gegenüber Johann Friedrich Kurfürst zu Sachsen.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.
Wasserzeichen „Hohe Krone“.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



868

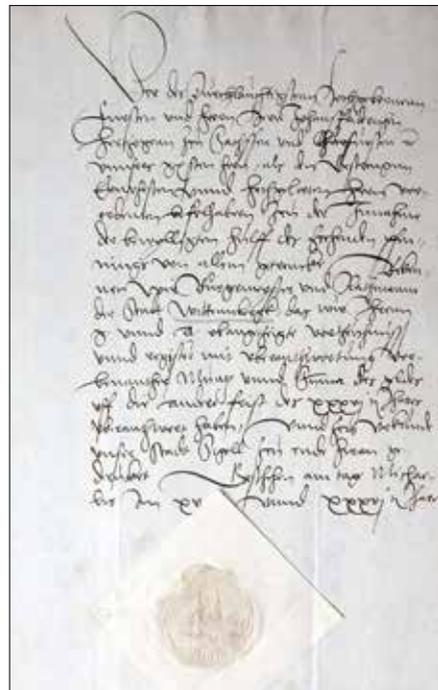
**WITTENBERG ZAHLT
AN KURFÜRST JOHANN FRIEDRICH**

Rat der Stadt Wittenberg, 29.09.1536.

Ungeldabrechnung gegenüber Kurfürst Johann Friedrich zu Sachsen.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.
Wasserzeichen „Hohe Krone“.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



869

**ALKOHOLSTEUERABGABEN DER STADT JESSEN
STEUERABRECHNUNG**

Rat der Stadt Jessen, 1538

Summa summarum der gefallenen Zehenden von Bier,
Wein und Brantwein auf die an der Frist Exaltaionis Cr.
Gefallen.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.
Wasserzeichen „Hohe Krone“.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



870

NOT UND HUNGER

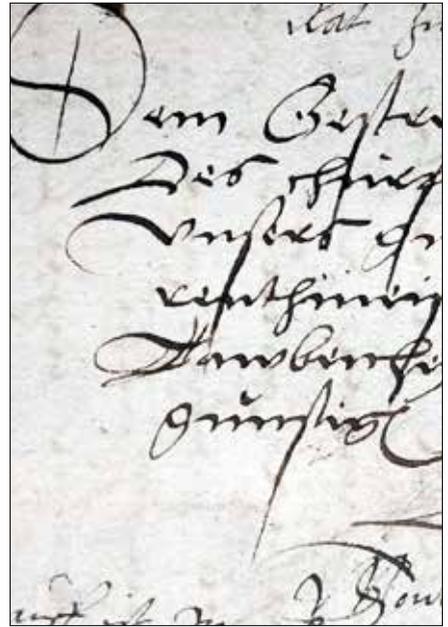
DIE STADT JESSEN ERSUCHT UM GETREIDE

Rat der Stadt Jessen, 1539

Ersuchen an den Kurfürsten um weitere 100 Scheffel Getreide, da die Kornbestände in dieser Notzeit zu Ende sind. Mit Empfängervermerk über die Lieferung von 30 Scheffel.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



871

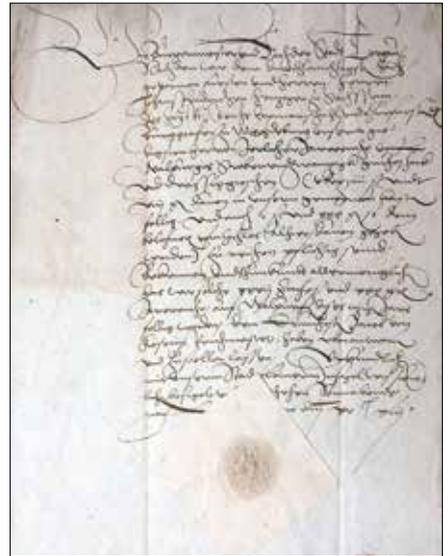
TORGAUER VERBRAUCHSSTEUERABRECHNUNG GEGENÜBER DEM SÄCHSISCHEN RENTMEISTER

Rat der Stadt Torgau, 1542

Ungeldabrechnung der Stadt gegenüber dem kurfürstlich Sächsischen Rentmeister.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



872

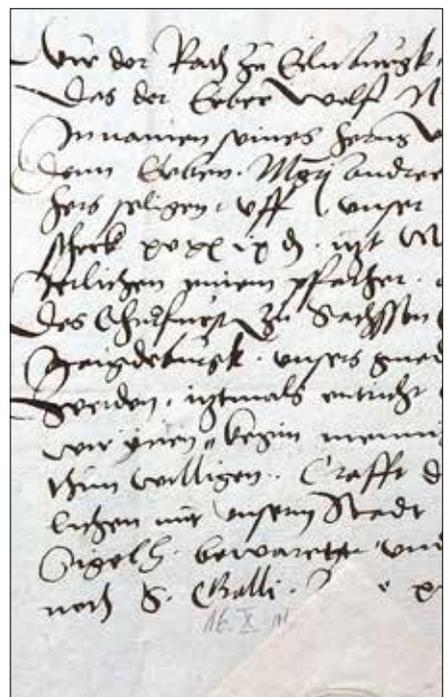
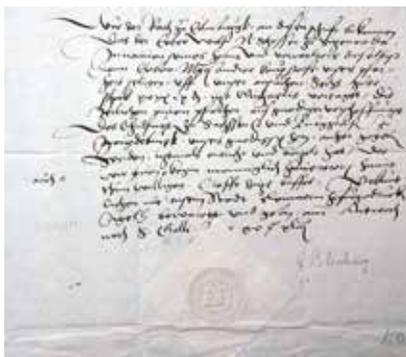
EILENBURG ENTRICHTET GEBÜHREN AN DEN KURFÜRSTEN

Rat der Stadt Eilenburg, 16.10.1543

Schreiben des Stadtrats mit der Bestätigung über Zahlung von Gebühren an den Kurfürsten.

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



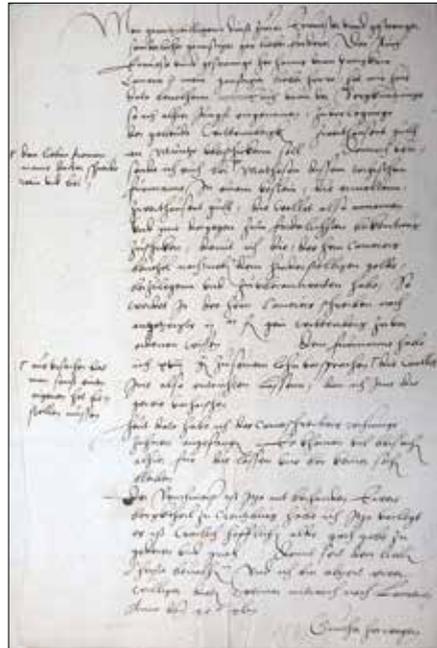
**STEUERN ÜBER BERGNUTZUNG
SCHÖSSERURKUNDE**

Rat der Stadt Weimar, 15.08.1543

**Bergnutzung: Brief des Einnehmers Gunther Heerwagen
an den Rentmeister Jakob von Köseritz.**

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



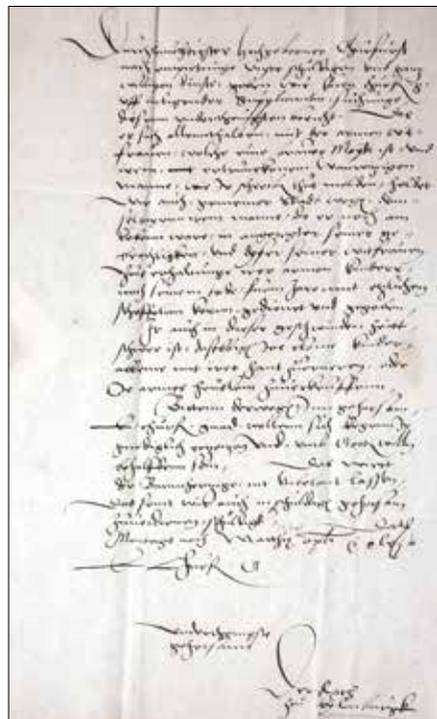
**HILFEERSUCHEN EILENBURGS
WEGEN EINES WAHNWITZIGEN MANNES**

Rat der Stadt Eilenburg, 21.09.1546

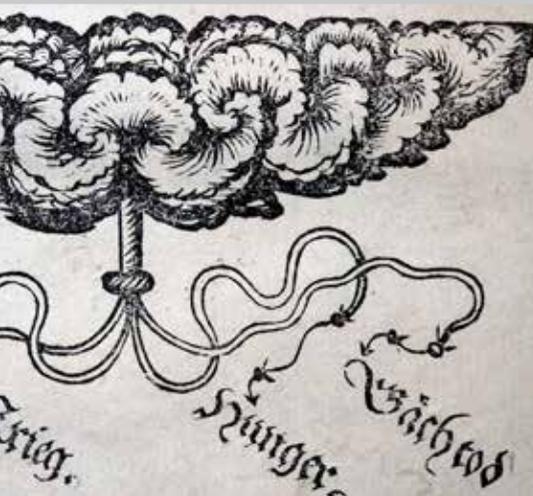
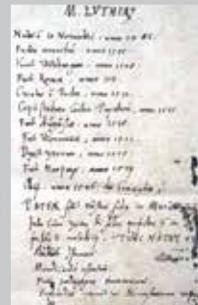
**Hilfeersuchen an den Kurfürst zu Sachsen nach ihrem
„ertrunkenden wahnwitzigen Manne“.**

Handschriftlicher Brief mit papiergedecktem Siegel.

Aus der Sammlung Otto Hupp.



Die Leucorea – Triebfeder von Wissenschaft & Handwerk





Fol. Bimodulus
gestungen vbi
hinc Landw
sunt est M
interfuer
quid vnd
ly d'p
m

875

WITTENBERGER FRÜHDRUCK IM UMFELD DER LEUCOREA

AUS DEM BESITZ DES AUGSBURGER WEIHBISCHOFS

Petrus Ravennatus (1446-1508),

Sermones Extraordinarii & pulcherrimi: cum multa rerum & Hystoriaru(m) copia.

Hermann Trebelius, Wittenberg, 1505

24 Reden zu verschiedenen Fragen religiöser und moralischer Natur, verfasst vom Mitgründer der Leucorea. Und gedruckt vom Wittenberger Erstdrucker. 1506 verließen beide Wittenberg wegen der dort wütenden Pest.

Aus dem Besitz des Augsburger Weihbischofes Johannes Eustache Egolf Reichsfreiherr von Westernach (1642-1707).



876

MITSCHRIFT AUS LUTHERS PSALMVORLESUNGEN FRÜHE BUCHILLUSTRATION VON LUCAS CRANACH

Martin Luther (1483-1546) & Aurelius Augustinus (354-430)

Psalteriū summi fuditoris et Egregij cytharedi Davidis p(ro)phete excellentissimi filij Jesse...

Melchior Lotter, Leipzig, 1518

Bei dieser Ausgabe handelt es sich zweifelsfrei um ein „Schulbuch“ eines Wittenberger Studenten aus den Psalmvorlesungen Luthers, der zwischen den Textzeilen Luthers Auslegungen mitschrieb. Mit frühen Initial-Minaturen von Lucas Cranach illustriert.

Nationale Sonderausstellung „Luther! 95 Schätze - 95 Menschen“, Stiftung Luthergedenkstätten Wittenberg, 2017, Katalog Seite 268.



877

DIE PROPHEZEIHUNGEN DES „VERLOTTERTEN PRIESTERS“

Joseph Grünpeck (1473-1532)

Ain nutzliche betrachtung der Natürlichen, hymnischen, vnd prophetischen, ansehungen aller trubsalen, angst, vn(d) not...

Hans Schönsperger, Augsburg, 1522

Seltene deutsche Ausgabe des erstmals 1508 erschienenen „Speculum naturalis, coelestis et propheticæ visionis“. Die Schrift enthält Prophezeiungen aus den Gestirnen und ihrem Stande, zu Naturwidrigkeiten, Elementarereignissen, Krankheiten, Krieg und Tyrannei.



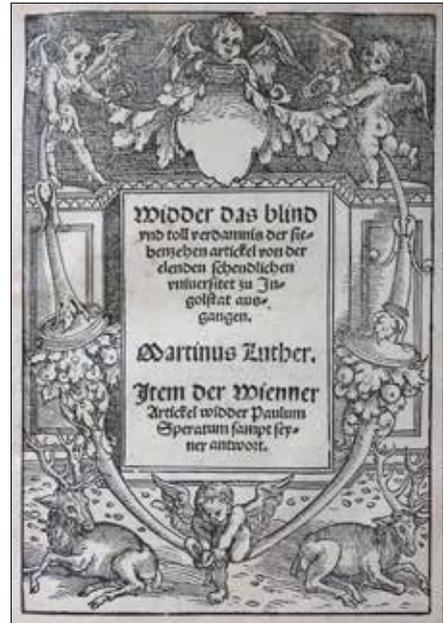
SEEHOFER FLÜCHTET NACH WITTENBERG
LUTHERS DISPUT MIT DER UNIVERSITÄT IN
INGOLSTADT

Martin Luther (1483-1546)

Widder das blind und toll verdamnis de zehen artickel von der elenden schendlichen universitet zu Ingolstat ausgangen.

Lucas Cranach und Christian Döring, Wittenberg, 1524

Die Ingolstädter Universität hatte 1523 siebzehn Artikel aus den Schriften des jungen Magisters Arsacius Seehofer verurteilt und diesen gefangen setzen lassen. Er entkam jedoch nach Wittenberg. Luther gab dann diese Artikel mit einer sachlichen Widerlegung heraus, die er aber auch mit derben Ausfällen verband.



AUSEINANDERSETZUNGEN MELANCHTHON'S
MIT CICERO
IM MEISTEREINBAND

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Cicero, M.T. Topica. Cum commentariis Boe(thii).

Melchior Lotter, Wittenberg, 1524

Sehr seltener Cicero-Druck mit den Anmerkungen Melanchthons im Vorwort in Erstaugabe. Mit einer schönen Titeleinfassung, gebildet von aus einer Vase wachsendem Rankenwerk, in der Kopfleiste ein ruhen-der Soldat.



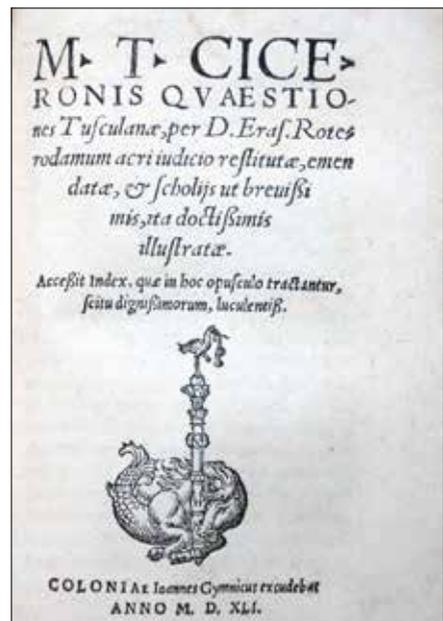
ERASMUS VON ROTTERDAM
DISPUTATION ÜBER CICERO

Erasmus von Rotterdam (1466-1536)

Quaestiones Tusculanae, per D. Eras. Roterodamum acri iudicio restitutae, emendatae, et scholiis ... illustratae.

Johann Gymnich, Köln, 1541

Taschenausgabe der „Tusculanae disputationes“. Gebunden im meisterlichen Einband der Renaissance.



HÖCHSTSELTENE PESTSCHRIFT
DES REKTORS DER LEIPZIGER UNIVERSITÄT

Heinrich Stromer (1476-1542)

Eyn kurtze vnterrichtug ... heilbarer krefftiger Ertzney, mit welchen sich der mensch wider die pestilentz bewaren, auch den ihenigen die do mit begriffen, hülff reichen magk.

Melchior Lotter, Leipzig, 1530

Nicht in Bibliotheken vorhandene, höchstseltenes Pest-schrift. Stromer, auch Heinrich Auerbach, Leipziger Uni-versitätsprofessor, Universitätsrektor, Arzt und Gründer vom „Auerbachs Keller“ in Leipzig.



VOGTHERRS MEDIZINBUCH
ARZNEIBÜCHLEIN FÜR DEN MENSCHEN

Bartholomäus Vogtherr (tätig zwischen 1515-1540)

Ein nutzlich unnd notwenndigs Artzney Büchlin für den gemeynenn menschen...

Heinrich Steiner, Augsburg, 1536

Augsburger Ausgabe des seltenen Frühwerkes der Medizin in deutscher Sprache. Das Buch gliedert sich in 37 Kapitel und gibt Ratschläge für Krankheiten wie diverse Leiden am und im Kopf, wie Haarausfall, Schuppen und Läuse, den Augen, den Ohren, der Nase, dem Mund, den Zähnen, der Zunge.



KAISER CAROLUS WIRD KOMMEN
UND DIE KIRCHE UND DAS REICH REFORMIEREN

Jacob Pflaum (tätig zwischen 1480 und 1510)

Ettlich weissagung durch den hochgelarten Astronomum Jacob Pflawmen zu Ulm zusammen getragen Anno MC-CCCC.

Nickel Schirlentz, Wittenberg, 1532

Luther lässt hiermit postum eine angeblich im Jahr 1500 von Pflaum getroffene Weissagung, die die Zukunft in seinem Sinne vorhersagt veröffentlichen, die der Reformationsbewegung historischen Rückenwind geben soll. Vorliegender Druck stellt ein eindrucksvolles Zeugnis der Nutzung von Weissagungen durch die Protagonisten der Reformation dar.



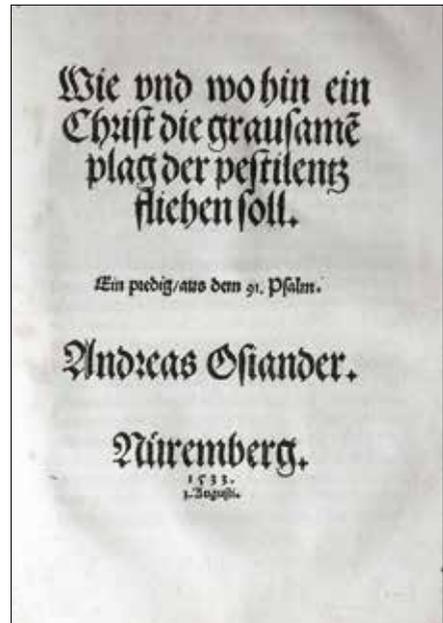
**LEHRSCHRIFT ÜBER DIE PESTEPIDEMIE
IN DER STADT NÜRNBERG**

Andreas Osiander (1498-1552),

Wie und wohin ein Christ die grausame(n) plag der pestilenz fliehen soll.

Johannes Petreius, Nürnberg, 1533

Trost- und Lehrschrift anlässlich der Pestepidemie in Nürnberg erschienen. Die Schrift erschien bis 1680 in zahlreichen Ausgaben und gar in englischer Übersetzung. Mit Holzschnitt-Initiale „D“ von Anton Woensam von Worms.



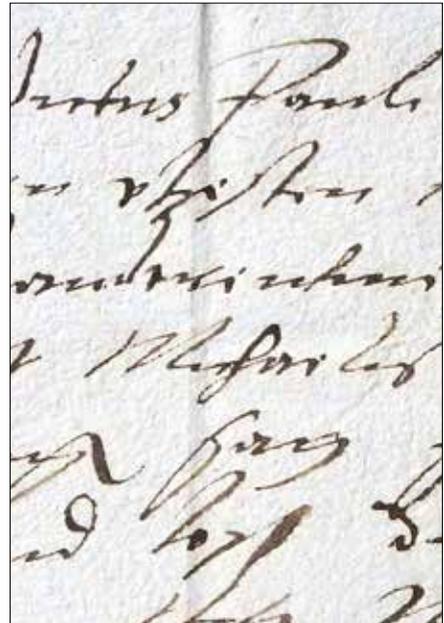
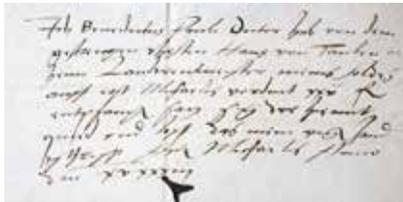
**DER REKTOR DER LEUCOREA
ERHÄLT SEINE BESOLDUNG**

Benedikt Pauli (1490-1552)

Eigenhändiges Schriftstück

Wittenberg, 1533

Deutsche Handschrift auf Papier in acht Zeilen. Pauli bestätigt, vom sächsischen Landrentmeister Hans von Taubenheim die ihm zustehende Besoldung erhalten zu haben. Pauli war Professor für Zivilrecht und mehrfach Rektor an der Universität Wittenberg sowie Rechtsberater des kursächsischen Hofes und Bürgermeister von Wittenberg.



**VOGTHERRS MEDIZINBUCH
UND DIE ENTWICKLUNG DER MEDIZIN IN
DEUTSCHLAND**

Bartholomäus Vogtherr (tätig zwischen 1515-1540)

*Ein nutzlich unnd notwendigs Artzney Büchlin für den
gemeynenn menschen...*

Heinrich Steiner, Augsburg, 1536

Nicht verzeichnete Augsburgische Ausgabe des seltenen Frühwerkes der Medizin in deutscher Sprache. Das Werk gliedert sich in 37 Kapitel, u.a. Von dem Durst, Von dem Blut, Von der Brust und der Lunge, Von dem Magen, Verstopfung, Von dem Herzen, Vom Darm, Hämorrhiden, Geschwüren, Krebs, Pest, Von Vergiftung, Spinnenstechen, Bienenstichen u.v.a..



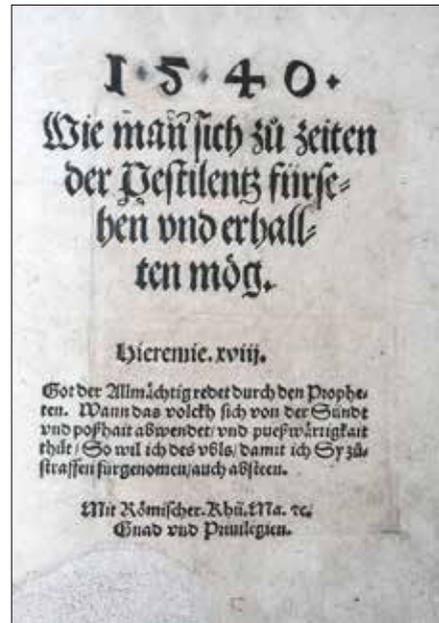
**GEGEN DEN SCHWARZEN TOD
HÖCHSTELTENE PESTSCHRIFT**

Franz Emrich (1496-1560) &
Crato von Krafftheim (1519-1585)

Wie man sich zu zeiten der Pestilenz fürsehen und erhalten mög.

Hans Siengriener, Wien, 1540

Äußerst seltene Pestschrift. Crato hatte gegen die Pest das „Electuarium salutis Cratonis“ entwickelt, eine sehr geschätzte Mischung aus Theriak, Mithridat, Terra sigillata, Bolus armenus, Bezoar und anderen Gegenmitteln. Emrich dagegen war der führende Mann bei der Einführung der hippokratisch-galenischen Richtung der Medizin.



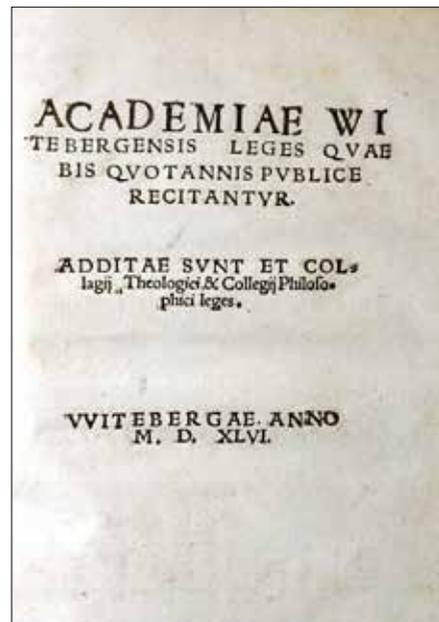
**MELANCHTHON'S STUDIENORDNUNG
FÜR DIE LEUCOREA IN WITTENBERG**

Philipp Melanchthon (1597-1560)

Academiae Witebergensis leges quae bis quotannis publice recitantur...

Joseph Klug, Wittenberg, 1546

Zweite Ausgabe der auf Philipp Melanchthon zurückgehenden Studienordnung, die offenbar zweimal jährlich öffentlich vorgetragen wurde. Deutsch-lateinischer Paralleldruck.



**CRANACHS EXLIBRIS FÜR DIE LEUCOREA
ORIGINALDRUCKE**

Lucas Cranach d.Ä. (1472-1553)

Kurfürst Johann Friedrich I., der Großmütige. Zwei Holzschnitte auf Büttten.

Originaldrucke des Exlibris der Leucorea in Wittenberg. Wittenberg, um 1536

Zwei Holzschnitt-Exlibris mit der Abbildung von Kurfürst Johann Friedrich I., dem Großmütigen auf Büttten. K. E. Graf zu Leiningen-Westerburg hatte diese verschollen geglaubten Exemplare für seine Sammlung erworben.



890

ASTRONOMISCHE SCHRIFT

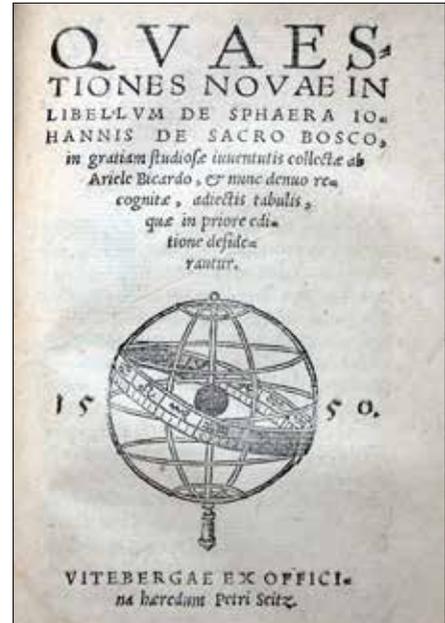
DES FRANKFURTER REFORMATORS HARTMANN BEYER

Hartmann Beyer (1516-1577),

Quaestiones novae in libellum de sphaera Iohannis de sacro Bosco in gratiam studiosae iuventutis collectae...

Peter Seitz, Wittenberg, 1550

Seltenes Astronomiewerk des deutschen Mathematikers, Theologen und Reformators Hartmann Beyer. Gebunden in einen mitteldeutschen Meistereinband der Renaissance.



891

FUNDAMENTALWERK DER ASTRONOMIE

MIT MELANCHTHON'S VORWORT

Johannes de Sacrobosco (1195-1256)

Ioannis de sacro Bvsto Libellvs de Sphaera.

Johann Krafft, Wittenberg, 1550

Bedeutendes, nach didaktischen Prinzipien bearbeitetes Elementarwerk der sphärischen Astronomie mit dem Vorwort von Philipp Melanchthon. Sacrobosco diskutiert den Platz der Erde im Universum, die Kugelgestalt der Erde, einschließlich der Erdmessung, die Klimazonen der Erde, die Entstehung der Finsternisse usw.



892

BEDEUTENDE ASTRONOMISCHE SCHRIFT

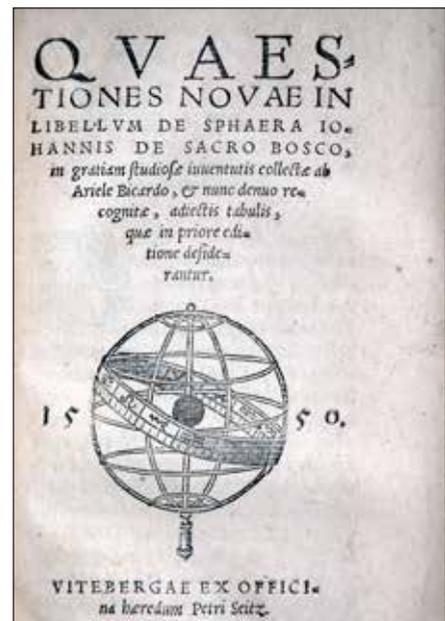
DES SCHWIEGERSOHN'S VON PHILIPP MELANCHTHON

Caspar Peucer (1525-1602)

Elementa doctrinae de circulis coelestibus, et primo motu.

Johann Krafft, Wittenberg, 1551

Bedeutende astronomische Schrift von Melanchthons Schwiegersohn Caspar Peucer im Sammelband. Peucer war Kirchenreformer, Mathematiker, Astronom, Mediziner, Diplomat und Schriftsteller. Ein wichtiger Vertreter des deutschen Späthumanismus.



893

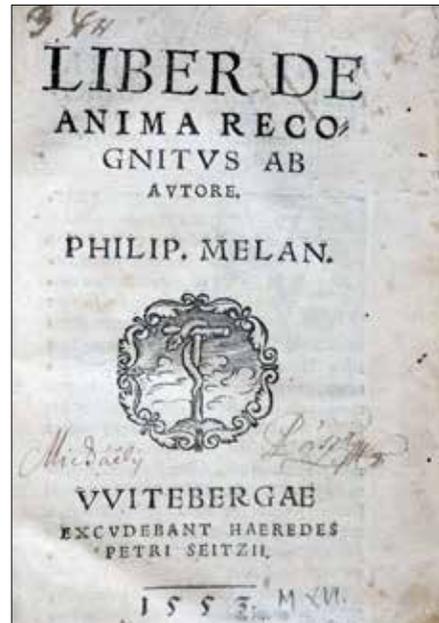
**MELANCHTHON'S GESAMTDARSTELLUNG
DER PSYCHOLOGIE**

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Liber de Anima Recognitvs.

Peter Seitz Erben, Wittenberg, 1553

Diese Schrift beginnt mit einer Anatomie des menschlichen Körpers, auf diese folgt eine vollständige Physiologie. Die ausführliche Behandlung der Sinne gliedert sich in diejenigen der sensus exteriores und diejenigen der sensus interiores. Erster Druck der Neufassung, die 1552 fertiggestellt war.



894

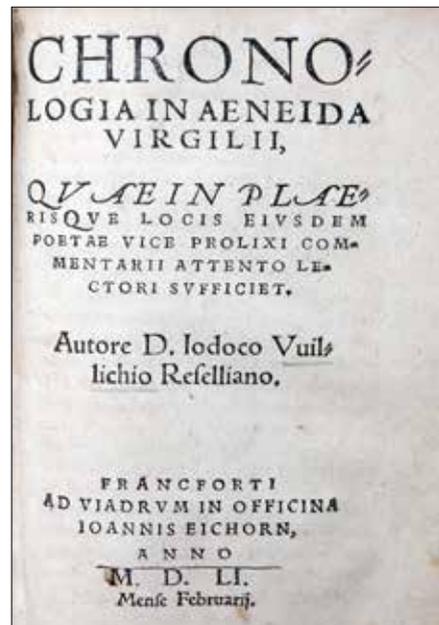
**MELANCHTHONFREUND JODOCUS WILLICH
UND SEINE ABHANDLUNG ÜBER VERGILS AENEIDA**

Jodocus Willich (1501-1552)

Chronologia in Aeneida Virgili. Quae in plerisque locis eiusdem poetae vice prolixi commentarii mentarii lectori svfficiet.

Johann Eichhorn, Frankfurt, 1551

Erste Ausgabe der Abhandlung über Vergils Aeneis von dem Humanisten Jodocus Willich. Die Aeneis ist das von Vergil auf der Grundlage früherer Überlieferungen gestaltete Epos von der Flucht des Aeneas aus dem brennenden Troja und seinen Irrfahrten, die ihn schließlich nach Latium führen, wo er zum Stammvater der Römer wird.



895

**PAUL EBER, CASPAR PEUCER
UND DAS ERBE MELANCHTHON'S**

Paul Eber (1511-1569) & Caspar Peucer (1525-1602)

Vocabula rei nummariae ponderum et mensurarum graeca latina.

Peter Seitz Erben, Wittenberg, 1553

Philologische Abhandlung über Maß- und Gewichtseinheiten sowie über die Bezeichnungen von Lebensmitteln, wie Gemüse, Fisch und Fleisch. Paul Eber wurde nach dem Tod von Melanchthon die zentrale Gestalt der Wittenberger Theologie und wirkte als Ratgeber für zahlreiche lutherische Städte.



896

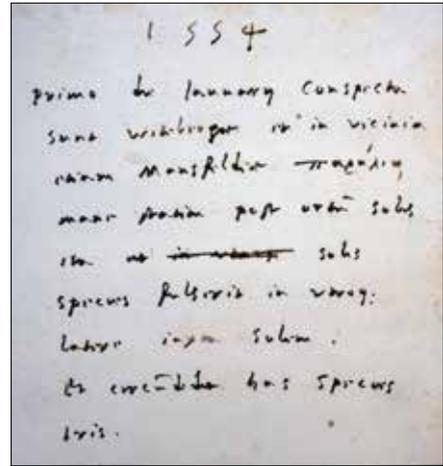
**EIGENHÄNDIGER BERICHT MELANCHTHON'S
ÜBER DIE SONNENFINSTERNIS IN MANSFELD**

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Eigenhändige Notiz bzw. Kurzbericht über eine Sonnenfinsternis bei Mansfeld.

Ohne Ort, wahrscheinlich Mansfeld,
datiert 01. Januar 1554.

Lateinische Handschrift auf Papier, eigenhändig in brauner Tinte von Philipp Melanchthon verfasst. Er berichtet über eine von ihm am 1. Januar 1554 bei Mansfeld beobachtete Sonnenfinsternis.



897

**MELANCHTHON'S MORALPHILOSOPHIE
IM MEISTEREINBAND DER RENAISSANCE**

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Ethica Nicomachea - Ethikon Nikomacheion biblia deka.

Wendelin Rihel, Straßburg, 1554

Seltene, in Altgriechisch verfasste Ausgabe von Melanchthons Ethicons, seines Grundrisses der Moralphilosophie. Der Renaissance-Einband mit Rollenstempel Lucretia, Justitia und Prudentia des anonymen Meisters „B.P.“.



898

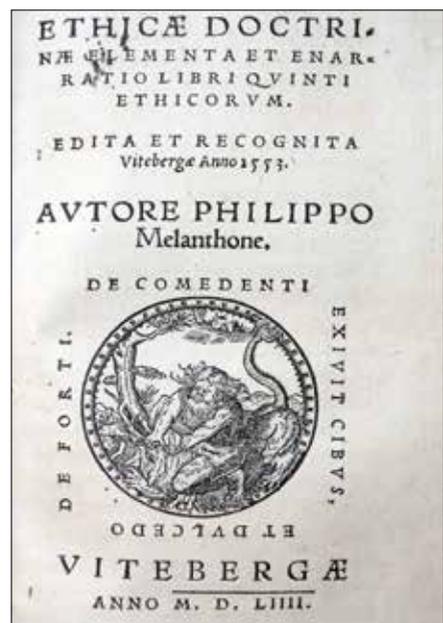
**MELANCHTHON'S MORALPHILOSOPHIE
IM MEISTEREINBAND DER RENAISSANCE**

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Ethicae doctrinae elementa, et enarratio libri quinti ethicorum. Edita et recognita Vitebergae.

Johann Krafft, Wittenberg, 1554

Die Ethicae doctrinae erschien zuerst 1538 unter dem Titel „Epitome philosophiae moralis“. Melanchthon überarbeitete seinen Grundriss der Moralphilosophie ständig und so kam dieses Werk in zahlreichen Drucken heraus, seit 1550 dann unter dem obigen Titel.



**MELANCHTHON'S MORALPHILOSOPHIE
IM MEISTEREINBAND DER RENAISSANCE**

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Quaestiones aliquot Ethicae, de iuramentis, excommunicatione et aliis casibus obscuris, explicatae in lectione Ethica.

Johann Krafft, Wittenberg, 1554

Zweite Ausgabe der Auseinandersetzung Melanchthons mit den ethischen Fragen von Eiden, der Exkommunikation und anderer obskurer Fälle. Der Druck enthält die Schrift: „Quaestiones de excommunicatione.“



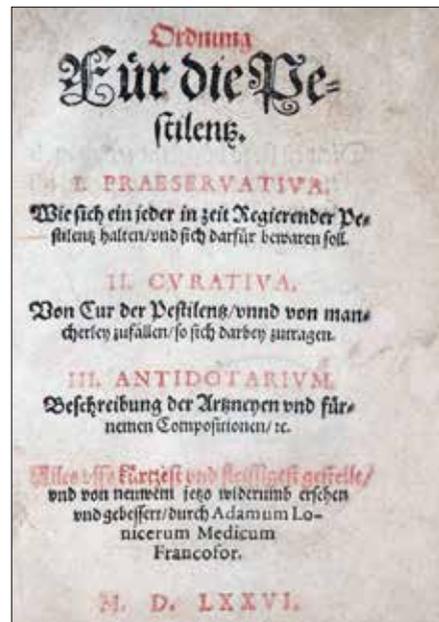
**DIE URSACHEN DER PEST
ABERGLAUBE UND SÜNDEN VERSUS WISSENSCHAFT**

Adam Lonitzer (1528-1586)

Ordnung Für die Pestilentz. I. Praeservativa. Wie sich ein jeder in zeit Regierender Pestilentz halten und sich darfür bewaren soll.

Christian Egenolffs Erben, Frankfurt /M., 1576.

Höchstseltsame zweite Ausgabe von Lonitzers Pestbüchlein. Am Anfang des 16. Jahrhunderts wütete die Pest durch Deutschland. Die Pest wurde von den Katholiken als Fluch erklärt. Die Luther'sche Lehre erklärt die Ursachen in unseren Sünden, Unglauben, Ungehorsam und Undankbarkeit. Der Autor suchte nach den wahren Ursachen.



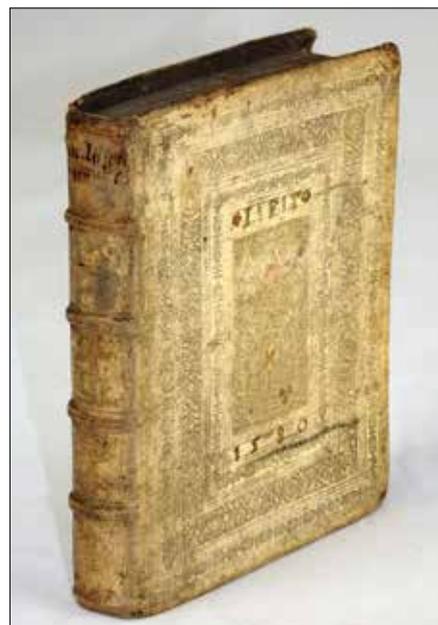
**DIE BEGRÜNDUNG DES KAUFMÄNNISCHEN RECHNENS
RECHENBUCH VON ISAAC RIES**

Isaac Ries (1537-1601)

Ein neues Nutzbar gerechnetes Rechenbuch auff allerley Handtirung nach dem Centner vnd Pfundt gewicht...

Hans Rambau d.Ä., Leipzig, 1580

Erste Ausgabe des äußerst seltenen Rechenbuches des Isaac Ries in einem Torgauer Meistereinband. Das Buch enthält umfangreiche Umrechnungstabellen für Währungen, Gewichtsgrößen, Materialien und Güter. Aus der Ausstellung „Torgau. Residenz der Renaissance und Reformation“ auf Schloss Hartenfels, vom 18.05.-31.10.2017.



902

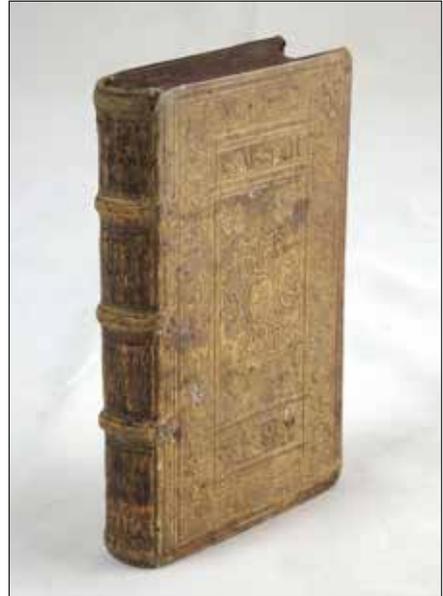
**MELANCHTHON'S GRAMMATICA IM MEISTEREINBAND
AUS MEININGER GELEHRTENBESITZ**

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Grammatica Philippi Melanch. Graeca.

Hans Steinmann, Leipzig, 1590

Überaus seltener Druck von Melanchthons Grammatik. Originaler Renaissance-Einband der Zeit mit Gelehrtenrolle sowie Blüten- und Rautenstempel. Aus dem Besitz des Gelehrten Adam Wilhelm Strauss (1581-1614).



903

**JOHANNES CRATO ÜBER DIE PRÄVENTION
UND DIE BEKÄMPFUNG DER PEST**

Johannes Crato von Krafftheim (1519-1585)

*Consiliorum et Epistolarum Medicinalium Io. Cratonis A
Krafftheim Archiatri Caesarei...*

Claude de Marne und Johann Aubry, Frankfurt/M., 1592-1595

Erste Ausgabe des monumentalen Gesamtwerkes von Johannes Crato in lateinischer Sprache. Der Sammelband enthält u.a. eine Ordnung der Präservation, wie man sich wider die erschreckliche Seuche der Pestilenz verhalten soll.



MEISTEREINBÄNDE AUS DER WIEGE DER REFORMATION

904

**WITTENBERGER MEISTEREINBAND
AUS DER WERKSTATT VON CONRAD NEIDEL**

Conrad Neidel (1507-1568)

*Wittenberger Meistereinband mit dem dritten Teil der
Lutherschriften in Latein.*

Hans Lufft, Wittenberg, 1549

Erstausgabe des dritten Teils der bei Hans Lufft in Wittenberg gedruckten, gesammelten Schriften von Martin Luther, in lateinischer Sprache verfasst.



905

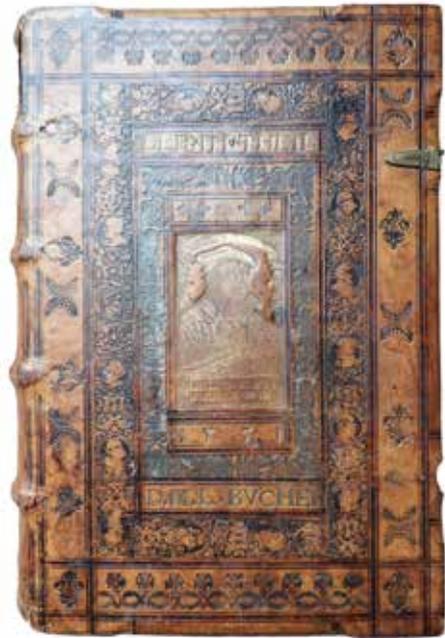
KÖNIGSBERGER MEISTEREINBAND
VON KASPAR ANGLER MIT GOLDENEM
LUTHER-PORTRAIT

Kaspar Angler (tätig 1532-1565)

Königsberger Meistereinband mit der Erstaussgabe des III. Teils von Luthers Schriften.

Hans Lufft, Wittenberg, 1550

Meisterlicher, Königsberger Renaissance-Einband von Kaspar Angler. Hellbraunes, geglättetes Kalbsleder über massiven Holzdeckeln. Die Platte und die zugehörige Schrift vergoldet, umschließende Rolle mit Rauschelvergoldung.



906 - 912

RENAISSANCE-EINBÄNDE
MIT LUTHERS GESAMMELTEN SCHRIFTEN IN LATEIN

Sieben meisterliche Renaissance-Einbände mit verschiedenen Rollen- und Prägestempeln.

Martin Luther (1483-1546)

Tomvs primvs (-septimus) omnivm opervm Reverendi Domini Martini Lutheri Doctoris Theologiae.

In uniformer Optik gebundene Mischausgabe der kompletten lateinischen Schriften von Martin Luther aus dem Besitz von Joseph Mendham. Die Bücher stammen aus der Sammlung der Law Society England and Wales.



906

SÄCHSISCHER MEISTEREINBAND
MIT DOPPELPORTRAIT DER KURFÜRSTEN

Unbekannt

Sächsischer Meistereinband eines unbekanntes Meisters mit dem Doppelportrait von Kurfürst August von Sachsen und Kurfürst Johann Georg von Brandenburg

Zacharias Lehmann, Wittenberg, 1582

Aus dem Besitz von Gottfried Heinrich Eberlin (1620-1687). Pfarrer der Gemeinde Gärtenroth bei Burgkunstadt.



907

LEIPZIGER MEISTEREINBAND

AUS DER WERKSTATT ADOLAR BALDENSCHAYM

Adolar Baldenshaym (tätig 1526-1544)

Leipziger Meistereinband von Adolar Baldenshaym

Hans Lufft, Wittenberg, 1546

Aus dem Besitz von Gottfried Heinrich Eberlin (1620-1687). Pfarrer der Gemeinde Gärtenroth bei Burgkunjstadt.



908

WÜRZBUGER MEISTEREINBAND

AUS DER WERKSTATT HANS RIETZSCH

Hans Rietzsch (tätig 1555-1571)

Würzburger Meistereinband. Reich blindgeprägter Einband, u.a. mit Evangelistenrolle und mit Besitzerprägung „M.I.E.“ und dem Datum 1569, wohl von Hans Rietzsch in Würzburg gefertigt.

Hans Lufft, Wittenberg, 1549

Aus dem Besitz von Günther Heinrich Fech.



909

LEIPZIGER MEISTEREINBAND

VON ADOLAR BALDENSCHAYM

Adolar Baldenshaym (tätig 1526-1544)

Leipziger Meistereinband von Adolar Baldenshaym

Hans Lufft, Wittenberg, 1552



910

WITTENBERGER MEISTEREINBAND

AUS DER WERKSTATT VON PAUL THIELE

Paul Thiele (tätig 1555-1575)

Wittenberger Meistereinband von Paul Thiele mit dem Portraits von Luther und Melanchthon auf den Mittelplatten der Deckel, welche beide mit „P.T.“ signiert sind.

Hans Lufft, Wittenberg, 1554

Aus dem Besitz von Joannes Burcartus.



911

JENAER MEISTEREINBAND

AUS DER WERKSTATT LUCAS WEISCHNER

Lucas Weischner (tätig 1570-1586)

Jenaer Meistereinband mit einem Luther Portrait auf dem Vorderdeckel, sowie der Auferstehung auf dem Rückdeckel. Beide Portraits stammen vom Jenaer Buchbinder Lukas Weischner.

Matthaeus Welack, Wittenberg, 1580



912

MITTELDEUTSCHER MEISTEREINBAND

EINES UNBEKANNTEN MEISTERS

Unbekannter Meistereinband mit reichhaltigen Rollstempelbördüren in der Art der Vorbände.

Thomas Klug, Wittenberg, 1557

Aus dem Besitz von Theophilus Hasing.



913

ACHT RENAISSANCE-EINBÄNDE

AUS BERLIN UND SACHSEN

Martin Luther (1483-1546)

Der Erste (bis Achte) Teil aller Bücher vnd Schrifften.

Thomas Rebarths & Donat Richtzenhain, Jena 1568

Acht originale Renaissanceeinbände der Zeit. Bände I, III, IV und V mit Evangelisten- und Reformatorenrolle, Sachsenwappen und dem Monogramm des sächsischen Meisters „MG“. Bände VI, VII und VIII stammen aus der Werkstatt des Berliner Meisters „W.W.“. Aus dem Besitz des Theologen Wolfgang Wilhelm Bruno (tätig 1570-1610).



914

WITTENBERGER MEISTEREINBAND

AUS DER WERKSTATT WOLFGANG SCHREIBER

wohl Wolfgang Schreiber (tätig 1560-1775)

Originaler Meistereinband des Meisters „W.ST.“.

Peter Braubach, Frankfurt/M., 1543.

Blindgeprägtes Schweinsleder über Holzdeckeln. Rollenstempel Lucretia, Justitia und Prudentia des anonymen Meisters „W.ST.“, wahrscheinlich der Werkstatt Wolfgang Schreibers. Druck mit Luthers zweiten Kommentaren zu den Galaterbriefen.



915

SAMMELBAND MELANCHTHONWERKE

IM WÜRTEMBERGISCHEN MEISTEREINBAND

Philipp Melanchthon (1497-1560) &

Caspar Peucer (1525-1602)

Eruditae annotationes Philippi Melanchthonis in officia Ciceronis recens editae.

Peter Seitz, Wittenberg, 1562

Original erhaltener Sammelband gebunden in einem fürstlichen Renaissanceeinband um 1580. Aus der Sammlung des deutschen Historikers Wolfgang Krämer (1885-1972)



MEISTEREINBAND

PRÄGEPLATTEN VON LUTHER UND MELANCHTHON

*Biblia latina. Biblia ad vetustissima exemplaria nunc recens castigata.*Joannes Withagius für Arnold Birckmann,
Antwerpen, 1563

Meisterlicher, blindgeprägter Renaissance-Einband. Deckel mit großen Prägeplatten mit den Portraits von Martin Luther und Philipp Melanchthon. Hübsch gedruckte und mit einigen kleinen Textholzschnitten illustrierte Vulgata-Ausgabe, die wohl einem Reformator in Deutschland gehörte.

**WITTENBERGER MEISTEREINBAND**

CASPAR GENSELER ODER HANS CISTLER

Caspar Gensler oder Hans Cistler

Originaler Wittenberger Meistereinband mit Sachsenwappen und Löwen.

Hans Lufft, Wittenberg, 1563

Originaler Renaissance-Einband. Die umlaufende Vier-Köpfe-Rolle mit Sachsenwappen, Löwe und Schwerter kann den Rollen der Wittenberger Meister Caspar Gensler oder Hans Cistler zugeschrieben werden. Druck mit den erklärenden Briefen Majors zur Beilegung des majoristischen Streites unter den Lutheranern über das Verhältnis von Glaube und Werk.

**WITTENBERGER MEISTEREINBAND**

AUS DER WERKSTATT FROBENIUS HEMPEL

Frobenius Hempel (tätig 1549-1775)

Wittenberger Meistereinband aus dem Besitz des Frauenburger Domherren.

Iosias Rihel, Straßburg, 1569

Originaler Wittenberger Meistereinband der Renaissance. Außenbordüre Blütenranke und die Mittelplatten David und Bathseba sowie Judith und ihre Magd. Druck von Johannes Sturm, mit den überarbeiteten Briefen Ciceros.



919

WITTENBERGER MEISTEREINBAND

VON FROBENIUS HEMPEL

Frobenius Hempel (tätig 1549 bis 1575)

Prachteinband mit Platten David und Bathseba.

Iosias Rihel, Straßburg, 1568

Originaler Wittenberger Meistereinband mit reich blindgeprägtem Schweinsleder. Außenbordüre Blütenranke und die Mittelplatten David und Bathseba sowie Judith und ihre Magd. Druck umfasst Ciceros „Alterum Epistolarum Volumen.“ Mit den Kommentaren von Aldo Mautio.



920

WITTENBERGER MEISTEREINBAND

AUS DEM BESITZ VON JOSEF BENEDIKT VON MATHY

Frobenius Hempel (tätig 1549-1575)

Meistereinband mit Caritas sowie Fides & Spes, datiert auf 1571.

Iosias Rihel, Straßburg, 1569

Wittenberger Prachteinband der Renaissance. Außenbordüre Blütenranke und die Mittelplatten Caritas und der Bettler sowie Fides und Spes. Druckwerk: Ciceros Gebete, bearbeitet von Johannes Sturm.



921

PRACHTEINBAND

AUS DEM BESITZ DES HUTTER-SCHÜLERS

PAUL PAUSPERT

Philipp Melancthon (1497-1560)

Selectarum Declamationum Philippi Melancthonis, quas conscripsit et partim ipse in schola Witebergensi recitavit...

Samuel Emmel, Straßburg, 1569

Autograph aus dem Umfeld der Leucorea in Wittenberg. Der vorliegende Band mit den Reden Melancthons stammt aus der Studienzeit Paul Pausperts in Wittenberg. Goldgeprägter, flexibler Pergamentband mit Wappensupralibros des Paulus Pauspert („P.P.I.M.“).



LÜNEBURGER MEISTEREINBAND

AUS DER WERKSTATT VON BARTHOLT RIEBELING

Bartholt Riebeling (tätig um 1570)

Lüneburger Meistereinbandes von Bartholt Riebeling.

Konrad Rühel für Rhau &

Schwenck, Wittenberg, 1562-1568

Blindgeprägter Kalbslederband. Die von einer Imperatorenrolle eingefassten Mittelplatten zeigen je eine biblische Szene. Auf dem Vorderdeckel Lot mit seinen beiden Töchtern, im Hintergrund das brennende Sodom und Gomorra.

**WITTENBERGER MEISTEREINBAND**

AUS DEM BESITZ VON PAUL VON RANTZAU

Frobenius Hempel (tätig 1549-1575)

Colloquia Oder Tischreden im Meistereinband

Rebarts Erben für Andreas Stangewald,

Frankfurt/M., 1571

Außergewöhnliches Exemplar der Aurifaberschen Sammlung der Tischreden Luthers im prachtvollen Meistereinband aus der Werkstatt des Wittenberger Buchbinders Frobenius Hempel. Luthers berühmte Tischreden entstanden an einem stets gut besuchten Tisch in seinem Hause.

**MEISTEREINBAND VON JAKOB KRAUSE**

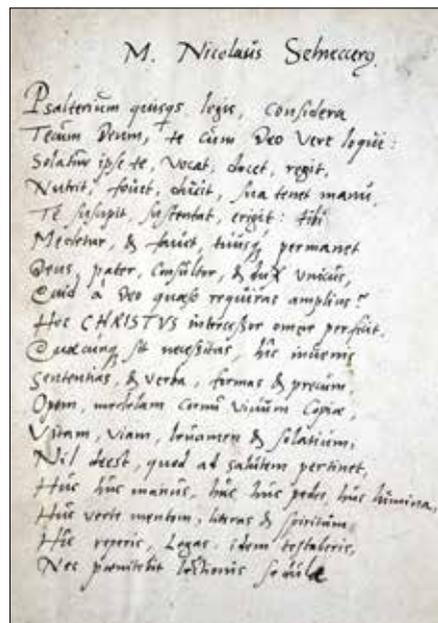
AUS DEM BESITZ VON NIKOLAUS SELNECKER

Jakob Krause (1532-1586)

Dresdner Meistereinband mit der Psalmexegese Luthers aus der Bibliothek von dem Reformator Nicolaus Selnecker.

Anton Schön, Wittenberg, 1581

Eigenhändiger Kommentar Selneckers in seinem Arbeitsexemplar der Psalmexegese Luthers. Mittelkasten des Vorderdeckels mit Platte Kreuzigungsszene. Auf dem Rückdeckel Christus triumphans mit Kreuzesstab, der den Teufel als feuerspeiendes Monster niedertritt, in einer Rundbogen-Ädikula.



925

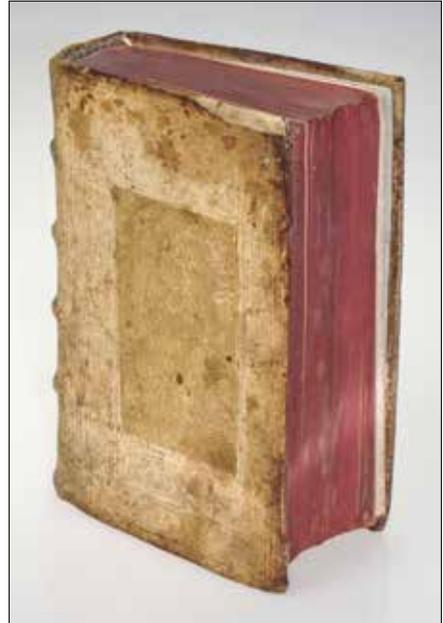
WITTENBERGER MEISTEREINBAND
AUS DEM UMFELD DER LEUCOREA

Hans Schreiber (tätig ca. 1570-1585)

Meisterlicher Renaissance Einband mit Schriften der Leucorea.

Clemens Schleich & Anton Schöne, Wittenberg, 1571

Originaler Renaissance-Einband mit Heiligenrolle. Deckel mit den Porträts von Martin Luther und Philipp Melanchthon. Druckwerk von Michael Maius (1530-1572), Leucorea Wittenberg, mit Reden und Ansprachen von Rektoren, Dekanen und Professoren der Leucorea.



926

MAGDEBURGER MEISTEREINBAND
VOM MEISTER „H.K.“

Meister „H.K.“

Renaissance-Einband aus der Magdeburger Werkstatt mit dem Psalter Deudsch von Martin Luther.

Lorentz Schwenck, Wittenberg, 1574

Renaissance-Einband mit blindgeprägtem Schweinsleder auf Holzdeckeln. Mittelplatten mit der Auferstehung Christi und dem Wappen des Prinzen von Anhalt. Druckwerk ist die zweite Ausgabe dieser überarbeiteten Psalter-Übersetzung Luthers.



927

WITTENBERGER MEISTEREINBAND
VON NIKOLAUS MÜLLER

Nikolaus Müller (tätig um 1580)

Luthers Sakrament der Taufe im Meistereinband

Hans Lufft, Wittenberg, 1575

Originaler Wittenberger Meistereinband. Köpferolle. Platten in den Mittelfeldern mit den Portraits von Luther und Melanchthon. Druckwerk mit Luthers Schriften über das Sakrament.



WITTENBERGER MEISTEREINBAND

VON THOMAS REUTER & HEINRICH BLUME

Thomas Reuter & Heinrich Blume

Außerordentlich seltene Erstaussgabe im meisterlichen Prachteinband.

Franciscus le Preux, Lausanne, 1577

Rollenstempel mit vier Köpfen sowie dem Sachsenwappen und gekreuzten Schwertern. Mittelfeld der Deckel mit Stadtwappen von Wittenberg mit Kirche sowie Religio mit zwei Fackeln. Erstaussgabe der Bibelkommentare von Aretius.

**WITTENBERGER MEISTEREINBAND**

AUS DER WERKSTATT CASPAR GENSELER

Caspar Genseler (tätig um 1550-1575)

Meisterlicher Prachteinband mit der Abbildung des Wittenberger Schlosses mit Schlosskirche.

Estienne Michel, Lyon, 1580

Rollenstempelbordüre vier Köpfe in Medaillon und gekreuzte Schwerter. Mittelplatte vorn Allegorie zeigend. Mittelplatte hinten mit der Abbildung des Wittenberger Schlosses mit Schlosskirche und Sachsenwappen. Druckwerk mit den „De civitate Dei“ von Augustinus.

**WITTENBERGER MEISTEREINBAND**

AUS DER WERKSTATT VON HEINRICH BLUME

Heinrich Blume (tätig um 1570-1590)

Prachteinband mit dem Portrait von Kaisr Karl V. mit Melanchthons Corpus Doctrinae.

Theodosius Rihel, Straßburg, 1580

Mittelplatte mit dem blindgeprägtem Portrait von Kaiser Karl V. und der Unterschrift: „CAROLE MORTALES DVBITANT HO MO SISNE DEVSVE SVNT TVA s CEPTRA HONINIS SED TVA FACT“.

Druckwerk: Philipp Melanchthons „Corpus Doctrinae Christianae.“.



931

JENAER MEISTEREINBAND

VON VALENTIN GEYER AUS KÖNIGLICHEM BESITZ

Valentin Geyer (tätig um 1470-1590)

Historischer Kalender im Thüringer Meistereinband aus dem Besitz von Ernst August I. König von Hannover.

Hans Krafft Erben, Wittenberg, 1582

Köpfe- und Palmfriesrolle. Mittelkästen mit der Platte Judith mit dem Kopf des Holofernes sowie Judith und ihre Magd. Druckwerk mit dem „Calendarium Historicvm“ von Paul Eber (1511-1569).



932

WITTENBERGER MEISTEREINBAND

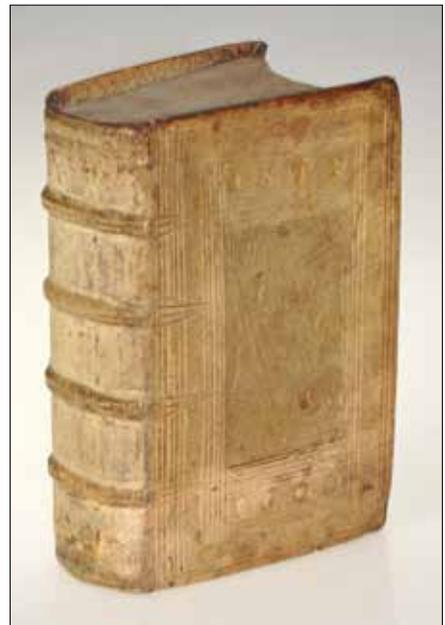
VON HEINRICH BLUME

Heinrich Blume (tätig um 1580)

Die hochseltenen Orationes von Muret im Meistereinband aus der Rosenberg'schen Hofbibliothek Kleinheubach.

Adam Sartorius, Ingolstadt, 1597/1599

Originaler Renaissance-Einband der Wittenberger Meisterwerkstatt. Auf dem Vorderdeckel die Mittelplatte mit dem Porträt Kaiser Karl V. und auf dem Rückdeckel das Wappen des Römischen Reiches. Druckwerk: Muret's „Orationes, epistolae, hymnique sacri“



933

SELTENER ZERBSTER DRUCK

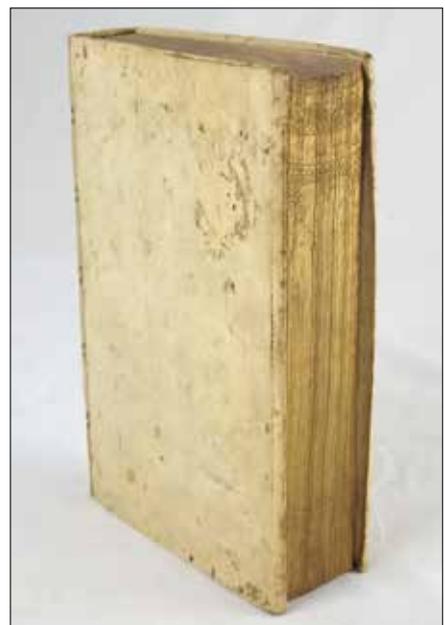
MIT MELANCHTHON'S CORPUS DOCTRINAE CHRISTIANAE

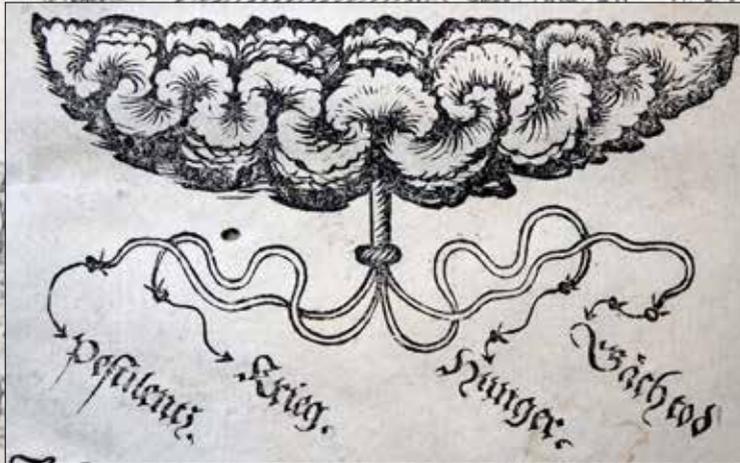
Philipp Melanchthon (1497-1560)

Corpus Doctrinae Christianae.

Bonaventura Schmid, Zerbst, 1588

Seltener Zerbster Druck mit Melanchthons Zusammenfassung der wichtigsten Grundsatztexte der evangelischen Lehre, wie die Confessio Augustana, die Apologia Confessionis, Confessio Saconica und andere. Die erste deutsche Ausgabe erschien 1560 in Leipzig.





877

Handwritten text in a cursive script, partially obscured by the other elements.

885

Ich Benedictus Pauli Doctor hab von dem
 gestirgen vhsches Haus von Tuchen
 in dem Landwirthschafts-Stein meines Feldes
 auf dem 11. Oktober vor dem 22. R
 unter dem Jahr 1673 das hiemit
 geschiedt und hat das meine von dem
 vhsche der vhsche 16. Januar
 in 1673



883



M. LUTHER

Natus 10 Novembrii, anno 1483
 Factus monachus, anno 1505.
 Venit Wittenbergam, anno 1507

913

Fuit Roma
 Creatus
 Caput scrib
 Fuit Aug
 Fuit Wor
 Duxit ux
 Fuit Ma
 Obijt . a
 PATER



Inde cum uxore & filio profectus est in Wittenbergam &
 factus est magister. Tunc natus est LUTHERUS.
 Anno 1507



Chroniken & Biografien



934

**DIE SCHEDELSCH E WELTCHRONIK
DAS GRÖSSTE BUCHUNTERNEHMEN SEINER ZEIT**

Hartmann Schedel (1440-1514)

Liber chronicarum. Erste und einzige lateinische Ausgabe.

Anton Koberger, Nürnberg, 12. Juli 1493

Die Schedelsche Weltchronik ist die bis dahin umfangreichste Chronik und das größte Buchunternehmen der Zeit. Mit über 1.800 kolorierten Holzschnitten von Wilhelm Pleidenwuff und Michael Wolgemuth ist sie auch das üppigste illustrierte Buch der auslaufenden Gotik. Gebunden im Renaissance-Einband. Aus der Zisterzienserabtei Eberbach im Rheingau.



935

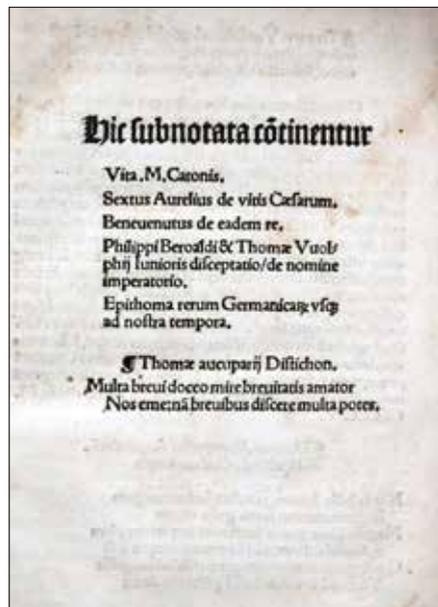
**GUTENBERG ERFAND DEN BUCHDRUCK
IN STRASSBURG, NICHT IN MAINZ!**

Jacob Wimpfeling (1450-1528),

Epithoma rerum Germanicar(um) usque ad nostra tempora. Vorgebunden: Hic subnotata co(n)tinentur Vita. M. Catonis.

Johann Prüss, Strassburg, 1505

Erste Ausgabe dieser wohl ersten Chronik der Kulturgeschichte Deutschlands. Sie enthält die erste auf Quellen basierende Geschichte Deutschlands. Die „Epithoma Germanorum“ von dem aus Schlettstadt stammenden Jacobus Wimpfeling beschreibt nicht allein die politische Geschichte, sondern auch und insbesondere kulturgeschichtliche Aspekte.



936

**LÜGENPRESSE IN DER RENAISSANCE
EINE CHRONIK IGNORIERT DIE REFORMATION**

Chronica daryn auff's kürztzest werden begriffen die namhaftigsten geschichten, so sich ... bis auff das Tausent Fünffhundert ein und dreyssigst Jar verlauffen haben.

Michael Blum, Leipzig, 1532.

Sehr seltene und wenig bekannte Chronik, deren Verfasser bis heute nicht bekannt ist. Unübersehbar scheinen jedoch seine katholische Orientierung und sein Hang, Realitäten der Geschichte auszublenden. Der Chronist erwähnt zwar den Reichstag in Nürnberg von 1522, nicht aber den in Worms.



937

DIE CARION-CHRONIK
DIE URFASSUNG

Johannes Carion (1499-1537)

Chronica durch Magistrum Johan Carion fleissig züsamen gezoze, meniglich nützlich zü lesen.

Heinrich Steiner, Augsburg, 1532

Zweite Ausgabe der Chronik. Die 1532 in Wittenberg erstmals erschienene Chronik ist Carions umfangreichstes und wirkungsgeschichtlich wichtigstes Werk und wurde zum ersten modernen deutschen Geschichtsbuch.



938

DIE EGENOLFF-CHRONIK
IN ERSTAUSGABE

Christian Egenolff (1502-1555)

Chronic von an vn abgang aller Welt wesenn. Auß den glawbwardigsten Historien, On alle Gloß vnnd Zusatz, Nach Historischer warheyt beschriben.

Christian Egenolff, Frankfurt /Main, 1533

Erste Ausgabe der bedeutenden frühneuzeitlichen Chronik. Die kleinen Holzschnitt-Medaillons von Sebald Beham mit Herrscherportraits im Seitenprofil. Die Chronik beginnt mit der Erschaffung und schließt mit den jüngsten Ereignissen der Reformation.



939

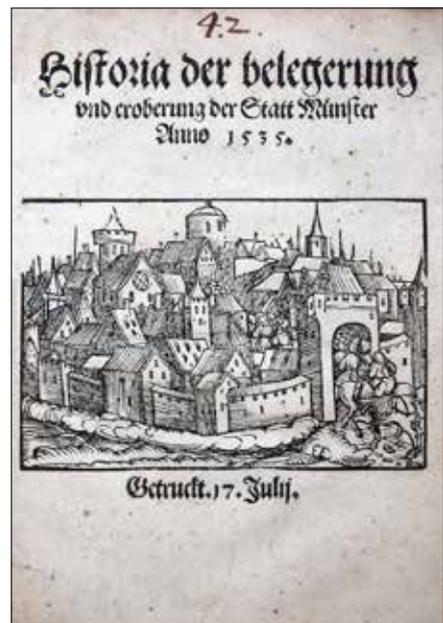
LUTHERS CHRONIK
NIEDERSCHLAGUNG DER WIEDERTÄUFER IN MÜNSTER

Martin Luther (1483-1546)

Historia der belegerung vnd eroberung der Statt Münster Anno 1535. Getruckt. 17. Julij.

Johannes Petreius, Nürnberg, 1535

Nachrichtenblatt von den Wiedertäufer-Unruhen in der Stadt Münster sowie der Befreiung der Stadt durch den Bischof Franz von Waldeck vom April 1534 bis Juni 1535.



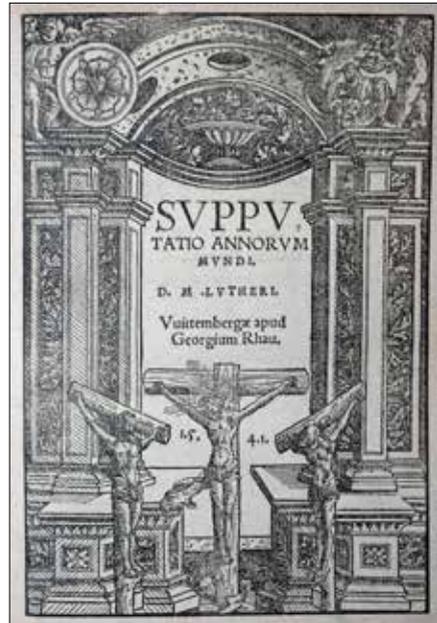
DIE SYPHILIS STAMMT AUS AMERIKA LUTHERS GESCHICHTSAUFFASSUNG

Martin Luther (1483-1546)

Supputatio annorum mundi. D. M. Lvtheri.

Georg Rhau, Wittenberg, 1541

Erste Ausgabe dieses bedeutenden Zeugnisses der Geschichtsauffassung des Reformators, in dem er einen tabellarischen Überblick seit der Schöpfung bis zum Jahre 1540 gibt, den Jüngsten Tag für die Mitte des 16. Jahrhunderts erwartet und medizinhistorisch interessant für das Jahr 1497 einen Eintrag mit Hinweis auf die Syphilis gibt sowie ihr Herkommen aus dem neu entdeckten Amerika.



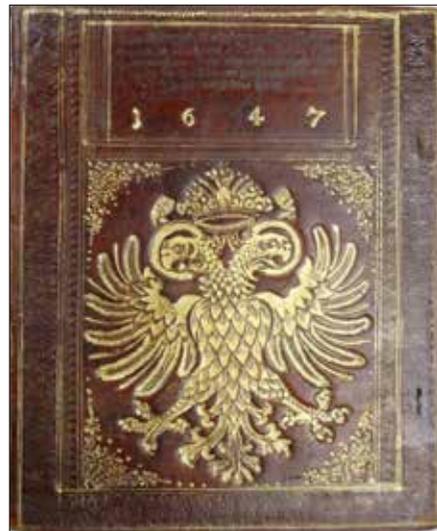
AUGSBURGER CHRONIK MIT DEN EREIGNISSEN DER REFORMATION

Abraham Schieß

Kurtze verzeichnus Der Fürnembsten Historien, vom M.D. Jar biß in dises gegenwerttig M.D.Lxiii.

Emanuel Saltzer, Lauingen, 1564

Höchstselte und für die Reformationsgeschichte äußerst interessante deutsche Chronik der Jahre 1500 bis 1563. Die in Reimen verfasste Chronik lässt unschwer die Sympathie des Autors für Luther und die Protestanten erkennen: „Anno 1517: Martinus Luther der füeng an / Sein Lehr zu bringen auf die Pan. / Daß Bapstumb mit geschriff betreibt. / Hat daß biß in sey todt geüebt“.



MELANCHTHON'S NEUE WELTCHRONIK ÜBERSETZT VON PROFESSOR EUSEBIUS MENIUS

Philipp Melanchthon (1497-1560)

Neuwe vollkommene Chronica Philippi Melanthonis. Zeytbuch Vnd Warhafftige Beschreibung Was von anfang der Welt biß auff diß gegenwertige Jar...

Lechler für Hüter & Feyerabend, Frankfurt/M., 1566

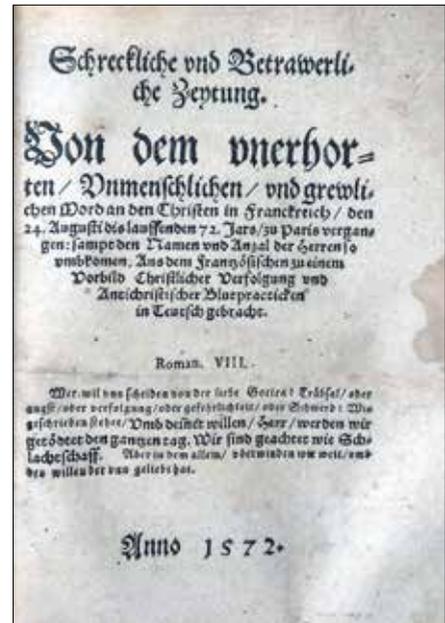
Erste Ausgabe dieser aus der Carion-Chronik entstandenen und von Melanchthon weiterentwickelten Weltchronik. Mit der Reformation und dem neu entstandenen Weltbild war es notwendig geworden, auch die Geschichte aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.



**NEWSLETTER
ÜBER DEN MORD AN CHRISTEN IN PARIS**

Schreckliche vnd Betrawlerliche Zeytung. Von dem vnerhorten, Vnmenschlichen vnd grewlichen Mord an den Christen in Paris. Anonym, ohne Ort, 1572

Nahezu unbekannter „Newsletter“ über den Mord an Christen am 24. August 1572 in Paris. Lediglich ein weiteres Exemplar in der BSB München nachweisbar.



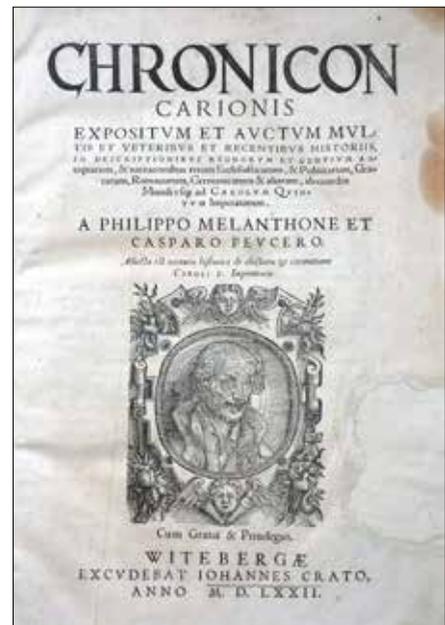
**CARIONCHRONIK
VON MELANCHTHON UND PEUCER BEARBEITET**

Philipp Melanchthon (1497-1560)
Caspar Peucer (1525-1602)

Chronicon Carionis latine expositum et auctum multis et veteribus et recentibus historiis.

Hans Krafft, Wittenberg, 1572

Spätere Ausgabe von Carions Chronica in der Bearbeitung von Melanchthon und Peucer. Wegen der weiten Verbreitung des Buches hielt Melanchthon eine Umarbeitung für notwendig.



**KRIEGSBESCHREIBUNG VON MICHAEL VON EYTZINGER
ALS VORLÄUFER DER HEUTIGEN ZEITSCHRIFT**

Michael von Eytzinger (um 1530-1598)

Historische Tagbeschreybung allerley gedenckwierdigen händel, die sich ... jetzt neulich zugetragen, bis auff den lesten Tag Martii dieses gegenwertigen Jarß 1585.

Nikolaus Schreiber, Köln, 1585

Erstausgabe des Exzerptes aus den Kriegsbeschreibungen des österreichischen Diplomaten und Chronisten Michael Freiherr von Eytzing.



DIE HAFFTIZ-CHRONIK KORREKTUREXEMPLAR

Peter Hafftiz (1525-1601)

*Microchronologicon Marchicum. Ein kurz Zeit Büchlein
darin der Marck Brandenburg Zustand...*

Eigenhändig verfasst, Berlin, 22. Februar 1598

Handschriftliches Korrektorexemplar des bis heute ungedruckten Hauptwerkes des Geschichtsschreibers, märkischen Chronisten und Berliner Schulmeisters Peter Hafftiz zur Vorlage beim Kurfürsten. Umfasst u.a. die Urform von Kleists Michael Kohlhaas. Aus dem Besitz des Quellenforschers Wilhelm Hartmann.



LUTHERS BIOGRAFIEN & BIBLIOGRAFIEN

ORIGINALDRUCKSTOCK MIT DEM PORTRAIT MARTIN LUTHERS

Umfeld des Hans Brosamer (1495-1554)

Portrait Martin Luthers.

Deutschland, um 1530

Originaler Holzstock eines Portraitholzschnittes von Martin Luther mit Mütze und Jacke, nach vorn ein Buch haltend. Buchsbaumholz. Im Katalog Torgau, Luther und die Fürsten, 2015, Katalognummer 215b ist ein Holzschnitt abgebildet, der einen in Ausführung und Art sehr ähnlichen Porträttyp zeigt.



MIKROGRAPHIE MIT DEM PORTRAIT LUTHERS VON JOHANN MICHAEL PÜCHLER

Johann Michael Püchler d.J. (1679–1709)

Mikrographie mit der Darstellung Martin Luthers

Süddeutschland oder Oberösterreich, um 1680

Feder- und Tuschezeichnung auf Papier mit reichen, kalligrafischen Verzierungen. Die Falten des Gewandes und die Haarfrisur sind dargestellt durch geschriebenen Text, der Bibelsprüche aus dem Buch der Weisheit bzw. den Lebenslauf Luthers beinhaltet.



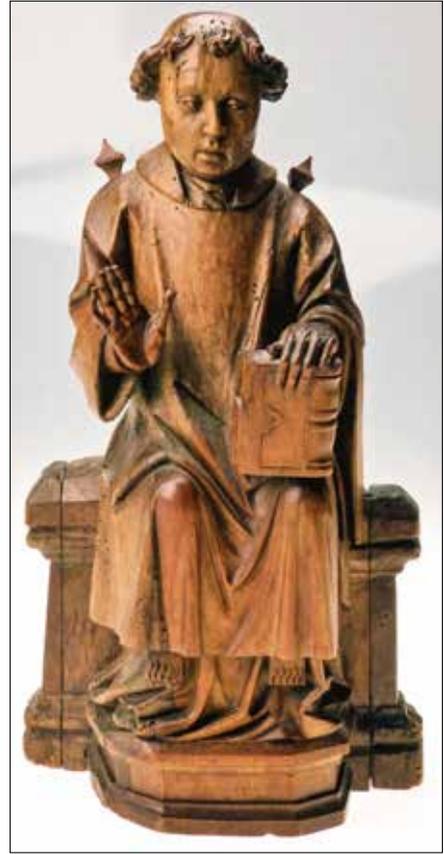
949

SKULPTUR EINES AUGUSTINERMÖNCHES EIN ABBILD VOM JUNKER JÖRG

Mitteldeutschland, wohl 17. Jahrhundert

Eiche und Nussbaum

Meisterliche und wohlerhaltene Skulptur aus Eichenholz geschnitzt mit der Darstellung eines Augustinermönches auf einem Kirchengestühl sitzend. In der linken Hand ein Buch umfassend, die rechte Hand offen nach vorn haltend. Detailreiche, vollplastische Schnitzerei. Mönchsgewand mit hervorragend ausgearbeitetem Faltenwurf.



950

HOLZSCHNITTPORTRAIT MARTIN LUTHERS VON LUCAS CRANACH

Lucas Cranach d.J. (1515-1586)

Portrait von Martin Luther.

Wittenberg, 1548

Ganzkörperportrait von Luther im Mantel, ein kleines Buch haltend mit Schlange und Datierung 1548. Links oben Lutherrose. Der Holzschnitt ist ein etwas späterer Abdruck und stammt aus einem Buch einer Schulpredigt, gedruckt 1560.



951

HOLZSCHNITTPORTRAIT MARTIN LUTHERS VON LUCAS CRANACH

Lucas Cranach d.J. (1515-1586)

Portrait von Martin Luther.

Wittenberg, um 1550

Luther sitzend ein Buch in den Händen haltend. Links oben Lutherrose, rechts Christus am Kreuz. In der Stilistik weist der Holzschnitt Ähnlichkeiten mit dem im Hollstein VI S. 147 unter Cranach gelisteten Portrait.



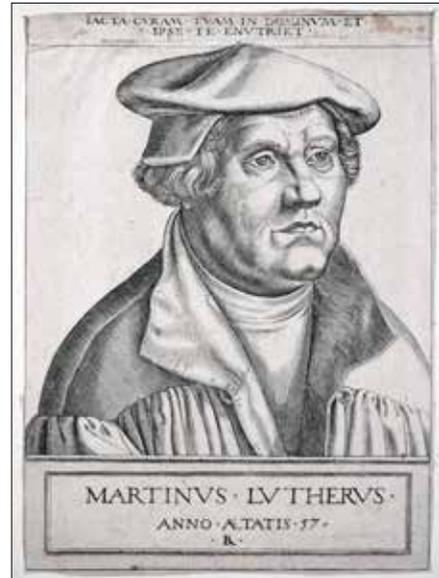
MARTIN LUTHER
VON JEAN-JACQUES BOISSARD

Jean-Jacques Boissard (1528-1602)
 nach Heinrich Aldegrever (1502-1561)

Bildnis Martin Luthers.

Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts

Ein für uns unbekanntes Kupferstichportrait von Martin Luther. Oben die Inschrift: „lacta Cvram Tvam In Dominvm Et Ipse Te Envitriet“, übersetzte „Wirf deine Sorgen auf den Herrn, und er selbst wird dich ernähren“. Der Kupferstich zeigt Luther im Alter von 57 Jahren.



PRACHTVOLLES LUTHERPORTAIT
NACH FRANCOIS STUERHELT

nach François Stuerhelt (1602-1652)

Portraitkupferstich Martin Luthers.

Claes Janszoon Visscher II.,
 Amsterdam, zw. 1646 und 1652

Prachtvolles Portrait des Reformators Martin Luther stehend, ein Buch haltend. Neben ihm der Schwan. Links ein Tisch am Fenster mit Tintenfass, Sanduhr und Büchern. Vorliegendes Blatt orientiert sich deutlich an dem bedeutenden Kupferstichportrait Luthers von Stuerhelt von 1646.



MARTIN LUTHER
PORTRAITBILDNIS

Theodor de Bry (1528-1598)

Jean Jacques Boissard & De Bry, Frankfurt, 1597

Portraitkupferstich aus Boissards in Frankfurt 1597 erschienenen „Icones quinqvaginta“, bzw. hier vorliegend wohl aus der 1669 erschienenen „Bibliotheca Chalcographica“.



955

**SELTENES LUTHERPORAIT
VON JOHANN MARTIN PREISLER**

Johann Martin Preisler (1700-1754)

Portraitkupferstich Martin Luthers.

Seltene Portrait des Reformators Martin Luther. Sehr guter Zustand. Ausgezeichneter, kräftiger Druck.



956

**MARTIN LUTHER UND KURFÜRST JOHANN
DER BESTÄNDIGE
VOR DEM KREUZ KNIEND**

Lucas Cranach d.J. (1515-1586)

Martin Luther und Kurfürst Johann der Beständige vor dem Kreuz kniend.

Wittenberg, 1546-1561

Martin Luther und Kurfürst Johann der Beständige kniend vor Christus am Kreuz. Holzschnitt nach Lucas Cranach dem Jüngeren. Aus einem Druckwerk stammend.



957

**EPITAPH LUTHERS
VOM HALLENSER GOLDSCHMIED JOBST CAMERER**

Jobst Camerer

Epitaph mit dem Portrait von Martin Luther.

Wittenberg, 1549

Seltener Luther-Epitaph in Form einer Punktstich-Radierung. Späterer Abdruck der Originaldruckplatte. Die Druckplatte invers und spiegelverkehrt und in der Platte monogrammiert „JK“ und datiert 1549.



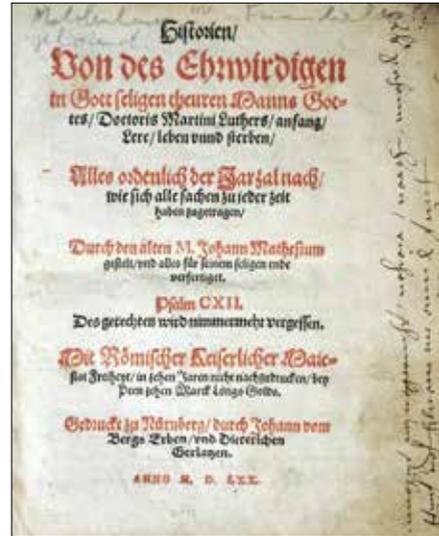
**DIE ERSTE LUTHERBIOGRAFIE IM MEISTEREINBAND
MIT HANDSCHRIFTLICHER HISTORIA VON HASS
UND NEID**

Johannes Mathesius (1504-1565)

Historien, Von des Ehrwürdigen in Gott seligen theuren
Manns Gottes, Doctoris Martini Luthers...

Dietrich Gerlach, Nürnberg, 1570

Erste umfassende Lutherbiographie des Lutherfreundes Mathesius. Der Band umfasst eine umfangreiche Handschrift mit der „Historia von Hass vnd Neid“ sowie verschiedenste medizinische Rezepte dieser Zeit. Gebunden in einem Renaissance-Einband aus dem Wittenberger Umkreis.



**DIE ERSTE LUTHERBIOGRAFIE
VERFASST VOM TISCHGENOSSEN MATHESIUS**

Johannes Mathesius (1504-1565)

Historien Von des Ehrwürdigen inn Gott seligen theuren
Manns Gottes, D. Martin Luthers...

Katharina Gerlach & Johann von Berg Erben,
Nürnberg, 1583

Überarbeitete Ausgabe der ersten Lutherbiografie, erschienen bei der einzigen Druckerin, der „Gerlachin“. Das Werk war ursprünglich in einer Folge von siebzehn Predigten erschienen.



**BEDEUTENDE LUTHERBIOGRAFIE
VON JOHANNES MATHESIUS**

Johannes Mathesius (1504-1565)

Das Leben des theuren Mannes Gottes Doct. Martin Luthers.

Frankfurt und Leipzig, 1724

Spätere Ausgabe der bedeutenden Biografie von einem Zeitgenossen Luthers. „Als bleibendes Vermächtnis von Mathesius gelten seine 1566 veröffentlichten „Luther-Historien“, die bis heute nahezu 50 Auflagen erlebten“ (NDB XVI, 369).



961

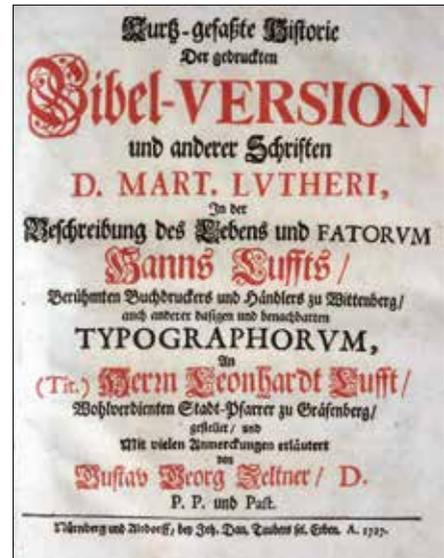
ERSTAUSGABE DER ERSTEN BIOGRAFIE DES LUTHER-DRUCKERS HANS LUFFT

Gustav Georg Zeltner

Kurtz-gefaßte Historie der gedruckten Bibel-Version und anderen Schriften Mart. Lutheri, In der Beschreibung des lebens und Fatorum Hanns Luffts, berühmten Buchdruckers...

Johann Daniel Tauber, Nürnberg & Altdorf, 1727

Erste Ausgabe der ersten Biografie über den Wittenberger Drucker Hans Lufft. 1989 erschien hiervon ein Faksimile.



962

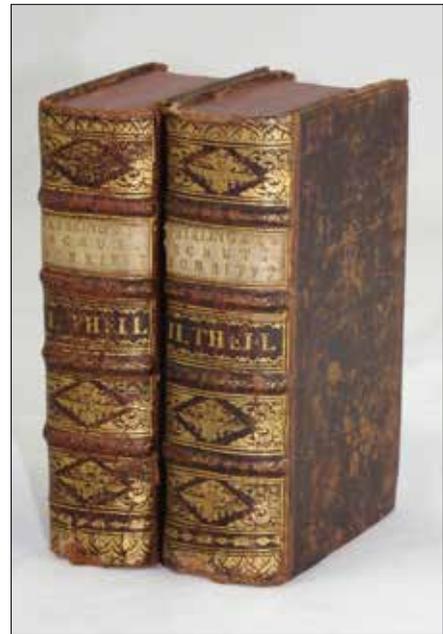
POLEMISCHE SCHUTZSCHRIFT FÜR MARTIN LUTHER UND DIE REFORMATION

Johann Nikolaus Weislinger (1691-1755)

Höchst-nothwendige Schutz-Schrift Des scharff angeklagten, doch aber gantz unschuldig befundenen Luthertums...

Selbstverlag, Straßburg, 1740/41

Erstausgabe dieser derben Polemik gegen Luther, den Protestantismus und das Judentum. Weislinger schildert das Leben und Wirken Luthers, berichtet über die Reformatoren und setzt sich mit den verschiedenen reformatorischen Strömungen polemisch-kritisch auseinander.



963

LEBENSBE SCHREIBUNG DER ELTERN VON MARTIN LUTHER

Friedrich Siegemund Keil

Das Leben Hannß Luthers und seiner Ehefrauen Margarethen Lindemannin... ingleichen einer kurzen Erzählung aller ihrer Kinde.

Michael Blochberger, Leipzig, 1752.

Huldigende Lebensbeschreibung der Eltern Martin Luthers. Hervorragende bibliografische Quelle zum Leben der Familie Luther in Mansfeld.



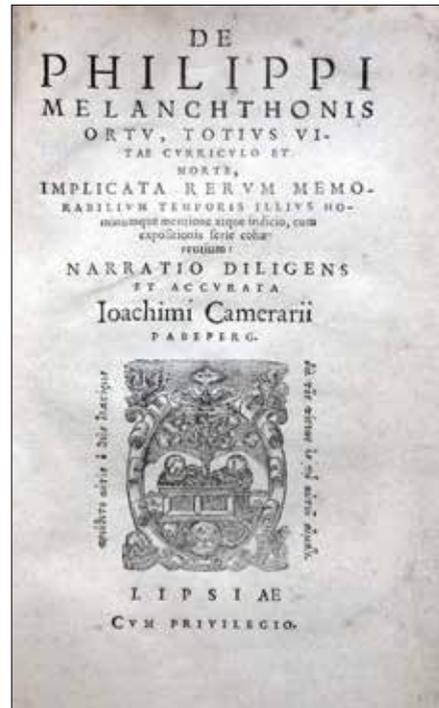
MELANCHTHONBIOGRAFIE VON CAMERARIUS IN ERSTAUSGABE

Joachim Camerarius (1500-1574)

De Philippi Melanehthonis ortu, totius vitae curriculo et morte.

Ernst Vögelin, Leipzig, 1566

Erstausgabe der frühesten und bis heute maßgeblichen Biographie von Philipp Melanchthon, die sich zu einer Geschichte der Reformationszeit ausweitet. Camerarius war seit 1521 mit Melanchthon eng befreundet und hatte, wie dieser, Anteil an der Abfassung der Augsburgerischen Konfession.



DIE WEINBECHER DER LUTHERS PORTRAITS MARTIN LUTHER UND SEINER „KÄTHE“

Zwei große zinnerne Weinbecher mit Portraitmalereien von Martin Luther & Katharina von Bora

Sachsen (?), um 1730

Öl auf Zinn

Wahrscheinlich handelt es sich um Becher, die zum 200-jährigen Jubiläum der Confessio Augustana gefertigt wurden. Ein Paar große Weinbecher mit den Portraits von Luther und seiner „Käthe“. Konisch verlaufende, massive Becher, oben und unten mit Randwulsten und reliefierten Profilringen. Massiver Portraitrahmen mit qualitativ hochwertiger Portraitmalerei mit Wappen und Datierung 1530.



LUTHERS REFORMATION IN BILDERN 17 LITHOGRAFIEN VOM BARON VON LÖWENSTERN

Walther Baron von Löwenstern

Luther und dessen Reformation.

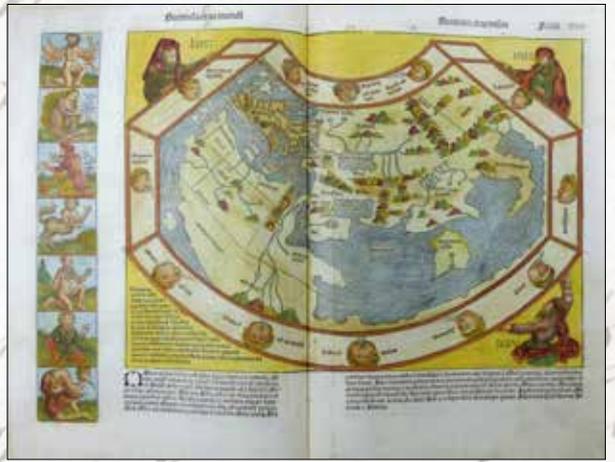
Stuttgart, um 1830

Tafelband mit 17 dekorativen, großformatigen, lithografierten Tafeln. Darunter 14 Szenen aus dem Leben des Reformators.



Manuscriptum
Microchronicon
desist

in grossen Buchen
ist geschrieben die
und ganz schön sind
in dem Marggrafen
unclig sind, fann
und glaubwürdigen
in, was es für einen



934



in dem Haffitium
zu Berlin in 1500

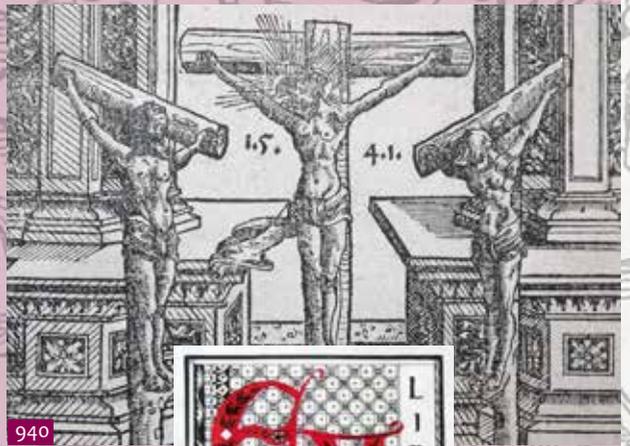
Anno domini MDCVII



942



937



940



962



944

LIBRIS
LOTHARHEITZ

Parma tta.
Lip Bai. Logorn



Gedruckt zu Franckfurt am
Meyn durch Martin Lebler in Verle
gung Etzmanns Fetterschens und
Canon Hütters.
M. D. LXVI.